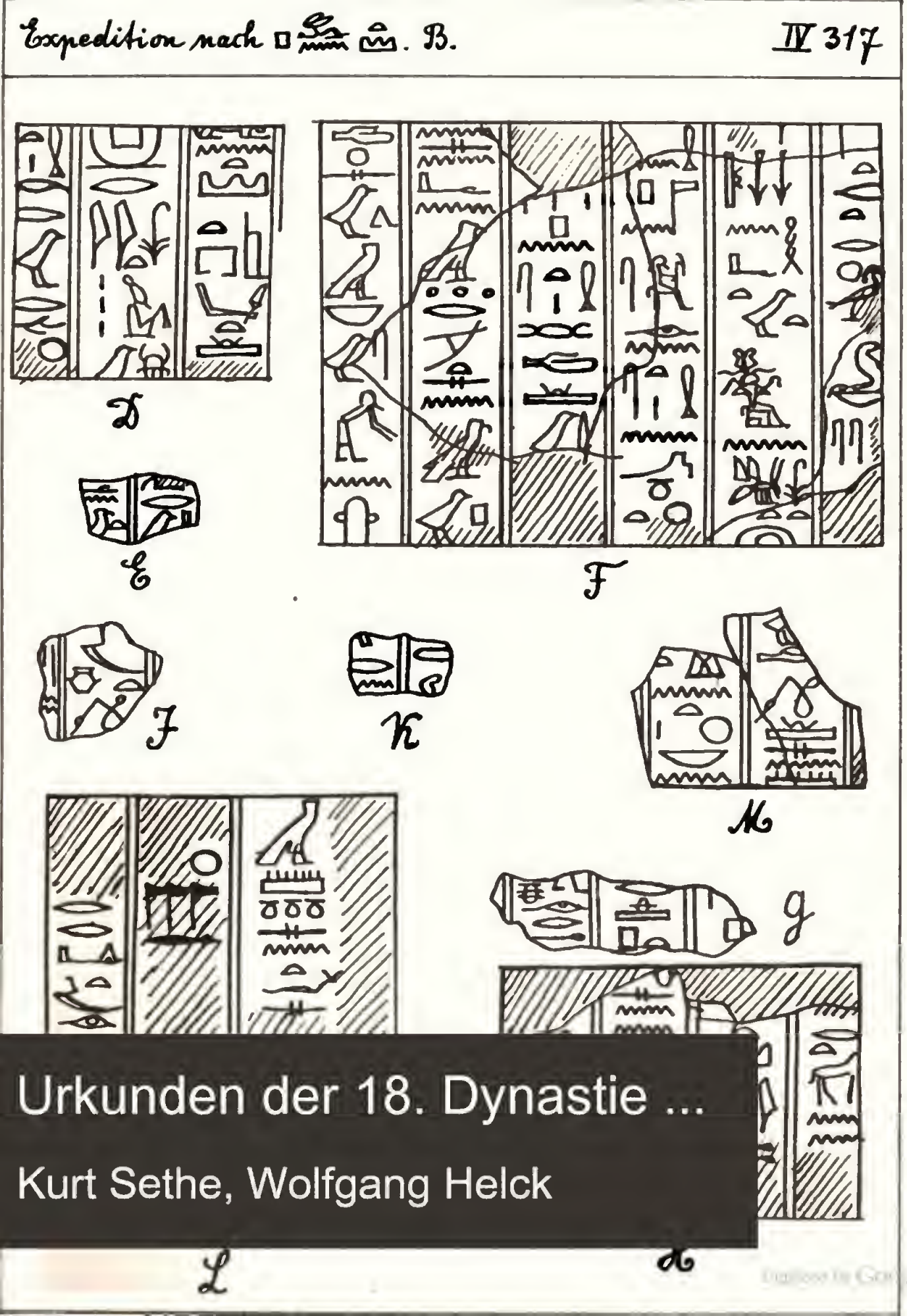


Urkunden der 18. Dynastie ...
Kurt Sethe, Wolfgang Helck
Digitized by Google

Eg602.5 (5-8)

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

Class of 1828

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

ZWEITER BAND = Hefte 5-8

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

~~23.6.1.76~~
~~Eg 609.06 (5-8)~~
Eg 602.5 (5-8)
July 28 –
HARVARD COLLEGE
DEC 18 1906
LIBRARY.
Merriot fund
(IV.5)

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG BAND II

Digitized by Google

Inhalt des 2. Bandes der 4. Abteilung.

Historisch-biographische Urkunden der 18. Dynastie.

Heft 5: **Zeit der Hatschepsowet.**

106. Inschriften, die Herrschaft der Königin über die südlichen Länder und die Expedition nach *Pwnt* betreffend (Der el bahri) . . . . . Seite 315
A. *Ddwn* führte der Königin die Südvölker zu 315
B. Bruchstücke einer Weihinschrift, die Aufstellung einer Statuengruppe in *Pwnt* betreffend . 316
C. Rekonstruktinn der Inschrift B. 319
D. Seefahrt and Landung in *Pwnt* 322
E. Begrüssung des königl. Sendboten durch den Fürsten von *Pwnt* 323
F. Der königl. Sendbote empfängt die Gaben des Fürsten vnn *Pwnt* 325
G. Tätigkeit der Expeditinn in *Pwnt* . . . 326
H. Beladen der Schiffe 328
I. Heimfahrt und Landung in Tbeben . . . 329
K. Die Königin empfängt die Beute und nimmt die Huldigung der Häuptlinge entgegen. . . 330
L. Die Königin weiht die Beute mit den Abgaben der Südländer dem Amon 333
M. König Thutmosis III. bringt der Barke des Amnn Myrrhen dar 340
N. Die Königin von Amon 341
1. Inschrift der Königin 341
2. Rede des Amnn 343
O. Thronsitzung im Jahre 9 349
1. Die grosse Inschrift 349
2. Beischriften der drei Grossen 354
107. Das Jubiläum der Hatschepsowet, das sie zugleich als Jubiläum Thutmosis' III. betrachtete (Der el bahri) 355
108. Obelisken der Hatschepsowet zu Karnak 356
A. Inschriftzeilen am Schaft des stehenden Obelisken 356
B. desgl. des gefallenen Obelisken 359
C. Inschrift betr. Errichtung der Obelisken . 360
D. Inschrift an der Basis des stehenden Obelisken 361
1. Lob der Königin 361
2. Widmung der Obelisken 362
3. Die Königin erzählt, weshalb sie die Obelisken errichtet habe . . . . . Seite 362
4. Feierliche Kundgebung an die Nachwelt über die Ausführung des Denkmals 364
5. Schluss 368
E. Inschrift an der Basis des gefallenen Obelisken 369
109. Die Königin weiht eben diese Obelisken dem Amon (Kairo) 373
110. Die Götter verheissen dem Königspaar Wiederholung des Jubiläums. . . . 375
111. Inschrift vom 17. Jahre der Königin am Sockel des Centralbaus des Amonstempels (Karnak) 376
112. Amon dankt der Königin für diesen Bau (ebenda). 377
113. Inschrift auf der Basis einer Königstatue (ebenda) 377
114. Darstellung der Festfahrt des Amon auf der von Hatschepsowet angelegten Feststrasse und auf dem Flusse (Kairo) 378
115. Inschrift auf den Grundsteindepositen des Amonstempels von Der el bahri (Berlin) 381
116. Inschrift eines Grundsteindeposits des Tempels *Ḥ'j-ḥ3ḥt* bei Der el bahri . 381
117. Inschrift auf den Grundsteindepositen der Hathorkapelle von Der el bahri mit dem Namen des Sen-mut 381
118. Name eines Tores des Tempels von Ombos 382
119. Name der 2. Haupttüre des Tempels von Wadi Halfa 382
120. Inschrift über dem Eingang der Felsen-

Digitized by Google

kapelle der *P3ḫt* bei Beni Hassan (Speos Artemidos) . . . . . Seite 383
1. Die Königin spricht über ihr Verhältnis zu den Göttern 383
2. Ausdehnung ihrer Macht 385
3. Neubau des Tempels von Kusai . . . 386
4. Anlage des „Speos Artemidos" . . . 386
5. Was die Königin für die anderen Heiligtümer des 15. und 16. Ganes tat 387
6. Schlussworte an die Menschheit . . . 390
121. Prinzessin *Nefru-rᶜ* 391

Heft 6:

Zeitgenossen der Hatschepsowet.

122. Denkstein des *Ḥrjw-f* vom 16. Jahre im Wadi Maghara 393
123. Inschrift des *W3dt-rnpwt* in den Sandsteinbrüchen des Gebel Hammâm . 394
124. Inschrift des Oberbaumeisters *P-n-ỉ3tj* in den Sandsteinbrüchen von Schatt er regal (Verweis) 395
125. Denkstein des Sen-mut zur Erinnerung an die Herstellung zweier Obelisken (Assuan) 395
126. Inschriften aus dem Kenotaph desselben (West Silsile) 397
127. Inschriften aus dem Grabe desselben (Abd el Gurna) 398
128. Inschrift auf den Ziegeln dieses Grabes 402
129. Inschrift auf den Grabkegeln desselben Grabes 403
130. Inschriften einer Statue desselben *Sen-mut* als Erzieher der Prinzessin *Nefru-rᶜ* (Berlin) 403
A. Inschrift vorn 404
B. Inschriften neben dem Kopf der Prinzessin 406
C. Titel des Sen-mut 406
131. Inschriften einer anderen Statue desselben aus dem Muttempel von Karnak (Kairo) 407
A. auf dem Sistrum 407
B. auf dem Körper 408
132. Derselbe Mann in den Tempeln von Der el bahri 416
133. Gleichlautende Inschrift desselben auf drei Steingeräten 416
134. Inschrift eines Stockes auf den Namen des Sen-mut und eines *Twśj* (Berlin) 417
134bis. *Śn-mn*, der Bruder des Sen-mut (Abd el Gurna) . . . . . Seite 418
135. Der Oberschatzmeister *Nḫśj* (West Silsile) 419
136. Denkstein des Oberschatzmeisters *Dḥwtj* „Northampton-Stele" (Draʿabu'lnegga) 419
A. Datum 420
B. Die Inschrift 420
1. Einleitung 420
2. Aufzählung der Arbeiten, die *Dḥwtj* leitete (a—p) 420
3. Seine weitere Tätigkeit 428
4. Er verheisst sich ein seliges Dasein nach dem Tode und Nachruhm 430
137. Zweiter Denkstein desselben (ebenda) 431
1. Opferformel 432
2. Lob des *Dḥwtj* 434
3. Biographischer Teil 435
4. Aufforderung zum Opfergebet 439
Nicht untergebrachte Bruchstücke . . . 441
138. Bruchstücke eines dritten Denksteins desselben (ebenda) 441
139. Gebet desselben an Amon (ebenda) 444
140. Titel und Prädikate desselben (ebenda) 448
141. Reste zweier Türinschriften desselben (ebenda) 450
142. Bilder aus dem Leben desselben (ebenda) 450
143. Inschrift der Statuette eines anderen *Dḥwtj* (London, University College) 451
144. Inschriften aus dem Grabe des *Dw3wj-nḫḫ* (Abd el Gurna) 452
A. Datierungsinschriften 452
B. Bilder aus dem Leben des Mannes . . . 453
C. Titel und Prädikate 453
145. Bilder aus dem Leben eines unbekannten Parteigängers der Hatschepsowet (Abd el Gurna) 454
A. Er überreicht der Königin Halskragen und führt ihr Kunstwerke vor 455
1. Über dem Toten 455
2. Beischriften der Kunstwerke 457
B. Herbeibringen der Opfer für das Amonsfest von Luksor 458
C. Der Tote vor zwei Obelisken 459
1. Über dem Manne 459
2. Vor ihm 461
D. Dem Toten werden Gaben gereicht . . . 462
E. Ihm wird ein Blumenstrauss überreicht . . 462
F. auf der Vogeljagd 462
G. beim Fischstechen 463
H. Titel des Toten 463

Digitized by Google

146. Inschrift der Statue des Prinzen *Inbnj* (Brit. Mus.) . . . . . Seite 464
147. Necht-min, Oberst der Leibeigenen des des Amon (A. West-Silsile. B. Abd el Gurna) 465
148. *Iʿḥ-mś*, Gauschreiber und Bauleiter (West Silsile) 466
149. Min-hotep, Hofbeamter der Prinzessin *Nefru-reʿ* (Kairo) 467

Heft 7:

Zeitgenossen der Hatschepsowet.

150. Inschrift einer Statue des *Ḥpw*, Vaters des *Ḥpw-śnb* (Turin) 469
151. Derselbe *Ḥpw* auf Denkmälern seines Sohnes 471
152. Inschriften einer Statue des *Ḥpw-śnb* (Louvre) 471
A. Inschrift vorn 471
B. Inschrift auf der rechten Seite 473
C. Titel auf der linken Seite 477
153. Inschriften einer anderen Statue desselben aus dem Muttempel von Karnak (Kairo) 478
154. Inschriften einer dritten Statue desselben (Bologna) 480
155. Inschriften desselben *Ḥpw-śnb* in seinem Kenotaph (West Silsile) 485
A. Titel und Prädikate 485
B. Ein Bild aus seinem Leben 487
156. Inschriften desselben in seinem Grabe (Abd el Gurna) 487
A. Reste des Denksteines 487
B. Titulatur des H. 488
C. Sein Vater *Ḥpw* 488
D. Gespräche der Handwerker 488
157. Titel desselben *Ḥpw-śnb* auf seinen Grabkegeln 489
158. Inschriften des Veziers *Iʿḥ-mś* gen. *ʿmt* in seinem Grabe (Abd el Gurna) . . . 489
159. Derselbe Vezier in s. Kenotaph (West Silsile) 492
160. Derselbe auf Denkmälern seiner Nachkommen und Amtsnachfolger *Wśr* und *Rḫ-mj-rʿ* 493
161. Denkstein des *Śn-m-jʿḥ* (Abd el Gurna) 494
1—3. Sprüche für das Wohl des Toten Seite 494. 496. 497
4. Biographischer Teil 500
5. Aufforderung zum Opfergebet 508
6. Was S. verlangt, ist wohlverdient und soll vergolten werden 510
162. Bilder aus dem Leben dess. (ebenda) 512
163. Titel und Prädikate dess. (ebenda) . 513
164. Desgl. auf seiner Statue aus dem Chonstempel von Karnak (Kairo) 515
165. Inschrift auf „Grabkegeln" desselben 516
166. *Sꜣ-tp-ỉḥw*, Fürst von Thinis 516
167. Inschrift auf einer Statue desselben (New York) 517
168. Inschriften einer Statue des *Pwỉꜣ-m-rʿ* aus dem Muttempel von Karnak (Kairo) 520
169. Bilder aus dem Leben desselben Mannes (Abd el Gurna) 522
A. Empfang der Tribute Asiens und der Oasen für den Amonstempel unter Thutm. III. . . . 522
B. Vermessen der Kriegsbeute Thutmosis' III. 524
C. Besichtigung der Denkmäler (u. a. Obelisken Thutm. III.) und Kostbarkeiten (u. a. Goldabwägen) für den Amonstempel 524
170. Titel und Prädikate desselben . . . 526
171. Der Oberschatzmeister Sen-nufe in s. Kenotaph (West Silsile) 528
172. Biographische Inschrift desselben (Abd el Gurna) 528
173. Sendung desselben nach Byblos, um für Thutmosis III. Flaggenmasten aus dem Libanon zu holen (ebenda) 531
A. Vor der Reise 532
B. Nach der Reise 534
174. Andere Bilder aus dem Leben desselben (ebenda) 536
A. Empfang der Kostbarkeiten für den Schatz des Königs 536
B. Empfang der Rinder aus der Kriegsbeute . 537
C. Besichtigung der vom Könige geschenkten Grabausrüstung und der von ihm gestifteten Statuen 537
D. Empfang der Neujahrsgeschenke 538
175. Titel und Prädikate dess. (ebenda) . 539
176. Bruchstück eines Gebetes desselben an Osiris (ebenda) 543
177. Inschrift einer Statue desselben (Brit. Mus.) 544
178. König Thutmosis III. und derselbe Sennufe vor der Hathor des Malachitlandes (Sarbut el châdim) 548

Digitized by Google

Heft 8:

Zeit Thutmosis' III.

179. Ehrenbezeichnungen König Thutmosis' III. . . . . Seite 549
A. als Herr der Doppelkrone 550
B. als Herrscher von Theben und Heliopolis 550
C. Fürsorge für die Götter 553
D. Weisheit und Gerechtigkeit 554
E. Stärke und Macht 555
F. Herrlichkeit u. ä. 557
180. Reden des Amon über sein Verhältnis zu Thutm. III. und sein Königtum . . 558
A—L. Karnak. M—U. Medinet Habu. V—W. Semne.
181. Thoth verkündet den Göttern einen Erlass des Amon betr. Thutm. III. (Karnak) 565
A. Rede des Thoth 565
B. Antwort der Götter 566
182. Reden anderer Götter 567
Re'-Harmachis (A. B). Atum (B—F). Mont (E. F). Re' (G). *Św* (H). Geb (I). Osiris (K. L). Horus (M—S). Seth (Q. S). Thoth (R. Z). Ptah (T. U). Suchos (V). *Śpdw* (W). *Ddwn* (X. Y). . . . . (AA). Götternennheit (BB). Seelen von Hierakonpolis (CC).
183. Reden von Göttinnen 577
Imnt (A—C). Tafnet (D). *Nwt* (E). Nephthys (F). Hathor (G—L). Satis (M). Anukis (N). Eileithyia (O). Buto (P). *Tnnt* (Q). *Śfḫt-'bwj* (R). . . . . (S).
184. Der Nachruhm des Königs (Med. Habu. Karnak) 582
185. Thutm. III. empfängt die Huldigung der ägyptischen Grossen (Karnak) . . . 582
186. Inschriften Thutmosis' III. auf dem Obelisken vor dem Lateran (Rom). . . 583
187. Obelisk zu Konstantinopel. 586
Bemerkungen über den ursprüngl. Standort . 587
188. Bruchstück eines Obelisken vor dem 7. Pylon des Amonstempels (Karnak) 589
189. Obelisken Thutmosis' III. von Heliopolis . . . . . Seite 589
A. Obelisk zu London 590
B. Obelisk zu New York 592
190. Erwähnungen der Jubiläen Thutmosis' III. auf anderen Denkmälern 594
A. auf Pfeilern und Türpfosten (Karnak) . . 594
B. im Tempel von Medinet Habu 596
C. Einzeichnung in die Blätter des Jubiläumsbaumes (Med. Habu) 597
D. Datierung einer Inschrift des *Śn-nfr* (Bersche) 597
E. F. Verheissungen von Jubiläen 598
191. Die Jubiläumskönigsnamen Thutm. III. 598
192. Thutm. III. und seine weiblichen Angehörigen (Biban el moluk) 602
193. Königin *Mrjt-r'* Hatschepsowet . . 602
194. Königin *S3t-t'ḥ* 604
195. Widmungsinschrift einer Statue derselben (Kairo) 605
196. Inschriften Thutmosis' III. auf den von ihm wiederhergestellten Statuen seiner Vorgänger (Karnak, vor Pylon 8) . 605
197. Widmungsinschrift im südl. Teile des „Festtempels" von Karnak, in dem Thutm. III. seine Vorgänger verehrte 606
198. Thutm. III. weiht 61 früheren Königen Opfer. Königstafel von Karnak (Paris) 607
199. Poetische Stele von Karnak (Kairo) 610
A. B. Darstellungen 611
C. Inschrift 611
1. Einleitung 611
2. Das Siegeslied in 10 Strophen (a—k) . 614
3. Schluss 618
200. Denkstein auf die Bauten Thutmosis' III. im Amonstempel von Karnak, z. T. Duplikat von Nr. 199 (Kairo). 619
A. B. Darstellungen 619
C. Inschrift 620
1. Rede des Amon 620
2. Antwort des Königs 622
Zusätze und Berichtigungen zum 2. Bande 624

Digitized by Google

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 5

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

FÜNFTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1 Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.

2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068.
Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

=== Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ===

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. 78 S. 1905.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II. 76 S. 1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr. 80 S. 1906.
4. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet. 80 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Erganzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch's Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.

„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.

„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln kauflich.

Leipzig, April 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

FÜNFTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 5

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.

106. Inschriften, die Herrschaft der Königin Hatschepsowet über die „südlichen Länder" (den Sudân) und die Expedition nach dem Weihrauchlande □ [hieroglyphs] betreffend, die die Königin auf Befehl des Gottes Amon unternehmen und mit ihren Ergebnissen und den Abgaben der „südlichen Länder in dem diesem Gotte geweihten Tempel von Der el bahri verewigen ließ.[a]

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari III 69–86. — Mariette, Deir el Bahari 5–10. Dümichen, Hist. Inschr. II 8–10. Flotte.

Kollationiert soweit bei Nav. publiziert mit den Originalen (1905).

A. Der nubische Gott Ddwn führte der Königin die Südvölker zu, die ihrer Macht unterworfen sein sollten.

a) A auf der untersten, B–O auf der mittleren Terrasse des Tempels.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III Text p. 11. Nicht Kollationiert

1. Dawn bezeichnet die Völker als:

[hieroglyphs] und [hieroglyphs]

2. Erhaltene Völkernamen.

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

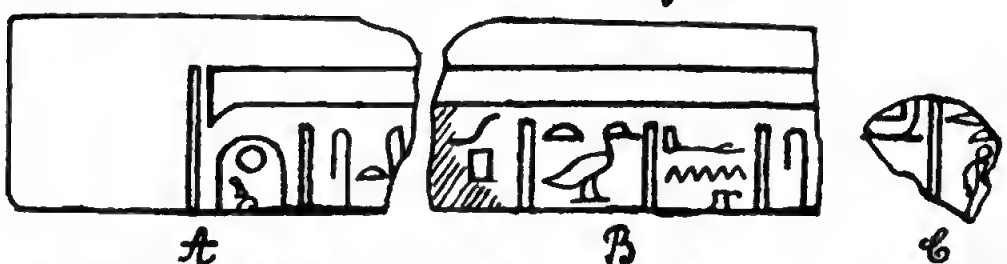
④ [hieroglyphs]

⑤ [hieroglyphs]

B. Bruchstücke einer Weihinschrift, die Aufstellung einer Statuengruppe aus rothem Granit im Lande □ [hieroglyphs] und den Verlauf der dorthin entsandten Expedition betreffend.

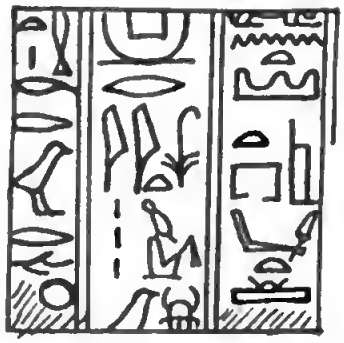
Veröffentlicht: die in situ befindlichen Stücke Nav. Deirelb III 69; die einzelnen Fragmente ibid. 70.

Kollationiert: N. G. R. S mit den Originalen.[a]



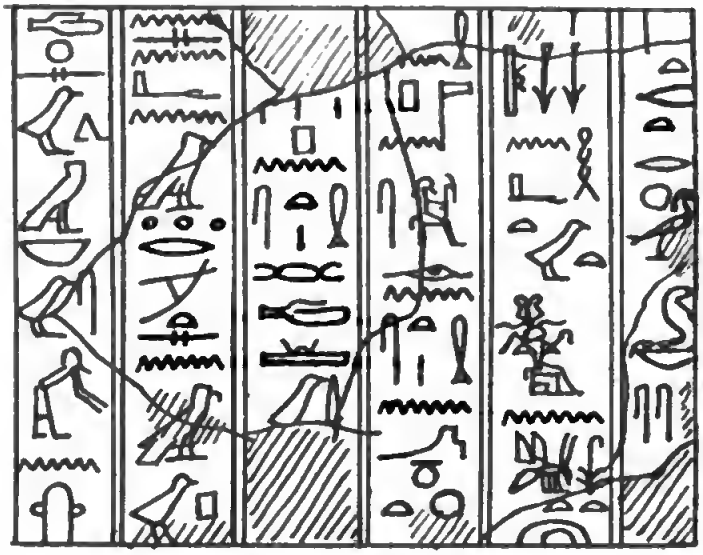
A B C

a) Die übrigen Stücke sind nach Mittheilung von Borchardt vermauert und daher unzugänglich.



D

E

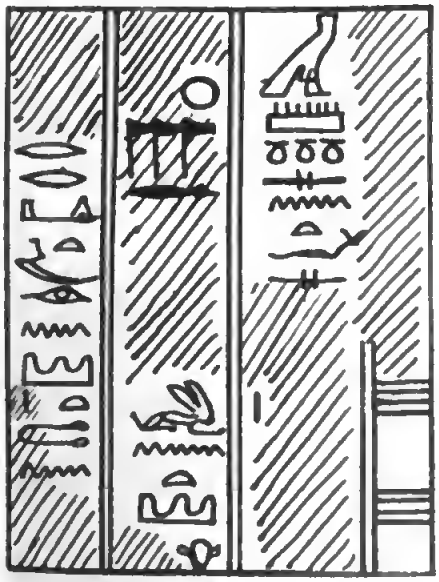


F

J

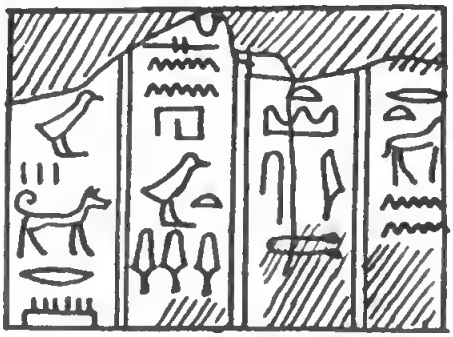
K

M



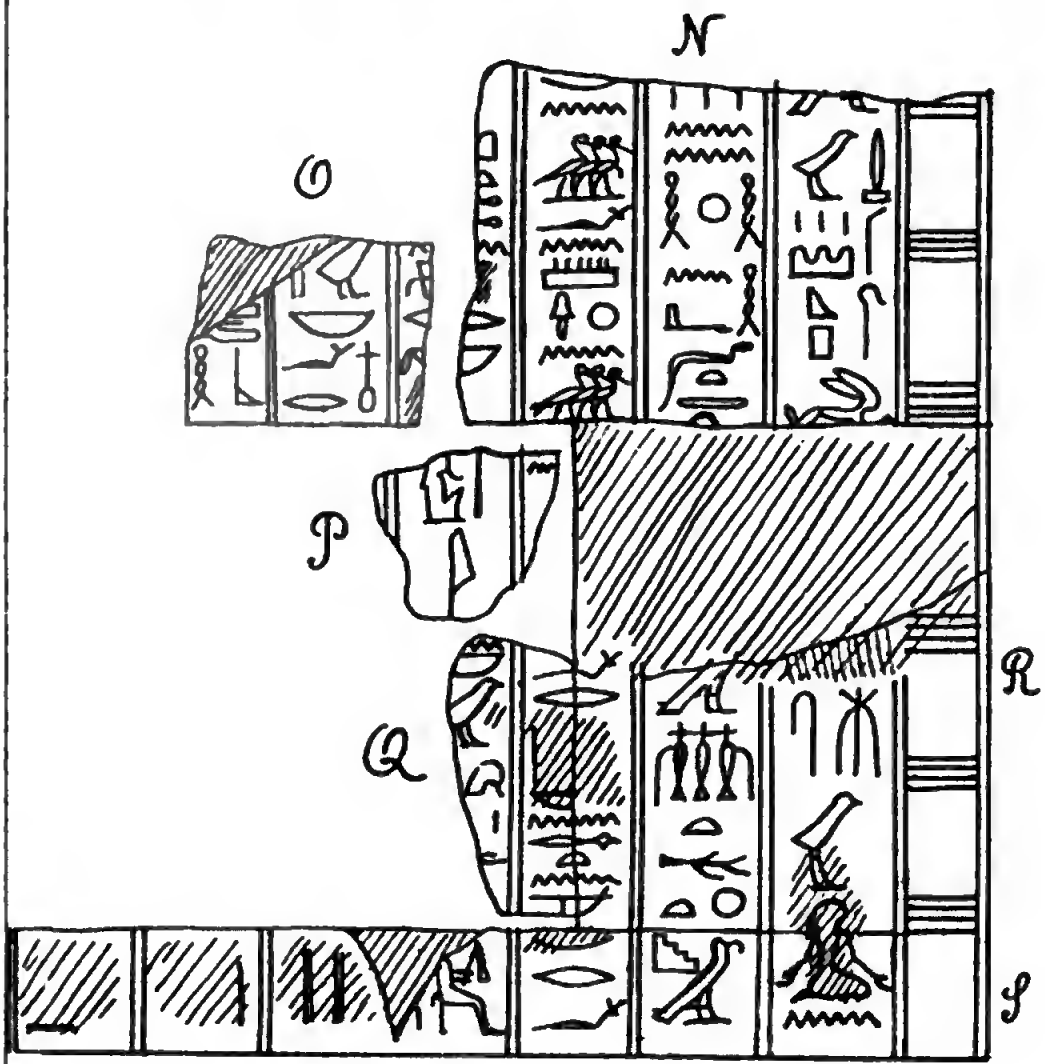
L

g



H

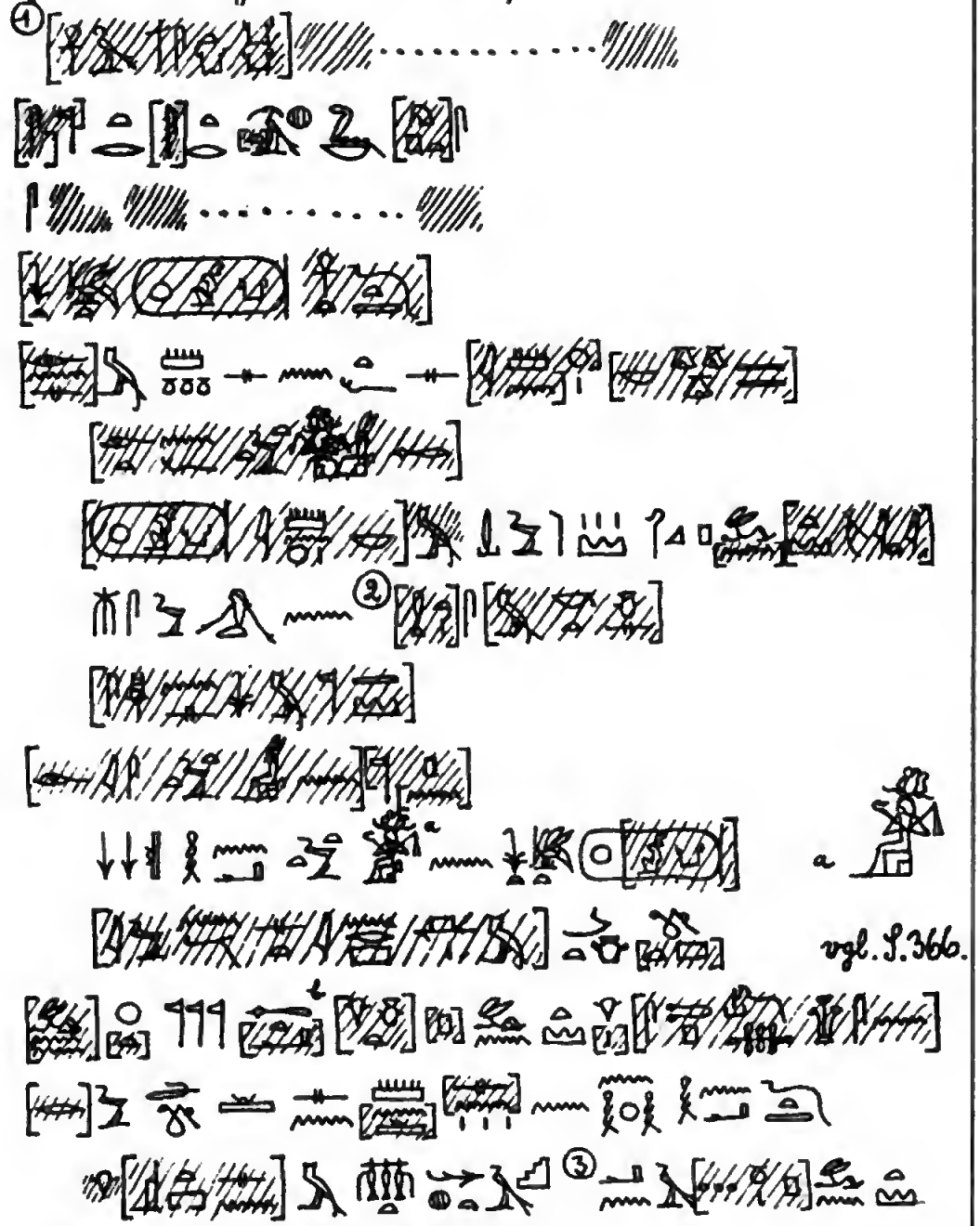
Digitized by Google



NB! Die Stücke E und F sind wohl nicht in ganz richtigem Maßstab, sondern etwas zu klein wiedergegeben. Die Gesammthöhe der einzelnen Inschriftzeile ist bei dem Maßstab, in dem die übrigen Stücke hier abgebildet sind, auf etwa 64 cm. zu schätzen.

C. Rekonstruktion der Inschrift B.

Vergl. Sethe, Aeg. Zeitschr. 42, Heft 2.



b) [hieroglyphs] unter Ramses II restauriert.

Heft 8:

Zeit Thutmosis' III.

179. Ehrenbezeichnungen König Thutmosis' III. . . . . Seite 549
A. als Herr der Doppelkrone 550
B. als Herrscher von Theben und Heliopolis 550
C. Fürsorge für die Götter 553
D. Weisheit und Gerechtigkeit 554
E. Stärke und Macht 555
F. Herrlichkeit u. ä. 557

180. Reden des Amon über sein Verhältnis zu Thutm. III. und sein Königtum . . 558
A—L. Karnak. M—U. Medinet Habu. V—W. Semne.

181. Thoth verkündet den Göttern einen Erlass des Amon betr. Thutm. III. (Karnak) 565
A. Rede des Thoth 565
B. Antwort der Götter 566

182. Reden anderer Götter. 567
Re'-Harmachis (A. B). Atum (B—F). Mont (E. F). Re' (G). *Św* (H). Geb (I). Osiris (K. L). Horus (M—S). Setb (Q. S). Thoth (R. Z). Ptah (T. U). Suchos (V). *Śpdw* (W). *Ddwn* (X. Y). . . . . (AA). Götternenuheit (BB). Seelen von Hierakonpolis (CC).

183. Reden von Göttinnen 577
Imnt (A—C). Tafnet (D). *Nwt* (E). Nephthys (F). Hathor (G—L). Satis (M). Anukis (N). Eileithyia (O). Buto (P). *Tnnt* (Q). *Śfḫt-'bwj* (R). . . . . (S).

184. Der Nachruhm des Königs (Med. Habu. Karnak) 582

185. Thutm. III. empfangt die Huldigung der ägyptischen Grossen (Karnak) . . . 582

186. Inschriften Thutmosis' III. auf dem Obelisken vor dem Lateran (Rom). . . 583

187. Obelisk zu Konstantinopel. 586
Bemerkungen über den ursprüngl. Standort . 587

188. Bruchstück eines Obelisken vor dem 7. Pylon des Amonstempels (Karnak) 589

189. Obelisken Thutmosis' III. von Heliopolis . . . . . Seite 589
A. Obelisk zu London 590
B. Obelisk zu New York 592

190. Erwähnungen der Jubiläen Thutmosis' III. auf anderen Denkmälern 594
A. auf Pfeilern und Türpfosten (Karnak) . . 594
B. im Tempel von Medinet Habu. 596
C. Einreichnung in die Blätter des Jubiläumshaumes (Med. Habu) 597
D. Datierung einer Inschrift des *Śn-nfr* (Bersche) 597
E. F. Verheissungen von Jubiläen 598

191. Die Jubiläumskönigsnamen Thutm. III. 598

192. Thutm. III. und seine weiblichen Angehörigen (Biban el moluk) 602

193. Königin *Mrjt-r'* Hatschepsowet . . 602

194. Königin *Śȝt-ỉ'ḥ* 604

195. Widmungsinschrift einer Statue derselben (Kairo) 605

196. Inschriften Thutmosis' III. auf den von ihm wiederhergestellten Statuen seiner Vorgänger (Karnak, vor Pylon 8) . 605

197. Widmungsinschrift im südl. Teile des „Festtempels" von Karnak, in dem Thutm. III. seine Vorganger verehrte 606

198. Thutm. III. weiht 61 früheren Königen Opfer. Königstafel von Karnak (Paris) 607

199. Poetische Stele von Karnak (Kairo) 610
A. B. Darstellungen 611
C. Inschrift 611
1. Einleitung 611
2. Das Siegeslied in 10 Strophen (a—k) . 614
3. Schluss 618

200. Denkstein auf die Bauten Thutmosis' III. im Amonstempel von Karnak, z. T. Duplikat von Nr. 199 (Kairo). 619
A. B. Darstellungen 619
C. Inschrift 620
1. Rede des Amon 620
2. Antwort des Königs 622

Zusätze und Berichtigungen zum 2. Bande 624

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 5

URKUNDEN
DER
18. DYNASTIE

FÜNFTES HEFT

BEARBEITET
VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1906

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi = Traumstele = Bruchstück Berlin 1068.
Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905.

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

=== Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ===

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. 78 S. 1905.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II. 76 S. 1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr. 80 S. 1906.
4. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet. 80 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch's Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, April 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

FÜNFTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1906

Digitized by Google

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 5

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.

106. Inschriften, die Herrschaft der Königin Hatschepsowet über die „südlichen Länder" (den Sudân) und die Expedition nach dem Weihrauchlande □ [hieroglyphs] betreffend, die die Königin auf Befehl des Gottes Amon unternehmen und mit ihren Ergebnissen und den Abgaben der „südlichen Länder in dem diesem Gotte geweihten Tempel von Der el bahri verewigen ließ.[a]

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari III 69–86. — Mariette, Deir el Bahari 5–10. Dümichen, Hist. Inschr. II 8–10. Flotte.

Kollationiert soweit bei Nav. publiziert mit den Originalen (1905).

A. Der nubische Gott Ddwn führte der Königin die Südvölker zu, die ihrer Macht unterworfen sein sollten.

a) A auf der untersten, B–O auf der mittleren Terrasse des Tempels.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III Text p. 11. Nicht kollationiert

1. Ddwn bezeichnet die Völker als:

[hieroglyphs] und [hieroglyphs]

2. Erhaltene Völkernamen.

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

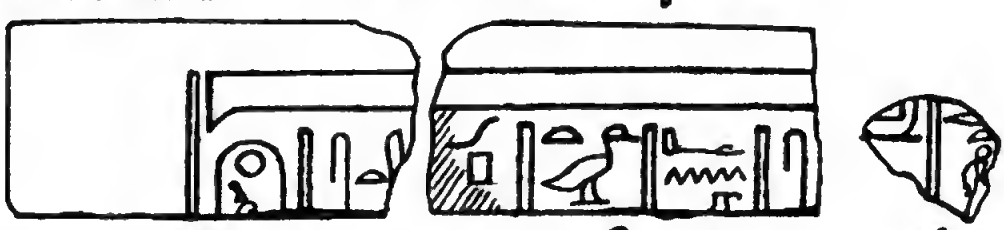
④ [hieroglyphs]

⑤ [hieroglyphs]

B. Bruchstücke einer Weihinschrift, die Aufstellung einer Statuengruppe aus rotem Granit im Lande [hieroglyphs] und den Verlauf der dorthin entsandten Expedition betreffend.

Veröffentlicht: die in situ befindlichen Stücke Nav. Deirelb. III 69; die einzelnen Fragmente ibid. 70.

Kollationiert: N. Q. R. S mit den Originalen.[a]

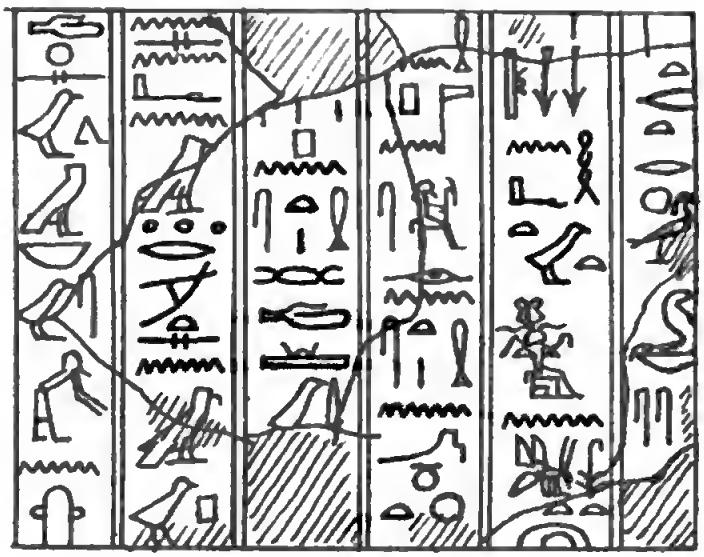


A B C

a) Die übrigen Stücke sind nach Mitteilung von Borchardt vermauert und daher unzugänglich.

D

E

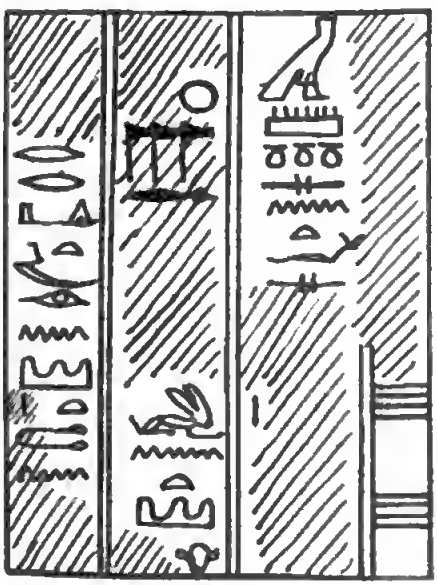


F

J

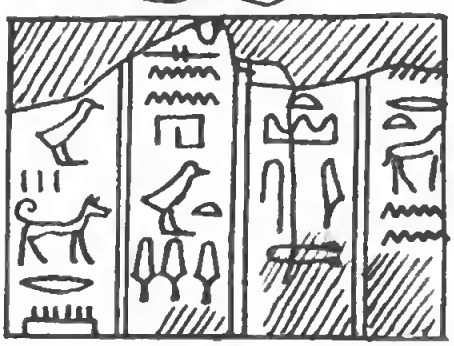
K

M

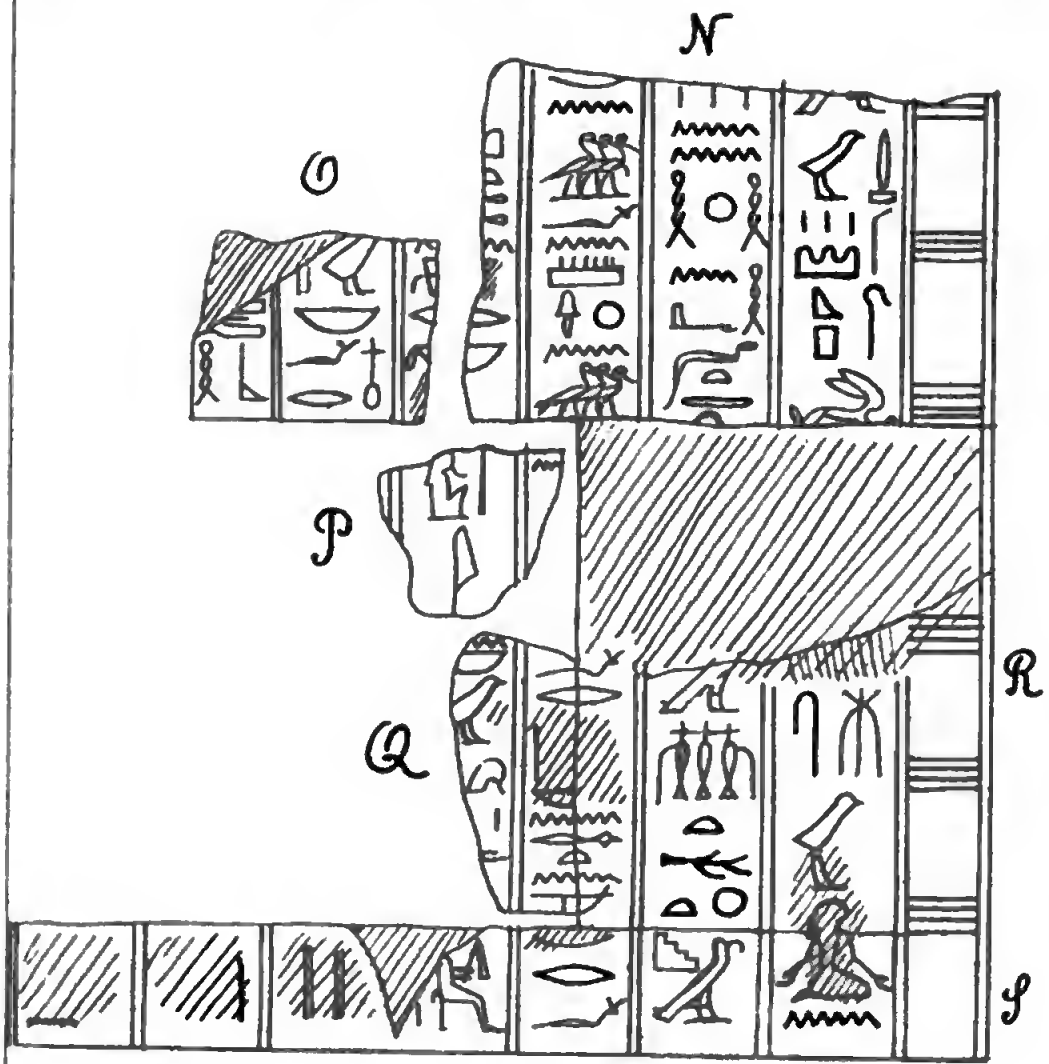


L

g



H

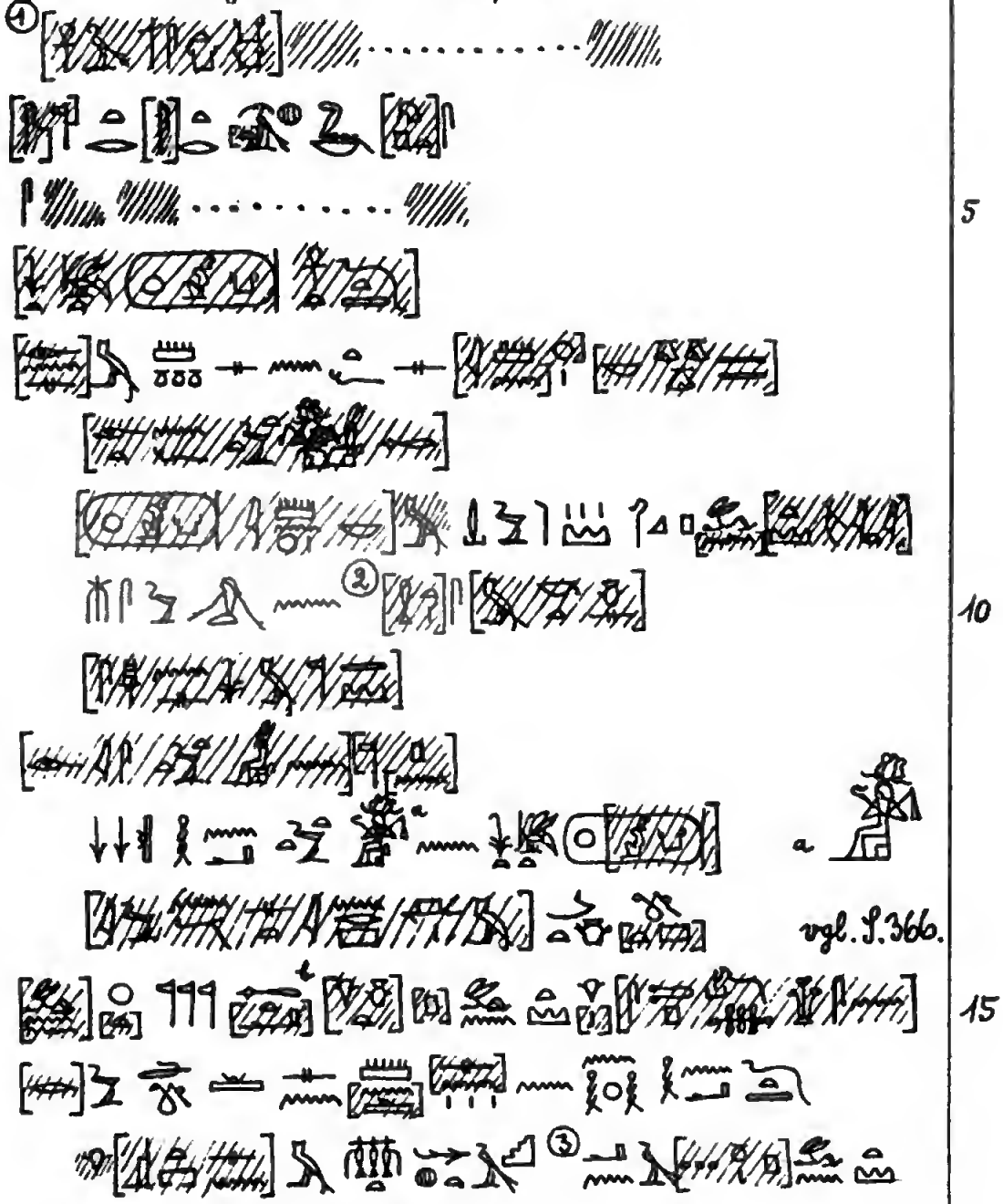


NB! Die Stücke E und F sind wohl nicht in ganz richtigem Maßstab, sondern etwas zu klein wiedergegeben. Die Gesammthöhe der einzelnen Inschriftzeile ist bei dem Maßstab, in dem die übrigen Stücke hier abgebildet sind, auf etwa 64 cm. zu schätzen.

Digitized by Google

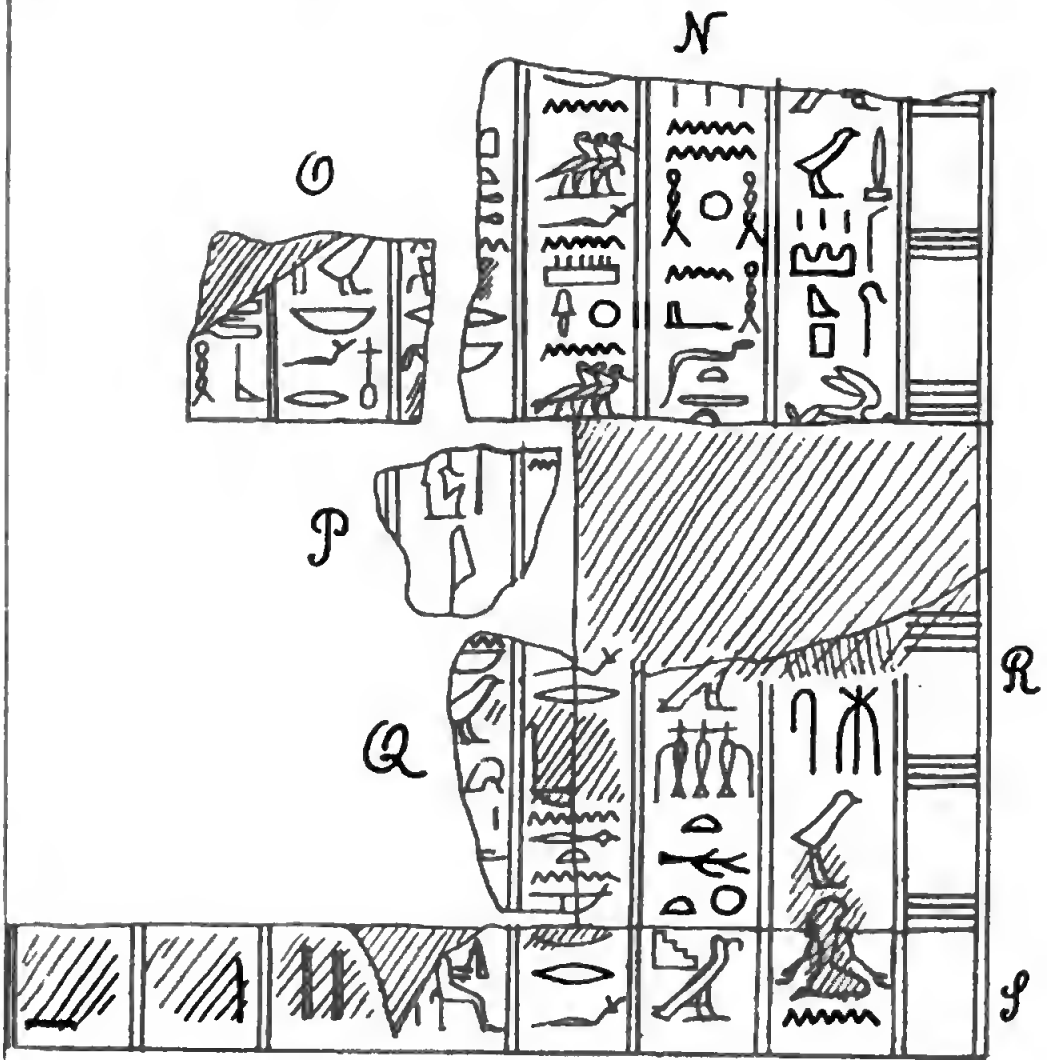
C. Rekonstruktion der Inschrift B.

Vergl. Sethe, Aeg. Zeitschr. 42, Heft 2.



a) [hieroglyphs] vgl. S. 366.

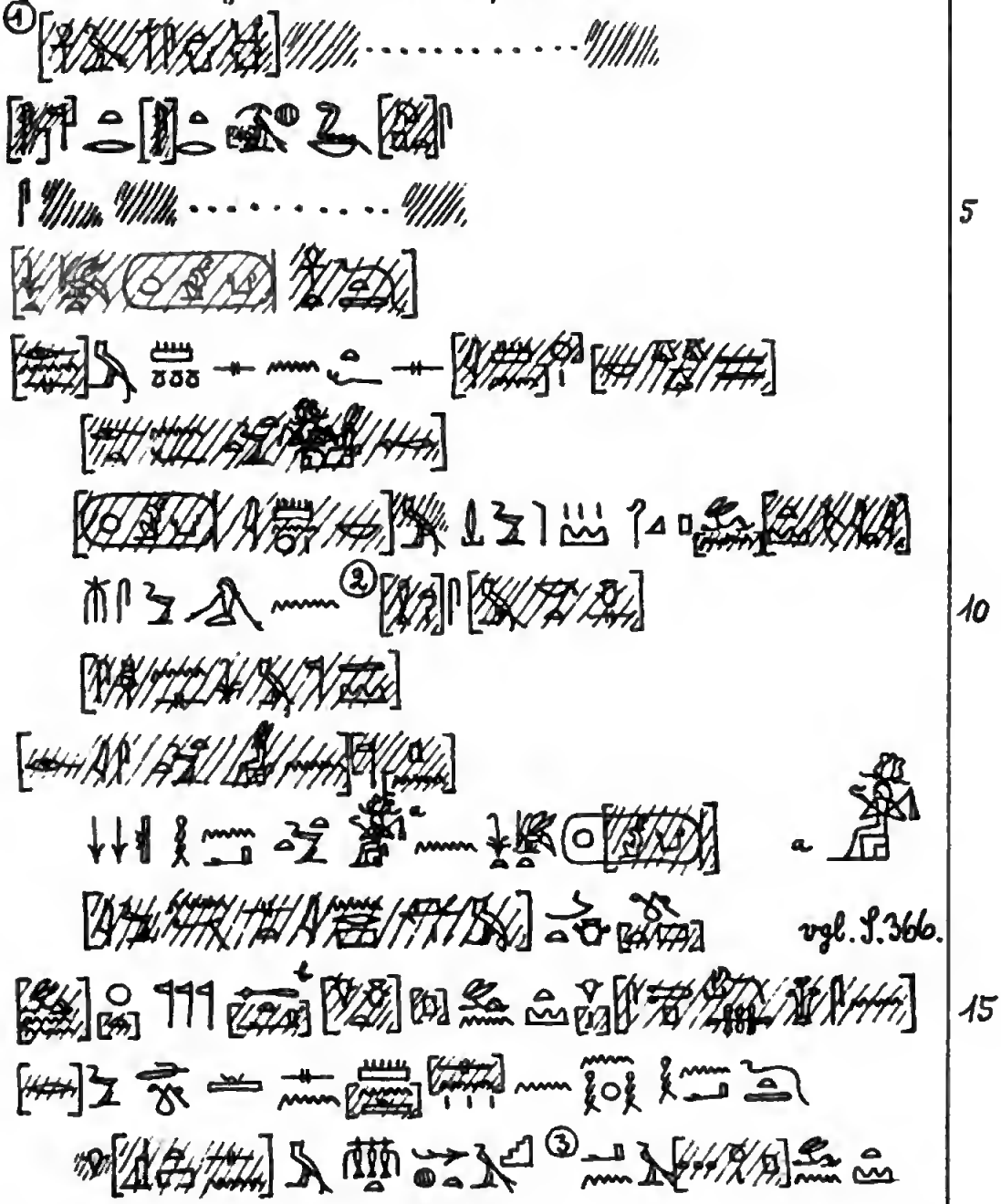
b) [hieroglyphs] unter Ramses II restauriert.



NB! Die Stücke E und F sind wohl nicht in ganz richtigem Maßstab, sondern etwas zu klein wiedergegeben. Die Gesammthöhe der einzelnen Inschriftzeile ist bei dem Maßstab, in dem die übrigen Stücke hier abgebildet sind, auf etwa 64 cm. zu schätzen.

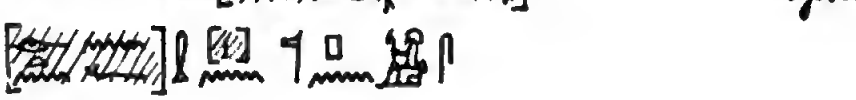
C. Rekonstruktion der Inschrift B.

Vergl. Lethe, ägg. Zeitschr. 42, Heft 2.

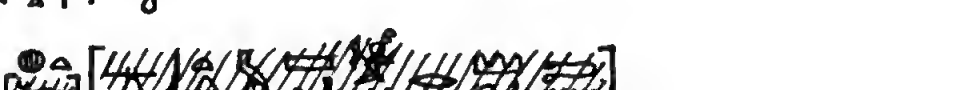


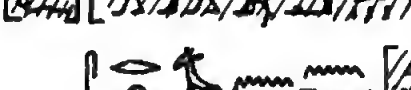
b) [hieroglyphs] unter Ramses II restauriert.

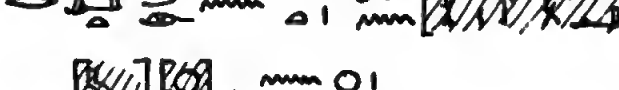
vgl. N, 13.

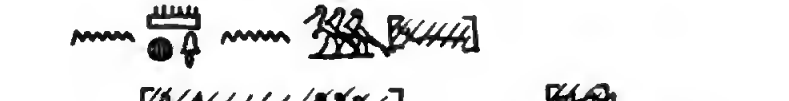


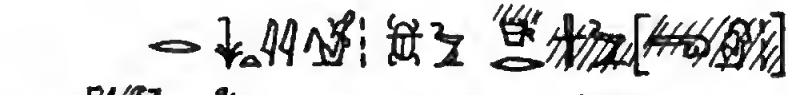
vgl. N, 9.











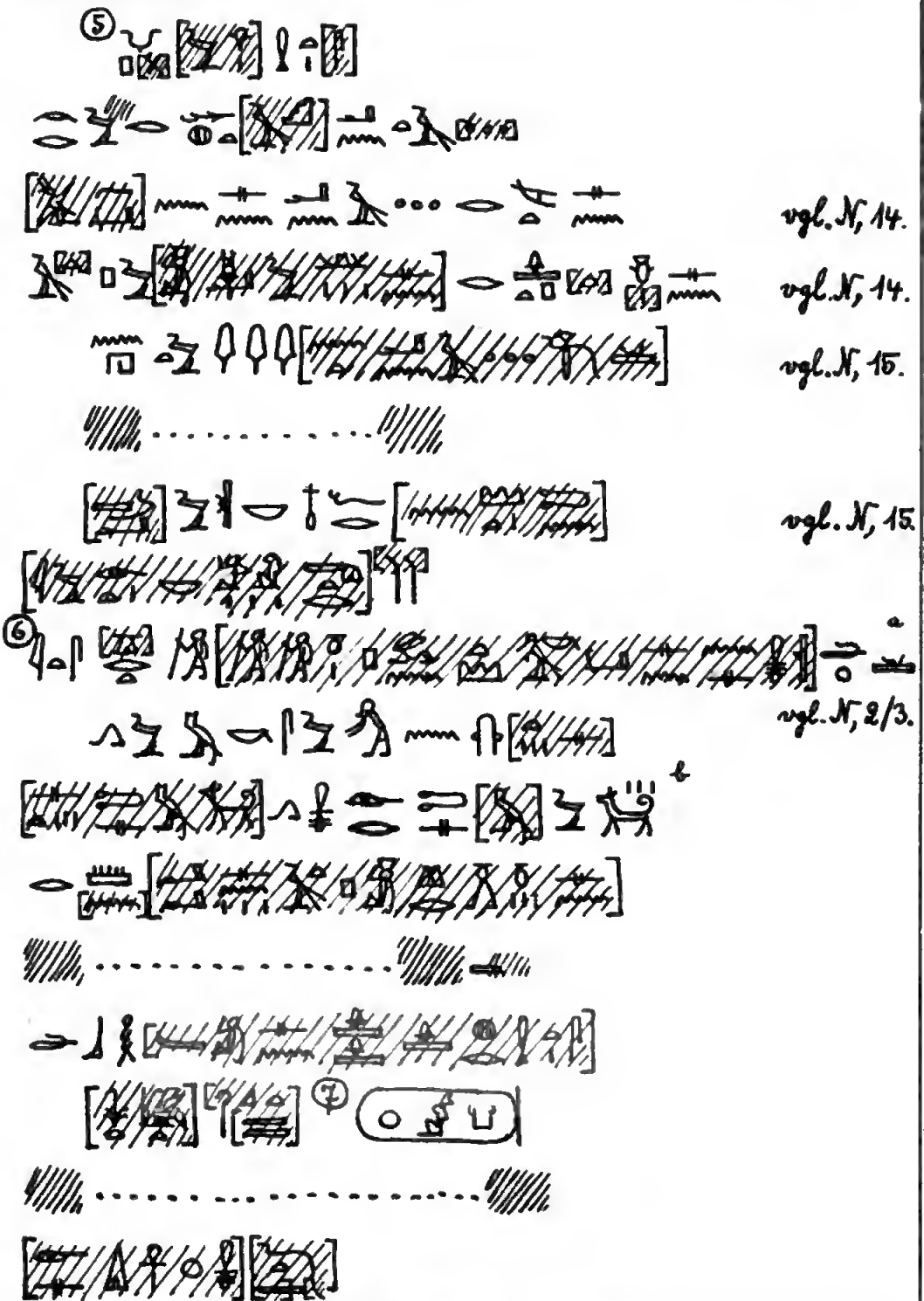
vgl. N, 6. 13.

a) so statt [illegible] bei Naville.

⑤ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] vgl. N, 14.

[hieroglyphs] vgl. N, 14.



[hieroglyphs] vgl. N, 15. 5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] vgl. N, 15.

[hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs] a

[hieroglyphs] vgl. N, 2/3. 10

[hieroglyphs] b

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑦ [hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) Naville hat gewiß irrig [hieroglyph] statt [hieroglyph]. b) ergänzt nach der historischen Inschrift Thutmosis' III im Tempel von Wadi Halfa.

Digitized by Google

D. Seefahrt und Landung in [hieroglyphs].

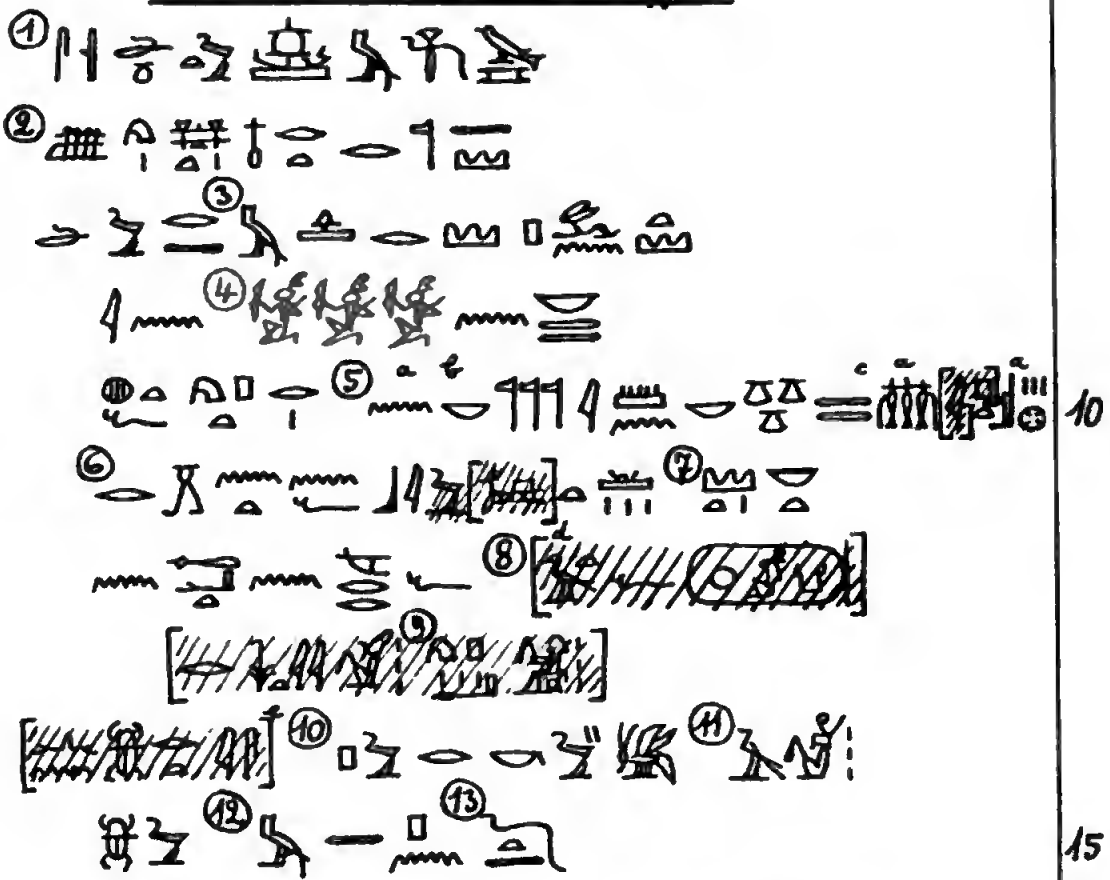
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 73. 72. – Mar. Deirelb. 6.

1. Segelkommando der Steuerleute.

[hieroglyphs]

2. Ueber den landenden Schiffen.

[hieroglyphs]

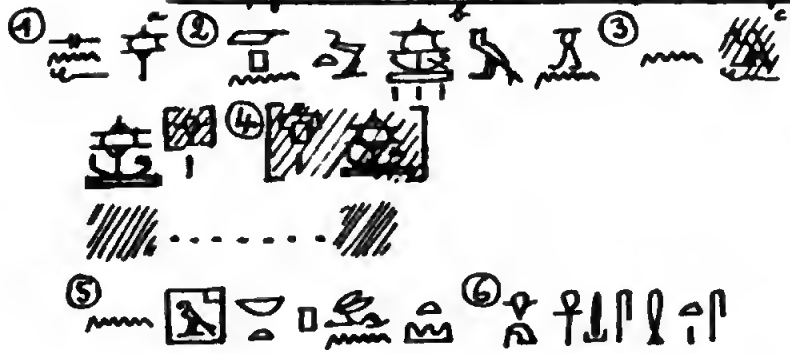


3. Ueber dem Leichterschiff, das mit Krügen für das der Hathor von [hieroglyphs] darzubringen-

a) so das Original. b – c) restauriert von Ramses II.
d – e) von Ramses II falsch (auf seinen Namen) wiederhergestellt.

Digitized by Google

de Opfer beladen wird (rückläufig).



① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs] ③ [hieroglyphs]

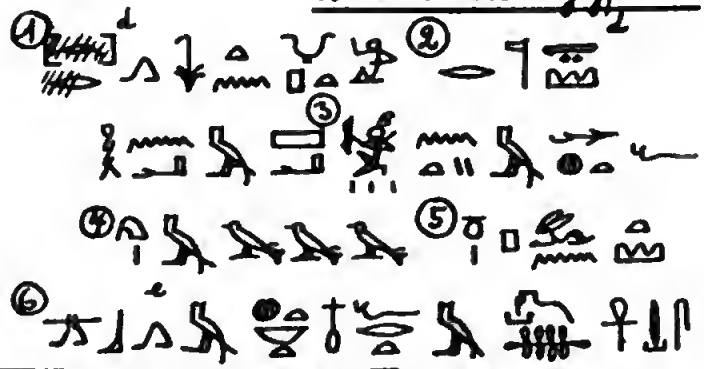
[hieroglyphs] ④ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑤ [hieroglyphs] ⑥ [hieroglyphs]

E. Begrüßung des Königlichen Sendboten und seiner Kriegsmannschaft durch den Fürsten von [hieroglyphs] und seine Angehörigen. Vor dem Sendboten sind die kostbaren Geschenke für die Hathor des Landes (Goldringe, Halskragen, Ketten, Dolch und Kriegsbeil) aufgebaut.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 69; vollständiger Mariette pl. 5.

1. Ueber den Aegyptern.



① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ③ [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs] ⑤ [hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs]

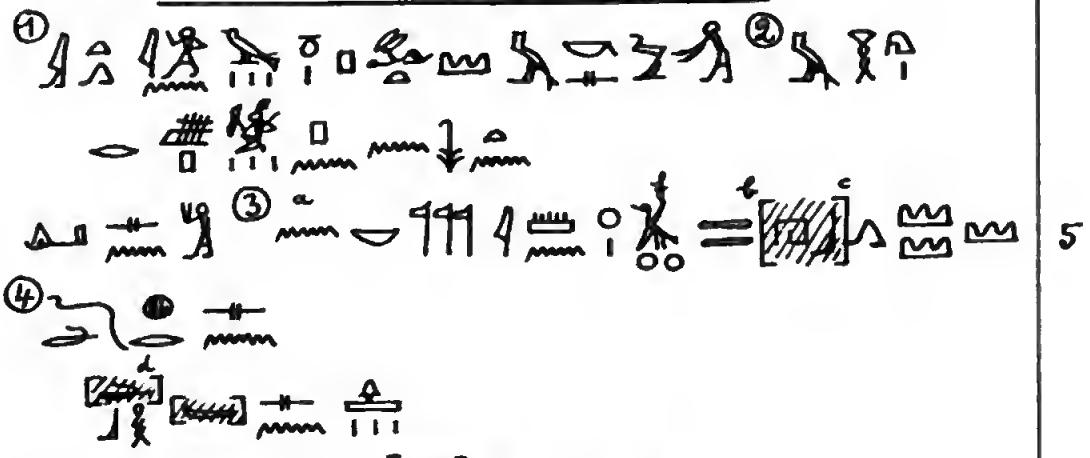
a) snfj „entladen". b) Kpnwt „Byblosfahrer". c) [hieroglyph] ursprünglich?
d) so das Original. e) über [hieroglyph] fehlt nichts.

Digitized by Google

[hieroglyphs]

2. Ueber den Leuten von [hieroglyphs].

① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs]



[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ③ [a] [hieroglyphs] [b] [c] [hieroglyphs] 5

④ [hieroglyphs]

[d] [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[g] [hieroglyphs] [e]

[hieroglyphs] [d] [e] [hieroglyphs] 10

⑤ [hieroglyphs] [d] [hieroglyphs]

[hieroglyphs] [e]

[hieroglyphs] [d] [h] [hieroglyphs]

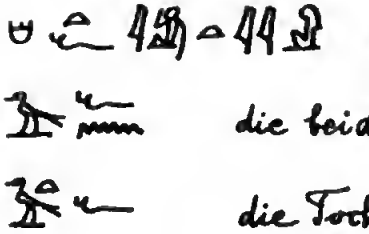
[hieroglyphs] [e] [f]

3. Der Fürst von [hieroglyphs] und seine Angehörigen. 15

[hieroglyphs] der Fürst

a — b) restauriert. c) 2/3 Gruppe; in der Publ. Lücke zu groß.
d — e) jetzt weggebrochen; nur nach Mar. Düm. f) so das Original.
g) Düm. Mar. [hieroglyphs]. h) Mar. [hieroglyphs]; Düm. [hieroglyphs]. Zu lesen ist wohl [hieroglyphs] für [hieroglyphs] (ϭϵ), vgl. S. 344, 11; auch [hieroglyphs] „ein anderer" wäre denkbar.

Digitized by Google



4. Der Esel der Frau des Fürsten.

5

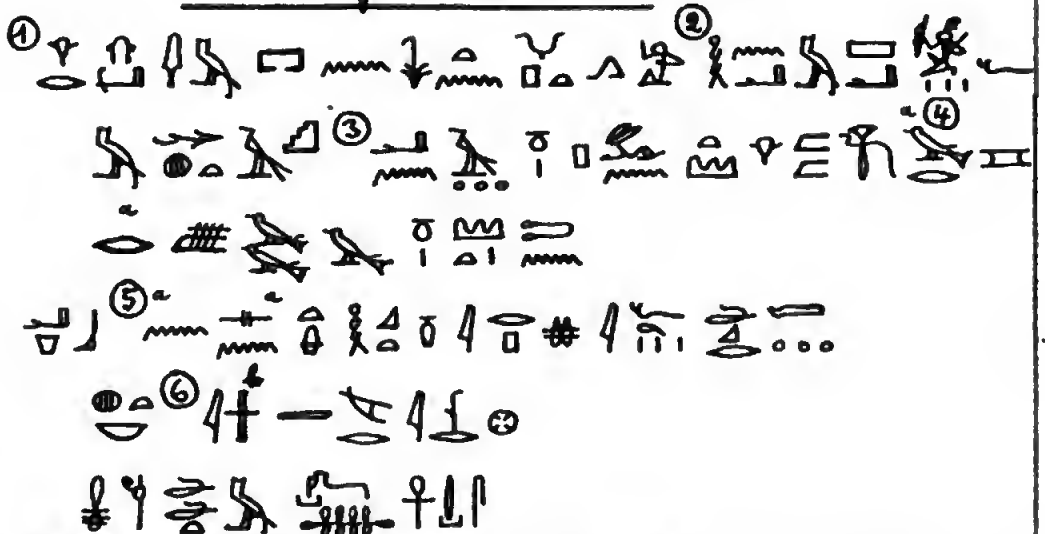
F. Der königliche Sendbote

empfängt vor seinem Zelte stehend, die Gaben, die ihm der Fürst von [hieroglyphs] und seine Leute bringen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 69. 70. – Mar. Deirelb. 5.

10

1. Inschrift in dem Zelte.



15

a) jetzt weggebrochen. b) [hieroglyphs] Mar.; Düm. [hieroglyphs]; jetzt weggebrochen.

2. Bei dem königlichen Sendboten.

① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

3. Ueber den Leuten von [hieroglyphs].[a]

① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs] ③ [hieroglyphs] 5

④ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

[hieroglyphs][b] 2 Fragmente[c] (Nav. D. III 70).

[hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

4. Ueber den Goldringen, die vor dem königlichen Sendboten aufgehäuft sind. 10

[hieroglyphs]

G. Die Thätigkeit, welche die Expedition im Lande [hieroglyphs] entfaltete.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 69. 70. — z. T. Mar. Deirelb. 5. 15

1. Ebenholz wird mit Aexten geschlagen.

[hieroglyphs] ..... [hieroglyphs][d]

a) jetzt z. T. zerstört. b) so gestellt [hieroglyphs], also wohl nicht [hieroglyphs] oder [hieroglyphs], die ganze Gruppen zu bilden pflegen. c) kenntlich an dem Wasser, das über der Inschrift dargestellt war. d) ob [hieroglyphs] „für Elfenbein" zu ergänzen? Vgl. S. 329, 5.

Digitized by Google

Variante: [hieroglyphs] a

2. [hieroglyphs]: Harz wird von den Bäumen gesammelt.

a. [hieroglyphs] b

b. [hieroglyphs]

3. [hieroglyphs]: Bäume werden aus der Erde gehoben. 5

[hieroglyphs]

4. Ein solcher Baum wird von Eingeborenen des Landes zum Ufer getragen. Einer der vorderen Träger wendet sich zu den hinteren um mit den Worten: a; worauf diese erwidern: b. 10

a. [hieroglyphs] b

b. [hieroglyphs]

NB! Das [hieroglyphs] auf einem von Nav. nicht angepaßten Block (Tafel 70 in der Mitte abgebildet). 15

5. Aegypter in gleicher Beschäftigung.

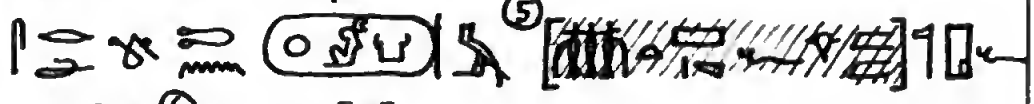
Sie heißen den Baum mit ihnen gehen, um im

a) nicht kollationiert. b) so das Original.

Heiligtum des Amon eine neue Stätte zu finden.

① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]



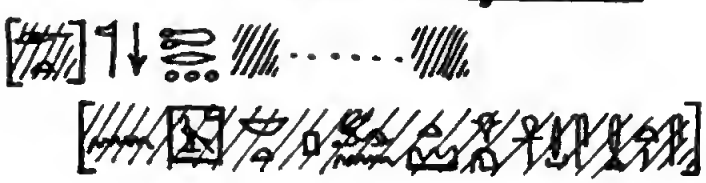
④ [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] ⑤ [hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs]

NB! Zeile 6 auf einem von Nav. nicht angepaßten kleinen Bruchstück (Tafel 70 links unten abgebildet).

6. Vor einer Kapelle (der Hathor von [hieroglyphs] ?) sind Opfergaben aufgehäuft. Ein Mann bringt [hieroglyphs] dar. 10



[hieroglyphs] . . . . . .

[hieroglyphs]

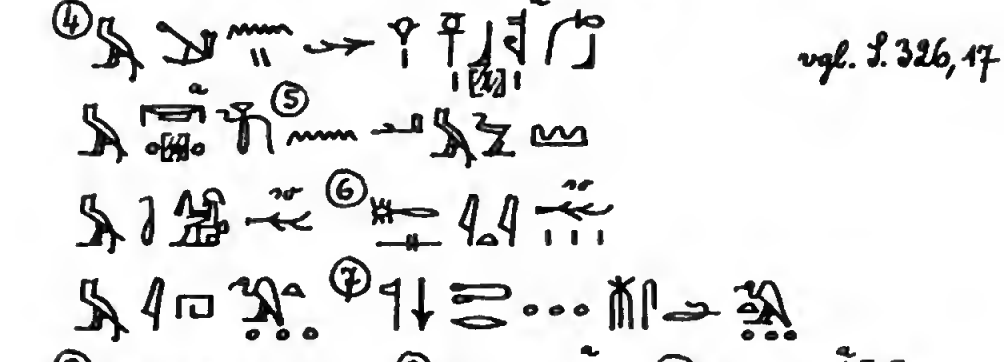
H. Das Beladen der Schiffe. 15

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 74. – Mar. Deirelb. 6.

① [hieroglyphs]

a) Suffix 1 plur.

vgl. S. 326, 17.



F. Heimfahrt und Landung in Theben.

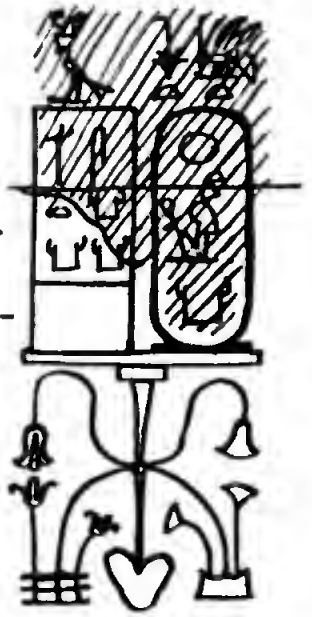
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 75. — Mar. Deirelb. 6.

a) so noch jetzt das Original. b — c) korrigiert aus
d — e) von Amenophis IV verletzt.

K. Die Königin empfängt die Beute der Expedition und nimmt die Huldigung der mitgeführten Häuptlinge entgegen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 76. 74. — Mar. Deirelb. 6.

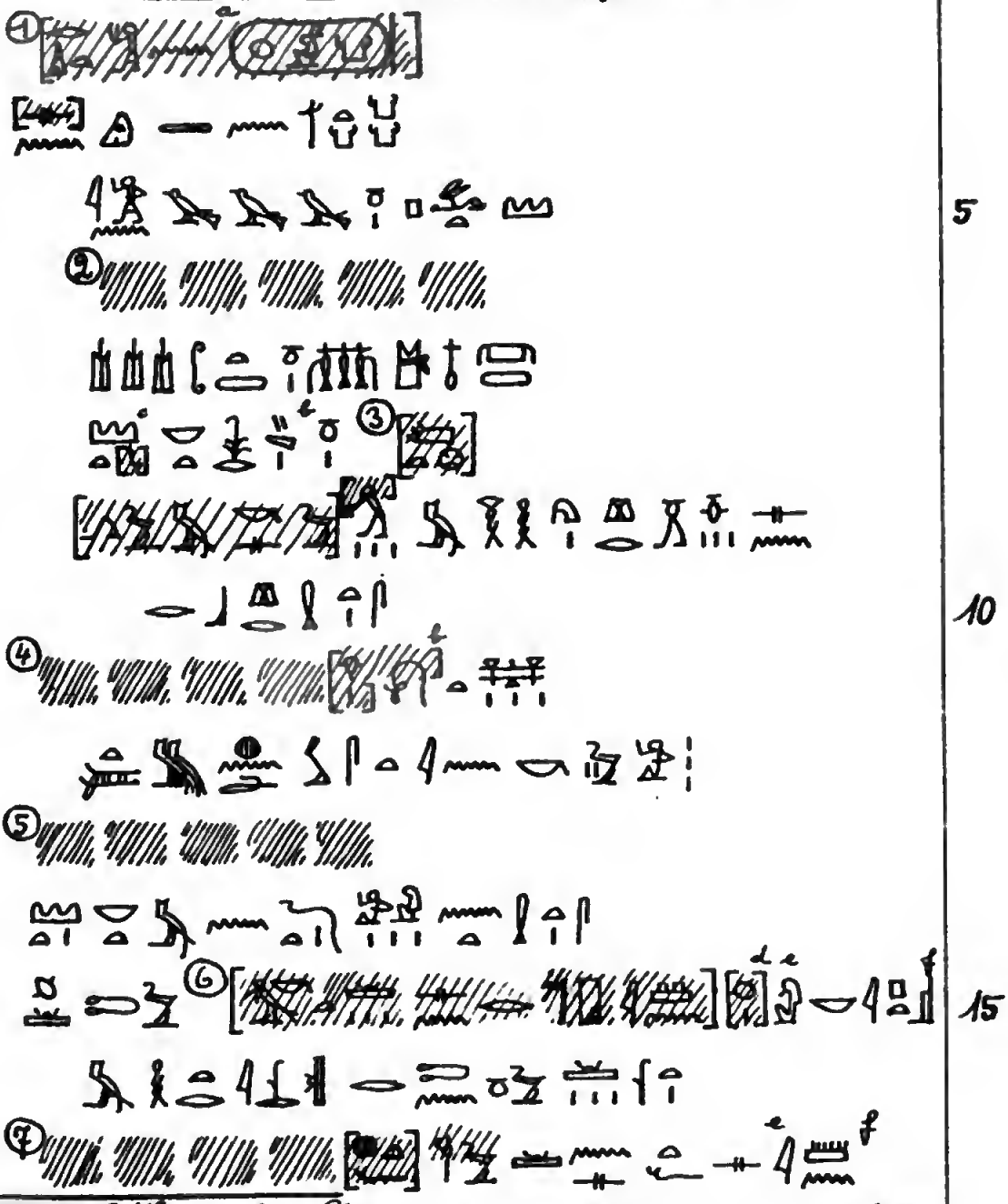
1. Die Königin



ist nicht selbst dargestellt, sondern symbolisch durch ihre Namen vertreten, die auf dem Symbol der Vereinigung der beiden Länder stehen:

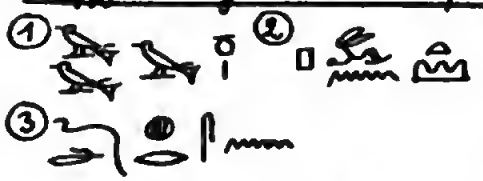
NB! Von den Namen ist nur, was nicht schraffiert ist, noch erhalten.

2. Inschrift vor den Häuptlingen, die vor dem Namen der Königin knieen.

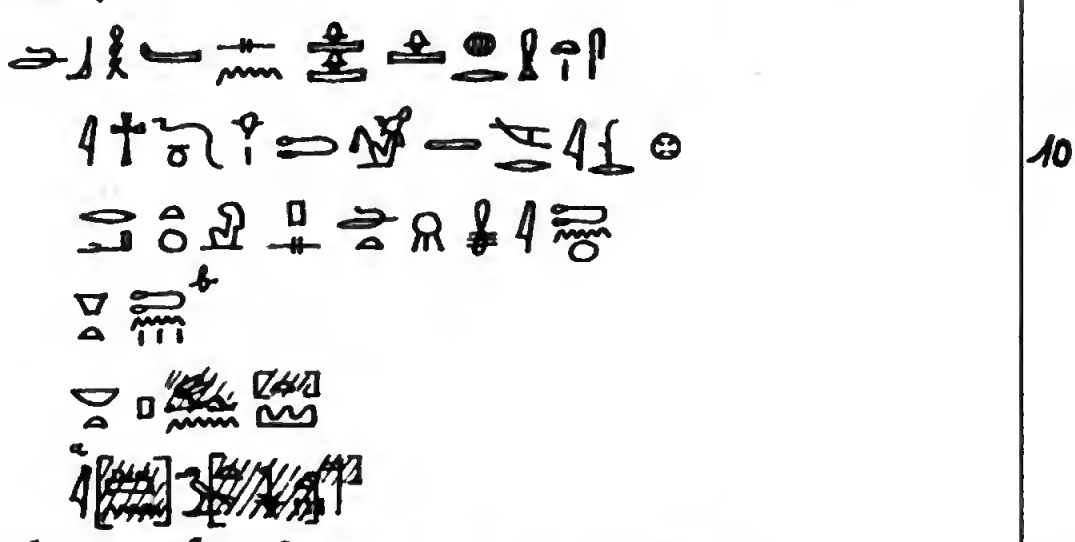


a) für [illegible] s. ä. kaum Platz. b) so das Original. c) nicht [illegible]. d) 1 Gruppe. e–f) von Amenophis IV verletzt.

3. Inschrift der Häuptlinge von [illegible], die vor den Namen der Königin bittflehend knieen und hinter denen die Erzeugnisse ihres Landes (der Aufzählung in K entsprechend) herbeigebracht worden.



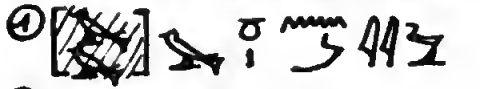
①② vor den Häuptlingen als Beischrift.



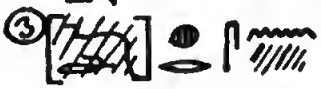
a) so das Original. b) „unsere Herrin".

④

4. Inschrift der anderen Häuptlinge,
die ebenfalls bittflehend vor den Namen der
Königin knieen und hinter denen u. A. Gold-
ringe und Panther (mehr ist nicht erhalten)
als Erzeugnisse ihrer Länder gebracht werden.

①  Neger

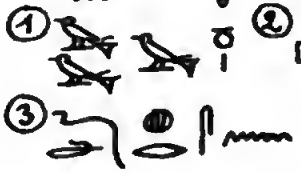
② Leute von anderem, unkenntlichem Typus.

③ 

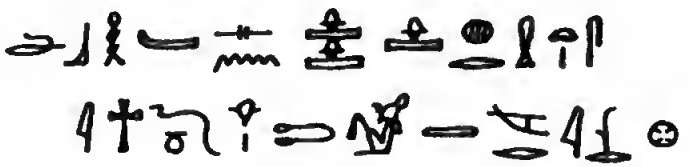
L. Die Königin weiht die Beute
der Expedition zusammen mit den Abgaben
der anderen Südländer dem Gotte Amon.
Dabei werden die Kostbarkeiten z. T. unter
höchsteigener Aufsicht der dazu berufenen

a) so das Original. b) 1 plur. Pseudopartic.

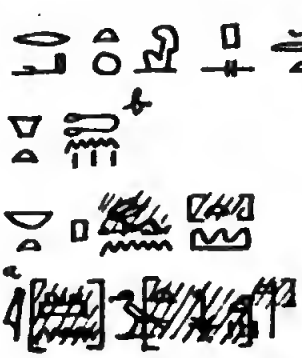
3. Inschrift der Häuptlinge von [hieroglyphs], die vor den Namen der Königin bittflehend Knieen und hinter denen die Erzeugnisse ihres Landes (der Aufzählung in K entsprechend) herbeigebracht worden.

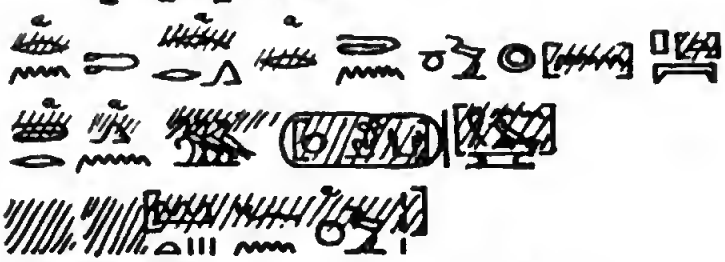


①② vor den Häuptlingen als Beischrift.

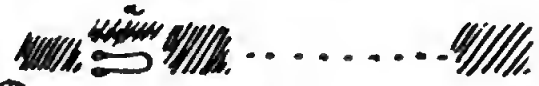


b





a) so das Original. b) „unsere Herrin".



[hieroglyphs] a) [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs] b) [hieroglyphs]

4. Inschrift der anderen Häuptlinge, die ebenfalls bittflehend vor den Namen der Königin knieen und hinter denen u. A. Goldringe und Panther (mehr ist nicht erhalten) als Erzeugnisse ihrer Länder gebracht werden. 5

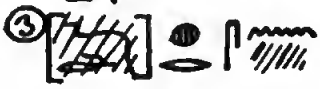
① [hieroglyphs] Neger

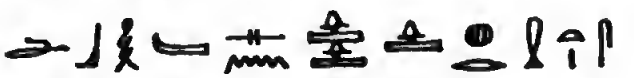
② [hieroglyphs] Leute von anderem, unkenntlichem Typus.

③ [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]





L. Die Königin weiht die Beute der Expedition zusammen mit den Abgaben der anderen Südländer dem Gotte Amon. 15 Dabei werden die Kostbarkeiten z. T., unter höchsteigener Aufsicht der dazu berufenen

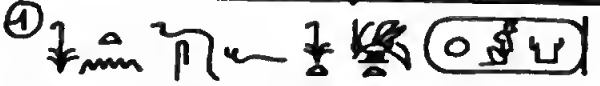
a) so das Original. b) 1 plur. Pseudoparticip.

Digitized by Google

Gottheiten, gewogen und gemessen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 77–82. — Mar. Deirelb. 7–8.

1. Inschrift vor der weihenden Königin.



① [hieroglyphs] Nav. D. III 77.

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

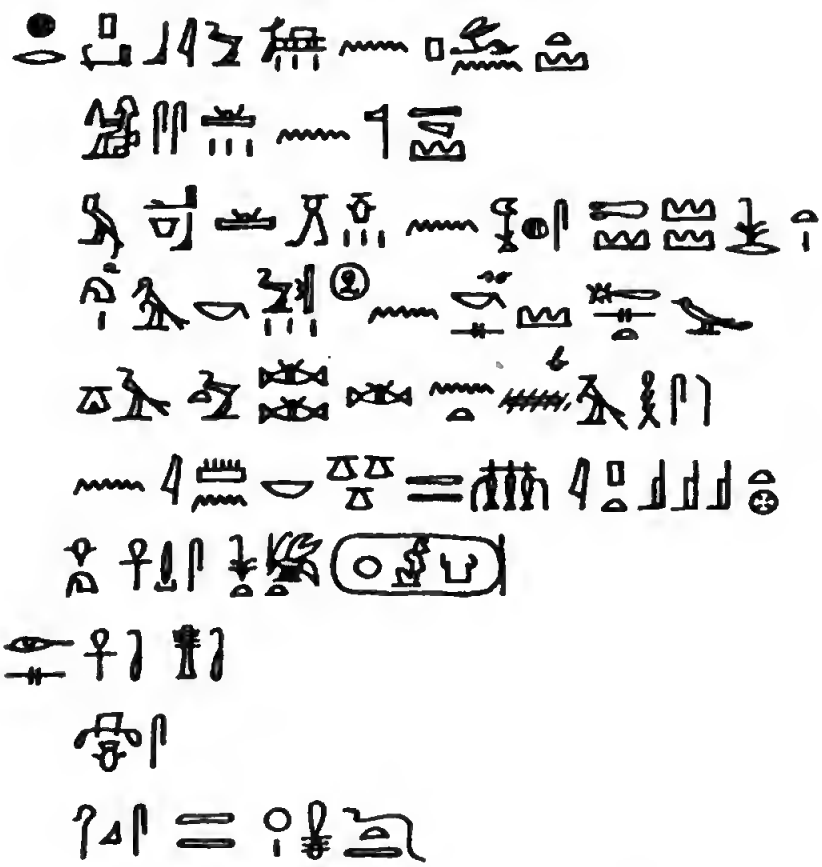
[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

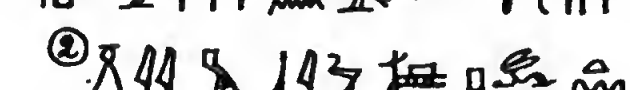
[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

2. Ueber den [hieroglyphs] Bäumen. 15

① [hieroglyphs] Nav. D. III 78/9



② [hieroglyphs]

a) so das Original. b) so Nav.; Mar. [hieroglyphs]; ich sah [hieroglyphs].

[hieroglyphs] ③ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ④ [hieroglyphs]

3. Gaben, die unter den Bäumen stehen.

[hieroglyphs] Ringe Nav. D. III 78.

[hieroglyphs] Beutel [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] Hölzer [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Holzknüppel [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Elefantenzähne [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Klumpen [hieroglyphs]

4. Ueber Haufen roter [hieroglyphs] Klumpen. 10

[hieroglyphs] Nav. D. III 79.

5. Diese Haufen werden mit Scheffeln gemessen.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] Nav. D. III 79.

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

---

a) so das Original. b) wie die alte Form des Zeichens [hieroglyph] km.

c) so ohne das [hieroglyph]. d) [hieroglyphs] wie oft in Der elbahri allein ohne den Ring des Königsnamens und ohne das Folgende [hieroglyphs] restauriert.

Digitized by Google

6. Beamter, der das Messen überwacht.

[hieroglyphs] Nav. D. III 79.

7. Gott Thoth, genannt [hieroglyphs], bucht die Beute von [hieroglyphs], welche die vorstehenden Inschriften 2 bis 6 betrafen, für den Amon.

① [hieroglyphs] Nav. D. III 79.

[hieroglyphs] ②

[hieroglyphs] ③

8. Die Erzeugnisse der „Südländer" (Sudan).

[hieroglyphs] in Kasten und als Ringe. Nav. D. III 80.

[hieroglyphs] Pantherfelle.

[hieroglyphs] Stelzvogel.

① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs] Panther.

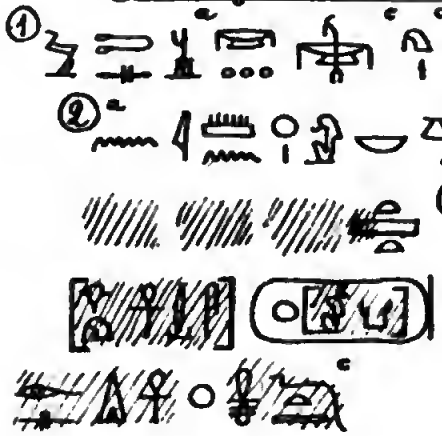
a—a) von Ramses II restauriert. c) so das Original.

zwei Jagdgeparden.

Rinder.

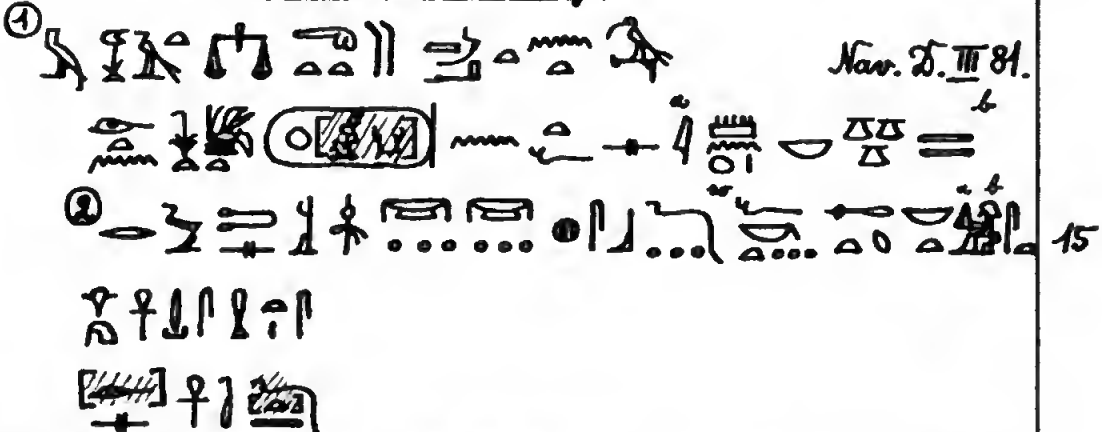
Außerdem sind dargestellt Elefantenzähne mit der ob. S. 103 mitgeteilten Beischrift, Straußenfedern und -eier, Bogen, Hölzer und eine Giraffe.

9. Ringe werden auf einer Wage gewogen.



Nav. D. III 81.

10. Ueber der Wage.



Nav. D. III 81.

a–b) restauriert. c) so das Original. d–e) an falscher Stelle restauriert als Fortsetzung der in Z. 2 restaurierten Worte a–b.

11. Bei den zu wägenden Ringen:

12. Bei Gewichten:

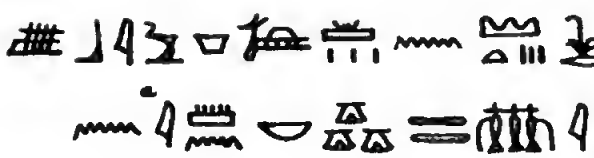
13. Gott Horus bedient die Wage.

14. Hinter ihm steht der nubische Gott

und sagt:

15. Die Göttin bucht die Erzeugnisse der „Südländer", welche die vorstehenden Inschriften 8 bis 14 betrafen, für den Amon.

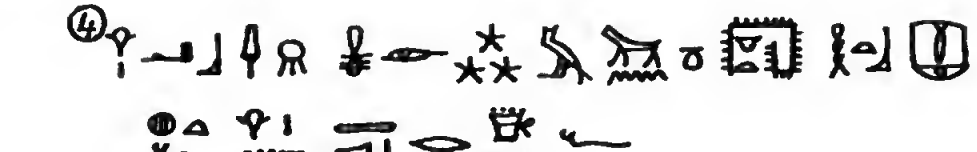
a–b) restauriert. c) Hinter fehlt nichts. d) wohl bei der Restaurierung der Gottesfigur weggenommen. e) nur so , vgl. S. 345, 2.

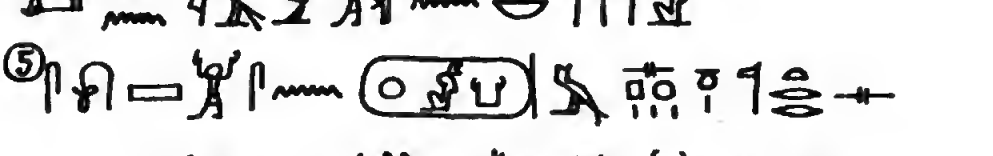


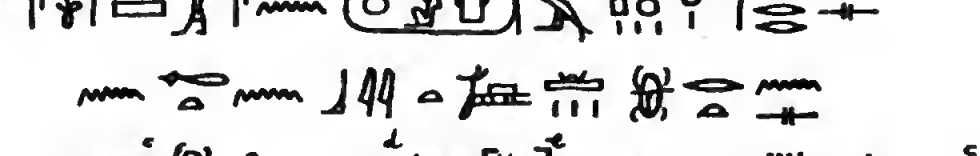
16. Schlussinschrift.

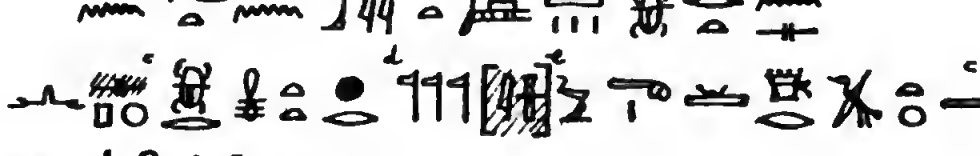
① Nav. T. III 82

a–b) restauriert. c–d) desgl. vielleicht irrig statt [illegible] etc.? Vgl. aber zu dem [illegible] Bd. I S. 322, 14. e) so das Original.

④ 

⑤ 



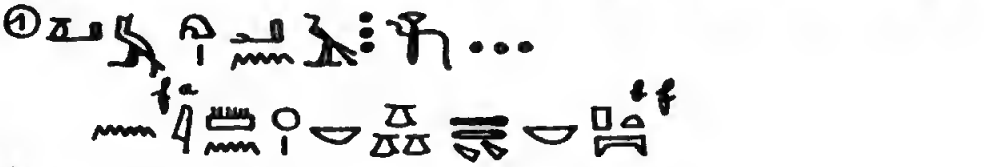


M. König Thutmosis III

bringt der von Priestern getragenen Barke

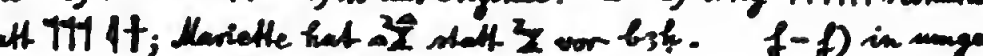
des Amon dar.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 82. 83. – Mar. Deirelb. 9.

① 

②

---

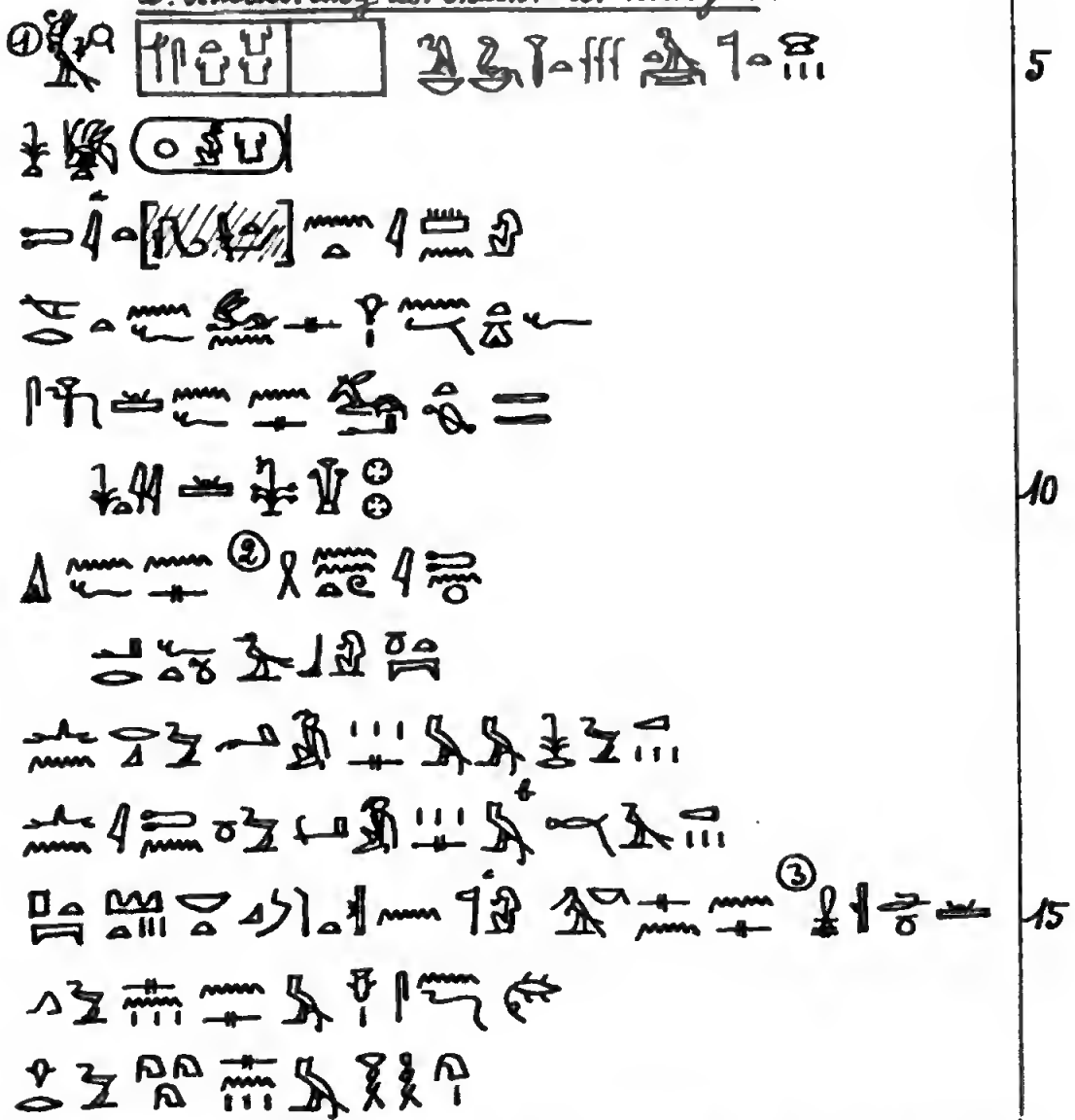
a–b) restauriert. c) so das Original. d–e) irrig  restauriert statt ; Mariette hat statt vor . f–f) in umgekehrter Richtung als das Uebrige geschrieben.

N. Die Königin vor Amon.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. 83.84. — Mar. Deirelb. 10.

1. Inschrift der Königin (rücklaufig).

a. Schilderung der Macht der Königin.



a) so das Original. b) so wegen des folgenden m. c) restauriert.

[hieroglyphs] a

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ④ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] b [hieroglyphs] c

[hieroglyphs]

b. Bericht über das Orakel des Amon, das die Königin vor Ausführung der Expedition nach [hieroglyphs] eingeholt hatte.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑤ d [hieroglyphs] e

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

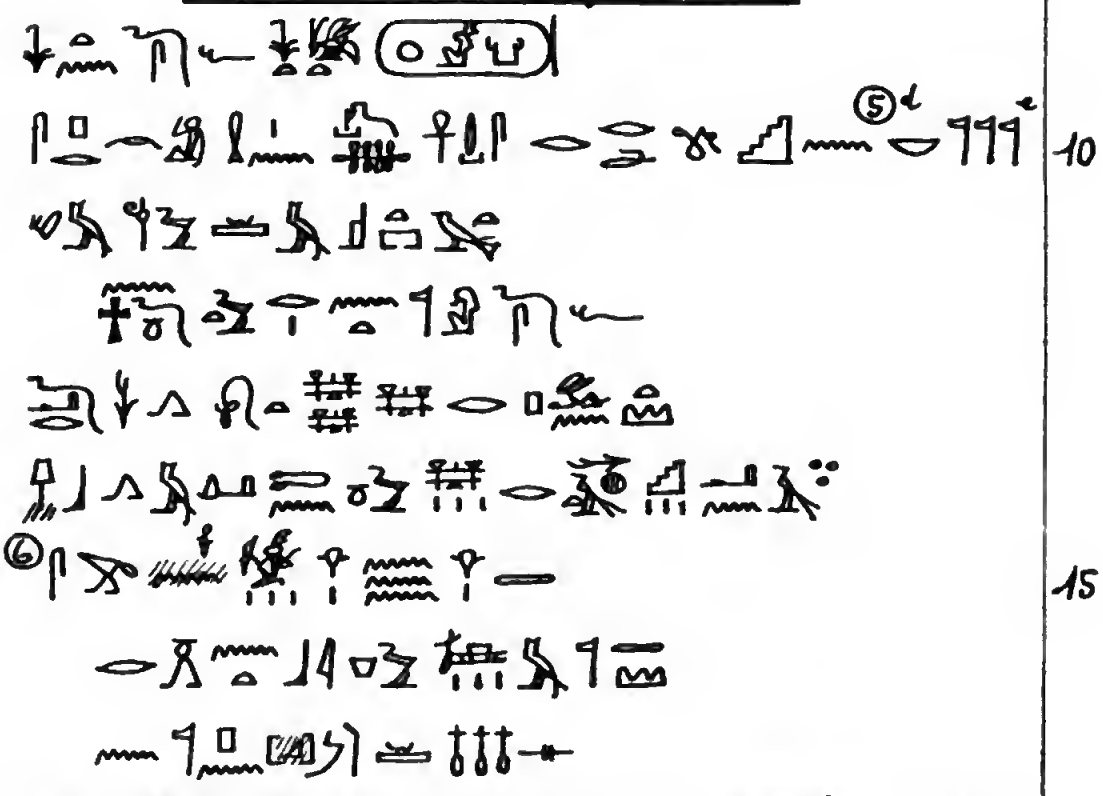
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs] f [hieroglyphs]

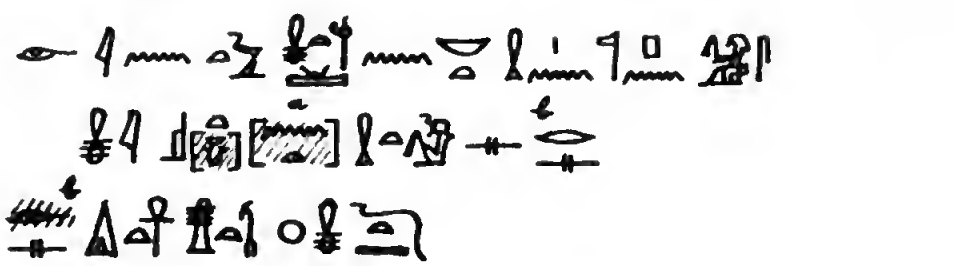
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

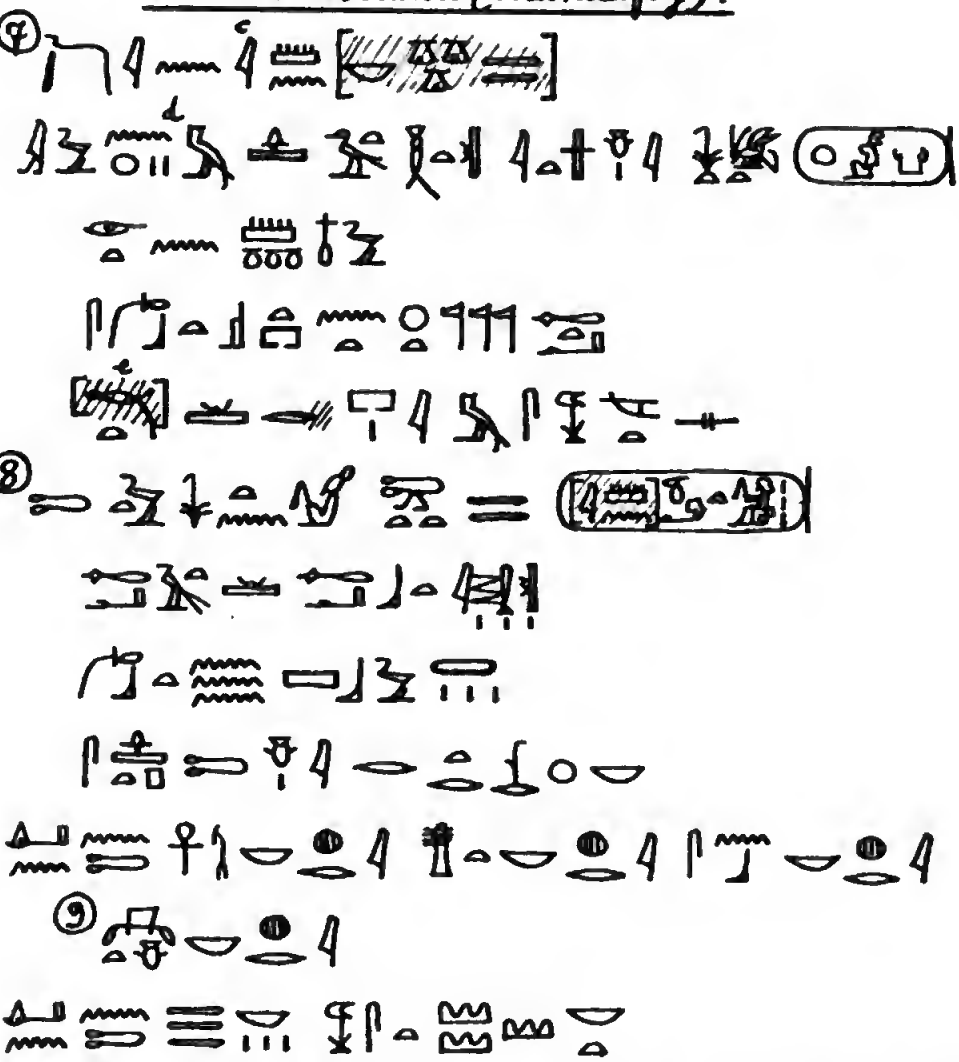


a) so das Original. b–c) falsch restauriert [hieroglyphs]. d–e) restauriert. f) [hieroglyphs] Naville; mir schien der Raum dafür etwas knapp.

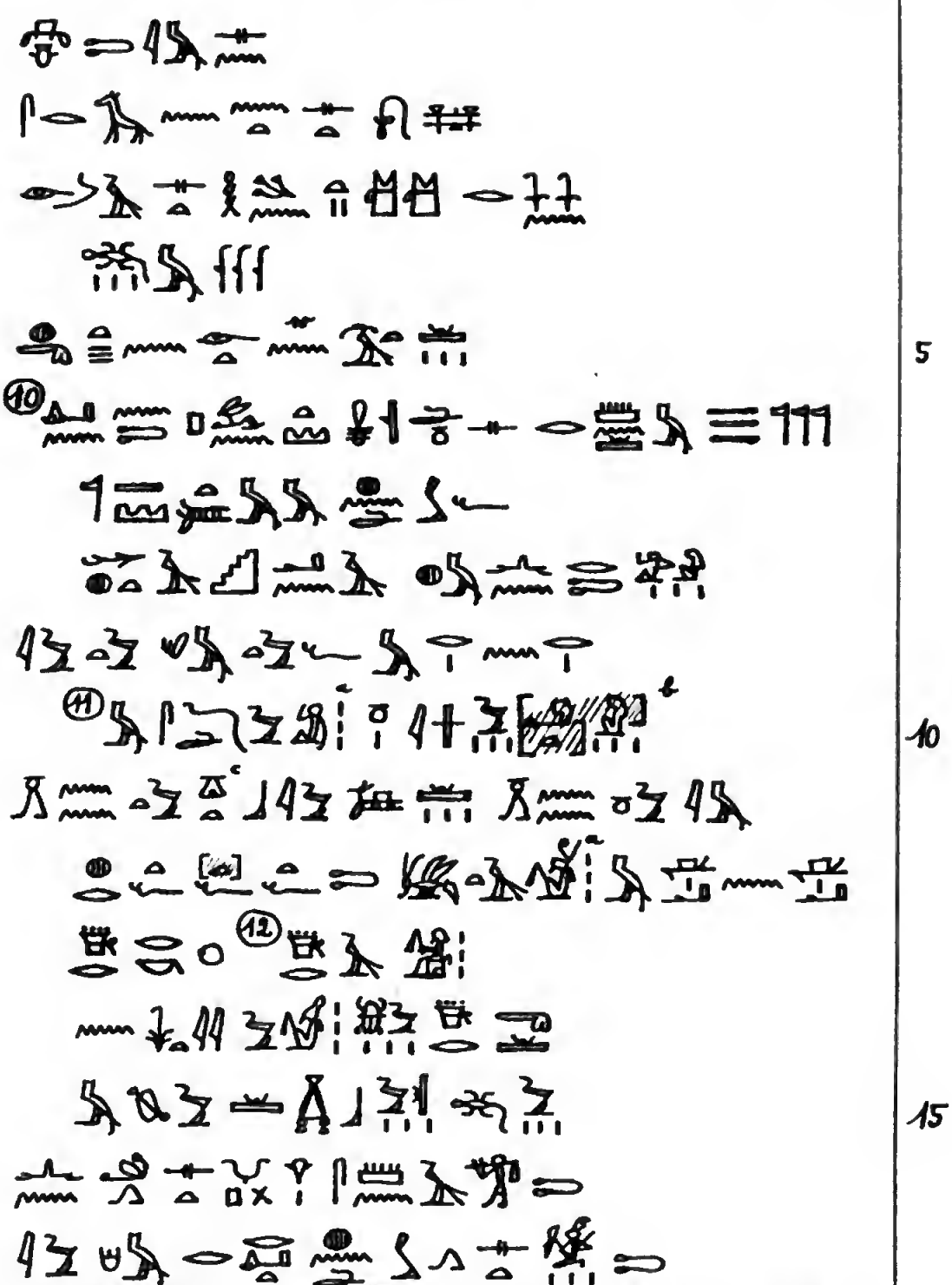
Digitized by Google



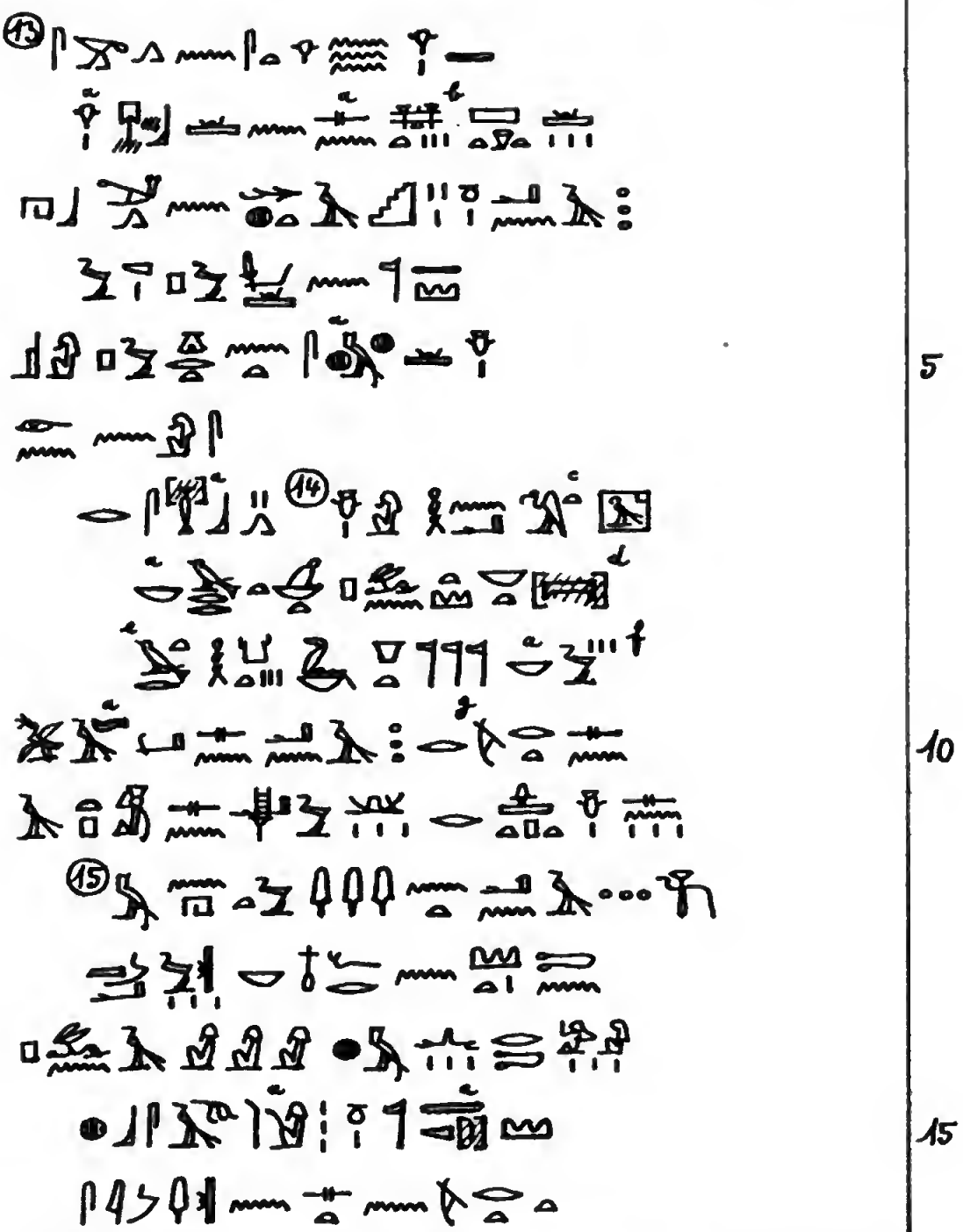
2. Rede des Amon (rechtläufig).



a) Raum für [illegible] im Original vorhanden. b–b) Es ist wohl sicher zu lesen statt Naville's [illegible] und des [illegible], das ich an Ort und Stelle stattdessen lesen wollte [illegible], wobei [illegible] über dem alten [illegible] steht. c–d) von Ramses II irrig restauriert: [illegible]. e) jetzt so: [illegible]



a) so das Original. b) so , also nicht , sondern .
c) so statt , s. ob. S. 324, 13.

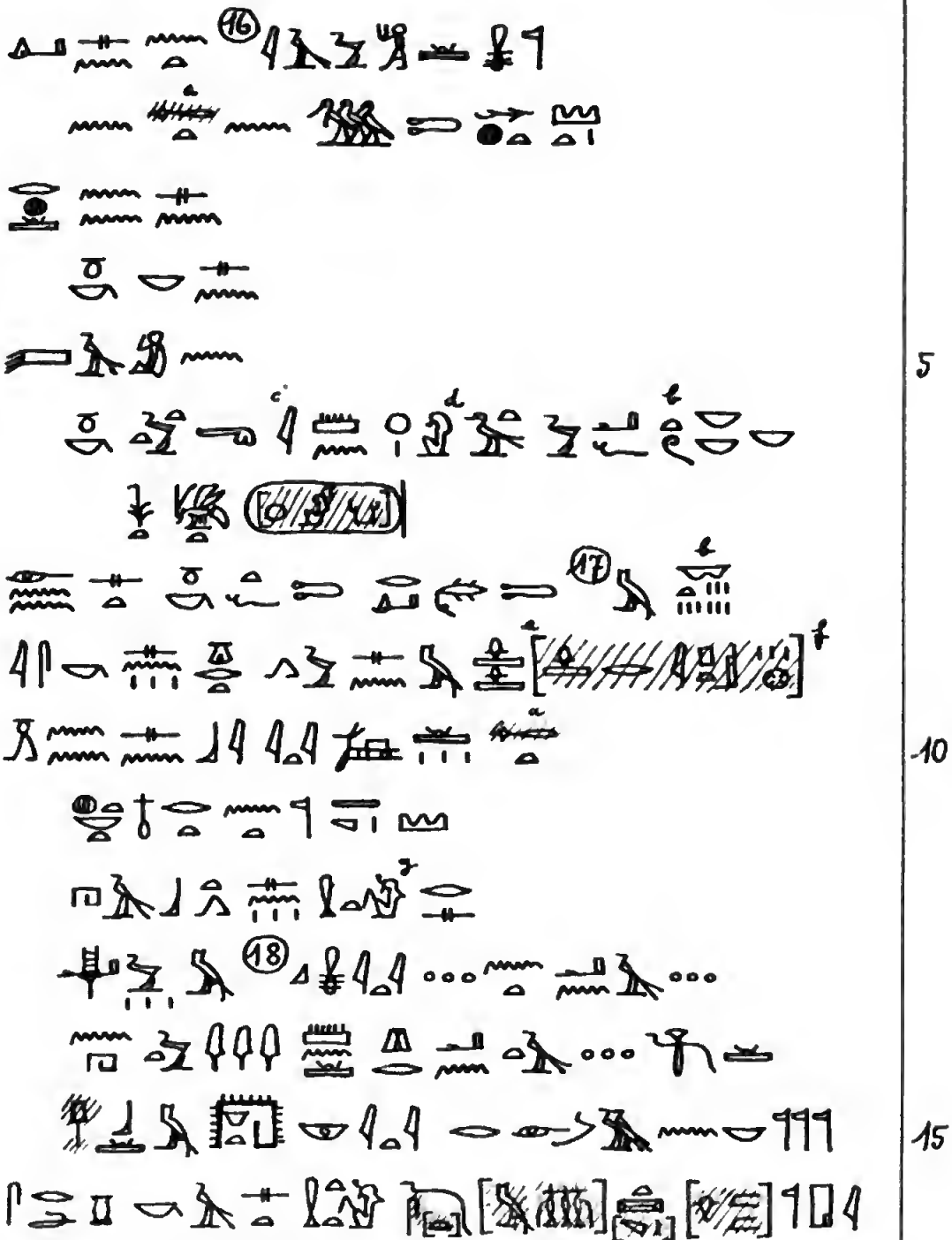


a) so das Original. b) [illegible] wie in dieser Zeile öfters nur so [illegible] gemacht (s. S. 338, 5). c) „deine Mutter". d) wohl bei der Restaurierung des Folgenden nicht wiederhergestellt. e–f) restauriert. g) so [illegible] gestellt.

[hieroglyphs] (16) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a [hieroglyphs]

[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] c [hieroglyphs] d [hieroglyphs] b [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] (17) [hieroglyphs] b

[hieroglyphs] e [hieroglyphs] f

[hieroglyphs] a [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] g [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (18) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

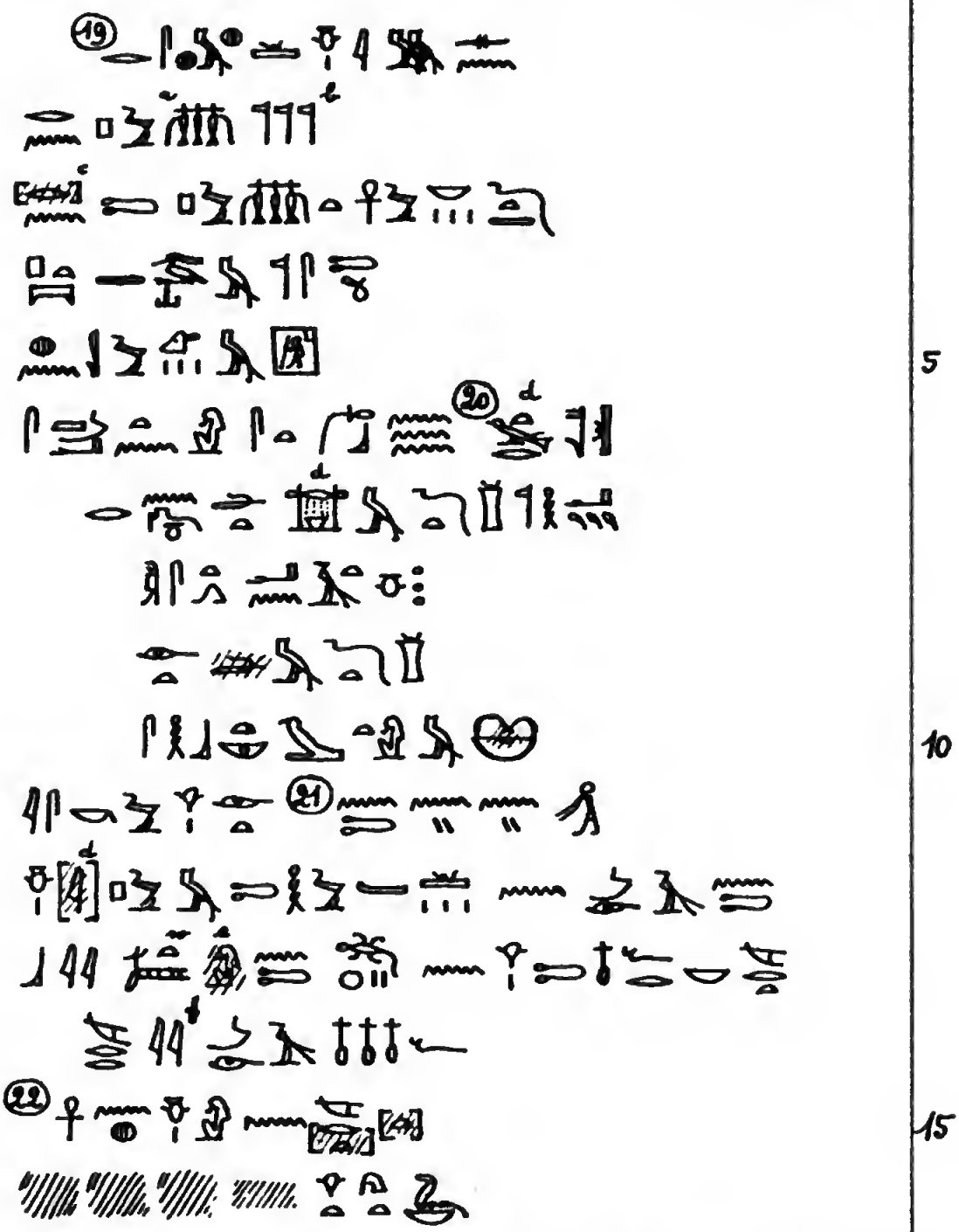
[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

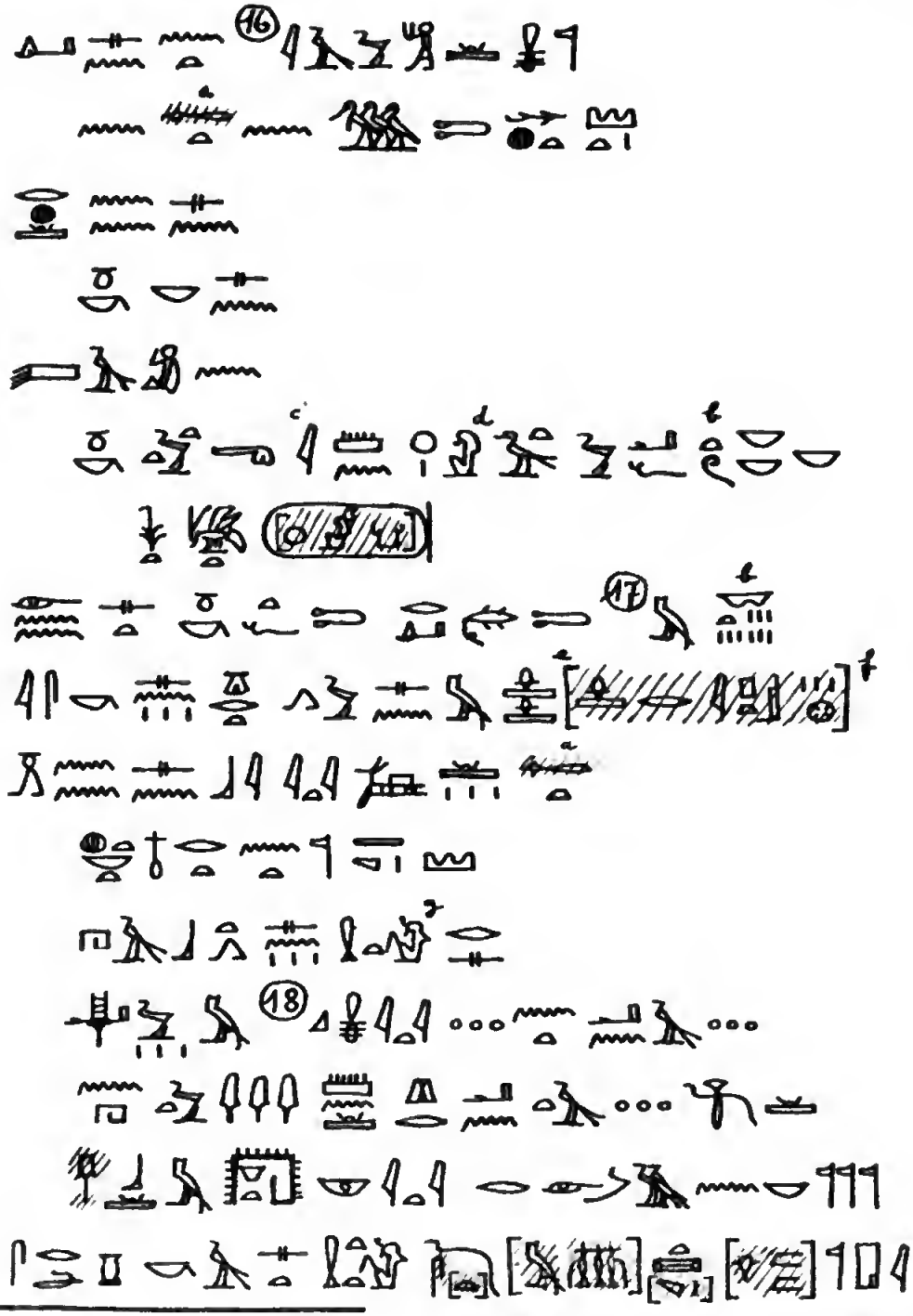
---

a) Nav. [hieroglyphs]; ich sah [hieroglyphs]. b) so das Original. c – d) restauriert. e – f) wegen des Namens Ipt-ʿiśrt von Amenophis IV zerstört, dann irrig von Ramses II restauriert: [hieroglyphs]. g) „deine Majestät".

Digitized by Google

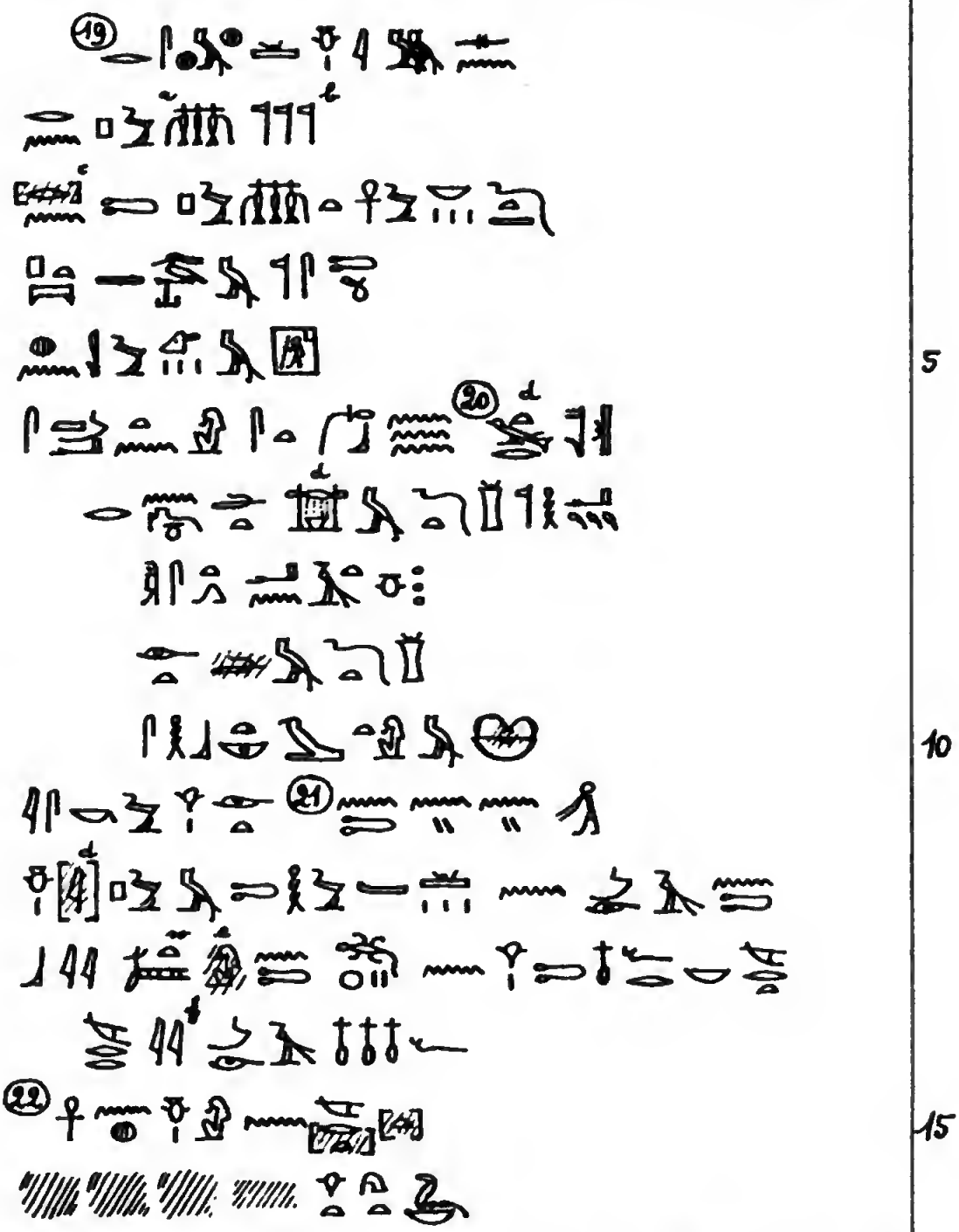


a—b) restauriert. c) Bei der Restaurierung des Vorhergehenden weggefallen. d) so das Original. e) so sah ich statt des [illegible], das Naville hat. f) so statt [illegible] mit Assimilation des r an das j.



a) Nav. [hieroglyphs]; ich sah [hieroglyphs]. b) so das Original. c – d) restauriert.
e – f) wegen des Namens Ipt-ỉśwt von Amenophis IV zerstört, dann irrig von Ramses II restauriert: [hieroglyphs]. g) „deine Majestät".

Digitized by Google



a—b) restauriert. c) Bei der Restaurierung des Vorhergehenden weggefallen. d) so das Original. e) so sah ich statt des [illegible], das Naville hat. f) so statt [illegible] mit Assimilation des r an das ḫ.

(23) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a

(24) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (25) [hieroglyphs] e

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] (25a) [hieroglyphs] f

[hieroglyphs] c

(26) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

[hieroglyphs] d

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] (27) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) so statt [hieroglyphs]. b–c) bei der Restaurierung der Gestalt des Gottes Amon irrig durch dessen Namen ersetzt, die schon in Z. 7 genannt waren. d) so Nav.; mir schien es sehr fraglich. e) so ohne [hieroglyph] (wie Nav. hat) sah ich.

Digitized by Google

O. Im Jahre 9 ihrer Regierung veranstaltete die Königin eine feierliche Thronsitzung, in der sie den Großen über die Expedition nach □ , ihre Ausführung und ihre Zwecke Eröffnungen machte.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 75/6. – Rec. de trav. 18, 103. pl. III. 19, 212/3.

1. Die große Inschrift (rückläufig).

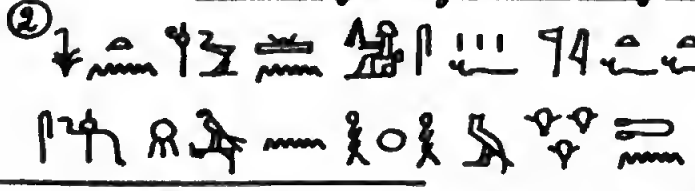
a. Einleitung.

Nav. D. III 76.

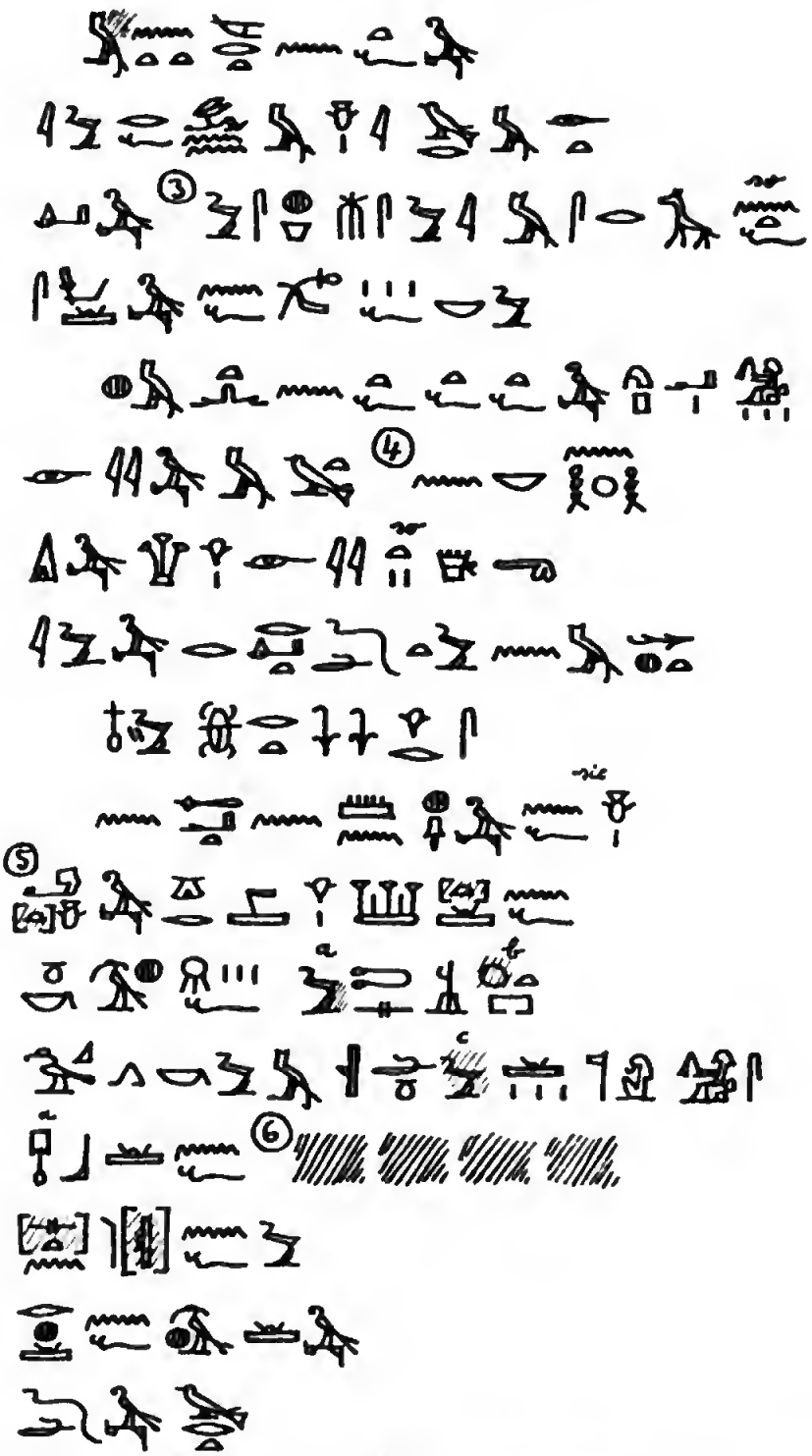
①

b. Kundgebung der Königin.

②

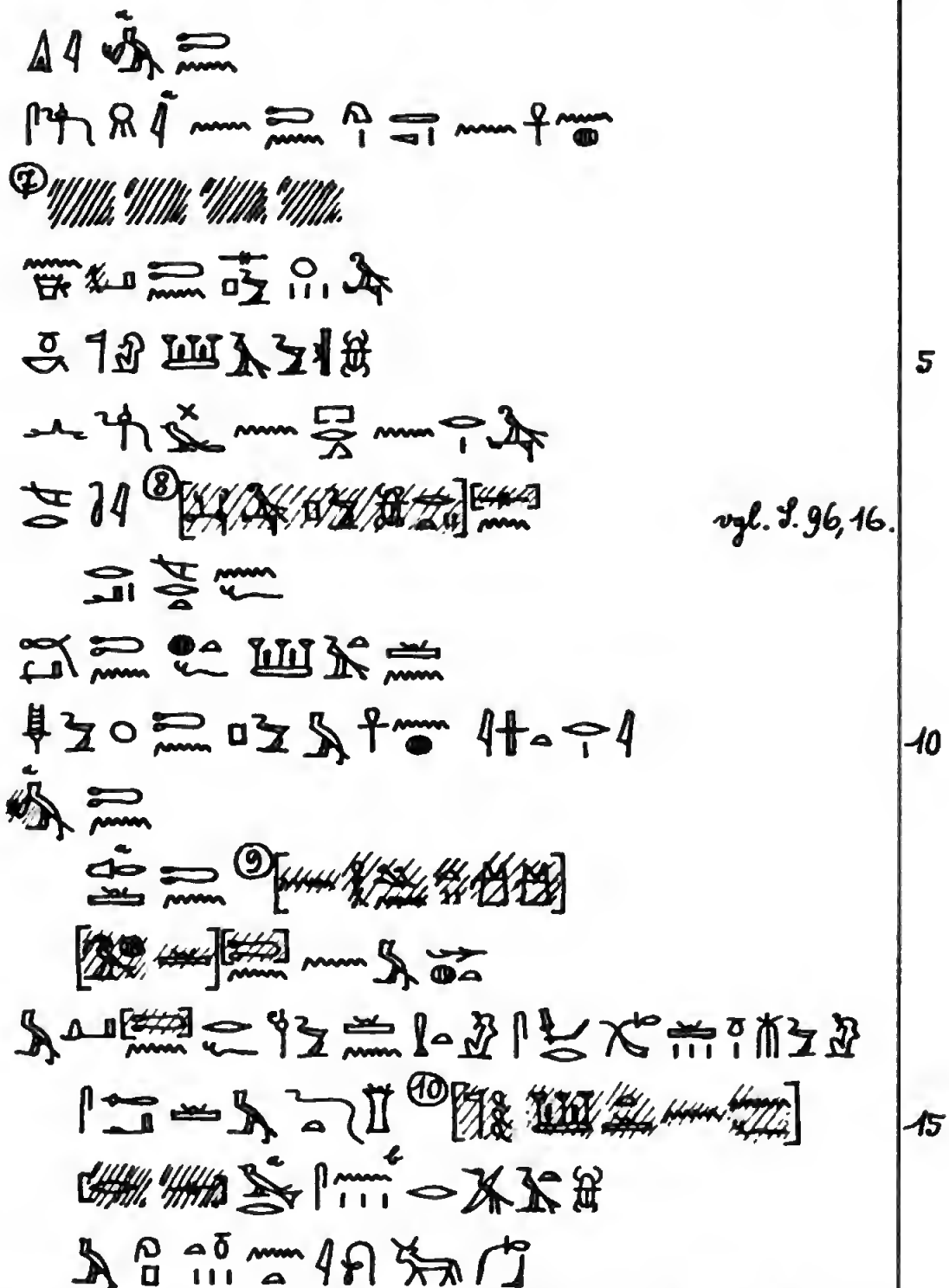


a) so das Original. b) vgl. die Darstellung der Königin (Nav. D. III 75).



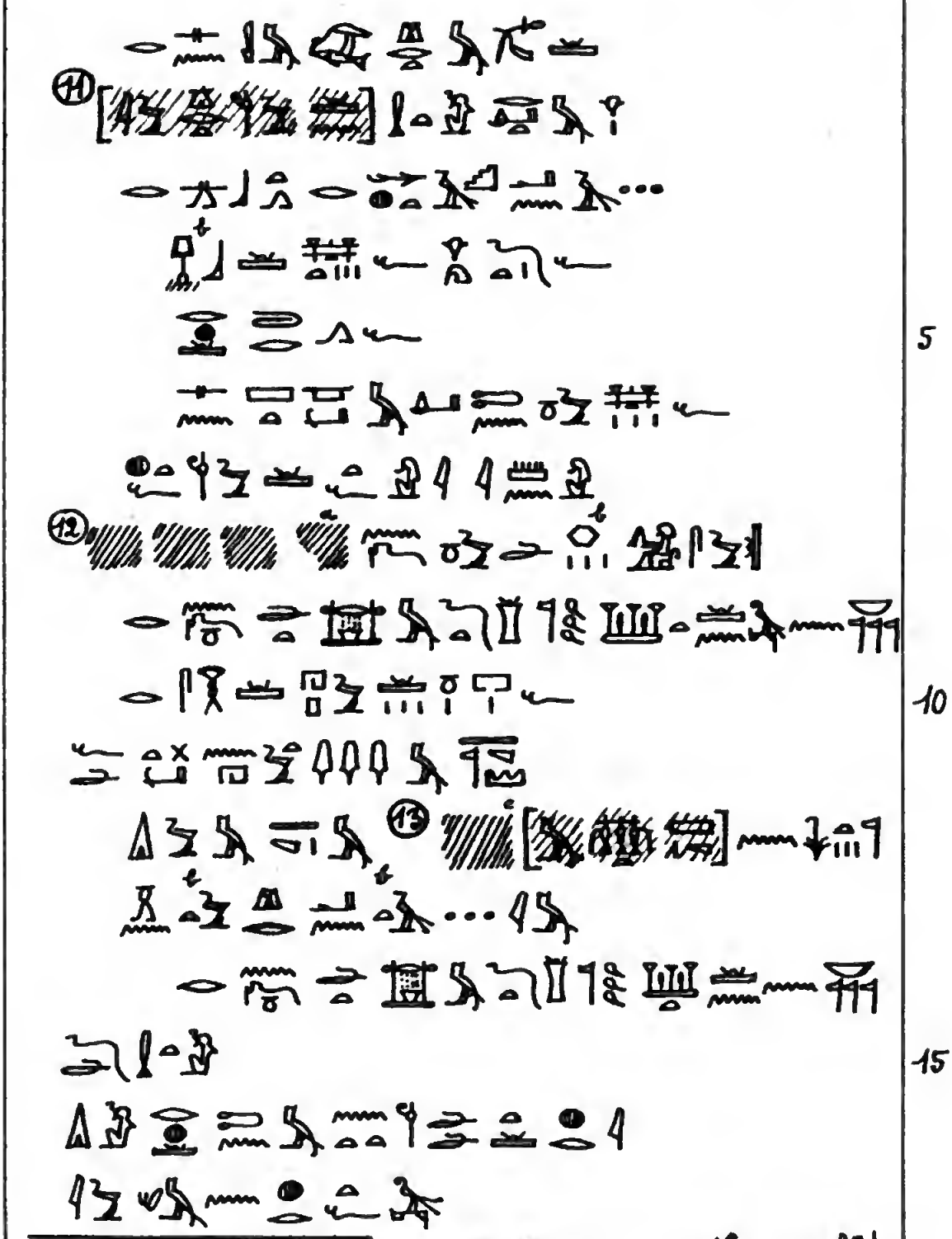
a) so das Original. b) ○ größer als ●. c) wohl so, nicht [hieroglyph], wie Nav. hat. Für dieses Zeichen ist das allerdings etwas breite [hieroglyph] zu schmal.

Digitized by Google



vgl. S. 96, 16.

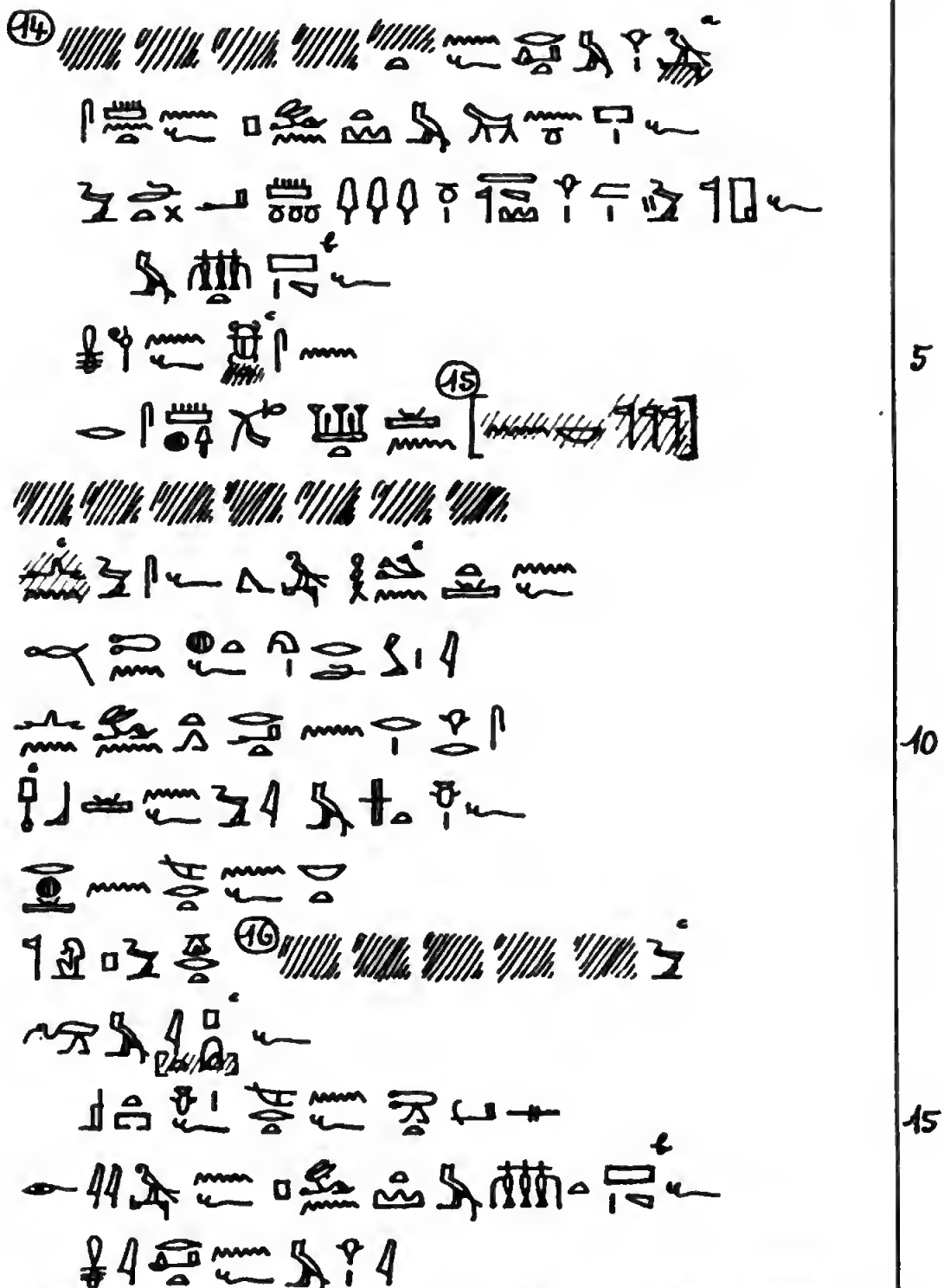
a) so das Original. b) Das Suffix zeigt, daß ḫpr (Infinitiv) zu lesen ist. Stände nur ḫpr, so würde es [illegible] heißen.



a) so, also unmöglich. b) so das Original. c) [illegible] oder [illegible].

(14) [hieroglyphs] a

[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

[hieroglyphs] b

[hieroglyphs] c

[hieroglyphs] (15) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] (16) [hieroglyphs] c

[hieroglyphs] c

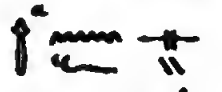
[hieroglyphs]

[hieroglyphs] b

[hieroglyphs]

a) Hinter [hieroglyph] könnte noch [hieroglyph] gefolgt sein. b) š detailliert so [hieroglyph], wie es in dieser Zeit meist gemacht wird. c) so das Original.

[hieroglyphs] a



[hieroglyphs] a

[hieroglyphs] b

(17) [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

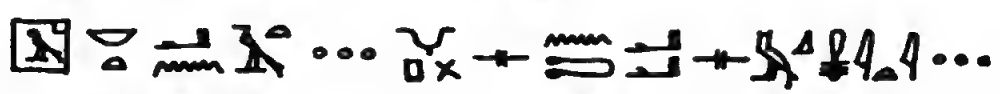
Zeile 17–21 weggebrochen.

c. Antwort der Großen. 5

(22) [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ...

[hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]



Rest der Inschrift weggebrochen.

2. Beischriften der 3 Personen, die als Vertreter der versammelten Großen vor dem Throne stehen. 10

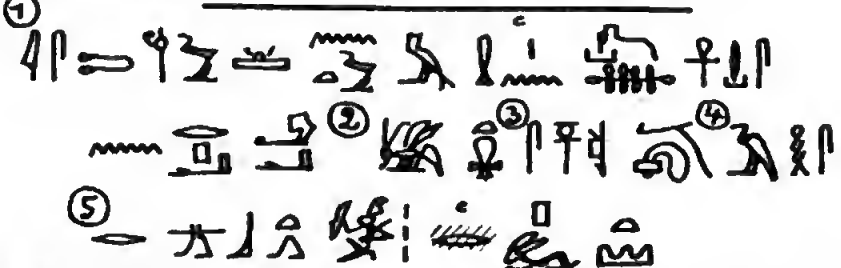
a. über den beiden letzten.

[hieroglyphs]

b. über dem ersten Manne.

(1) [hieroglyphs] c 15

[hieroglyphs] (2) [hieroglyphs] (3) [hieroglyphs] (4) [hieroglyphs]



(5) [hieroglyphs] c [hieroglyphs]

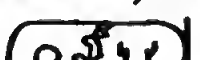
a) [hieroglyphs] 1 Gruppe und zwar restauriert, wahrscheinlich nicht ganz richtig.
b) lies [hieroglyphs] śwtwt. c) so das Original.

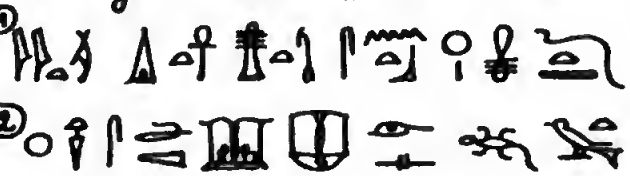
Digitized by Google

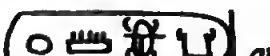
c. über dem zweiten Manne.

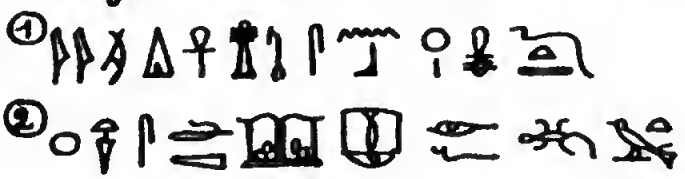
107. Das Jubiläum der Königin Hatschepsowet, das sie zugleich als Jubiläum ihres Gemahls und Mitregenten Thutmosis' II betrachtete, verewigt auf den Pfeilern der mittleren Terrasse des Tempels von Der el bahri (vgl. S. 348, 8).

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari III 65. 66.

1. Königin  vor Amon; darunter die Worte:



2. König  vor Amon; darunter die Worte:



NB! Zeile 1 ist mit der Darstellung zu kombinieren: „König N. geliebt von Amon, mit Leben usw. beschenkt ....."

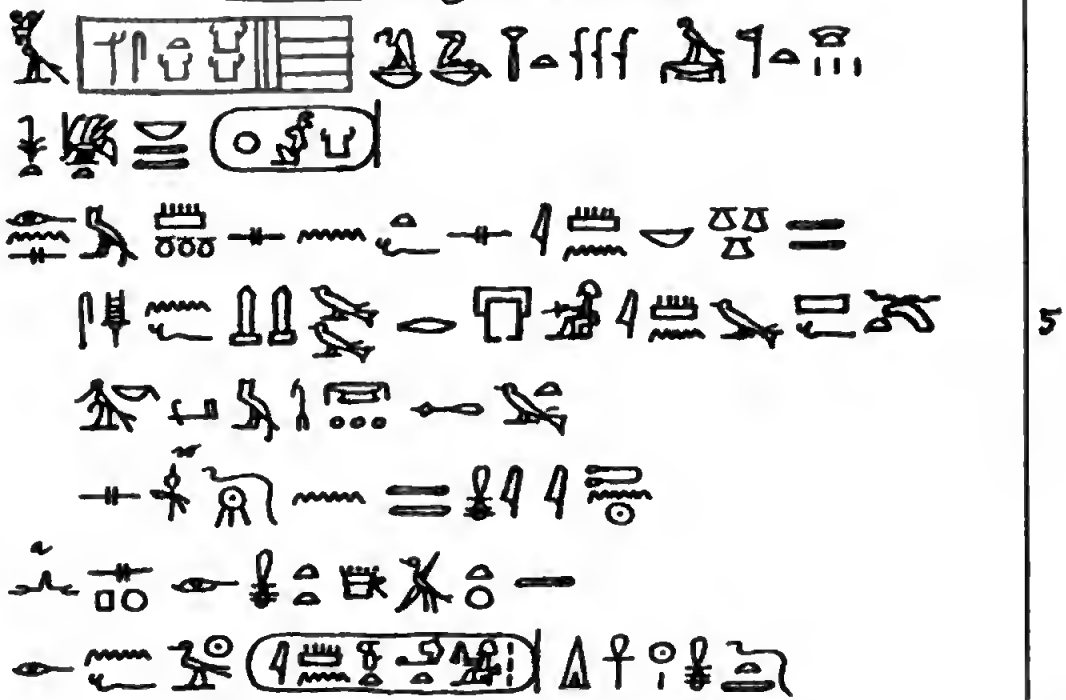
108. Inschriften der beiden Obelisken aus rotem Granit, die die Königin Hatschepsowet aus Anlass dieses ihres Jubiläums zwischen dem 4 und 5 ten Pylon des Amonstempels von Karnak aufstellen liess und von denen der nördliche noch wohlbehalten an seiner Stelle steht, der südliche in Stücke gebrochen teils in Karnak am Boden liegt, teils nach anderen Orten (wie Abutîg) verschleppt worden ist.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 22–24. – Champ. Mon. IV 314. Not. descr. I 133 ff. – Ros. Mon. stor. I 31 ff. – Daressy, Rec. de trav. 10, 142. – Legrain, Rec. de trav. 23, 195/6.

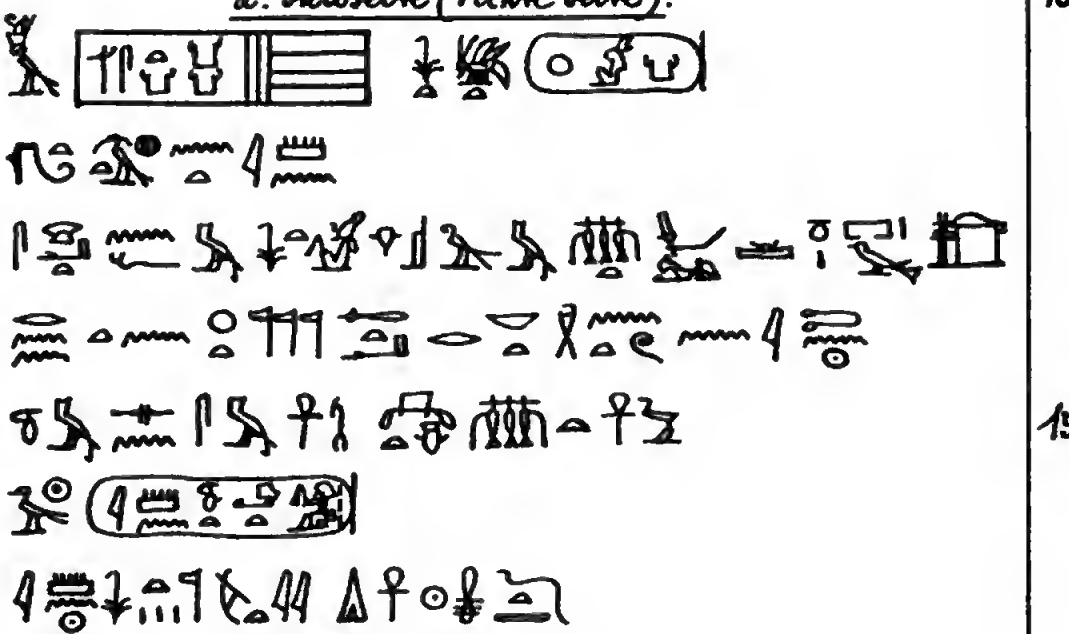
Kollationiert die in Karnak befindlichen Stücke mit den Originalen (1905); das Stück von Abutîg nach Photographie von Borchardt. Für die unpublizierten Stücke s. u. S. 369.

A. Inschriftzeilen am Schaft des stehenden nördlichen Obelisken (L. D. III 22/3).

1. Westseite (Vorderseite).

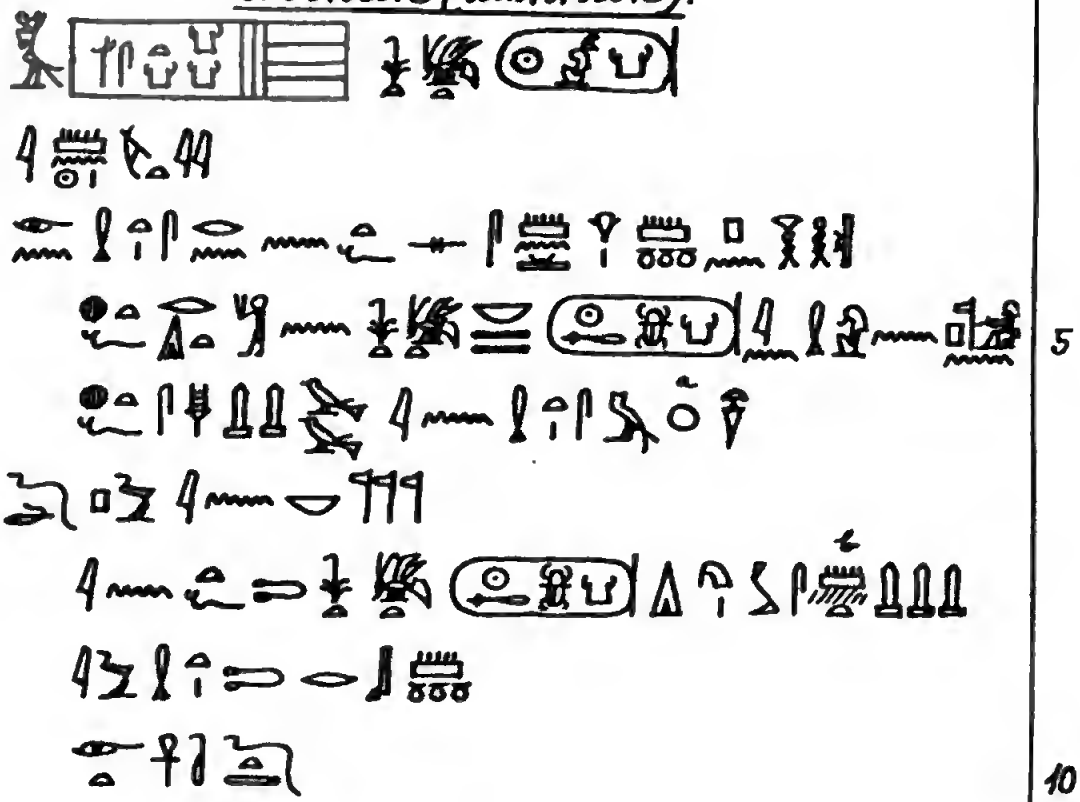


2. Südseite (rechte Seite).

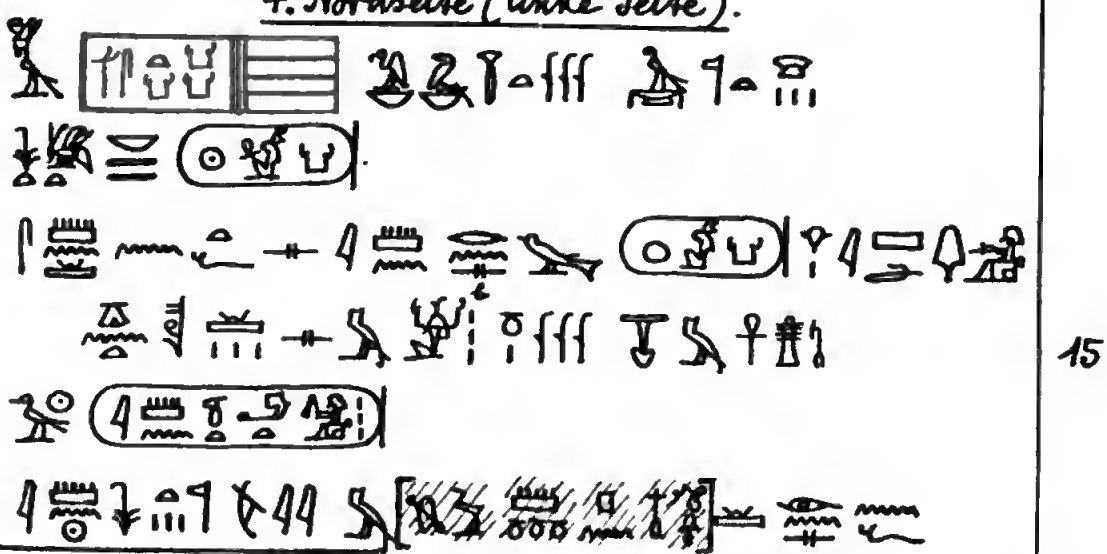


a) so ohne das unsinnige A das Original.

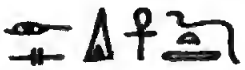
3. Ostseite (Hinterseite).



4. Nordseite (linke Seite).



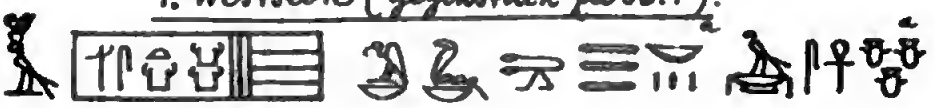
a) so das Original, also sp. b) so das Original.



B. Inschriftzeilen am Schaft des gefallenen südlichen Obelisken

(L. D. III 24 a-c. Rec. de trav. 10, 142. Zeilenenden auf den von Legrain gesammelten Basisstücken). 5

1. Westseite (Gegenstück zu A. 1).

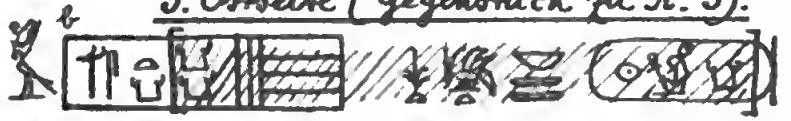


10

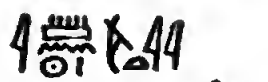
2. Südseite (Gegenstück zu A. 4).

ist dem Erdboden zugewandt und daher unzugänglich.

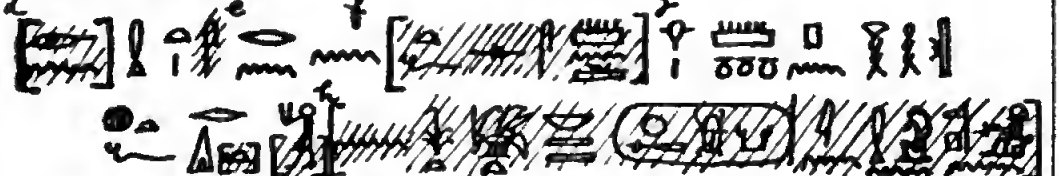
3. Ostseite (Gegenstück zu A. 3).



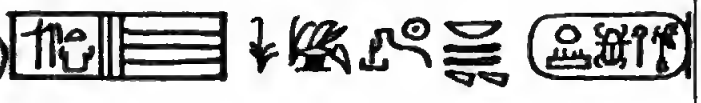
Veränderungen b – e s. am Schluß.



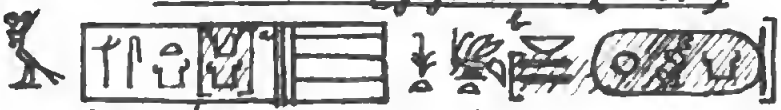
15



a) vielleicht für Thutm. III geändert. f) so das Original. g-h) Akutiz

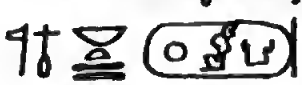
Veränderungen: b – c)  d – e) .

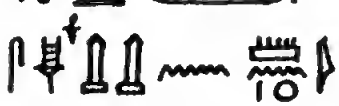
4. Nordseite (Gegenstück zu N. 2)



Veränderungen: a) weggemeißelt. b – c) .

E. Inschrift betreffend die Errichtung der beiden Obelisken, in der untersten der wohl nachträglich zugefügten[e] Seitendarstellungen.

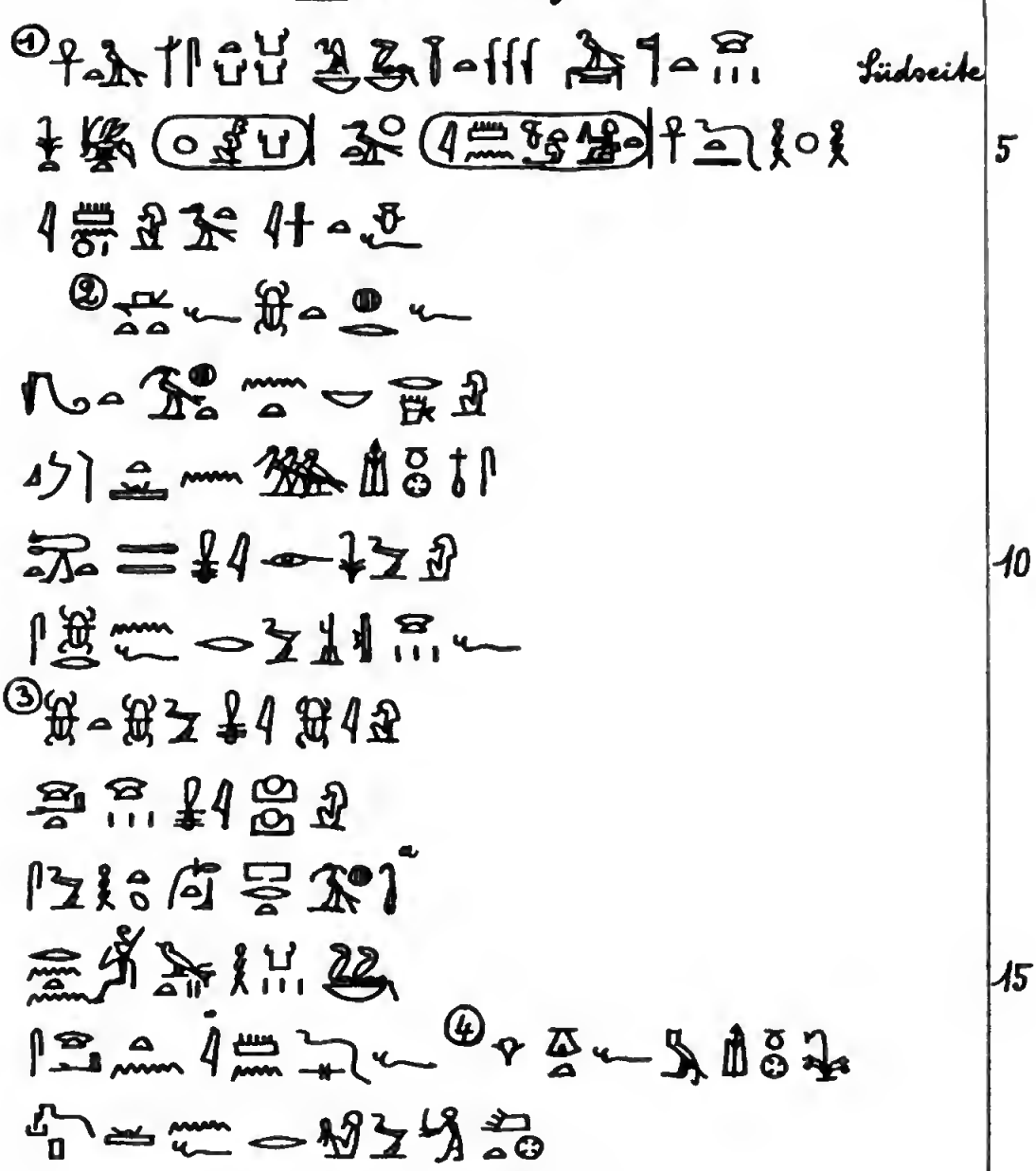
 über der Königin

 vor der Königin

d – d) so das Original. e) trotz Borchardt, Zur Baugesch. des Amonstempels 20. 21. f) Infinitiv.

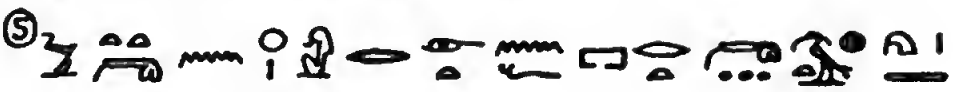
D. Inschrift an der Basis des stehenden nördlichen Obelisken (L. D. III 24d).

1. Lob der Königin.

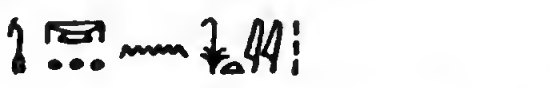


a) „das hervorkam, indem es vortrefflich war."

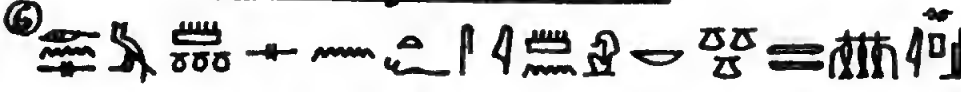
Südseite

⑤ 

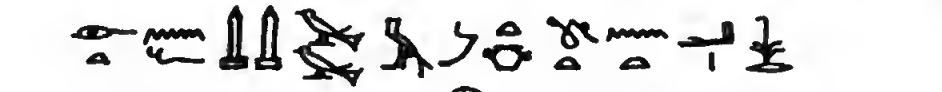
5



2. Widmung der Obelisken.

⑥ 

10

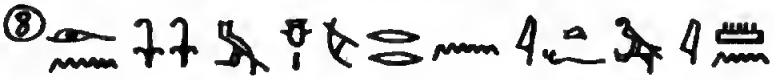


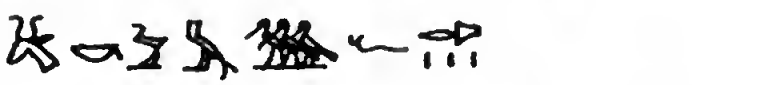
15

3. Die Königin erzählt, weshalb sie

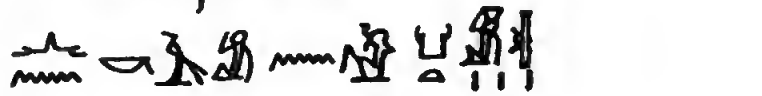
a) so statt , wie öfters in dieser Zeit.

die Obelisken errichtet habe.

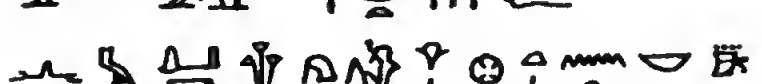
⑧  Südseite



⑨ Westseite

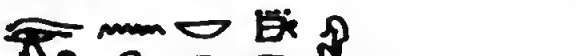


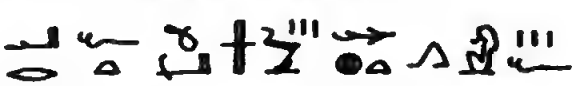
⑩



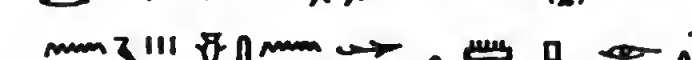
a) so für b) so gestellt.

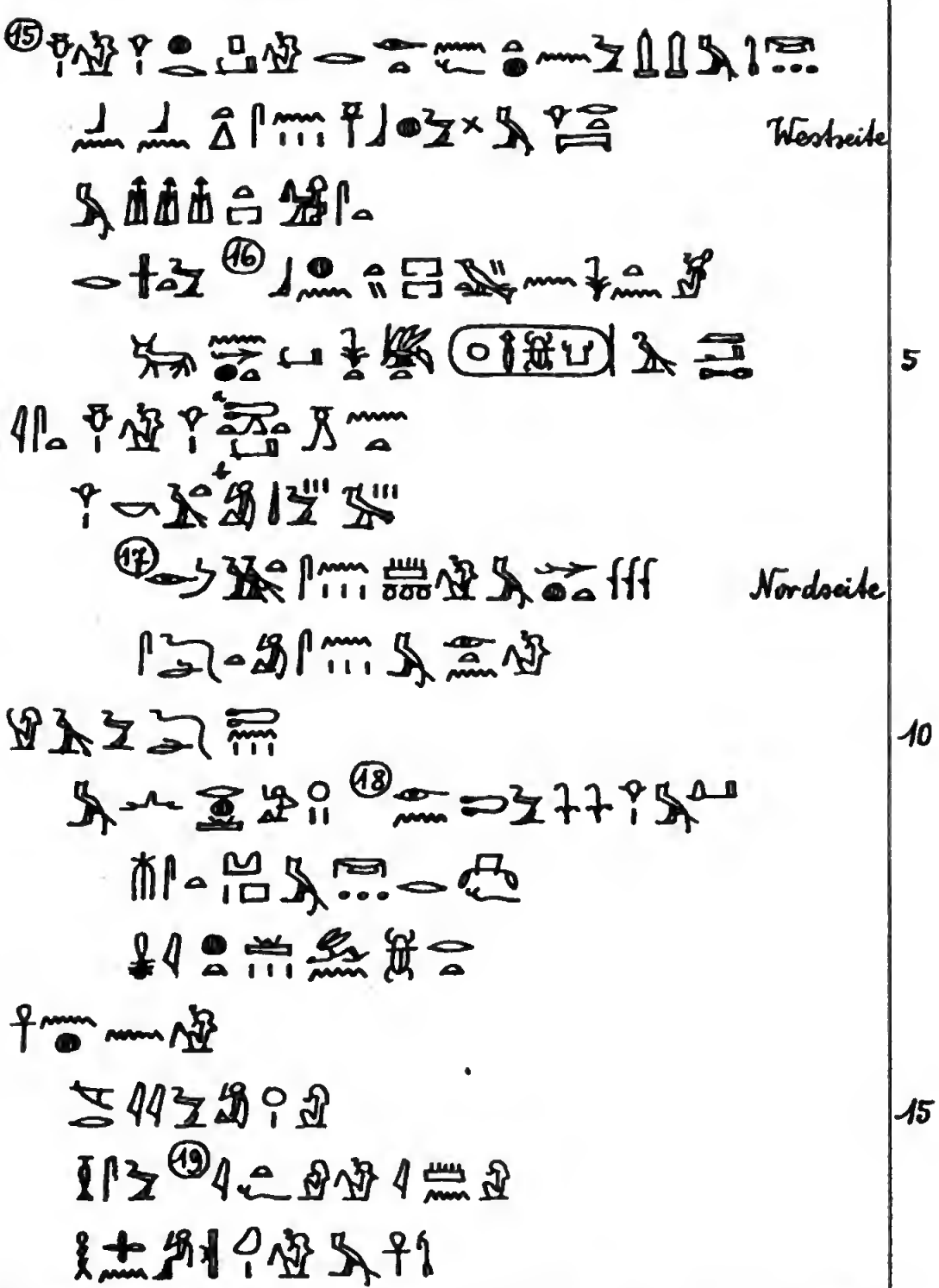
Westseite





4. Feierliche Kundgebung an die Nachwelt über die Ausführung und Ausstattung des Denkmals.



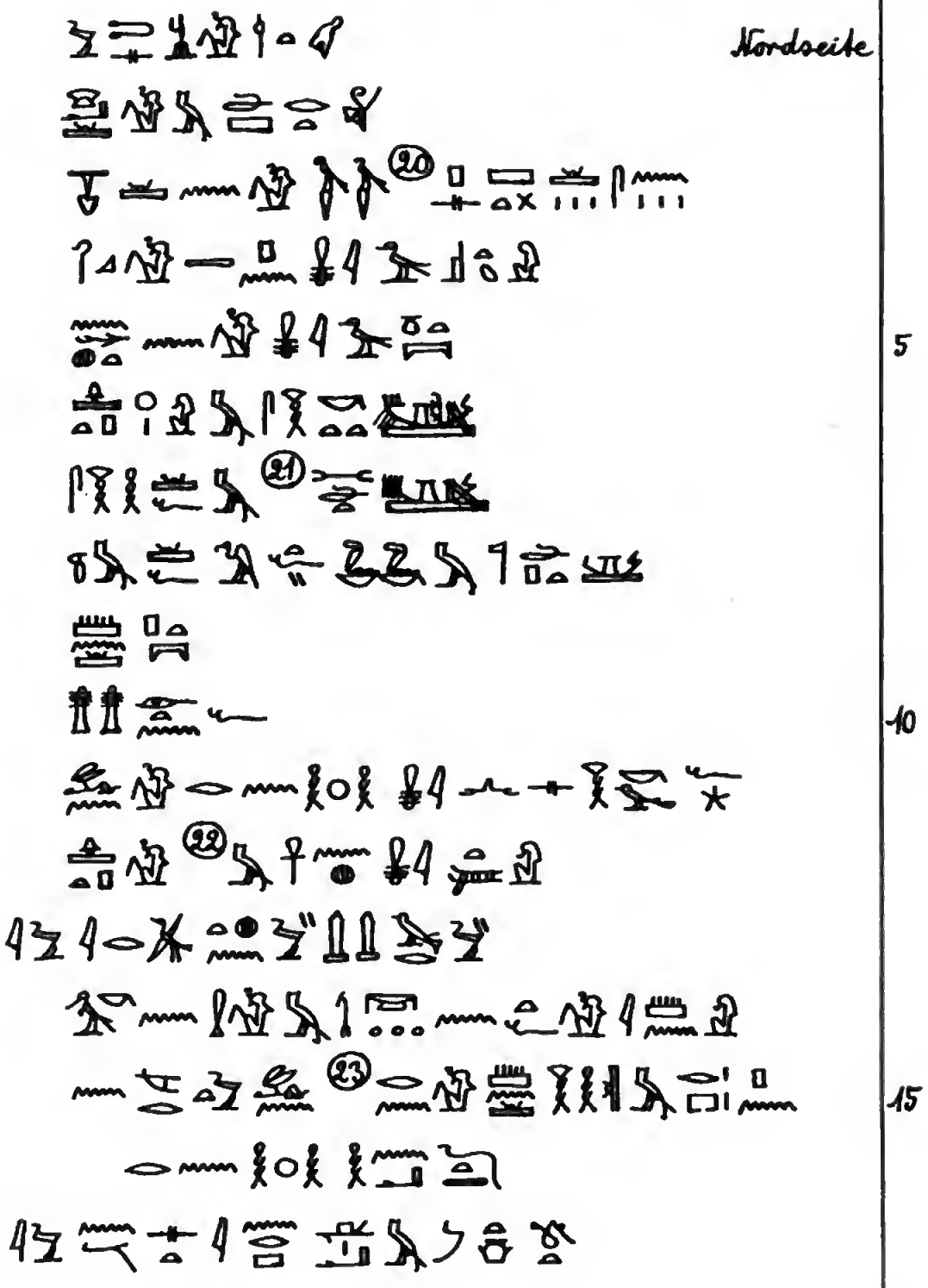


Westseite

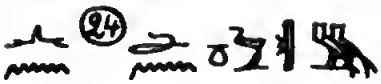
Nordseite

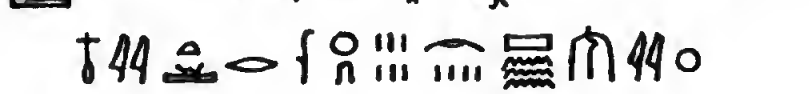
a – b) wegen davorliegender Steine schwer zugänglich und deshalb bisher nicht gelesen. Die obige Lesung, die mit großer Mühe gewonnen wurde, ist sicher.

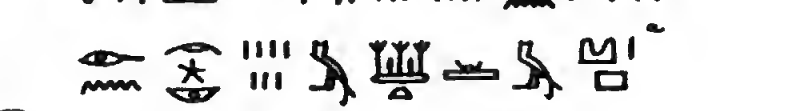
Nordseite



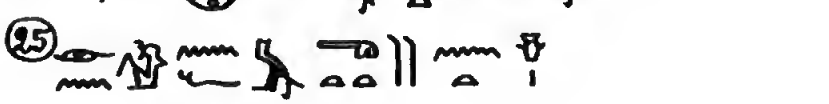
Nordseite



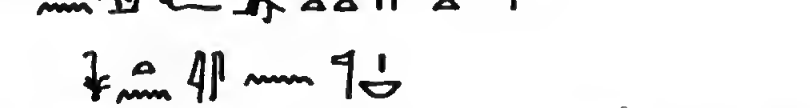


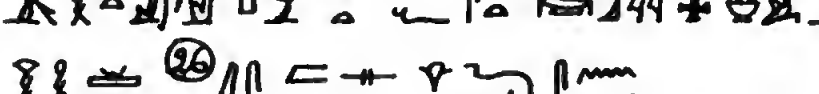


5

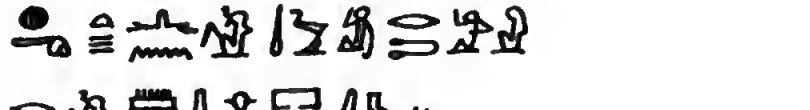


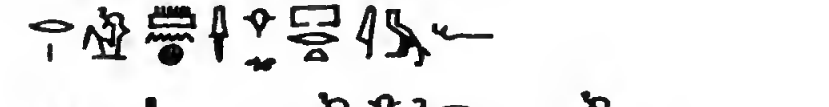
Ostseite



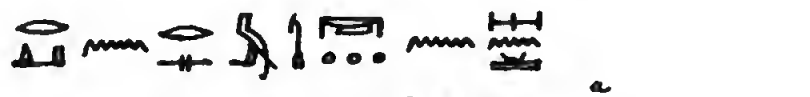


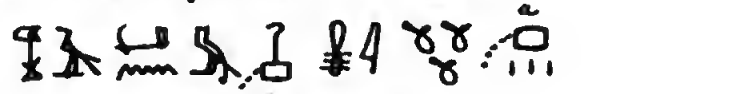
10





15

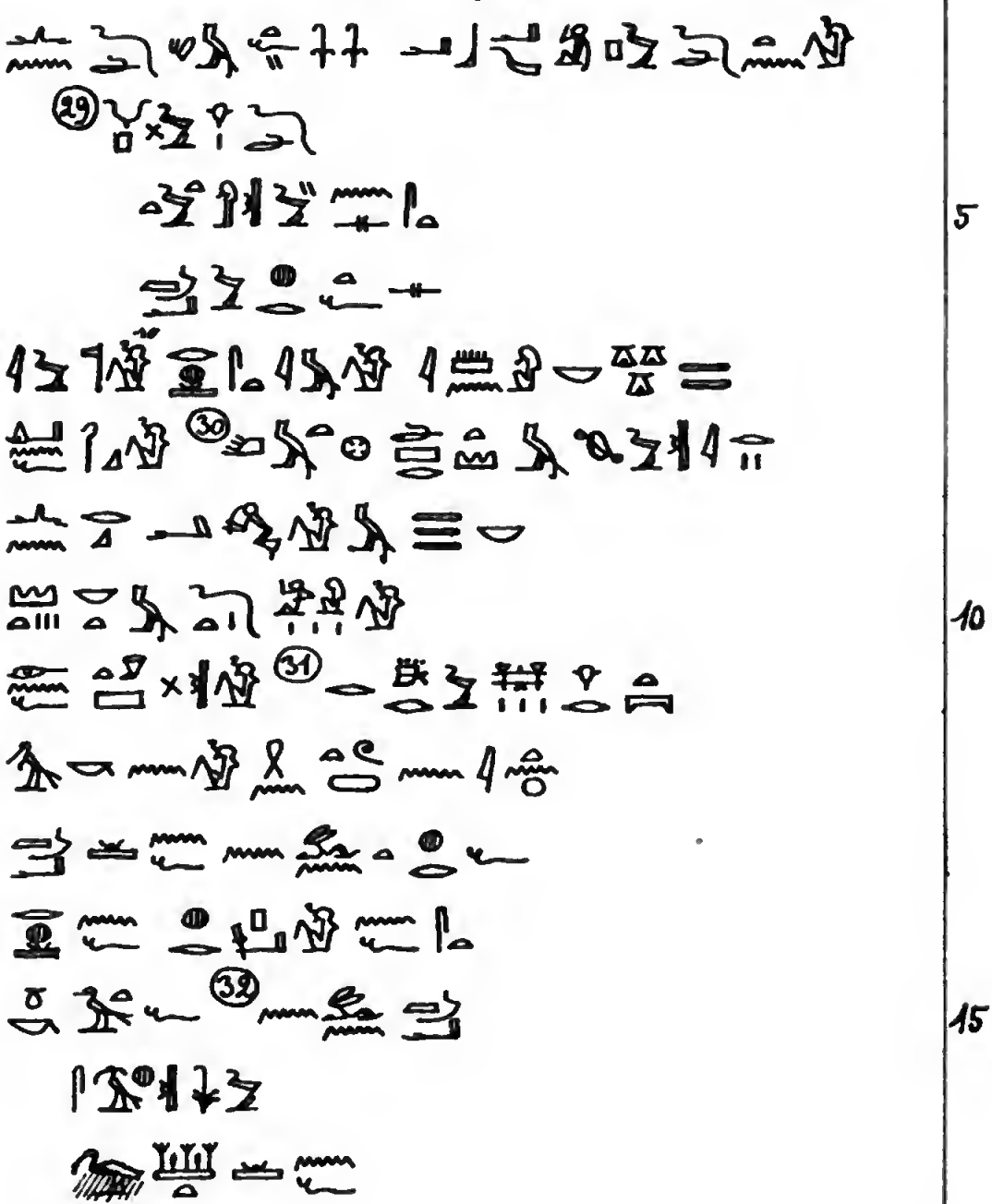




a) so das Original.

Ostseite

5. Schluß.



a) so statt .

Digitized by Google

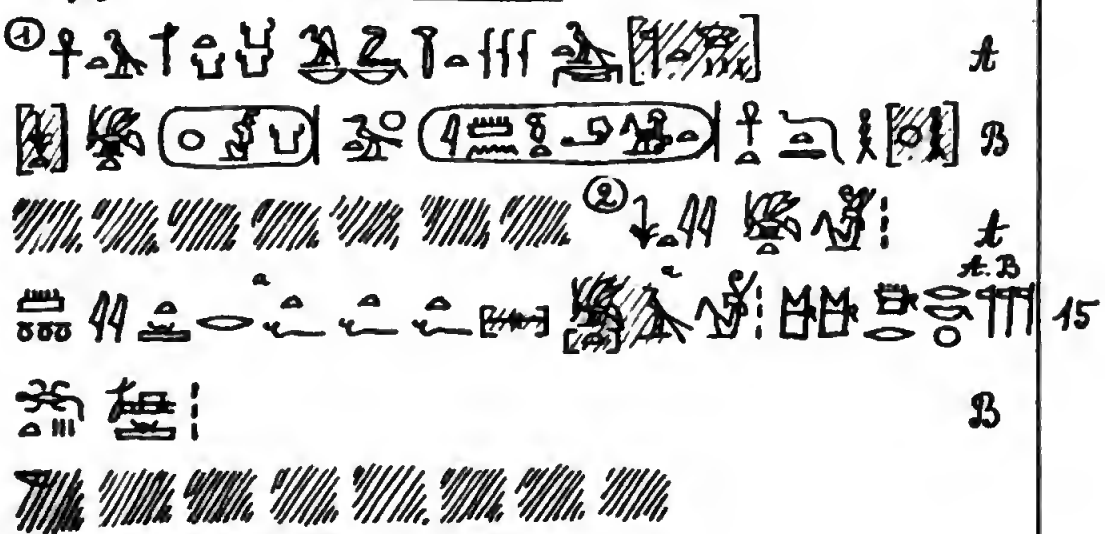
Ostseite.

E. Inschrift an der Basis

des gefallenen südlichen Obelisken.

Das von Legrain zugänglich gemachte grosse Stück A enthält den Schluss der Ostseite (von Legrain veröffentlicht) und den Anfang der Nordseite (alte Abschrift Legrain's, von mir kollat.). Das schon früher bekannte Stück B schliesst mit geringem Abstand daran an. Die von Legrain gesammelten kleinen Stücke C-K gehören der Süd- und Westseite an (B-K nach eigener Abschrift).

1. Nordseite.



a—a) so

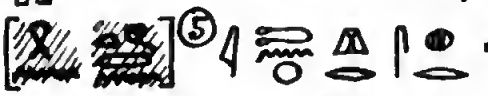
③ A

A. B.

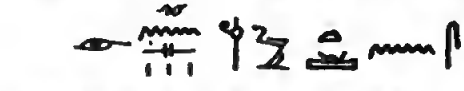
B

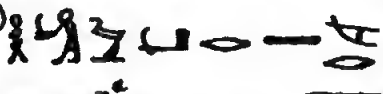
④ A 5

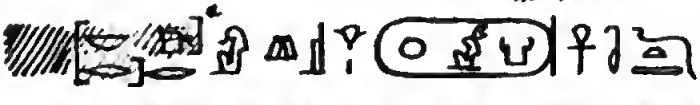
B

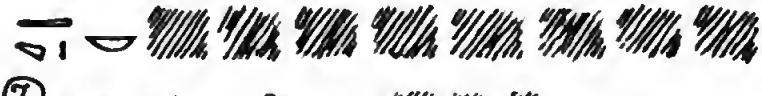
 ⑤ A

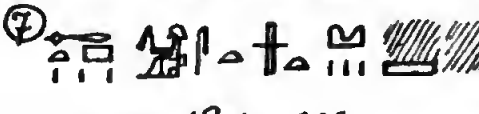
A. B

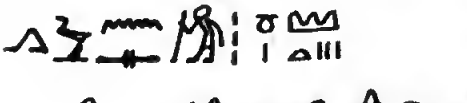
 B 10

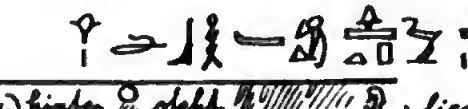
⑥  A

 B

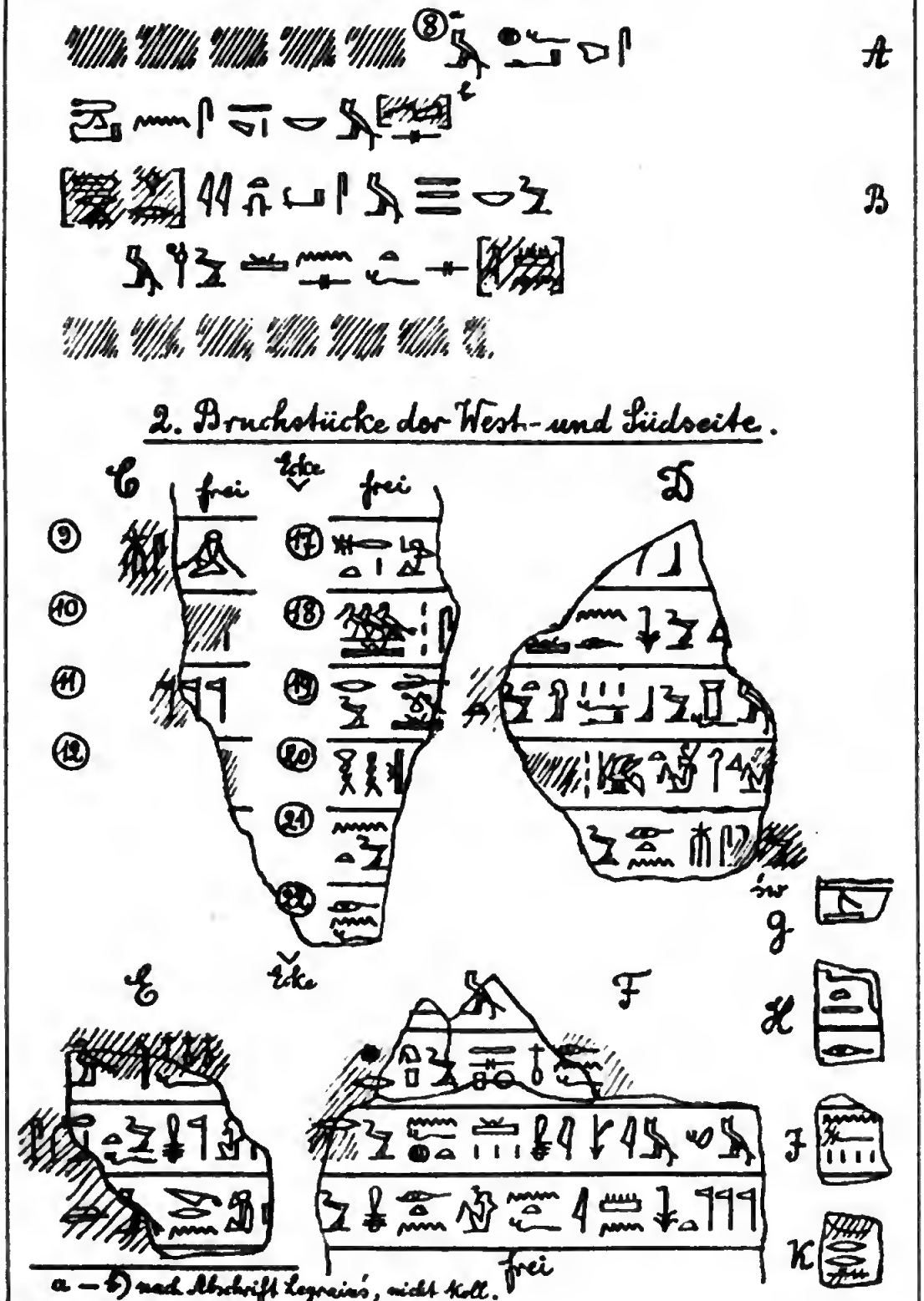


⑦  A 15

 B



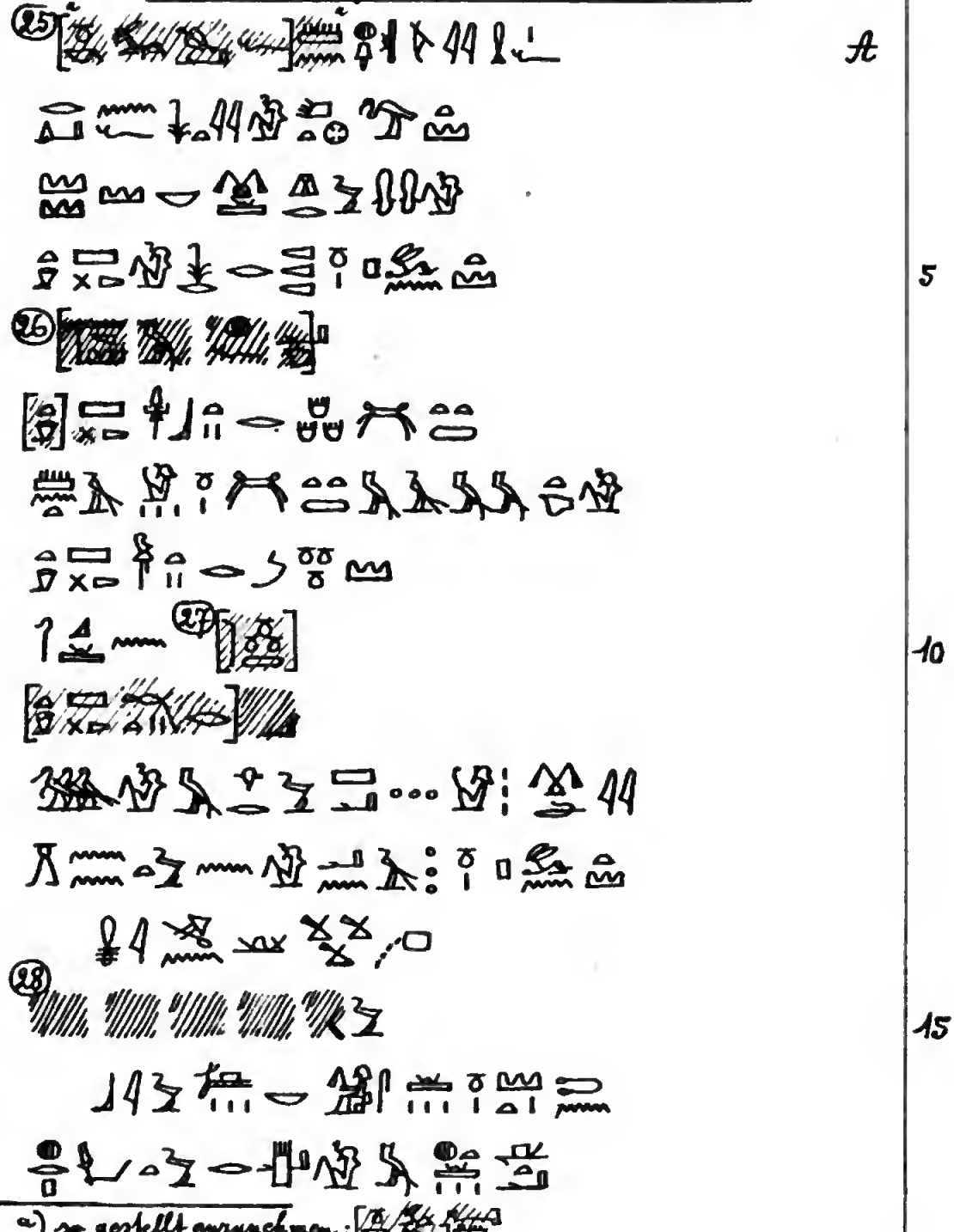
a) hinter steht ; lies oder ähnlich. b) zm-t.



a – b) nach Abschrift Legrain's, nicht Koll.

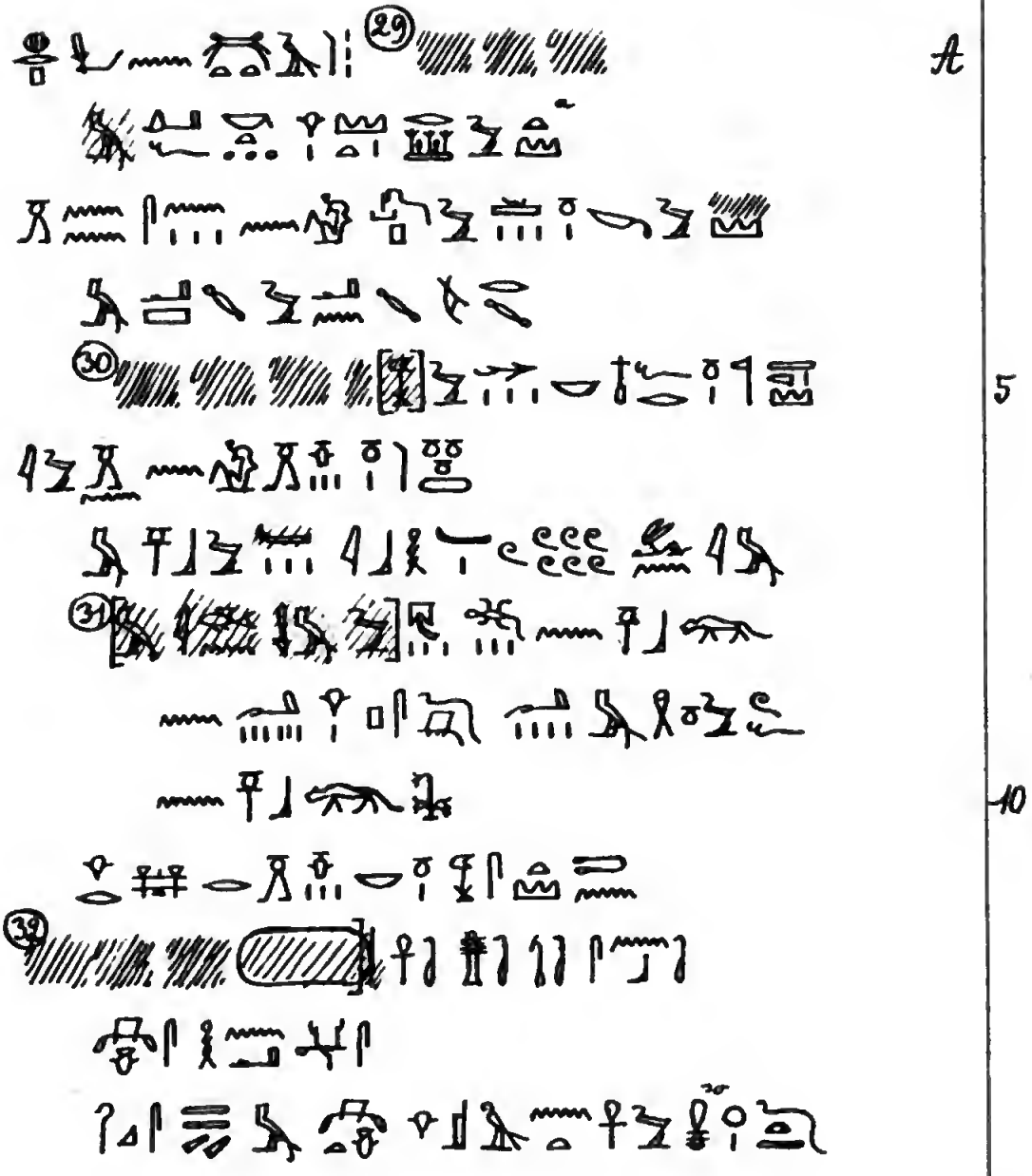
Digitized by Google

3. Ostseite (Legrain, Rec. de trav. 23, 195/6).



a) so gestellt anzunehmen: [illegible].

A



109. Die Königin Hatschepsowet weiht eben diese beiden Obelisken dem Amon.

a) auch in Medinet Habu und im großen Papyrus Harris als Name des Malachitlandes genannt.

Darstellung aus einem zerstörten Gebäude aus rotem Quartzsandstein vom Gebel ahmar, aufgefunden von Legrain am 3ten Pylon des Amonstempels von Karnak, jetzt im Museum zu Kairo.

Veröffentlicht: Legrain u. Naville, Ann. du Mus. Guimet 30, 1, pl. 12a. Kollationiert mit dem Original (1905).

1. Inschrift der Königin (rückläufig).

① über der Königin

② – ⑤ vor der Königin

2. Aufschriften der Obelisken;

a) der Säulensaal, in dem die beiden Obelisken stehen, zwischen dem 4ten und 5ten Pylon.

bis auf den Schluß weggemeißelt.

a. .....

b. .....

3. Dank des Amon.

---

110. Die Götter verheißen dem Königspaar Wiederholung des Jubiläums.

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari II 37. IV 92.

Kollationiert mit dem Original (1905).

1. Anubis sagt zu Hatschepsowet (s. ob. S. 299):

2. Hathor sagt zu Thutmosis III (Nav. D. IV 92):

III. Ueberrest einer Inschrift
am Sockel des von Hatschepsowet erbauten
centralen Gebäudes des Amonstempels von Karnak.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. V 283.

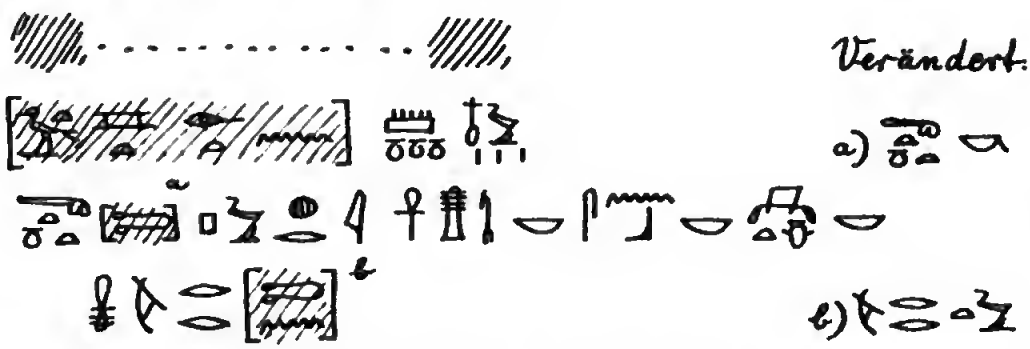
Kollationiert mit dem Original (1905).

NB! Die erhaltenen Zeilenanfänge waren von Thutmosis III später zugebaut, der Rest der Zeilen (mindestens etwa 20 mal soviel als erhalten) gründlich abgemeißelt worden.

a) ⌂ vielleicht nur zufälliges Loch.

112. Amon dankt der Königin, deren Namen später in die Thutmosis' II verwandelt worden sind, für den eben genannten Bau. In einem der südlichen Räume (Mariette: R).

Nach eigener Abschrift (1905).



NB! Die Veränderungen a b sind so geschickt gemacht, daß nichts davon zu sehen ist.

113. Inschrift auf dem Bruchstück der Basis einer Königsstatue, deren Füße die neun Bogen traten; in der Nähe der oben mitgeteilten Inschrift Nr. 111 (S. 376) am Boden liegend.

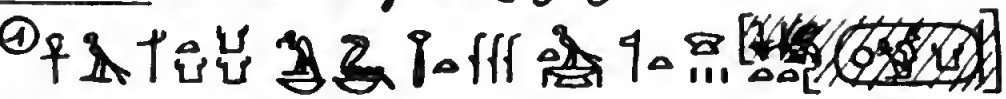
Nach eigener Abschrift (1905).

2. Hathor sagt zu Thutmosis III (Nav. D. IV 92):

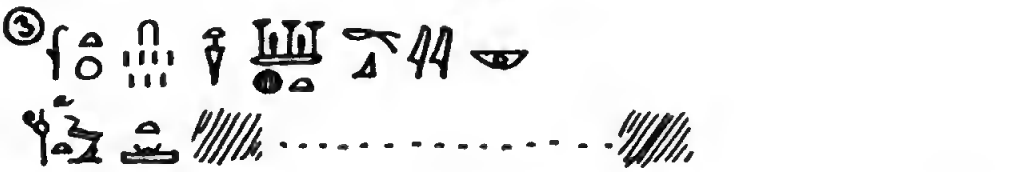
III. Ueberrest einer Inschrift am Sockel des von Hatschepsowet erbauten centralen Gebäudes des Amonstempels von Karnak.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. V 283.

Kollationiert mit dem Original (1905).

① 

②

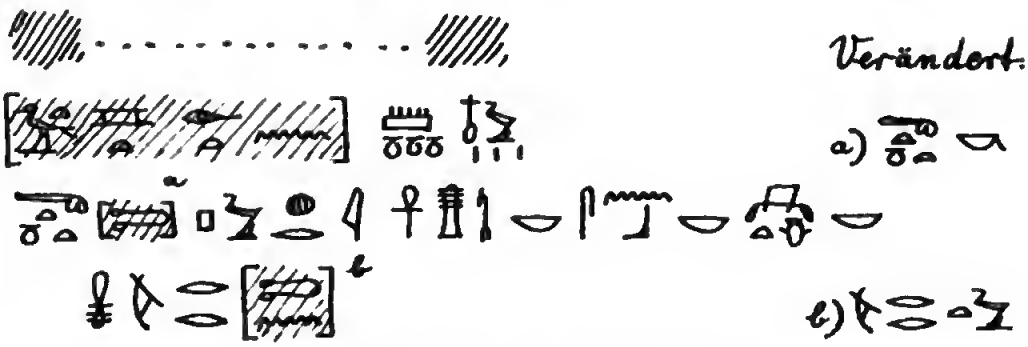
③ 

NB! Die erhaltenen Zeilenanfänge waren von Thutmosis III später zugebaut, der Rest der Zeilen (mindestens etwa 20 mal soviel als erhalten) gründlich abgemeißelt worden.

a) ⌂ vielleicht nur zufälliges Loch.

112. Amon dankt der Königin, deren Namen später in die Thutmosis' II verwandelt worden sind, für den eben genannten Bau. In einem der südlichen Räume (Mariette: R).

Nach eigener Abschrift (1905).



Verändert.

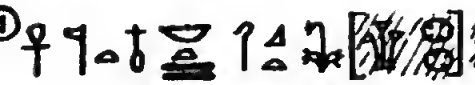
a)

b)

NB! Die Veränderungen a b sind so geschickt gemacht, daß nichts davon zu sehen ist.

113. Inschrift auf dem Bruchstück der Basis einer Königsstatue, deren Füße die neun Bogen traten; in der Nähe der oben mitgeteilten Inschrift Nr. 111 (S. 376) am Boden liegend.

Nach eigener Abschrift (1905).

①  .....

..... ②

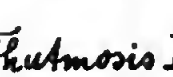
.....

---

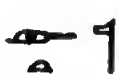
114. Aus einer Darstellung der Festfahrt des Gottes Amon, wie sie sich zur Zeit der Hatschepsowet auf der von dieser angelegten Feststraße vom Tempel zum Ufer und auf dem Flusse selbst abspielte. Auf einzelnen Blöcken des oben S. 374 erwähnten zerstörten Gebäudes.

Jetzt im Museum von Kairo.

Veröffentlicht: Legrain u. Naville, Ann. du Mus. Guimet 30, 1, pl. 14. 15. Kollationiert mit dem Original (1905).

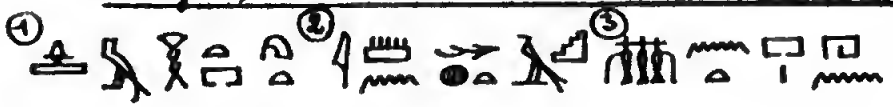
1. König Thutmosis III 

räuchert vor einem nicht erhaltenen Kultgegenstand.



2. Die tragbare Barke des Amon,

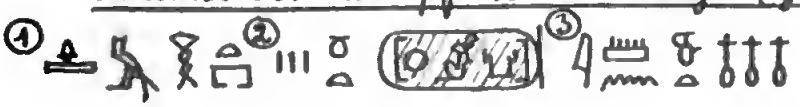
in der ersten der von Hatschepsowet erbauten,
mit ihren Osirisgestaltigen Statuen geschmück-
ten, Stationen der Prozessionsstraße ruhend.
Sie empfing hier vermutlich ein Opfer seitens der
Königin; dieser Teil des Bildes ist nicht erhalten.



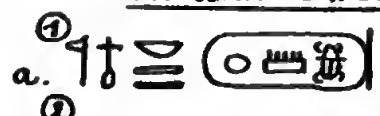
3. Die Barke wird von den Priestern
zu der zweiten Station getragen; und emp-
fängt dort ruhend ein Opfer. Diese beiden
Bilder sind nicht erhalten.

4. Die Barke wird von der zweiten
zur dritten Station getragen.

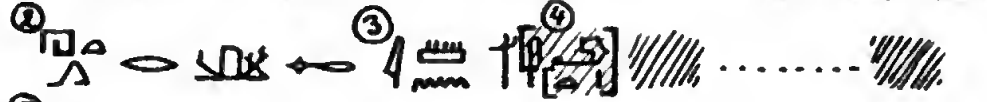
5. Die Barke in der dritten Station
ruhend. Vor ihr opferte die Königin (getilgt).



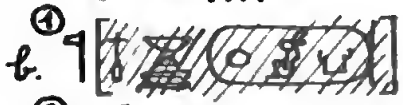
6. Die wirkliche schwimmende Barke, in die der Gott umgestiegen ist, wird von König Thutmosis III gerudert, während die Königin vor dem Schrein mit dem Bild des Gottes betet.

a. 

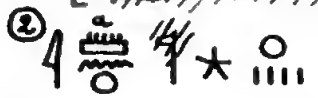
über dem König



vor dem König

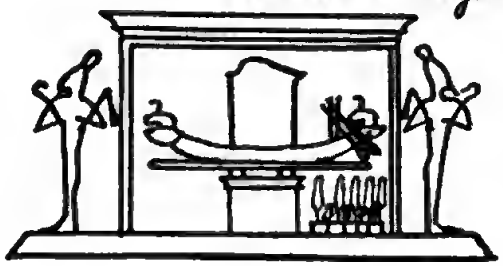
b. 

über der Königin



vor der Königin

NB! Die Stationen der Feststraße haben diese Gestalt:



Ueber den Osirisgestaltigen Statuen steht: „von Amon geliebt."

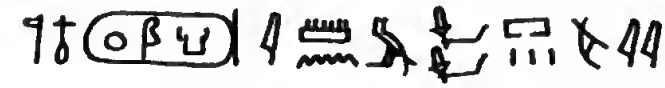
---

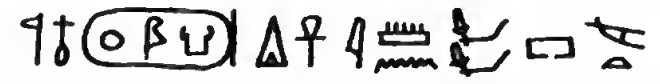
115. Inschrift auf den Grundsteindepositen des Amonstempels von Der-el-bahri.

Veröffentlicht: Sethe, Unters. I 124 p.

a) umgedreht, sodaß es in der Richtung des Schreines mit dem Götterbild steht.

a. Berlin 13114/5.

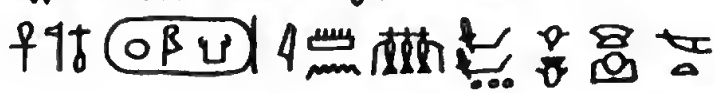
b.  Berlin 13116.

c.  Berlin 13118.

---

116. Inschrift auf einem Grundsteindeposit[a] des Gebäudes , das zum Amonstempel von Der el bahri gehört zu haben scheint (vgl. Spiegelberg, Rec. de trav. 22, 123).

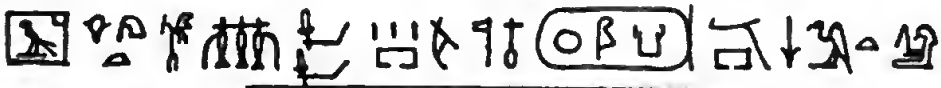
Veröffentlicht: Newberry, Proceed. Soc. bibl. arch. 24, 248.



---

117. Inschrift auf den Grundsteindepositen der Hathorkapelle von Der el bahri, auf den Namen der Königin und ihres Günstlings .

Veröffentlicht: Stobart, Egypt. antiqu. 1 (sehr schlecht).[a] Gute Abschrift von Newberry nach einem anderen Exemplar[a] (1895 im Handel).

 [b]

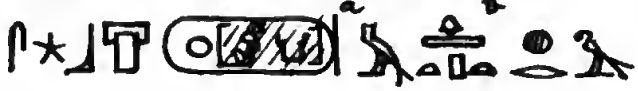
a) eine Zeile. b) Die bei Stobart wiedergegebene Inschrift lautete offenbar genau so wie diese von Newberry abgeschriebene Inschrift.

118. Name des Sandsteinthores in der südöstlichen Ziegelmauer des Tempelbezirkes von Ombos (Kom Ombo); jetzt verschwunden.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 28,1. — Champ. Not. descr. I 232.

119. Name der zweiten Hauptthüre des von Hatschepsowet und Thutmosis III erbauten Tempels von Wadi Halfa (s. ob. S. 213/4).

Nach Abschrift von Steindorff.



Verändert: a) rechts wie auf dem rechten Pfosten in Thutmosis I, links in Thutmosis III, der auf dem linken Pfosten schon ursprünglich genannt war.

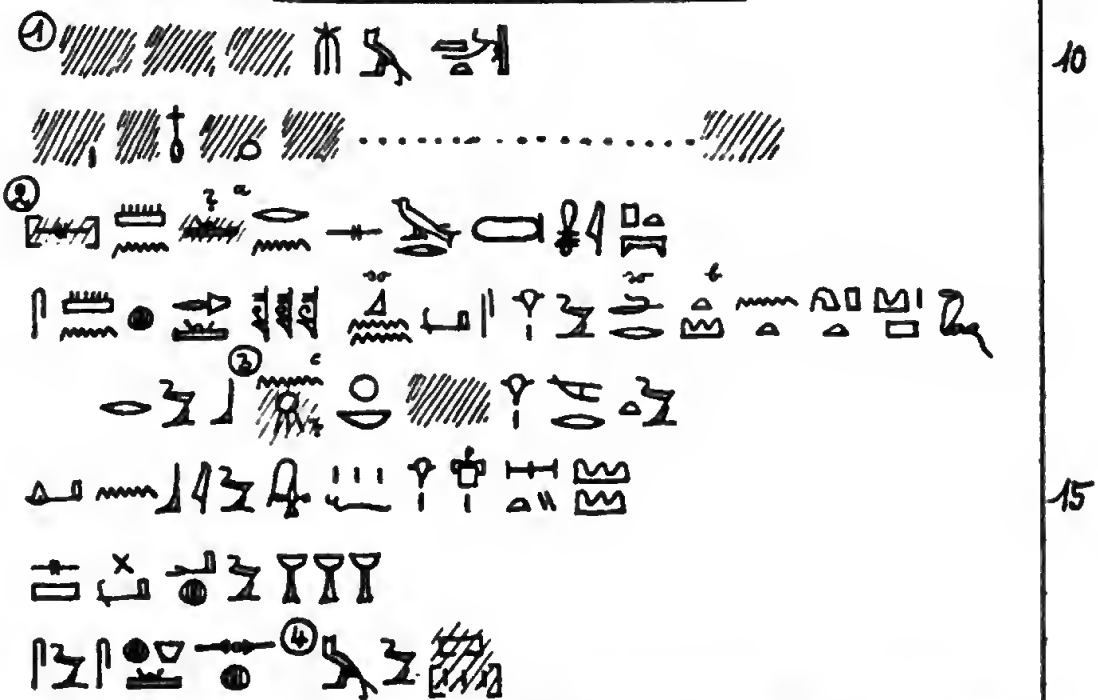
b) (aus durch Tilgung der beiden ⌓).

120. Inschrift über dem Eingange der von Hatschepsowet und Thutmosis III angelegten Felsenkapelle der Göttin bei Beni Hassan (Speos Artemidos).

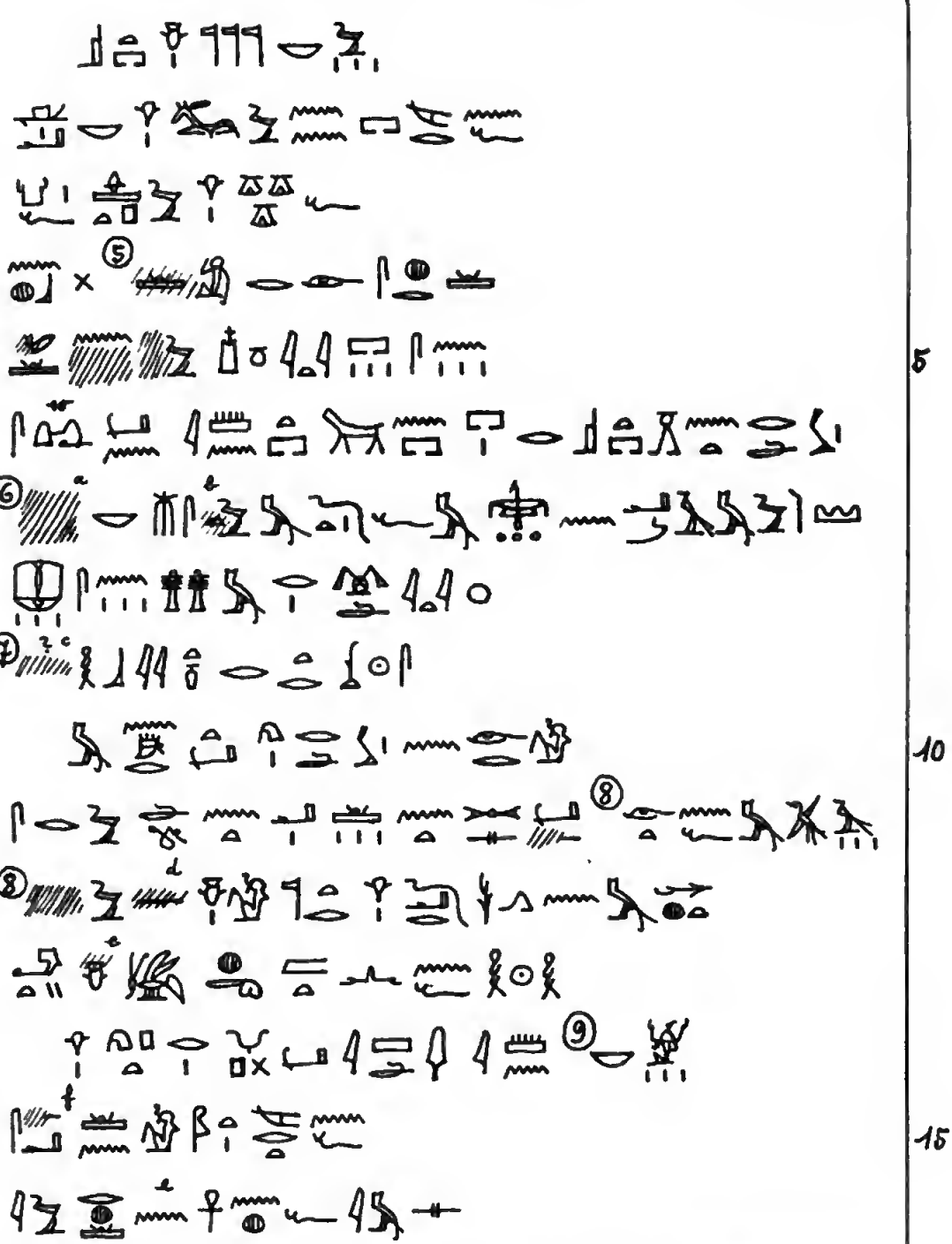
Veröffentlicht: Golenischeff, Rec. de trav. 3,2/3. 6,20.

Kollationiert von Georg Möller mit dem Original (1906).

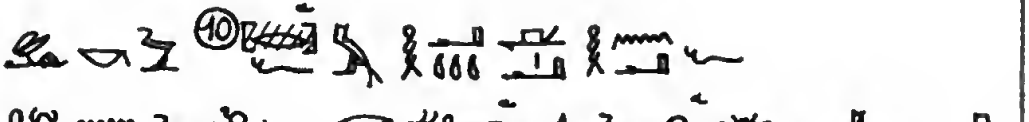
1. Die Königin spricht über ihr Verhältnis zu den Göttern im Allgemeinen und zu ihrem Vater Amon im Besonderen.

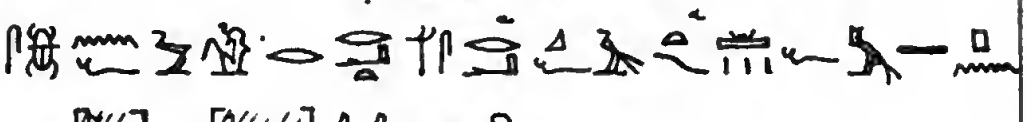


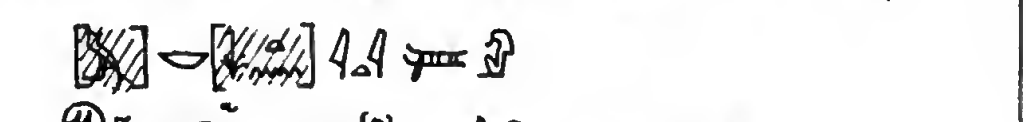
a) Gol. ; Möller: [das ich vermutet hatte] wahrscheinlich. b) so das Orig. ob zerst zu lesen? c) Gol. statt ; Möll. erklärt es für sehr unwahrscheinlich.



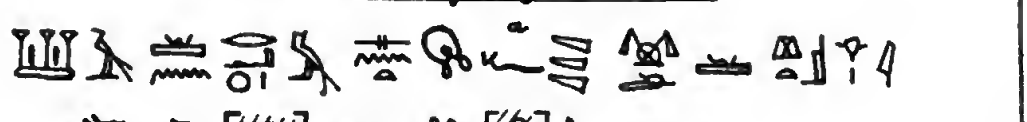
a) lies ? b) a wahrscheinlich (Möller). c) Es stand wohl nichts da oder nur ein sehr schmales Zeichen (Möller). Golenischeff: . d) lies ? e) so das Original. f) so, nicht , wie Gol. hat.

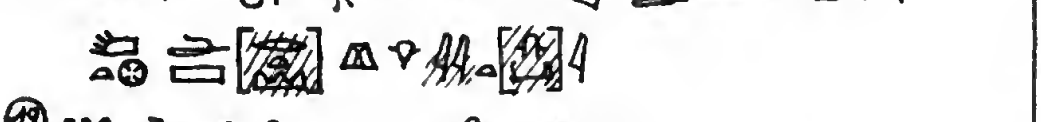


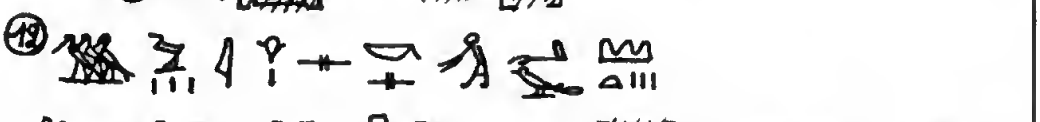


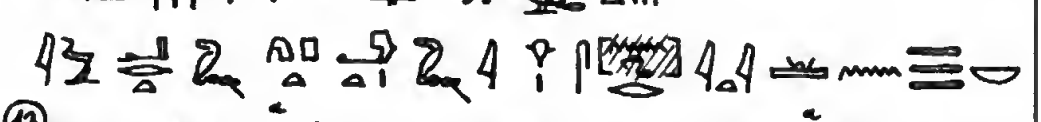


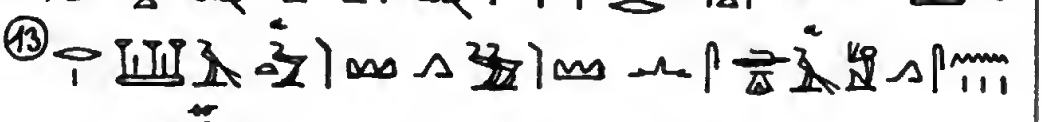
2. Die Ausdehnung der Macht der Königin und was sie dafür gethan hat.

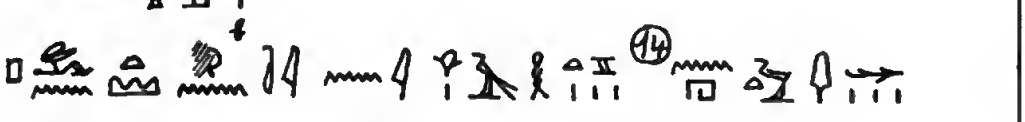




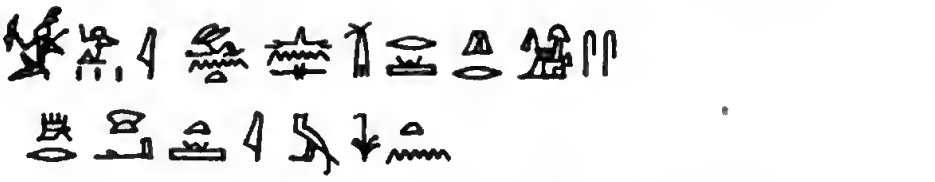




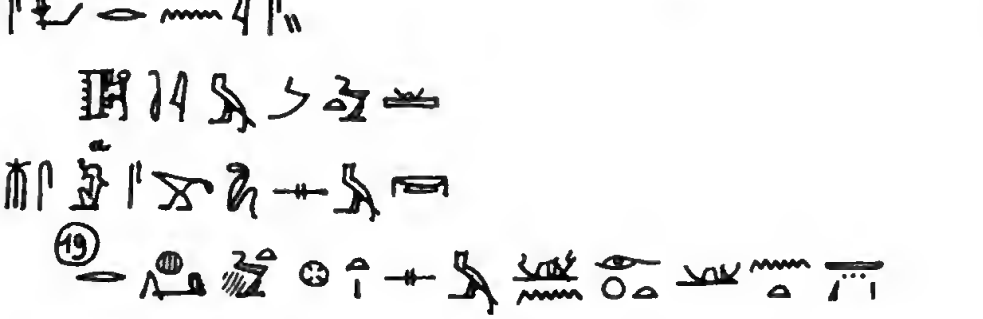


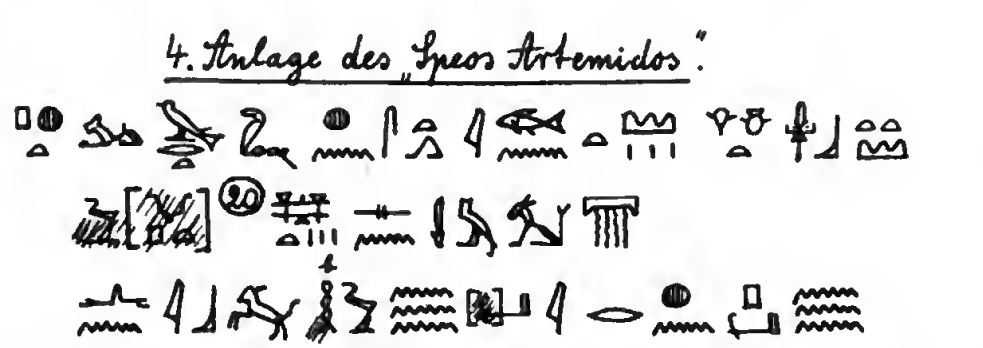


a) so das Original. β) lies wbn? Vgl. Borchardt, Baugesch. des Amonstempels S. 46, wo ein Verbum wbn, „überlaufen" o. ä. vorkommt.

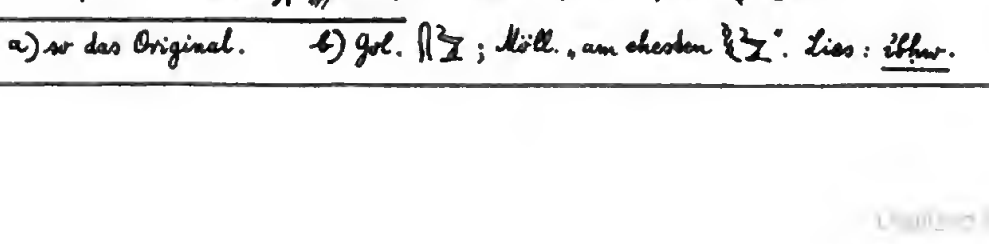
15 

3. Neubau des Tempels der Hathor zu Kusai.

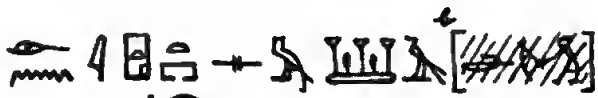


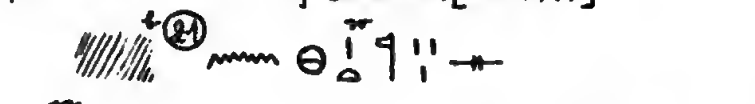


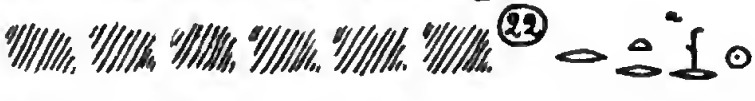
4. Anlage des „Speos Artemidos".



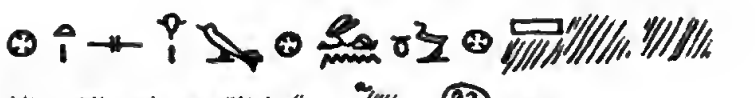
a) so das Original. b) Gol. ; Müll. „am ehesten ". Lies: .

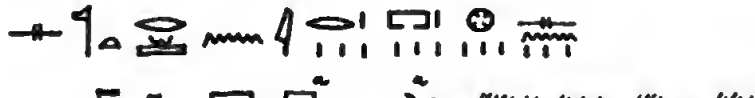


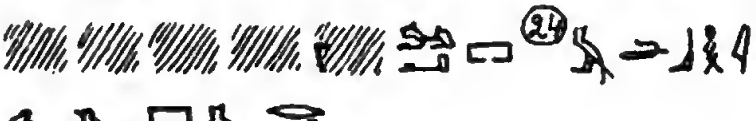


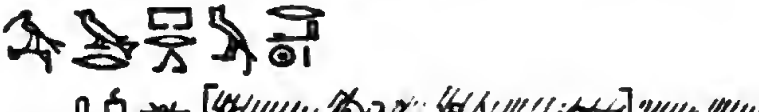


5. Was die Königin für die anderen Heiligtümer des damals wieder-vereinigten 15-ten und 16-ten ober-aegyptischen Gaues that.

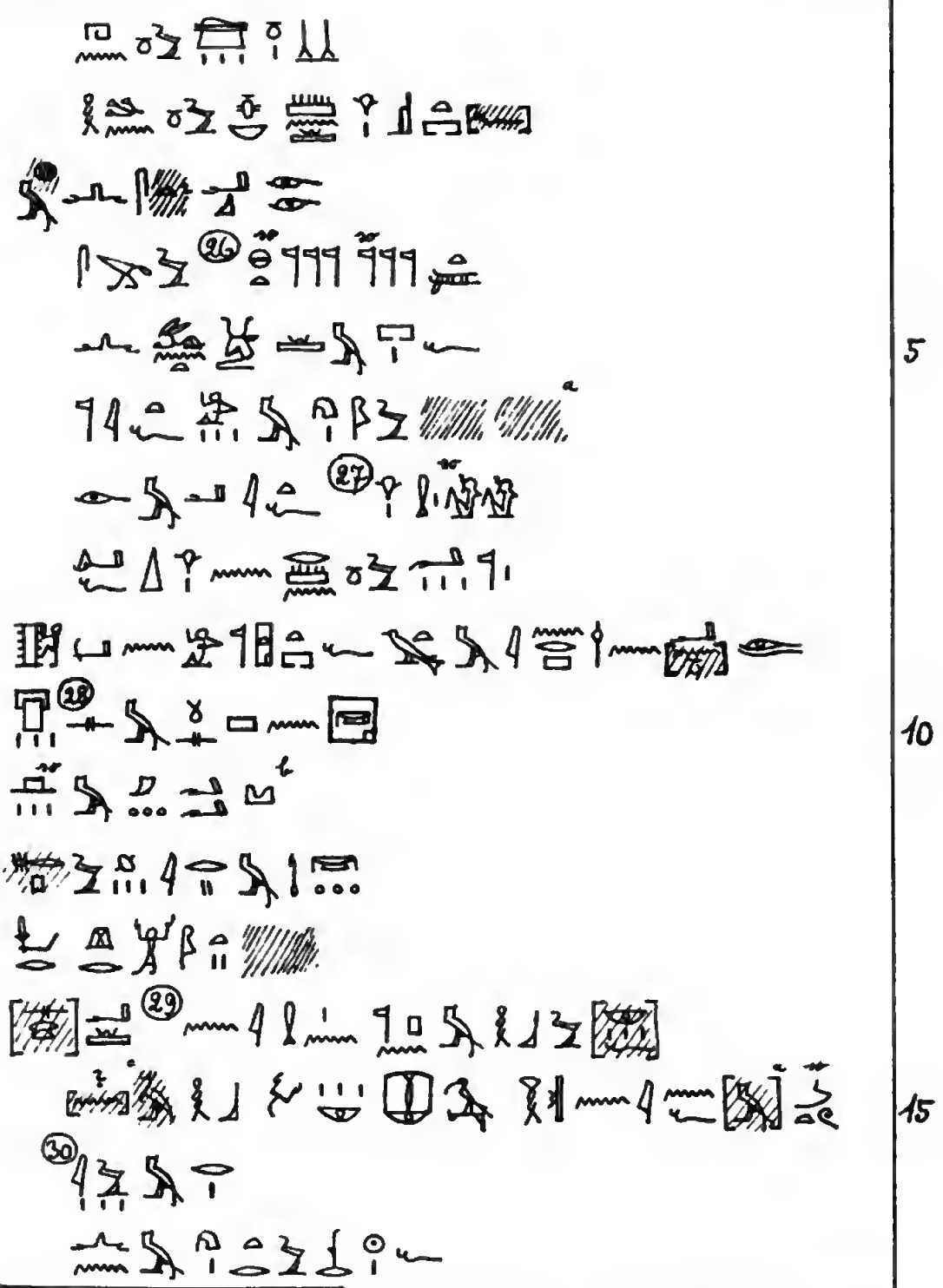




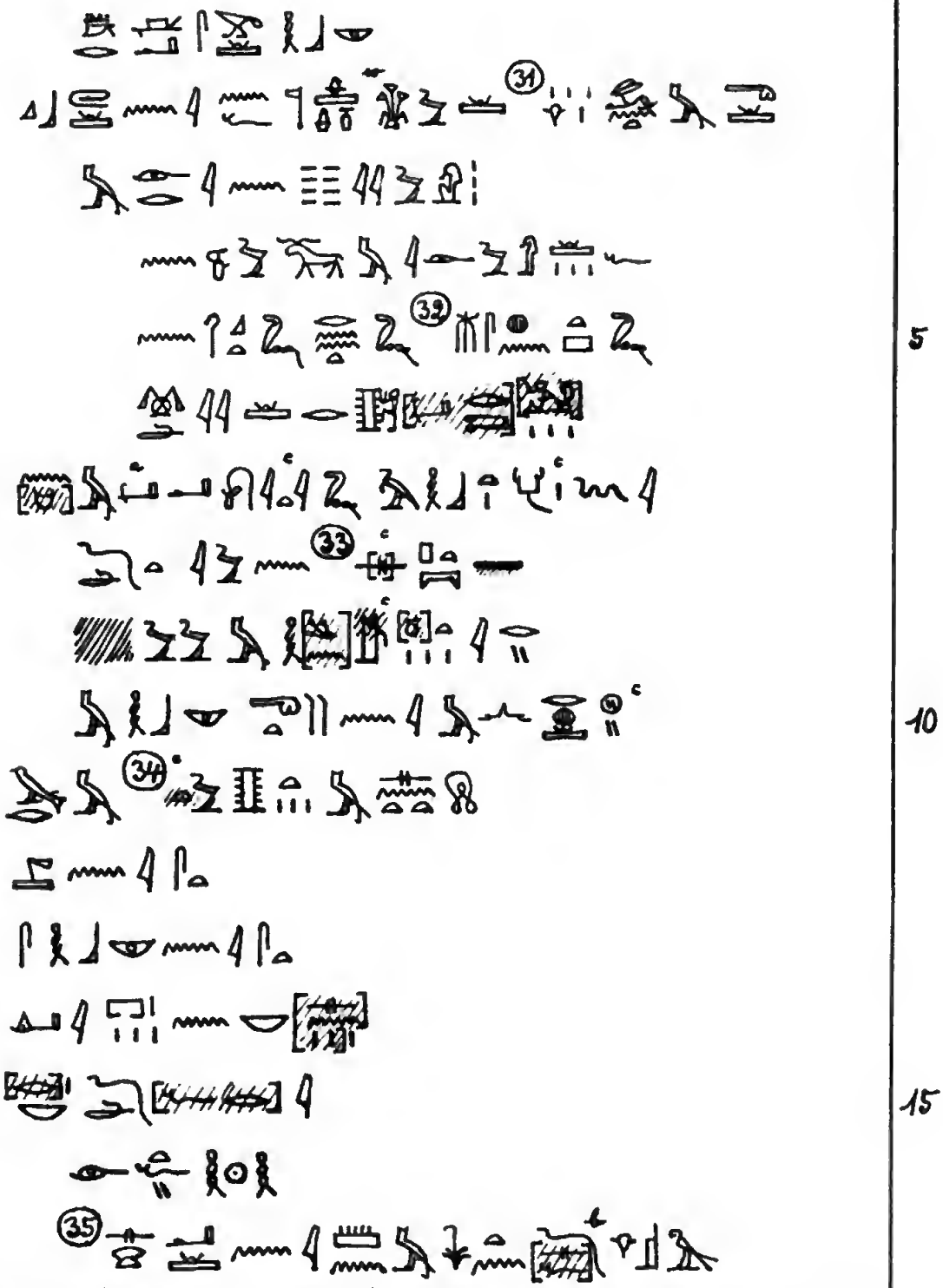




a) so das Original. b–b) Lücke in der Publ. zu klein angegeben.

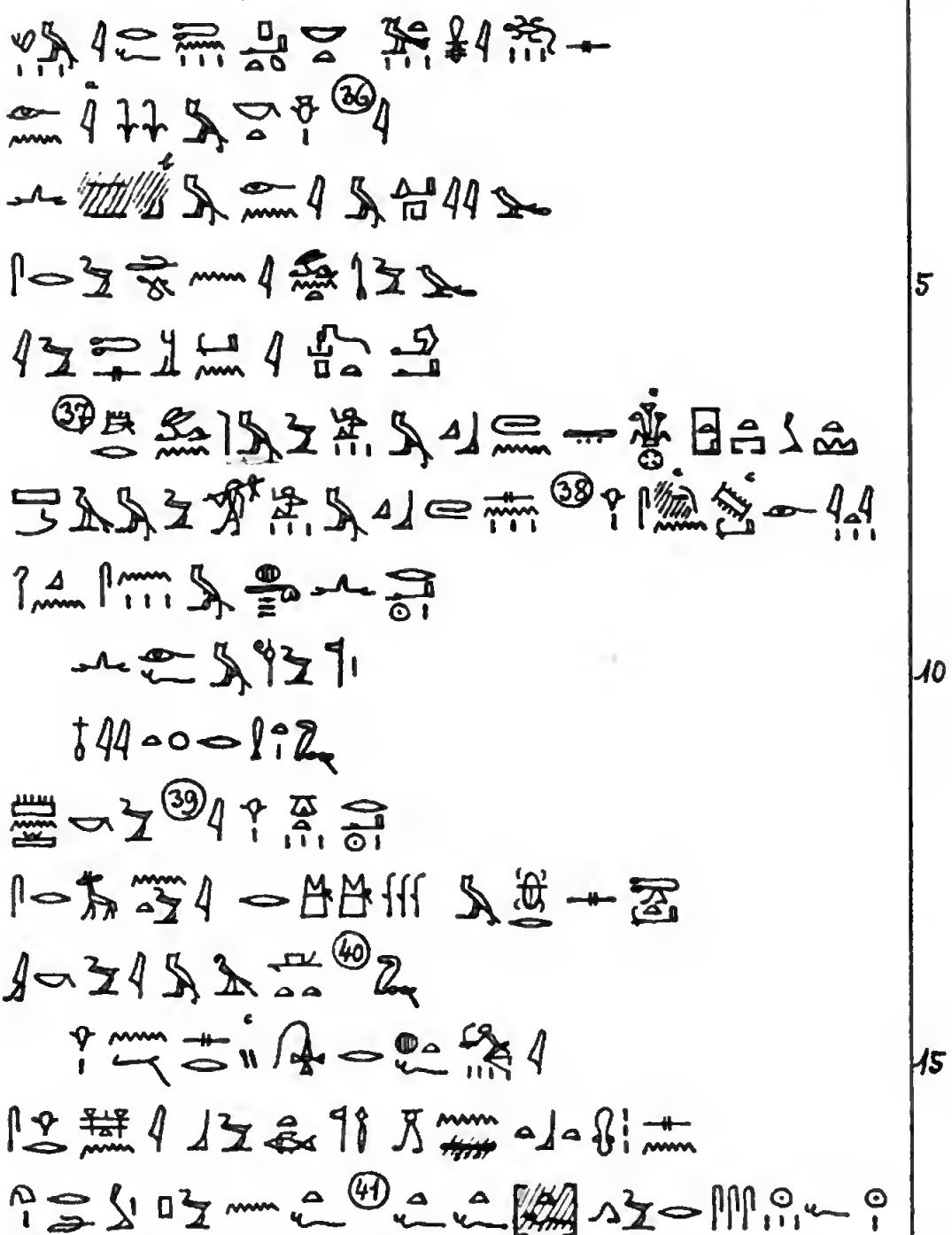


a) Lücke in Wahrheit halb so groß als in der Publ. b) von Möller nicht beanstandet. c) vor ⲁ fehlt 1 Gruppe im Ganzen.



a) wie es scheint weder ı noch ⌓ über ⌓ (Möller). b) oder [ ] zu ergänzen?
c) so das Original.

6. Schlußworte an die Menschheit.



a) Das o vor 𓇋, bei Gol. 𓇋, ist wohl nur ein Loch im Gestein (Möller). b) so das Original; Gol. 𓇋 oder 𓇋 𓇋, kaum richtig (Möller). c) so das Original.

Digitized by Google

121. Prinzessin ,

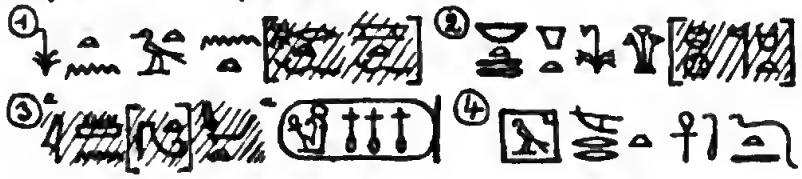
die Tochter und Thronerbin der Hatschepsowet

in den Darstellungen des Hauptsanktuars des

Amonstempels von Der el bahri.

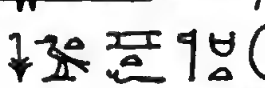
A. hinter Hatschepsowet und Thutmosis III.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 20 c. Text III 112.



B. hinter Hatschepsowet (in Thutmosis III verwandelt).

Veröffentlicht: Champ. Mon. II 192, 3 (Not. I 576). – Leps. Denkm. Text III, 113



a—a) ausgemeißelt und falsch restauriert: . b) so das Original.

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1896 erscheinen unter dem Titel:

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE ÄGYPTENS

HERAUSGEGEBEN
VON
KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten im weiteren Sinne aus dem Gebiete der ägyptologischen Wissenschaft, die für die vorhandenen Zeitschriften zu umfangreich sind oder die eine schleunige Bekanntmachung erfordern. Die Herausgabe erfolgt je nach dem Eingang geeigneter Beiträge in Bänden von etwa 130 Quartseiten. Kleinere dringliche Arbeiten erscheinen in Heften, von denen dann mehrere zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Bis jetzt sind erschienen:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. [V. Band Heft 1] Für Besteller der Serie M. 12 —; einzeln M. 15 —

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV. Band Heft 3] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters I-cher-nofret. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1903. [IV. Band Heft 1] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit e. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24 —, einzeln M. 29 —

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergötterter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von KURT SETHE. 1902. [II, 4] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1901. [II. Band Heft 3] M. 6 —; einzeln M. 7.50

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 5.40; einzeln M. 6.50

Sesostris. Von KURT SETHE 1900. [II. Band Heft 1] M. 4 —; einzeln M. 5 —

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis' I. — Die Prinzenliste von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1896. [I. Band] M. 24 —

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Es liegen bis jetzt vor

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS *UND* INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1903. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 74 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der aegyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der aegyptischen Altertümer" jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei den „Inschriften" möglichst beibehalten worden.

Vollständig in etwa 6 Heften im Umfange der bisherigen.

HIERATISCHE PAPYRUS.

Es liegen hiervon vor.

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 67 Tafeln (43×33 cm) 1896 bis 1901. M. 21 —

II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1905. M. 18 —

III. BAND, HEFT I (= HEFT 9): SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 25 Tafeln. 1905. M. 8 —

Die Güte der Reproduktionen gestattet, dass deren Besitz dem der Originale fast gleichkommt und der wohlfeile Preis, dass jeder Ägyptologe in der Lage ist, sich das wertvolle Quellenmaterial selbst anzuschaffen. — Die kurzen Einführungen geben das Nötigste über Herkunft, Datierung, Erhaltung, Inhalt etc. der Stücke.

In anastatischen Neudrucken liegen vor.

Zeitschrift für ägypt. Sprache u. Altertumskunde Bd. I–X.

☛ *Nach 20 Jahren sind wir jetzt endlich wieder in der Lage, die wertvolle Serie vollständig liefern zu können* ☚

Ermässigter Preis für Band I bis XL (1863—1903) M. 500 —, Preis für Band I bis X (1863—1872) M. 200 — Einzelne Bände, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, zu je M. 20 —

Catalogus codicum copticorum manu scriptorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur auctore GEORGIO ZOËGA.

Anastatischer Neudruck der Originalausgabe (Rom 1810) 4° (XII, 663 Seiten mit 7 Tafeln) 1903.

In Halbpergament geb. M. —

Druck von August Pries in Leipzig.

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 6

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

SECHSTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHAFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068.
Von H. SCHAFER. 80 S. 1905.

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ═══

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.	78 S.	1905
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II.	76 S.	1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis III u. die Geburt der Hatschepsowet betr.	80 S.	1906.
4. u. 5. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.	80 u. 77 S.	1906.
6. von Zeitgenossen der Hatschepsowet.	75 S.	1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrucken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine palaographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Mai 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

SECHSTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

(II. 6-7)

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 6

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden

von Zeitgenossen der Hatschepsowet.

122. Denkstein vom 16ten Jahre der Hatschepsowet und Thutmosis' III an einem Felsen im Wadi Maghara auf der Sinaihalbinsel, zur Erinnerung an eine Expedition nach den dortigen Minen gesetzt durch den Leiter derselben .

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 28, 2. — Brugsch, Thes. VI 1491

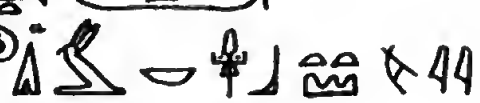
Weill, Rec. des inscr. ég. du Sinai 152.

Kollationiert von Schäfer mit Berl. Abdr. 452.

1. Datum und Darstellung.

①

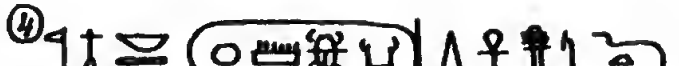
②

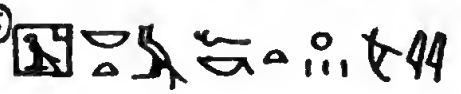
③ 

② über der Königin

③ über dem Gotte, dem sie opfert

a) so das Original statt Δ, wie ja auch sonst in dieser Zeit

④  ④über dem Könige

⑤  ⑤über der Göttin, der er opfert.

2. Inschrift unter dem Bilde.

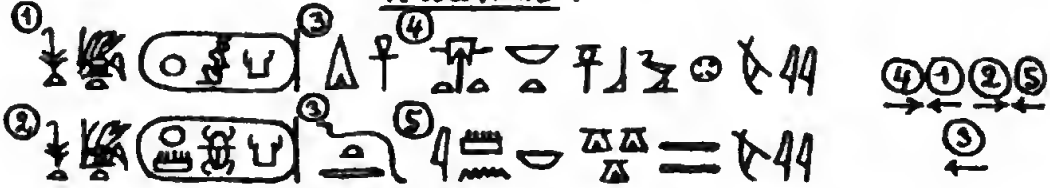
①

123. Inschrift des [illegible]

in den Sandsteinbrüchen des Gebel Hammâm, nördlich von Chattara zwischen Assuan und Ombos, aus denen vermutlich auch das oben S. 382 genannte Thor von Ombos genommen war.

Veröffentlicht: de Morgan, Catal. des mon. I 207, 10.

1. Datum.



④①②⑤ ③

a) so Schäfer. Weill [illegible]; Leps Bongsch [illegible]. b) so von mir vermutet, von Schäfer bestätigt.

2. Die eigentliche Inschrift.

① [illegible] ② [illegible]

---

124. Inschrift des Oberbaumeisters [illegible] in den Sandsteinbrüchen von Schatt er regal

s. ob. S. 52.

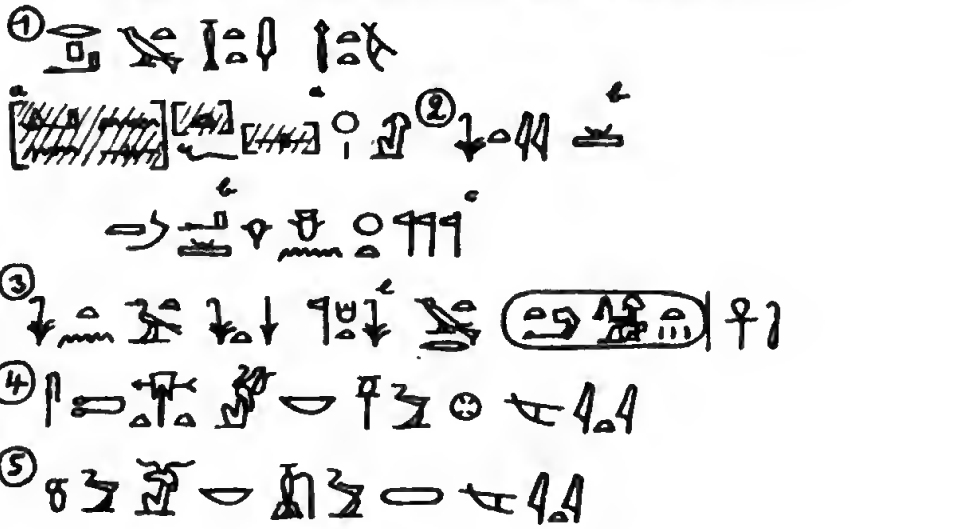
---

125. Denkstein an einem Felsen bei Assuan, zur Erinnerung an die Herstellung zweier Obelisken für die Königin Hatschepsowet in der Zeit, ehe sie die Königswürde angenommen hatte, gesetzt durch ihren Günstling [illegible].

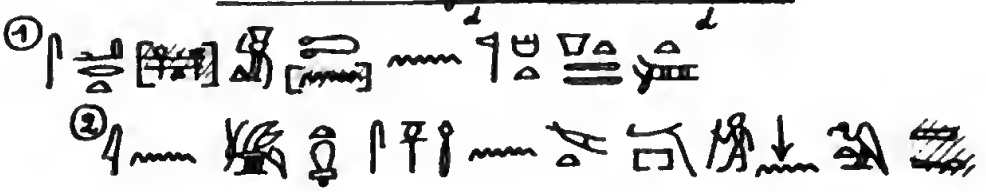
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 25 bis, q. – de Morgan, Catal. des mon. I 41 (abhängig von Lepsius).

Einzelnes berichtigt nach Leps. Denkm. Text IV 116.

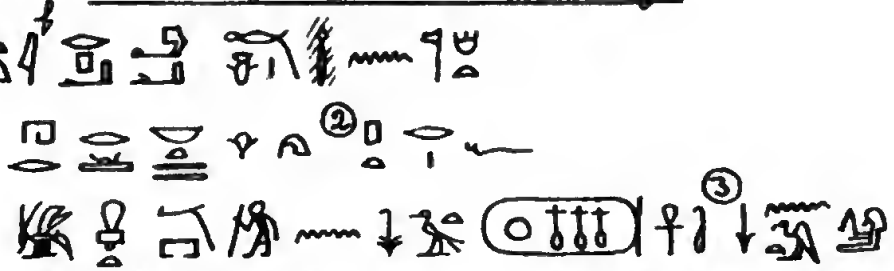
1. Inschrift der Königin, die mit den hohen Federn geschmückt dargestellt ist.



2. Inschrift des [illegible], der der Königin Bericht erstattet.



3. Inschrift unter der Darstellung.



a – a) Publ. [illegible]. b) Publ. [illegible]. c) vgl. Leps. Denkm. III 54 a. d – d) zugleich als Beischrift zu der Königin gedacht und deshalb umgedreht. e) so statt [illegible]. f) so statt [illegible] (vgl. e).

NB! Die hier erwähnten beiden Obelisken werden nicht mit den oben S. 356 ff. behandelten, die erst im 15 ten Jahre der Königin begonnen wurden, identisch sein; wohl aber vielleicht mit den beiden anderen Obelisken, die die Königin schon früher im Tempel des Amon zu Karnak hatte aufstellen lassen (vgl. Aeg. Ztschr. 36, 36. 42 und Maspero, Guide au visiteur 1902, p. 85, wo irrtümlich Thutmosis III statt der Königin als Urheber des Obelisken genannt ist).

---

126. Inschriften aus dem Kenotaph, das sich der nämliche Günstling der Königin noch vor ihrer Thronbesteigung, als sie noch „Prinzessin" und späterhin „Gemahlin des Königs" war, bei Silsile (Westufer) angelegt hatte.

a) Publ. ▽ oder ▽. b) L. D. Text . c) Publ. ohne 1 d) Publ. .

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. IV 193 ff. — Leps. Denkm Text IV 90, 12. — Griffith, Proc. Soc. bibl. arch. 12, 112/3.

A. Inschrift über dem Eingang.

[hieroglyphs] nach links

[hieroglyphs] nach rechts

B. Titel des [hieroglyphs] a)

1. [hieroglyphs] Varr. [hieroglyphs] und [hieroglyphs]

2. [hieroglyphs]

---

127. Inschriften aus dem Grabe desselben [hieroglyphs] a)

zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht z. T. Leps. Denkm. III 25 bis, a-f. Text III 259.

Abschrift der unpubl. Inschriften von Newberry (1895); kollationiert mit dem Original von Sethe (1905).

A. Bruchstück einer biographischen

a) sein Name ist überall absichtlich zerstört.

Inschrift, in der ↓ seine Kriegsthaten und die ihm dafür gespendeten Belohnungen erzählte. An der rechten Wand des 1sten Raumes.

① ……

② ……

③ ……[a]

④ ……

⑤ ……

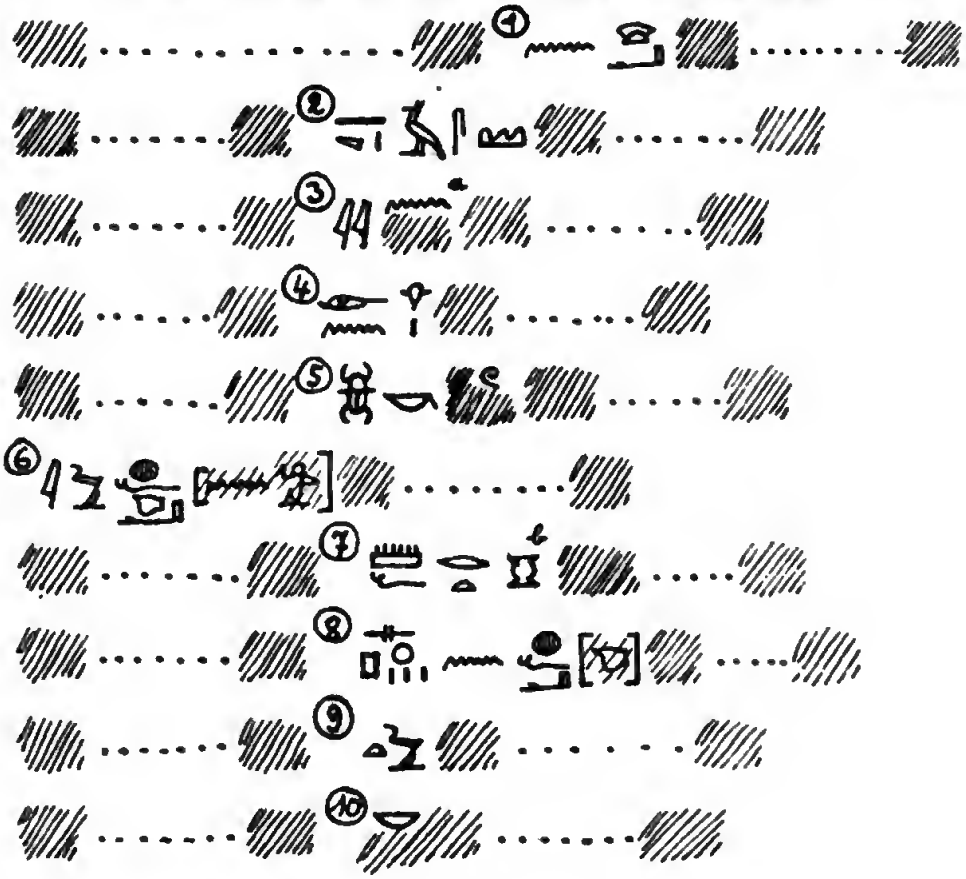
⑥ ……

⑦ ……[b]

⑧ ……

⑨ ……

⑩ ……



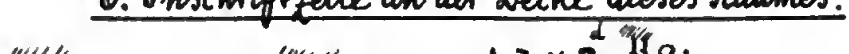
Rest ganz weggebrochen.

B. Inschriftzeile über der linken Wand des 2ten Raumes.

……

a) ob … zu ergänzen? b) gelb, also wohl aus Gold.

C. Inschriftzeile an der Decke dieses Raumes.



a) ob [illegible] und dies von Amenophis IV getilgt? b) ausgekratzt wegen des [illegible]. c) ob [illegible] zu lesen? d) [illegible], nicht 3.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

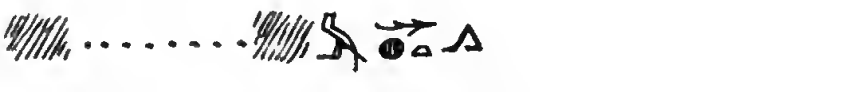
[hieroglyphs]

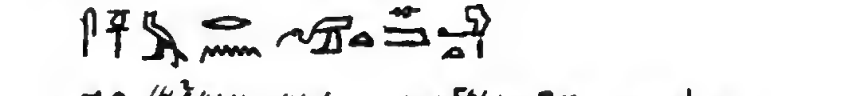
[hieroglyphs]

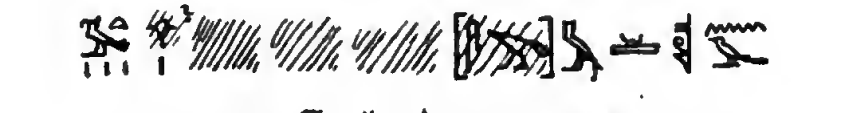
[hieroglyphs]

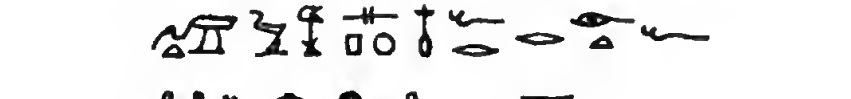
[hieroglyphs]

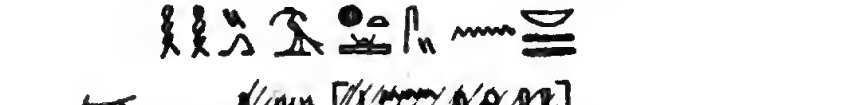
[hieroglyphs]



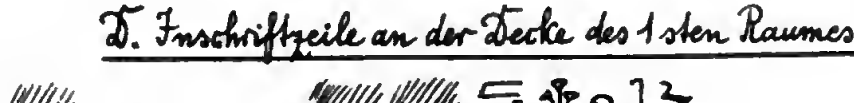


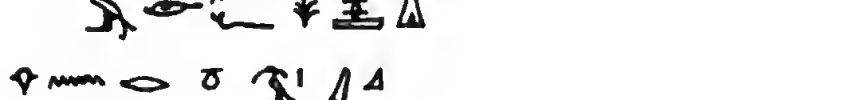






D. Inschriftzeile an der Decke des 1sten Raumes.





[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) [hieroglyphs] für [hieroglyphs]. b) so für Šmś-f btnj n rk-f.

Digitized by Google

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068. Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ═══

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. 78 S. 1905.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II. 76 S. 1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr. 80 S. 1906.
4. u. 5. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet. 80 u. 77 S. 1906.
6. von Zeitgenossen der Hatschepsowet. 75 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden, die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.

„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.

„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Mai 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

SECHSTES HEFT

BEARBEITET

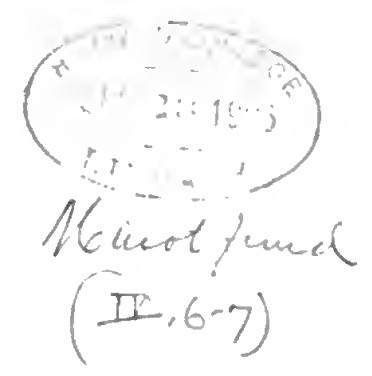
VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google



URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 6

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
von Zeitgenossen der Hatschepsowet.

122. Denkstein vom 16ten Jahre der Hatschepsowet und Thutmosis' III an einem Felsen im Wadi Maghara auf der Sinaihalbinsel, zur Erinnerung an eine Expedition nach den dortigen Minen gesetzt durch den Leiter derselben [hieroglyphs].

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 28, 2. — Brugsch, Thes. VI 1491 Weill, Rec. des inscr. ég. du Sinai 152.

Kollationiert von Schäfer mit Berl. Abdr. 452.

1. Datum und Darstellung.

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

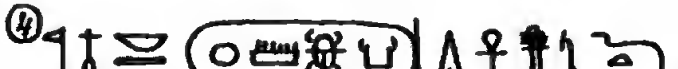
③ [hieroglyphs]

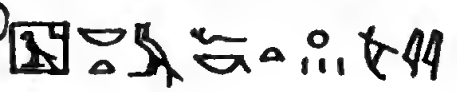
② über der Königin

③ über dem Gotte, dem sie opfert

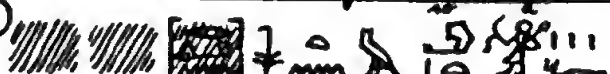
a) so das Original statt Δ, wie ja auch sonst in dieser Zeit

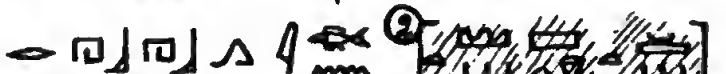
Digitized by Google

④  ④über dem Könige

⑤  ⑤über der Göttin, der er opfert.

2. Inschrift unter dem Bilde.

① 

 5

③

---

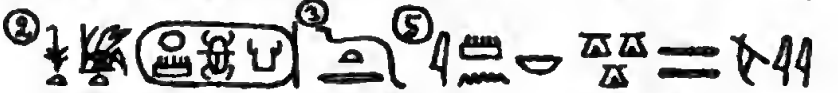
123. Inschrift des [illegible]

in den Sandsteinbrüchen des Gebel Hammâm, nördlich von Chattara zwischen Assuan und Ombos, aus denen vermutlich auch das oben S. 382 genannte Thor von Ombos genommen war. 10

Veröffentlicht: de Morgan, Catal. des mon. I 207, 10.

1. Datum. 15

①

② 

④①②⑤ ⑤

a) so Schäfer. Weill [illegible]; Leps Bongsch [illegible]. b) so von mir vermutet, von Schäfer bestätigt.

2. Die eigentliche Inschrift.

① [illegible] ② [illegible]

---

124. Inschrift des Oberbaumeisters [illegible] in den Sandsteinbrüchen von Schatt er regal

s. ob. S. 52.

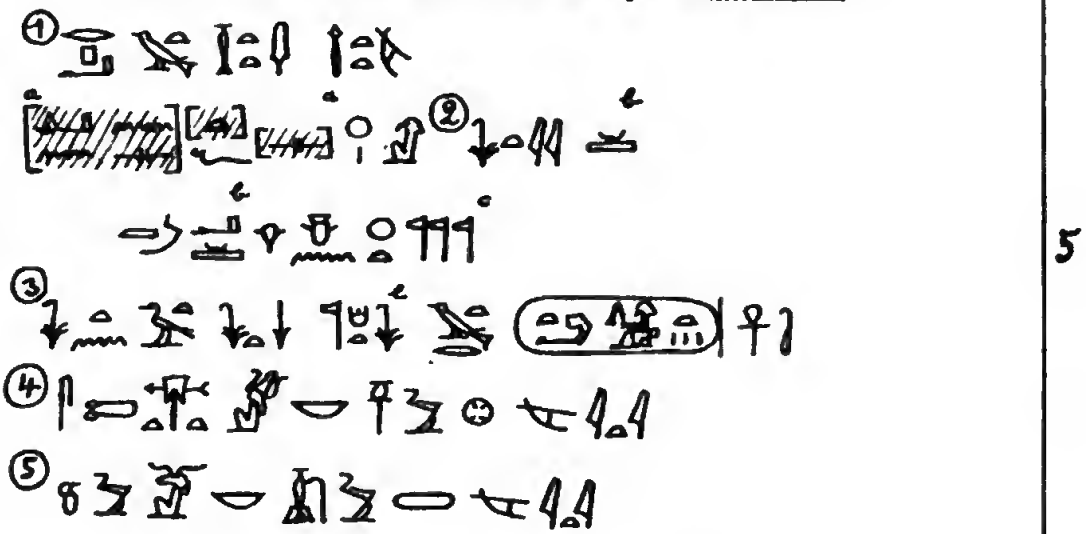
---

125. Denkstein an einem Felsen bei Assuan, zur Erinnerung an die Herstellung zweier Obelisken für die Königin Hatschepsowet in der Zeit, ehe sie die Königswürde angenommen hatte, gesetzt durch ihren Günstling [illegible].

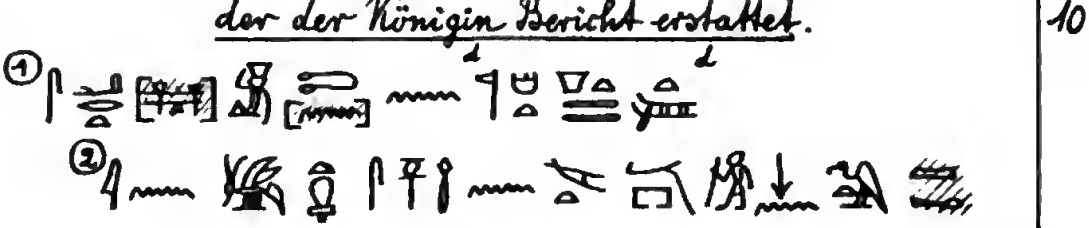
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 25 bis, q. — de Morgan, Catal. des mon. I 41 (abhängig von Lepsius).

Einzelnes berichtigt nach Leps. Denkm. Text IV 116.

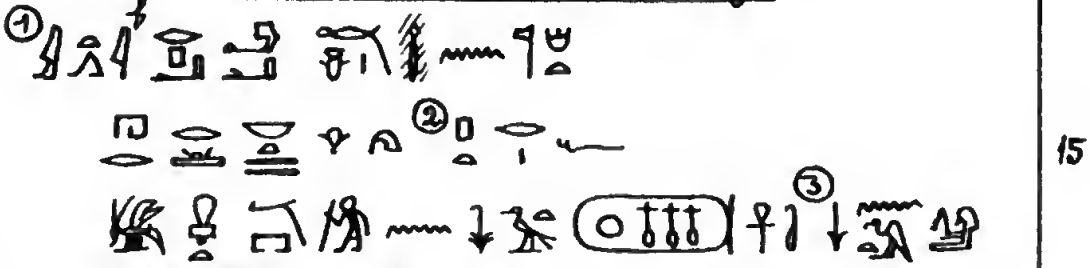
1. Inschrift der Königin, die mit den hohen Federn geschmückt dargestellt ist.



2. Inschrift des [illegible], der der Königin Bericht erstattet.



3. Inschrift unter der Darstellung.

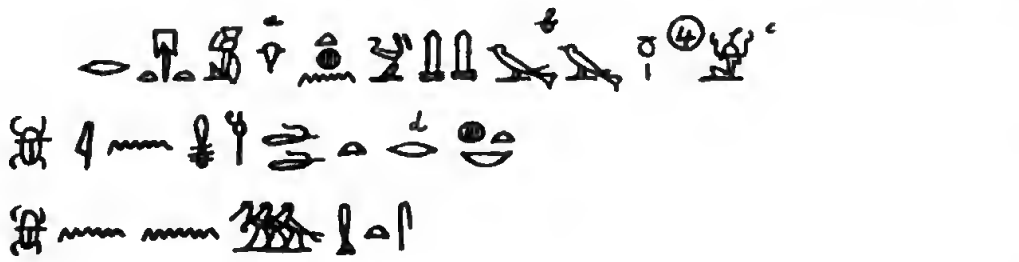


a – a) Publ. [illegible]. b) Publ. [illegible]. c) vgl. Lepsius Denkm. III 54 a. d – d) zugleich als Beischrift zu der Königin gedacht und deshalb umgedreht. e) so statt [illegible]. f) so statt [illegible] (vgl. e).

[hieroglyphs] a b c

[hieroglyphs] d

[hieroglyphs]



NB! Die hier erwähnten beiden Obelisken werden nicht mit den oben S. 356 ff. behandelten, die erst im 15ten Jahre der Königin begonnen wurden, identisch sein; wohl aber vielleicht mit den beiden anderen Obelisken, die die Königin schon früher im Tempel des Amon zu Karnak hatte aufstellen lassen (vgl. Aeg. Ztschr. 36, 36. 42 und Maspero, Guide au visiteur 1902, p. 85, wo irrtümlich Thutmosis III statt der Königin als Urheber des Obelisken genannt ist).

---

126. Inschriften aus dem Kenotaph, das sich der nämliche Günstling der Königin noch vor ihrer Thronbesteigung, als sie noch „Prinzessin" und späterhin „Gemahlin des Königs" war, bei Silsile (Westufer) angelegt hatte.

a) Publ. [hieroglyph] oder [hieroglyph]. b) L. D. Text [hieroglyphs]. c) Publ. ohne [hieroglyph] d) Publ. [hieroglyph].

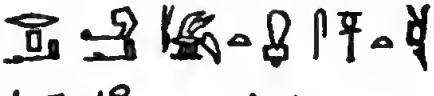
Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. IV 193 ff. — Leps. Denkm. Text IV 90, 12. — Griffith, Proc. Soc. bibl. arch. 12, 112/3.

A. Inschrift über dem Eingang.

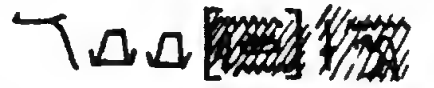
nach links

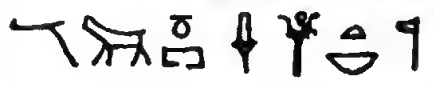
nach rechts

B. Titel des [illegible] a

1. 

Varr. und



2. 

---

127. Inschriften aus dem Grabe desselben [illegible] a zu Schech Abd el Gurna.

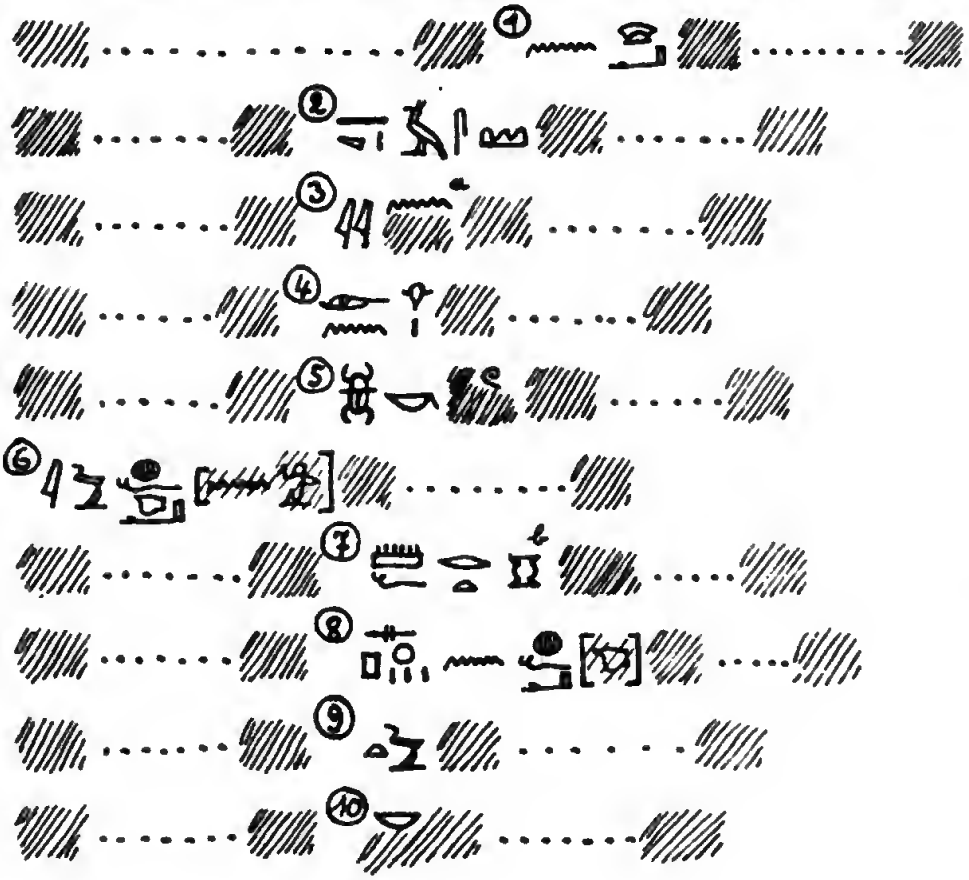
Veröffentlicht z. T. Leps. Denkm. III 25 bis, a–f. Text III 259.

Abschrift der unpubl. Inschriften von Newberry (1895); kollationiert mit dem Original von Sethe (1905).

A. Bruchstück einer biographischen

a) sein Name ist überall absichtlich zerstört.

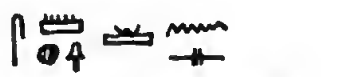
Inschrift, in der [illegible] seine Kriegsthaten und die ihm dafür gespendeten Belohnungen erzählte. An der rechten Wand des 1sten Raumes.

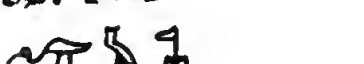


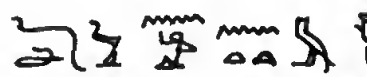
Rest ganz weggebrochen.

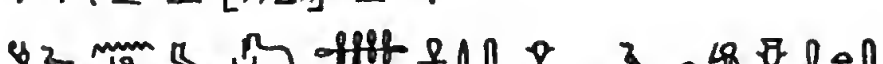
B. Inschriftzeile über der linken Wand des 2ten Raumes.

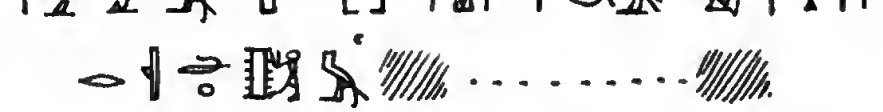
a) ob [illegible] zu ergänzen? b) gelb, also wohl aus Gold.





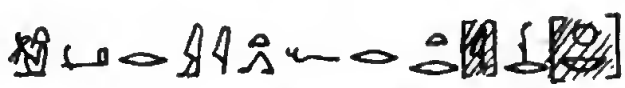


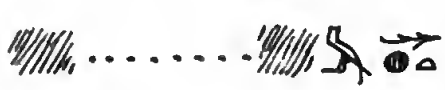


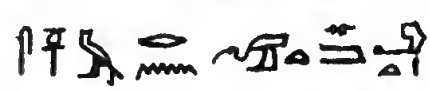


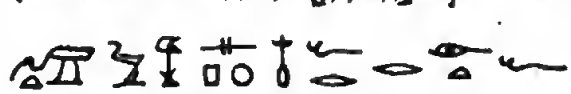
C. Inschriftzeile an der Decke dieses Raumes.

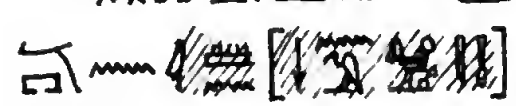
a) ob [illegible] und dies von Amenophis IV getilgt? b) ausgekratzt wegen des [illegible]. c) ob [illegible] zu lesen? d) [illegible], nicht 3.



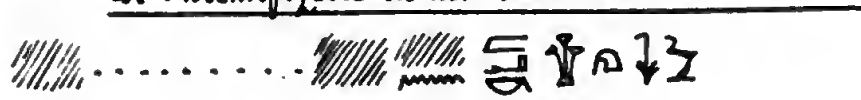


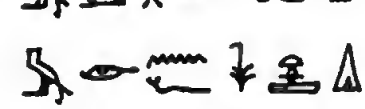


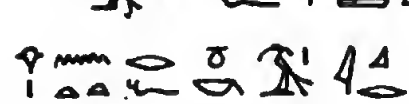


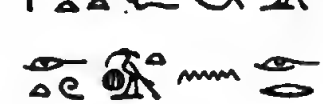


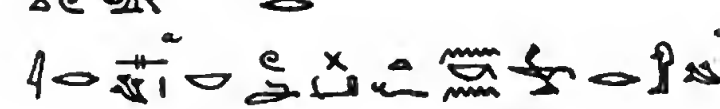
D. Inschriftzeile an der Decke des 1sten Raumes.

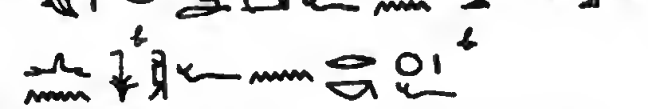




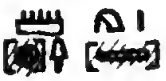


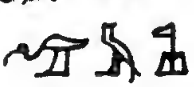


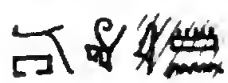


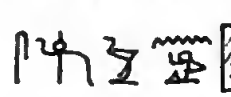


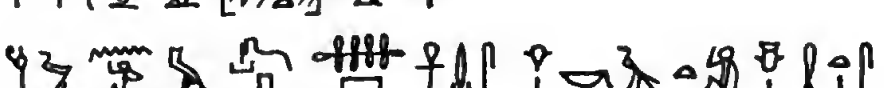
a) [illegible] für [illegible]. b) so für [illegible].



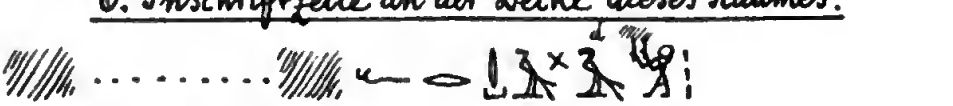




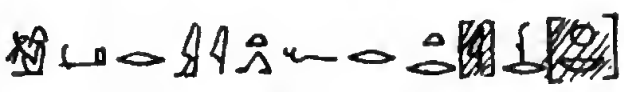


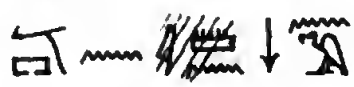


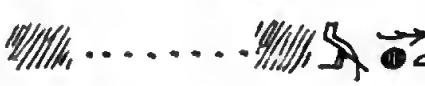
C. Inschriftzeile an der Decke dieses Raumes.

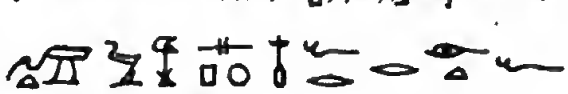


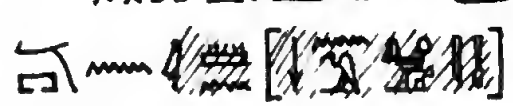
a) ob [illegible] und dies von Amenophis IV getilgt? b) ausgekratzt wegen des [illegible]. c) ob [illegible] zu lesen? d) hier, nicht 3.



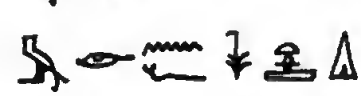


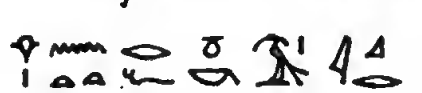


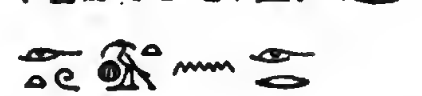


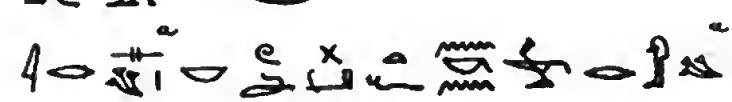


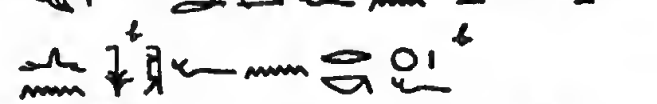
D. Inschriftzeile an der Decke des 1sten Raumes.





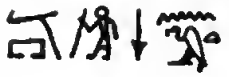




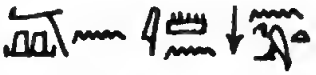


a) [illegible] für [illegible]. b) so für [illegible].

E. Titel des [illegible] auf den kleinen Grabsteinen an den Seitenwänden des 2ten Raumes (L.D. III 25bis, b–f).

1. 

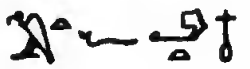
2.

3. 

4.

F. Die Eltern des [illegible].

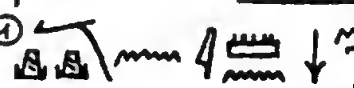
Varr. und

 Varr. und

---

128. Inschrift auf den Ziegeln, die sich in diesem Grabe gefunden haben. Berlin 1514. 1608.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 25bis, l. m. — Daressy, Mém. Mis. 8, 275 Nr. 18. Kollationiert mit den Originalen durch Schäfer:

① 

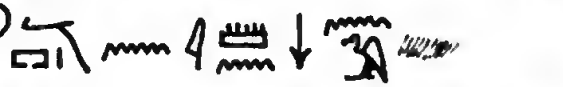
② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs]

129. Inschrift auf den sogen. „Grabkegeln" desselben Grabes. Berlin 1034.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 25 bis, n. Text III 259. — Duressy, Mém. Miss. 8, 275 Nr. 17. Kollationiert von Schäfer mit dem Orig.

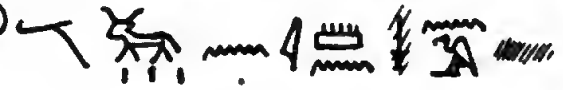


① [hieroglyphs]

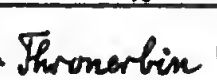
② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs]



130. Inschriften einer Statue des ↓ [hieroglyphs] aus schwarzem Granit, die ihn als Erzieher der Thronerbin [hieroglyphs], diese vor sich haltend, darstellt. Berlin 2296.[a]



a) Der Name des ↓ [hieroglyphs] ist meist verletzt, der des Amon stets unverletzt.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 251–n. – Sharpe Eg. Inscr. II 107.

Kollationiert mit dem Original.

A. Inschrift vorn (L.D. III 251).

1. Einleitende Formeln.

①

②

③

④

2. Biographischer Teil.

⑤

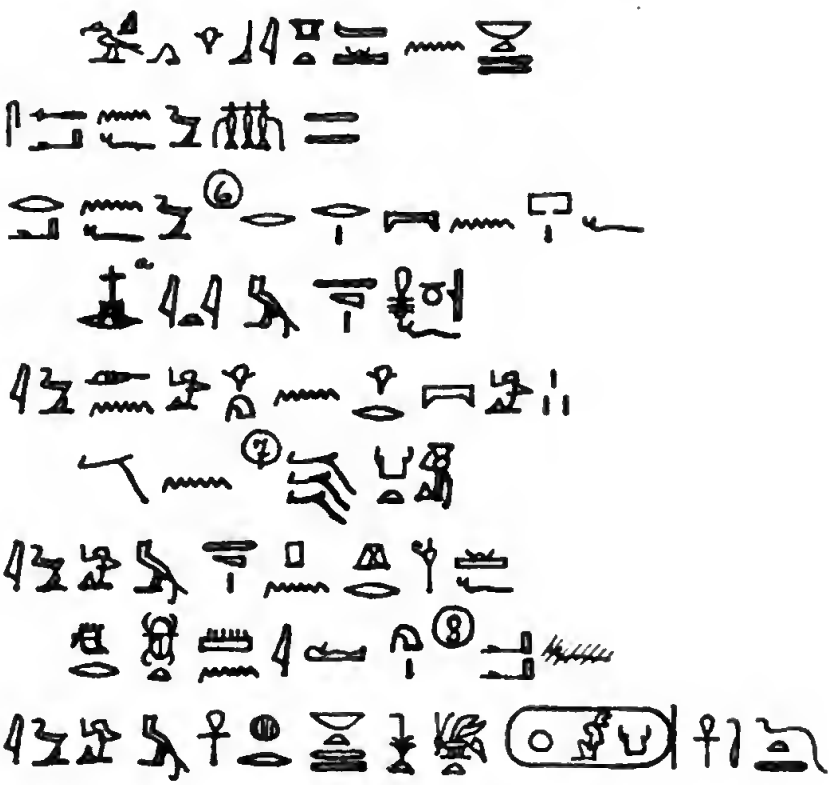
a) = das Original.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑥ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] [a] [hieroglyphs]



[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] ⑦ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] ⑧ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

3. Titel des [hieroglyphs]. 10

⑨ [hieroglyphs]

⑩ [hieroglyphs]

⑪ [hieroglyphs]

⑫ [hieroglyphs]

⑬ [hieroglyphs] 15

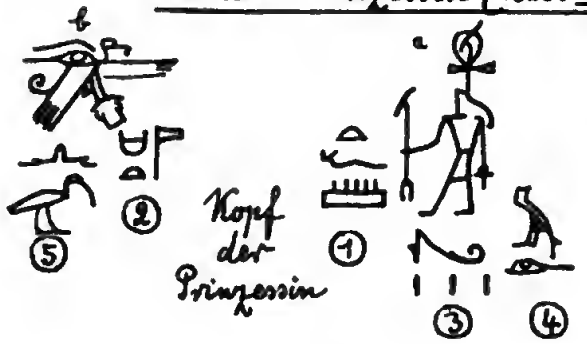
⑭ [hieroglyphs]

⑨–⑭ senkrecht unter den wagerechten Zeilen ①–⑧.

a) so [hieroglyphs], vielleicht, wie Schäfer vermutet, korrigiert aus [hieroglyphs]. Gemeint ist wḏꜥ rjjt.

Digitized by Google

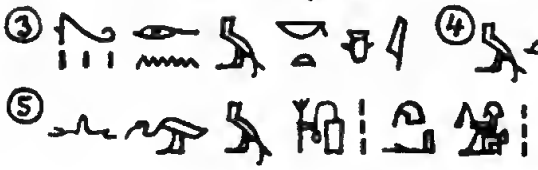
B. Inschriften oben neben dem Kopf der kleinen Prinzessin (LD. III 25 bis, i).



Dies die ungefähre Anordnung der Inschriftzeilen (1–5) und der beiden Symbole (a. b), die auf die Prinzessin zu beziehen sind. a ist hier unverhältnismäßig groß wiedergegeben, der Deutlichkeit halber.

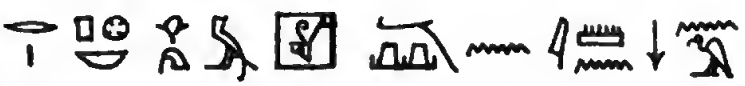
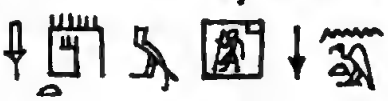
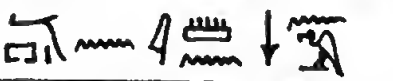
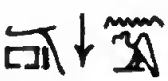
1. Titel und Namen des ↓ und der Prinzessin.

2. Beischrift zu den beiden Symbolen a. b.



vgl. S. 182.

6. Titel des ↓ in den religiösen Texten auf den Seiten der Statue (L. D. III 25 bis, k. l).

1.
2. 
3. 
4.  var. 

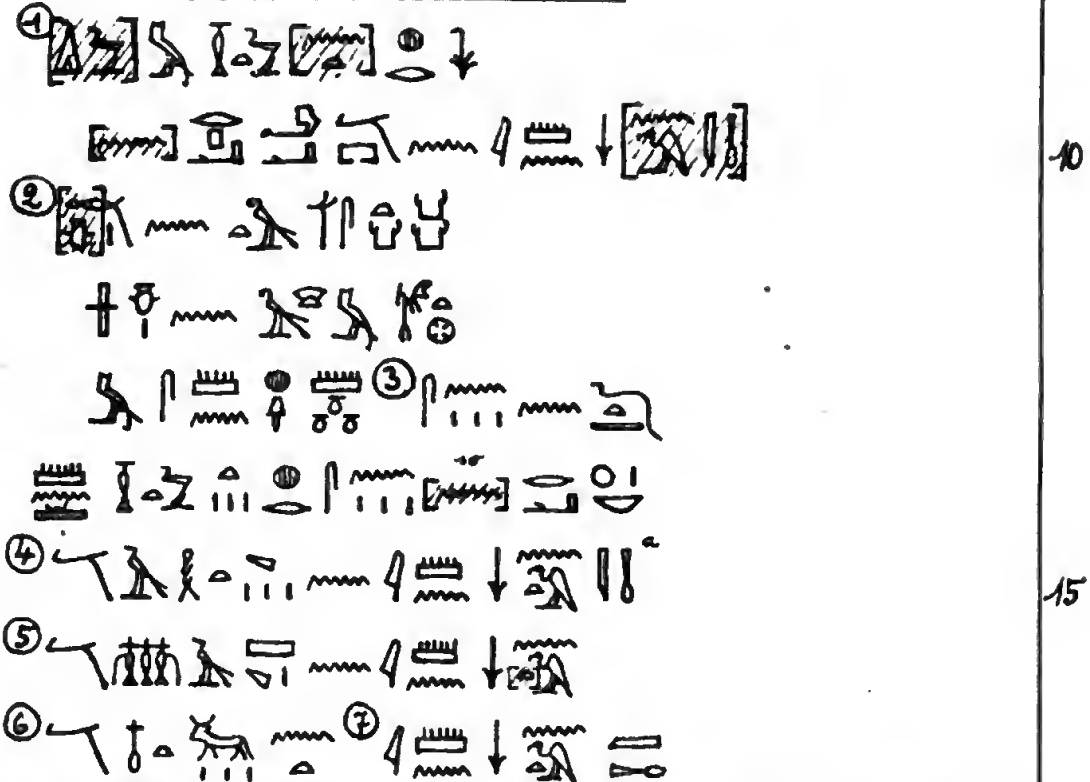
a – a) so gestellt: , also auch zu lesen.

131. Inschriften einer anderen Statue des ↓ aus rotem Quarzsandstein vom Gebel ahmar; aufgefunden im Tempel der Göttin Mut bei Karnak. Jetzt im Museum von Kairo. 579.

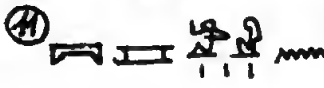
Veröffentlicht: Benson- Gourlay, Temple of Mut 300 ff.

Abschrift von Borchardt, Kollationiert mit Original von Sethe (1905)

St. Inschrift oben auf dem Sistrum, das die Statue vor sich hält.

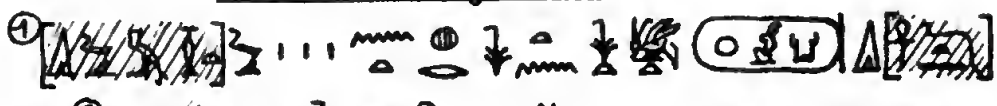


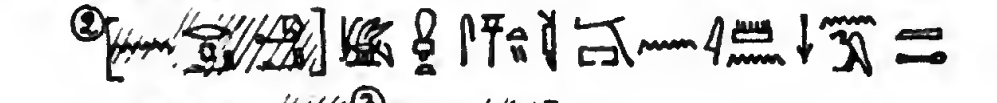
a) Das das die Publ. zwischen | und | giebt, ist ein zufälliges Loch.

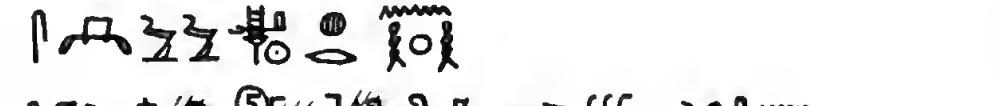


B. Inschrift auf dem Rücken (Z. 1-22), an der linken Seite (Z. 23-38), an der rechten Seite (Z. 39-52), auf der Basis links (Z. 53), vorn (Z. 54-56), rechts (Z. 57), auf den senkrechten Flächen der Basis herumlaufend (Z. 58).

1. Bestimmung der Statue.

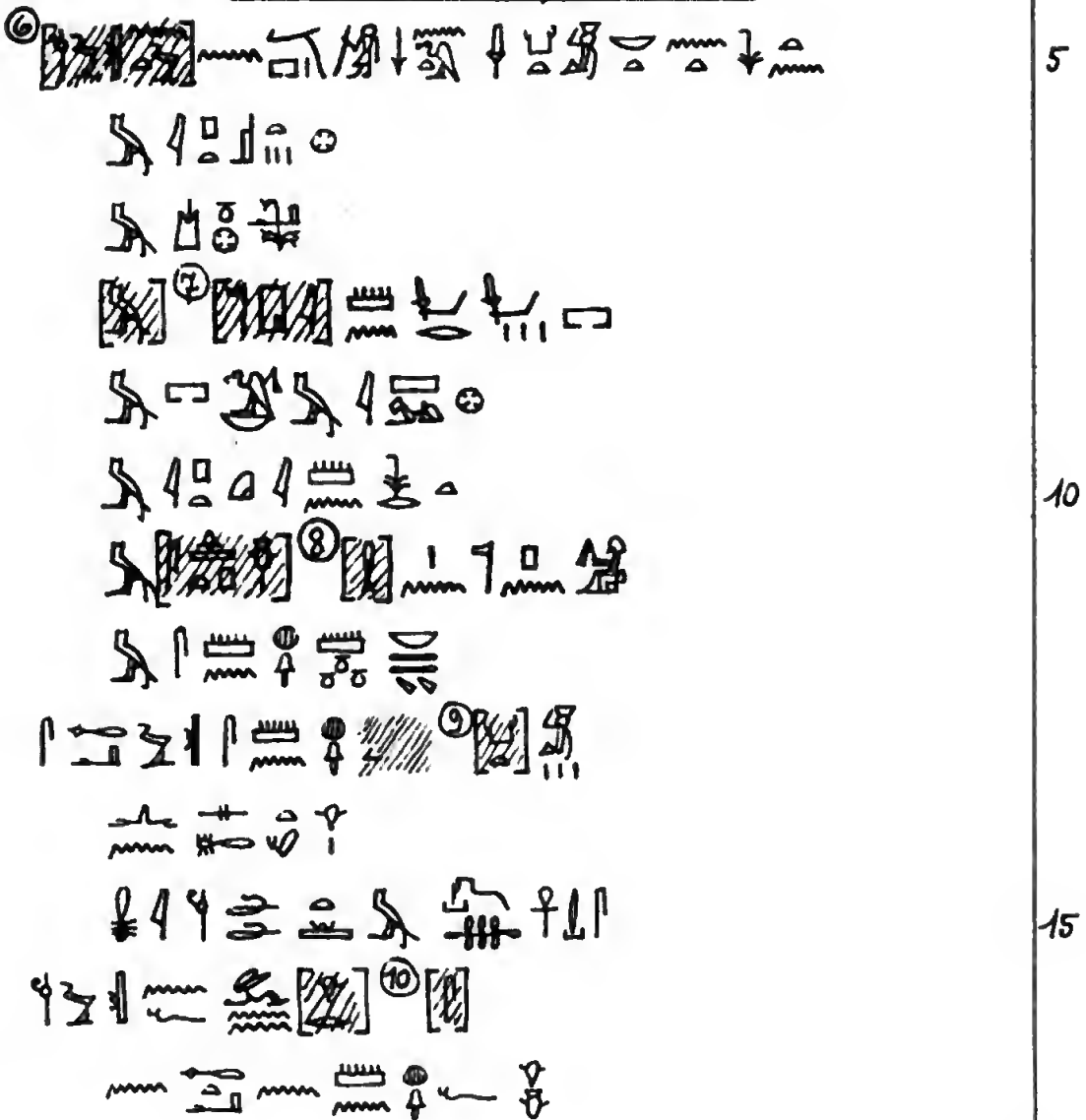




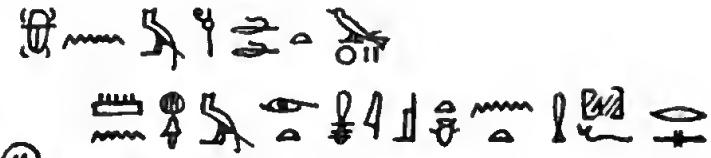


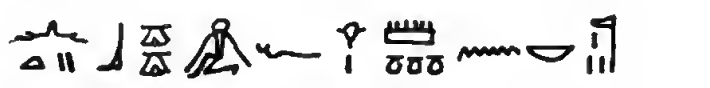
a) lies [illegible]? Die Größe der Lücke ist nur nach der Publ. geschätzt.

2. ↓ ward mit der Leitung aller Bauten in Theben und Hermonthis beauftragt und das gab, wie es scheint, die Veranlassung zur Aufstellung seiner Statue im Tempel der Mut.

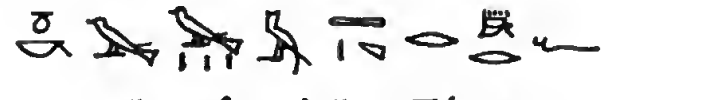


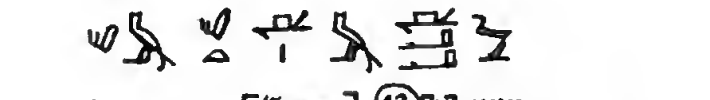
vgl. S. 170.

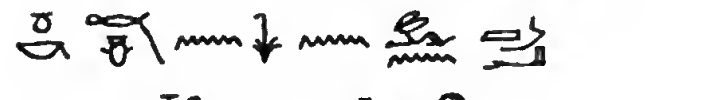


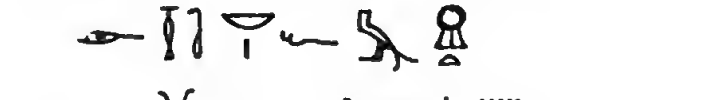


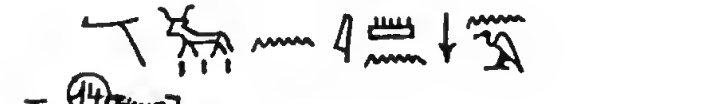
3. [hieroglyphs] erzählt seine Verdienste und seine Ehren.

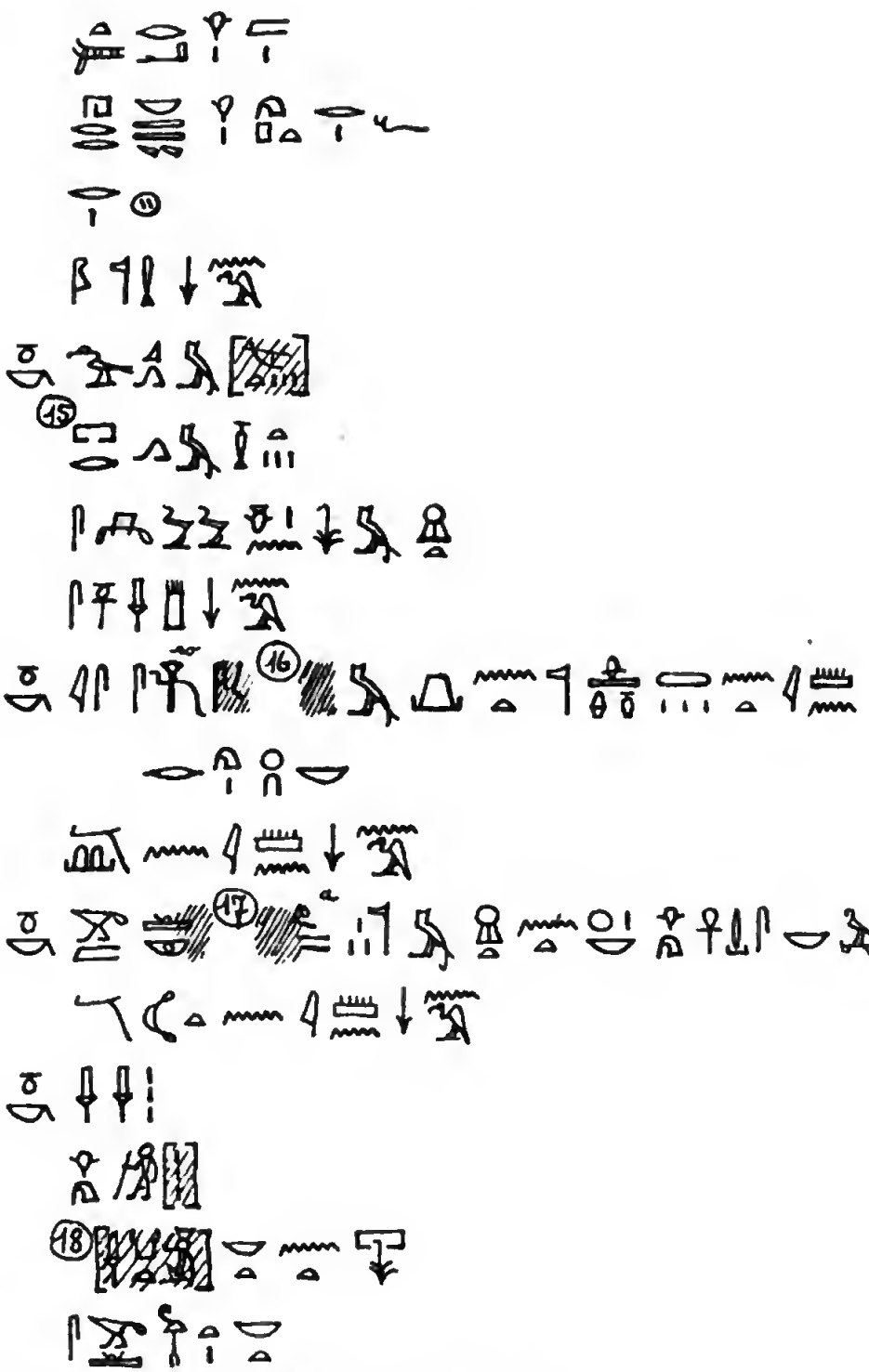




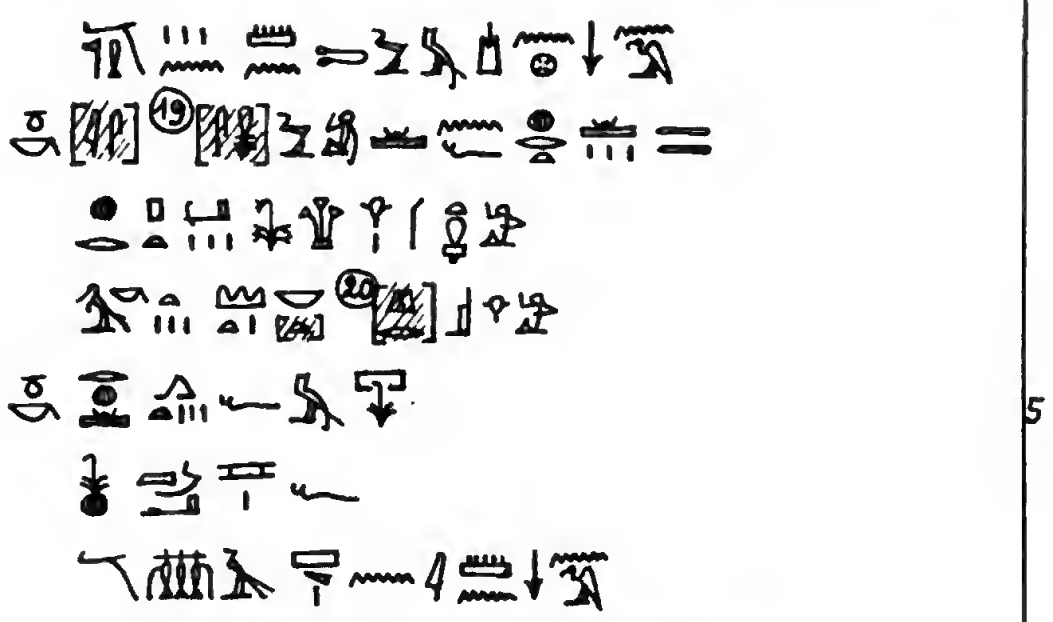






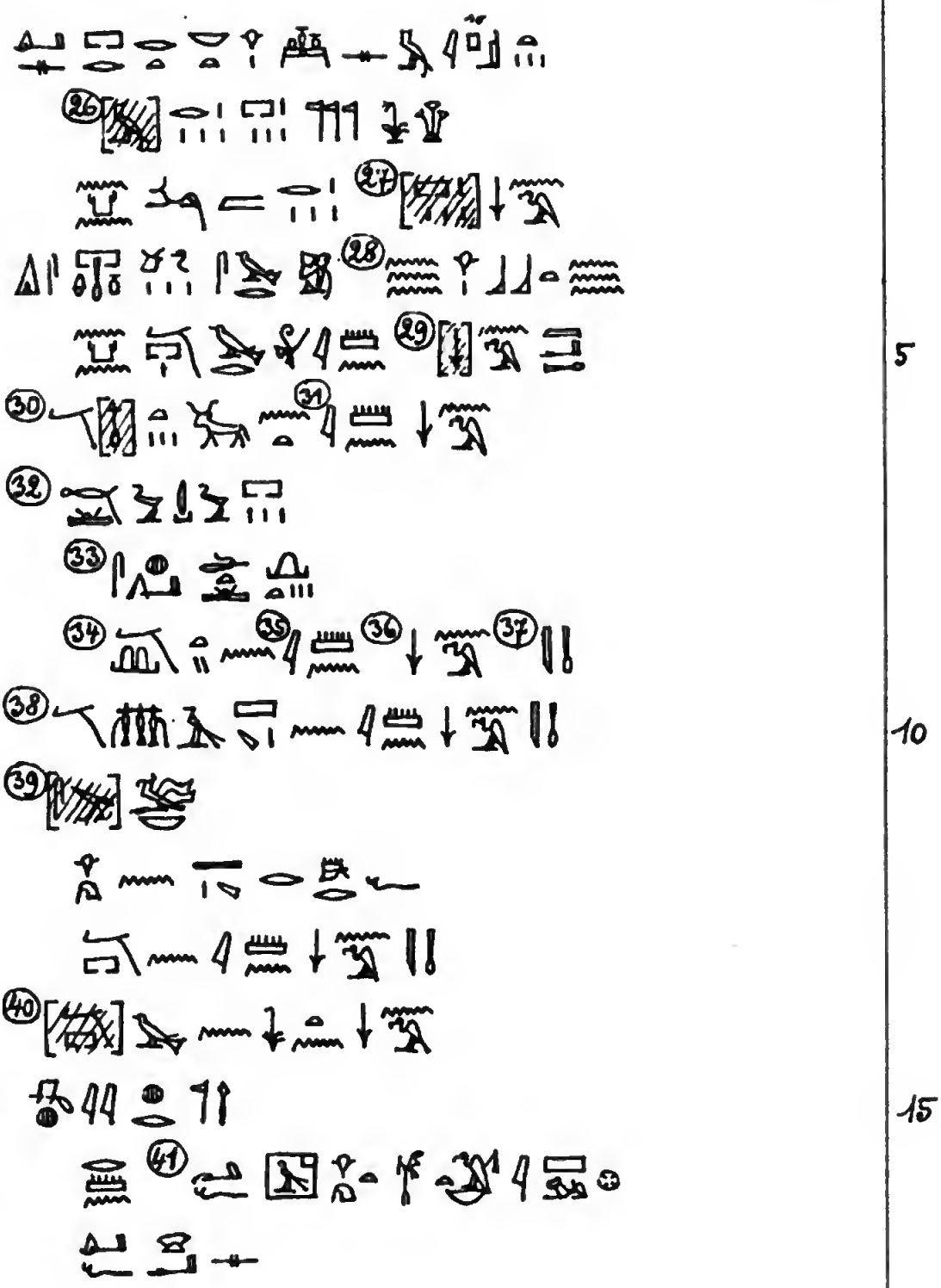


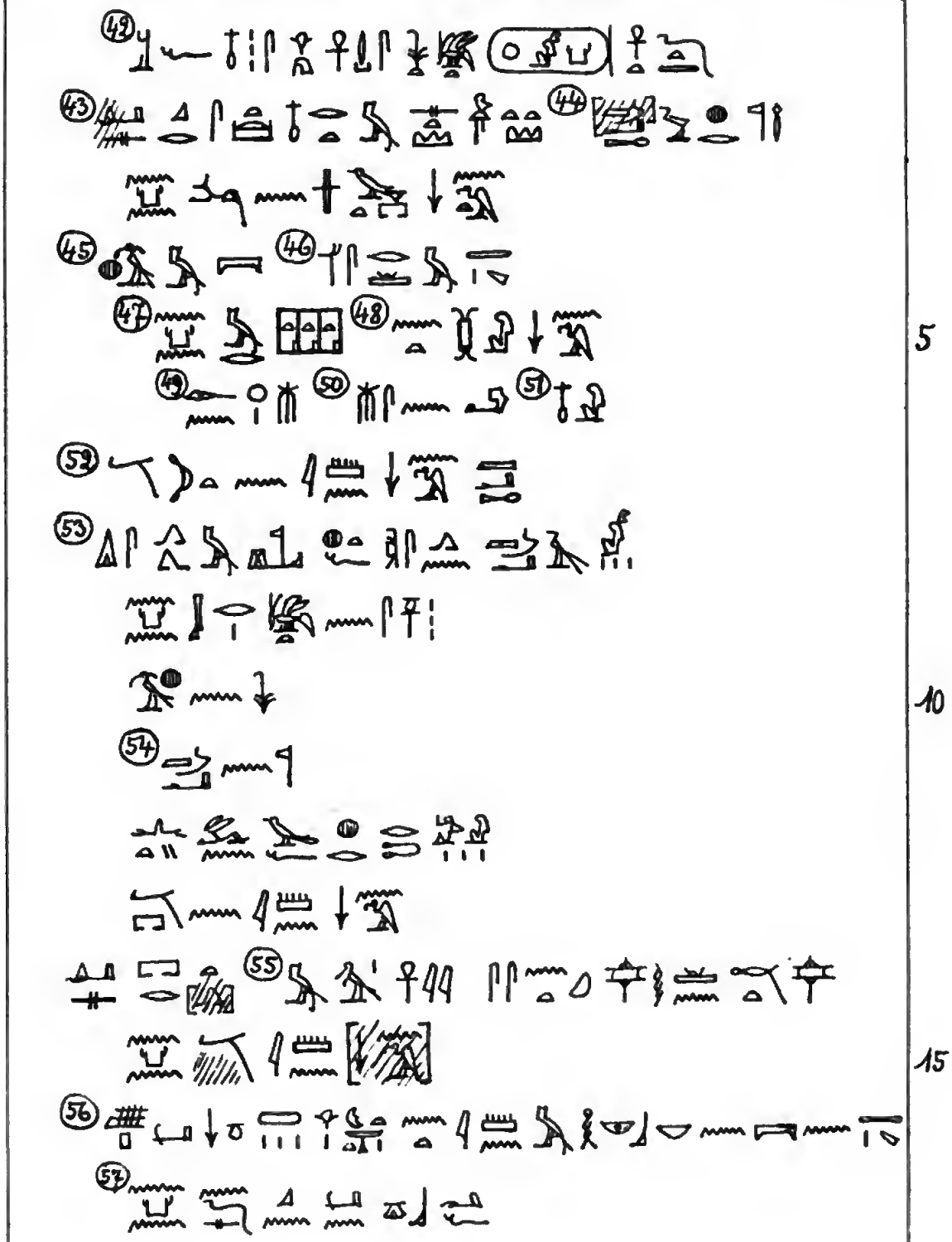
a) Die Inschrift macht das mm auch so: — .

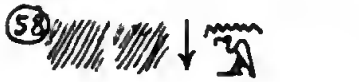


3. [illegible] bittet die Beschauer der Statue,

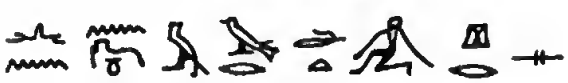
für sein Wohl zur Göttin des Tempels zu beten.

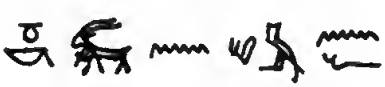


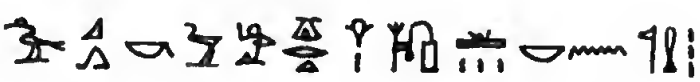


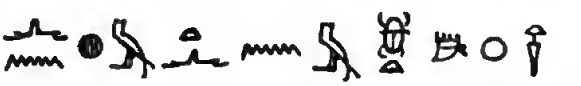


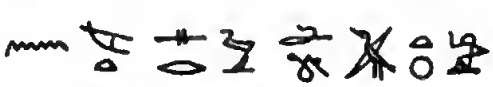
4. Was [hieroglyphs] von den Beschauern hier verlangt, kostet sie keine Mühe und er verdient es.

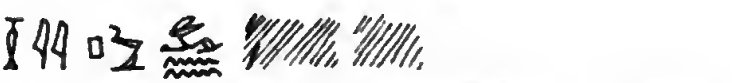












132. ↓ [hieroglyphs] in den Tempeln von Der el bahri.

A. in der Darstellung der Thronsitzung, die die Königin im Jahre 9 nach der Expedition nach [hieroglyphs] veranstaltet hatte, s. ob. S. 355 (Nr. 106 O, 2c).

B. in den Inschriften der Grundsteindepositen der Hathorkapelle, s. ob. S. 381.

C. in der Inschrift Düm. Hist. Inschr. II 34.

[hieroglyphs]

D. Statue des ↓ [hieroglyphs] (unpubliziert).

Naville, Deir el Bahari, Introductory memoir p. 19.

---

133. Gleichlautende Inschrift des ↓ [hieroglyphs] auf drei steinernen Geräten unbekannter Bestimmung, die wie Poliersteine aussehen.

A. [hieroglyphs] aus Kalkstein. Sammlung Mac Gregor.

Veröffentlicht: Spiegelberg, Rec. de trav. 19, 91.

[hieroglyphs]

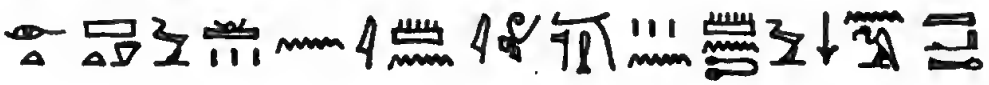
Digitized by Google

B. ⌓ aus grauem Granit.

Veröffentlicht: Newberry, Proc. Soc. bibl. arch. 22, 64.

C. ⬭ aus Sandstein. Berlin 15086.

Nach Abschrift von Schäfer (1906).



Diese Inschrift läuft auf den senkrechten Seitenflächen um den Stein herum. Auf der wagerechten Oberfläche steht noch eine kurze Inschrift, die bis zur Unkenntlichkeit ausgekratzt ist.

---

134. Inschrift eines verzierten Stockes auf den Namen des und eines .

In Theben gekauft; jetzt in Berlin 14348.

Nach Abschrift von Schäfer (1906).

} in einer Zeile hintereinander:

---

134. ↓𓈖, der Bruder des ↓𓀀,

der der oberste Leiter der Erziehung der Prinzessin 𓋴𓏏𓏏𓏏 war und vordem auch die Königin Hatschep-sowet selbst erzogen hatte.

A. mit seiner Frau beim Mahle sitzend, 5

dargestellt im Grabe des ↓𓀀 zu Schech Abd el Gurna.

Nach eigener Abschrift (1905).

① ↓𓈖[𓁹𓁹] ② 𓂋𓏏𓂝𓄿 Mann

③ 𓎛[𓁹𓁹]𓂝𓅱 ④ 𓈖[𓁹𓁹]↓𓈖 ⑤ 𓊹𓏏𓏏𓏏

135. Der Oberschatzmeister , dem die Leitung der Expedition nach übertragen war (s. ob. S. 354, 02 b), nach einer Inschrift in seinem Kenotaph zu West-Silsile.

Veröffentlicht: Griffith, Proc. soc. bibl. arch. 12, 107 (vgl. Leps. Denkm. Text IV 90).

NB. Ueber dem Eingang der Kammer die Namen Thutmosis' III und der Hatschepsowet (L.D. III 28, 5).

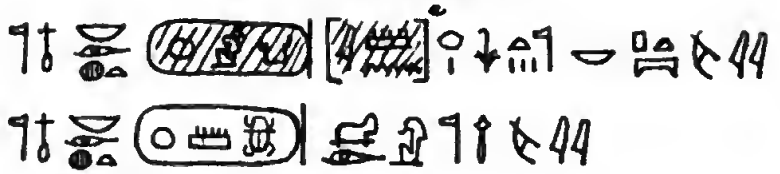
---

136. Denkstein des Oberschatzmeisters im Vorhofe seines Grabes zu Dra' abu'l negga („Northamptonstele").

Veröffentlicht: Spiegelberg Rec. de trav. 22, 115 ff.; einige Zeilen Leps. Denkm. III 27, 10. 11. Kollationiert mit dem Original (1905).

a) vgl. ob. S. 66, 12. b) Der Name des Mannes ist überall zerkratzt.

A. Datum.



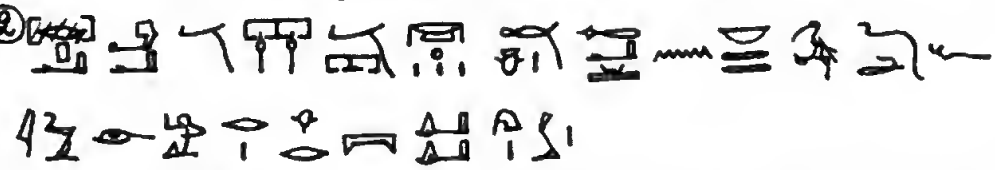
B. Die Inschrift.

1. Einleitung.

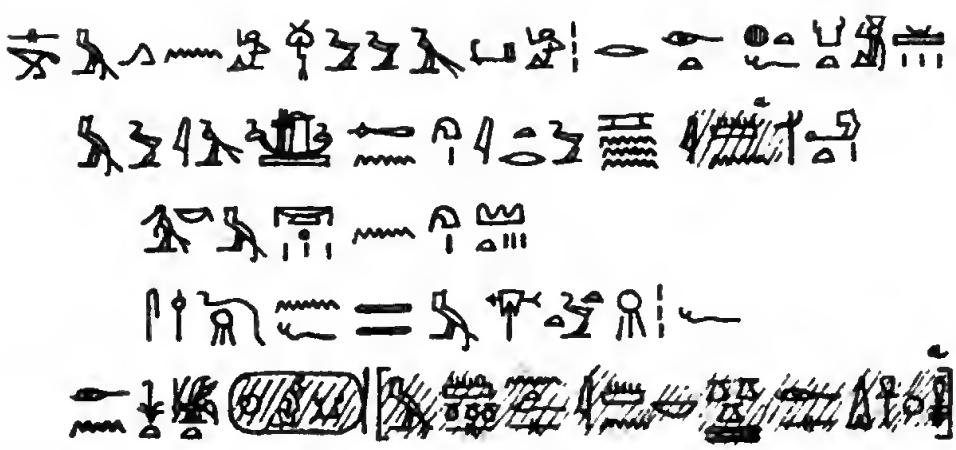
2. Aufzählung der Arbeiten, die [illegible] leitete.

Der gleichlautende Passus [illegible] steht in einer senkr. Zeile, die die wagor. Zeilen 2–16 durchschneidet; desgl. steht der Refrain [illegible] in einer senkr. Zeile hinter den wagor. Zeilen 2 ff., unten durch die Gestalt des [illegible] eingeengt und mit dieser später weggemeißelt.[c]

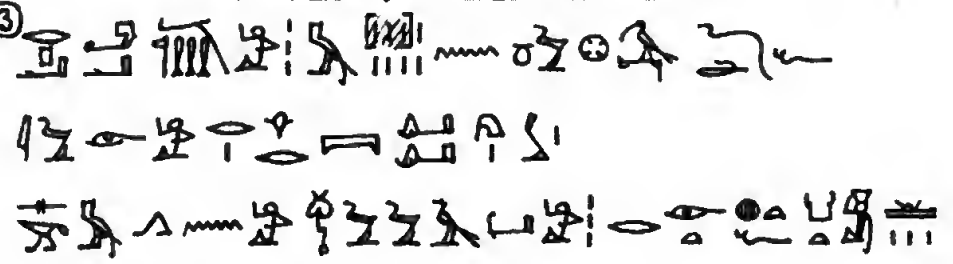
a. die Flußbarke des Amon [illegible].



a) von Amenophis IV zerstört. b) für [illegible] zu schmal, da [illegible], das auch der Raum [illegible] wohl die verlangt. c) s. die Bemerkungen auf S. 431.

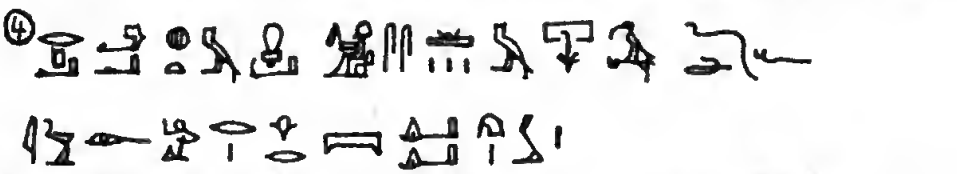


b. der Tempel .

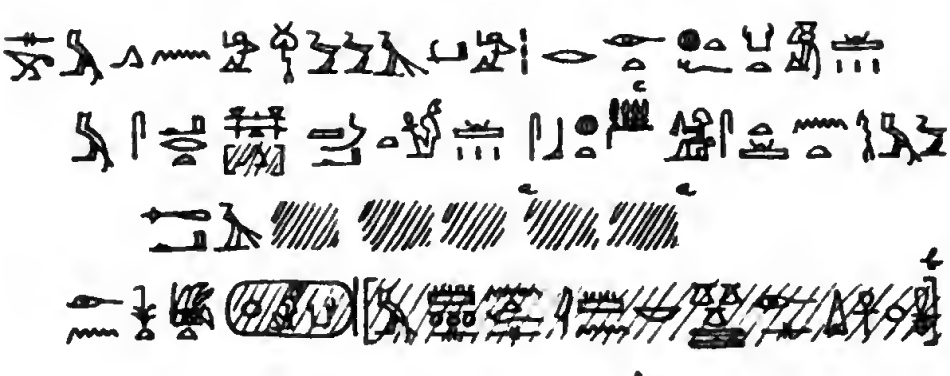
③ 

c. das Thor ,

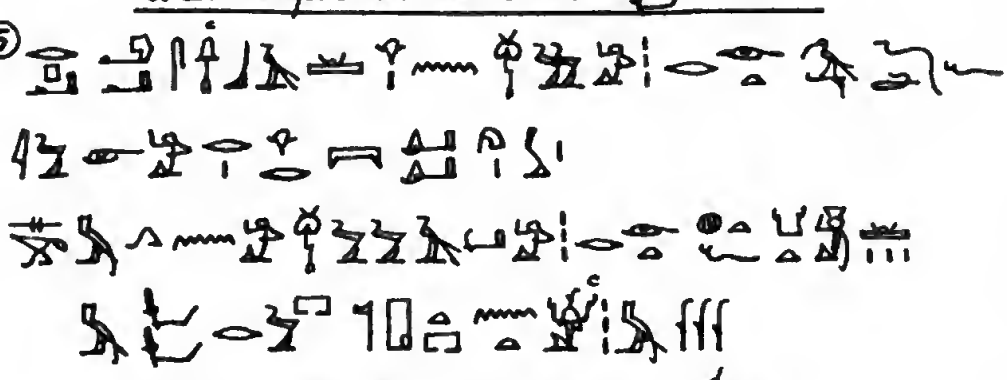
(an dem die Gerichtssitzungen abgehalten sein werden).

④ 

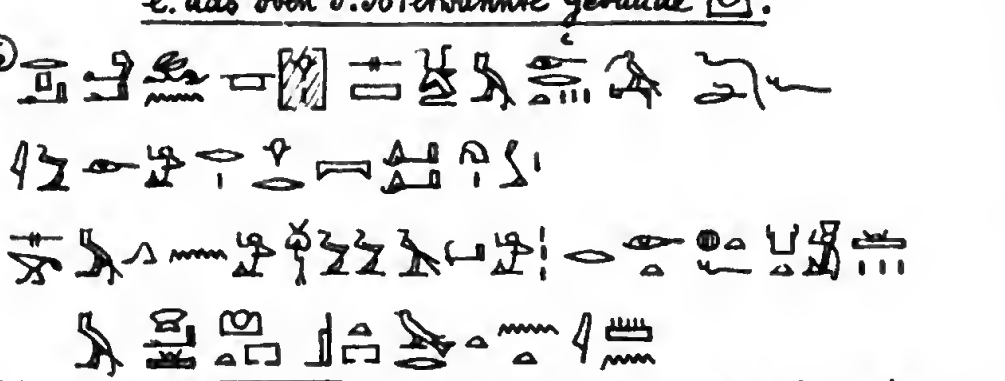
a) ausgemeißelt. Die Ergänzung will nur ungefähr den Sinn, nicht den genauen Wortlaut des getilgten Textes wiedergeben.



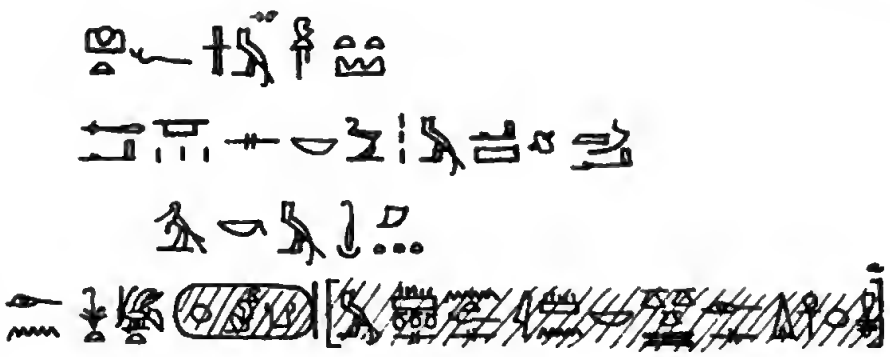
d. der Tempel von Der-el-bahri [illegible]. 5

⑤ 

e. das oben S. 381 erwähnte Gebäude [illegible].

⑥ 

a – a) ausgemeißelt; das Vorhergehende nur zerstört. b) s. S. 421, Anm. a.
c) so das Original. d) so statt [illegible].



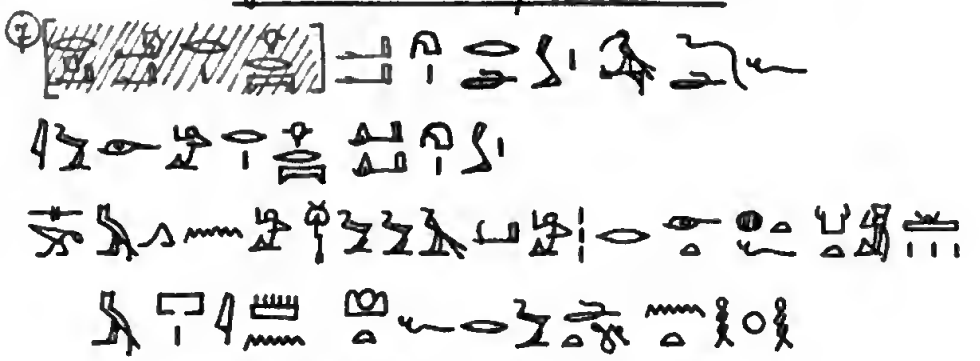
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

f. ein Amonstempel [hieroglyphs].

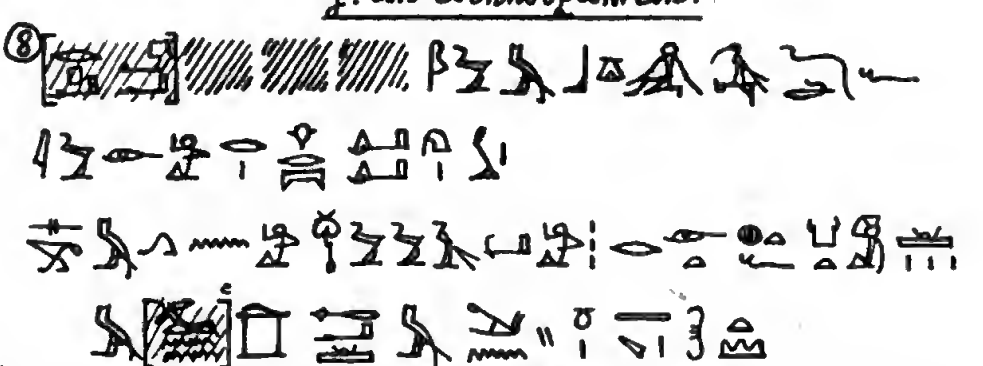


(7) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

g. ein Ebenholzschrein.[b]

(8) [hieroglyphs]

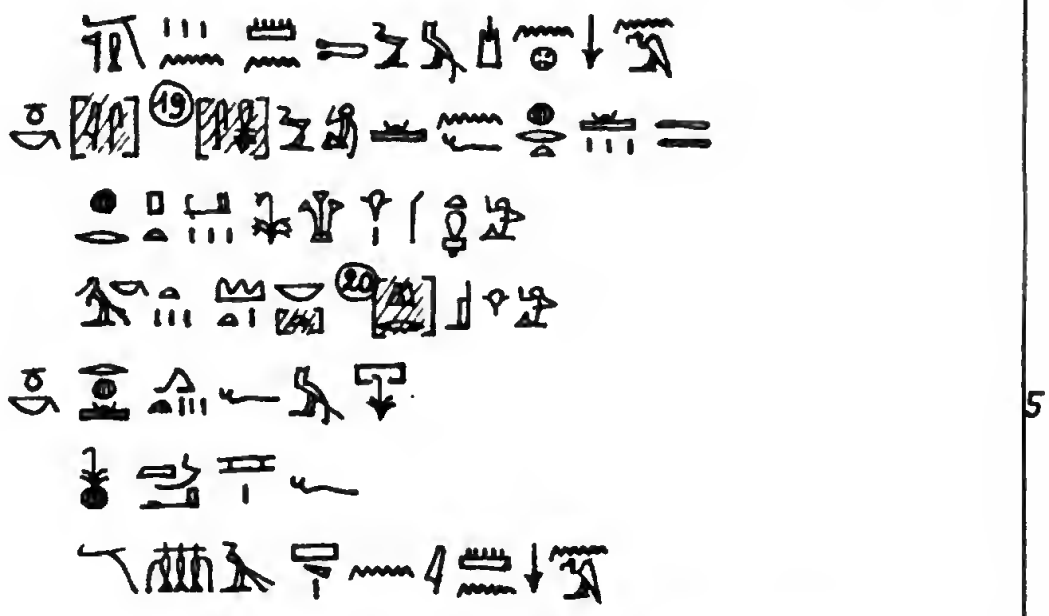
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

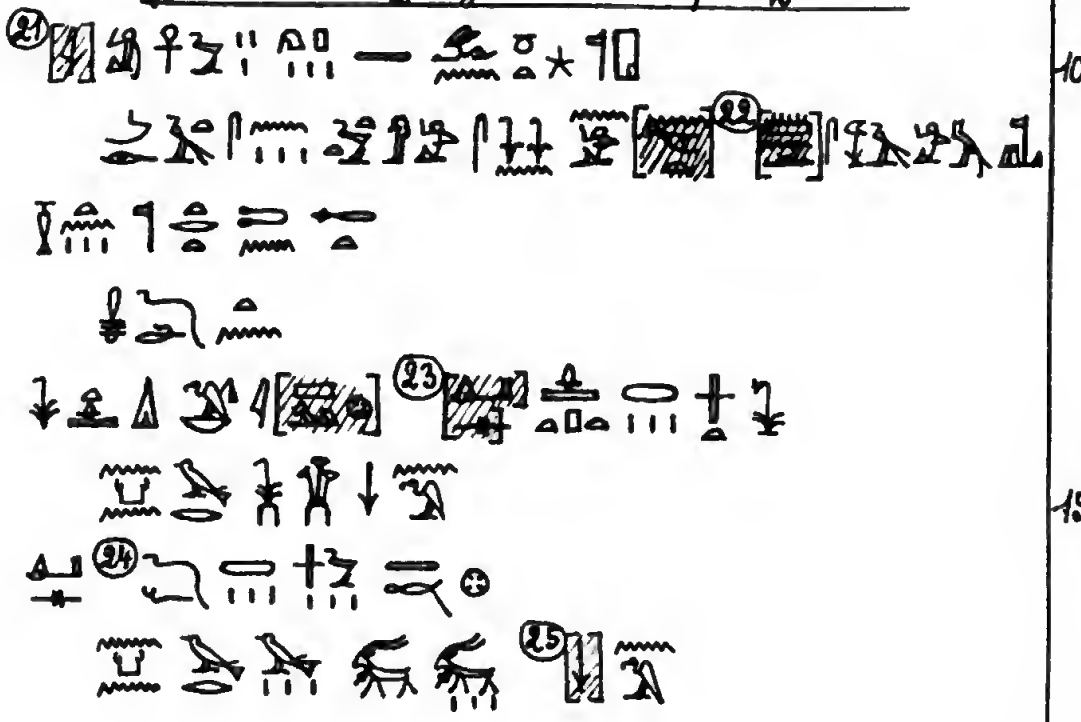
a) s. ob. S. 421, Anm. a. b) ob der oben S. 296 genannte, ist zweifelhaft.
c) ausgemeißelt, daher wohl so zu ergänzen. [hieroglyphs] ist oft absichtlich zerstört.

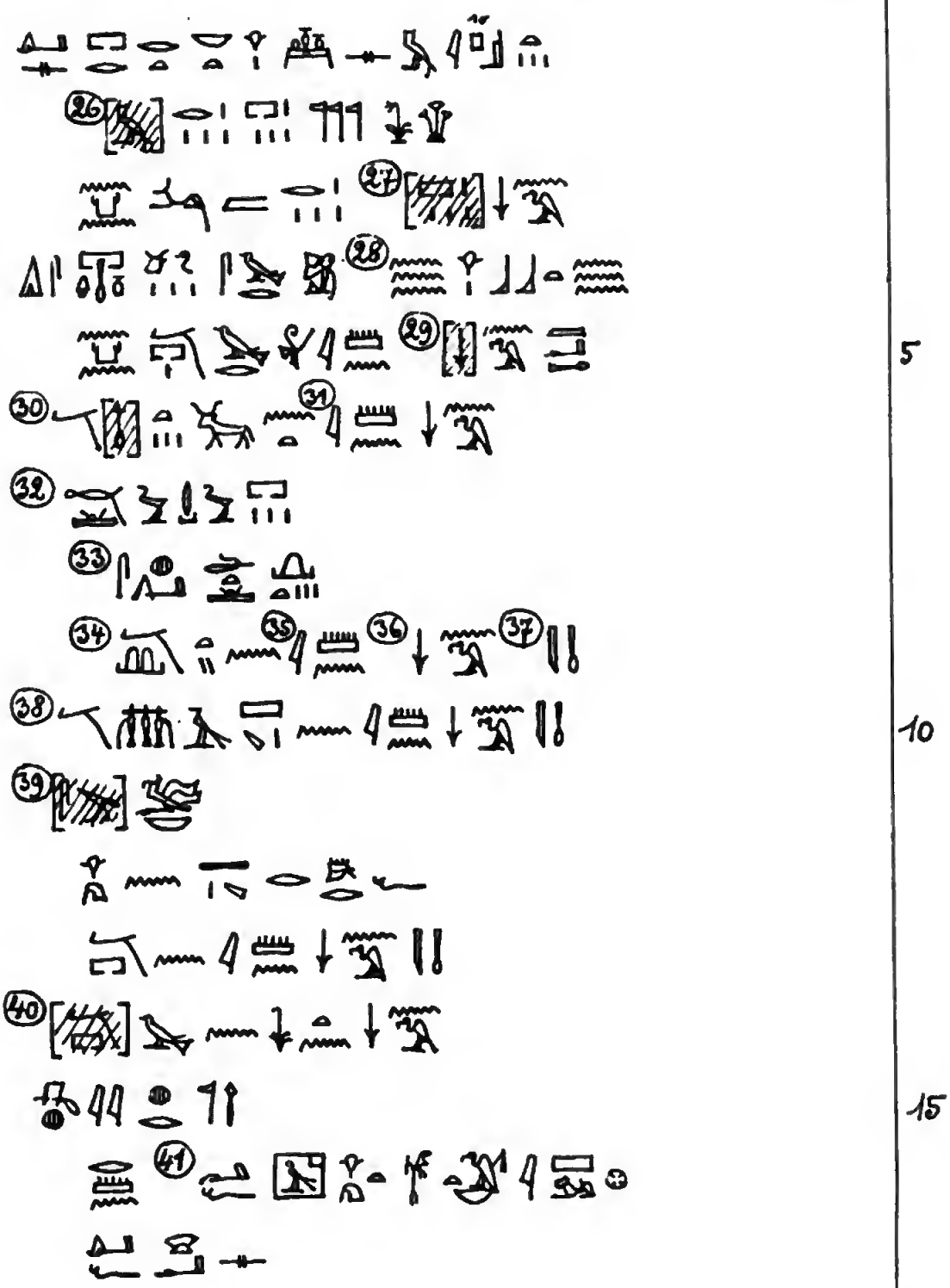
Digitized by Google

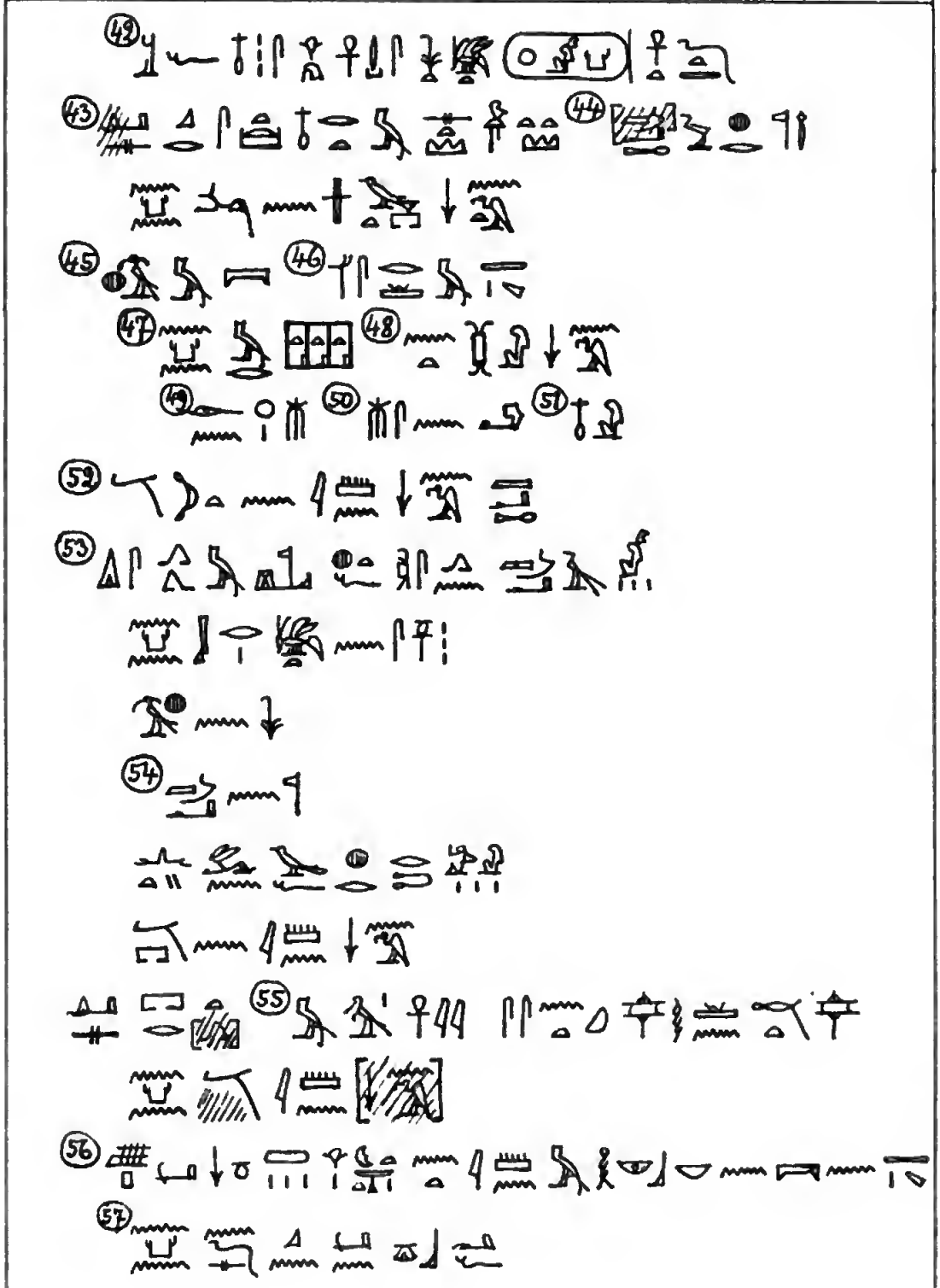


3. [illegible] bittet die Beschauer der Statue,

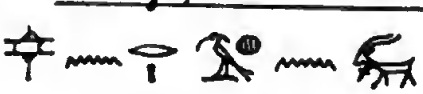
für sein Wohl zur Göttin des Tempels zu beten.

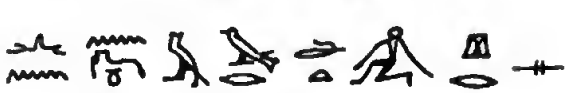


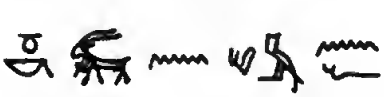


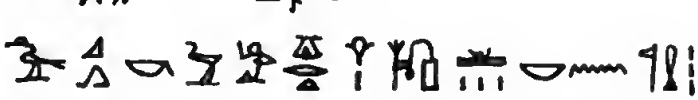


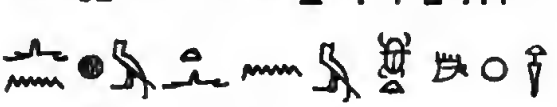
4. Was [hieroglyphs] von den Beschauern hier verlangt, kostet sie keine Mühe und er verdient es.

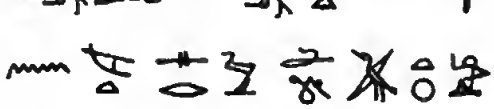


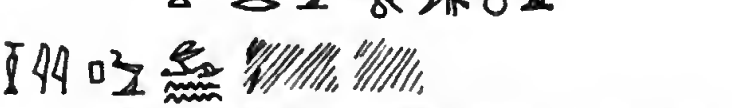












132. ↓ [hieroglyphs] in den Tempeln von Der el bahri.

A. in der Darstellung der Thronsitzung, die die Königin im Jahre 9 nach der Expedition nach [hieroglyphs] veranstaltet hatte, s. ob. S. 355 (Nr. 106 O 2c).

B. in den Inschriften der Grundsteindepositen der Hathorkapelle, s. ob. S. 381.

C. in der Inschrift Düm. Hist. Inschr. II 34.

[hieroglyphs]

D. Statue des ↓ [hieroglyphs] (unpubliziert).

Naville, Deir el Bahari, Introductory memoir p. 19.

133. Gleichlautende Inschrift des ↓ [hieroglyphs] auf drei steinernen Geräten unbekannter Bestimmung, die wie Poliersteine aussehen.

A. [hieroglyph] aus Kalkstein. Sammlung Mac Gregor.

Veröffentlicht: Spiegelberg, Rec. de trav. 19, 91.

[hieroglyphs]

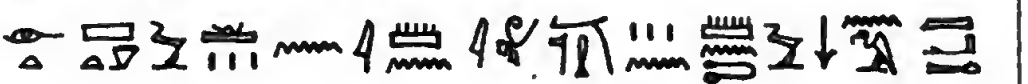
Digitized by Google

B. ⌓ aus grauem Granit.

Veröffentlicht: Newberry, Proc. Soc. bibl. arch. 22, 64.

C. ⬭ aus Sandstein. Berlin 15086.

Nach Abschrift von Schäfer (1906).



Diese Inschrift läuft auf den senkrechten Seitenflächen um den Stein herum. Auf der wagerechten Oberfläche steht noch eine kurze Inschrift, die bis zur Unkenntlichkeit ausgekratzt ist.

---

134. Inschrift eines verzierten Stockes auf den Namen des und eines .

In Theben gekauft; jetzt in Berlin 14348.

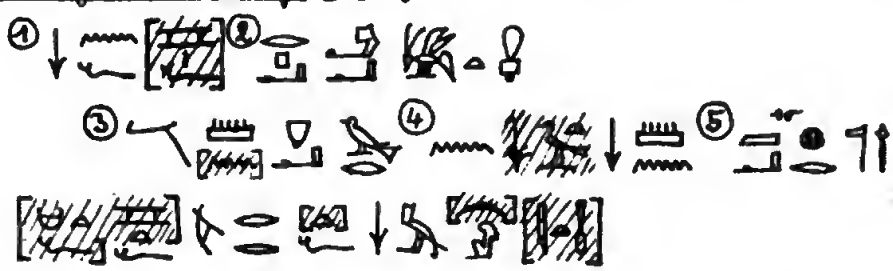
Nach Abschrift von Schäfer (1906).

Digitized by Google

134. ↓ [hieroglyphs], der Bruder des ↓ [hieroglyphs], der der oberste Leiter der Erziehung der Prinzessin [hieroglyphs] war und vordem auch die Königin Hatschepsowet selbst erzogen hatte.

A. mit seiner Frau beim Mahle sitzend, dargestellt im Grabe des ↓ [hieroglyphs] zu Schech Abd el Gurna.

Nach eigener Abschrift (1905).



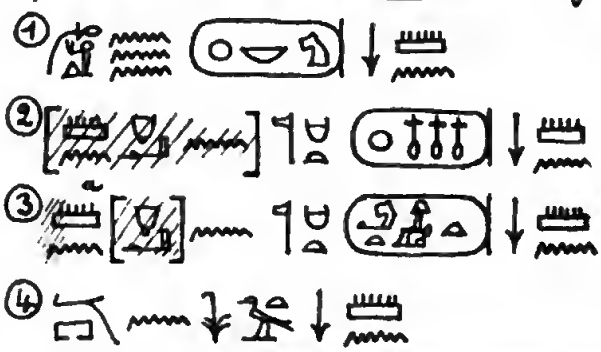
① ↓ [hieroglyphs] ② [hieroglyphs] Mann

③ [hieroglyphs] ④ [hieroglyphs] ↓ [hieroglyphs] ⑤ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Frau

B. auf Ziegeln seines eigenen Grabes. Berlin 1536–1539.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 25 bis, g.–Daressy, Mém. Miss. franç. arch. 8, 275, No. 16. Kollationiert von Schäfer mit den Originalen (1906).



① [hieroglyphs] ↓ [hieroglyphs]

② [hieroglyphs] ↓ [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs] ↓ [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs] ↓ [hieroglyphs]

a) so deutlich auf Berlin 1537.

Digitized by Google

135. Der Oberschatzmeister [hieroglyphs], dem die Leitung der Expedition nach [hieroglyphs] übertragen war (s. ob. S. 354, 02 b), nach einer Inschrift in seinem Kenotaph zu West-Silsile.

Veröffentlicht: Griffith, Proc. soc. bibl. arch. 12, 107 (vgl. Leps. Denkm. Text IV 90).

[hieroglyphs]

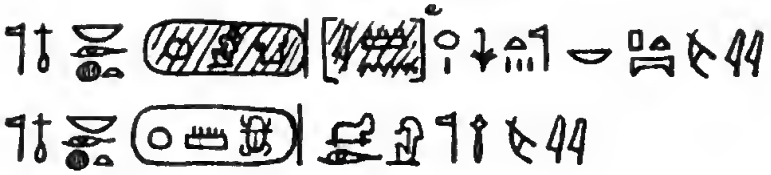
NB. Ueber dem Eingang der Kammer die Namen Thutmosis' III und der Hatschepsowet (L.D. III 28, 5).

136. Denkstein des Oberschatzmeisters [hieroglyphs] im Vorhofe seines Grabes zu Dra' abu'l negga („Northamptonstele").

Veröffentlicht: Spiegelberg Rec. de trav. 22, 115 ff.; einige Zeilen Leps. Denkm. III 27, 10. 11. Kollationiert mit dem Original (1905).

a) vgl. ob. S. 66, 12. b) Der Name des Mannes ist überall zerkratzt.

A. Datum.



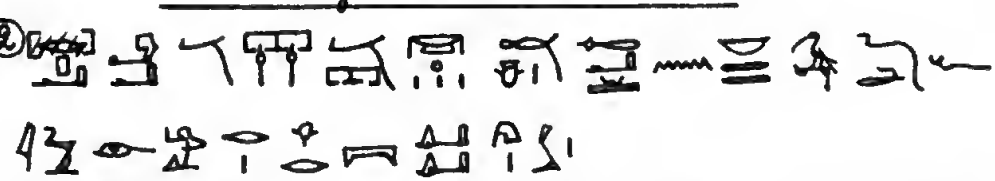
B. Die Inschrift.

1. Einleitung.

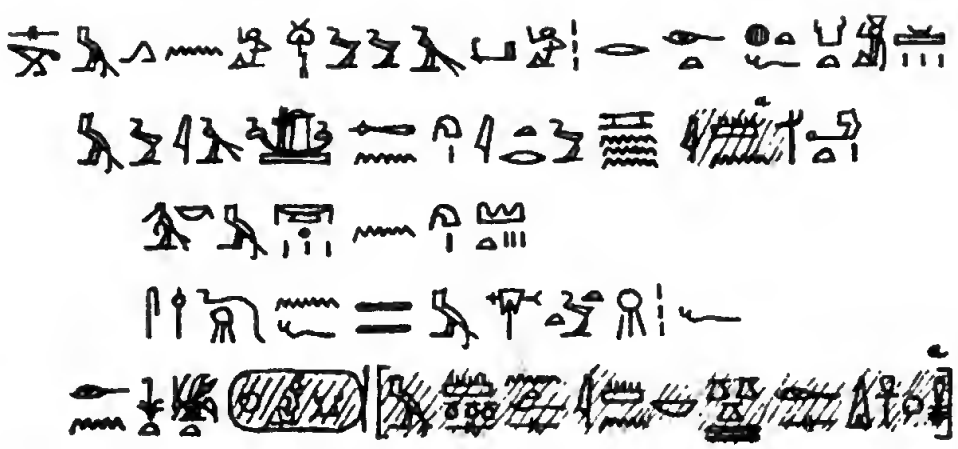
2. Aufzählung der Arbeiten, die ☥ leitete.

Der gleichlautende Passus steht in einer senkr. Zeile, die die wagor. Zeilen 2–16 durchschneidet; desgl. steht der Refrain in einer senkr. Zeile hinter den wagor. Zeilen 2 ff., unten durch die Gestalt des ☥ eingeengt und mit dieser später weggemeißelt.[c]

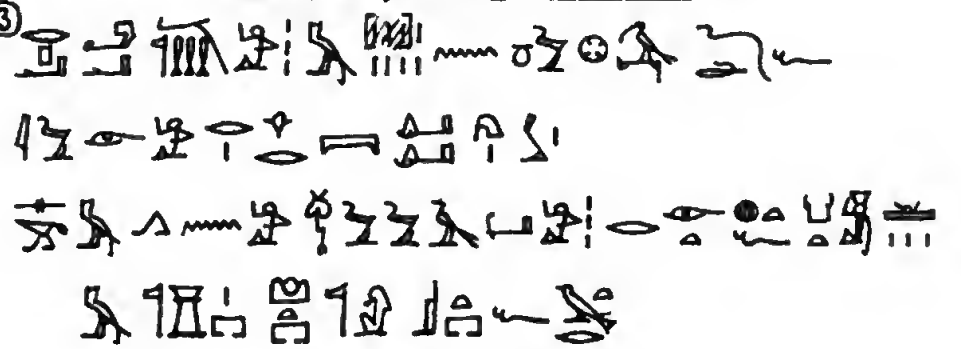
a. die Flußbarke des Amon.



a) von Amenophis IV zerstört. b) für zu schmal, also , das auch der Raum bzw. die Zeile verlangt. c) s. die Bemerkungen auf S. 431.

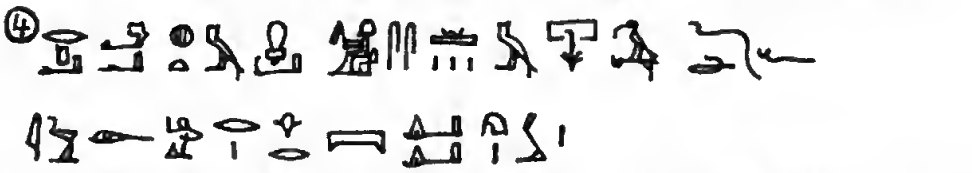


b. der Tempel [illegible].

③ 

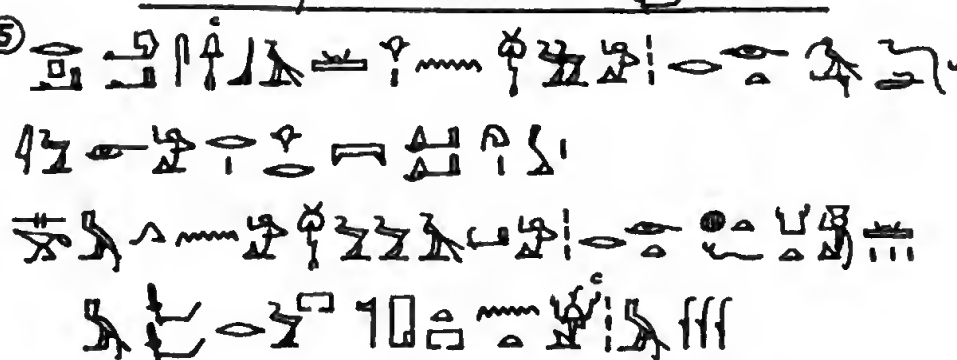
c. das Thor [illegible],

(an dem die Gerichtssitzungen abgehalten sein werden).

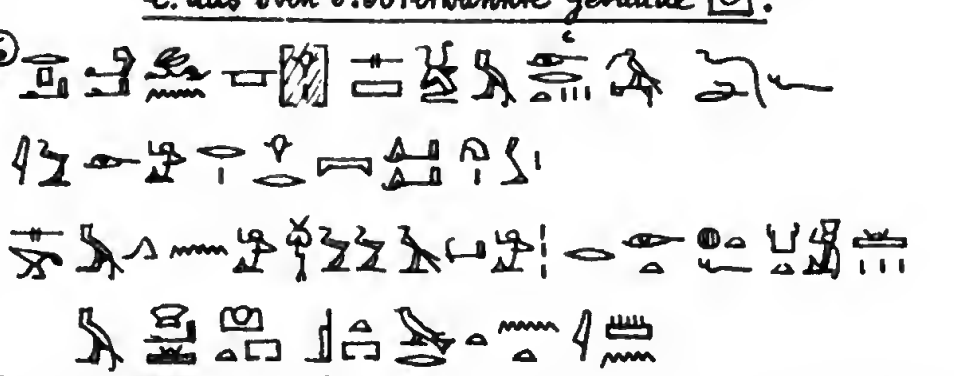
④ 

a) ausgemeißelt. Die Ergänzung will nur ungefähr den Sinn, nicht den genauen Wortlaut des getilgten Textes wiedergeben.

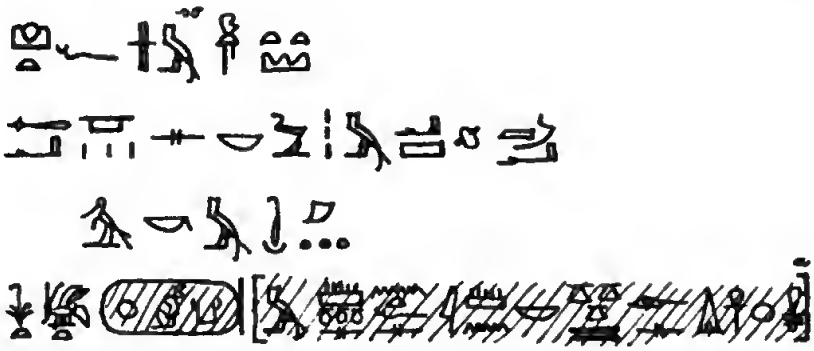
d. der Tempel von Der el bahri [illegible]. 5

⑤ 

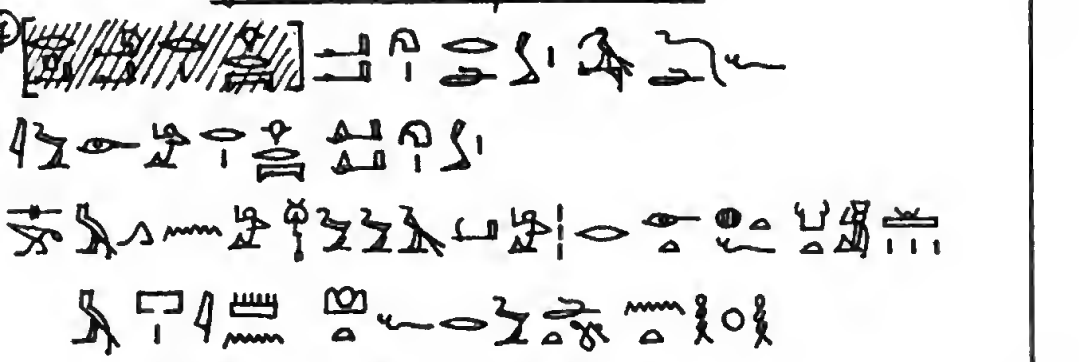
e. das oben S. 381 erwähnte Gebäude [illegible].

⑥ 

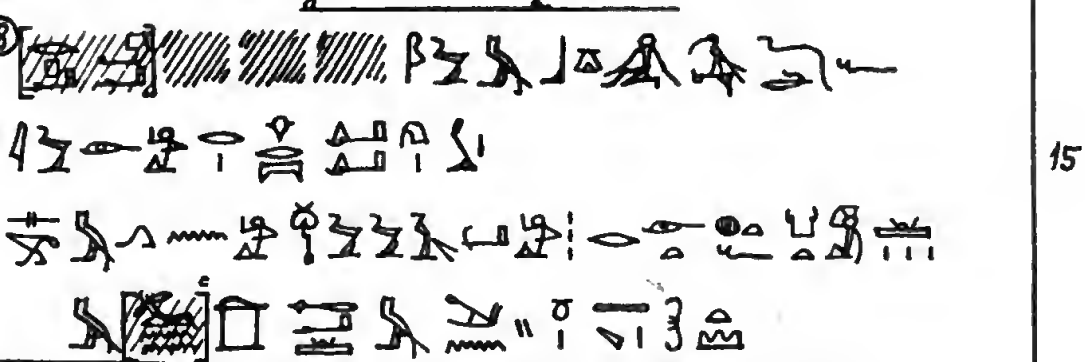
a – a) ausgemeißelt; das Vorhergehende nur zerstört. b) s. S. 421, Anm. a. c) so das Original. d) so statt [illegible].



f. ein Amonstempel [illegible]. 5

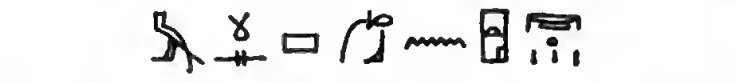


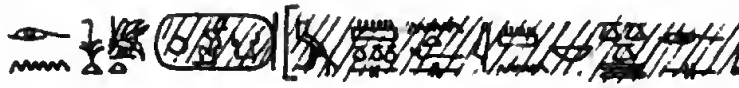
g. ein Ebenholzschrein[b]. 10



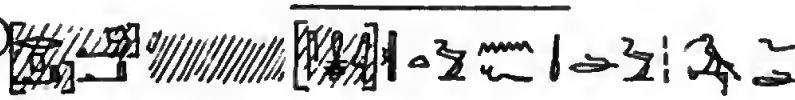
a) s. ob. S. 414, Anm. a. b) ob der oben S. 296 genannte, ist zweifelhaft. 15
c) ausgemeißelt, daher wohl so zu ergänzen. [illegible] ist oft absichtlich zerstört.

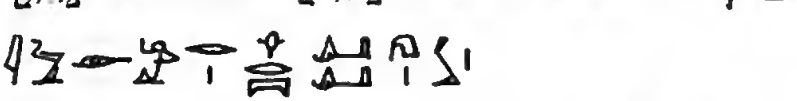
Digitized by Google

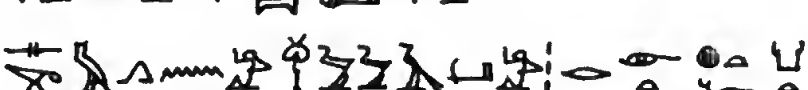


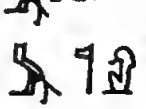


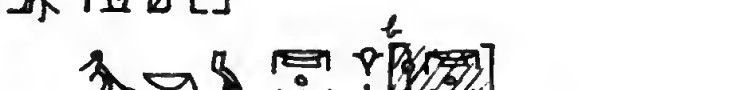
h. ein .

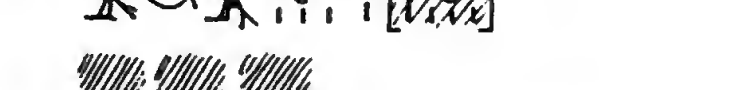
⑨ 

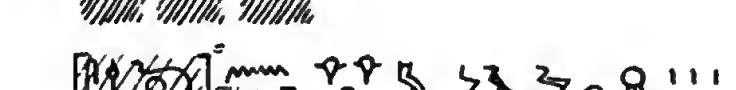


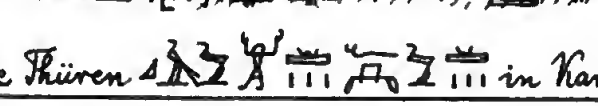


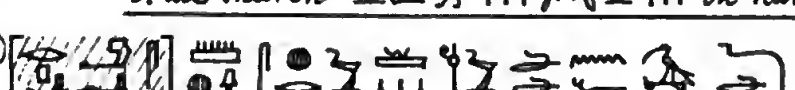


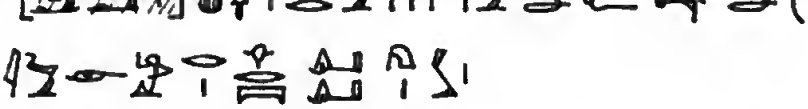




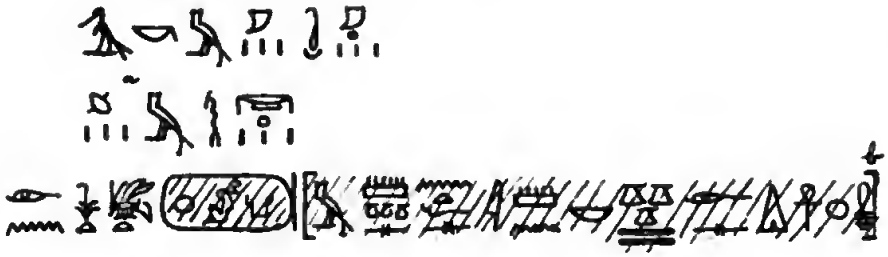


i. die Thüren 

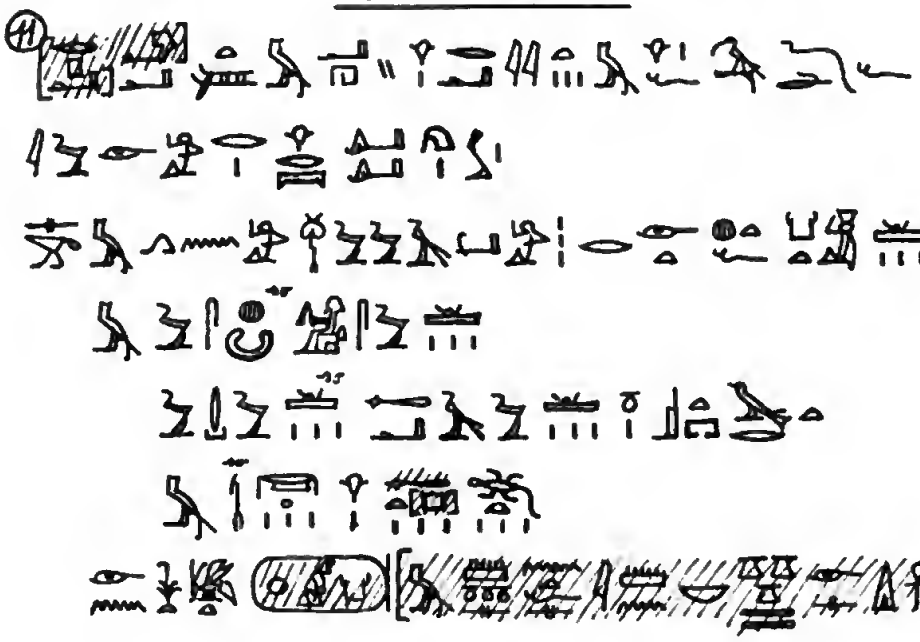
⑩ 



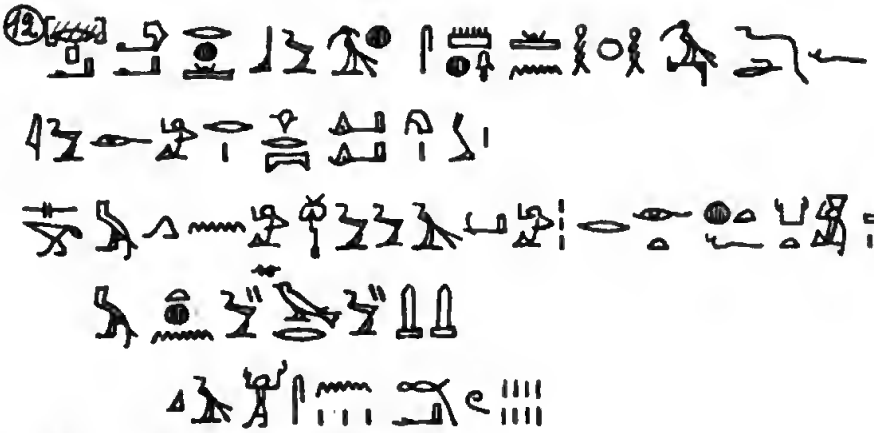
a) s. ob. S. 421, Anm. a. b–c) 5 bis 6 Gruppen.



k. Schmuckstücke.

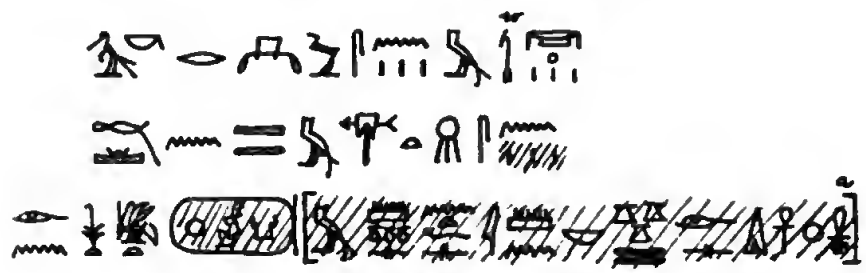
(11) 

l. zwei Obelisken.

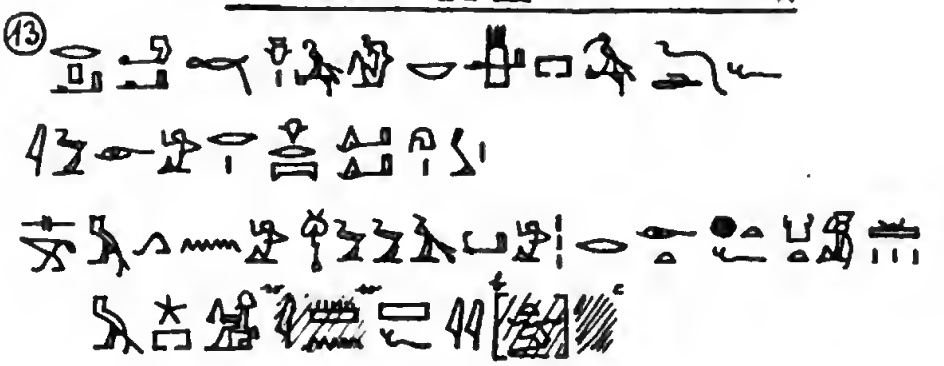
(12) 

a) Lepsius. b) s. ob. S. 481, Anm. a

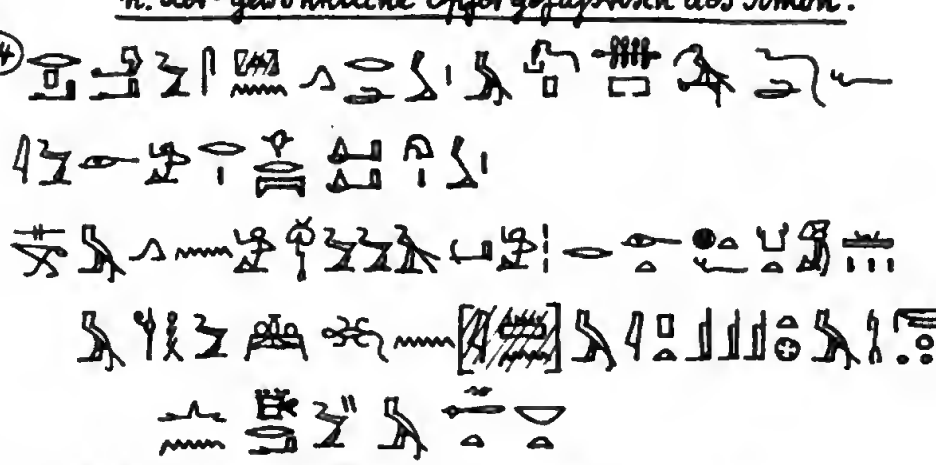
Digitized by Google



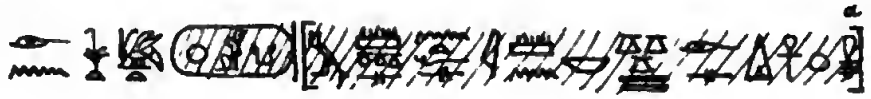
n. das Thor

(13) 

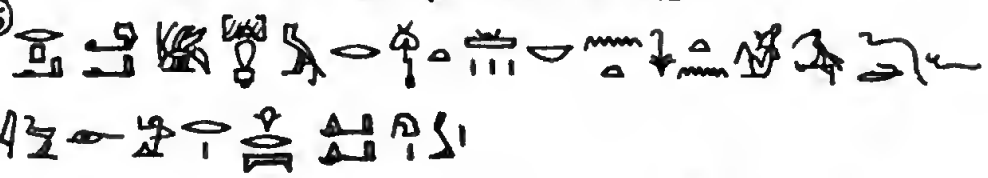
n. der gewöhnliche Opfergefäßtisch des Amon.

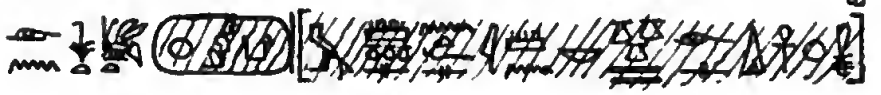
(14) 

a) s. ob. S. 421, Anm. a. b – c) 1½ Gruppen ausgemeißelt.

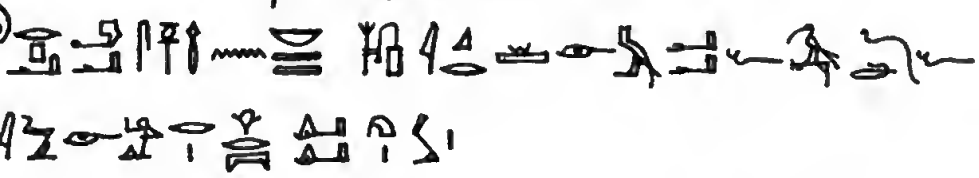


o. Kasten, Gefäße und Kleider.

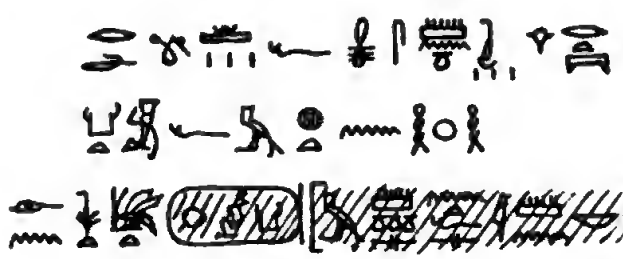
(15) 



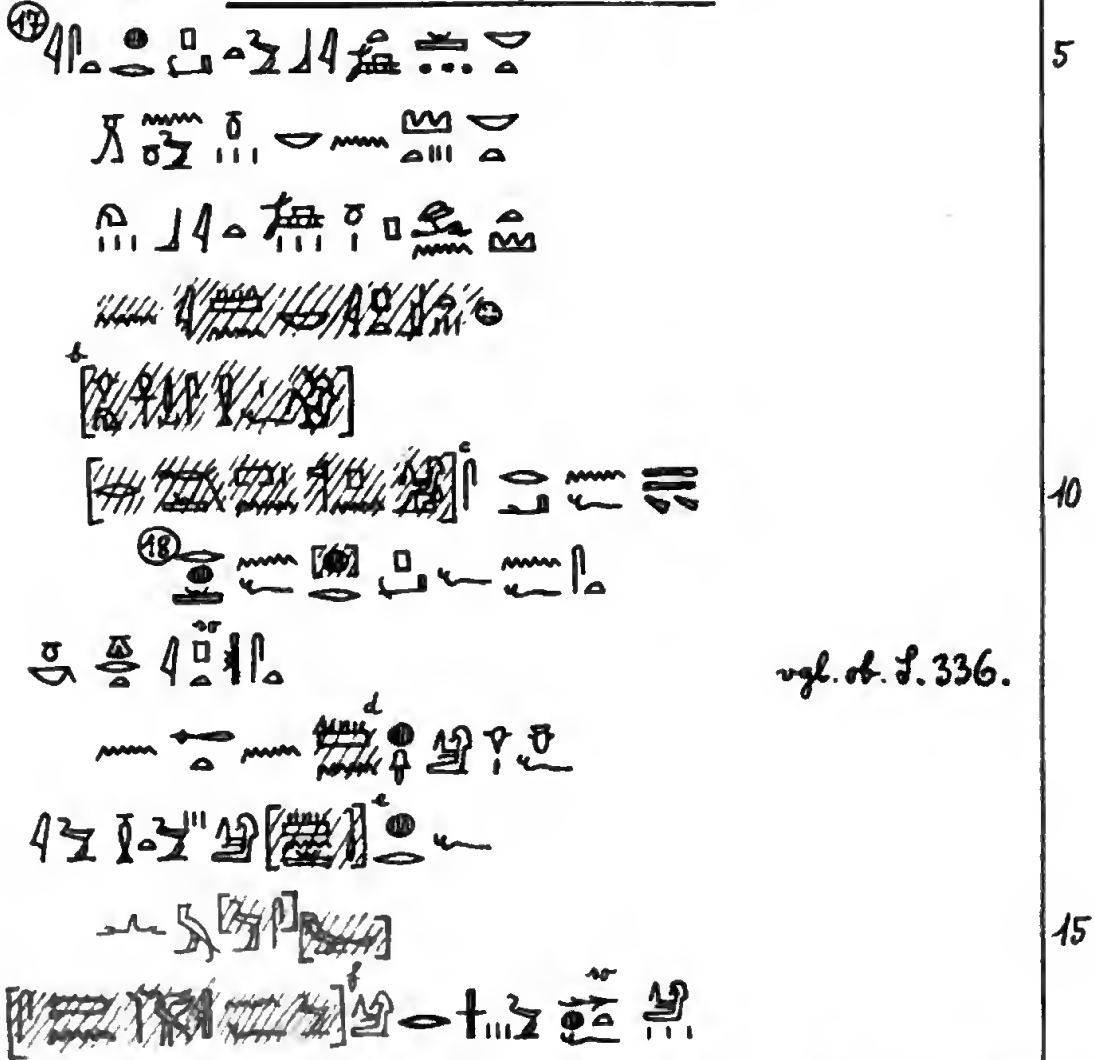
p. ein Granitsanktuar.

(16) 

a) s. ob. S. 426, Anm. a. b) Da Spiegelberg's Meinung, daß [illegible] und [illegible] Schreibfehler seien und deshalb mit Recht verschwunden gewesen seien, der jetzt fehle, schien mir angesichts des Originales kein zwingender Grund vorzuliegen.

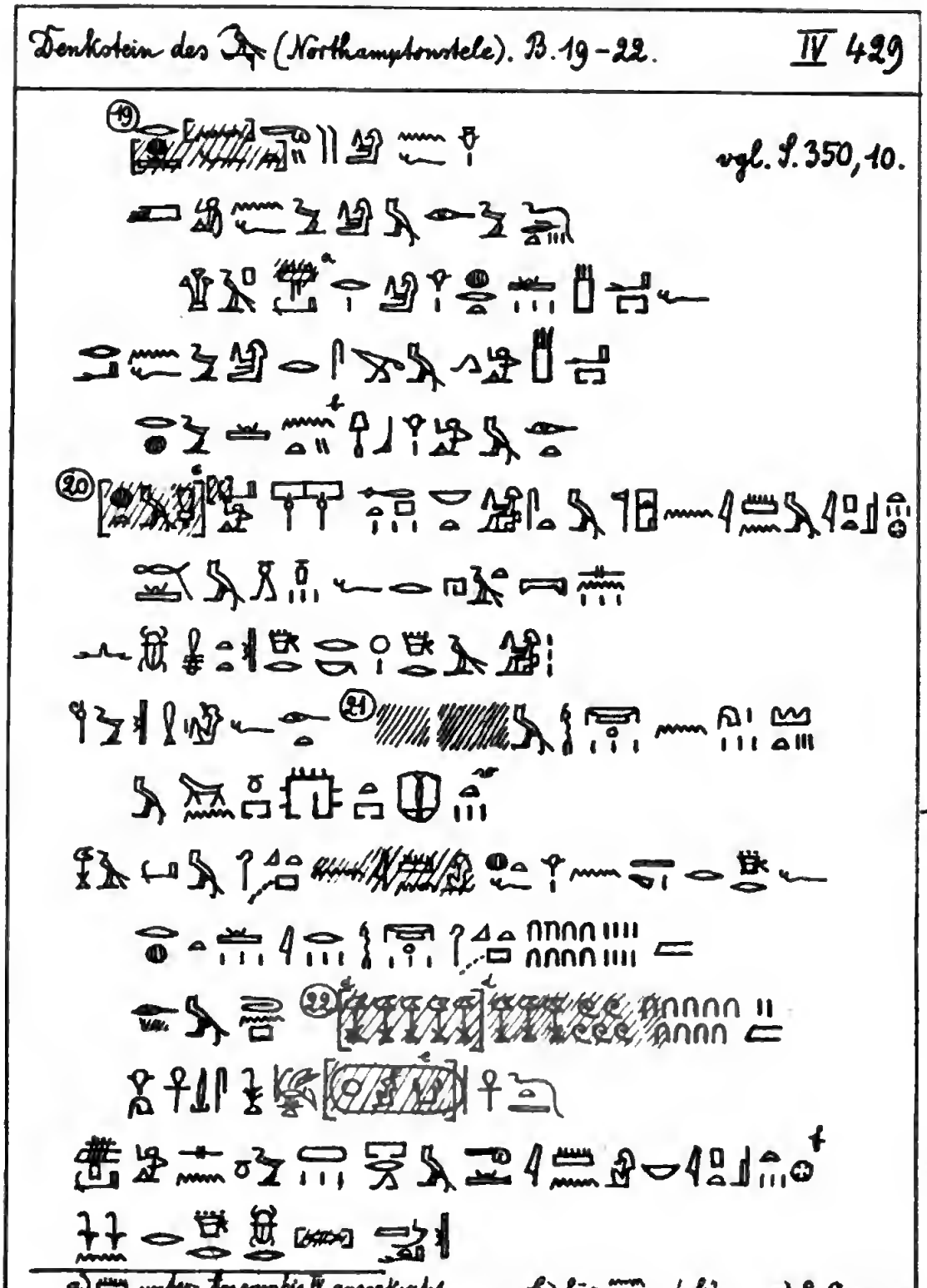


3. Die weitere Thätigkeit des [illegible].



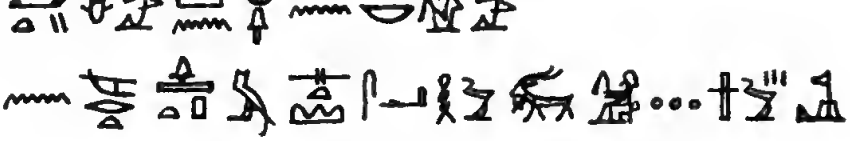
vgl. ob. S. 336.

a) s. ob. S. 421, Anm. a. b – c) 7½ Gruppen fehlen etwa. d) [illegible] von Amenophis IV verkürzt. e) von Amenophis IV getilgt. f) Hinter [illegible] fehlen 5 bis 6 Gruppen.



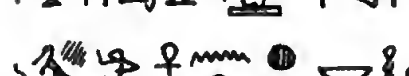
vgl. S. 350, 10.

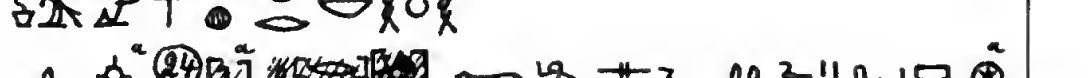
a) [hieroglyphs] unter Amenophis IV ausgekratzt. b) für [hieroglyphs] „daß". c) 2 Gruppen d–d) 2 Gruppen. Die Summe 8592 1/2 dbn für 88 1/2 ḥḳ3t ergäbe für das ḥḳ3t (d. i. 4,55 Liter) Gold ein Gewicht von 97 dbn 11/12 ḳdt (= 8831,37 Gramm), für den Liter Gold also 1940,96 Gramm; das entspricht dem spezifischen Gewicht dieses Metalles. e) ausgemeißelt, also [hieroglyphs]. f) „so wahr ich Kuchen empfangen will, alles dieses ist wahr."

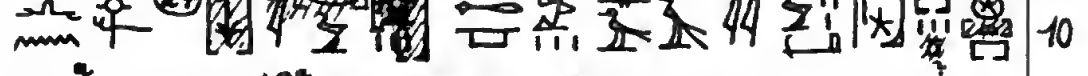


4. ☥ verheißt sich ein seliges Dasein

nach dem Tode und Nachruhm bei der Nachwelt.







a) so das Original.

NB! Hinter Zeile 11 ff. war [hieroglyph] dargestellt; seine Gestalt ist aber gründlich ausgemeißelt worden. Dabei ist dann auch das Ende des Refrains zu Zeile 2–16, das von Zeile 11–16 durch Kopf und Oberkörper des Mannes geschieden war, mit weggenommen worden.

---

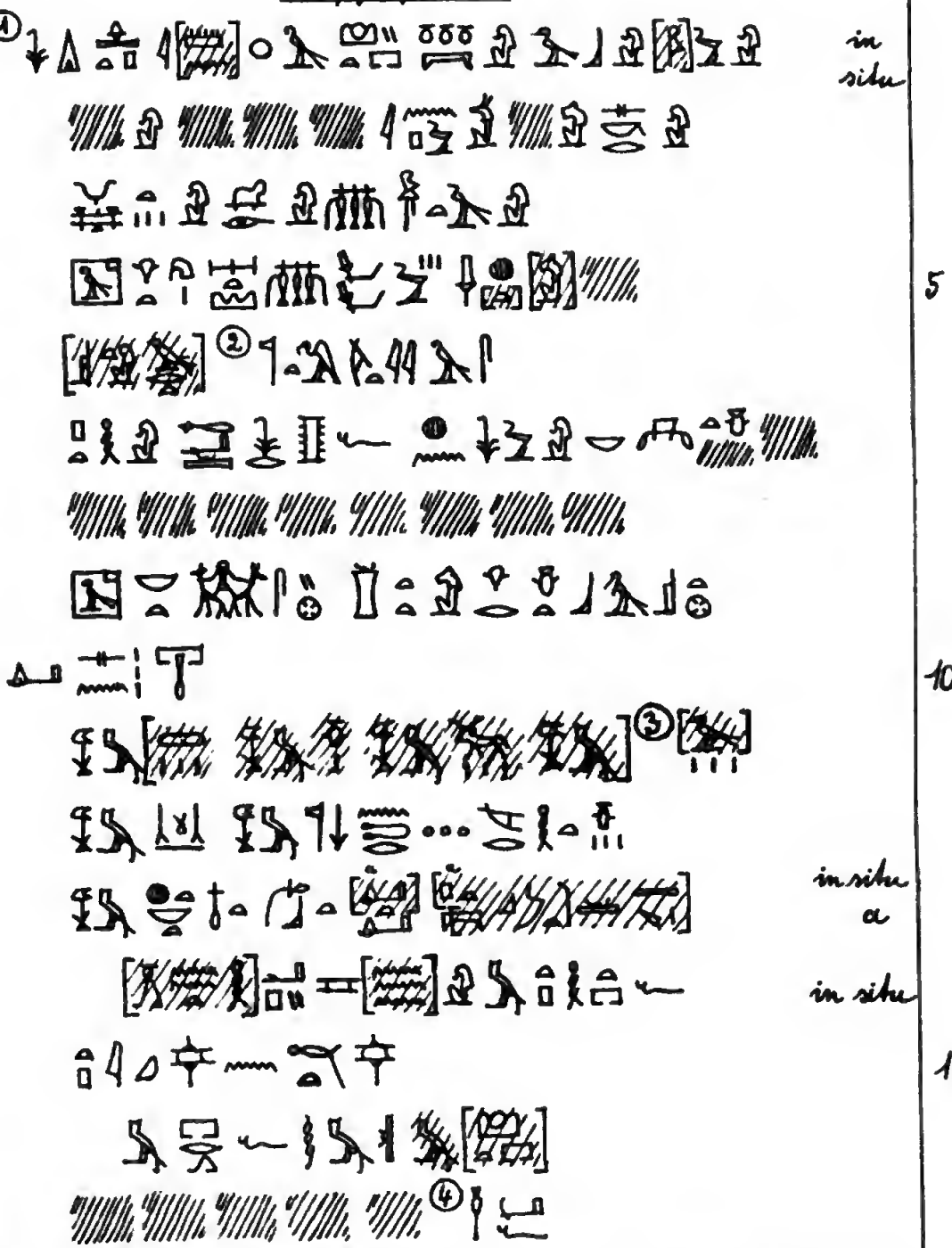
137. Ein zweiter Denkstein desselben [hieroglyph] an der Nordwand des ersten Raumes seines Grabes zu Dra'abu'l negga.[a]

Veröffentlicht von Sethe in Newberry-Spiegelberg's Publikation dieses Grabes.

Die Anordnung der Fragmente a–h, k–m, r–u, x–bb ist sicher; die von i wahrscheinlich, da sich kein anderer genügender Raum innerhalb des biographischen Teils dafür findet. n–q lassen sich ihrem Umfange und ihrem Inhalt nach ebenfalls kaum wo anders unterbringen. v, das nicht zu Zeile 2 gehört, wie am Original festgestellt wurde, wird daher voraussichtlich in Zeile 27 in der [hieroglyphs] Formel Platz finden.

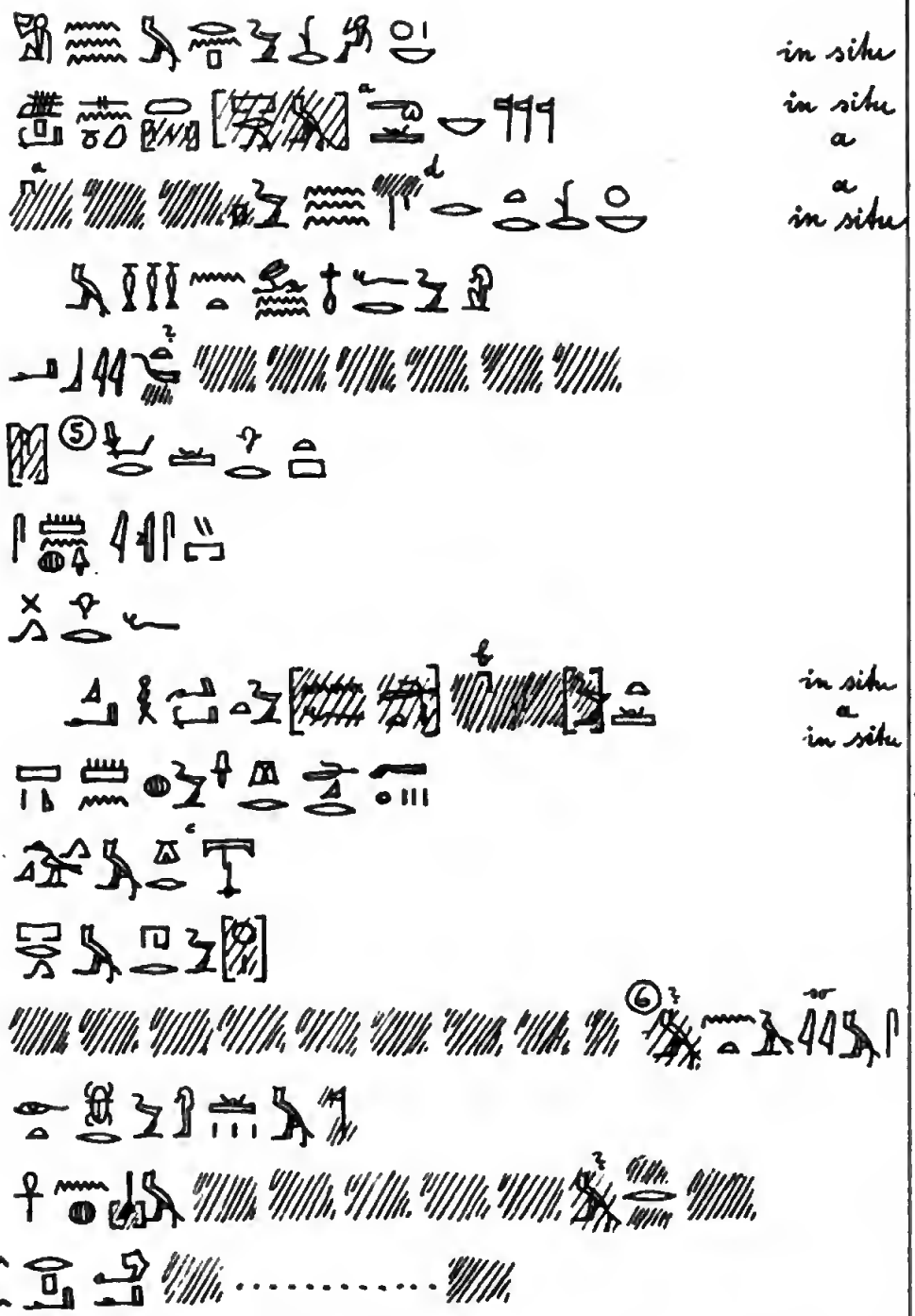
a) Schrift rot, nach rechts gewandt.

1. Opferformel.



a—a) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr vorhanden.

Digitized by Google



in situ

in situ a

a in situ

5

in situ a in situ

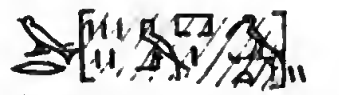
10

15

a—a) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr vorhanden.
b) desgl. c) so meine Abschrift ohne „sic"; ob richtig?
d) wie [illegible]. Das [illegible] etwa unter Amenophis IV. ausgekratzt?

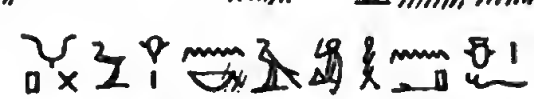
Digitized by Google

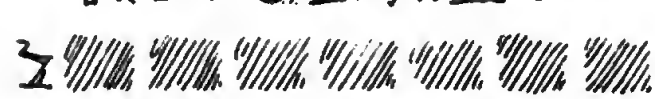
in situ

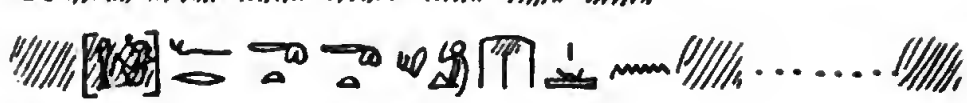


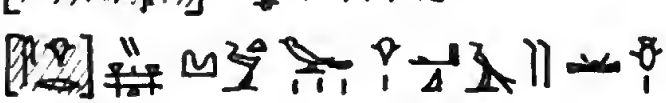
5

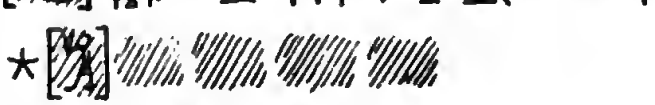
2. Lob des [illegible].





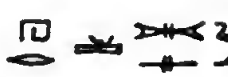

10



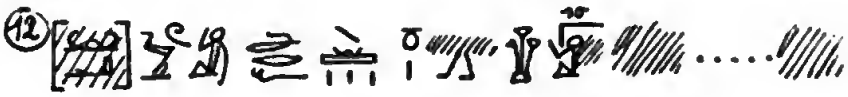


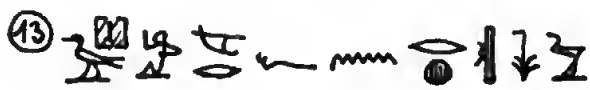
15

in situ



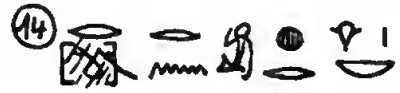
5



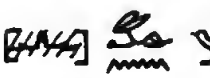


10

d



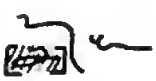
in situ



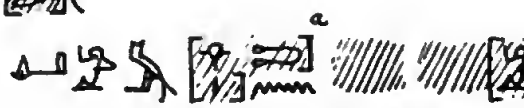
b

15

3. Biographischer Teil.

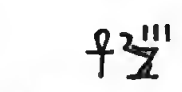


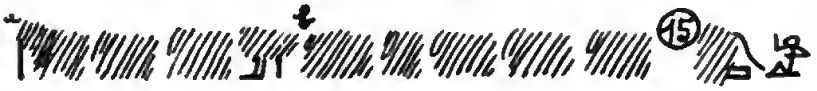
b

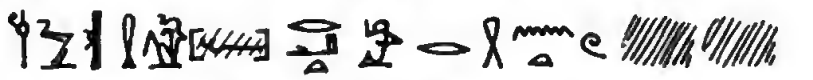


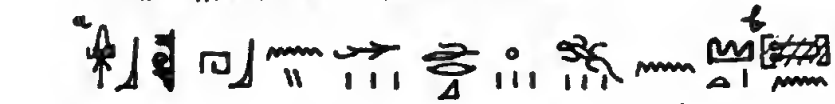
b.d

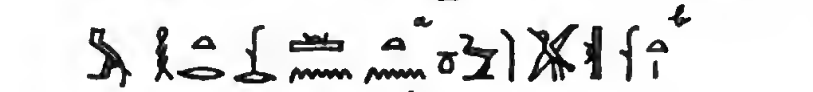
a – a) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr vorhanden.


d. g.


g. h. in situ

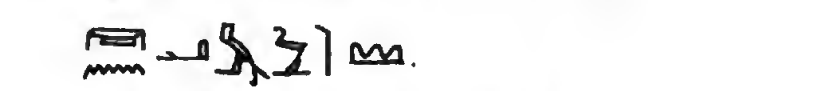

in situ

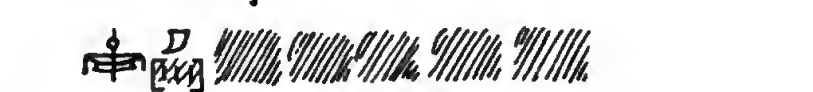

b. c.


d. e. f.

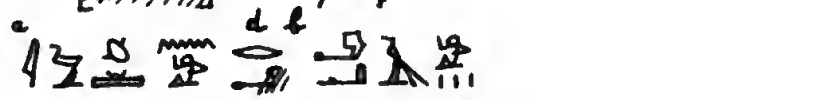
f.

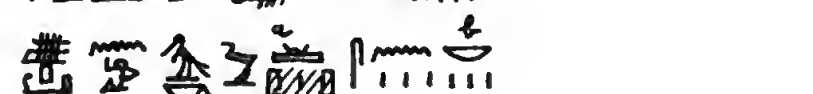
in situ





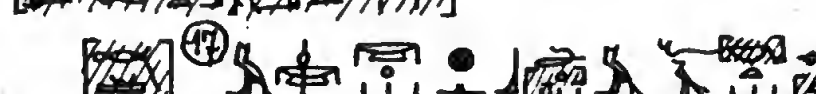
b.


b. c.


c. d. e. f. l.

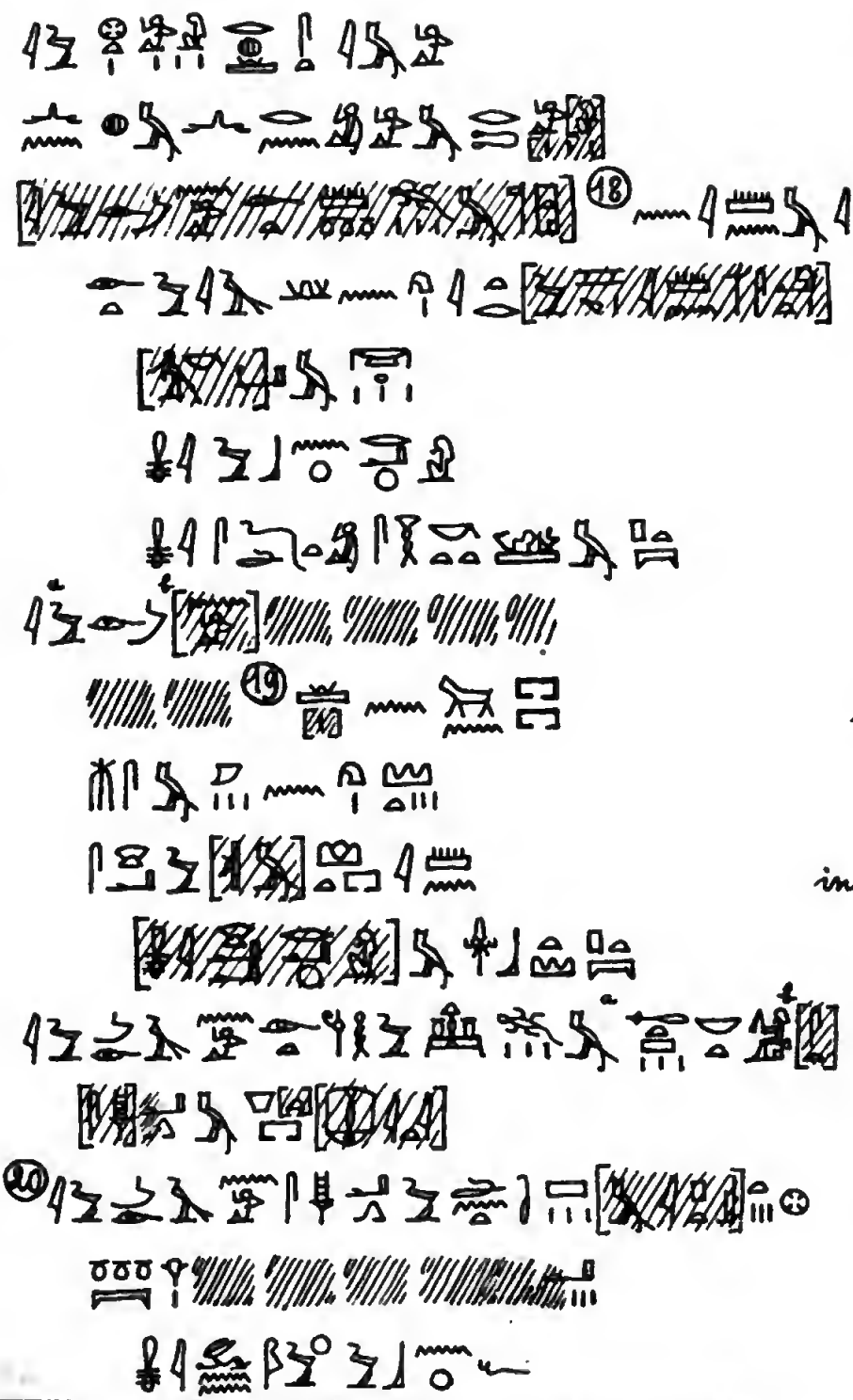
f. l.

in situ

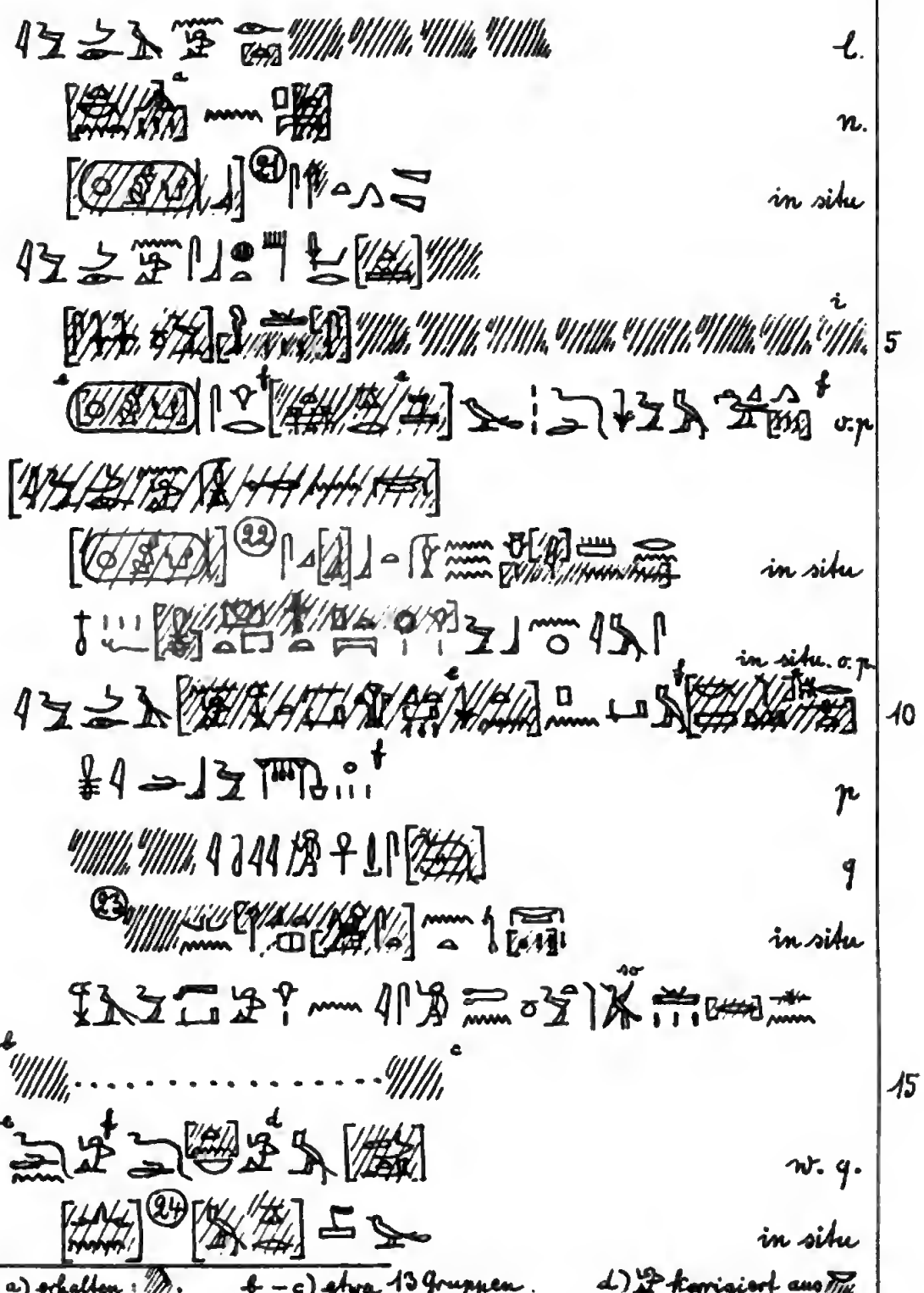


in situ. b

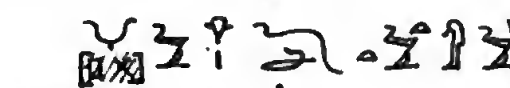
a — b) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt verschwunden. c) so nicht, sondern wohl . d) so Spiegelberg's Abschrift; lies oder ?

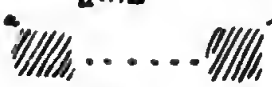


a – b) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr erhalten.

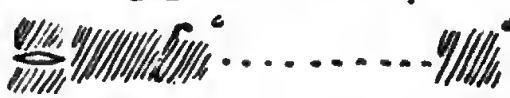

l.
n.
in situ
i
o.p
in situ
in situ. o.p
p
q
in situ
w. q.
in situ
a) erhalten : . b – c) etwa 13 Gruppen. d) korrigiert aus . so . Lies dd-t-n-j nb(-t). e – f) nach Abschrift von Spiegelberg; jetzt verlorn.

in situ

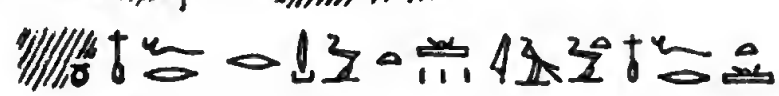



r. s.

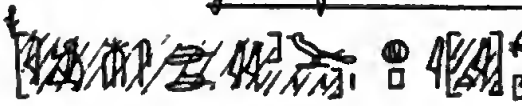
s. l. 5

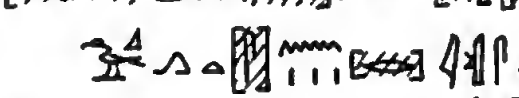

l.

in situ



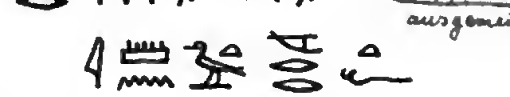
4. Aufforderung an die Leser, ein Opfergebet für den Toten zu sprechen. 10


r. s.


s. l.

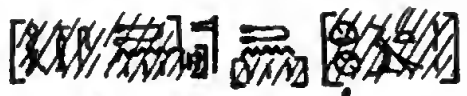
in situ

ausgemeißelt 15



a—b) mindestens 4 Gruppen. c—d) 5½ bis 8 Gruppen. e—e) so meine Abschrift ob [illegible] zu lesen? Es ist die Rede vom Begräbnis des [illegible]. f) Vor [illegible] könnten allenfalls noch 1 bis 2 Gruppen gestanden haben. g—h) 6½ bis 9 Gruppen.

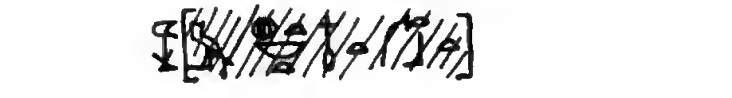
[hieroglyphs] r

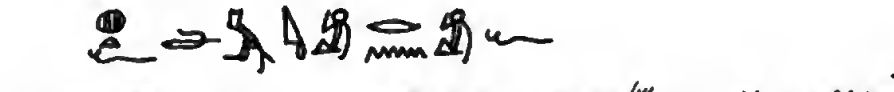


[hieroglyphs] u

(27) [hieroglyphs] in situ

[hieroglyphs] 5





[hieroglyphs]

[hieroglyphs] v

[hieroglyphs] so [hieroglyph] stand da!

(28) [hieroglyphs] in situ 10

[hieroglyphs]

(29) [hieroglyphs] 15

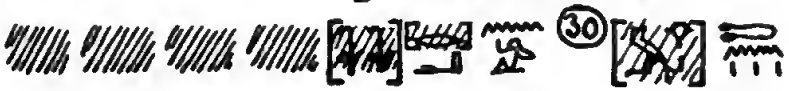
[hieroglyphs] in situ x. y. z.

[hieroglyphs] aa

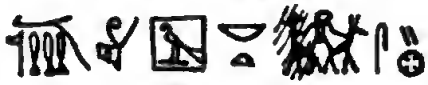
a – b) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr erhalten. b – c) höchstens 9 Gruppen. d – e) höchstens etwa 13 Gruppen, falls f – g) nicht größer als oben angenommen. h) ob [hieroglyphs] m bzw. Imn zu ergänzen?

Digitized by Google

aa

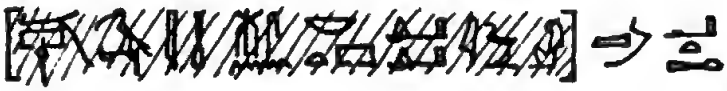

bb in situ

in situ


x.y.z

z

aa


bb

Nicht untergebrachte Bruchstücke.

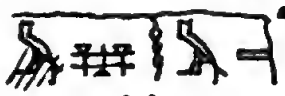
cc

dd

ee

a
ff

a
gg


a
hh

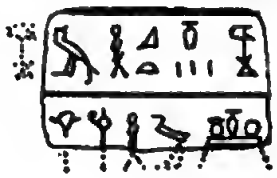
a
ii

138. Bruchstücke eines dritten Denksteins desselben [illegible] von der Südwand des ersten Raumes seines Grabes.[b]

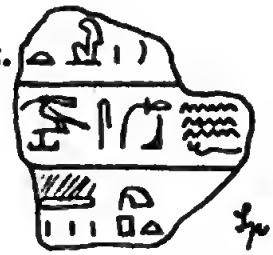
a) nach Abschrift von Spiegelberg, jetzt nicht mehr erhalten.
b) Schrift blau, nach links gewandt.

Nach Abschriften von Sethe (1905) und Spiegelberg (1898/9)

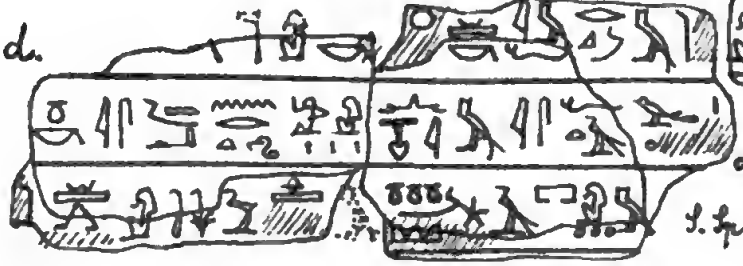
1. Aus der Opferformel.

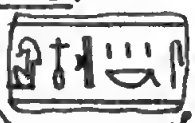
a.  l.

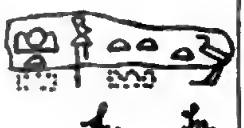
b. Lp.

c.  Lp.

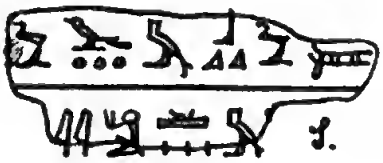
2. Aus dem biographischen Teil.

d.  l. Lp.

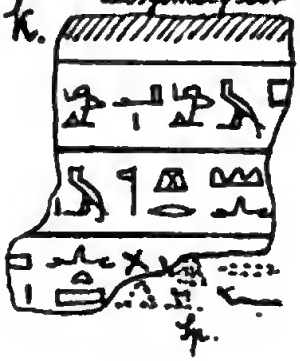
e.  Lp.

f.  Lp.

g. Lp.

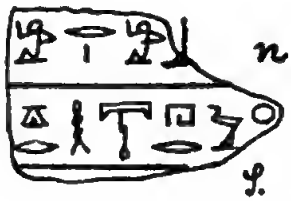
h.  l.

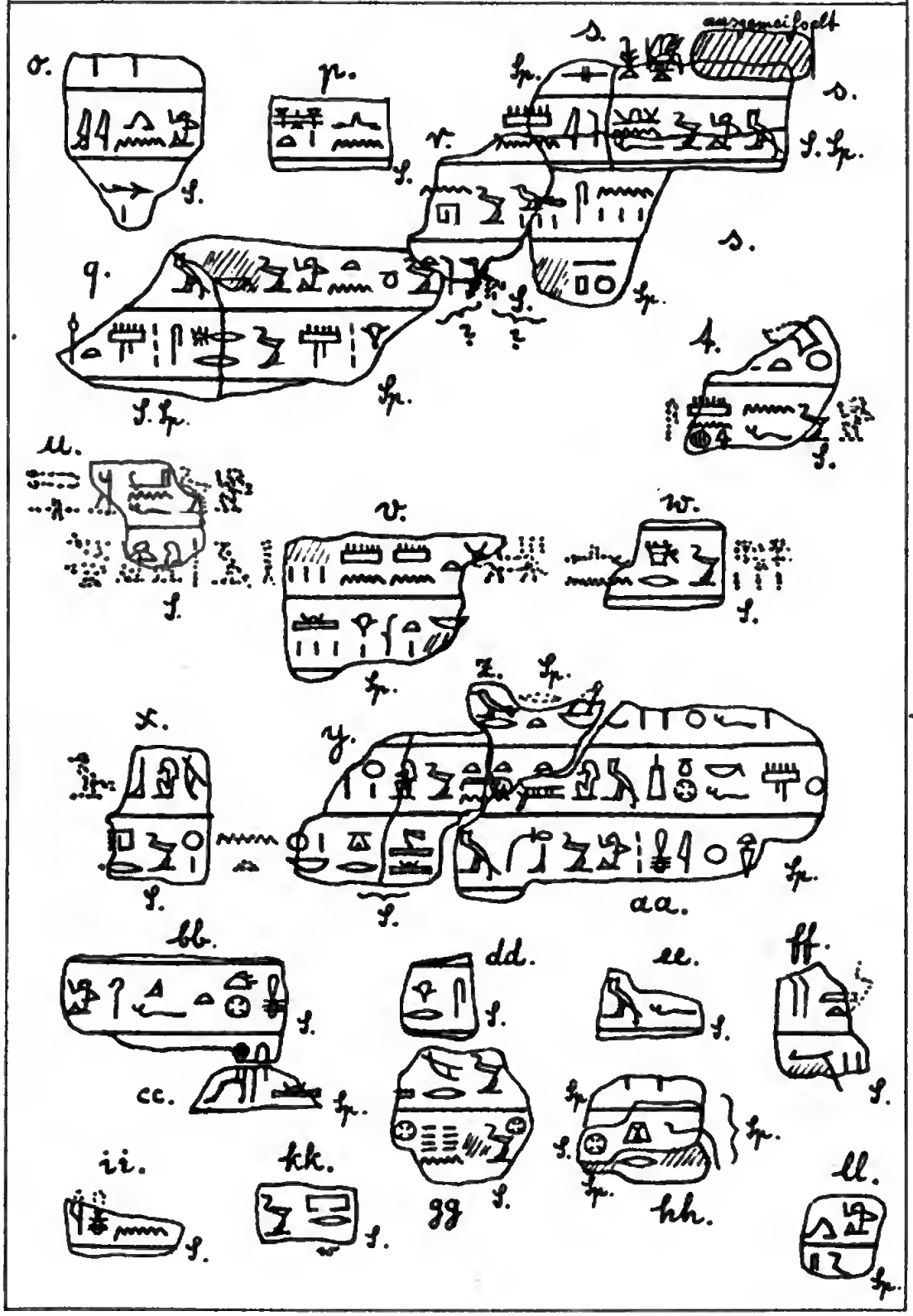
i. l.

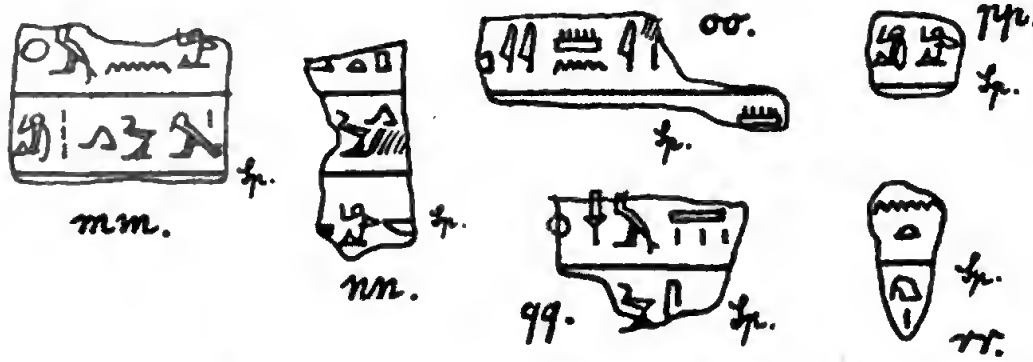
k. ausgemeißelt  Lp.

l. l.

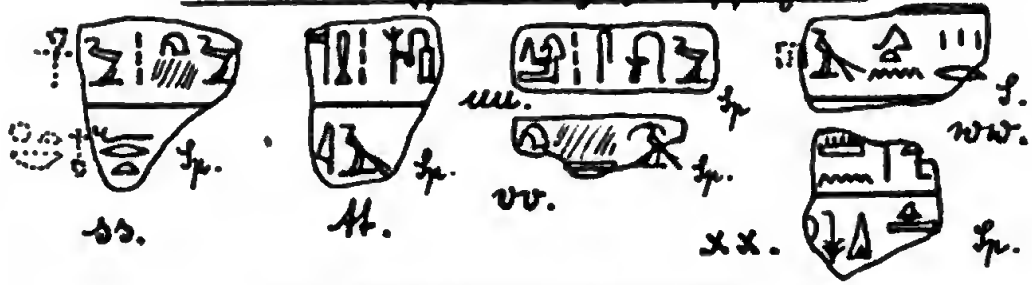
m. Lp.

n.  l.


o.
p.
q.
r.
s.
ausgemeißelt
t.
u.
v.
w.
x.
y.
z.
aa.
bb.
cc.
dd.
ee.
ff.
gg.
hh.
ii.
kk.
ll.



3. Aus der Aufforderung zum Opfergebet.



139. Ein Gebet desselben [hieroglyph] an Amon, aufgezeichnet im Eingang seines Grabes.

Nach einer mir freundlichst zur Verfügung gestellten Abschrift von Spiegelberg (1898/9).

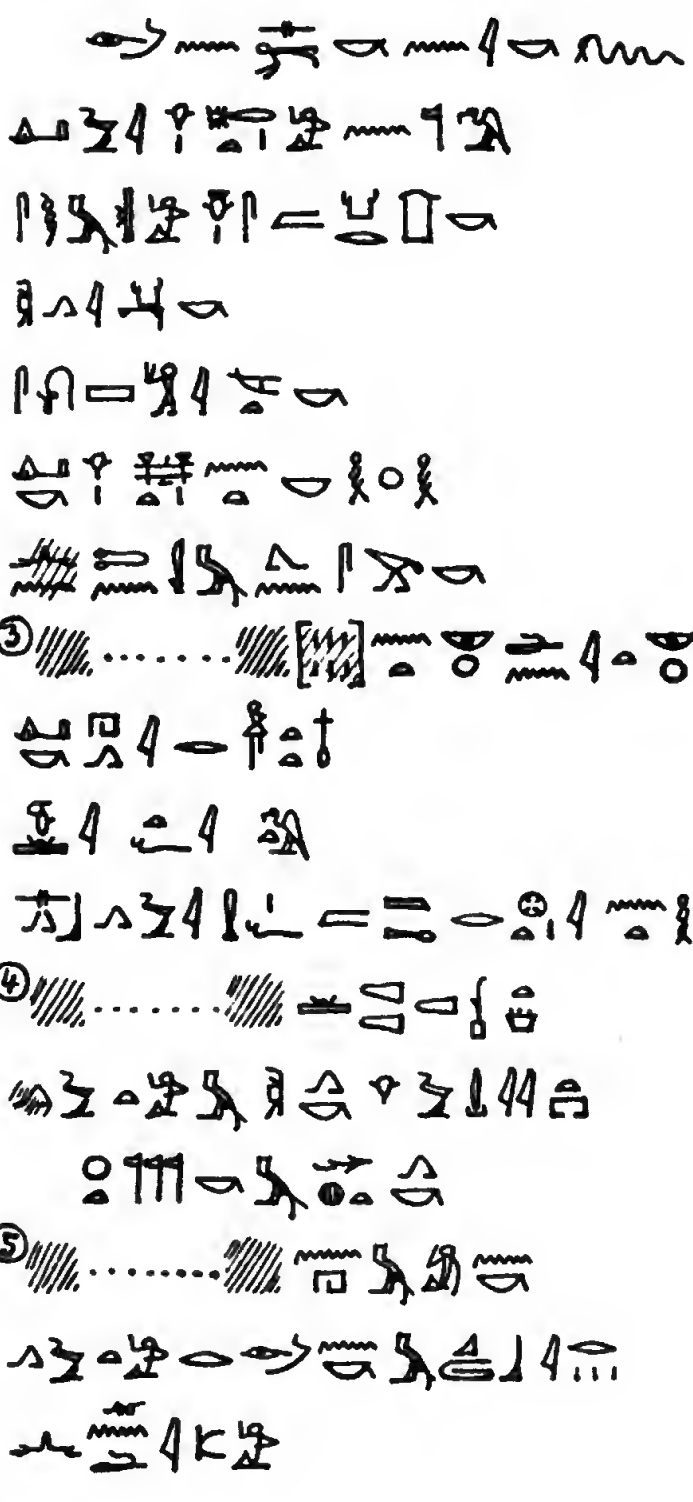
① [hieroglyphs] a

[hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) [hieroglyphs] nach einer Notiz von mir; Spiegelberg: [hieroglyphs].



[hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

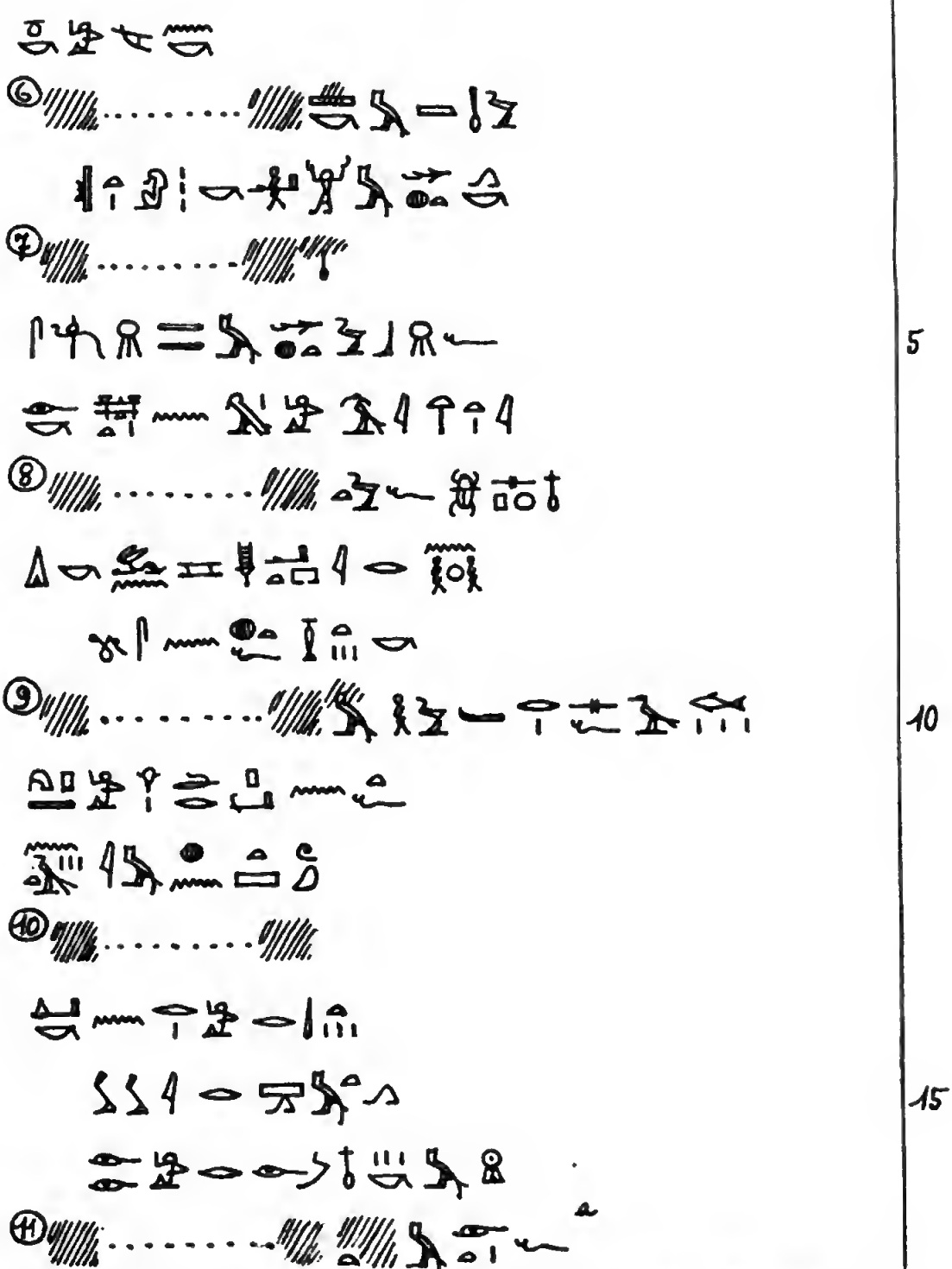
⑦ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

⑧ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

⑨ [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

⑩ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

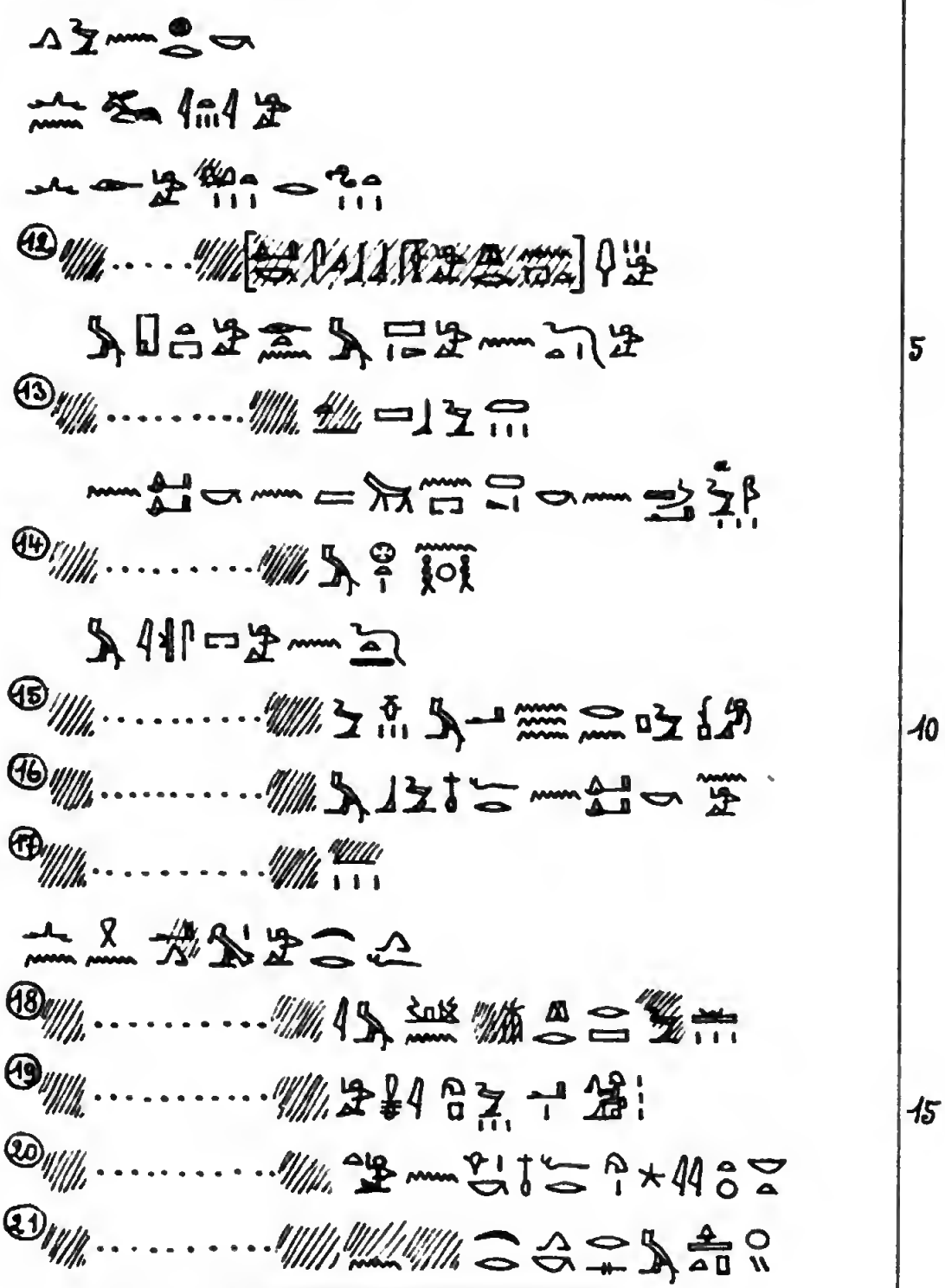
[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

⑪ [hieroglyphs] [a]

a) lies *šḥḏ wnut* (oder *ḫprt*) *m irt-f* als Praedikat des Amon.

Digitized by Google



a) so Spiegelberg's Abschrift.

140. Titel und Praedikate desselben .

a-c. g-k nach eigener Abschrift; e nach Abschrift von Spiegelberg.

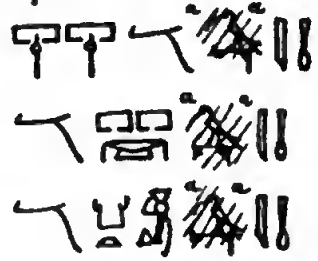
d. f. publ. Petrie, Season 22, 43/4. Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 285, no. 147/8.

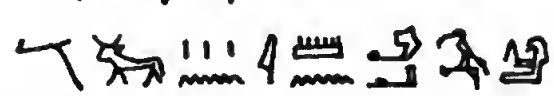
a. 2. Raum.

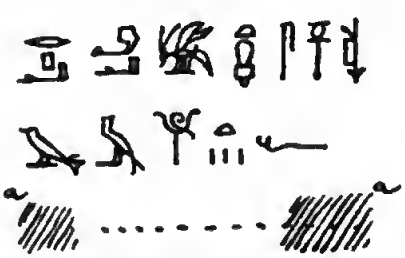
b. 1. Raum. Nordwd. 5

c. Vorhof, links.

d. Grabkegel. [b] 10

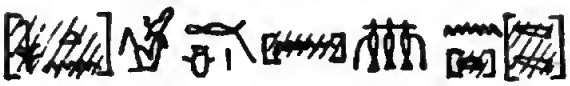
e.  Grabkegel. [b]

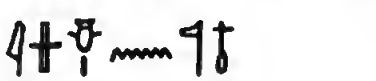
f.  Grabkegel. [b]

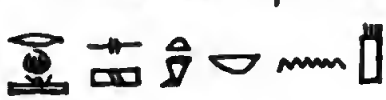
g.  Vorhof, links. 15

a — a) ausgemeißelt. b) Exemplare davon wurden auch von Newberry und Spiegelberg bei der Ausgrabung des Grabes vorgefunden.

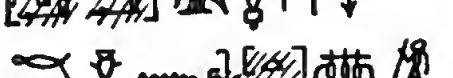
h. 2. Raum.

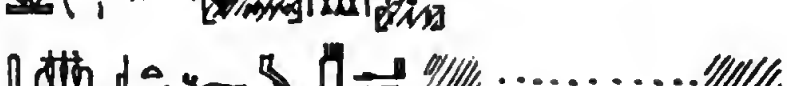




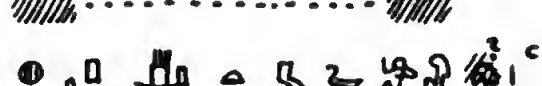


i. 1. Raum. Westwd.





k. 1. Raum. Ostwd.



a — a) ausgemeißelt. b — b) etwa 4 Gruppen. c) nicht

141. Reste zweier Thürinschriften im Grabe des [hieroglyphs], die zu seiner amtlichen Thätigkeit indirekt in Beziehung zu stehen scheinen.

Nach eigenen Abschriften (1905).

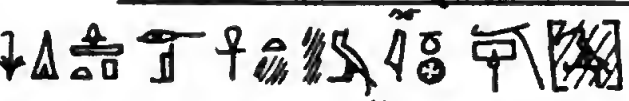
A. an der Thür zum 2ten Raume.

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

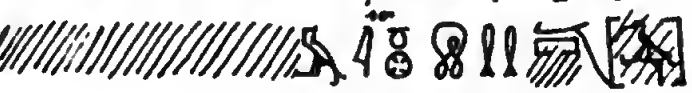
③ [hieroglyphs]

B. über der Thüre zum 3ten Raume.



① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]



142. Bilder aus dem Leben des [hieroglyphs], dargestellt auf den Wänden seines Grabes.

Nach eigenen Abschriften (1905).

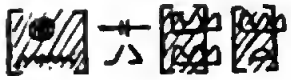
A. [hieroglyphs] auf der Sumpfjagd.

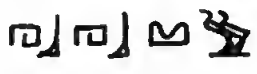
[hieroglyphs]

vgl. S. 107

folgten Titel und Name (s. ob. S. 449, i).

B. 𓀀 auf der Gazellenjagd.





143. Inschrift auf der Statuette eines anderen 𓀀; vermutlich aus dem Totentempel der 11ten Dynastie 𓀀, südlich neben dem Tempel von Der el bahri.

Veröffentlicht: Petrie, Season pl. 21, 3.

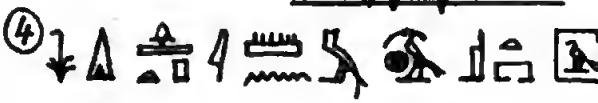
1. Aufforderung zum Opfergebet.

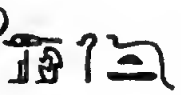
①

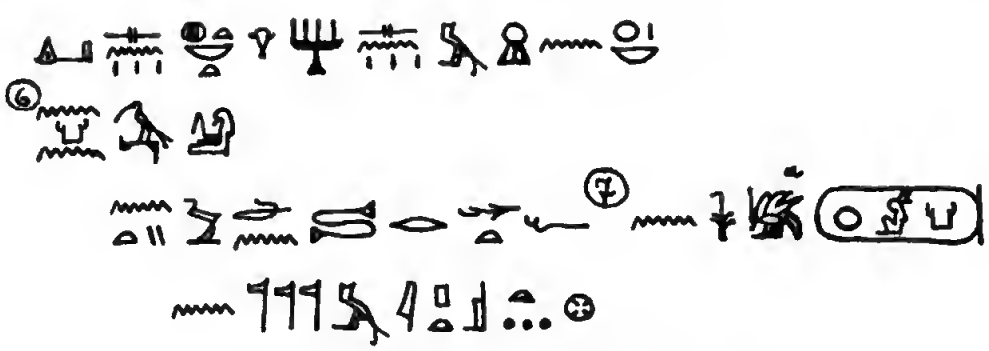
②

③

2. Opferformel.

④ 

⑤ 



144. Inschriften aus dem Grabe des [illegible] zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 26, 1. 2. – Champ. Not. descr. I 515/6.

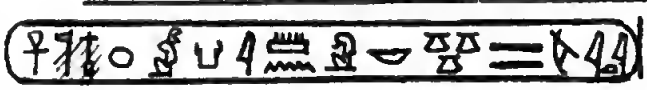
844. Kollationiert: A. 1. B. 1 mit Berlin Zeichn. 573.

A. Datierungsinschriften.

1. über der 3ten Thüre (L. D. III 26, 1b).

b–c: weggemeißelt.

2. über einer Stele (L. D. III 26, 2. Champ. Not. I 515).



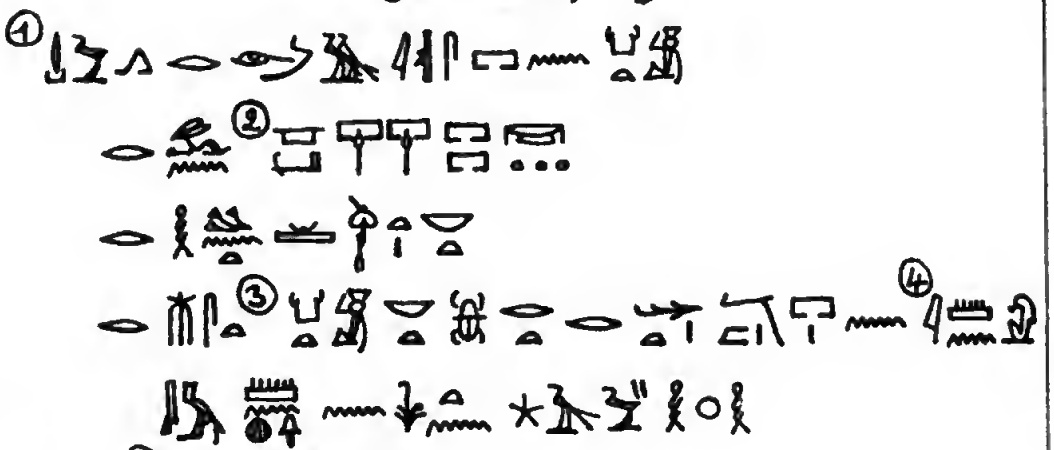
3. im 2ten Raum kommt nach Champ. Not. I 515 vor:

a) so ohne aa die Publ.

B. Bilder aus dem Leben des ★

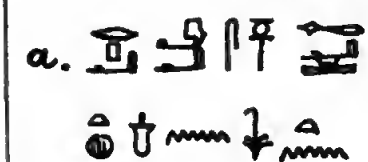
1. Er beaufsichtigt die Künstler bei der Herstellung einer Säule, eines Thores und einer Scheinthüre (?); auch ein Kasten steht dabei.

(L. D. III 26, 1a).

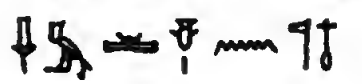


2. Nilpferdjagd (Champ. Not. I 515).

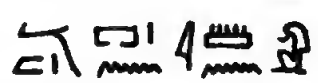
6. Titel und Praedikate des ★

a. 

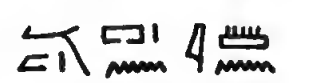
L. D. III 26, 1c
Champ. Not. I 516

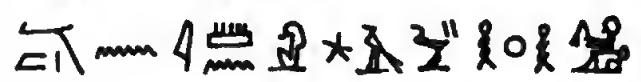


b. L. D. III 26, 1d



c. Champ. Not. I 844.





---

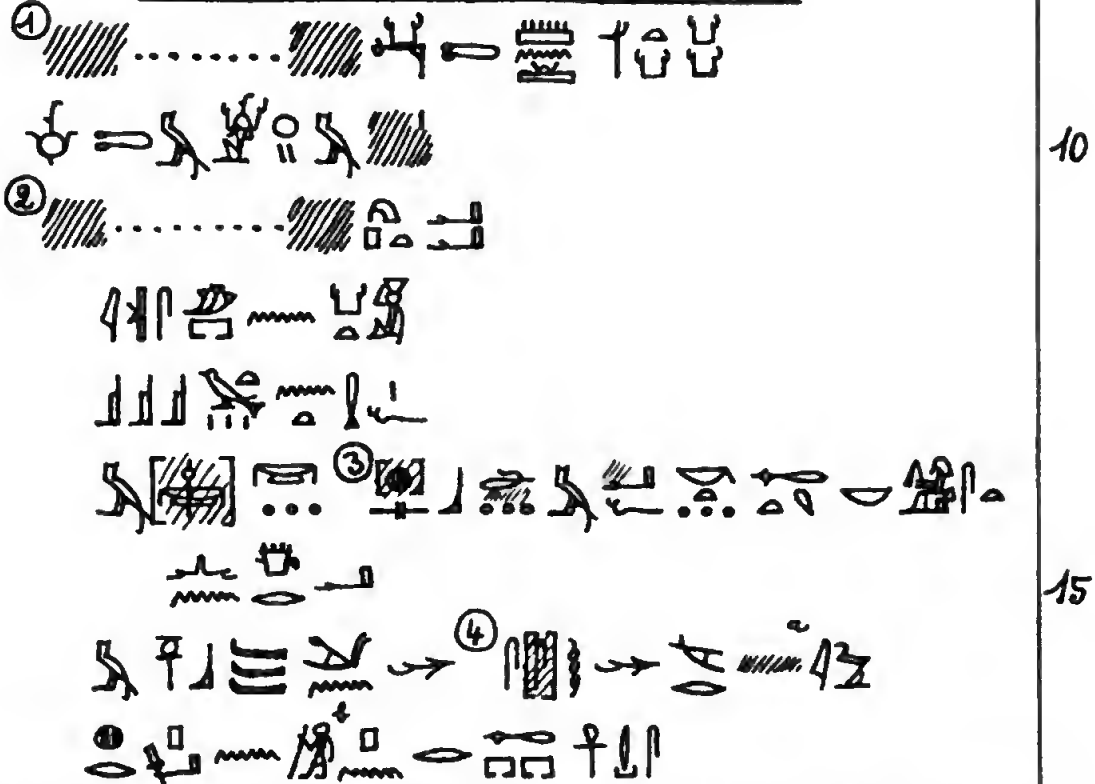
145. Bilder aus dem Leben eines unbekannten Parteigängers der Königin Hatschepsowet, dessen Name überall auf das Sorgfältigste getilgt wor-

den ist; dargestellt in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna, südlich vom Grabe des .

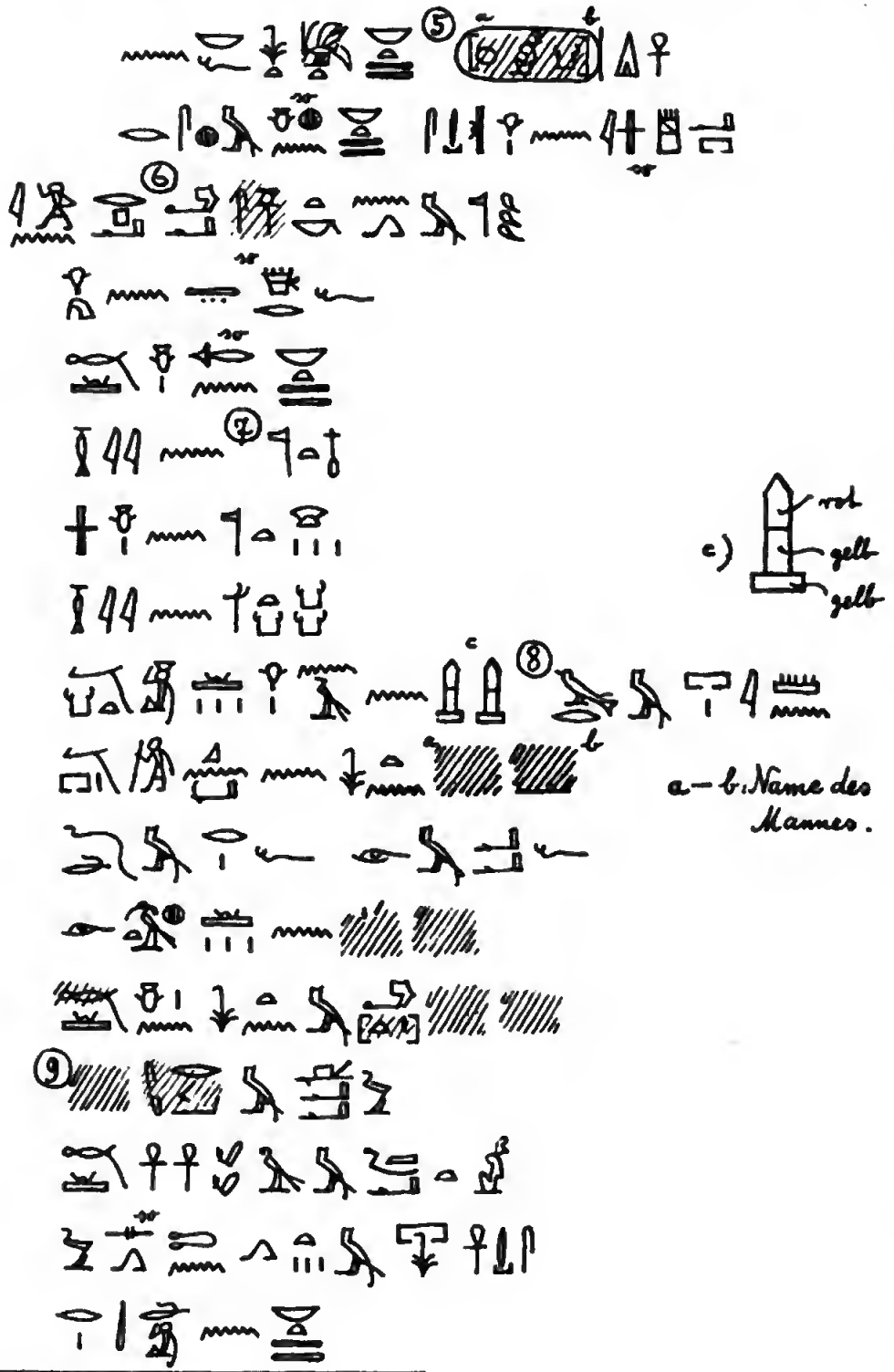
Nach eigenen Abschriften (1905).

A. Der Tote überreicht der Königin zwei kostbare Halskragen; hinter ihm stehen allerhand Kunstwerke (Wagen, Schreine, Statuengruppen u. a. m.).

1. Ueber dem Toten (nur vorgezeichnet).

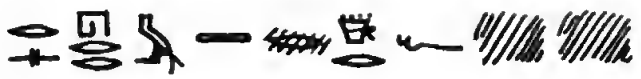


a) für ⟿ zu niedrig; vielleicht fehlt garnichts. b) kein König; lies ⟿.



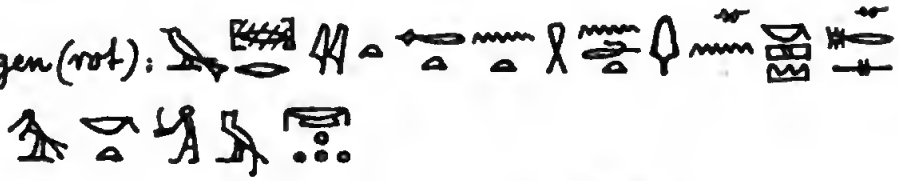
a—b. Name des Mannes.

a—b) ausgemeißelt.



2. Beischriften der Kunstwerke.

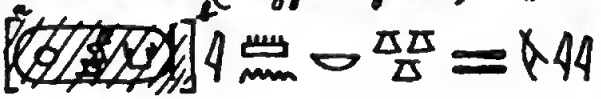
a.

b. Wagen (rot): 

c. Bogen und Köcher (rot):

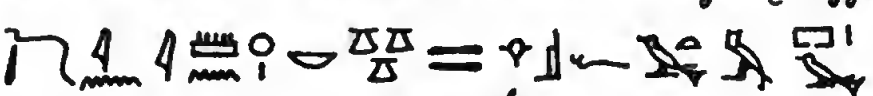
d. Sphinx (die Königin darstellend, daher weggemeißelt):

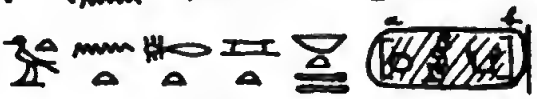
e. Statue des Amon (weggemeißelt):

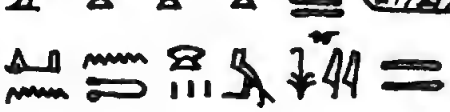


f. Statuengruppe (weiß):

Amon krönt die vor ihm knieende Königin (weggemeißelt)

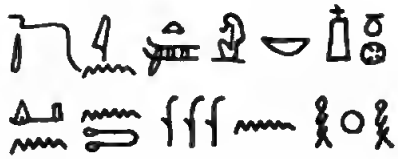






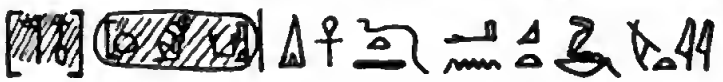
Gegenüber sitzt Atum:

a – b) weggemeißelt.

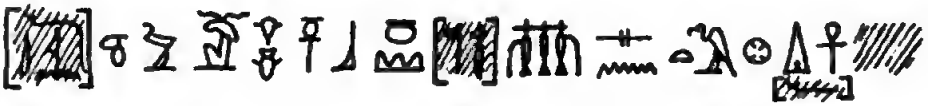


g. Statuengruppe.

Anukis, die kleine Königin auf dem Schoße haltend:



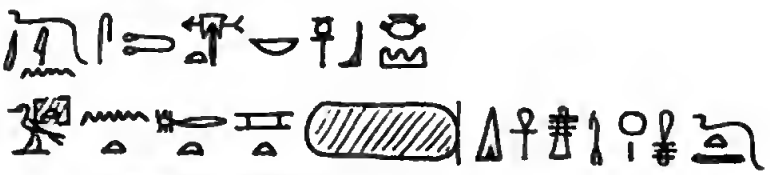
Gegenüber Chnum:

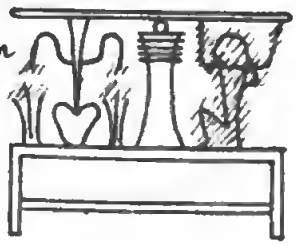


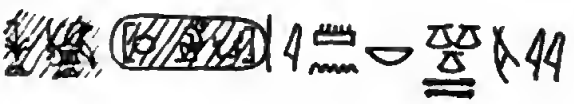
h. Statuengruppe.

Die Königin zwischen Amon:

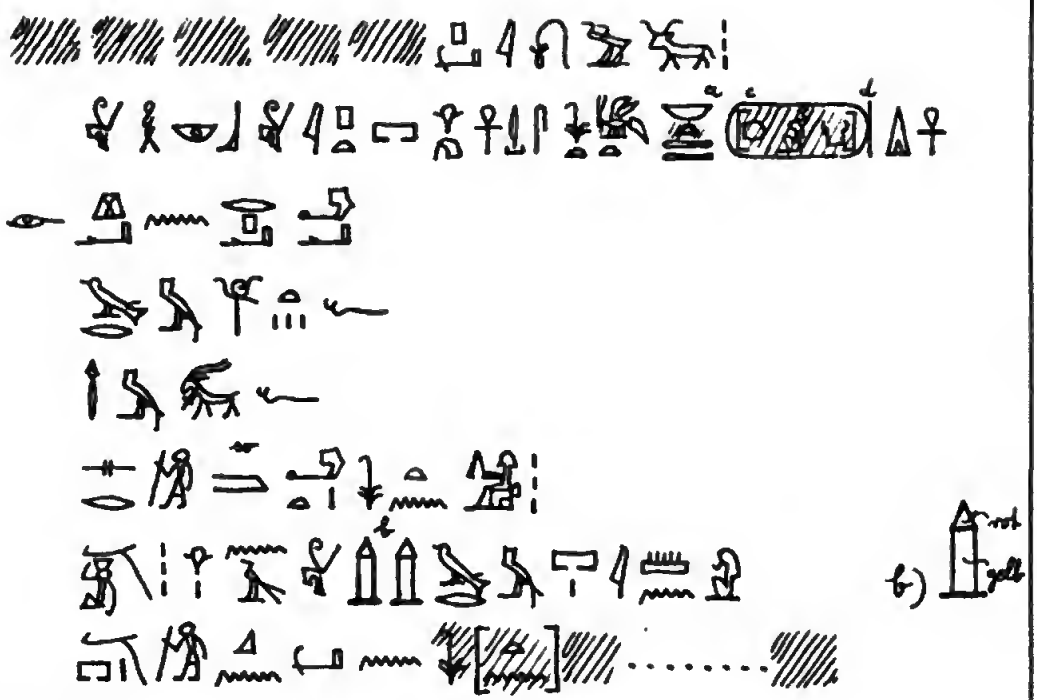
und Satis:



i. Kasten  (weiß):



B. Herbeibringen der Rinder für das Amonsfest in Luksor.



b)

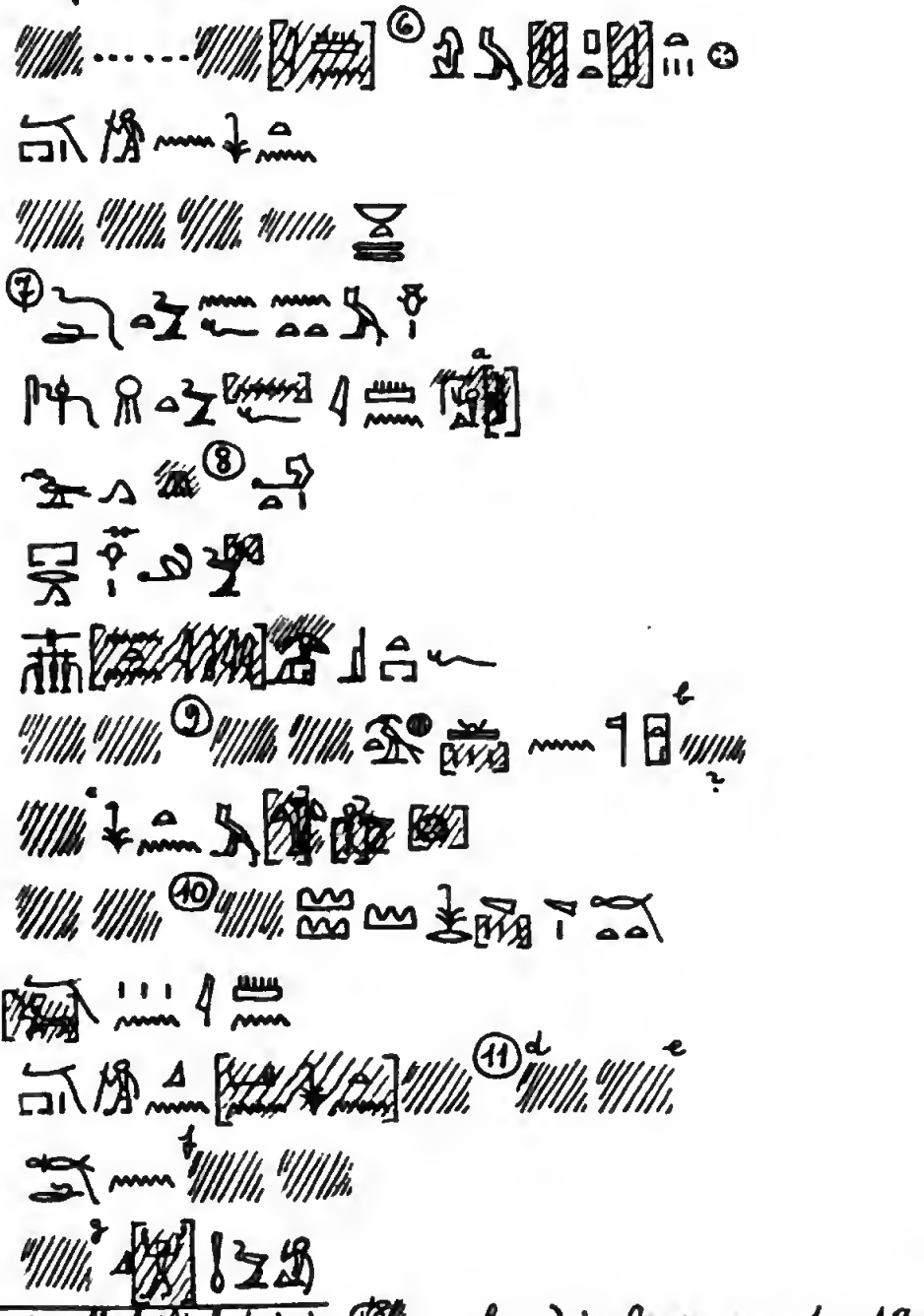
Ueber einem Rinde:

C. Der Tote vor zwei grossen Obelisken und zerstörten anderen Darstellungen stehend.

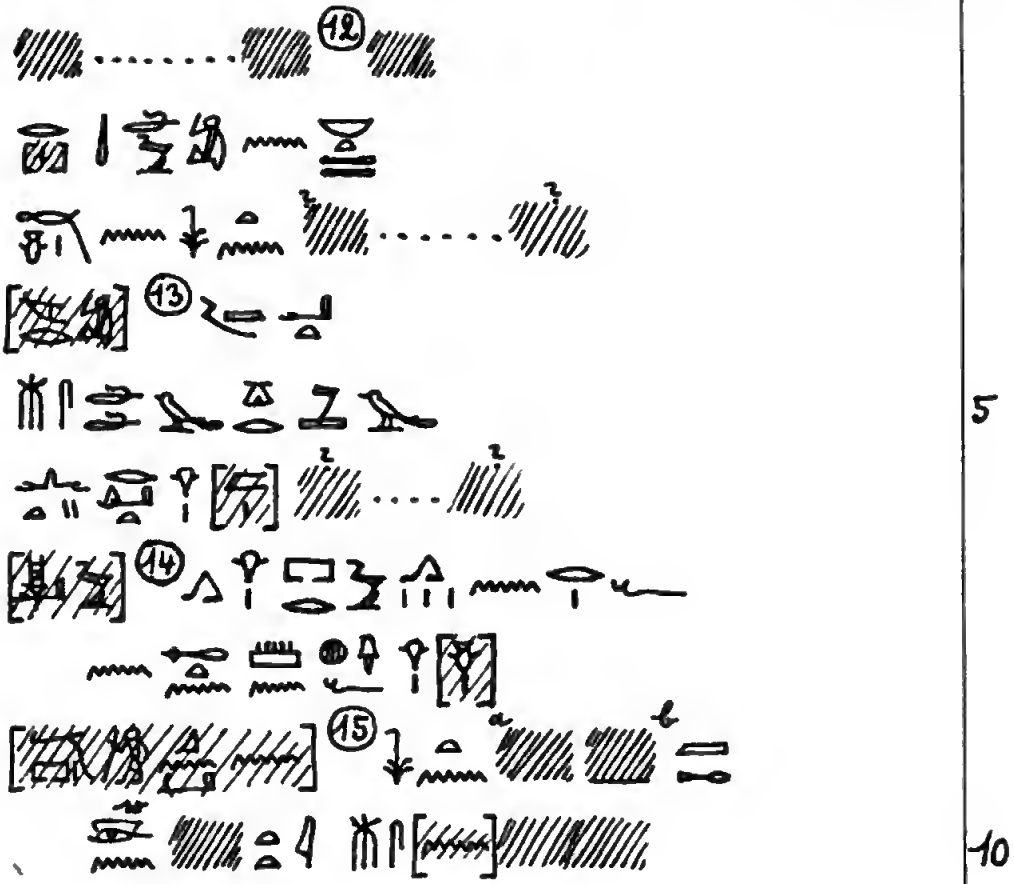
1. Ueber dem Manne.

a) ⌓ ausgemeißelt. c – d) Name weggemeißelt.

es fehlen mehrere Zeilen.



a) meine Abschrift hat irrig (21/2). b – c) im Ganzen nur etwa 1 Gruppe. d – e) ausgemeißelt. f – g) etwa 2 1/2 Gruppen.



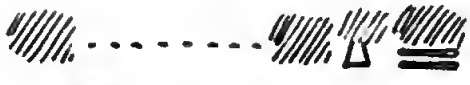
2. Vor dem Manne.

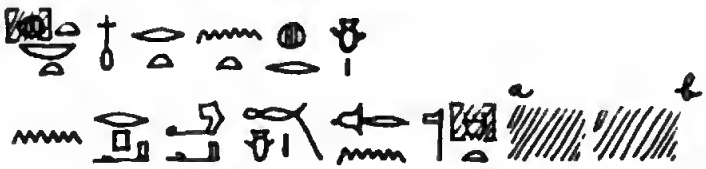
a–b) ausgemeißelt. c–c) ob [cartouche]? Die Zeilen sind Vertikalzeilen

⑥

⑦

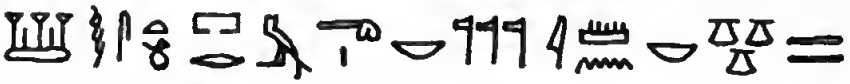
D. Dem Toten werden Gaben gebracht.

 über den Bringern.

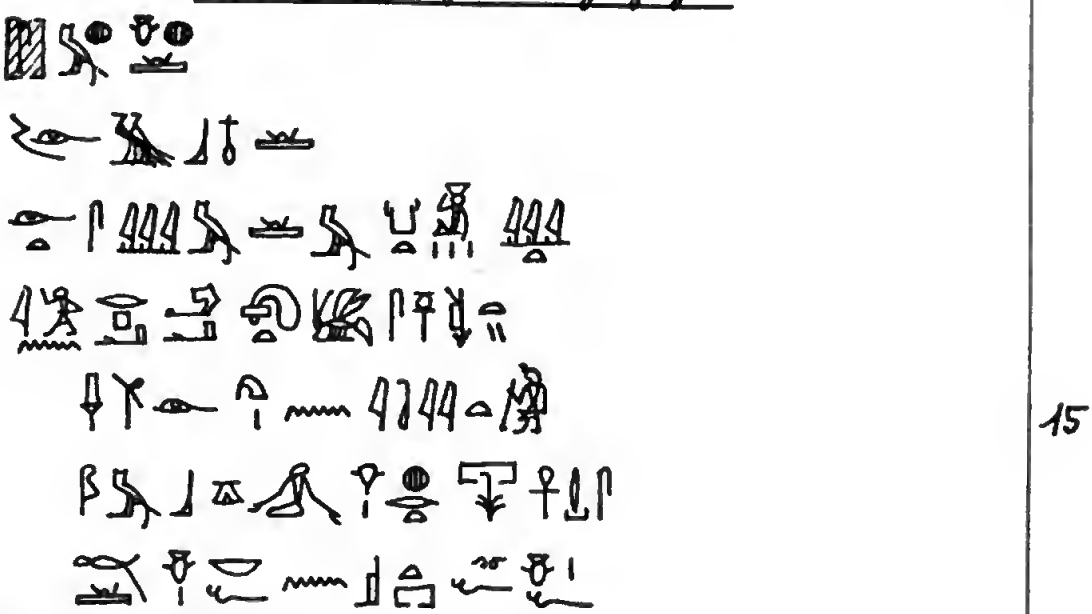


E. Dem Toten wird ein Blumenstrauß

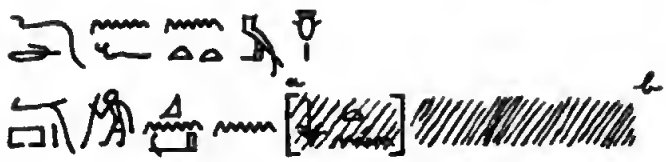
überreicht, neben dem die folgenden Worte stehen.



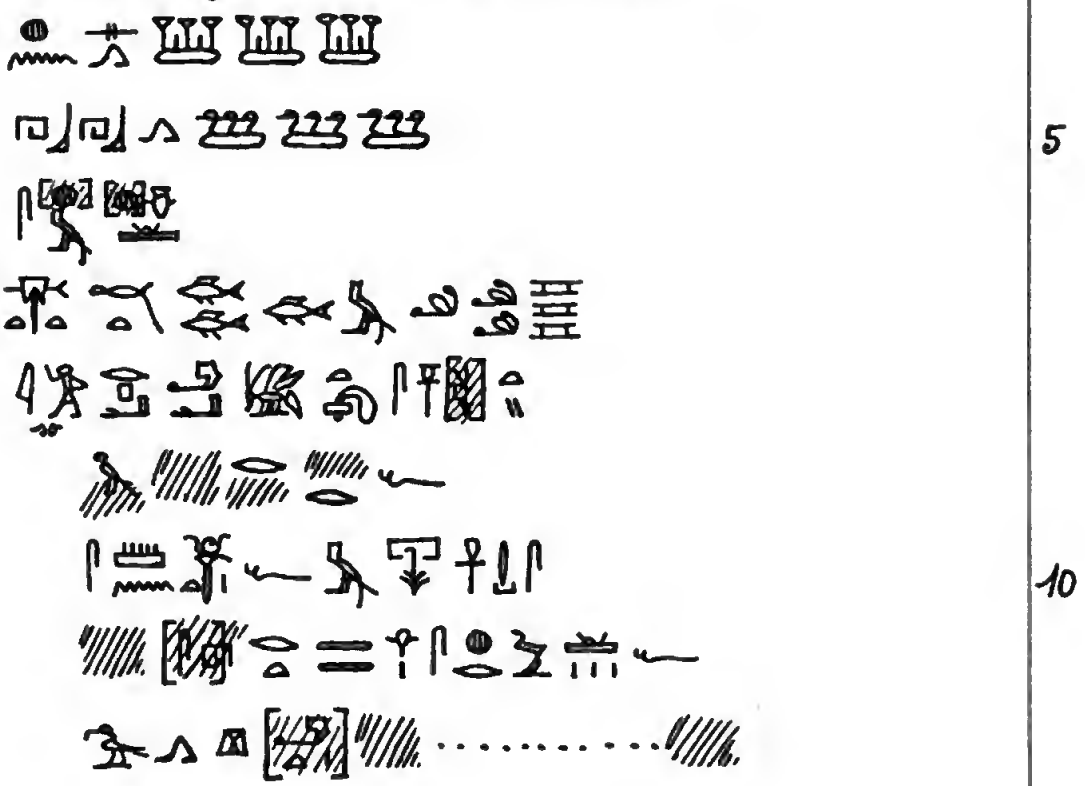
F. Der Tote auf der Vogeljagd.



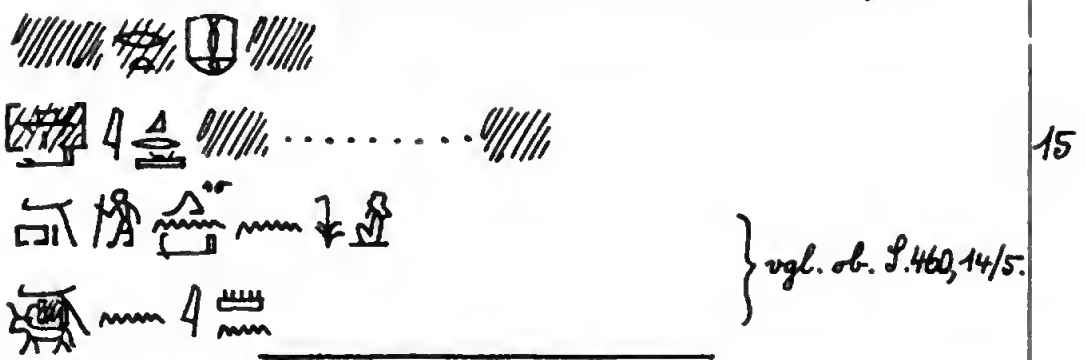
a – b) ausgemeißelt.



g. Der Tote beim Fischstechen.



H. Titel des Toten in einer zerstörten Inschrift.



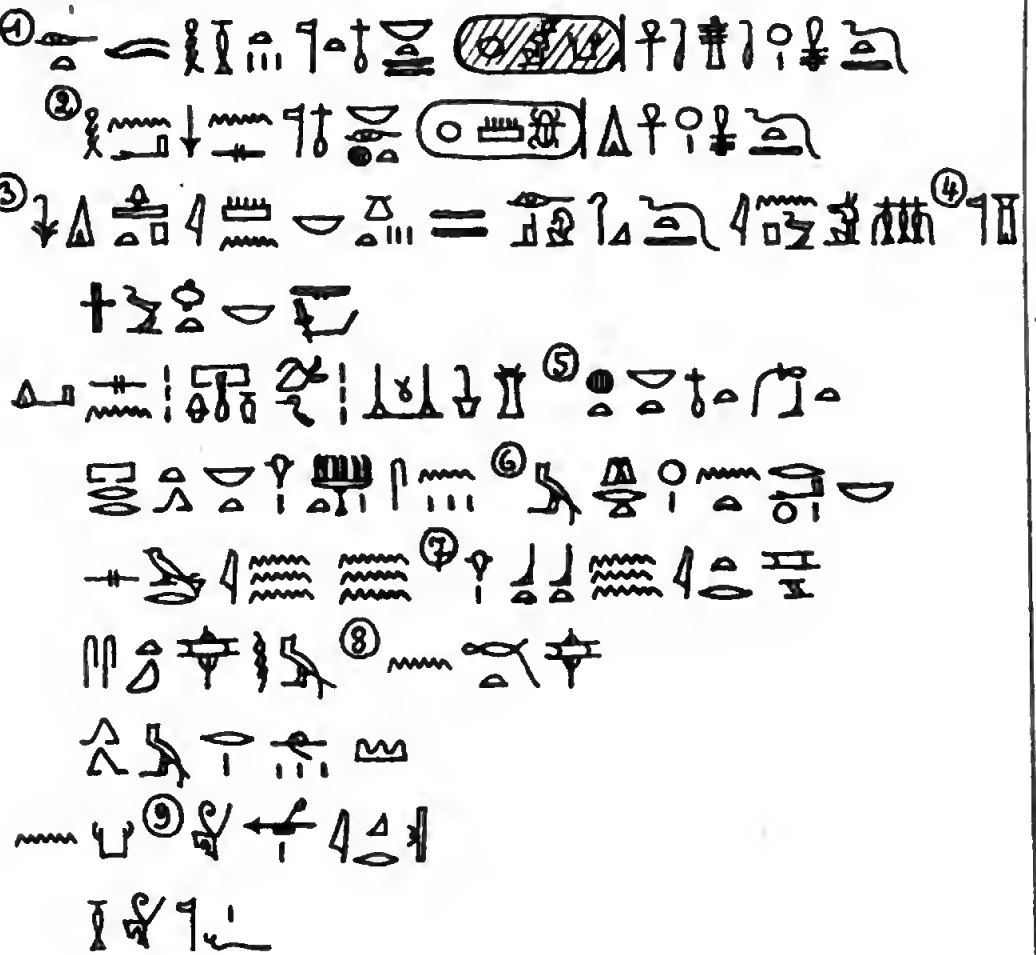
vgl. ob. S. 460, 14/5.

a — b) ausgemeißelt.

146. Inschrift des [illegible], eines Prinzen und Waffenmeisters des Königs, aus der Zeit der Hatschepsowet und Thutmosis' III, auf seiner Statue im Brit. Museum.

Veröffentlicht: Lepsius, Auswahl 11. — Sharpe, Egypt. inscr. I 56.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 1112.

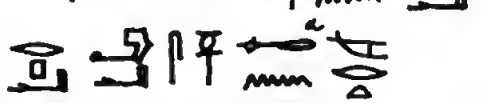


147. [illegible], Oberst der Leibeigenen des Amon unter Hatschepsowet und Thutmosis III.

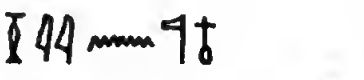
A. in seinem Kenotaph zu West-Silsile, über dessen Eingang die Namen des Königspaares standen.

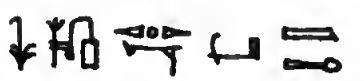
Veröffentlicht: Griffith, Proceed. Soc. bibl. arch. 12, 100. — Leps. Denkm. Text IV 94.

a.

b. 

a) Leps. [illegible] statt [illegible]. b) so ohne [illegible] Griff. und Leps.



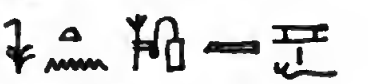


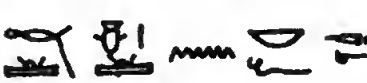
c.

Frau hinter dem Toten (b) sitzend.

B. auf sogen. „Grabkegeln",
die aus dem noch unbekannten Grabe des Mannes
im westlichen Theben stammen werden.

Veröffentlicht: Daressy, Mém. Miss. franç. arch. 8,275, 26.





---

148. Gauschreiber und Leiter der Bauten
unter Hatschepsowet und Thutmosis III (wohl der oben
S. 52 genannte Mann), in seinem Kenotaph zu

West-Silsile, über dessen Eingang die Namen des Königspaares standen.

Veröffentlicht: Griffith, Proceed. Soc. bibl. arch. 12, 94. – Leps. Denkm. Text IV 89.

a. [hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

---

149. [hieroglyphs], ein hoher Hofbeamter im Dienste der Prinzessin [hieroglyphs]; nach den Inschriften seiner im Muttempel bei Karnak aufgefundenen kleinen Granitstatue, auf deren Knieen der Name der Prinzessin steht. Jetzt in Kairo. 953.

Veröffentlicht: Benson-Gourlay, Temple of Mut 318/9.

Kollationiert von Borchardt mit dem Original.

a. [hieroglyphs] b. [hieroglyphs]

c. [hieroglyphs]

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1896 erscheinen unter dem Titel:

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE ÄGYPTENS

HERAUSGEGEBEN
VON
KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten im weiteren Sinne aus dem Gebiete der ägyptologischen Wissenschaft, die für die vorhandenen Zeitschriften zu umfangreich sind oder die eine schleunige Bekanntmachung erfordern. Die Herausgabe erfolgt je nach dem Eingang geeigneter Beiträge in Bänden von etwa 130 Quartseiten. Kleinere dringliche Arbeiten erscheinen in Heften, von denen dann mehrere zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Bis jetzt sind erschienen:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. [V. Band Heft 1] Für Besteller der Serie M. 12 —; einzeln M. 15 —

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV Band Heft 3] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters I-cher-nofret. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1903. [IV. Band Heft 1] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit e. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24 —; einzeln M. 29 —

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergötterter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von KURT SETHE. 1902. [II, 4] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1901. [II. Band Heft 3] M. 6 —; einzeln M. 7.50

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 5.40; einzeln M. 6.50

Sesostris. Von KURT SETHE. 1900. [II Band Heft 1] M. 4 —; einzeln M. 5 —

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis' I. — Die Prinzenliste von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1896 [I. Band] M. 24 —

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Es liegen bis jetzt vor:

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS *UND* INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1903. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 74 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der aegyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der aegyptischen Altertumer" jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei den „Inschriften" möglichst beibehalten worden.

Vollständig in etwa 6 Heften im Umfange der bisherigen.

HIERATISCHE PAPYRUS.

Es liegen hiervon vor.

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 67 Tafeln (43×33 cm) 1896 bis 1901. M. 21 —

II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1905. M. 18 —

III. BAND, HEFT I (= HEFT 9): SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 25 Tafeln. 1905. M. 8 —

Die Güte der Reproduktionen gestattet, dass deren Besitz dem der Originale fast gleichkommt und der wohlfeile Preis, dass jeder Ägyptologe in der Lage ist, sich das wertvolle Quellenmaterial selbst anzuschaffen. — Die kurzen Einführungen geben das Nötigste über Herkunft, Datierung, Erhaltung, Inhalt etc. der Stücke.

In anastatischen Neudrucken liegen vor

Zeitschrift für ägypt. Sprache u. Altertumskunde Bd. I–X.

☛ *Nach 20 Jahren sind wir jetzt endlich wieder in der Lage, die wertvolle Serie vollständig liefern zu können.* ☚

Ermässigter Preis für Band I bis XL (1863—1903): M. 500 —. Preis für Band I bis X (1863—1872): M. 200 —; Einzelne Bände, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, zu je M. 20 —.

Catalogus codicum copticorum manu scriptorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur auctore GEORGIO ZOEGA.

Anastatischer Neudruck der Originalausgabe Rom 1810. 4°. (XII, 663 Seiten mit 7 Tafeln) 1903.

In Halbpergament geb. M. 50 —

Druck von August Pries in Leipzig

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 7

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

Siebentes Heft

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1906

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068. Von H. SCHAFER. 80 S. 1905.

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M.

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. 78 S. 1905.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II. 76 S. 1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr. 80 S. 1906.
4 u. 5. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet. 80 u. 77 S. 1906.
6. u. 7. von Zeitgenossen der Hatschepsowet. 75 u. 80 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden, die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.

„ mit Fragezeichen — Unsichere Zeichen.

„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Juni 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

SIEBENTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1906

Digitized by Google

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068. Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ═══

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.	78 S.	1905.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II.	76 S.	1906.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis III u. die Geburt der Hatschepsowet betr.	80 S.	1906.
4. u. 5 aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.	80 u. 77 S.	1906.
6. u. 7 von Zeitgenossen der Hatschepsowet.	75 u. 80 S.	1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrucken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar

„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.

„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Juli 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

Siebentes Heft

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

61.74

Kunstfund

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 7

Digitized by Google

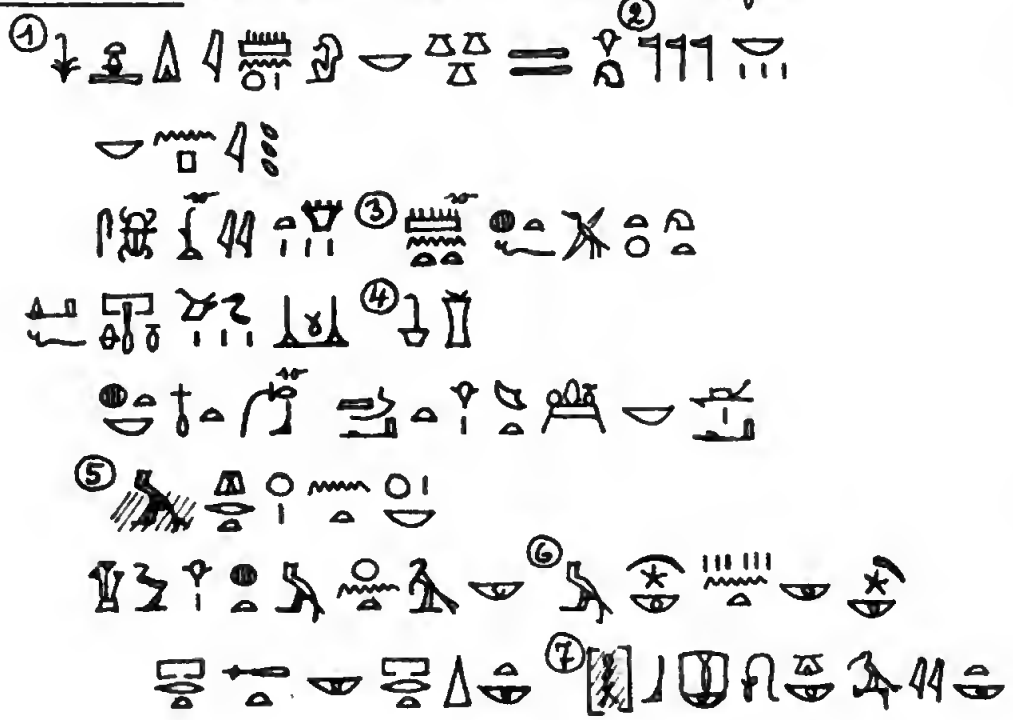
Historisch-biographische Urkunden

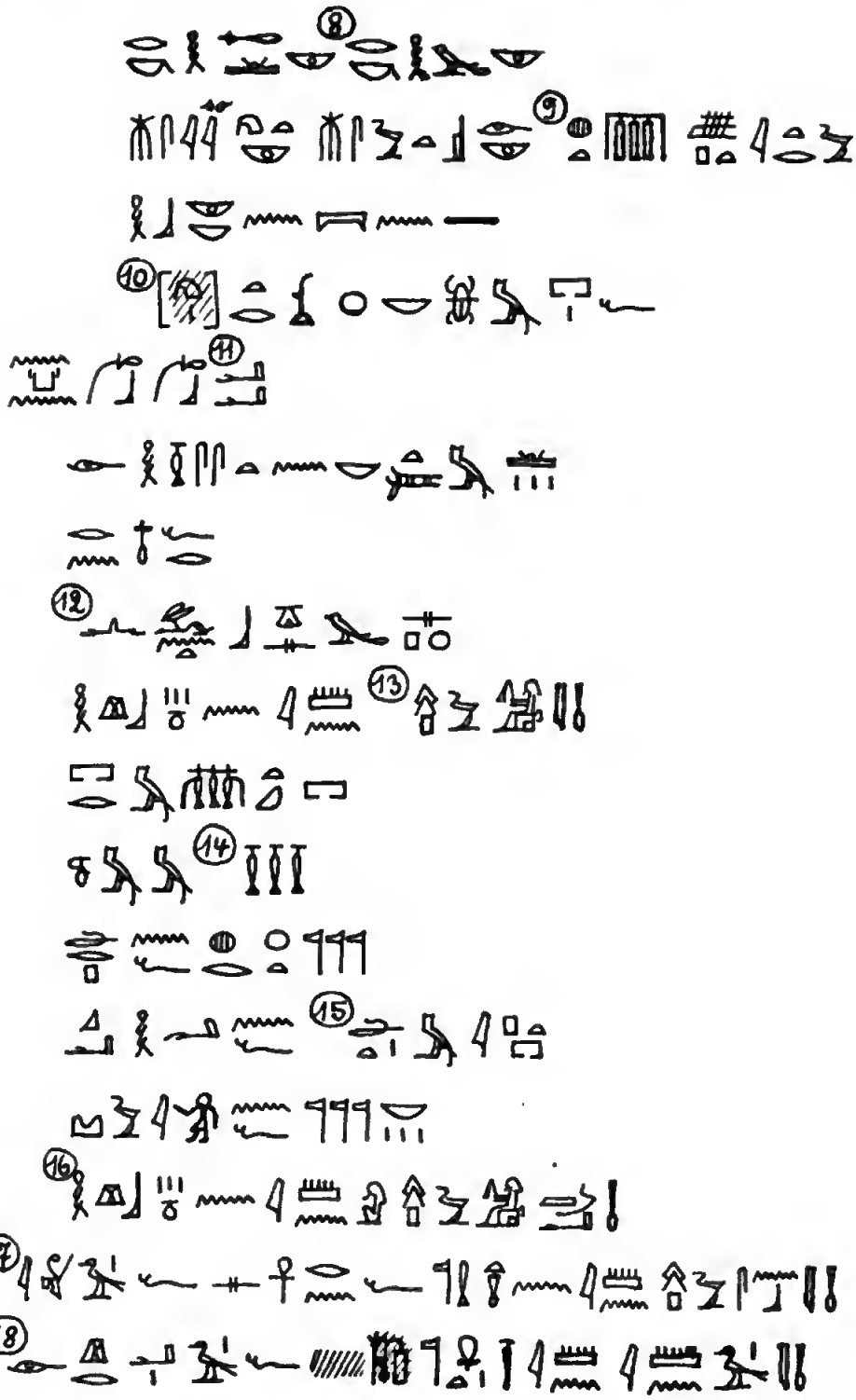
von Zeitgenossen der Hatschepsowet.

150. Inschrift einer Granitstatue des [illegible], dritten Vorlesepriesters des Amon, ihm gesetzt von seinem Sohne [illegible]. Turin 3061.

Veröffentlicht: Newberry, Proceed. Soc. bibl. arch. 22, 149. 150.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 604 durch Schäfer.





151. Derselbe [hieroglyphs] auf Denkmälern seines Sohnes [hieroglyphs].

a. [hieroglyphs] s. u. S. 486, 5.

b. [hieroglyphs] s. u. S. 488.

152. Inschriften einer Granitstatue des [hieroglyphs] aus Karnak; jetzt im Louvre.

Veröffentlicht: Newberry, Proceed. Soc. bibl. arch. 22, 32–35.

Kollationiert mit einem von Mr. Bénédite freundlichst zur Verfügung gestellten Abdruck. Zu den Veränderungen s. S. 477.

A. Inschrift vorn.

① [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a b

② [hieroglyphs] c d

[hieroglyphs]

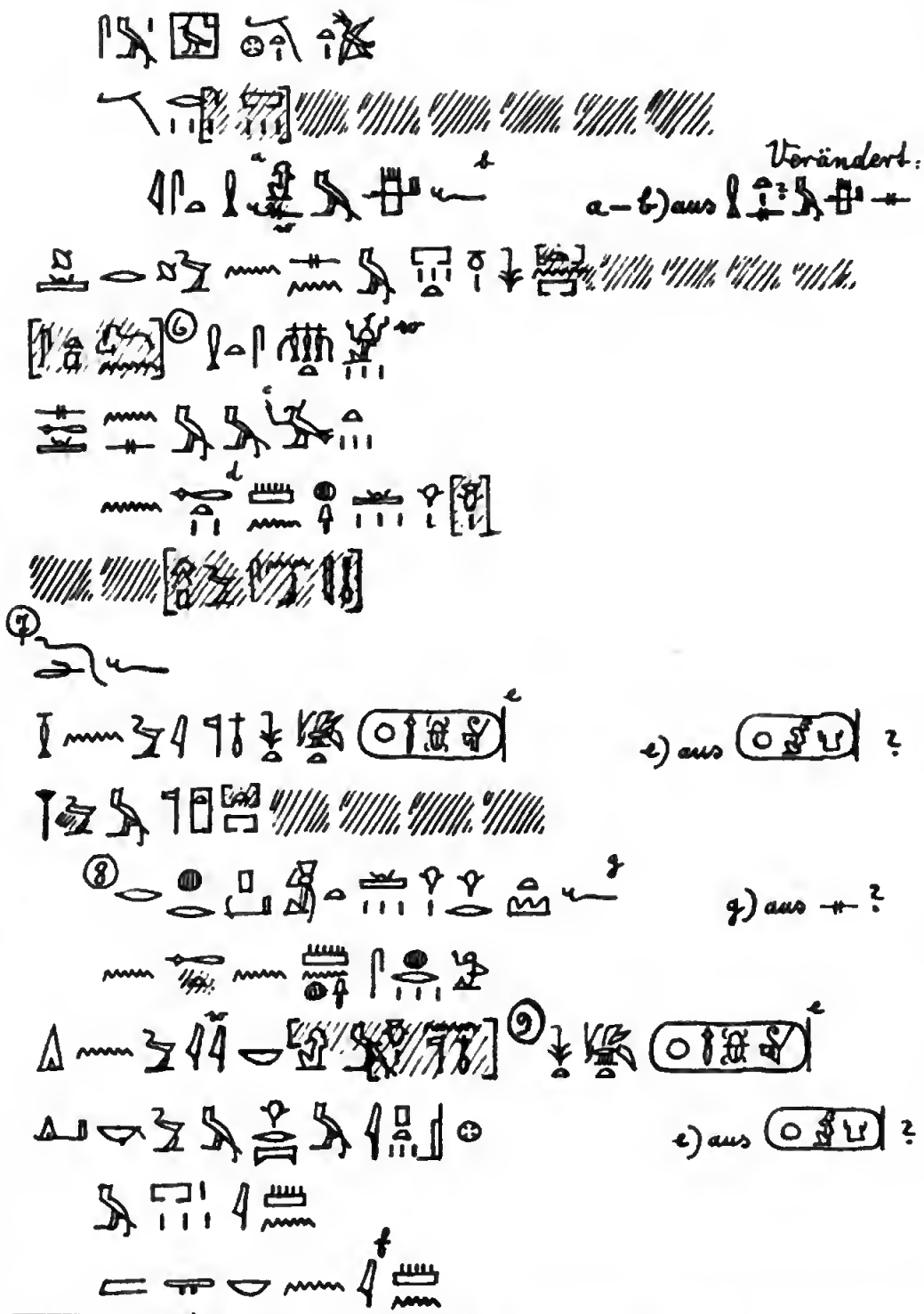
e ③ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] f g

[hieroglyphs] ④ [hieroglyphs]

Verändert: c–d) aus [hieroglyphs]

a–b) größer und stärker eingegraben als die übrige Inschrift, also Restaurierung der 19. Dynastie. e) so Newb.; Abdr. undeutlich. f–g) wie a–b; vor dem ersten [hieroglyph] ist noch der Schaft des alten feineren [hieroglyph] zu sehen.



Verändert:

a–b) aus [illegible]

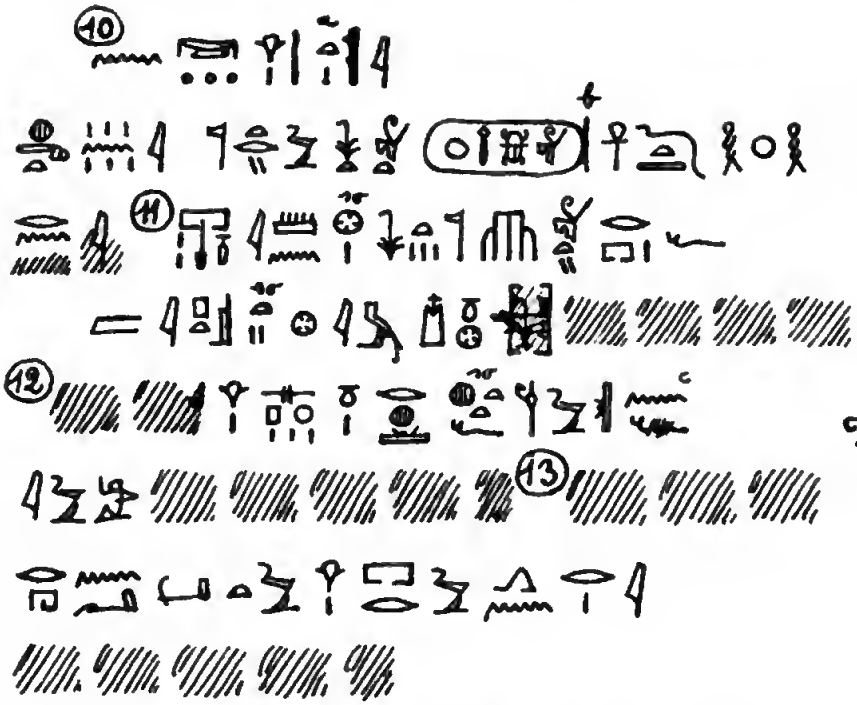
e) aus [illegible] ?

g) aus [illegible] ?

e) aus [illegible] ?

c–d) so [illegible].

f) Unter 𓏏 vielleicht noch der Rest eines anderen Zeichens sichtbar. A. 06 𓏏 zu Unrecht hingestellt.



Verändert.

b) aus [illegible]?

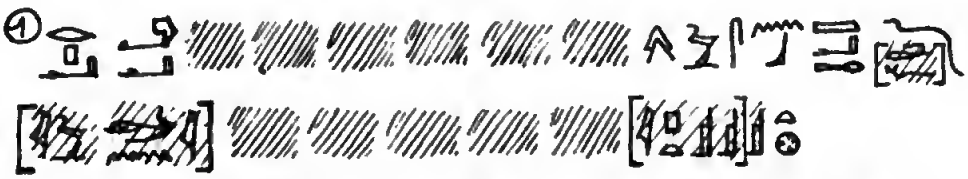
c) aus [illegible]?

B. Inschrift auf der rechten Seite.

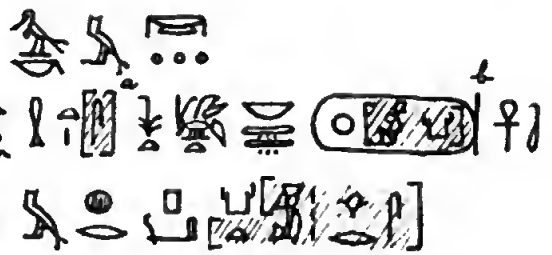
Aufzählung der Arbeiten, die [illegible] leitete.

Der am Anfang und am Ende jeder Zeile wiederkehrende Refrain [illegible] steht in zwei senkrechten Zeilen, die vor und hinter dem in wagerechten Zeilen geschriebenen Mittelstück hinunterlaufen.

1. Ein Werk in Karnak.

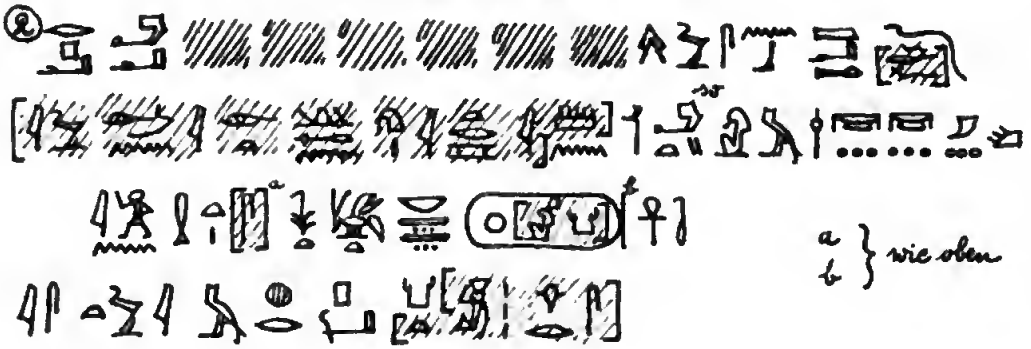


a) [illegible], „mein Siegel". Zum Determinativ vgl. ob. S. 470, 17.



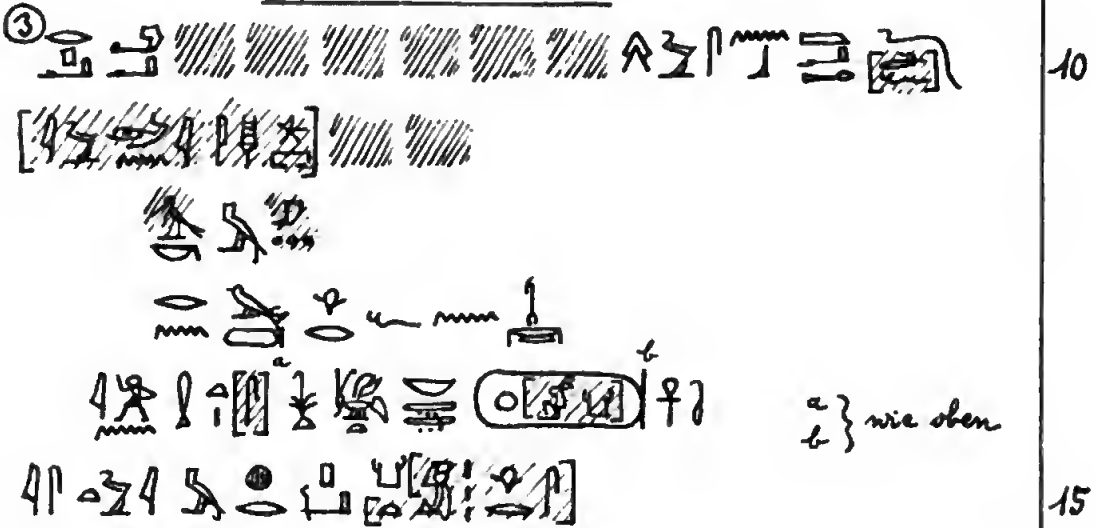
Verändert:
a) getilgt, jetzt freier Raum.
b) jetzt

2. Die Flussbarke des Amon.



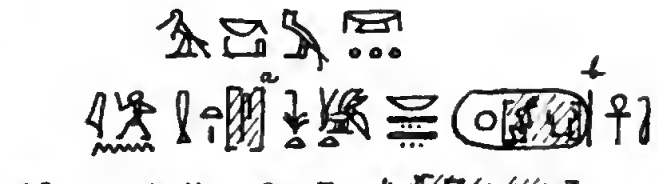
a, b } wie oben

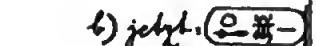
3. Ein ehernes Thor.



a, b } wie oben

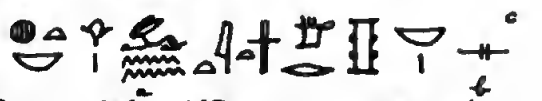
4. Ein hölzerner Schrein (?).



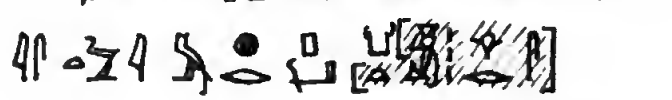
Verändert:
a) getilgt, jetzt freier Raum.
b) jetzt. 

5. Eine [illegible].

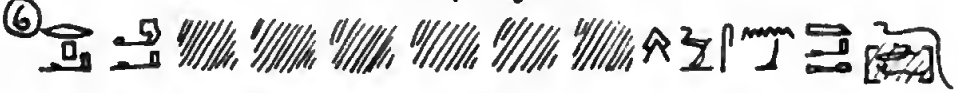
⑤



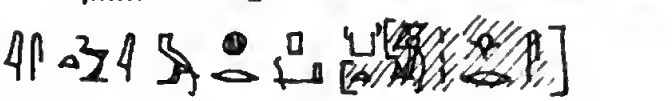
a) } wie oben.
b) }



6. Tempelgerät.

⑥ 

a) } wie oben
b) }



7. Zwei eherne Thürflügel.

⑦

c) vgl. S. 174, 9-11.

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen.

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068.
Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905.

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1—4. M. 21.50

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zum ersten Band 1 M. ═══

1.	aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.	78 S. 1905.
2.	aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II.	76 S. 1906.
3.	den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr.	80 S. 1906.
4. u. 5.	aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.	80 u. 77 S. 1906.
6. u. 7.	von Zeitgenossen der Hatschepsowet.	75 u. 80 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken.

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Juli 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

SIEBENTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

VON ZEITGENOSSEN DER HATSCHEPSOWET

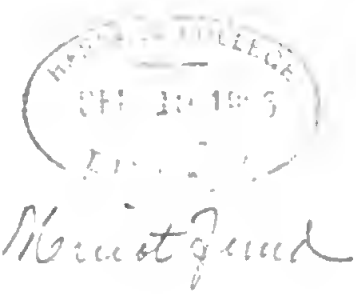
LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1906

Digitized by Google

61.76



URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
IV. ABTEILUNG HEFT 7

Digitized by Google

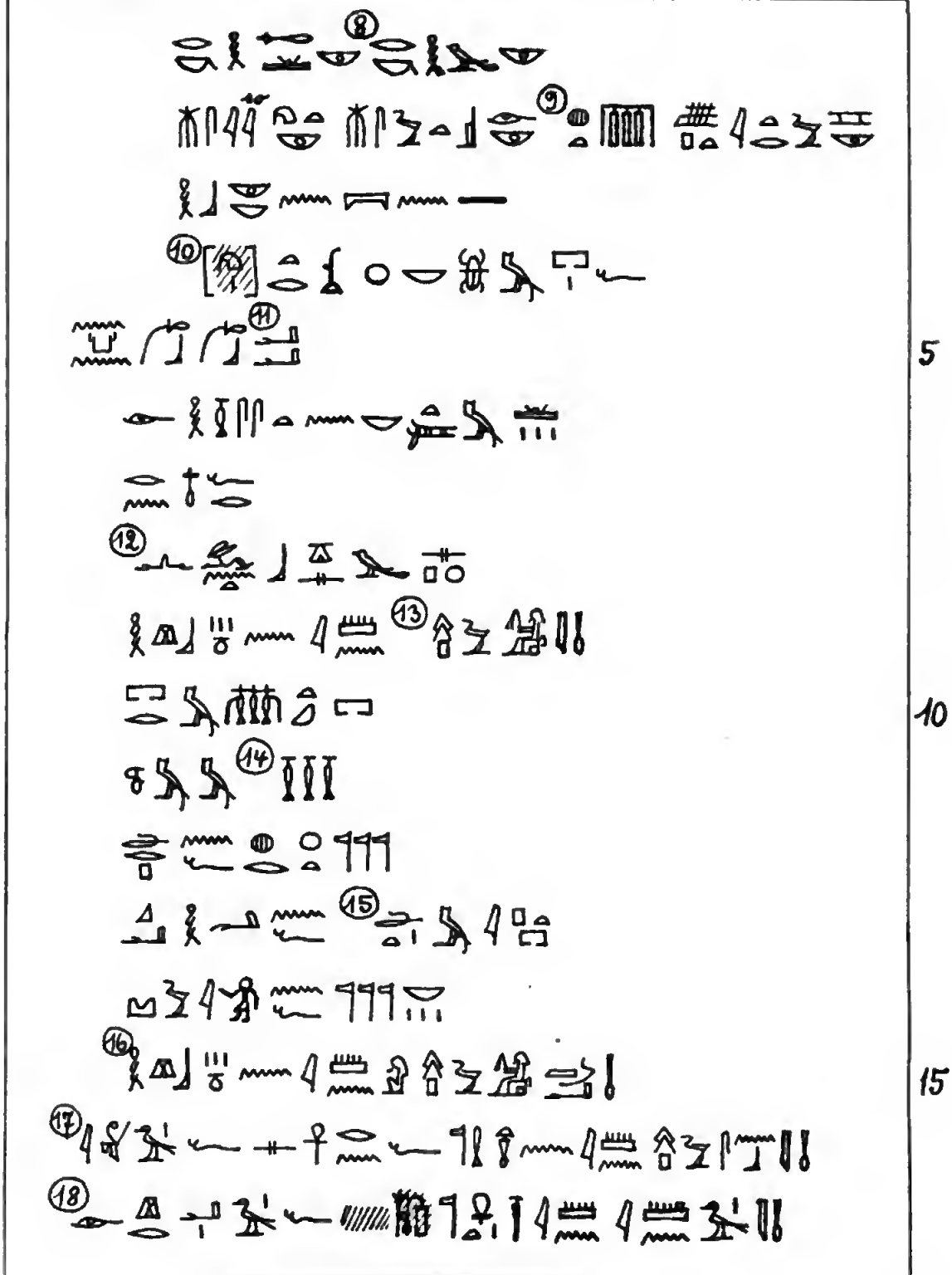
Historisch-biographische Urkunden

von Zeitgenossen der Hatschepsowet.

150. Inschrift einer Granitstatue des [hieroglyphs], dritten Vorlesepriesters des Amon, ihm gesetzt von seinem Sohne [hieroglyphs]. Turin 3061.

Veröffentlicht: Newberry, Proceed. Soc. bibl. arch. 22, 149. 150.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 604 durch Schäfer.



151. Derselbe [hieroglyphs] auf Denkmälern seines Sohnes [hieroglyphs].

a. [hieroglyphs] s. u. S. 486, 5.

b. [hieroglyphs] s. u. S. 488.

152. Inschriften einer Granitstatue des [hieroglyphs] aus Karnak; jetzt im Louvre.

Veröffentlicht: Newberry, Proceed. Soc. bibl. arch. 22, 32–35.

Kollationiert mit einem von Mr. Bénédite freundlichst zur Verfügung gestellten Abdruck. Zu den Veränderungen s. S. 477.

A. Inschrift vorn.

① [hieroglyphs] a [hieroglyphs] b

② [hieroglyphs] c [hieroglyphs] d [hieroglyphs]

Verändert: c–d) aus [hieroglyphs]

[hieroglyphs] e ③ [hieroglyphs]

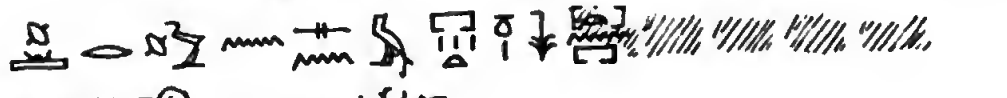
[hieroglyphs] f [hieroglyphs] g [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs]

a–b) größer und stärker eingegraben als die übrige Inschrift, also Restaurierung der 19. Dynastie. e) so Newb.; Abdr. undeutlich. f–g) wie a–b; vor dem ersten [hieroglyph] ist noch der Schaft des alten feineren [hieroglyph] zu sehen.

Verändert:

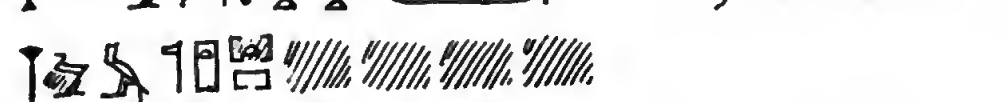
a–b) aus

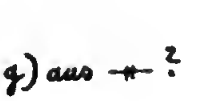


5

e) aus ?

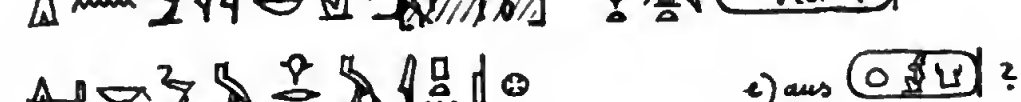
10



g) aus  ?

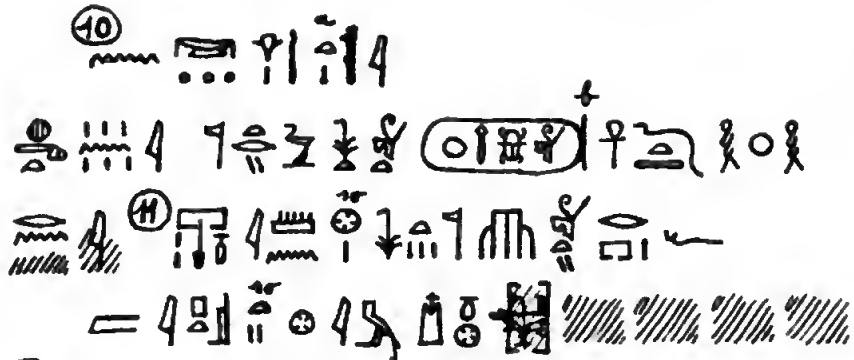
e) aus ?

15

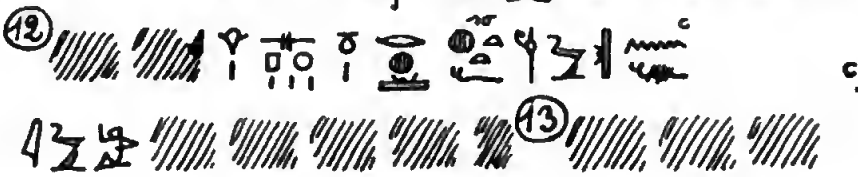


c–d) vor .

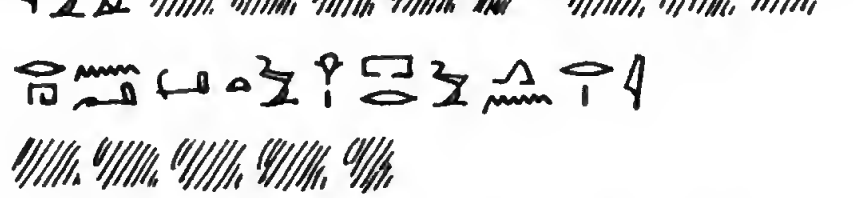
f) Unter 𓂋 vielleicht noch der Rest eines anderen Zeichens sichtbar. H. Ob 𓂋 zu Unrecht hier hergestellt?



Verändert: b) aus [illegible]?



c) aus [illegible]?

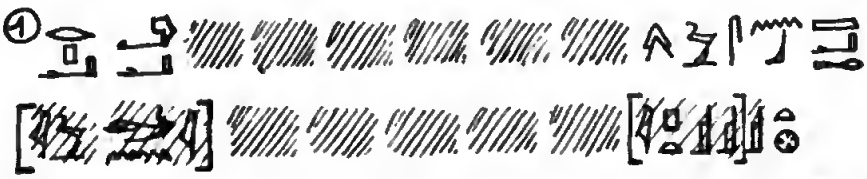


B. Inschrift auf der rechten Seite.

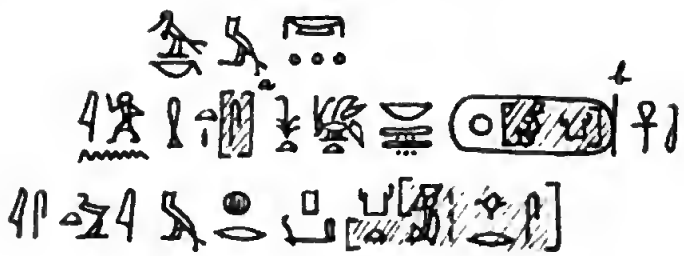
Aufzählung der Arbeiten, die [illegible] leitete.

Der am Anfang und am Ende jeder Zeile wiederkehrende Refrain [illegible] und [illegible] steht in zwei senkrechten Zeilen, die vor und hinter dem in wagerechten Zeilen geschriebenen Mittelstück hinunterlaufen.

1. Ein Werk in Karnak.

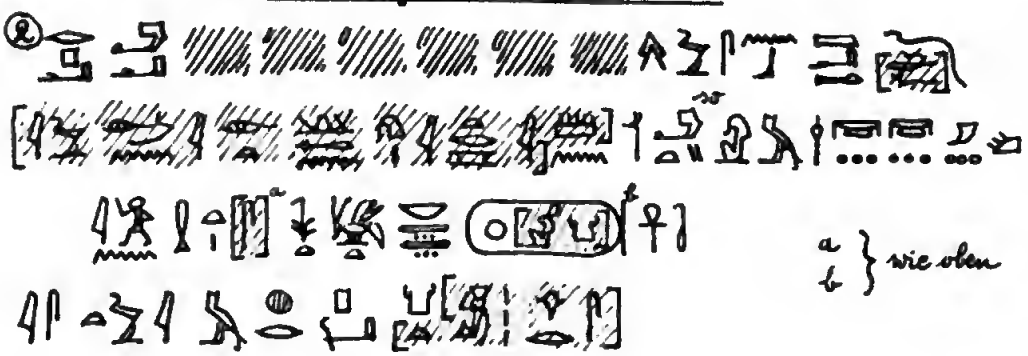


a) db-t-j „mein Siegel". Zum Determinativ vgl. ob. S. 470, 17.



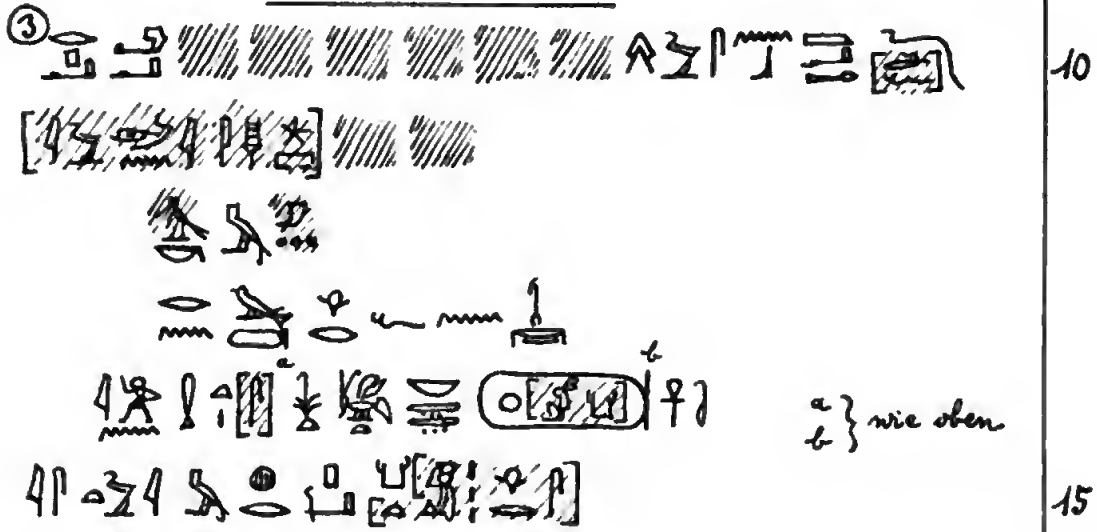
Verändert:
a) getilgt, jetzt freier Raum.
b) jetzt

2. Die Flussbarke des Amon.



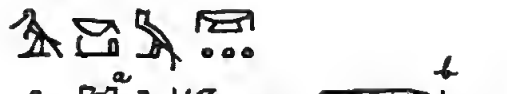
a, b } wie oben

3. Ein ehernes Thor.



a, b } wie oben

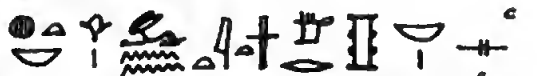
4. Ein hölzerner Schrein (?).

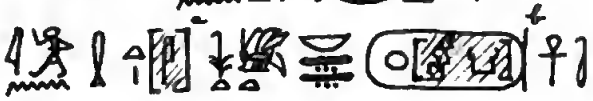


Verändert:
a) getilgt, jetzt freier Raum.
b) jetzt.

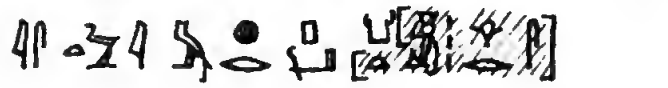
5. Eine [illegible].

⑤

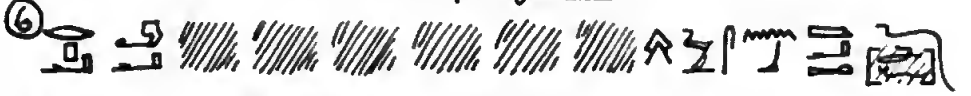


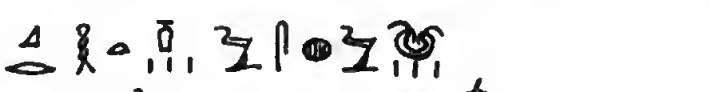


a) } wie oben.
b) }

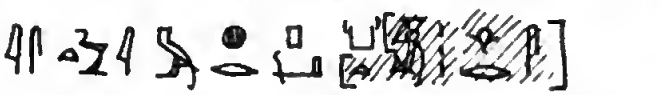


6. Tempelgerät.

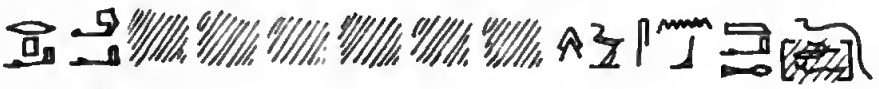
⑥ 



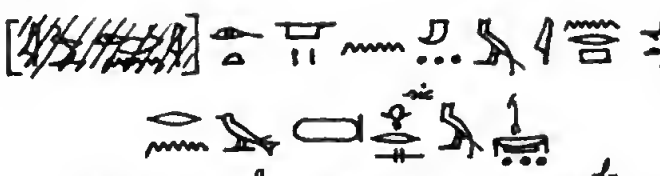
a) } wie oben
b) }

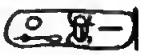


7. Zwei eherne Thürflügel.

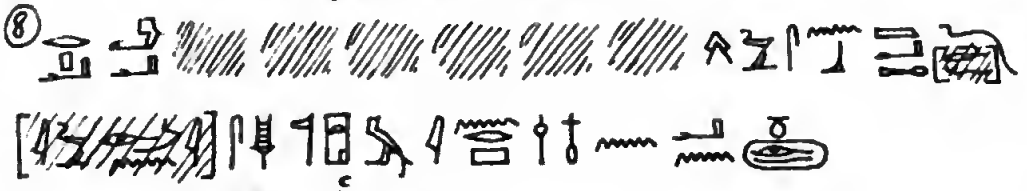
⑦ 

c) vgl. S. 174, 9 - 11.

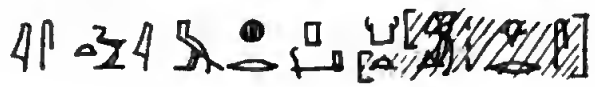


Verändert:
a) ! getilgt; jetzt freier Raum.
b) 

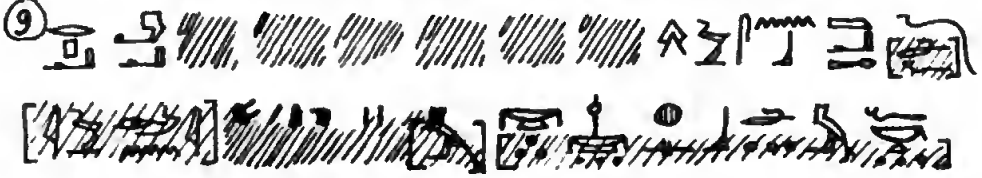
8. Das Gebäude .



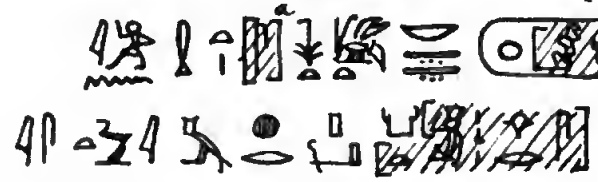
c)
a) } wie oben
b) }



9. Eine Vermessung der Kostbarkeiten (?).

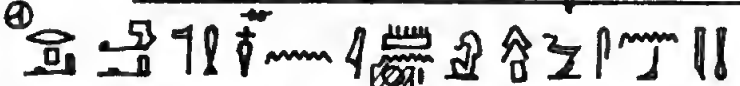


a) } wie oben
b) }



Das Mittelstück der Zeilen 10 und 11 ist weggebrochen.

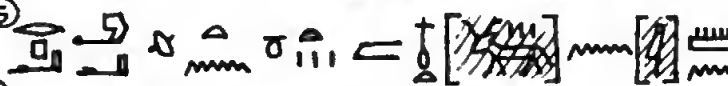
C. Titel des [hieroglyphs] auf der linken Seite.

① 

②

③

④

⑤ 

⑥

NB! Der Name Thutmosis' III ist auf diesem Denkmal wahrscheinlich überall erst aus dem der Hatschepsowet verändert, wie sicher in A. 2 und in B nach Ausweis der weiblichen Formen. Da an den anderen Stellen von A möglicherweise der Name des Königs und die darauf bezüglichen männlichen Formen aber auch ursprünglich sein könnten, so ist in A überall der gegenwärtige Wortlaut im Text wiedergegeben worden und der sicher zu erschliessende oder nur zu vermutende ursprüngliche Wortlaut in den Randnoten hergestellt worden. Alle Veränderungen (auch die in B) sind so geschickt ausgeführt, dass nur hie und

da einmal ein paar Meißelspuren, fast nirgends aber Reste der weggemeißelten Zeichen (Ausnahme in A 5 ?) zu sehen sind.

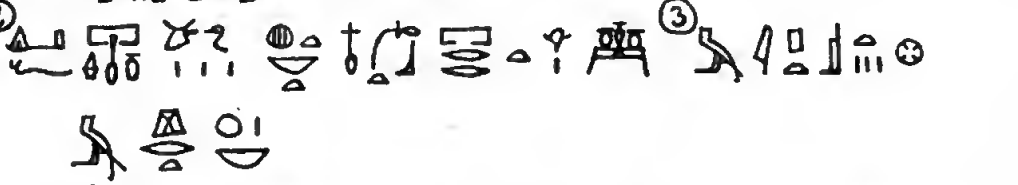
153. Inschriften einer anderen Statue desselben , aufgefunden im Tempel der Göttin Mut bei Karnak. Kairo 648.

Veröffentlicht: Benson-Gourlay, Temple of Mut 313/4.

Kollationiert mit dem Original durch Borchardt.

A. Auf der Basis.

①

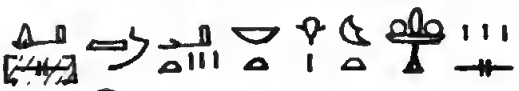
② 

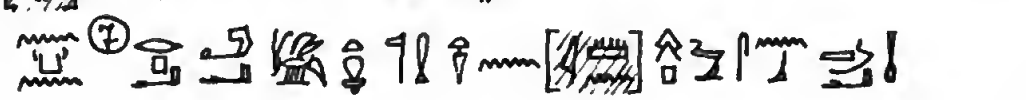
③

④

⑤

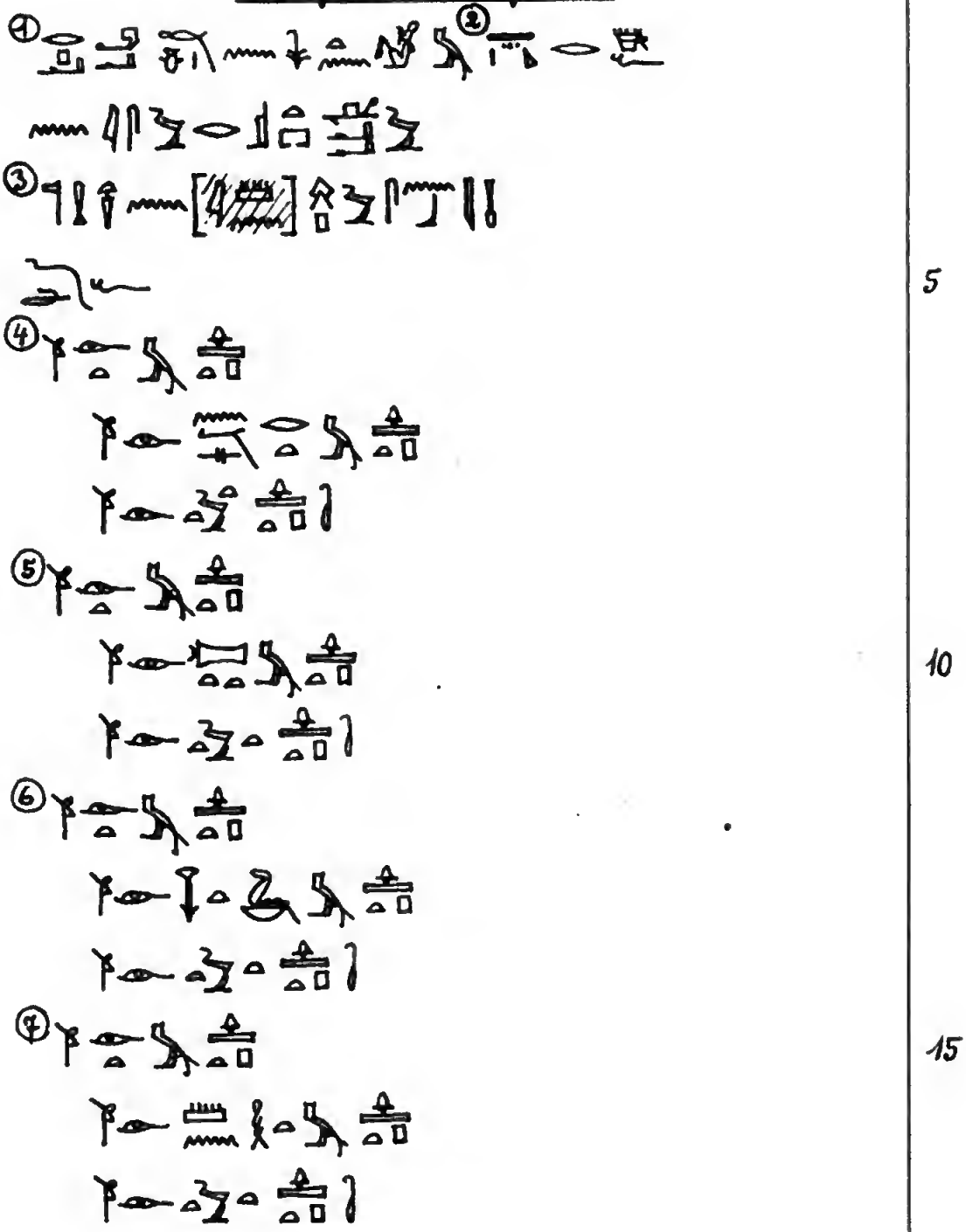
⑥

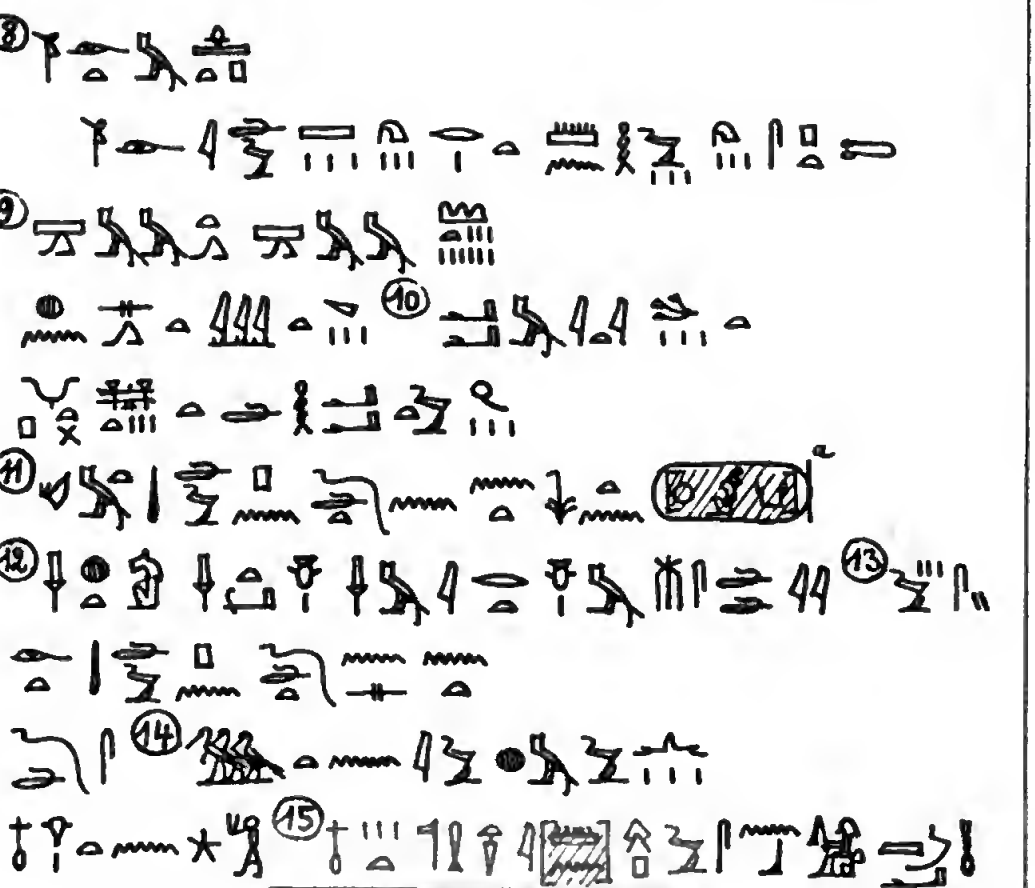


⑦ 

Zeile 4 und 7 sind identisch (e. wager. Zeile unter den senkr. 1-3.5.6)

B. Auf der Rückenfläche.



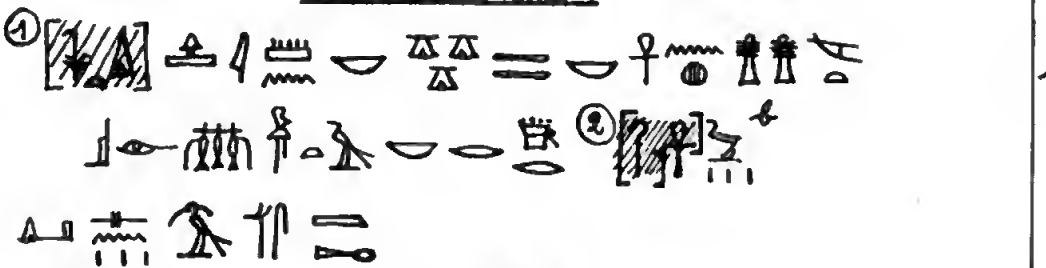


154. Inschriften einer dritten Statue des [illegible].

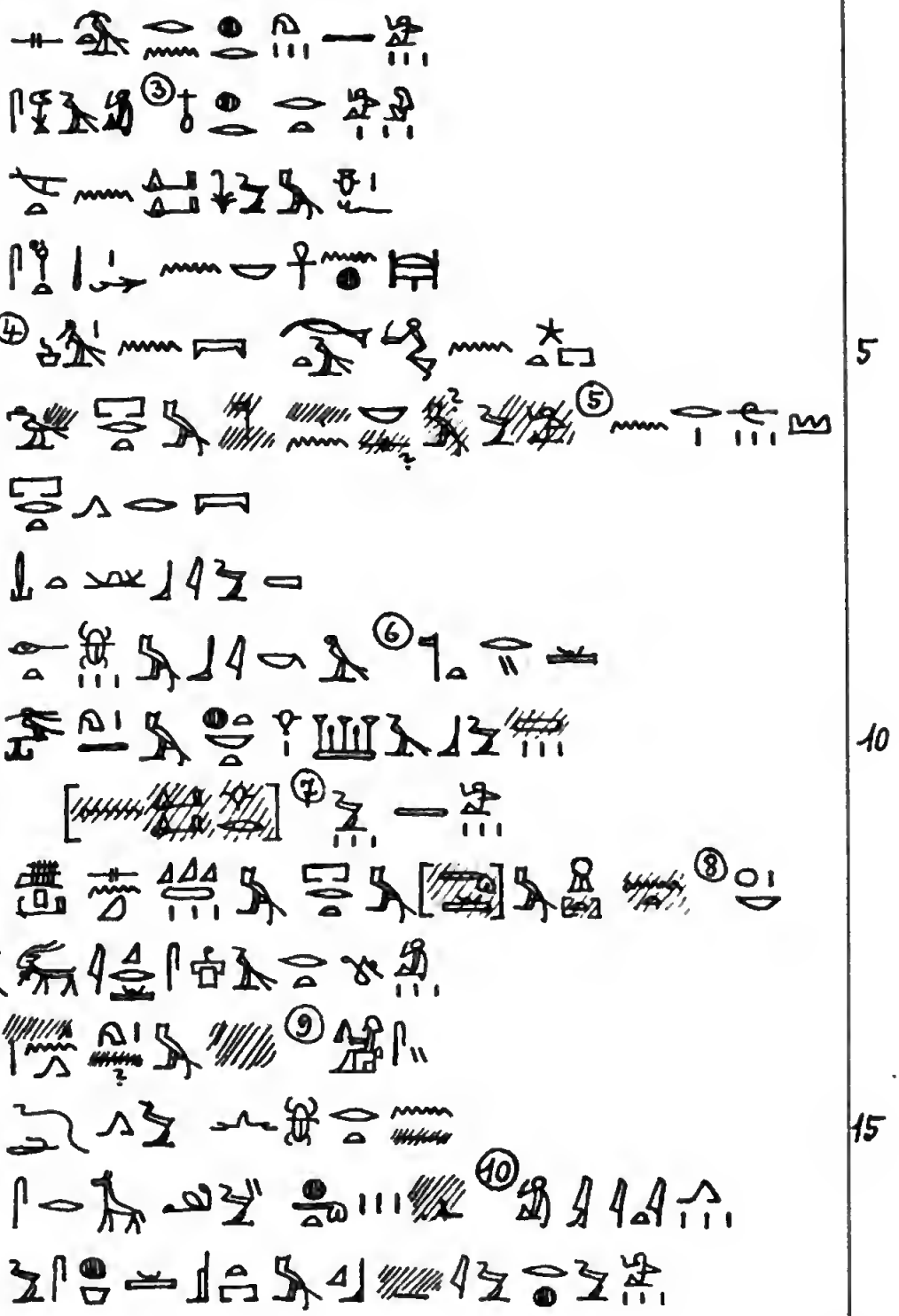
Bologna. 1822.

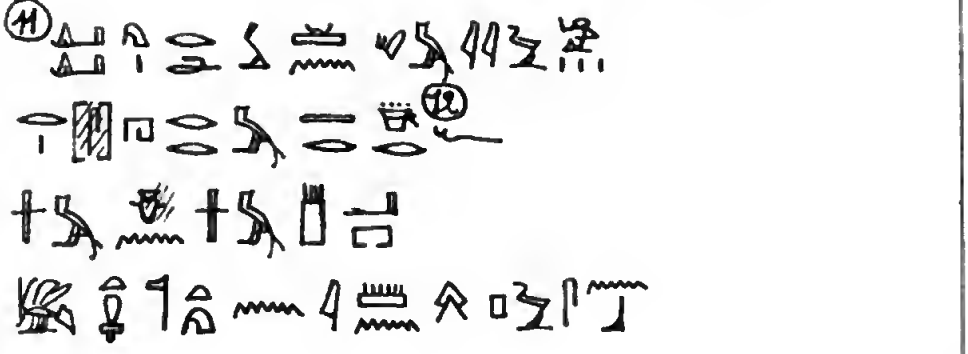
Nach Berlin Abdr. 1764.

A. rechte Seite.

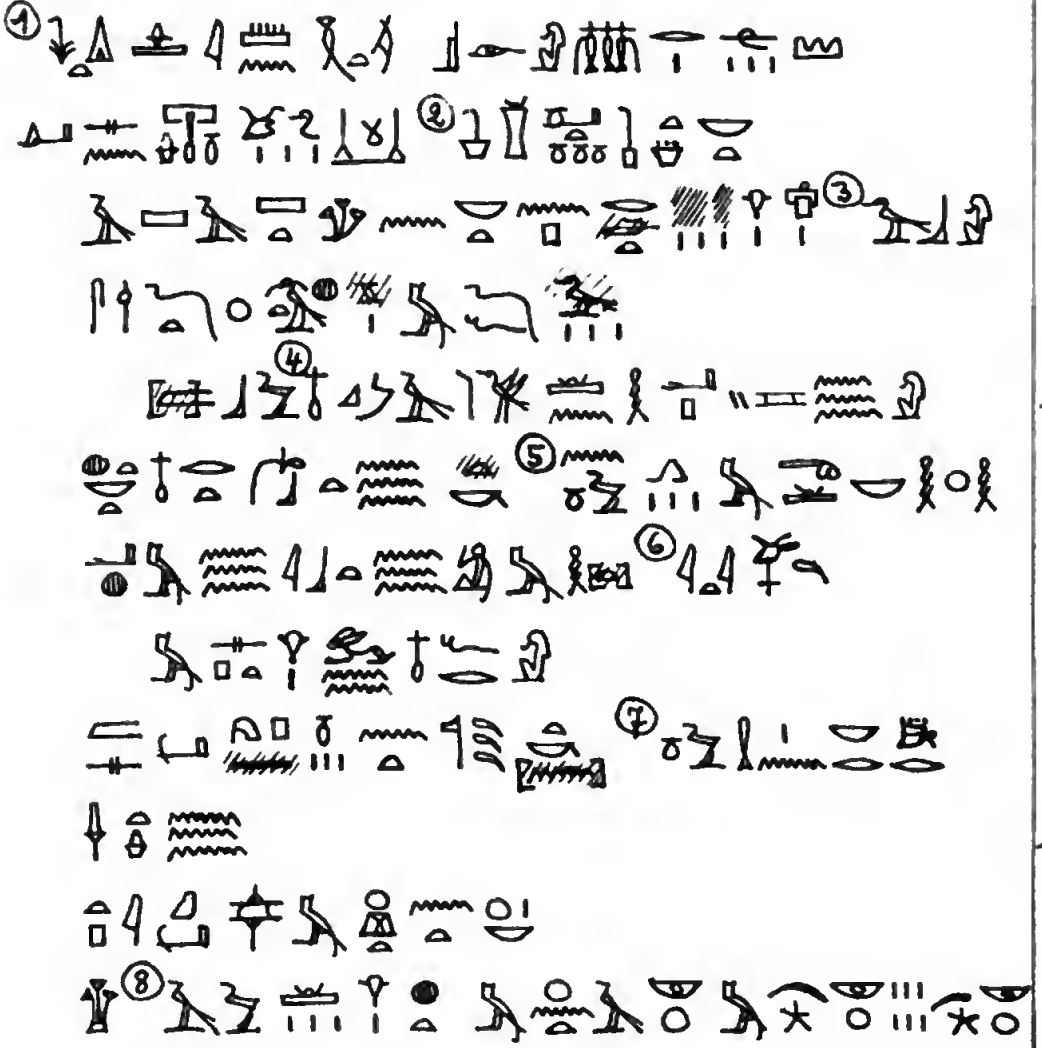


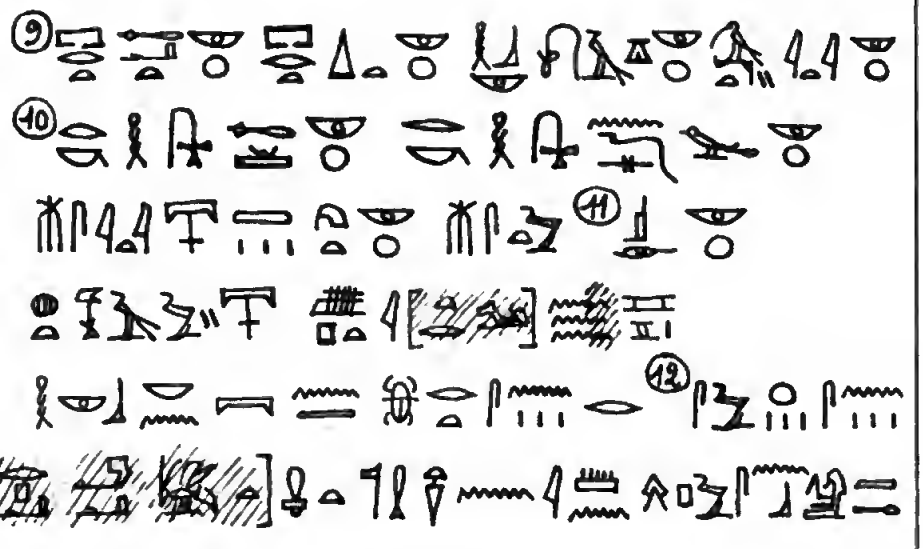
a) Name getilgt. b) so .



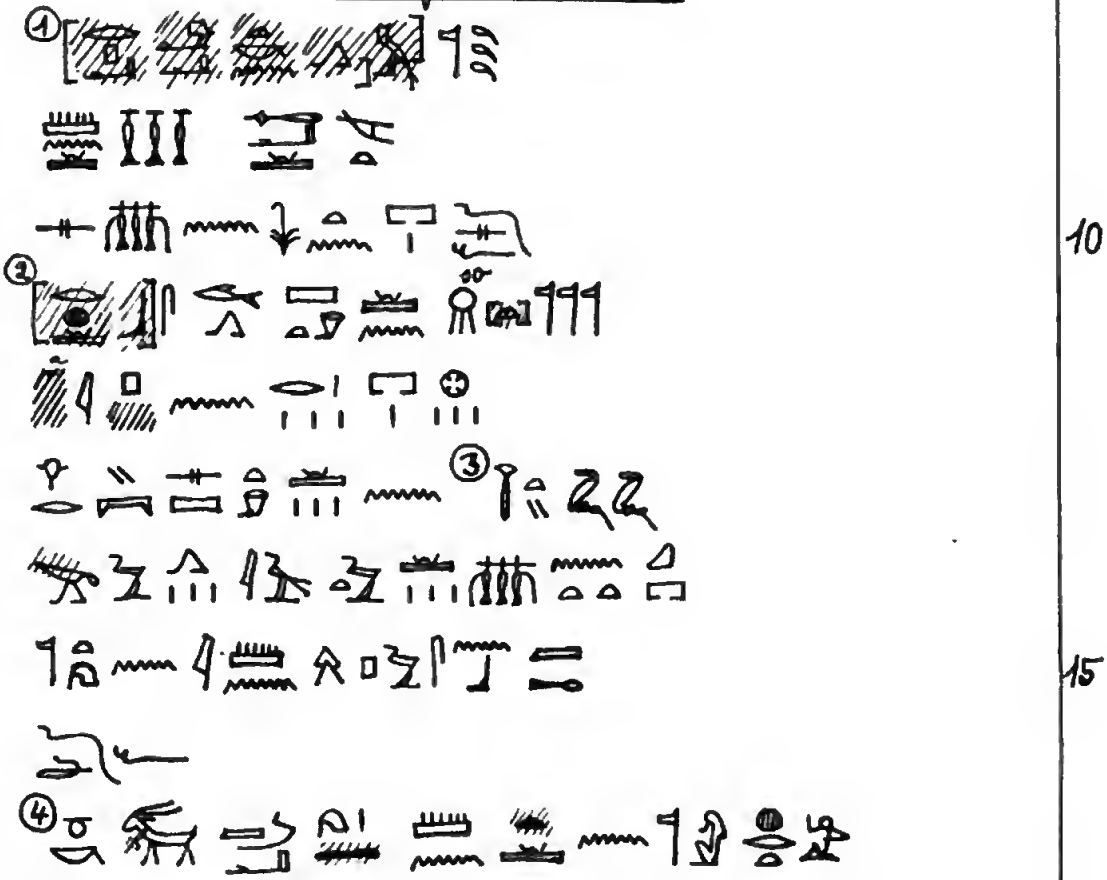


B. linke Seite.

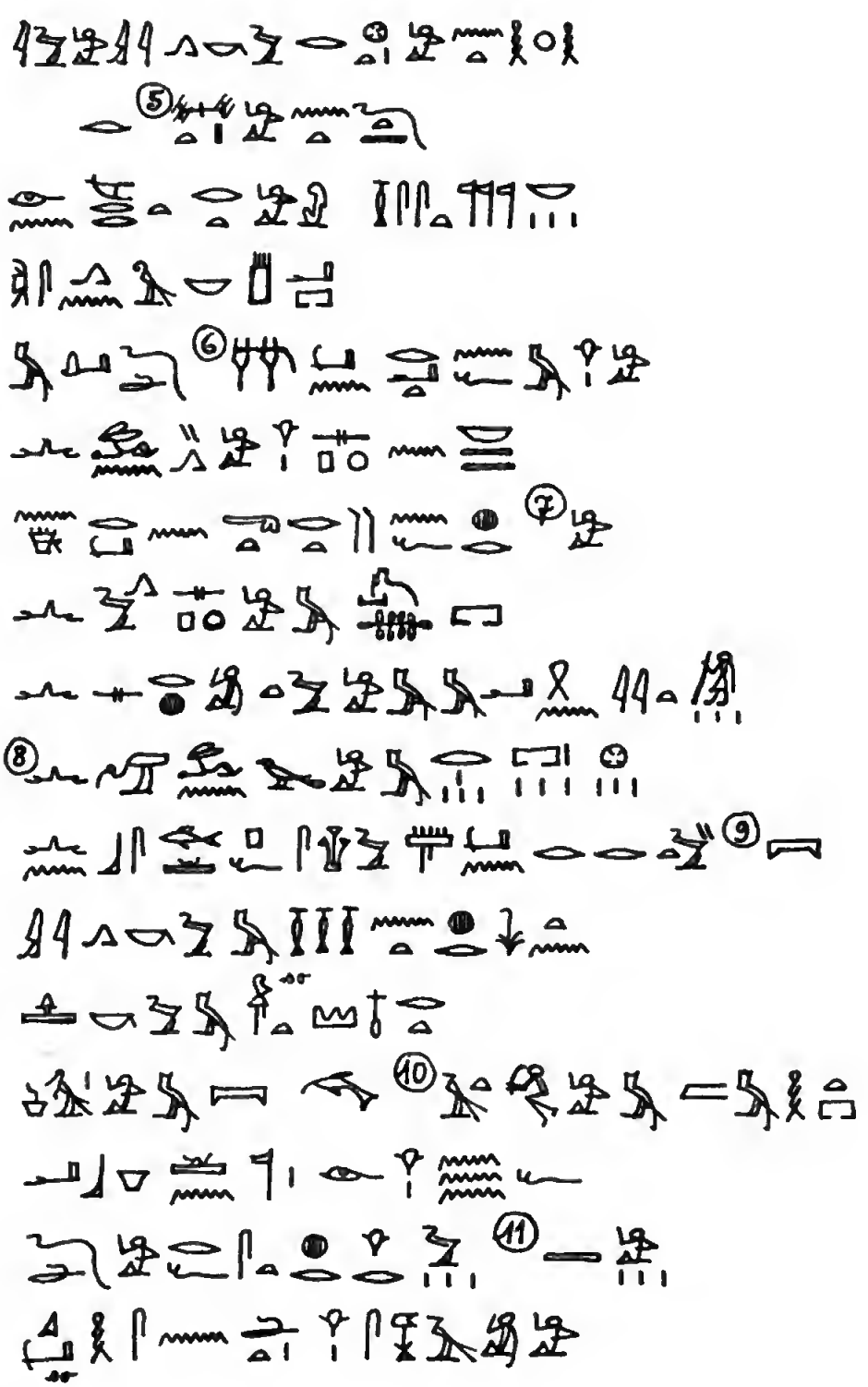




C. auf dem Rücken.

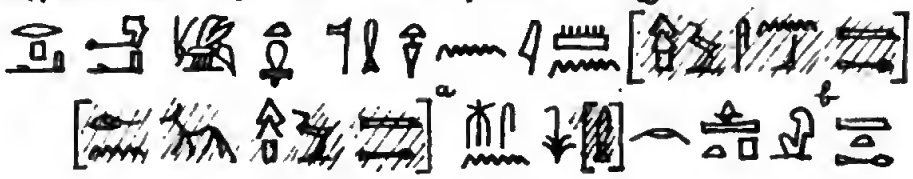


a) sieht nicht wie ⌈ aus.



D. vorn an den Beinen.

Veröffentlicht: Szedlo, Catal. p. 156.



155. Inschriften desselben [hieroglyphs]

in seinem Kenotaph zu West-Silsile,

über dessen Eingang die Namen der [hieroglyphs] standen.

Veröffentlicht: Griffith, Proceed. Soc. bibl. arch. 12, 108-110. — Leps. Denkm. III 28, 4. Text IV 90.

A. Titel und Praedikate.

a.

a—a) etwa 6 Gruppen ausgemeißelt. b) so heißt die Mutter des [hieroglyphs] auch in dem Kenotaph zu West-Silsile.

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] so

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

b. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

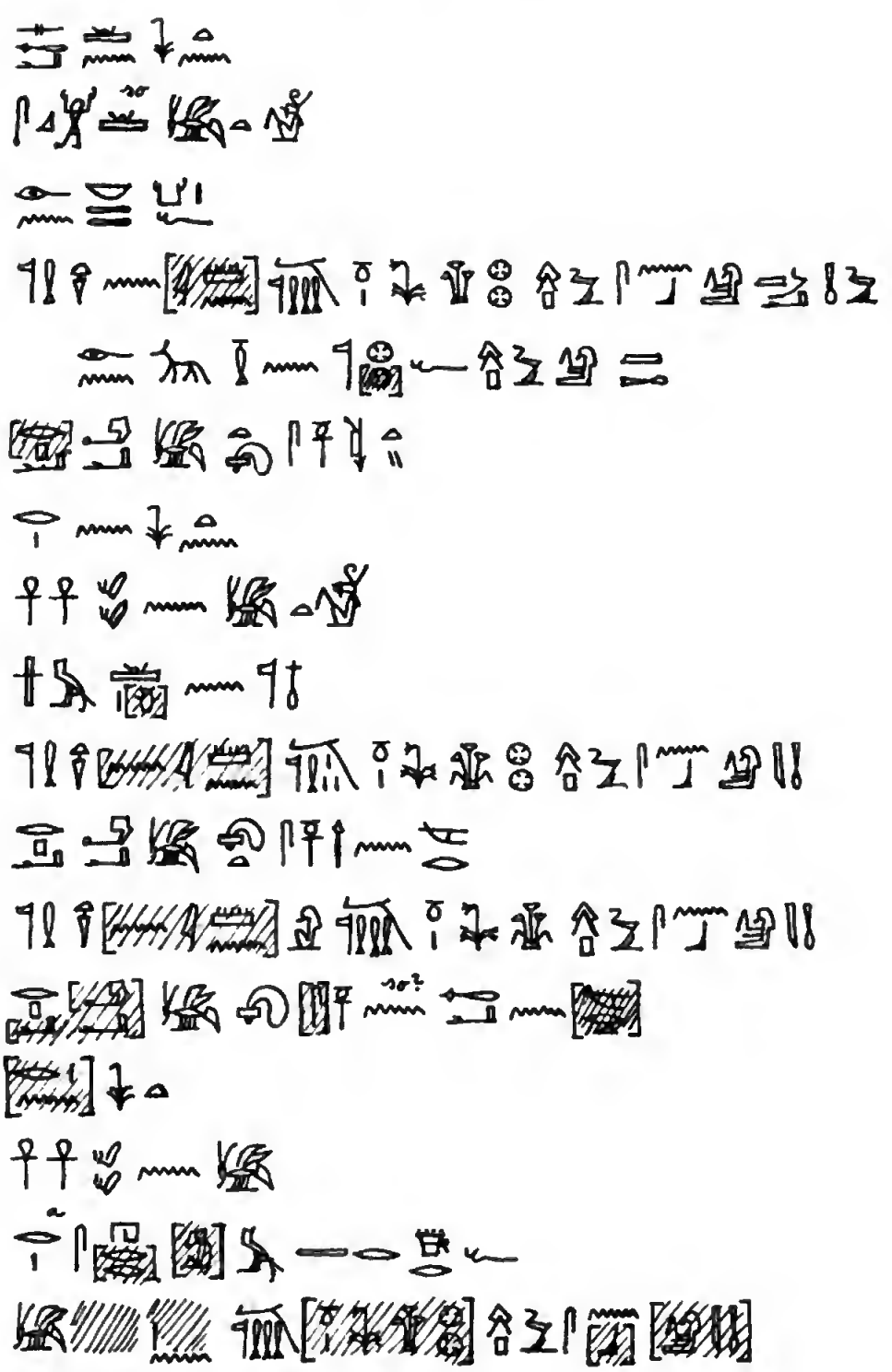
[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

c. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

d. [hieroglyphs] so?



[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 15

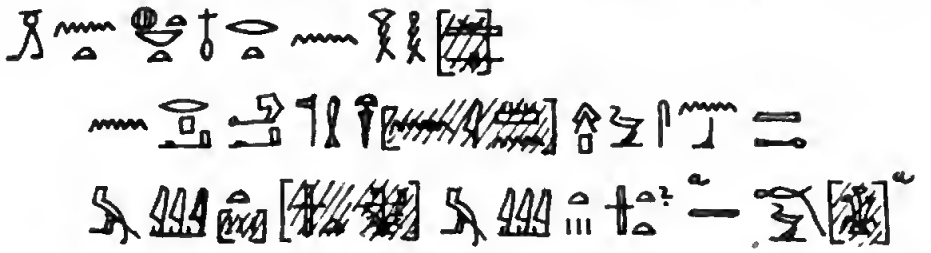
[hieroglyphs] a

[hieroglyphs]

a) Griffith: [hieroglyphs] statt [hieroglyphs].

B. Ein Bild aus dem Leben des [illegible].

Er empfängt Gaben, die ihm Angehörige bringen.



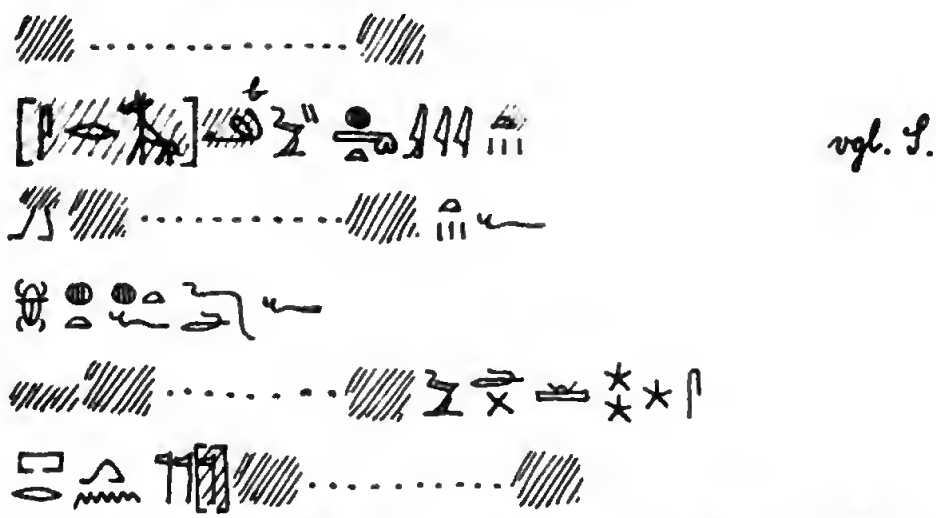
156. Inschriften desselben [illegible]

in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: C,b bei Lepsius Denkm. Text III 262,50.

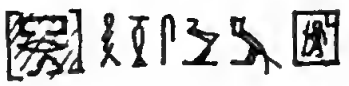
Alles übrige Unveröffentlichte nach Abschriften von Sethe (1905).

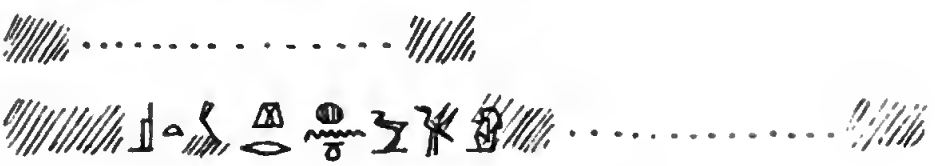
A. Reste des Denksteines.



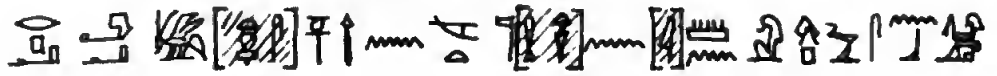
vgl. S. 481,16

a) Griffith: — [illegible]. b) Meine Kopie hat [illegible] statt [illegible].





B. Titulatur des [illegible].



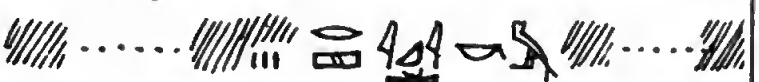
c. [illegible], der Vater des [illegible].

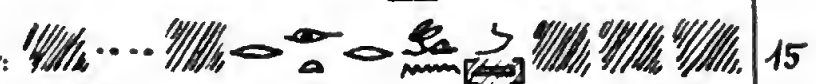
a.

b.

D. Gespräche der Handwerker, die unter [illegible] arbeiteten.

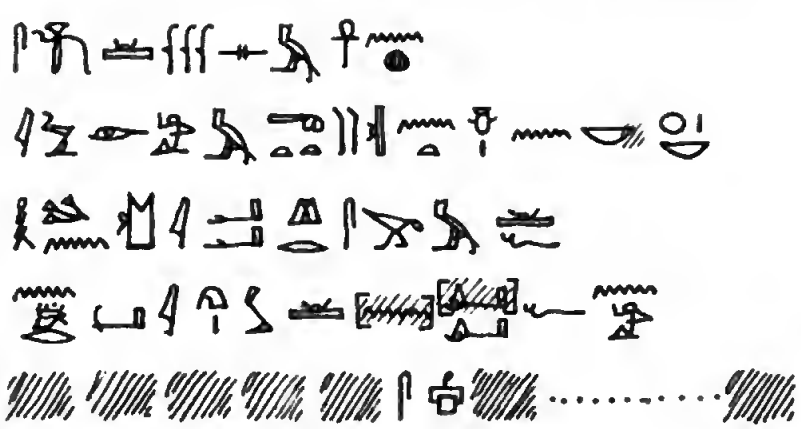
1. Wagenbauer.

Vor dem Arbeiter: 

Hinter dem Aufseher: 

2. Ein Arbeiter unbekannter Beschäftigung:

a) Vorhergeht: Hpw-ínb, erzeugt von". b) ausgemeißelt.



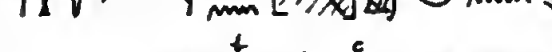
157. Titel desselben [illegible] auf den „Grabkegeln" seines Grabes zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: a: Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 293, 230.

b. c: Mond, Annal. du serv. 6, 91.

a.

b.

c. 

158. Inschriften des [illegible] genannt [illegible], Oberrichters und Veziers unter Hatschepsowet, in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna;

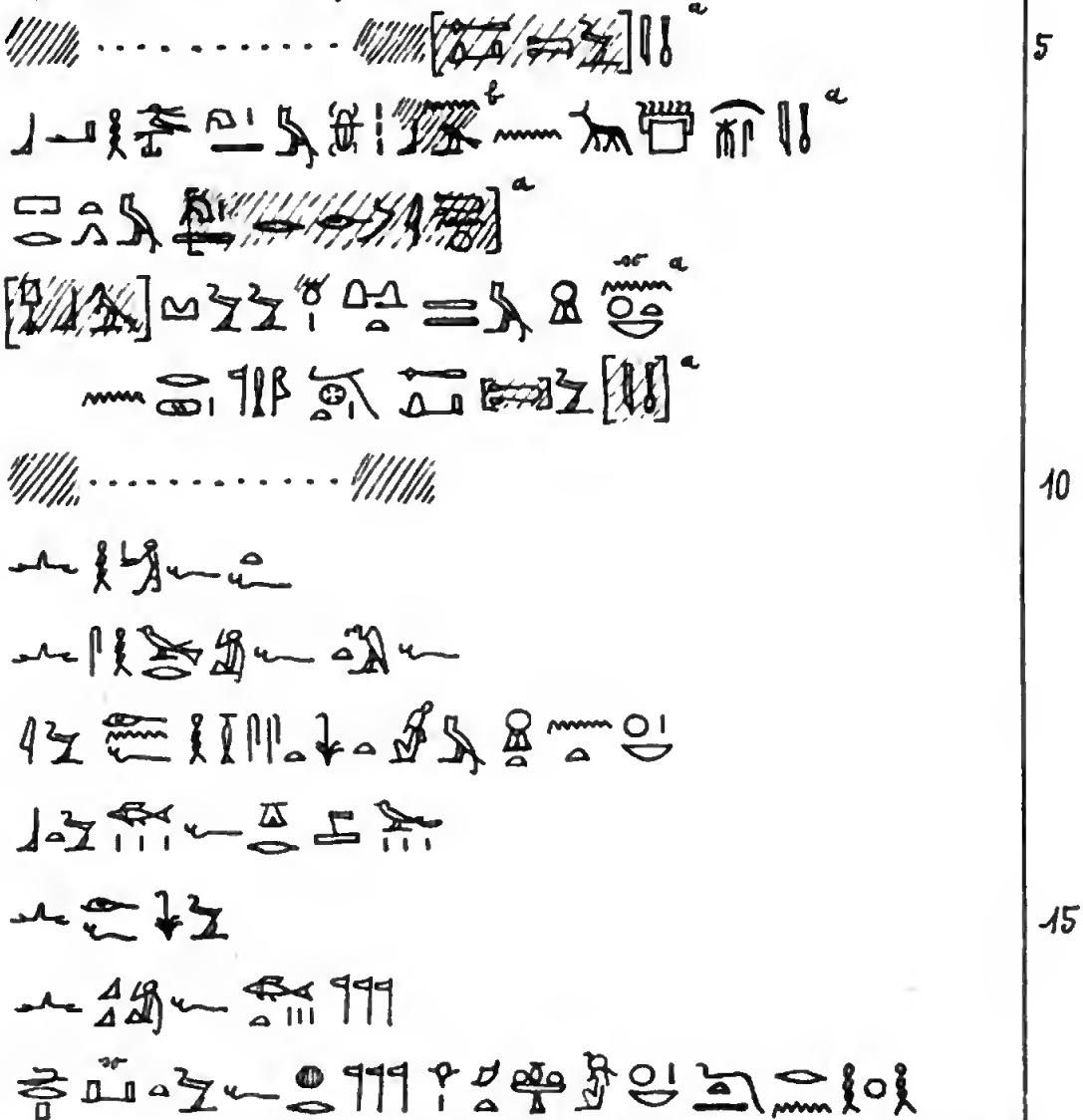
a) fehlt bei Mond. b – c) [illegible] d) Die Identität bei Newberry, Rekhmara I p. 16 nicht erkannt; er macht [illegible] irrig zum Vater des [illegible].

an der Decke des ersten Raumes.

Nach eigenen Abschriften (1905).

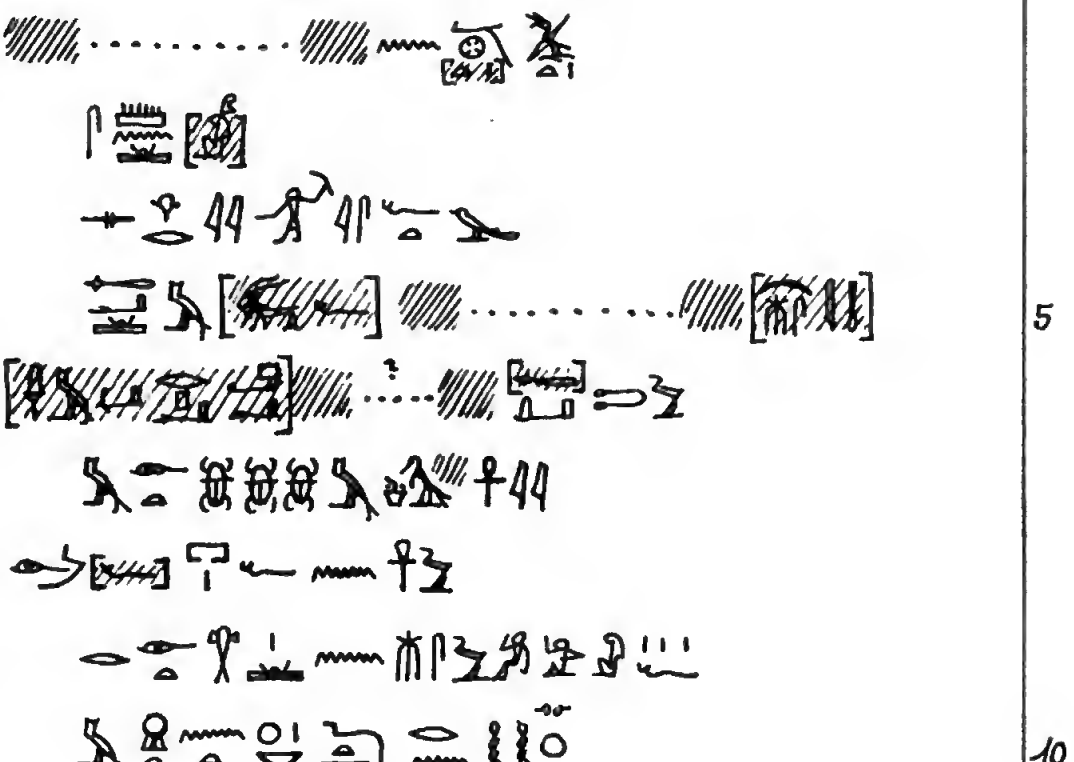
A.

Veröffentlicht: Pichl, Aeg. Ztschr. 21, 131, 6.

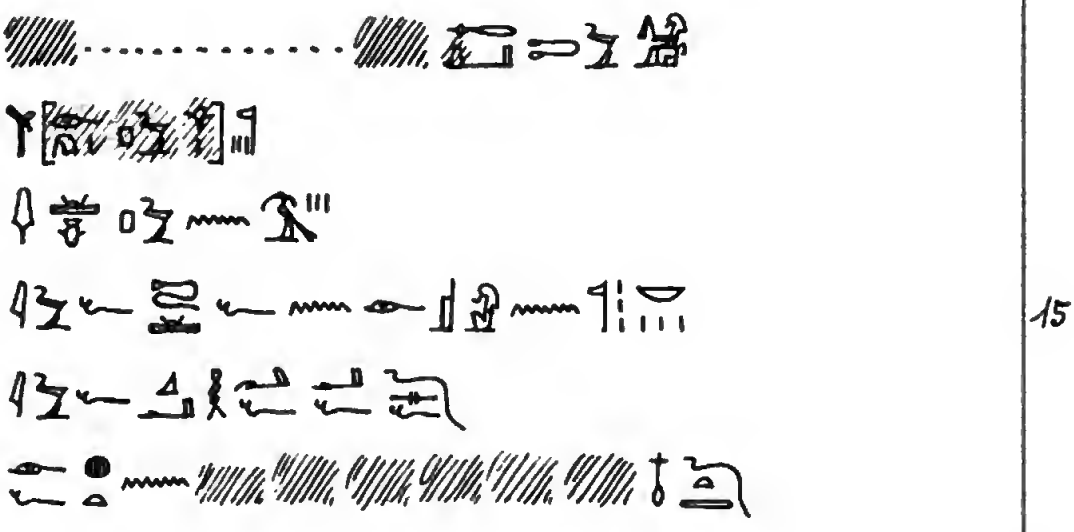


a) Der gleiche Text im Grabe des [illegible] nennt dessen Namen, wo oben [illegible] oder [illegible] steht. b) fehlt.

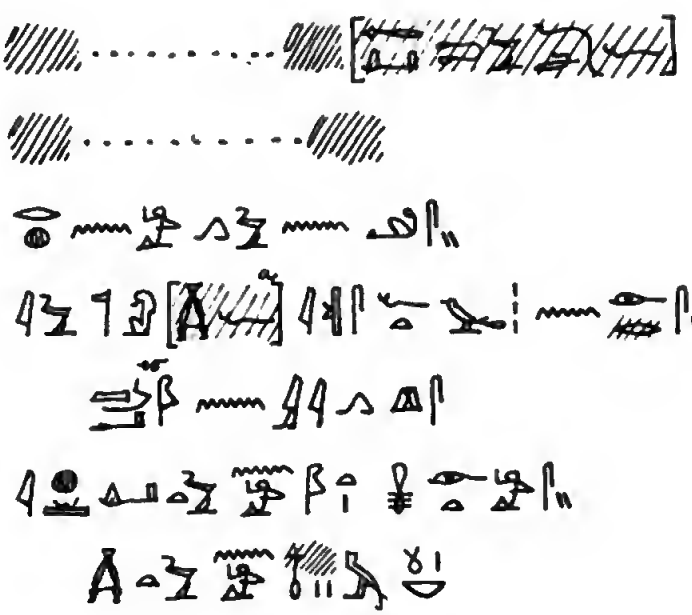
B.



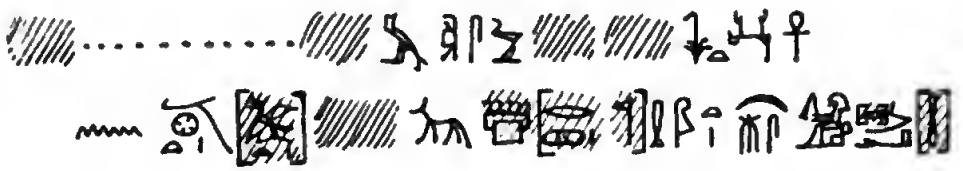
C.



D.



E.



159. Derselbe Vezier [illegible],

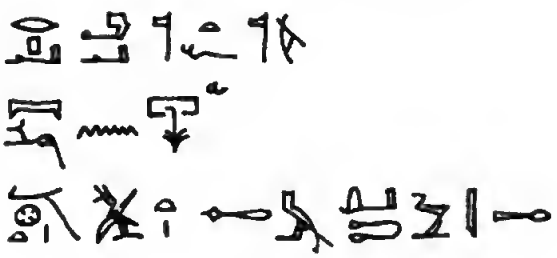
in seinem und seines Sohnes, des Veziers [illegible],

Kenotaph zu West-Silsile, über dessen Eingang

die Namen der Hatschepsowet standen.

Veröffentlicht: Griffith, Proc. Soc. bibl. arch. 12, 103. — Leps. Denkm. III 25 bis, o. Text IV 90.

a) 1 Gruppe.



160. Derselbe Vezier als Vater des Veziers

und als Grofsvater des Veziers genannt

auf den Denkmälern dieser beiden Männer.

A. im Grabe des zu Schech Abd el Gurna.

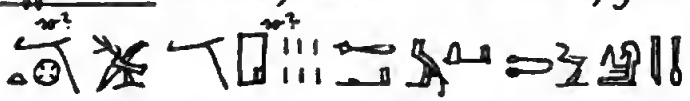
Nach eigener Abschrift (1905).

a.

b.

B. in der Brunnenkammer desselben ebenda.

Veröffentlicht: Mond, Annal. du serv. 6, 93.



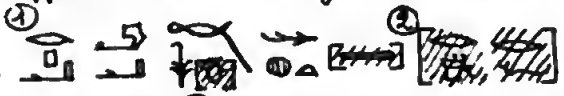
C. auf einem Denkmal desselben in Avignon.

Veröffentlicht: Wiedemann, Rec. de trav. 17, 9.

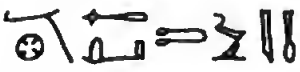
a) Griff. ; Leps. . b) Vorher geht (resp. ging) „Wie, erzeugt von".

D. im Grabe des zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: Newberry, Rekhmara. — Virey, Mém. Miss. franç. 8.

a.  Newb. pl. 11.

b. Newb. pl. 16.

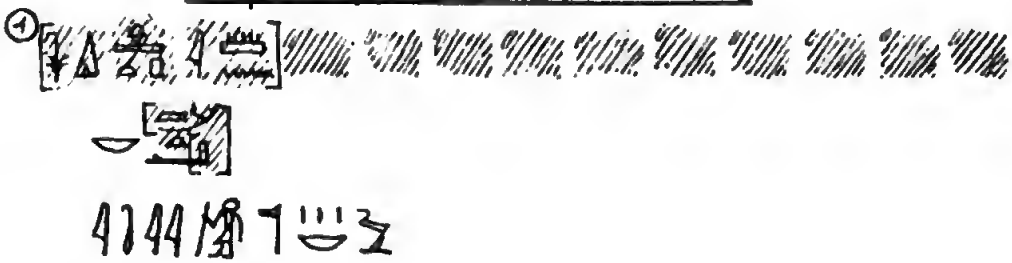
c.  Newb. pl. 4.

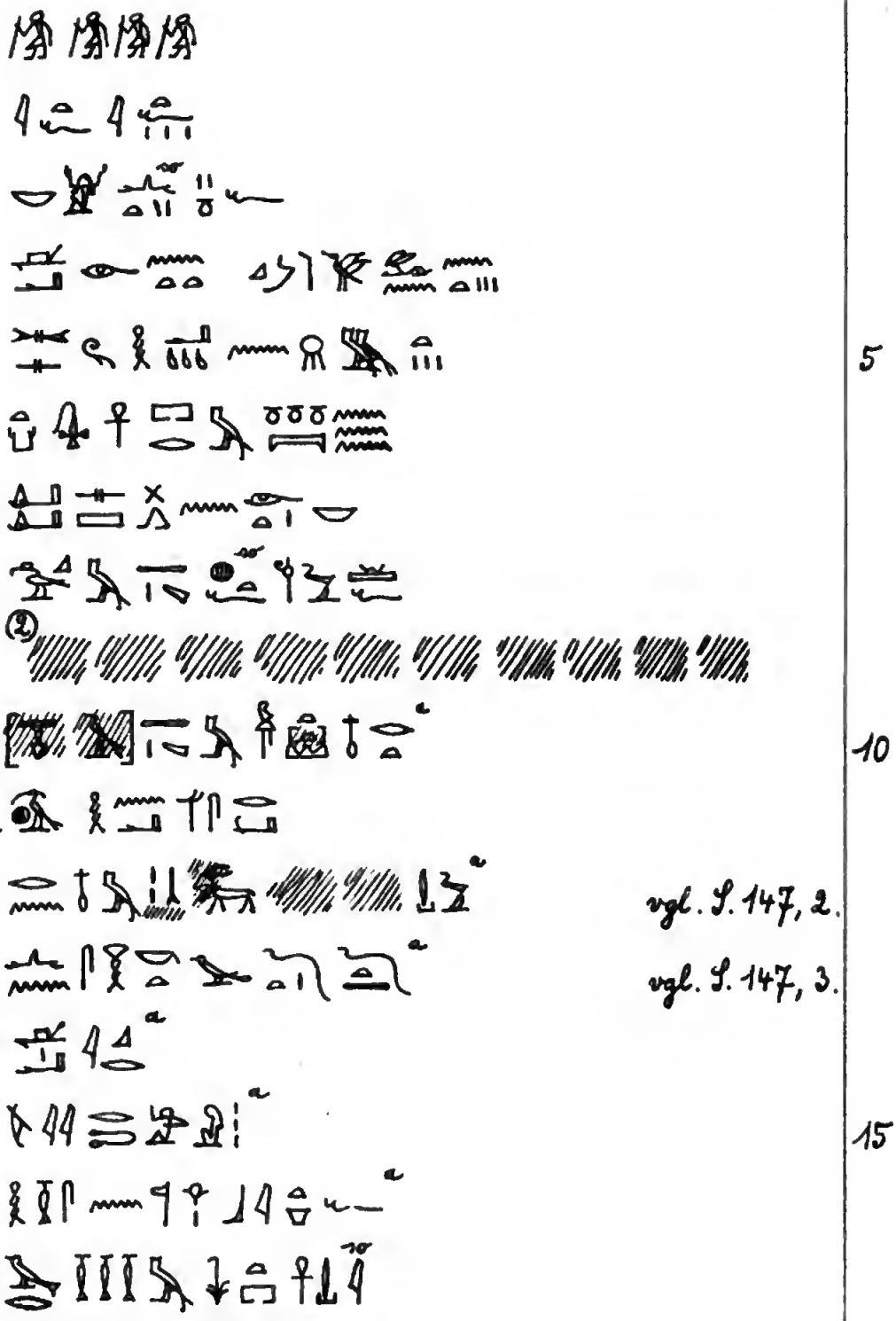
161. Denkstein des , Schatzhausverwaltors unter Hatschepsowet, in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 13, 174 ff.

Kollationiert von Borchardt mit dem Original (1906) und von Sethe mit einem Leipziger Abdr. (genommen von Ebers).

1. Spruch für das Wohl des Toten.





a) vgl. Rec. de trav. 14, 71, 2.

vgl. S. 147, 2.

vgl. S. 147, 3.

2. Zweiter Spruch gleicher Art.

vgl. S. 114, 1.

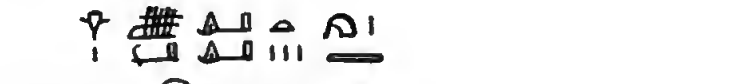
vgl. S. 114, 2.

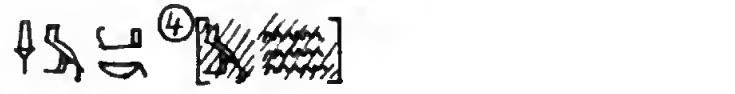
vgl. S. 114, 1.[b]

vgl. S. 114, 3.

vgl. S. 114, 4.

vgl. S. 114, 5.


vgl. S. 114, 6.


vgl. S. 114, 7.

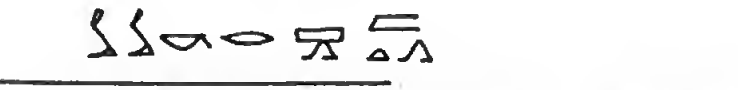
vgl. S. 114, 8.

vgl. S. 114, 9.

vgl. S. 114, 10.

vgl. S. 114, 11.

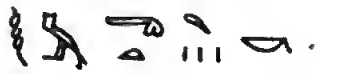
vgl. S. 114, 12.

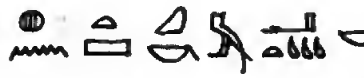

vgl. S. 114, 13.

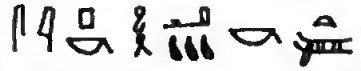
a) unter Amenophis IV ausgemeißelt. b) und dazu Rec. de trav. 14, 72.

vgl. S. 114, 14.

vgl. S. 114, 15.

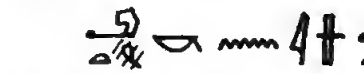

vgl. S. 114, 16


vgl. S. 114, 17.


vgl. S. 115, 1.

⑤
vgl. S. 115, 2.

vgl. S. 115, 3.

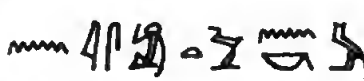

vgl. S. 115, 4.

b

b

vgl. S. 114, 5.

vgl. S. 114, 6.

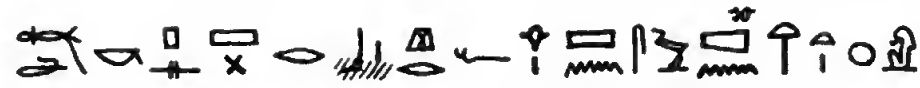

vgl. S. 114, 8.

⑥

3. Dritter Spruch gleicher Art.

vgl. S. 115, 17.

a) unter Amenophis IV zerstört. b) vgl. Rec. de trav. 14, 72, 7.


vgl. S. 116, 1.

5

vgl. S. 116, 3. 147, 14.

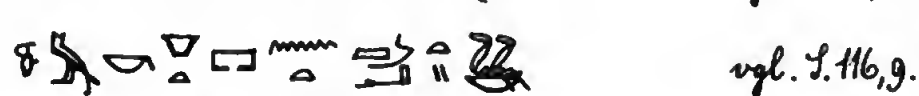
vgl. S. 116, 4. 147, 15.

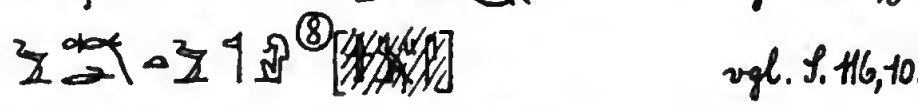
vgl. S. 116, 5. 147, 16.

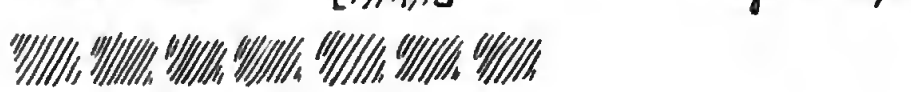
vgl. S. 116, 6. 147, 17.

vgl. S. 116, 7. 148, 1. 10

vgl. S. 116, 8. 148, 2.

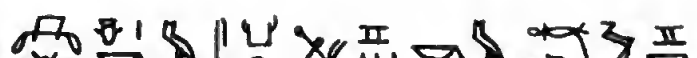

vgl. S. 116, 9. 148, 3.


vgl. S. 116, 10. 148, 4.



vgl. S. 116, 12. 15

vgl. S. 116, 12.


vgl. S. 116, 13. 148, 7

vgl. S. 116, 14. 148, 9.

vgl. S. 116, 15. 148, 10.

⑨
vgl. S. 116, 16. 5

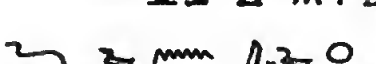
vgl. S. 116, 17.

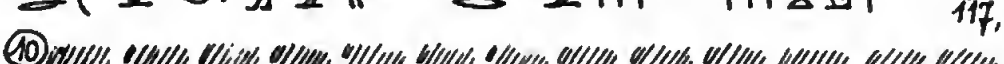
vgl. S. 117, 1. 148, 12.

vgl. S. 117, 2. 148, 12.

vgl. S. 117, 3. 148, 13.

vgl. S. 117, 4. 148, 14. 10


vgl. S. 117, 5.

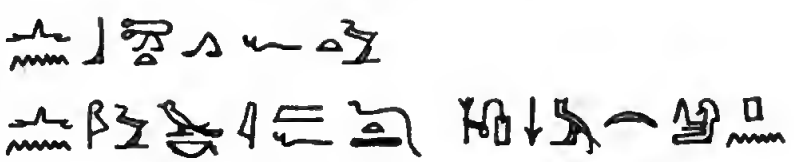
⑩ 

vgl. S. 117, 11. 149, 3. 15

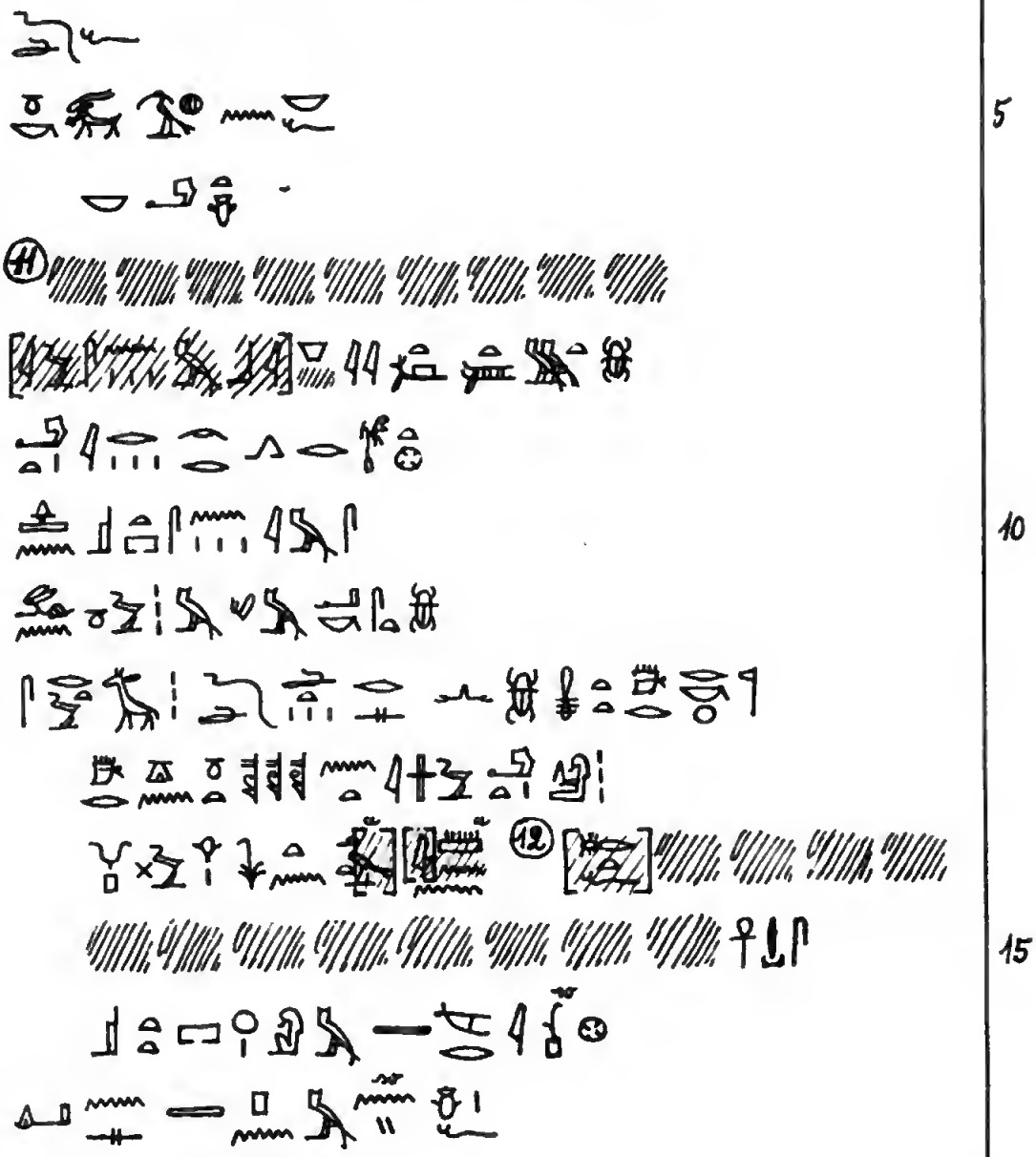
vgl. S. 117, 12. 149, 4.

vgl. S. 117, 13.

a) vgl. Rec. de trav. 14, 72, 14/15. b) so Abdr. (vl. ...?); Borch. ...?.



4. Biographischer Teil.



a — a) ausgemeißelt.

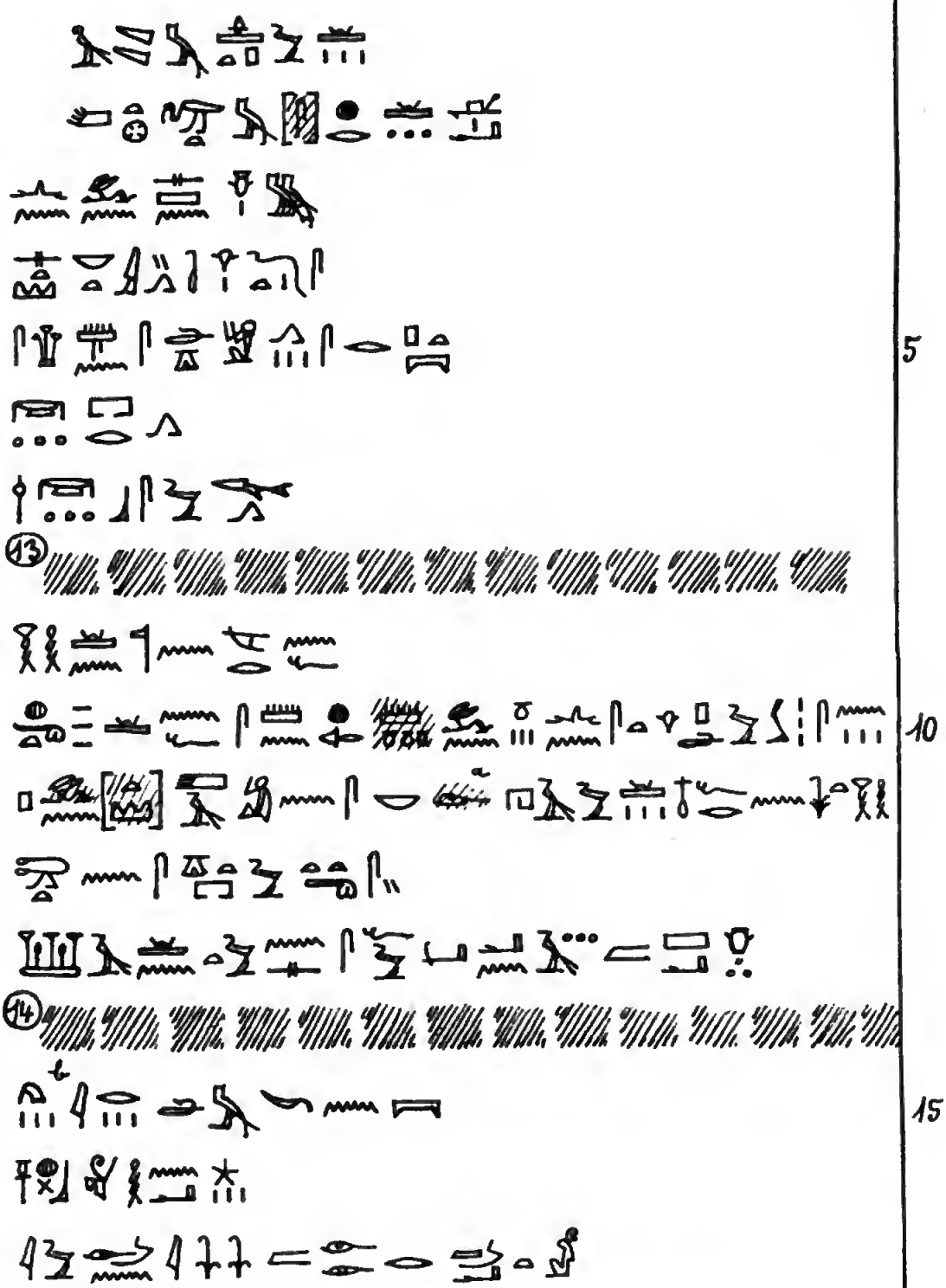
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]



[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

(13) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

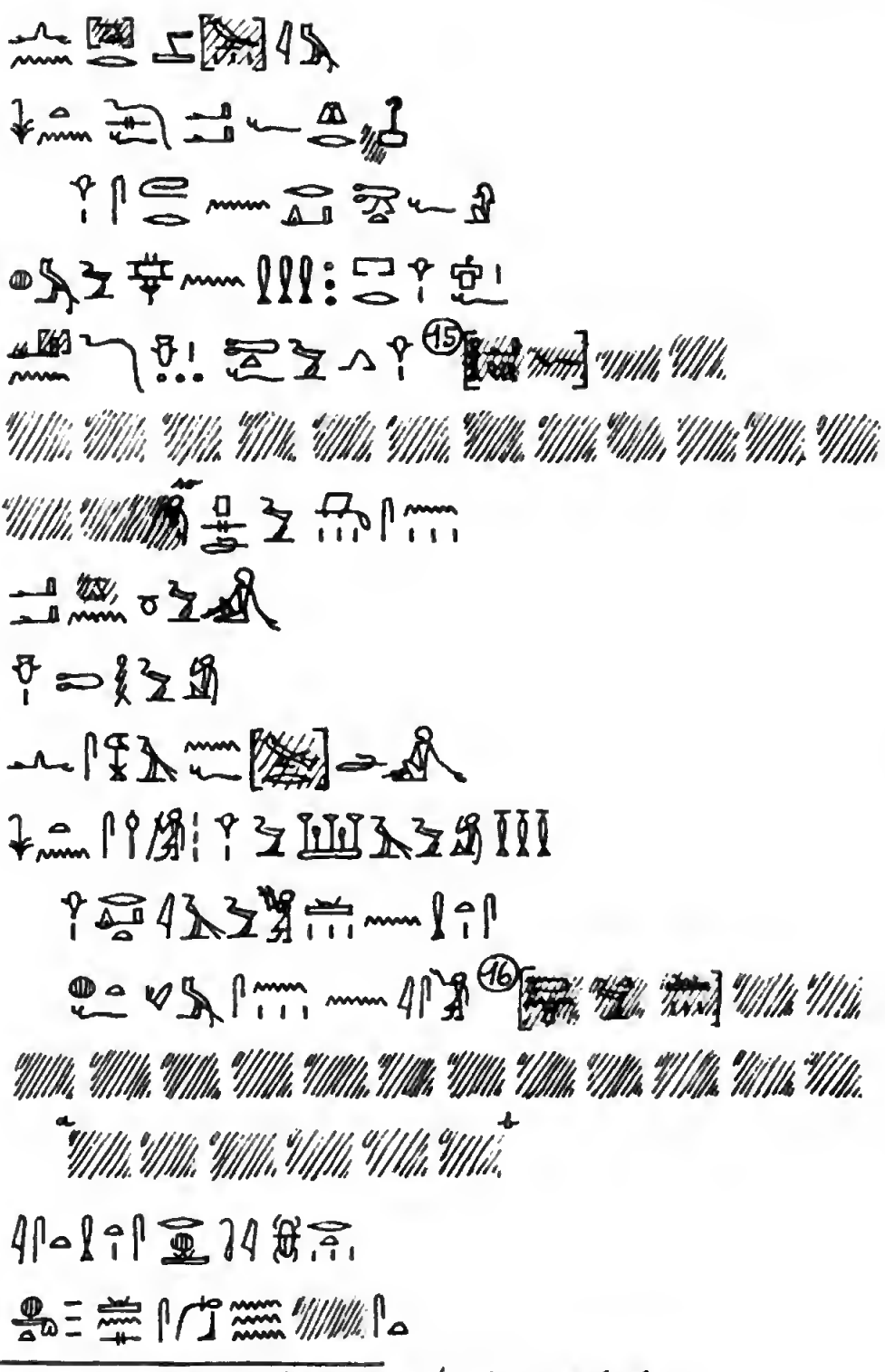
(14) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

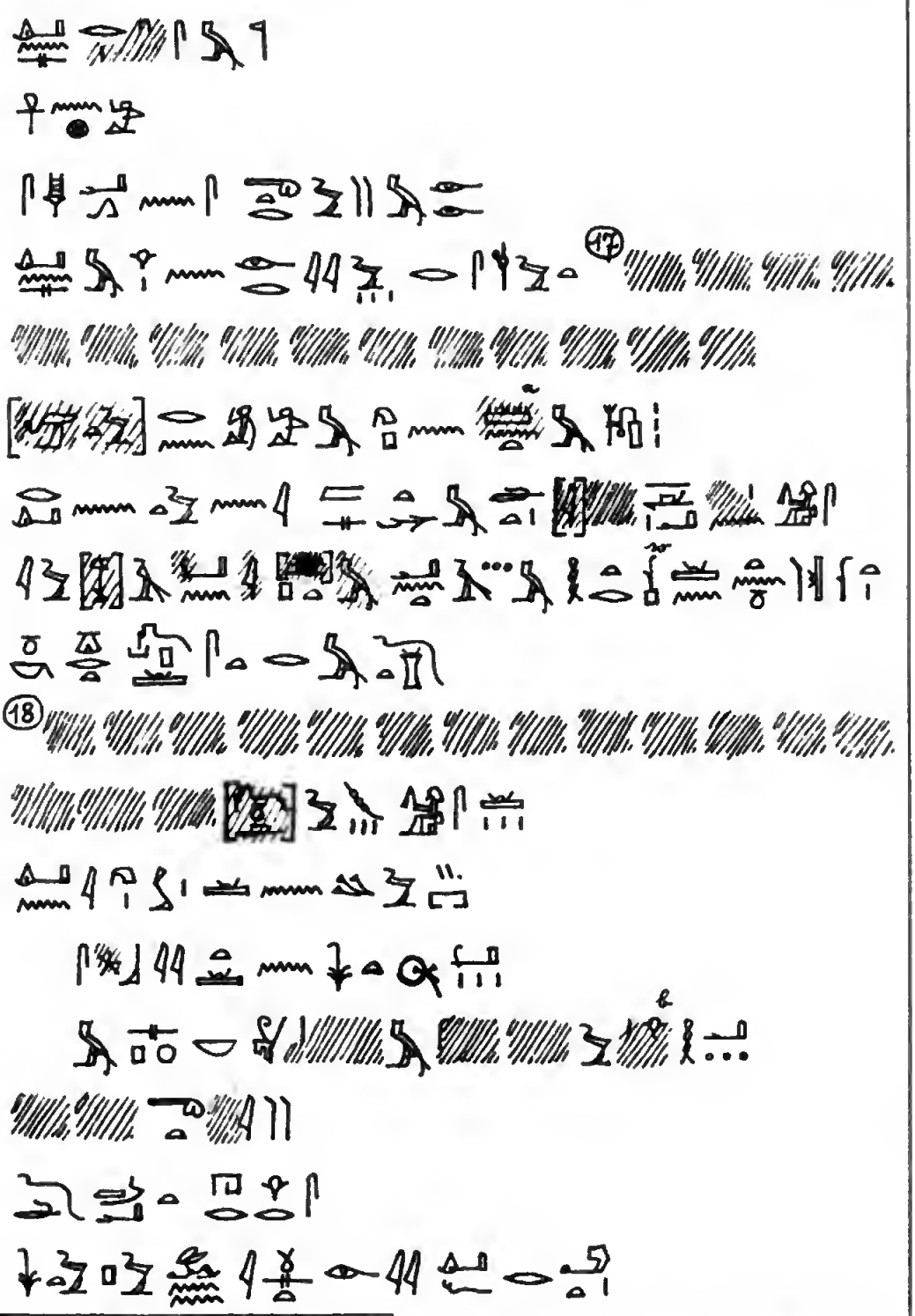
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

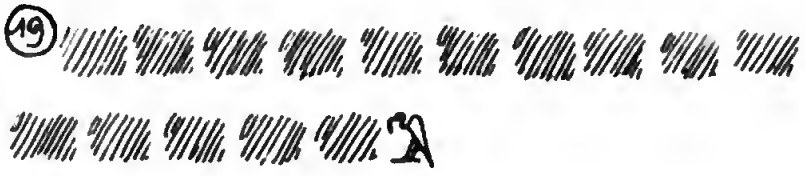
a) [hieroglyph] sicher (nicht [hieroglyph]); [hieroglyph] zweifelhaft, vielleicht [hieroglyphs] Borchardt.
b) die Spitzen der Myrrhenbäume.

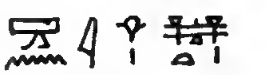


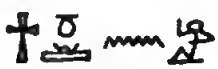
a – b) ausgemeißelt. Das Vorhergehende weggebrochen.



a) unter Amenophis IV ausgemeißelt. b) [hieroglyph] scheint mir nach dem Abdruck sehr zweifelhaft.

19 

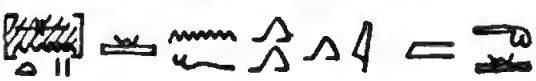
 vgl. S. 118, 6.

 vgl. S. 118, 7.

vgl. S. 118, 8.

vgl. S. 119, 1.2.

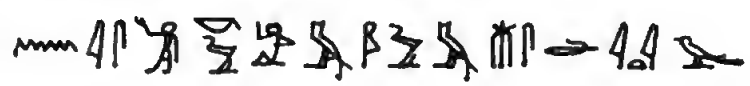
vgl. S. 119, 3.

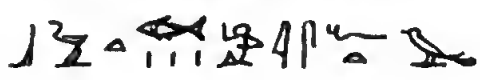
 vgl. S. 119, 7.

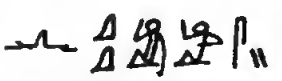
vgl. S. 119, 5.6

20

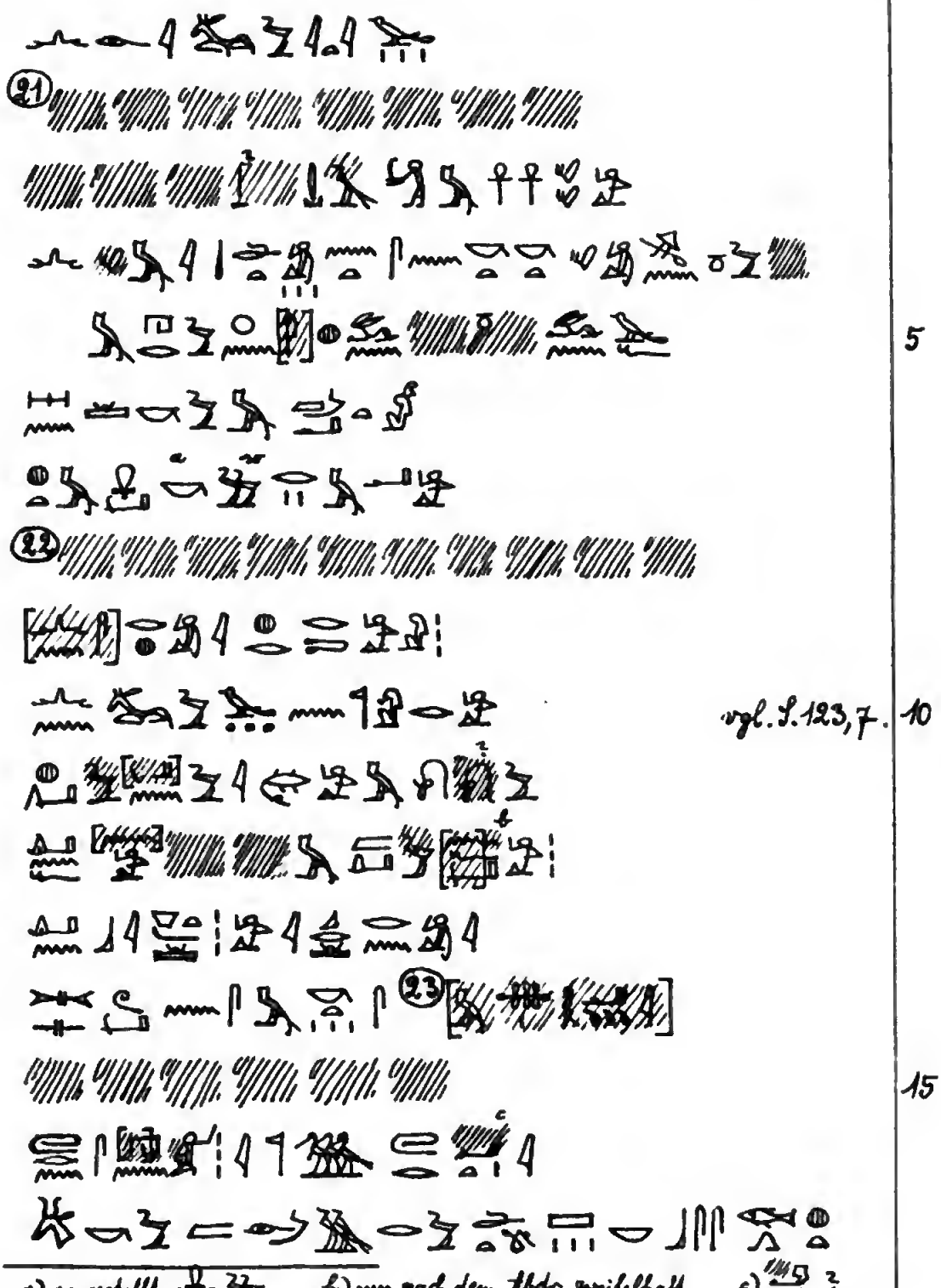
vgl. S. 119, 8.

 vgl. S. 119, 9.



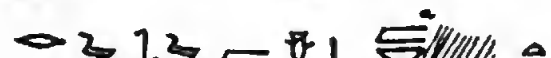


a — b) so Borchardt; Abdr. unkenntlich.

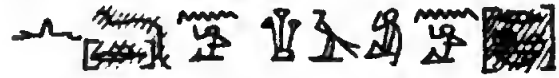


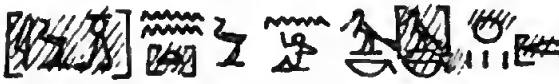
vgl. S. 123, 7.

a) so gestellt [illegible]. b) nun nach dem Abdr. zweifelhaft. c) [illegible] ?

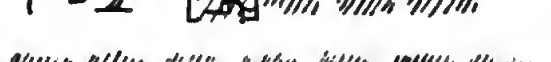


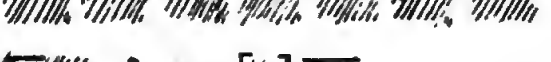
vgl. S. 61, 1.



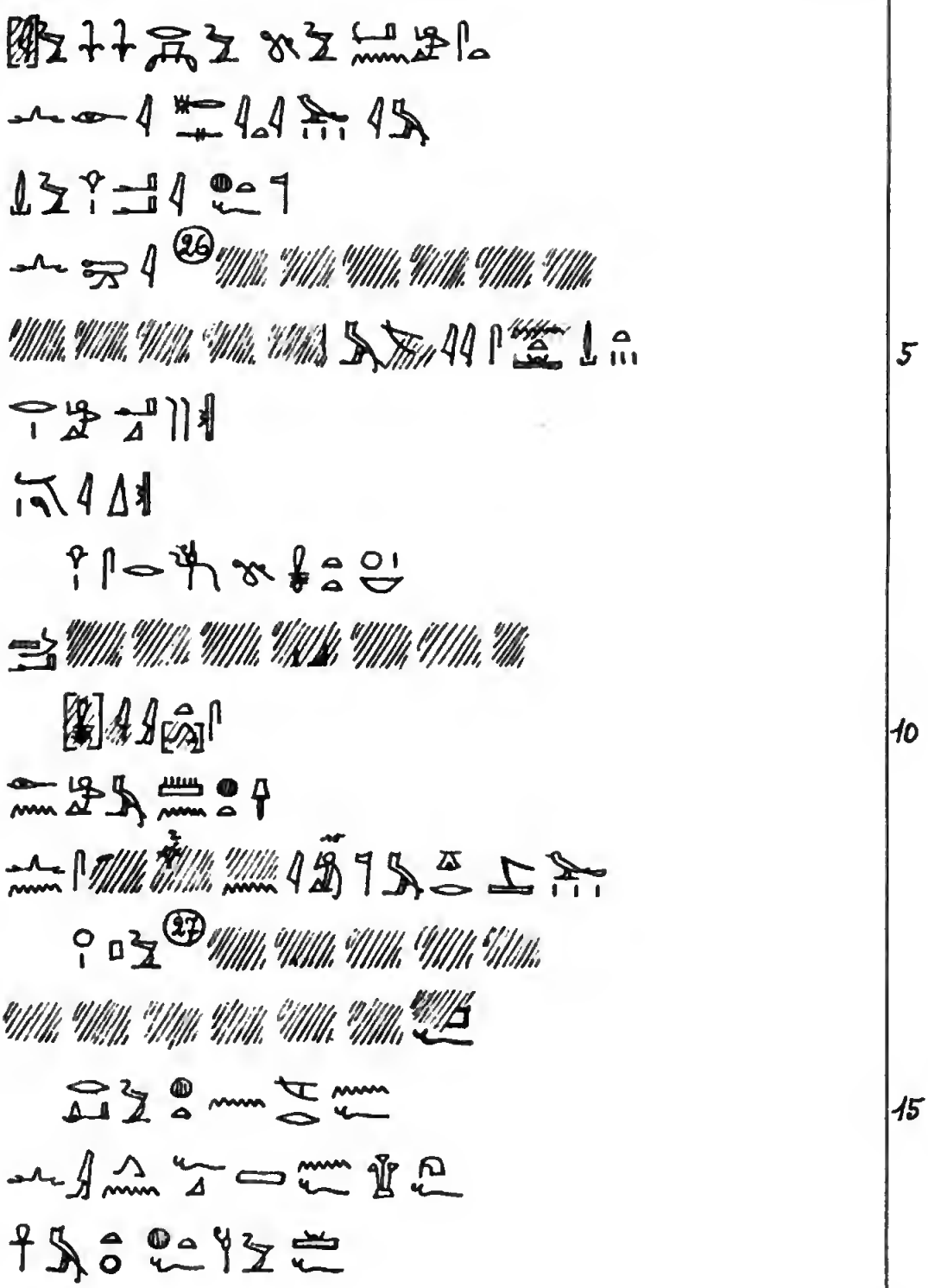


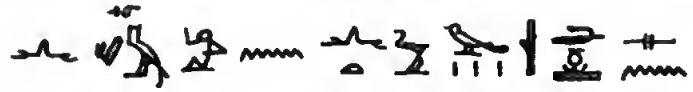
vgl. S. 59, 7.



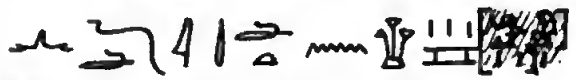


a) so Borch.; Bouriant: ; Abdr. fehlt hier. c) wohl db3.
b) absichtlich zerstört unter Amenophis IV.; lies ?


26
27

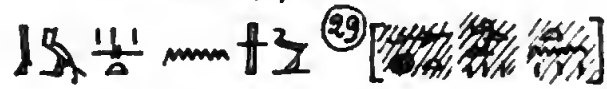


vgl. S. 120, 4.



vgl. S. 120, 3.

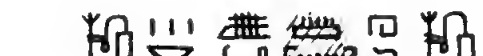
5. Aufforderung an die Leser, ein Opfergebet für den Toten zu sprechen.



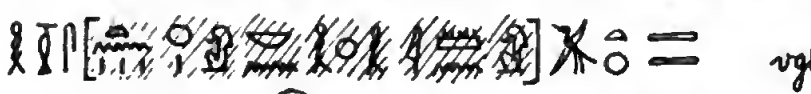
vgl. S. 120, 17. 151, 12.

vgl. S. 151, 13.

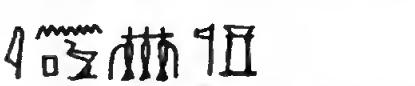
a) [illegible] wohl nur zufällig? b–c) ausgemeißelt.


vgl. S. 121,1. 151,14.

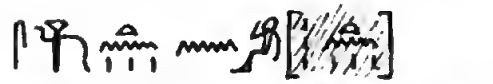
vgl. S. 121,2. 151,15.


vgl. S. 121,5. 151,16.

5



vgl. S. 121,7.


vgl. S. 121,8. 151,17. 10

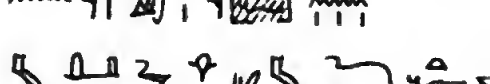
vgl. S. 121,9.

vgl. S. 121,10.

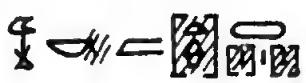
vgl. S. 121,12.

vgl. S. 121,13.

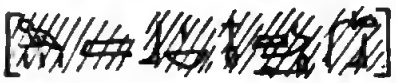
vgl. S. 121,15. 15



a) unter Anonymis IV ausgemeißelt. b – c) etwa 7 Gruppen.
d) diesen Satz als parenthetische Bemerkung aufzufassen.

 [a] vgl. S. 121,16. 152,1.

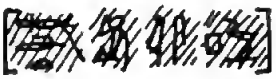
vgl. S. 121,17. 152,1.

 vgl. 122,1. 152,2.

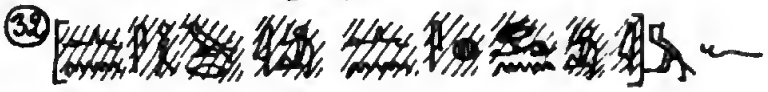
6. Was [illegible] verlangt, ist nur billig und von ihm wohl verdient; es soll auch durch ihn vergolten werden. 5

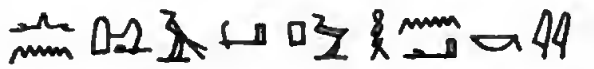
vgl. S. 122,9.

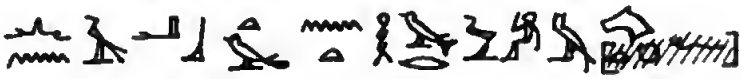
vgl. S. 122,10.

 vgl. S. 122,11.

vgl. S. 122,12. 10

 vgl. S. 122,13.

 vgl. S. 122,14.

 vgl. S. 122,15.

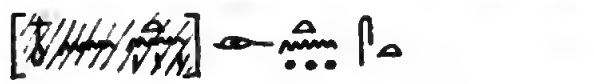
vgl. S. 122,16.

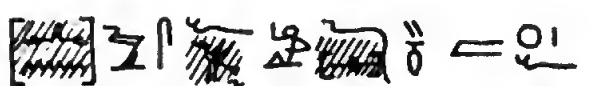
vgl. S. 122,17 15

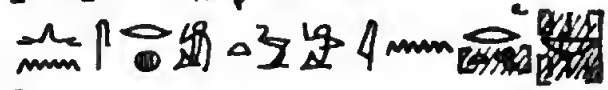
vgl. S. 123,1.

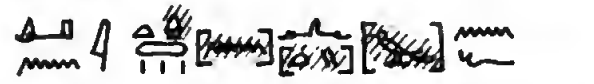
a) was die Leser rufen sollen.

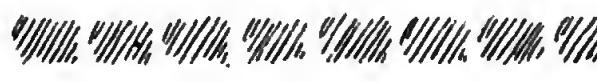
(33)





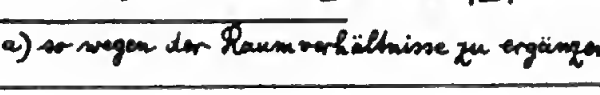
(34) 

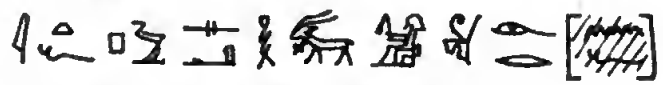


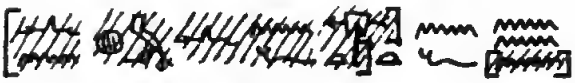


(35)

vgl. S. 123, 11.

a) so wegen der Raumverhältnisse zu ergänzen;  steht da.

 vgl. S. 123, 12.

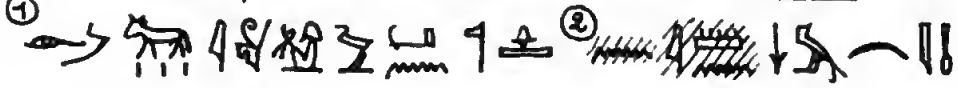
 vgl. S. 123, 13.

vgl. S. 123, 14.

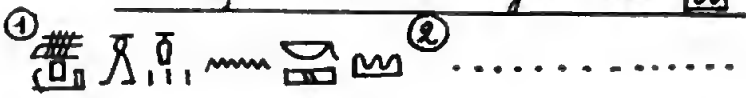
162. Bilder aus dem Leben des , dargestellt in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna.

A. B. nach Leipziger Abdrücken, C nach Abschrift von Borchardt.

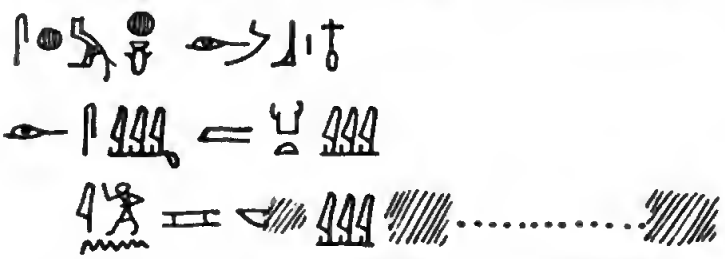
A. Vorführen der Rinderheerden vor .



B. nimmt die Abgaben von in Empfang[a].



C. auf der Sumpfjagd.



a) dem Anschein nach meist Lebensmittel.

163. Titel und Praedikate desselben [hieroglyphs], in anderen Inschriften seines Grabes.

Nach Abschriften von Borchardt (1906).

a. [hieroglyphs] Var. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

c. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

d. [hieroglyphs] Var. [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Var. [hieroglyphs] (allein ohne vorhergeh. [hieroglyphs])

[hieroglyphs] Varr. [hieroglyphs] und [hieroglyphs]

Titel und Praedikate des [hieroglyphs] in s. Grabe. d-i. IV 514

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

e. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] 5

f. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

g. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] Var. [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs]

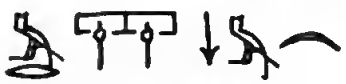
h. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

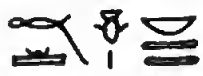
i. [hieroglyphs]

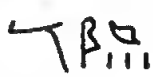
[hieroglyphs] 15

[hieroglyphs]

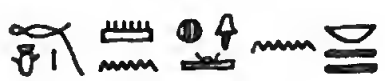


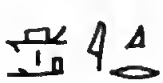
[hieroglyphs]

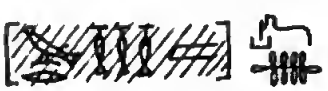


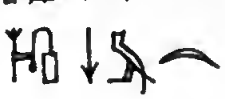


Digitized by Google









164. Titel und Praedikate desselben [hieroglyphs], auf seiner Granitstatue, die im Tempel der Mut bei Karnak aufgefunden wurde, nach der Opferformel zu schließen aber aus dem Tempel des Gottes [hieroglyphs] stammt. Kairo 925.

Veröffentlicht: Benson-Gourlay, Temple of Mut. 320/1.

Berichtigt nach einer Abschrift von Borchardt.

a. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs][a]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

c. [hieroglyphs]

a) — kann auch [hieroglyph] sein, das die Inschrift auch so macht

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

165. Inschriften auf sogen. „Grabkegeln", die vermutlich aus dem Grabe desselben [hieroglyphs] stammen.

Veröffentlicht: Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 289, 172. 293, 221. 222.

a. [hieroglyphs] vgl. ob. S. 509, 5.

[hieroglyphs] vgl. ob. S. 512, 10.

[hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

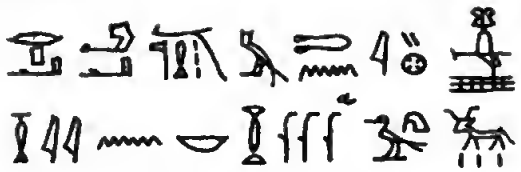
c. [hieroglyphs]

166. [hieroglyphs], Fürst von Thinis zur Zeit der Hatschepsowet.

A. in einer Inschrift seines Grabes zu Abydos.

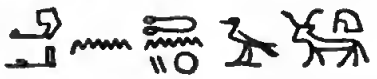
Veröffentlicht: Mac Iver-Mace, El Amrah and Abydos pl. 34, 1.

Digitized by Google



B. in der Darstellung des Obeliskentransports zu Der-el-bahri.[b]

Veröffentlicht: Naville, Arch. Report for 1895/6.

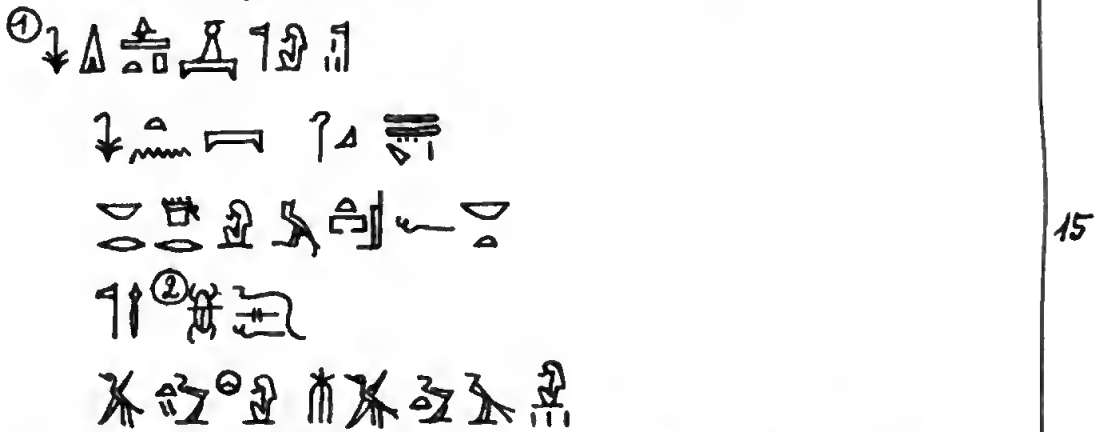


---

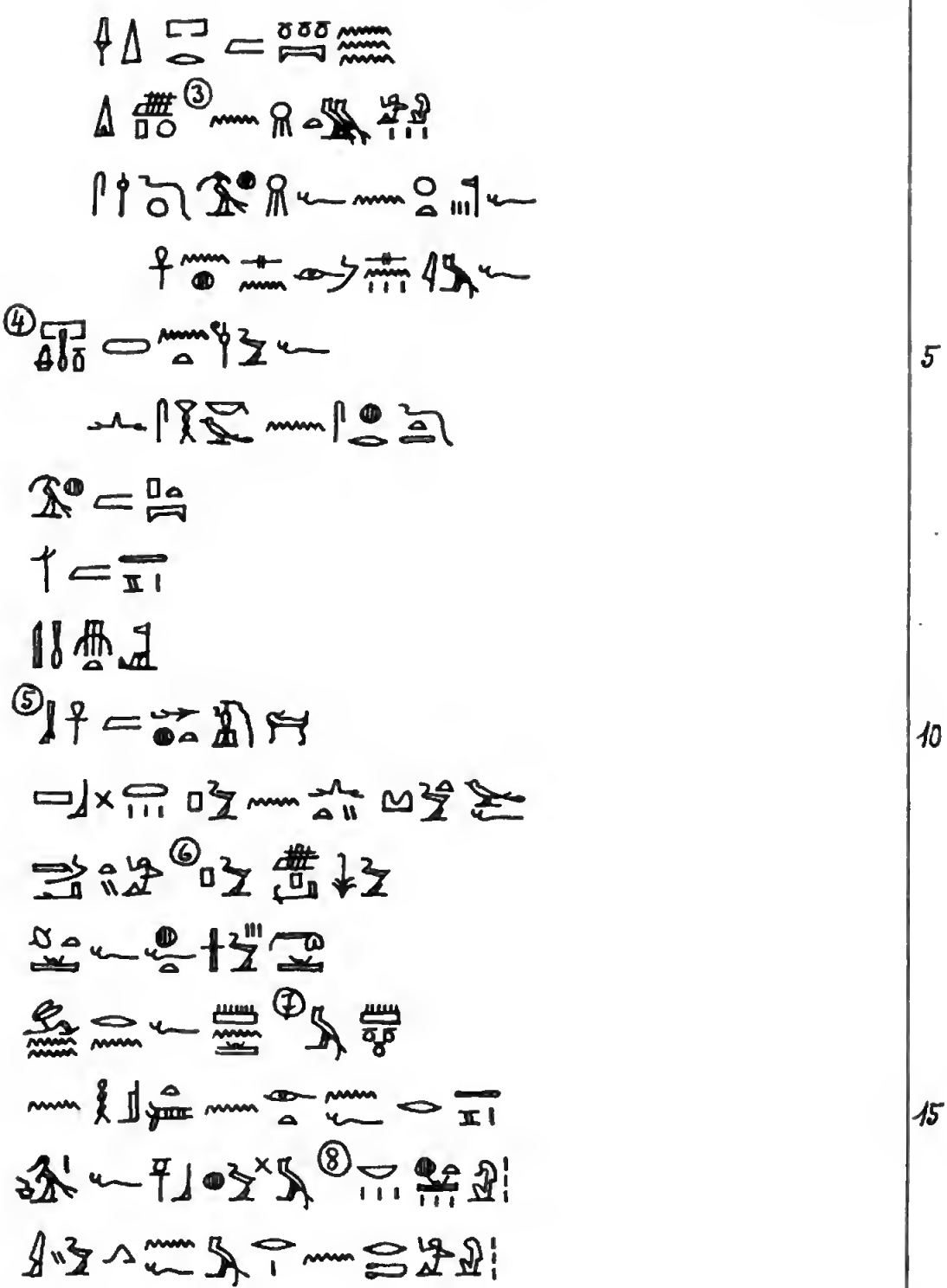
167. Inschrift auf einer Sandsteinstatue desselben, aufgefunden in seinem Grabe, jetzt in New York.

Veröffentlicht: Mac Iver-Mace, El Amrah and Abydos pl. 33, 1.2. und pl. 32 (Photographie, wonach die Berichtigungen).

1. Spruch für das Wohl des Toten.



a) nbtj-Name der Königin. b) Die Inschriften dieser Darstellung werden in dieser Sammlung erst, wenn die endgültige Publ. vorliegt, gegeben werden.



⑨ [hieroglyphs]

⑩ [hieroglyphs]

⑪ [hieroglyphs]

⑫ [hieroglyphs]

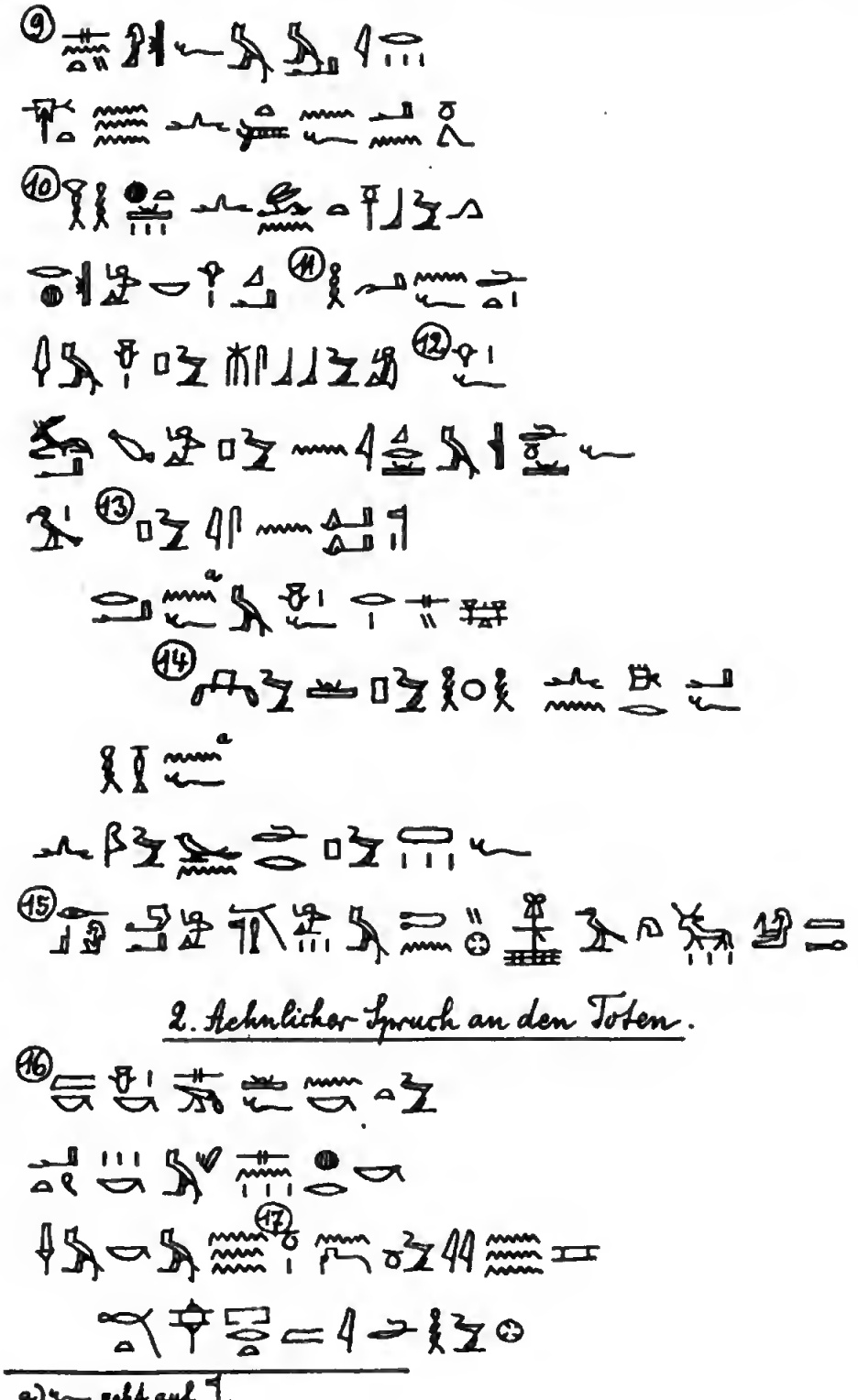
⑬ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a

⑭ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a

⑮ [hieroglyphs]

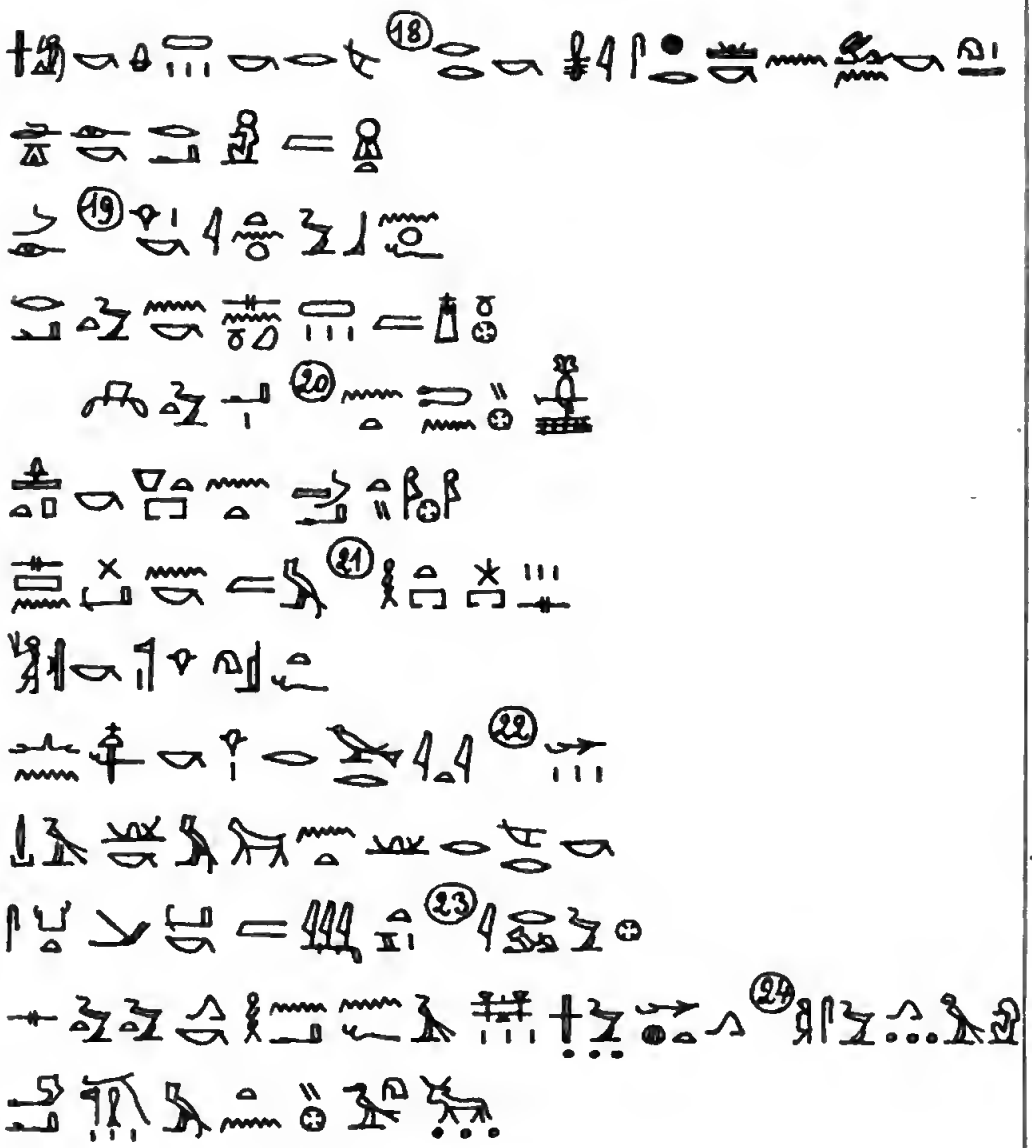


2. Aehnlicher Spruch an den Toten.

⑯ [hieroglyphs]

⑰ [hieroglyphs]

a) [hieroglyphs] geht auf [hieroglyph].



168. Inschriften einer schwarzen Granitstatue des [illegible], zweiten Propheten des Amon, aufgefunden im Tempel der Mut bei Karnak.

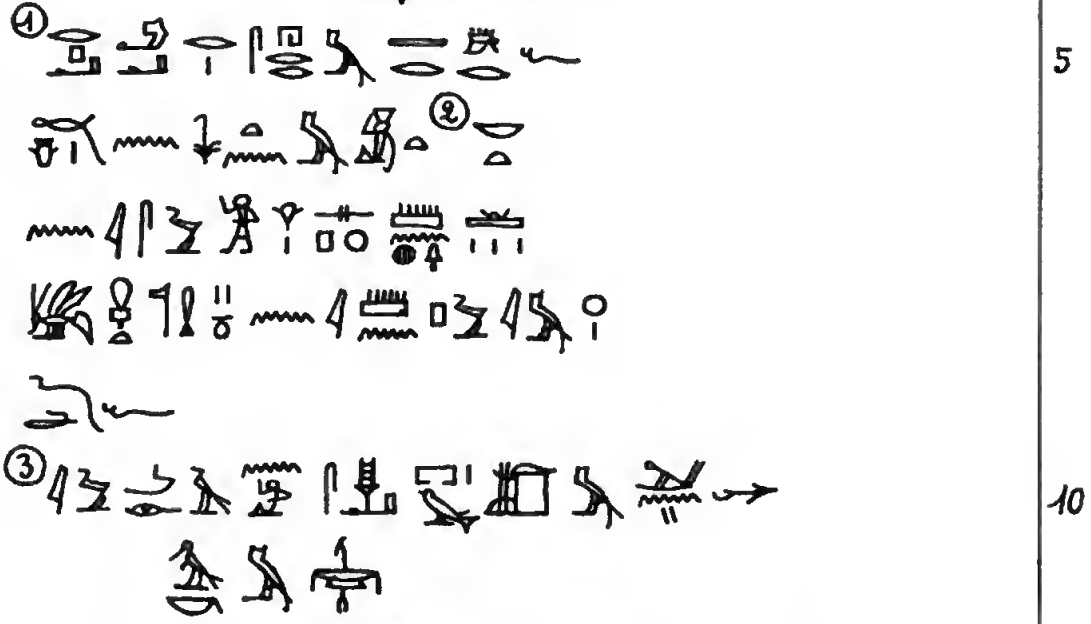
a) Zur Lesung des Namens s. die Variante S. 527, h.

Kairo 910.

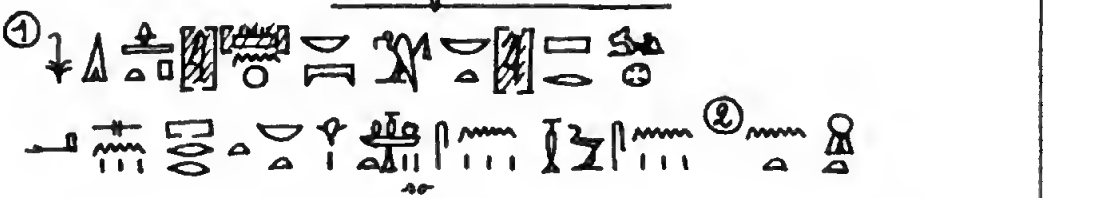
Veröffentlicht: Benson-Gourlay, Temple of Mut 315–317.

Berichtigt nach einer Abschrift von Borchardt.

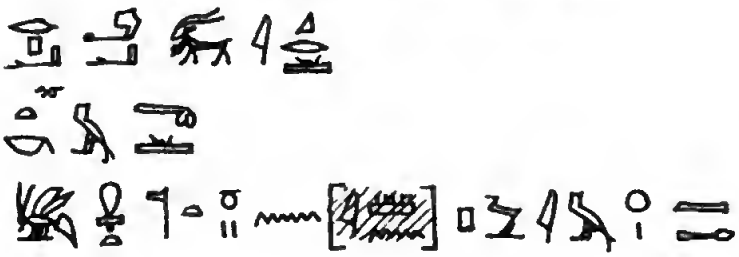
A. Auf der Basis.



B. Auf dem Rücken.



C. Auf dem Kleide.



---

169. Bilder aus dem Leben des [hieroglyphs], dargestellt in seinem Grabe in den Asasif, das aus der endgültigen Alleinregierung Thutmosis' III stammt.

A. [hieroglyphs] nimmt die vom König dem Amonstempel geschenkten Abgaben Asiens und der

Oasen in Empfung, die deren Vertreter herbeibringen.

Veröffentlicht: Dümichen, Oasen der lib. Wüste Taf. 1; – Die Titel des P. auch Leps. Denkm. Text III 243.

1. Ueber [hieroglyphs] selbst.

① [hieroglyphs] 5

② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs] ④ [hieroglyphs] ⑤ [hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs] ⑦ [hieroglyphs] ⑧ [hieroglyphs] 10

2. Abgaben von Asien.

Vor dem Schreiber: [hieroglyphs]

Ueber Gefäßen: [hieroglyphs]

3. Abgaben von [hieroglyphs].

Vor dem Schreiber: [hieroglyphs] 15

Ueber einem Manne, der die Erde küßt: [hieroglyphs]

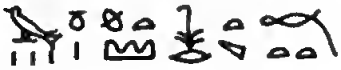
Neben diesem Obergärtner stehen zwei Tische: [hieroglyphs].

a) Düm. [hieroglyphs]. b) lies [hieroglyphs]?

4. Abgaben der Oasen.

Vor dem Schreiber: [hieroglyphs]

Ueber zwei Männern, die die Erde küssen: [hieroglyphs]

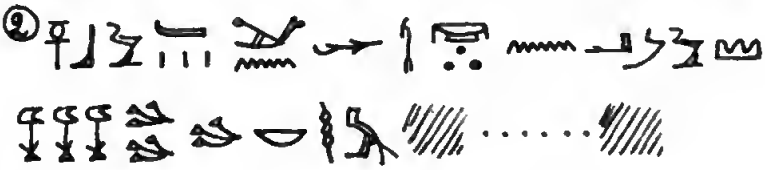


B. [hieroglyphs] beaufsichtigt das Vermessen der Kriegsbeute König Thutmosis' III.

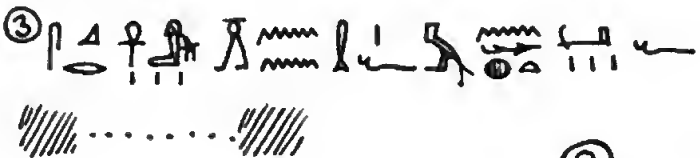
Veröffentlicht: Dümichen, Oasen Taf. 2, a. – Leps. Denkm. Text III 243.

① [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]

② [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]



③ [hieroglyphs] ..... [hieroglyphs]



Daneben steht der Name des Königs: [hieroglyphs] (ob eine Standarte, die vor [hieroglyphs] stand ?).

C. [hieroglyphs] besichtigt die Denkmäler und Kostbarkeiten, die der König dem Amonstempel zum Geschenk machte.

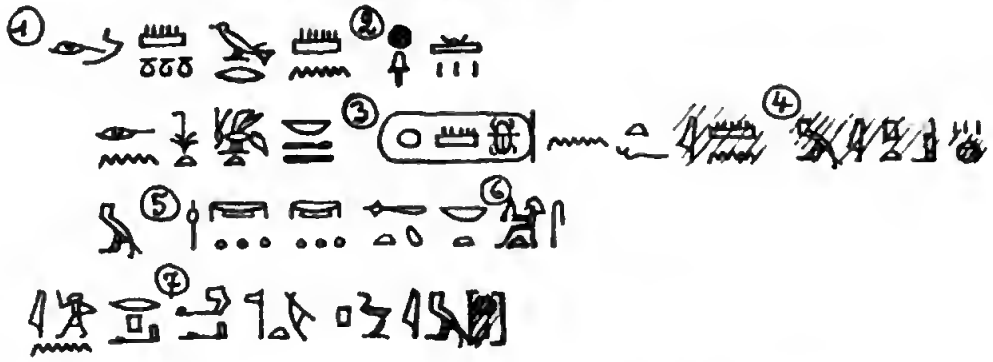
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 39 c. d. Text III 244.

a) lies [hieroglyph] ? b) bei Leps. wie [hieroglyph] ḳ.

Digitized by Google

Kollationiert mit Berl. Zeichn. 632. Abschrift von Erman (1886).

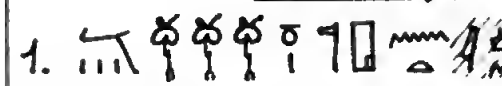
1. Ueber [hieroglyphs] selbst.

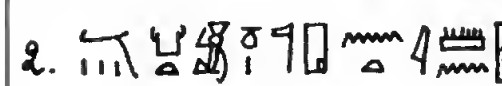


2. Vor ihn treten zwei Reihen von Beamten.

a. Beischrift der Szene.

b. Beischrift der Beamten.

1.  obere Reihe.

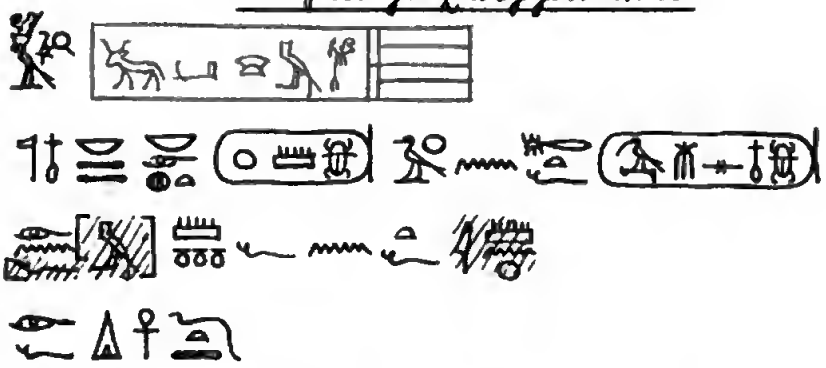
2.  untere Reihe.

3. Aufschrift eines der beiden grofsen Granit-Obelisken, die die Reihe der von [hieroglyphs] zu be-

a) ▵ nach Erman.

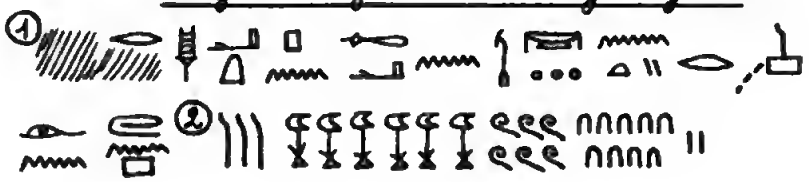
sichtigenden Denkmäler eröffneten; der zweite Obelisk

ist fast ganz weggebrochen.



NB! Nach der einfachen Form der Königsnamen zu schließen werden diese Obelisken bald nach dem Ende der Hatschepsowet, also vielleicht im 30. Jahre des Königs errichtet worden sein.

4. Goldringe werden abgewogen.



---

170. Titel und Praedikate des [illegible] in anderen Inschriften seines Grabes, sowie auf verschiedenen kleineren Denkmälern, die aus diesem stammen.

a – d aus Grabinschriften nach Abschriften von Erman (1886).

e – g auf der Granitscheinthüre in Kairo nach Abschrift von Sethe (1905). Var. zu d auf dem Statuenbruchstück in Florenz: Schiap. Cat. gen. I 1721. h. Totenstatuette Berlin 10266.

a. [hieroglyphs] 5

b. [hieroglyphs]

c. [hieroglyphs] 10

d. [hieroglyphs] Var. [hieroglyphs]

e. [hieroglyphs]

f. [hieroglyphs]

g. [hieroglyphs] (so meist in den relig. Texten der Scheinthüre) 15

h. [hieroglyphs]

171. Der Oberschatzmeister ↓ 𓏏 𓍿 in seinem Kenotaph zu West-Silsile, über dessen Eingang die Namen der Hatschepsowet (nach Jahr 30 in die Thutmosis' III verwandelt) standen.

Veröffentlicht: Griffith, Proc. Soc. bibl. arch. 12, 106. — Leps. Denkm. Text IV 89.

a. [hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

---

172. Biographische Inschrift desselben ↓ 𓏏 𓍿 in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna, das über der Thür zum 2ten Raume den Namen Thutmosis' III [hieroglyphs] zeigt und wohl erst aus der endgültigen Alleinregierung dieses Königs stammt.[a]

Nach Abschrift von Sethe (1905).

a) Das Grab liegt unweit des Grabes des Rechmire' und ist bewohnt. Vgl. Newberry, Proc. Soc. bibl. arch. 22, 61/62.

Digitized by Google

1. Titel des [hieroglyphs].

① [hieroglyphs]

② [hieroglyphs]

③ [hieroglyphs]

④ [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs]

⑤ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] 10

⑦ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

⑧ [hieroglyphs]

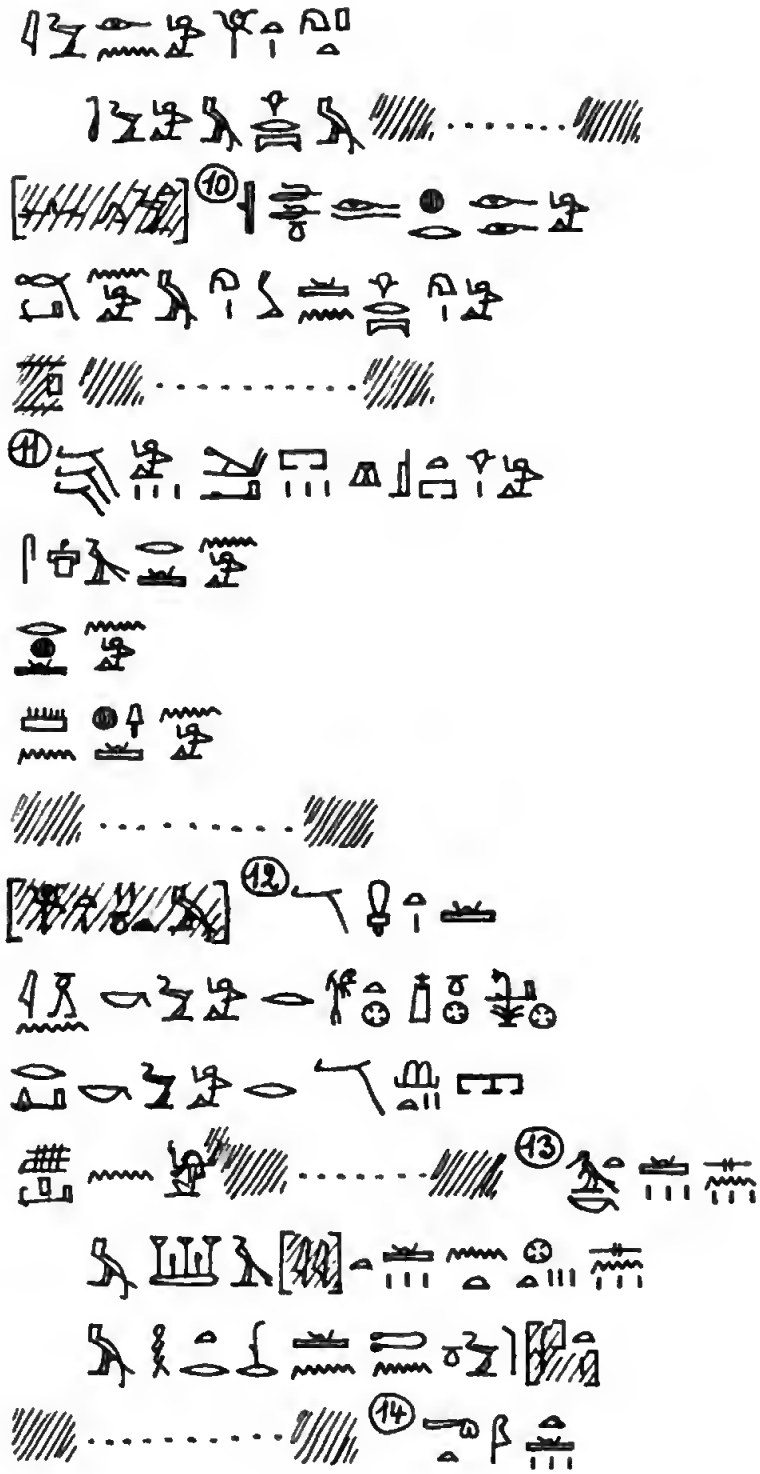
[hieroglyphs]

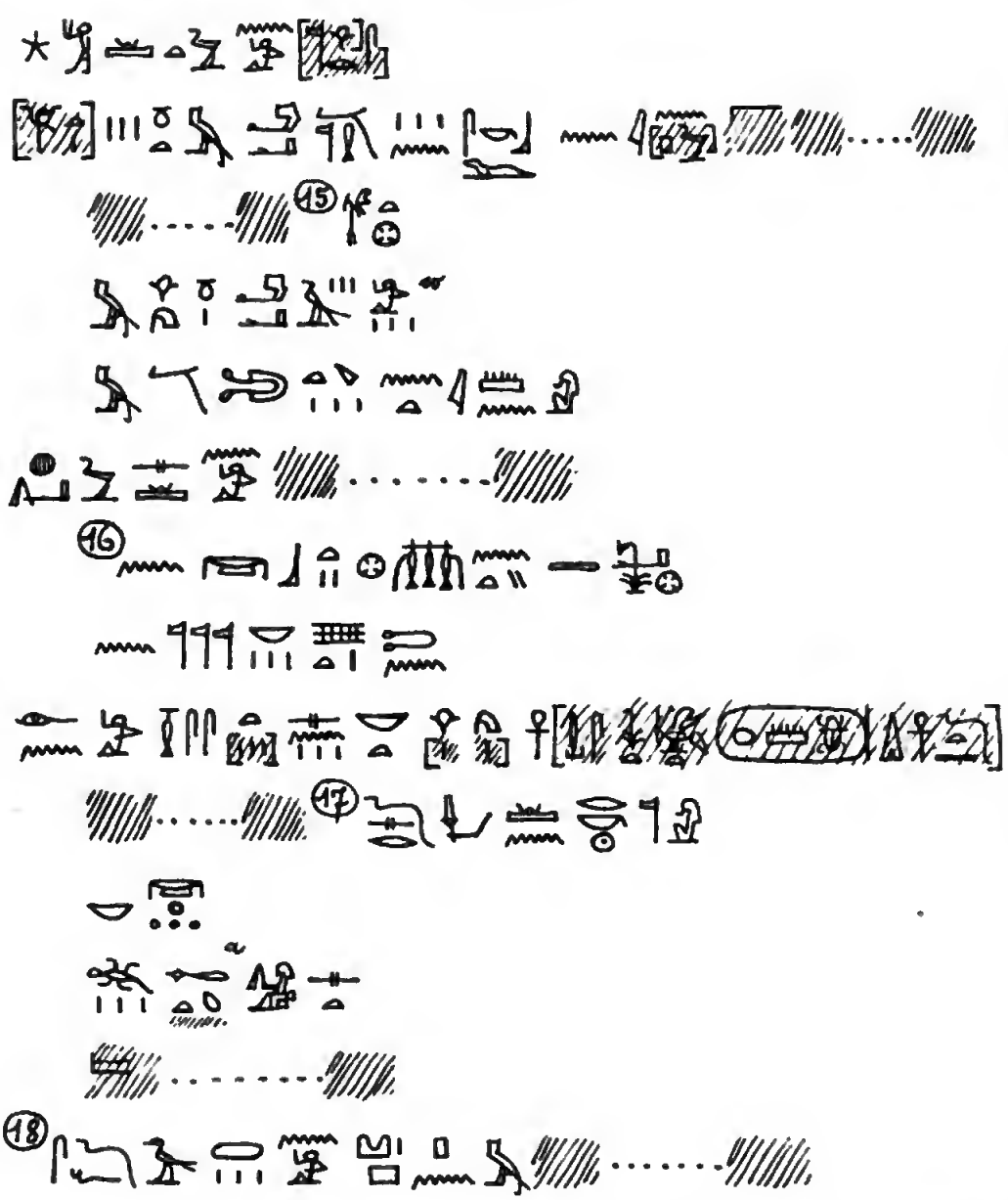
[hieroglyphs] 15

2. Biographische Erzählung.

⑨ [hieroglyphs]

a) oder [hieroglyphs] ?





Hinter der letzten Zeile folgen Darstellungen von Kostbarkeiten

173. ☥ 4 wird vom König zur See nach Byblos

a) Unter … ist höchstens noch für … Platz, nicht für ⌓.

geschickt, um Flaggenmasten für den Amonstempel aus dem Libanon zu holen. Er führt seinen Auftrag aus und erstattet dem König nach der Heimkehr Bericht.

Dargestellt in zwei Bildern zu beiden Seiten einer Thüre in seinem Grabe zu Schech Abd el Gurna.

Nach Abschrift von Sethe (1905). Vgl. S. B. Berl. Akad. Phil.-hist. Kl. 1906, 356 ff.

A. Vor der Reise.

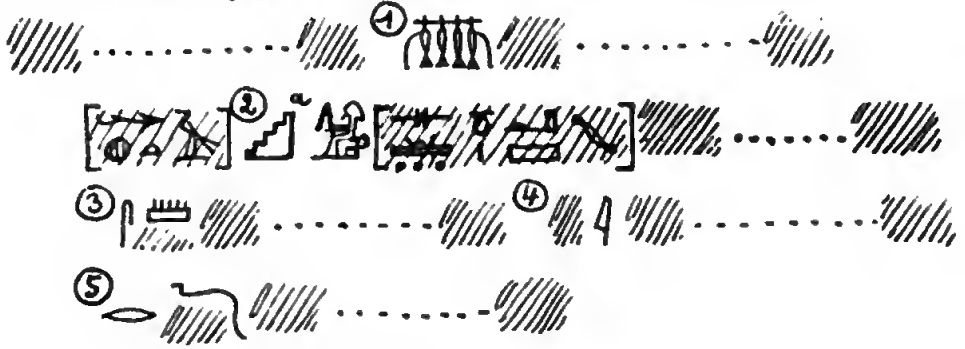
(links von der Thüre dargestellt).

1. Inschrift des Königs (rückläufig).

Der König erteilt dem ↓ ♁ 𓇋 Befehl zur Reise.

① ② [a] ③ ④ ⑤

2. Inschrift des ↓ ♁ 𓇋.



Er preist den König wegen dieses seines Entschlusses.

a) grün gemalt, als Landbezeichnung.

Digitized by Google

Digitized by Google

[hieroglyphs]

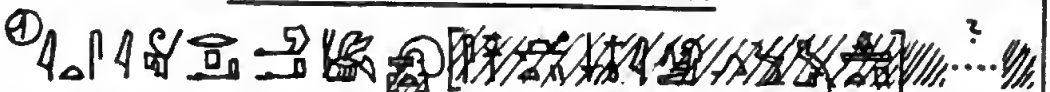
[hieroglyphs]

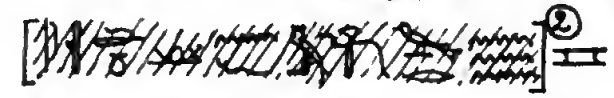
[hieroglyphs] Rest weggebrochen.

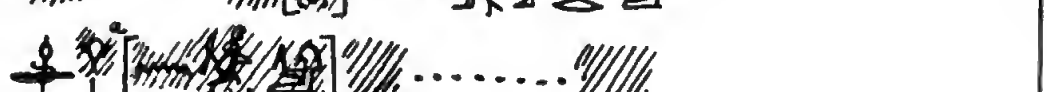
B. Nach der Reise.

(rechts von der Thüre dargestellt).

1. [hieroglyphs] kehrt, gefolgt von Soldaten und Leuten, die die (jetzt unkenntliche) Beute der Expedition mit Tragstangen und auf Schleifen herbeibrachten, zum Könige zurück und erstattet ihm seinen Bericht.







① [hieroglyphs] ? [hieroglyphs] ② [hieroglyphs] ③ ④ ⑤ [hieroglyphs] ⑥ [hieroglyphs] [a] [hieroglyphs] ⑦ [hieroglyphs]

a) Von [hieroglyph] ist nur [hieroglyph] erhalten.

[hieroglyphs] (8) [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] a

[hieroglyphs] (9) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (10) [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] b [hieroglyphs] c [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (11) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] d [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

(12) [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs] e [hieroglyphs]

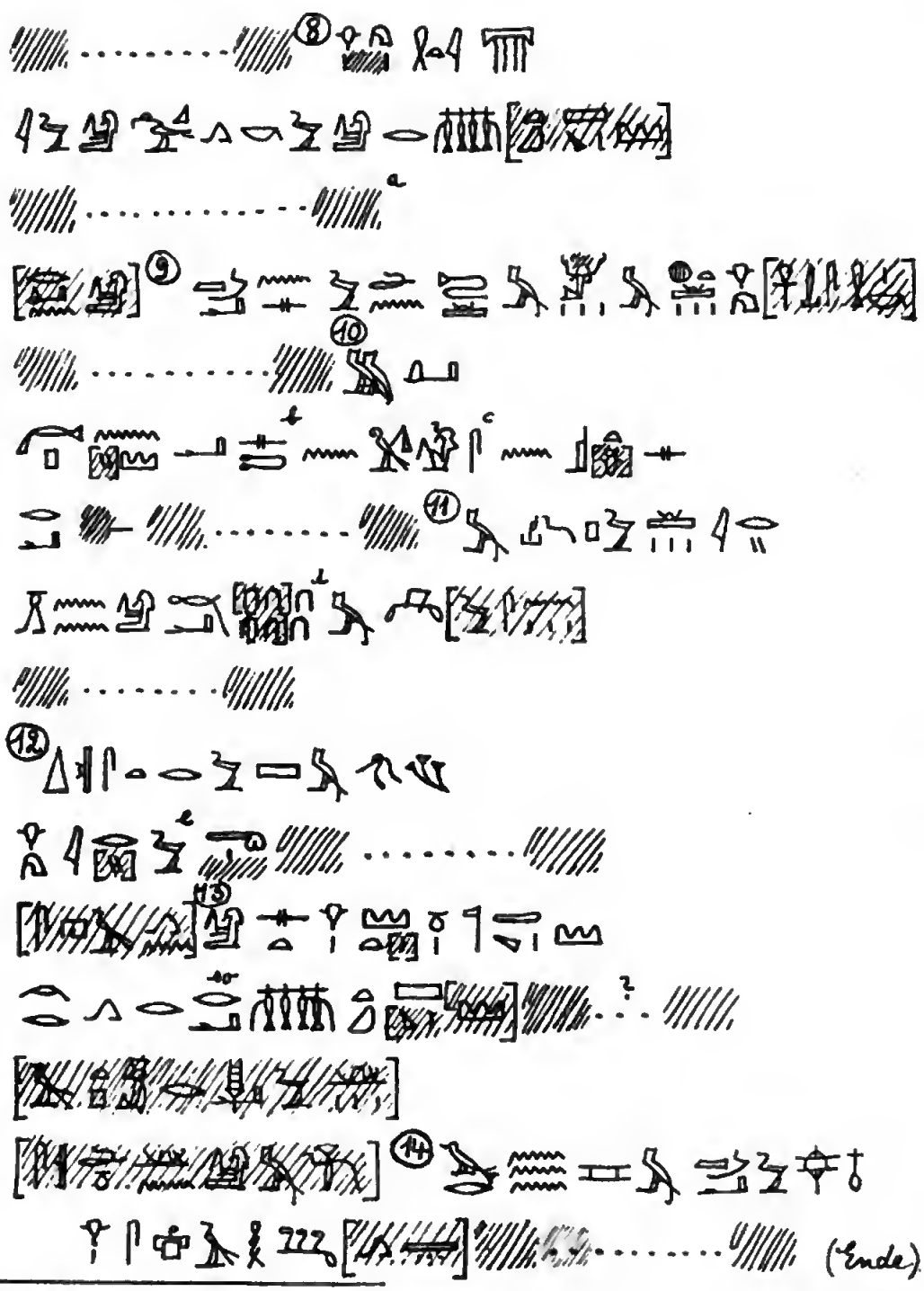
[hieroglyphs] (13) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] so [hieroglyphs] ? [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs] (14) [hieroglyphs] 15

[hieroglyphs] (Ende)

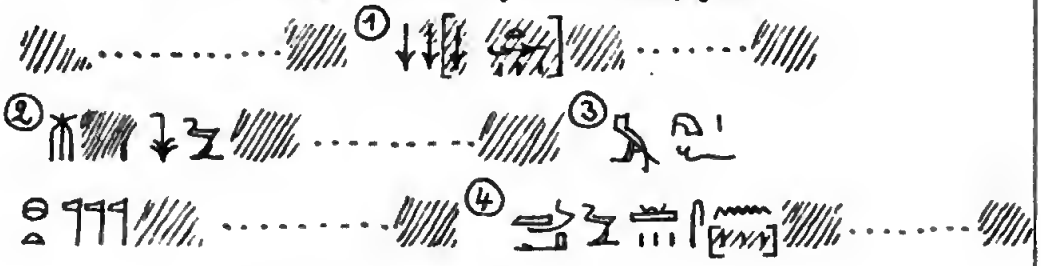


a) hier muß die Göttin des Landes genannt gewesen sein. b) śt Objekts pronomen zu dj. c) [hieroglyphs] 1 Gruppe. d) Die beiden letzten Zehnen sind in meiner Kopie so gestellt: [hieroglyphs], trotzdem hielt ich angesichts des Originales die Ergänzung „60" für sicher, wie ich daneben vermerkte. e) [hieroglyphs] steht in der Mitte der Zeile: [hieroglyphs]

Digitized by Google

2. Inschrift des Königs (rückläufig).

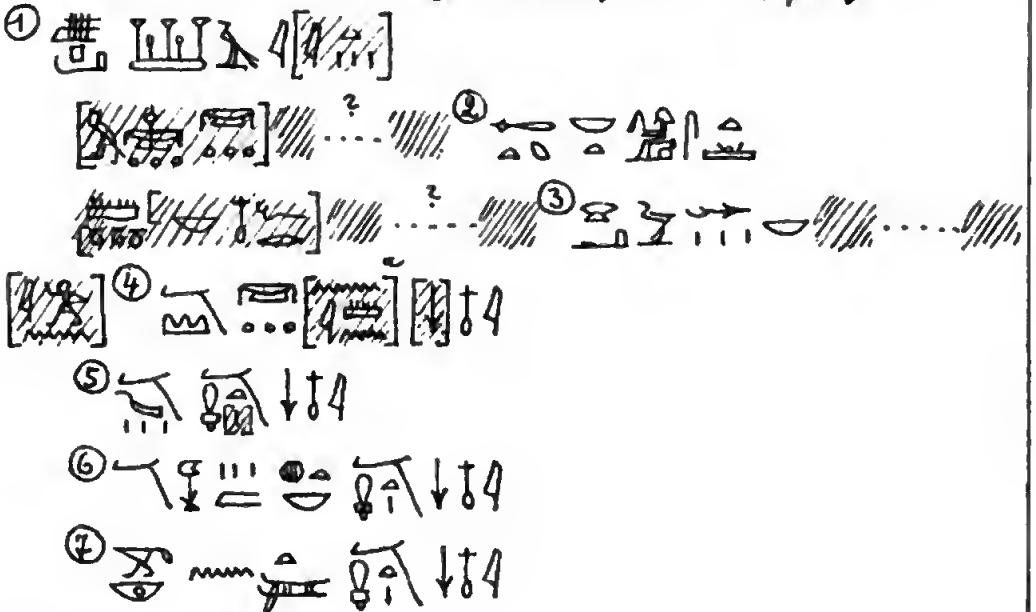
① ② ③ ④



174. Andere Bilder aus dem Leben des ↓ ♁ 𓇋, gleichfalls dargestellt in seinem Grabe.

Nach Abschriften von Sethe (1905).

A. Er nimmt Kostbarkeiten (darunter Goldringe) für den Schatz des Königs in Empfang.

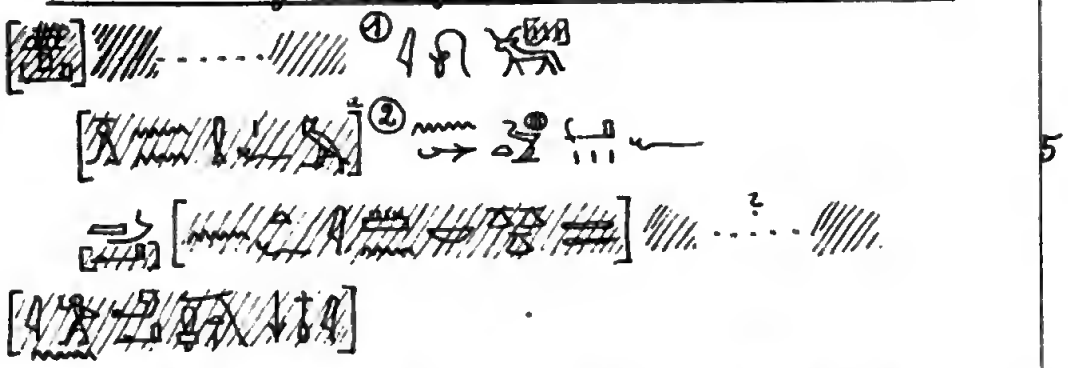


① ② ③ ④ [a] ⑤ ⑥ ⑦

a) ausgemeißelt.

⑧ [hieroglyphs] ? [hieroglyphs]

B. Zerstörtes Bild, das wohl den Empfang der vom König im Kriege erbeuteten Rinder darstellte.



[hieroglyphs] ① [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ? [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

C. ↓ꜣ4 besichtigt die ihm vom Könige geschenkte Grabausrüstung und in die Tempel gestifteten Statuen.[a]

1. Inschrift des ↓ꜣ4.

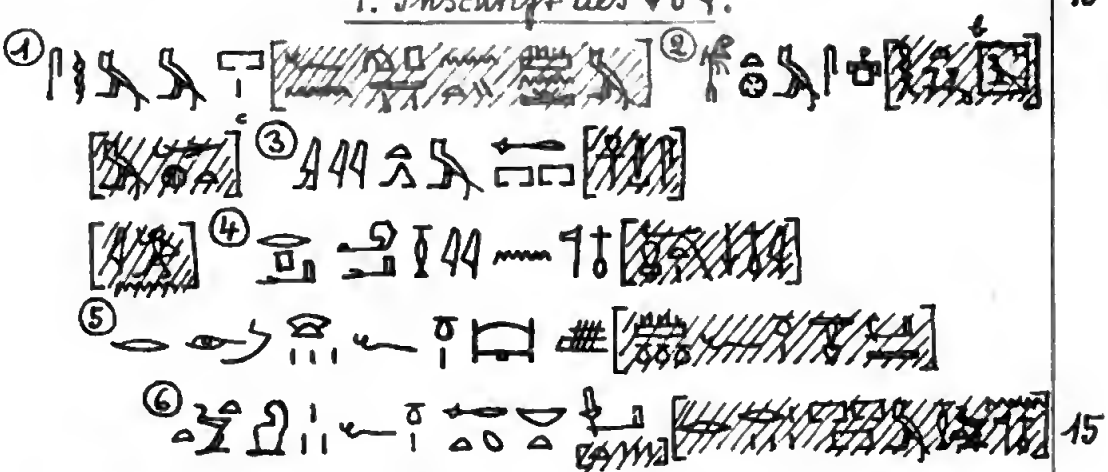
① [hieroglyphs] ② [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ③ [hieroglyphs]

[hieroglyphs] ④ [hieroglyphs]

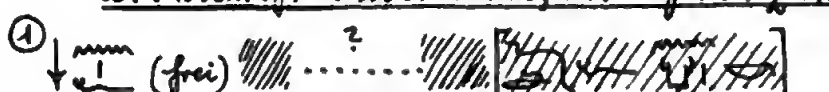
⑤ [hieroglyphs]

⑥ [hieroglyphs]

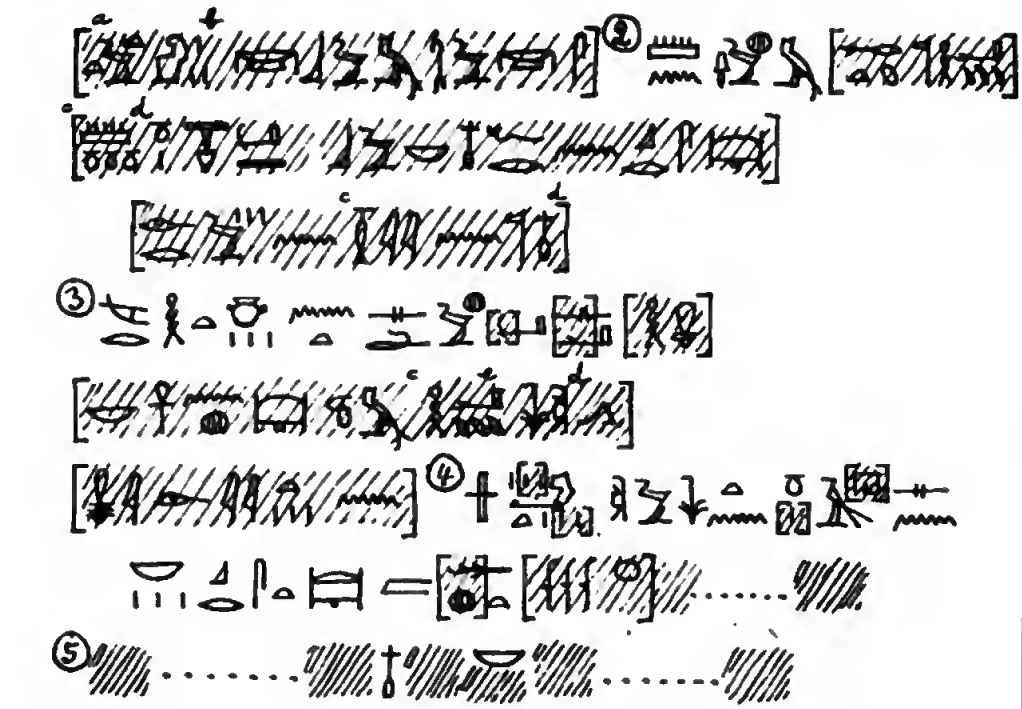


2. Inschrift eines Mannes, der auf ↓ꜣ4 zutrat.

① [hieroglyphs] (frei) [hieroglyphs] ? [hieroglyphs]

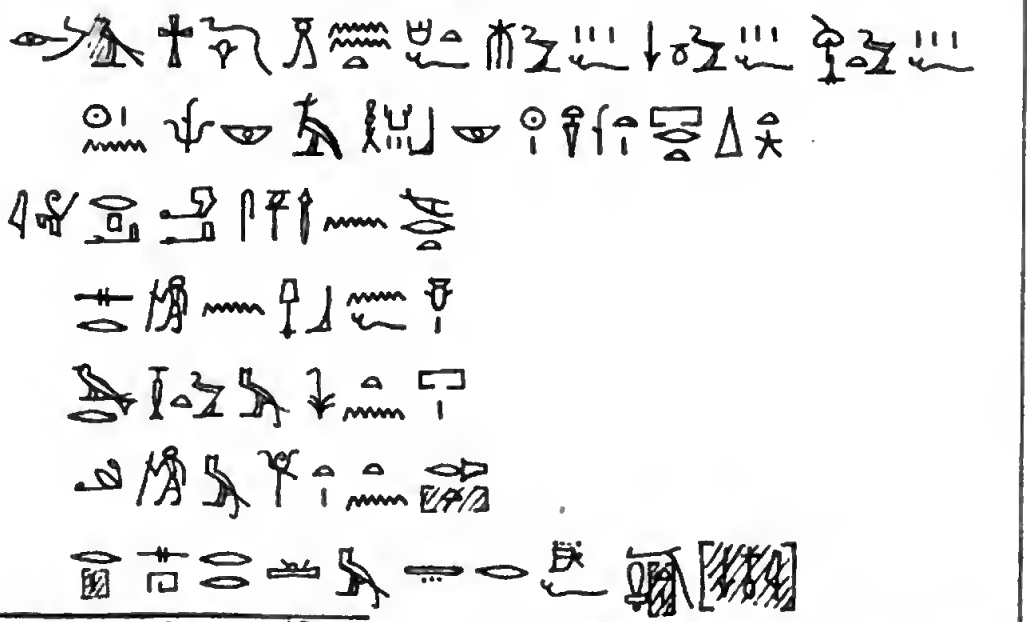


a) ergänzt nach dem gleichlautenden Text im Grabe des Amenemḥab. Die Größe der Lücken am Ende der Zeilen ist ungewiß. b – c) Am. [hieroglyphs].



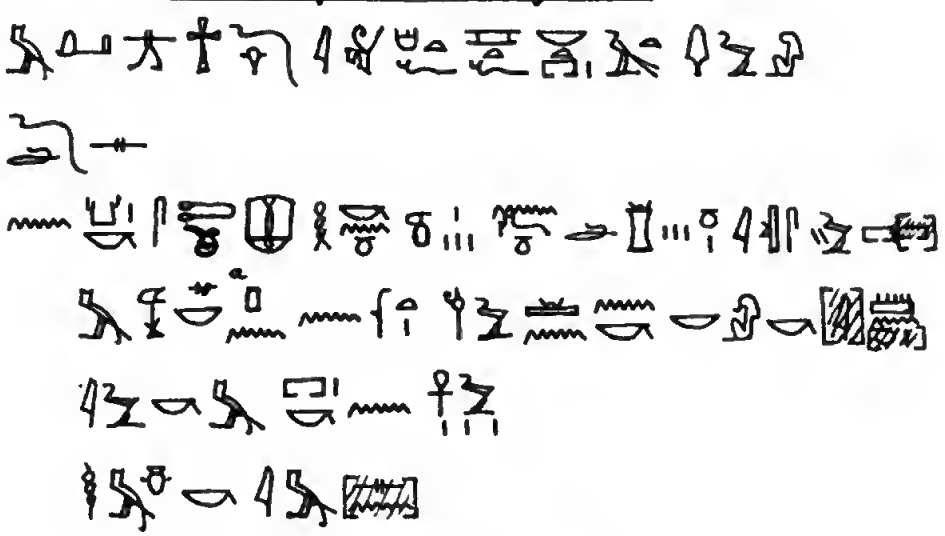
5. †δ4 empfängt die Neujahrsgeschenke der Seinigen.

1. Inschrift des †δ4.



a–b) Am. d. i. ? c–d) Am. ; von mir aus dem Zusammenhang ergänzt. e) oder ?

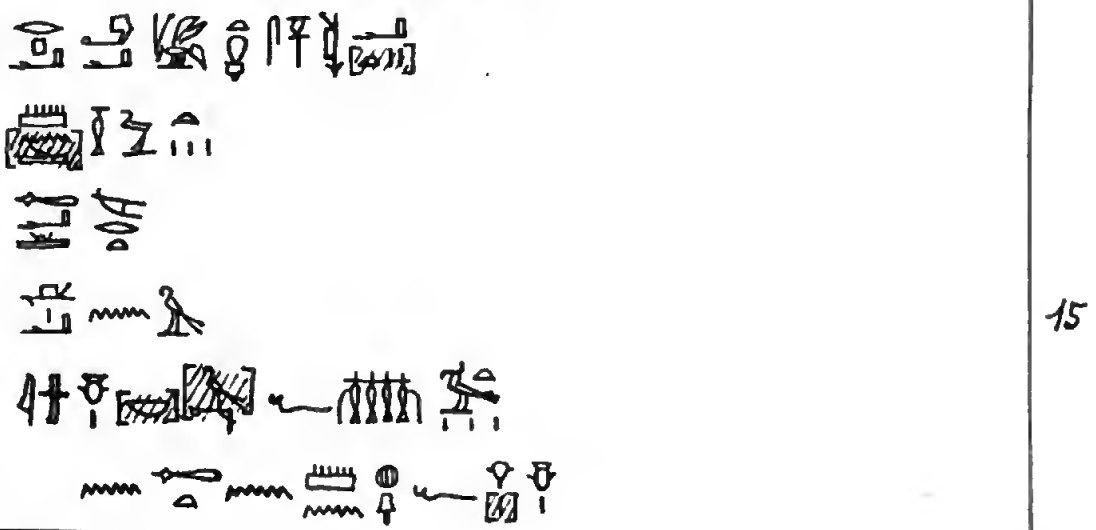
2. Inschrift der Darbringenden.



175. Titel und Praedikate des [illegible]

aus anderen Inschriften seines Grabes.

Nach Abschriften von Sethe (1905).

a. 

a) lies [illegible]?

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

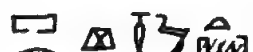
[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

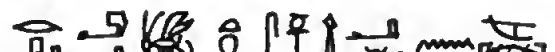
[hieroglyphs]

b. [hieroglyphs]

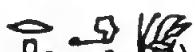
[hieroglyphs]

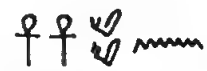


[hieroglyphs]



[hieroglyphs]





[hieroglyphs]

a [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

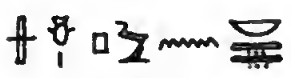
c. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

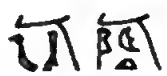
[hieroglyphs]

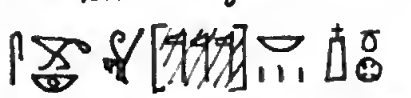
a) [hieroglyphs] stehen in einer neuen Zeile.

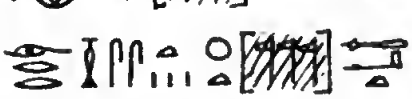
Digitized by Google

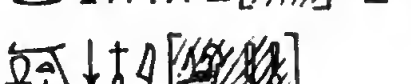


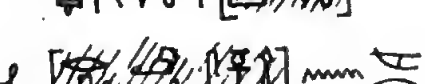
d.

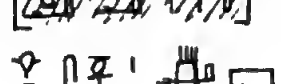
e. 







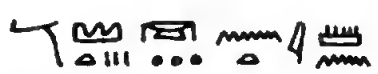
f. 

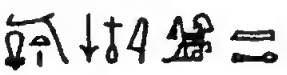


f–h folgen sich einander in dem oben S. 490 erwähnten Totentext

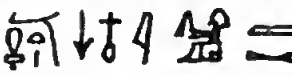
[hieroglyphs]

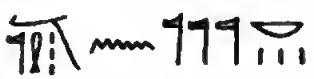
[hieroglyphs]

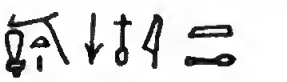


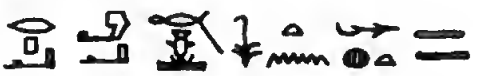


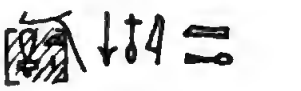
g. [hieroglyphs]

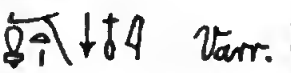




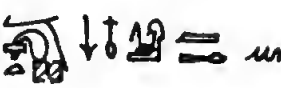








[hieroglyphs]



h. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

i. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

k. [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

l. [hieroglyphs] Varr. [hieroglyphs] und [hieroglyphs]

(alle drei Varianten in einem Ritualtext).

m. [hieroglyphs] . . . . . [hieroglyphs]

[hieroglyphs] . . . . . [hieroglyphs] . . . . . [hieroglyphs]

NB! Die Bezeichnung [hieroglyphs], die in zwei Totentexten den Titeln des [hieroglyphs] vorangeht, gehört nicht, wie Newberry Proc. Soc. bibl. arch. 22, 62 irrig annahm, zu seiner Titulatur, son-

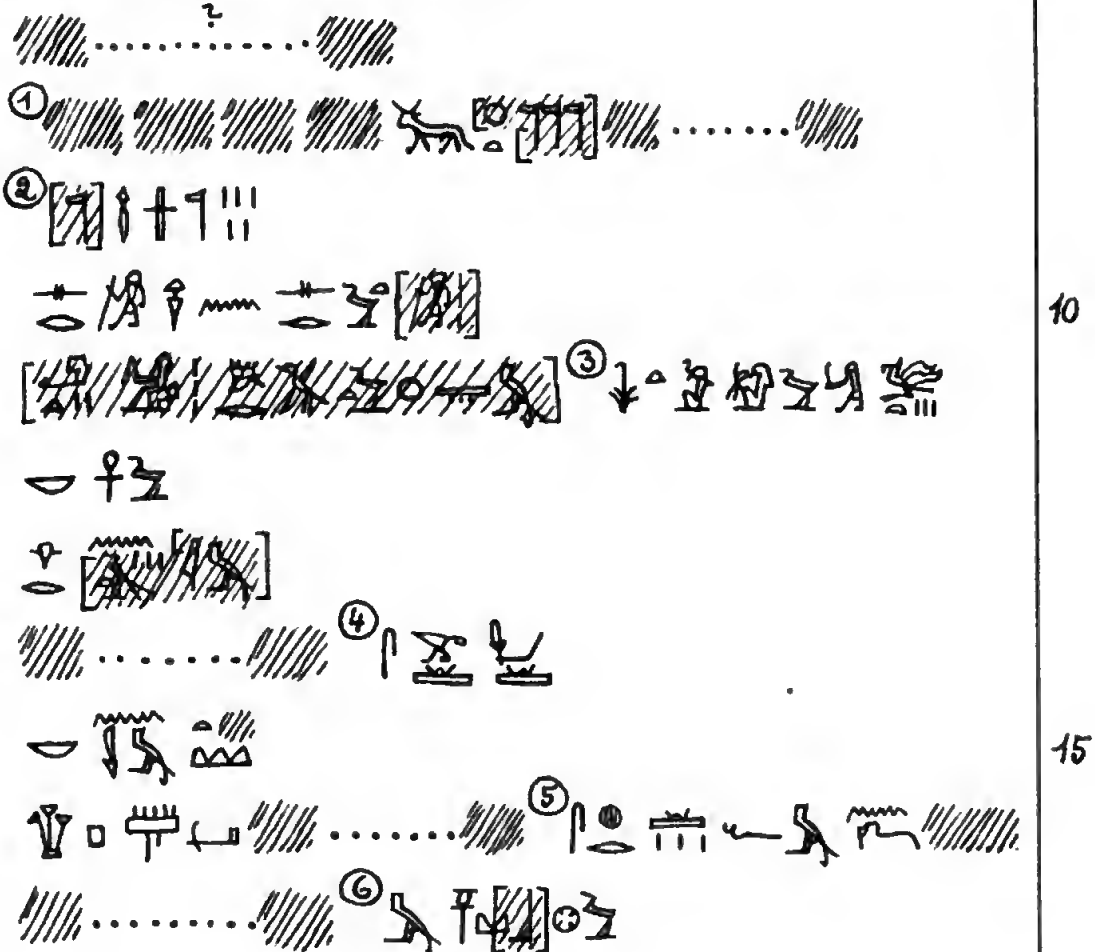
Digitized by Google

dem bezieht sich auf den Wägemeister beim Totengericht, vor dem ḫtḥ gut bestehen soll.

---

176. Bruchstück eines Gebetes des ḫtḥ an Osiris, in welchem er auch über seinen Lebenswandel sprach.

Nach Abschrift von Sethe (1905).



[hieroglyphs] (7) [hieroglyphs]

Es fehlen dann etwa 6 Zeilen.

[hieroglyphs] (14) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (15) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (16) [hieroglyphs] 5

[hieroglyphs] (17) [hieroglyphs]

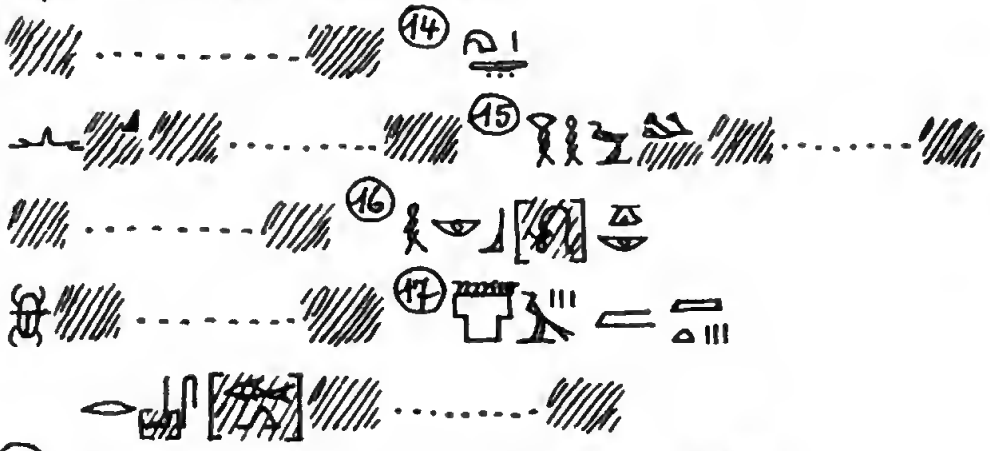
[hieroglyphs]

(18) [hieroglyphs]

(19) [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (20) [hieroglyphs] 10

[hieroglyphs] (21) [hieroglyphs] Rest weggebrochen



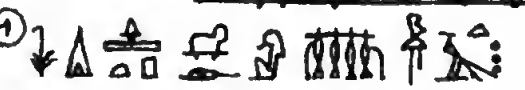
---

177. Inschrift einer Statue desselben [hieroglyphs] im British Museum.[a]

Veröffentlicht: Sharpe, Egypt. insor. I 55. 56 A. Berichtigt. 15

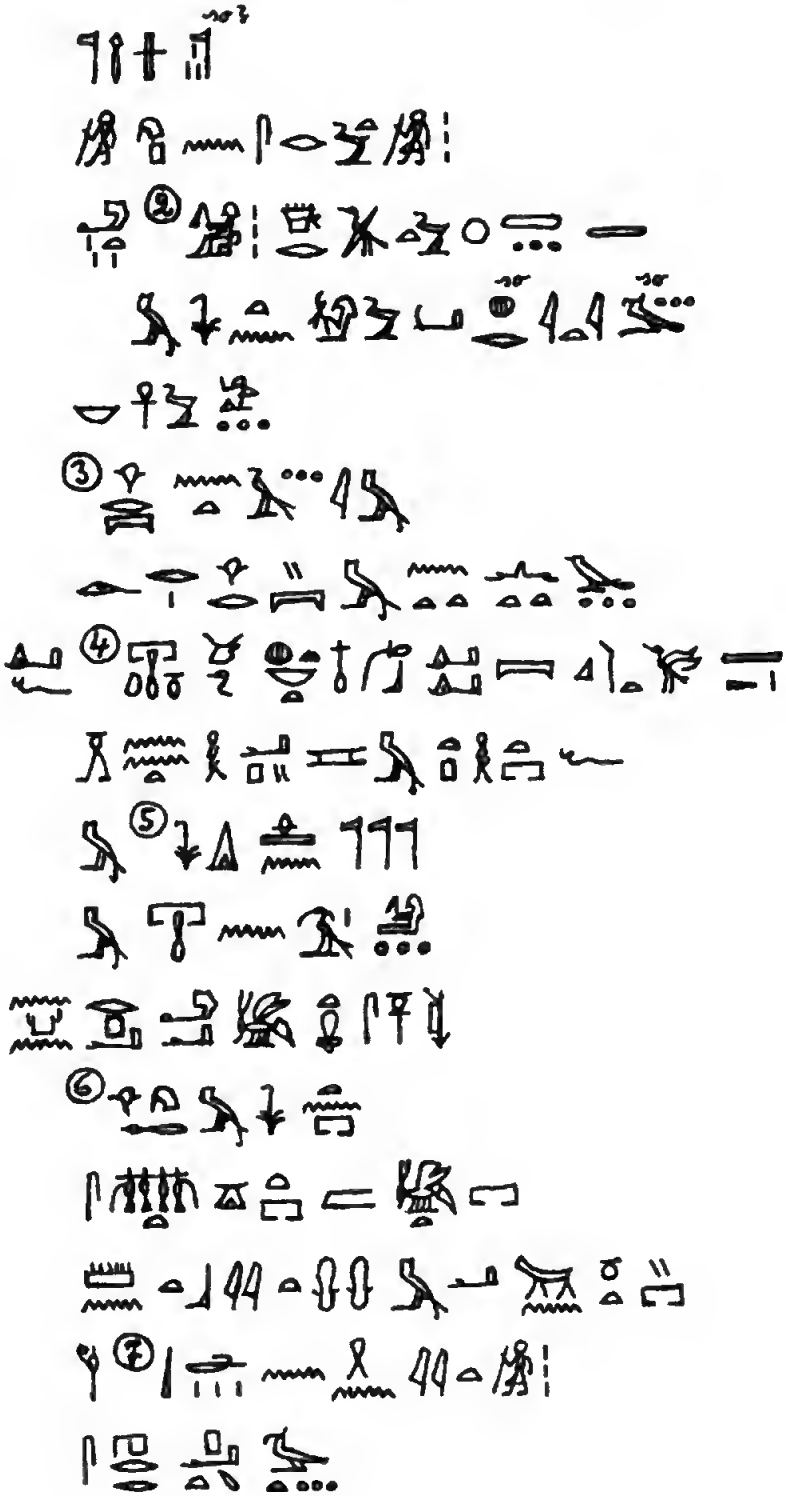
1. Opferformel zu Gunsten des [hieroglyphs].

(1) [hieroglyphs]

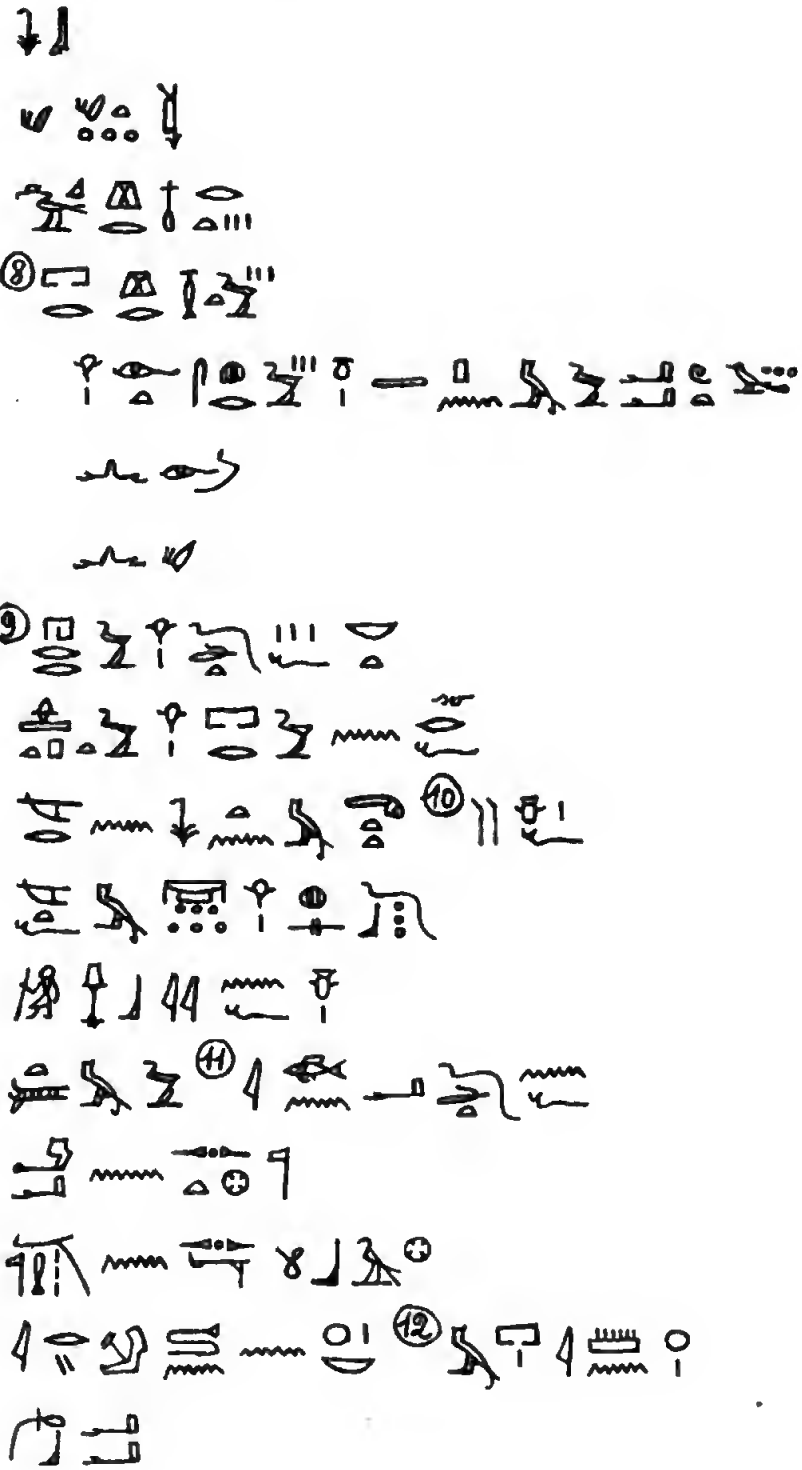


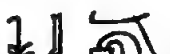
a) eine der auf S. 537 erwähnten Statuen.

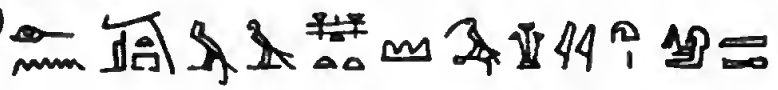
Digitized by Google



Digitized by Google



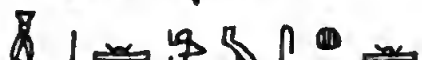


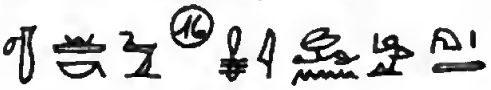
⑬ 

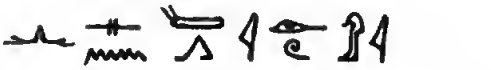
⑭

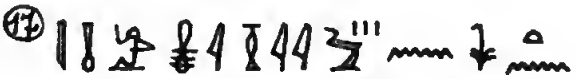
2. ☥ verheißt sich das Los eines seligen Toten.

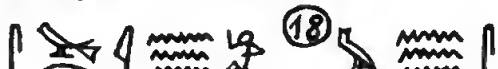
⑮





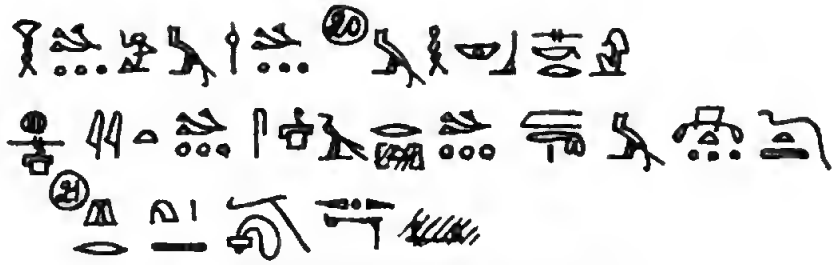


⑰ 



⑱

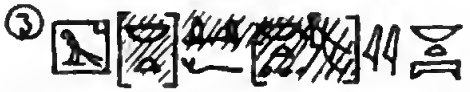
⑲



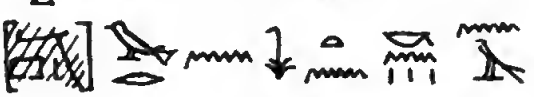
178. König Thutmosis III, von demselben ḥtḥ und einem anderen Beamten gefolgt, vor der Hathor des Malachitlandes; dargestellt im Eingange des Tempels zu Sarbut el châdim auf der Sinaihalbinsel.

Veröffentlicht: Weill, Rec. des inscr. du Sinai p. 197.

Berichtigt nach der Photogr. der Ordnance Survey III pl. 7.

a. ① ② ③  ③ vor der Göttin

b.

c. 

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1896 erscheinen unter dem Titel.

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE ÄGYPTENS

HERAUSGEGEBEN
VON
KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten im weiteren Sinne aus dem Gebiete der ägyptologischen Wissenschaft, die für die vorhandenen Zeitschriften zu umfangreich sind oder die eine schleunige Bekanntmachung erfordern. Die Herausgabe erfolgt je nach dem Eingang geeigneter Beiträge in Bänden von etwa 130 Quartseiten. Kleinere dringliche Arbeiten erscheinen in Heften, von denen dann mehrere zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Bis jetzt sind erschienen:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. [V. Band Heft 1] Für Besteller der Serie M. 12 —; einzeln M. 15 —

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV. Band Heft 3] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters I-cher-nofret. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1903. [IV. Band Heft 1] M. 7.60, einzeln M. 9 —

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit e. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24 —; einzeln M. 29 —

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergötterter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von KURT SETHE. 1902. [II, 4] M. 7.60, einzeln M. 9 —

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1901. [II. Band Heft 3] M. 6 —; einzeln M. 7.50

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 5.40; einzeln M. 6.50

Sesostris. Von KURT SETHE. 1900. [II. Band Heft 1] M. 4 —, einzeln M. 5 —

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis' I. — Die Prinzenliste von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1896 [I. Band] M. 24 —

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Es liegen bis jetzt vor.

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS *UND* INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1903. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 74 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der aegyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der aegyptischen Altertümer" jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei den „Inschriften" möglichst beibehalten worden.

Vollständig in etwa 6 Heften im Umfange der bisherigen.

HIERATISCHE PAPYRUS.

Es liegen hiervon vor:

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 67 Tafeln (41×33 cm) 1896 bis 1901. M. 21.—

II. BAND. HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1905. M. 18.—

III. BAND, HEFT 1 (= HEFT 9): SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 25 Tafeln. 1905. M. 8.—

Die Güte der Reproduktionen gestattet, dass deren Besitz dem der Originale fast gleichkommt und der wohlfeile Preis, dass jeder Ägyptologe in der Lage ist, sich das wertvolle Quellenmaterial selbst anzuschaffen. — Die kurzen Einführungen geben das Nötigste über Herkunft, Datierung, Erhaltung, Inhalt etc. der Stücke.

In anastatischen Neudrucken liegen vor

Zeitschrift für ägypt. Sprache u. Altertumskunde Bd. I–X.

☛ *Nach 20 Jahren sind wir jetzt endlich wieder in der Lage, die wertvolle Serie vollständig liefern zu können.* ☚

Ermässigter Preis für Band I bis X (1863–1903) M. 500.—, Preis für Band I bis X (1863–1903) M. 200.—; Einzelne Bände, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, zu je M. 20.—

Catalogus codicum copticorum manu scriptorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur autore GEORGIO ZOEGA. Neudruck der Originalausgabe Rom 1810. 4°. (XII, 483 Seiten mit 7 Tafeln) 1903.

In Halbpergament geb. M. 30.—

Druck von August Pries in Leipzig.

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 5

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

ACHTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DER ZEIT THUTMOSIS' III

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

☛ *Titel und Inhaltsverzeichnis zum zweiten Band der vierten Abteilung liegen diesem Heft bei.* ☚

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH [illegible] und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72–80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 78 S. [illegible]

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. [illegible]
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Von dems. 78 S. [illegible]

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068. Von H. SCHAFER. 80 S. [illegible]

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster und Zweiter Band Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE [illegible]
Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis. je M [illegible]

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zu jedem Bande 1 M. ═══

1.	aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.	78 S.
2.	aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II.	76 S.
3.	den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet betr.	80 S.
4. u. 5.	aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.	80 u. 77 S
6. u. 7.	von Zeitgenossen der Hatschepsowet.	75 u. 80 S.
8.	aus der Zeit Thutmosis' III.	76 S.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrucken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete, längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine palaeographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. – Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln kauflich.

Leipzig, Oktober 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

ACHTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

ORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DER ZEIT THUTMOSIS' III

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten agyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veroffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschaftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden [illegible] Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heft [illegible]

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abte[illegible]

1. Histor.-biogr Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. [illegible]
2. „ „ „ d. Könige Ptolemäus Philadelphus u. Euergetes I. Vo[illegible]

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 10[illegible]

Von H. SCHA[illegible]

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster und Zweiter Band: Historisch-biographische Urkunden. Vo[illegible] Leinenband mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis.

═══ Dunkelblaue Ganzleinendecke mit Goldaufdruck zu jedem Bande

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I u. II.
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III u. die Geburt der Hatschepsowet [illegible]
4. u. 5. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.
6. u. 7. von Zeitgenossen der Hatschepsowet.
8. aus der Zeit Thutmosis' III.

[illegible] 76 S. 1906.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrucken vom Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortrete; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine palaographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch' Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.

„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.

„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Oktober 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

Bestellzettel

Von der J. Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig erbitte durch

1 Einbanddecke [illegible] Urkunden der 18. Dynastie = Vierte Abteilung. Zweiter Band. M. 1.—

[illegible]

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

ACHTES HEFT

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

AUS DER ZEIT THUTMOSIS' III

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1906

Digitized by Google

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 8

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit Thutmosis' III

179. Ehrenbezeichnungen König Thutmosis' III, die er sich auf den Denkmälern aus seiner endgültigen Alleinregierung beilegt.

a. Amonstempel von Karnak, Räume um das Granitsanktuar des Philippos Arrhidaios: nach eigenen Abschriften.

b. Amonstempel von Karnak, Gebäude : nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905); zitiert: Festtempel.

c. Ptahtempel von Karnak: Legrain, Annal. du serv. III. Kollationiert mit dem Original (1905).

d. Kleiner Tempel von Medinet Habu: nach eig. Abschriften.

e. Tempel von Erment: Leps. Denkm. Text IV 1.

f. Tempel von Wadi Halfa: nach Abschriften von Steindorff.

g. Statue des . Kairo 42121: Legrain Catalog. gén.

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 8

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit Thutmosis' III

179. Ehrenbezeichnungen König Thutmosis' III, die er sich auf den Denkmälern aus seiner endgültigen Alleinregierung beilegt.

a. Amonstempel von Karnak, Räume um das Granitsanktuar des Philippos Arrhidaios: nach eigenen Abschriften.

b. Amonstempel von Karnak, Gebäude : nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905); zitiert: Festtempel.

c. Ptahtempel von Karnak: Legrain, Annal. du serv. III. Kollationiert mit dem Original (1905).

d. Kleiner Tempel von Medinet Habu: nach eig. Abschriften.

e. Tempel von Erment: Leps. Denkm. Text IV 1.

f. Tempel von Wadi Halfa: nach Abschriften von Steindorff.

g. Statue des . Kairo 42121: Legrain Catalog. gén.

Digitized by Google

unter der gen. Nr., nach eigener Abschrift (1905).

h. Skarabäen: Petrie, Hist. scarabs, Newberry Scarabs, Fraser Catalogue of his scarabs. — Skarabäen des Berliner Museums nach Abschriften von Schäfer.

In die nachstehende Liste sind nur die Ehrenbezeichnungen aus solchen Inschriften aufgenommen worden, die in dieser Sammlung nicht gegeben worden. Die in den größeren Inschriften (Obelisken, Denksteinen, Widmungs- und Siegesinschriften), welche in dieser Sammlung in Zusammenhang mitgeteilt werden, vorkommenden Ehrenbezeichnungen sind also zur Vervollständigung der Liste an den betreffenden Orten aufzusuchen.

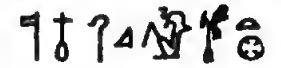
A. Der König als Herr der Doppelkrone.

1. Karnak. Festtempel.

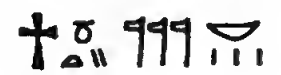
2. Wadi Halfa.

B. Der König als Herrscher von Theben und Heliopolis,

als Erbe und Liebling der Götter dieser Städte.

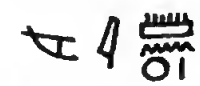
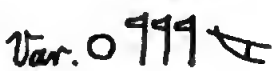
3. 

vgl. Nr. 11.

 Karnak. Festtempel

4.

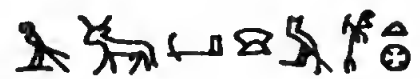
vgl. Nr. 43 ff. Skarabäen. Berlin 13911. Petr. 1056. Newb. pl. 28, 21.

 Var. 

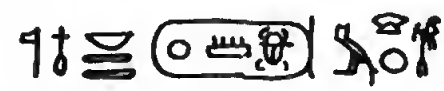
5. Med. Habu.

6.

Karnak. Amonstemp. Räume nördl. von den Resten des m. R.

7. 

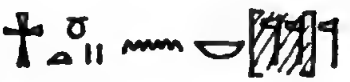
Karnak. Ptahtempel.

8.  Skarab. Petrie 1057. Newb. pl. 28, 29.

9. Skarab. Petr. 1062.

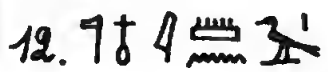
10. Skarab. Petr. 1058.

11. vgl. Nr. 3.



Karnak. Festtempel.

12.



Ebenda (Champ. Not. II 160).

13. Karnak. Amonstempel.

vgl. Nr. 24.

14.

Wadi Halfa.

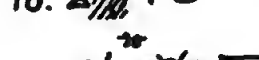
15 Karnak. Festtempel (Leps. Denkm. III 34d).

in einer Rede des

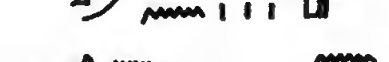
16. Skarab. Fraser Cat. 222.

17. Karnak. Festtempel.

18.



Ebenda.



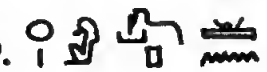
19. Med. Habu.

20. Skarab. Berlin. Petr. 1038 ff.

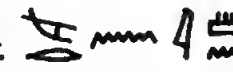
21. Med. Habu.

22. Med. Habu.

Digitized by Google

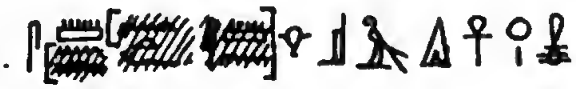
23.  vgl. Nr. 43 ff. Med. Habu.

Varr. Karn. Festtempel. Skarab. pass.

24.  vgl. Nr. 13.

Karn. Festtempel.

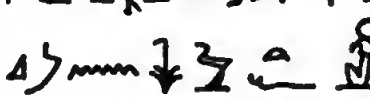
25. Med. Habu.

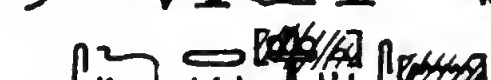
26.  Karnak. Stahltempel.

C. Des Königs Fürsorge für die Heiligtümer und den Dienst der Götter.

27. vgl. Nr. 58.

vgl. Nr. 37. 46.



 Karnak. Festtempel.

28.

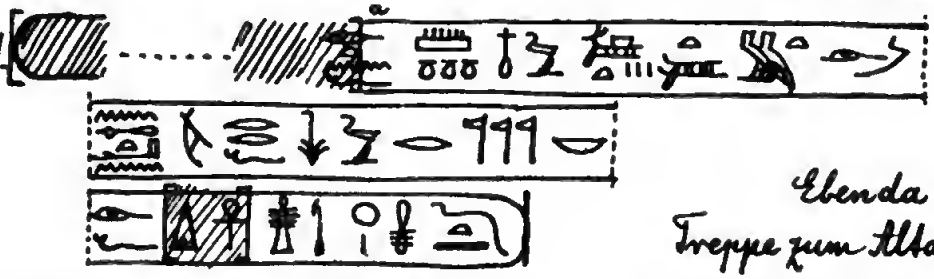
Ebenda.

29.

Karnak. Festtempel.

30.

Ebenda.

31. 

Ebenda.
Treppe zum Allerheiligsten[a]

32.

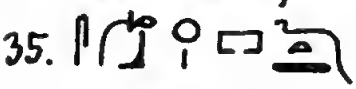
Skarab. Petr. 1067. Newb. pl. 28, 25.

33.

Skarab. Berlin 3520.

34.

Skarab. Berlin 3530.

35. 

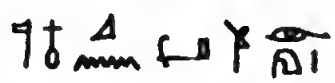
Skarab. Newb. pl. 28, 14

36.

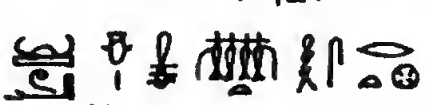
in einer Rede des Amon.

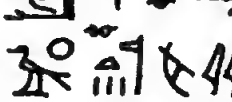
Karnak. Amonstempel, südl. vom Philippos-sanktuar.

D. Weisheit und Gerechtigkeit des Königs.

37. 

vgl. Nr. 27. 46.





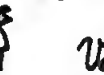
Karnak. Festtempel.

a) so nach der Stellung der Zeichenreste zu ergänzen.

38. Wadi Halfa.

39.

Karnak. Festtemp.

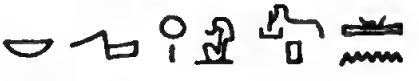


40. Var Skarab. Berlin 3563. 1916. Petr. 991. Newb. pl. 28, 32. Fraser No. 216. 5

41. Skarab. Berlin 3518. Newb. pl. 28, 33.

E. Stärke und Macht des Königs.

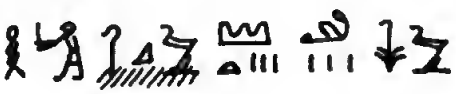
42. Med. Habu.



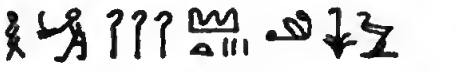
43. vgl. Nr. 4. 23. 51. Karnak (wie Nr. 6).

Var. Skarab. Petr. 1053. 10

44



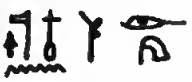
Med. Habu.



45. Karnak. Festtempel.

Var. Med. Habu (Leps. Denkm. III 38a)

46. vgl. Nr. 37. 15



vgl. Nr. 27. 37.

a) gemeint ist die Arbeit der Kriegsgöttin Wꜣśt-nḫtt, das „Kriegshandwerk".

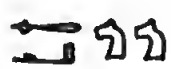
Digitized by Google

Statue des

47. Skarab. Petr. 1065. Newb. pl. 28, 20.

48. Skarab. Petr. 1066.

49. Skarab. Petr. 1051. Newb. pl. 28, 10.

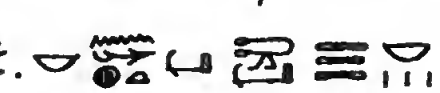
50 

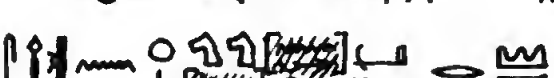
Karnak. Festtempel.

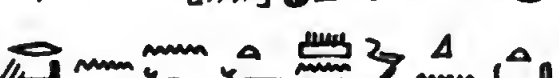
51. vgl. Nr. 43. Med. Habu (Leps. Denkm. III 38 b).

52. Karnak. Thür zwischen den beiden Annalensälen.

53. Karnak. Festtempel.

53 a.  Karnak. Statue vor Pylon 7[a].

54.  Ebenda (Leps. Denkm. III 34 a).

55.  Erment (Leps. Denkm. Text IV 1).

56.

Wadi Halfa.

57.

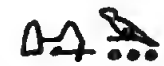
a) Legrain, Ann. du serv. IV 7.

Wadi Halfa.

58.
vgl. Nr. 27.

Statue des

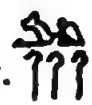
59.
Skarab. Petrie Hist. II 114. Newb. pl. 28, 11.

60. 
Skarab. Petr. 1066.

61.
Wadi Halfa.

62.
(m3-ḥs3 ptpt ḥḳ3w ?) Skarab. Berlin 1914.

vgl. Petrie. 996. Newb. pl. 28, 12 (mit).

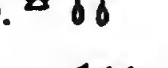
63. 
Skarab. Newb. pl. 28, 8.

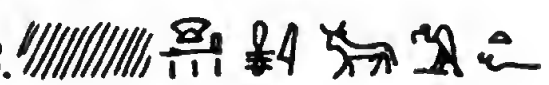
64.
(Ḥr-k3-nḫt ptpt ḥḳ3w ?) Skarab. Petr. 993. Newb. pl. 28, 34.

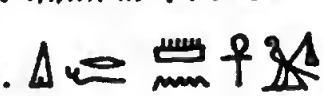
F. Die Herrlichkeit des Königs u.a.

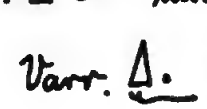
65.
Skarab. Newb. pl. 28, 23.

66.
Skarab. Berlin 1906. Petr. 1045.

67. 
Skarab. Petr. 1055.

68. 
Wadi Halfa.

69. 
Skarab. Berlin 3542. Petr. 1063.

Varr.  Berlin 3541. Fraser 217.

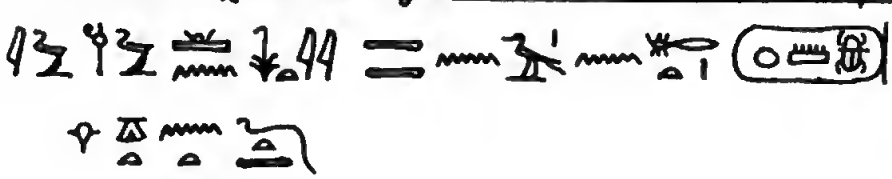
180. Reden des Gottes Amon über sein Verhältnis zu Thutmosis III und das Königtum des Königs.

Aus dem Amonstempel von Karnak (A–F. L.), dem hinter diesem liegenden „Festtempel" [hieroglyphs] [hieroglyphs] (G–K.), dem kleinen Tempel von Medinet Habu (M–U.) und dem Tempel von Semne (V. W.).

A–U. nach eigenen Abschriften oder Kollationen (1905).

V. W. kollationiert von Steindorff.

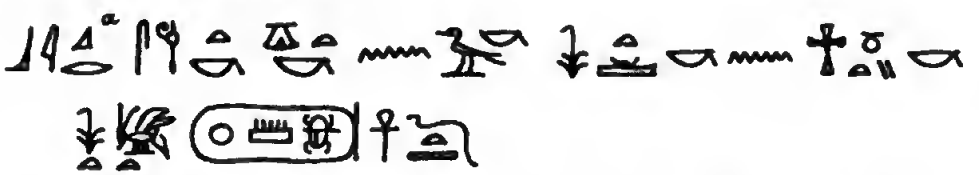
A. Granitstück der Thüre [hieroglyphs], verbaut zwischen Pylon 5 und 6 des Amonstempels.



[hieroglyphs]

Ein Gott antwortet:

[hieroglyphs][a] [hieroglyphs]

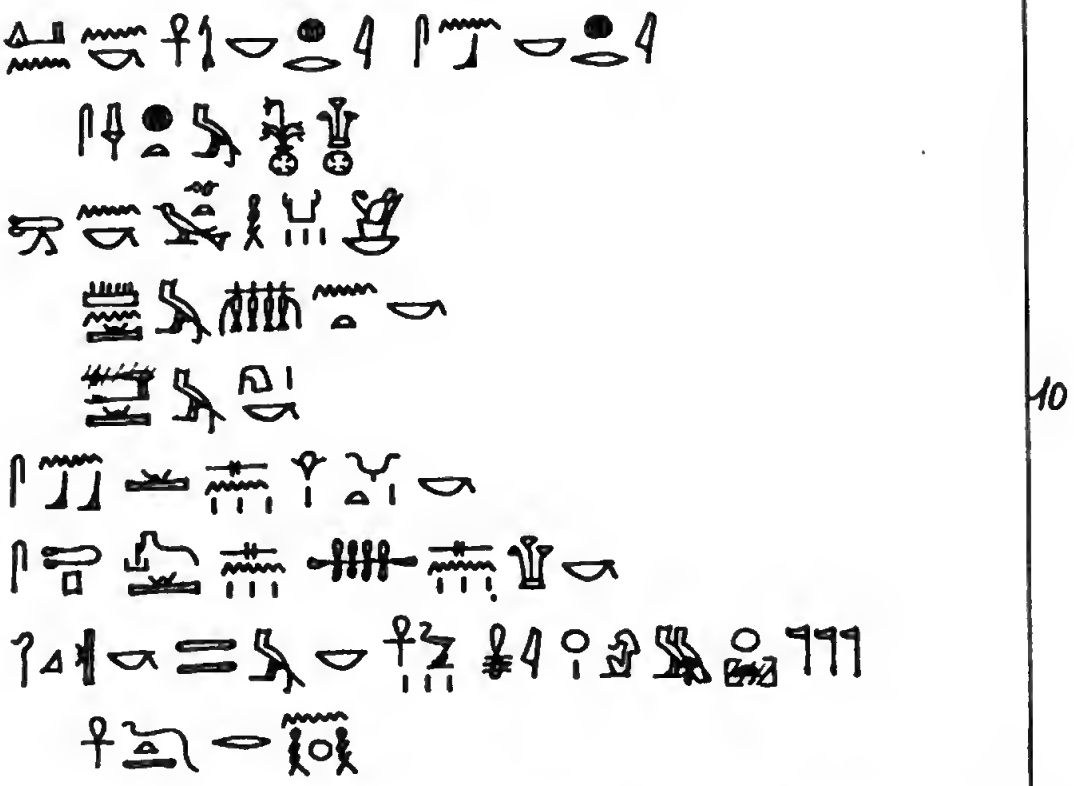


B. in den südlichen Nebenräumen des Central-

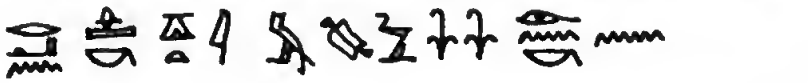
a) 1 Gruppe; lies bw ỉḳr?

Haus der Hatschepsowet.

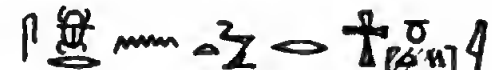
C. Ebenda.

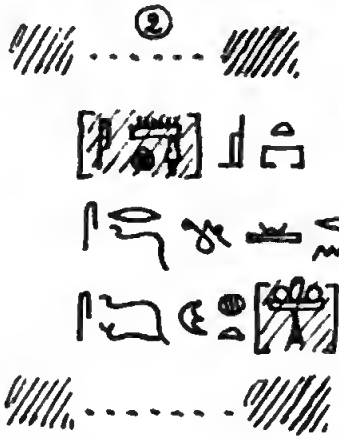


D. Granitfragment im ersten Hofe des Amonstempels.



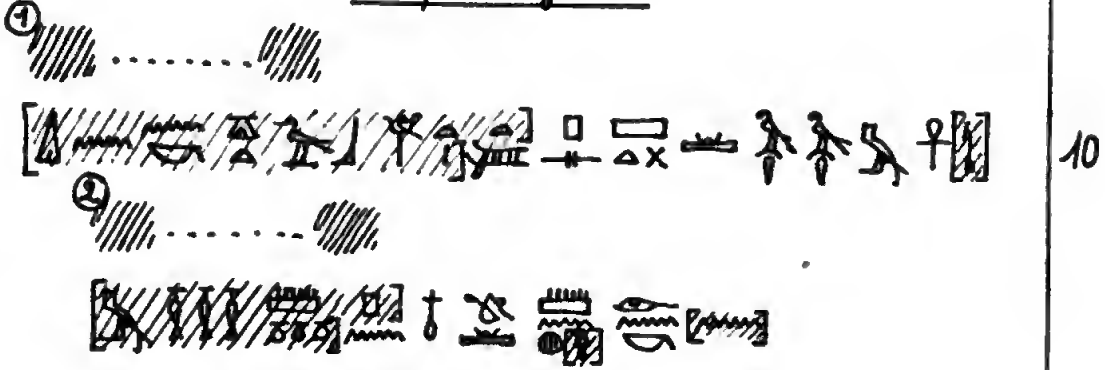
E. Granitfragment beim 7ten Pylon.



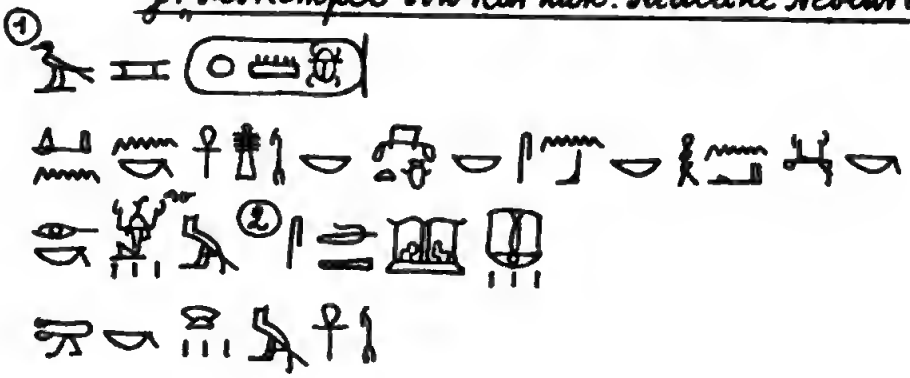


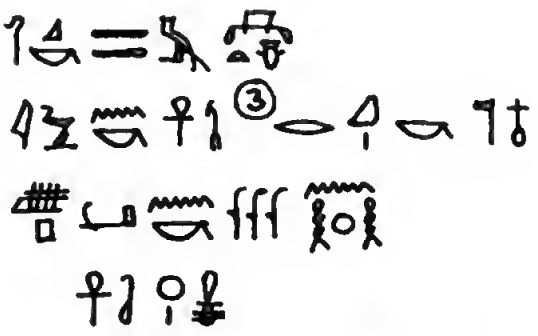
NB! Weder der Name des Gottes noch der des Königs ist auf dem Stück erhalten. Beide sind aber aus dem Inhalt, dem Stil und dem Ort zu erschließen. Das Stück gehört vielleicht zu dem folgenden (F).

F. Westliche Laibung der Granitthüre des 7ten Pylons.

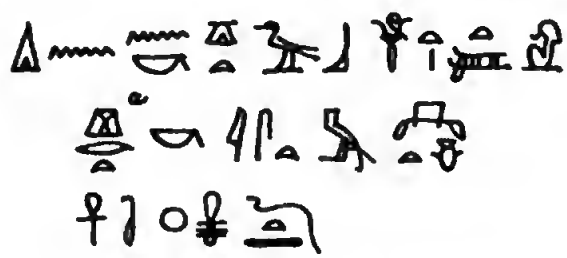


G. „Festtempel" von Karnak. Südliche Nebenräume.



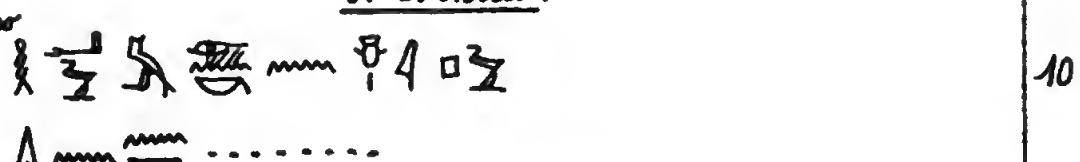


K. Ebenda. 5



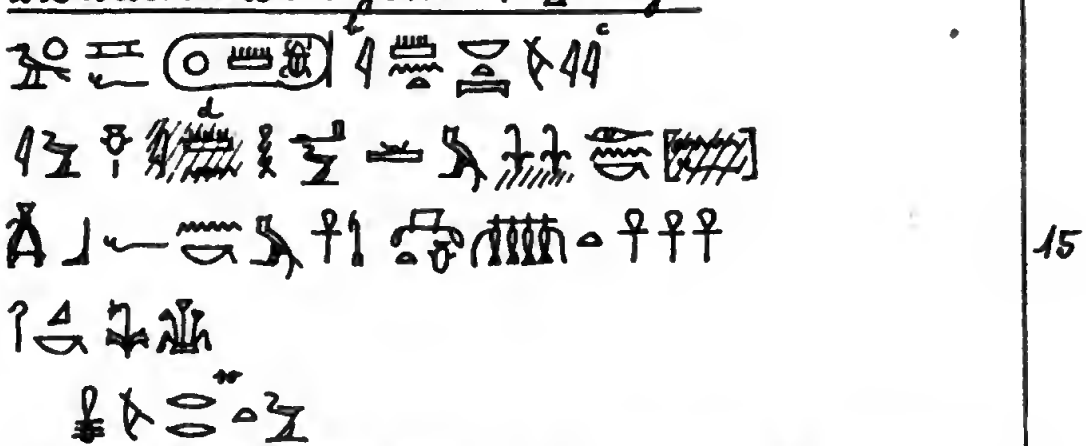
vgl. P.

J. Ebenda.



10

Die dabeistehende Göttin sagt:



15

a) so: (anders als g). b-c) unter der 19. Dyn. restauriert. d) ausgekratzt und nicht wiederhergestellt.

K. Ebenda.

Die hinter [illegible] stehende Göttin [illegible] sagt:

[illegible]

L. Karnak, Südliche Räume des Centralbaus (wie B).

① [illegible]

② [illegible]

Es folgt noch e. Dankrede

M. Medinet Habu.

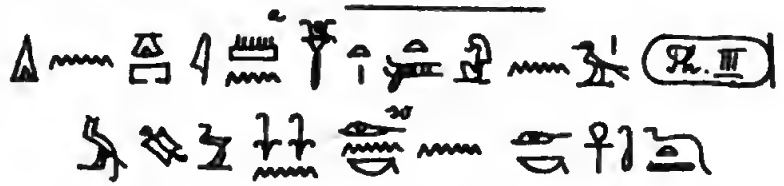
Rh. III [illegible] Pfeiler.

N. Ebenda.

c Rh. III [illegible] Pfeiler.

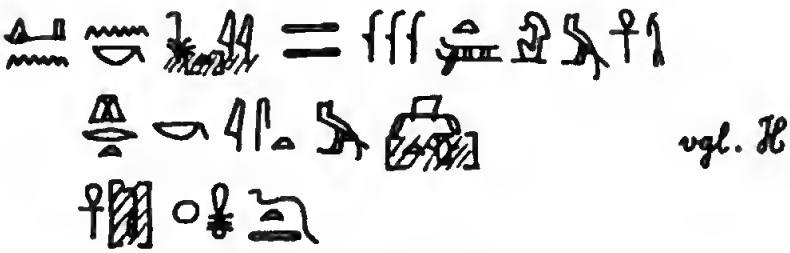
a–b) 2 Gruppen. c) Das hier zu erwartende [illegible] ist vielleicht bei der Wiederherstellung der Federn des Gottes durch diese verdrängt worden.

O. Ebenda.



Pfeiler.

P. Ebenda.



Pfeiler. vgl. H.

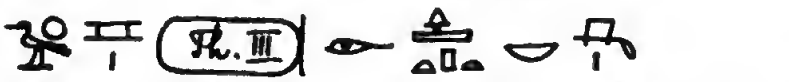
Q. Ebenda.

Pfeiler.

R. Ebenda.

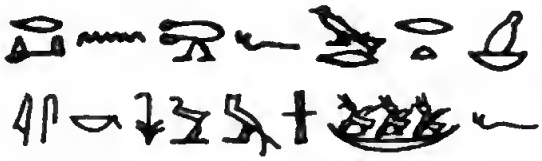
Pfeiler.

S. Ebenda.



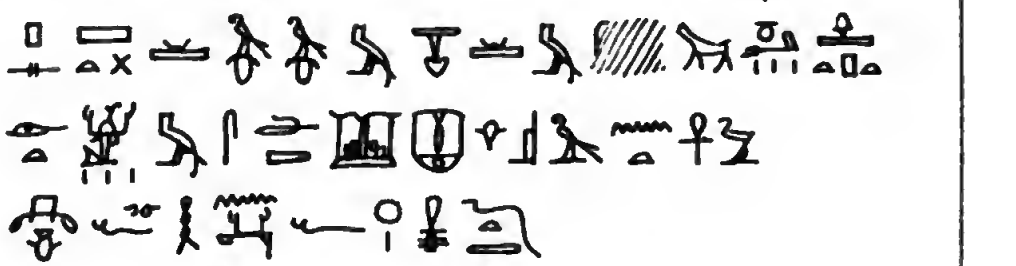
Pfeiler.

a) ob irrig für [illegible] restauriert? Ich habe am Original nichts bemerkt.

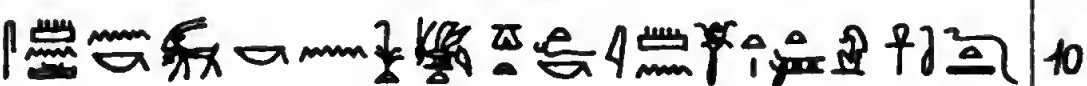


T. Ebenda.

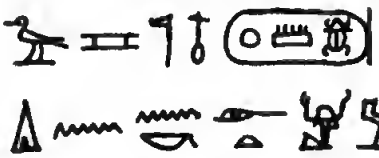
Rechte Wand des Mittelraumes hinter dem Peristyl (Lepsius: L).



U. Ebenda.

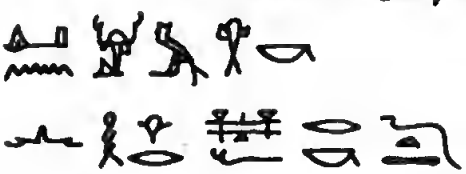


V. Semne (Leps. Denkm. III 50 a).



Jüngste Bauperiode.

W. Semne (Leps. Denkm. III 56 b).

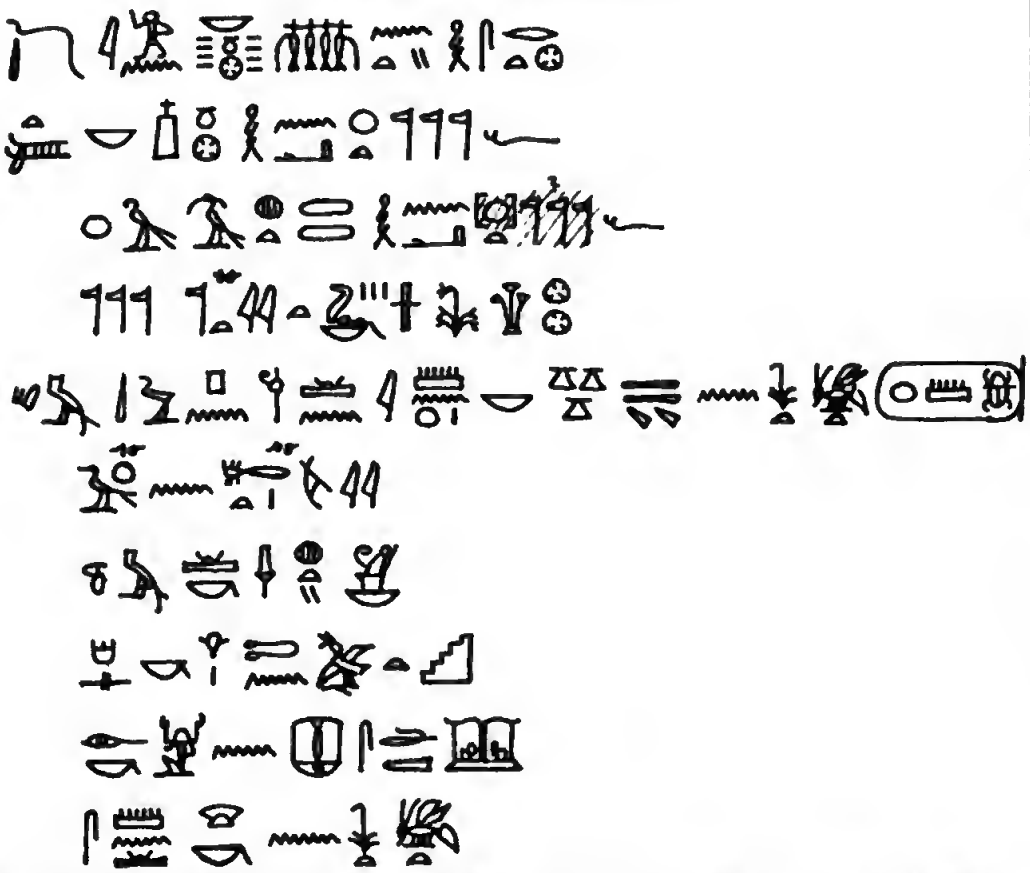


181. Thoth als Schrift- und Wortführer der Götter verkündet ihnen einen Erlaß des Amon, in dem er Thutmosis III als König von Ägypten begrüßt.

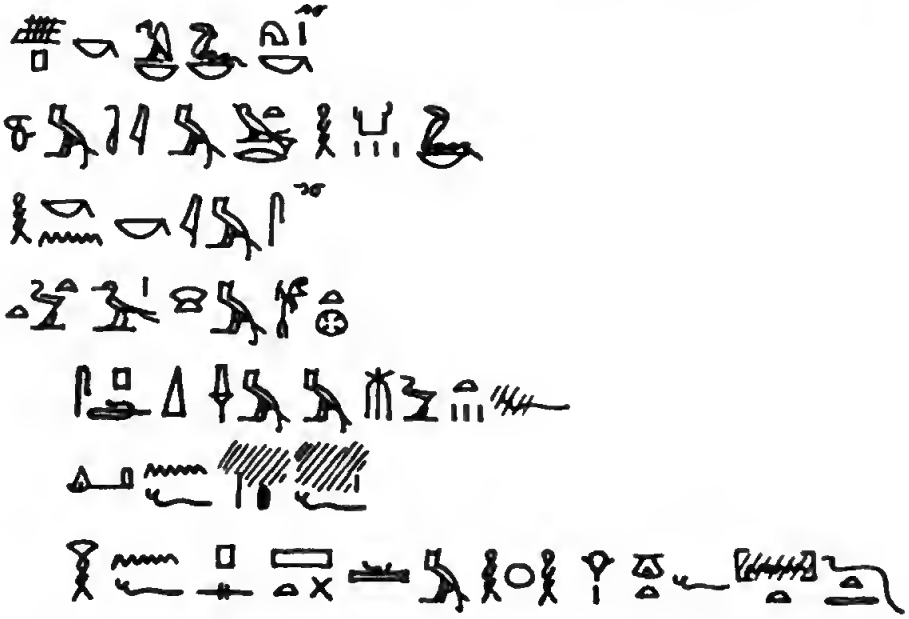
Karnak. Korridor des südl. Teiles des „Festtempels".[a]

Nach eigener Abschrift (1905).

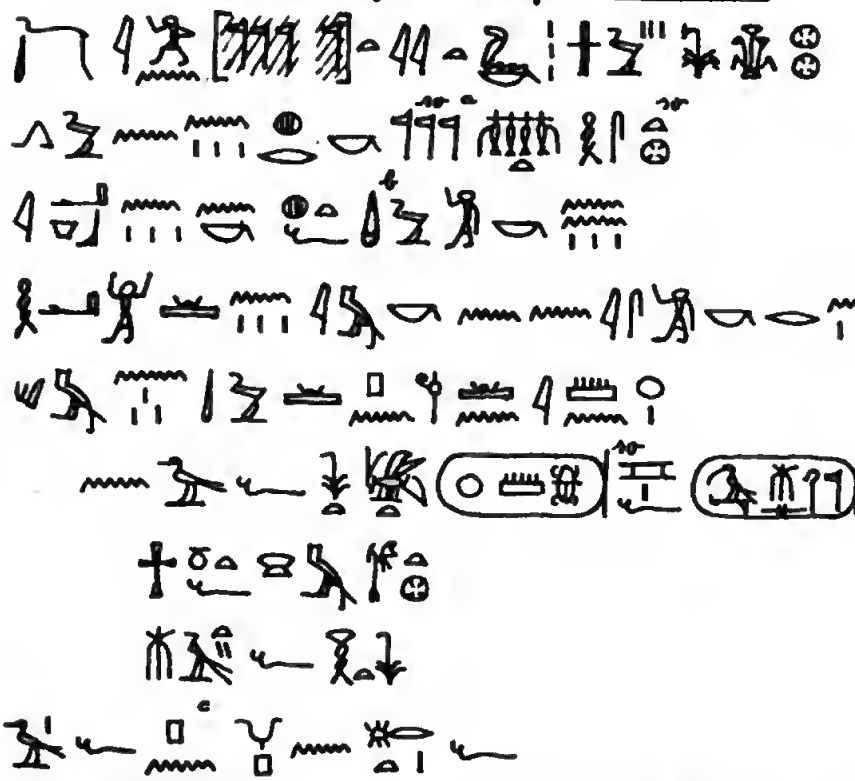
A. Rede des Thoth.



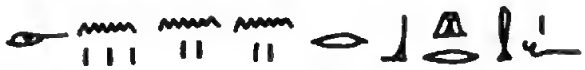
a) unter der Widmungsinschrift Mar. Karn. 32h = Champ. Not. I 168.

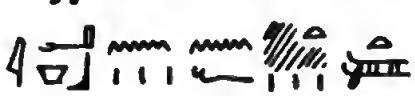


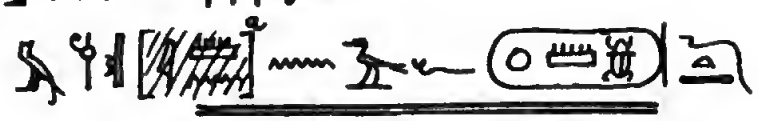
B. Antwort der Götter auf diese Rede.



a) wohl falsch restauriert statt eines Titels des Thoth. b) anders als anders
c) für ? ?





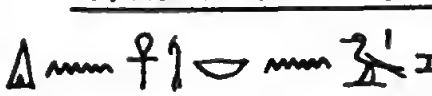


182. Reden verschiedener anderer Götter,

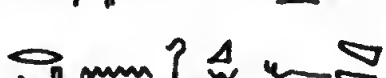
von denselben Denkmälern wie die oben mitgeteilten Reden des Amon (Nr. 180), sowie aus dem Tempel von Amada und von einem Thore des zerstörten Tempels von Heliopolis.

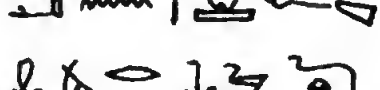
B und G nicht kollationiert, das Uebrige wie oben bei Nr. 180.

a. Rede des Re'-Harmachis[b] (Med. Habu).



Pfeiler.



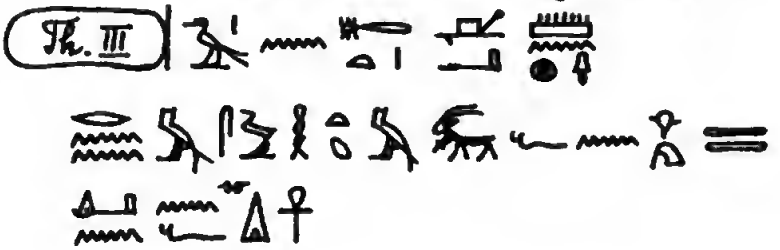


a) ausgemeißelt. b) Re' Hr-3ḫty.

B. Gleichlautende Rede desselben Gottes und des Atum (Heliopolis, Brugsch Rec. d. mon. I 10).[x]

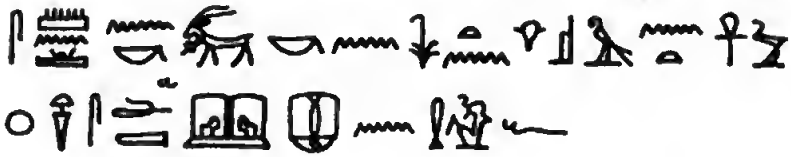
Thürpfosten.

C. Rede des Atum (Med. Habu).

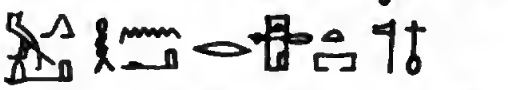


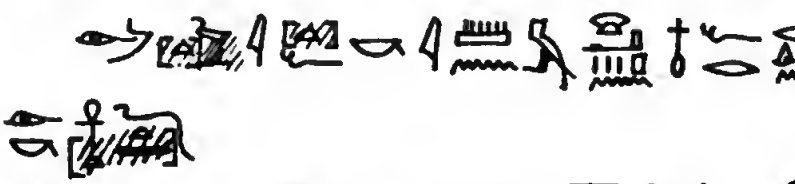
Pfeiler.

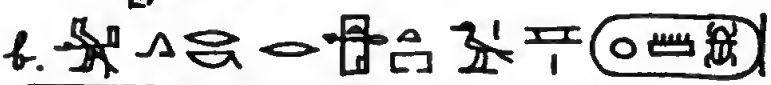
D. Rede desselben bei der Krönung (Med. Habu).[b]



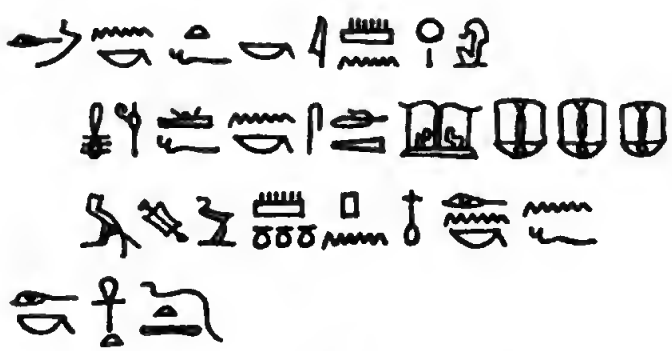
E. Reden desselben Gottes und des Mont, wo sie zusammen den König zu Amon führen (Med. Habu).

a.  Rede des Mont, der vorangeht.



b.  Rede des Atum, der folgt.

a) blau gemalt. b) Zu dieser Szene gehört auch die Rede des Amon S. 564, U. x) nicht kollationiert.



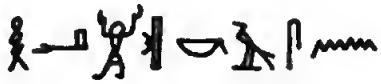
F. Desgleichen.

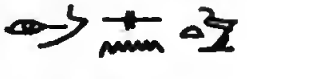
(Westl. Laibung der Granitthüre des 7. Pylons).

a. ①

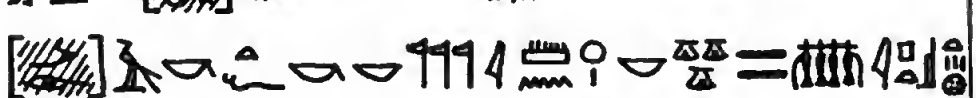
Rede des vorangehenden Gottes (Mont?)

②





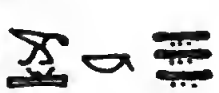
③



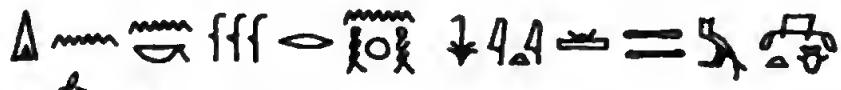
④

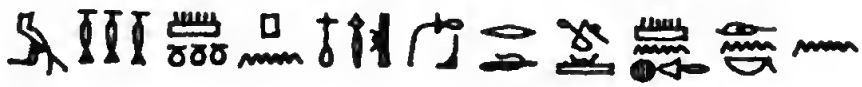
b.

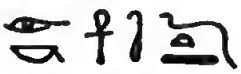
Schluss der Rede des dem Könige folgenden Gottes (Atum?)



G. Rede des Re^c (Amada; Leps. D. III 45a).[a]

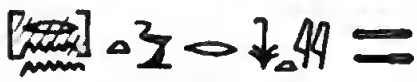






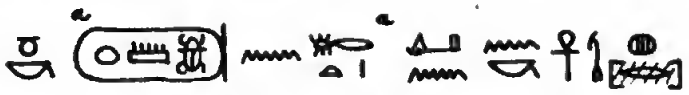
H. Rede des [hieroglyphs] (Karnak, Festtempel; L. D. III 34d).

J. Rede des Geb (Ebendaselbst).

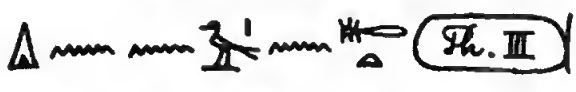


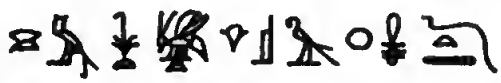
K. Rede des Osiris (Ebendaselbst).

a) nicht kollationiert. b) wnn-j mit Suffix 1 sg.

a  a

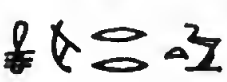
L. Rede desselben (Med. Habu).



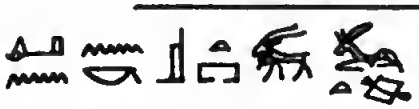
 Pfeiler. 5

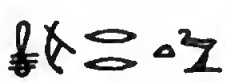
M. Rede des Harendotes[b] (Ebenda).

Pfeiler.



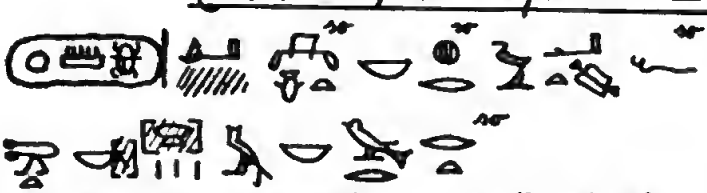
N. Rede des Harsiesis (Ebenda). 10

 Pfeiler.



O. Rede des Horus als Glied der theban. Neunheit

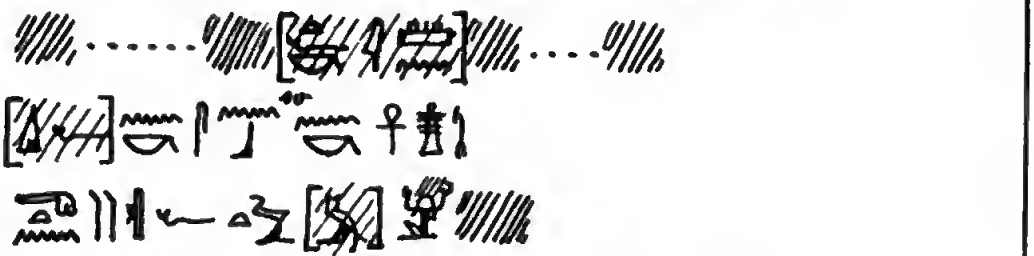
(Karnak, Festtempel. L. D. III 34d). 15



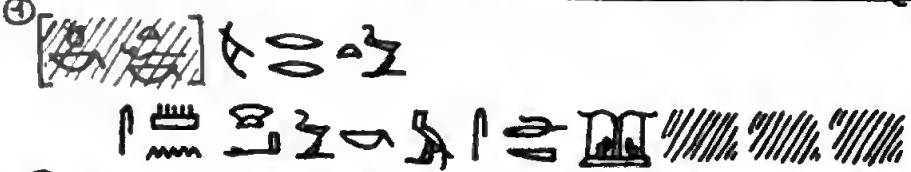
a–a) eingeschobene Anrede. b) Hr nḏ-ỉtf.

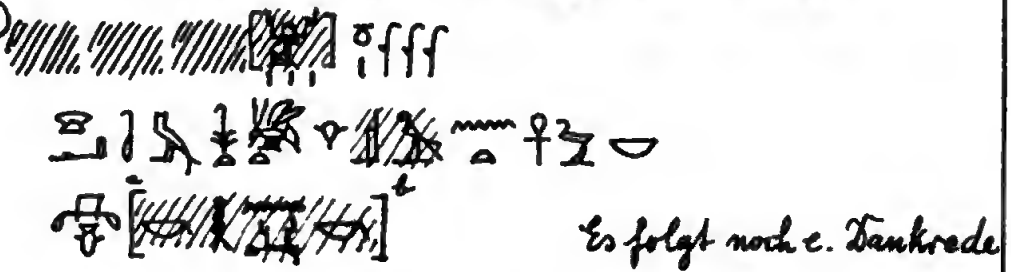
K. Ebenda.

Die hinter stehende Göttin sagt:



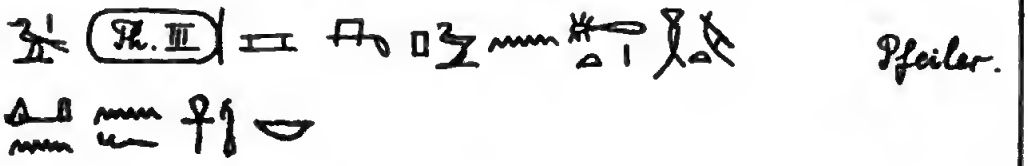
L. Karnak. Südliche Räume des Centralbaus (wie B).

① 

② 

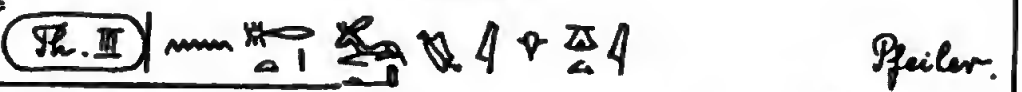
Es folgt noch e. Dankrede

M. Medinet Habu.



Pfeiler.

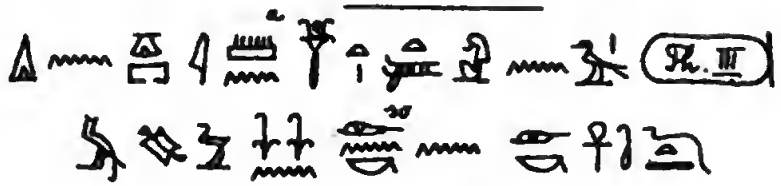
N. Ebenda.

c 

Pfeiler.

a–b) 2 Gruppen. c) Das hier zu erwartende ist vielleicht bei der Wiederherstellung der Federn des Gottes durch diese verdrängt worden.

O. Ebenda.



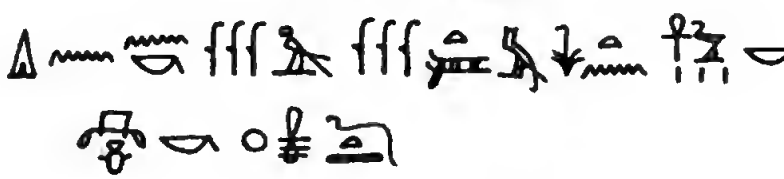
Pfeiler.

P. Ebenda.

Pfeiler.

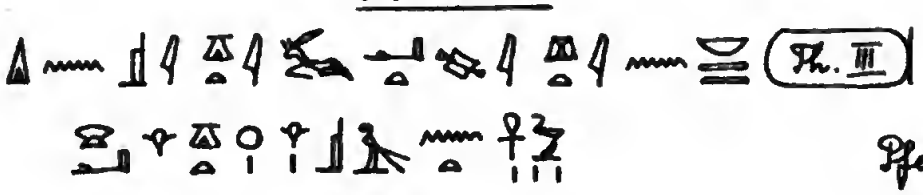
vgl. H.

Q. Ebenda.



Pfeiler.

R. Ebenda.

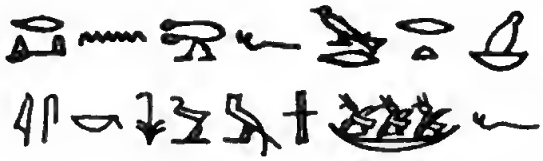


Pfeiler.

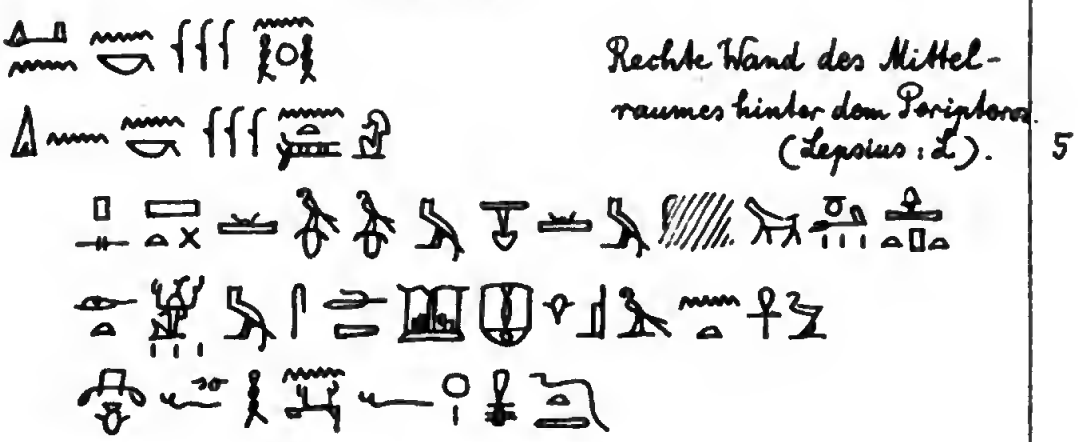
S. Ebenda.

Pfeiler.

a) ob irrig für [illegible] restauriert? Ich habe am Original nichts bemerkt.

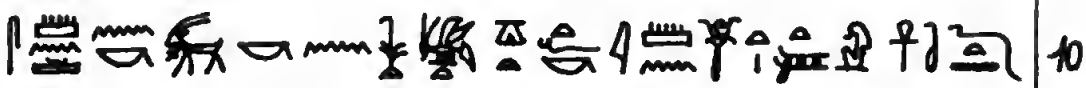


T. Ebenda.

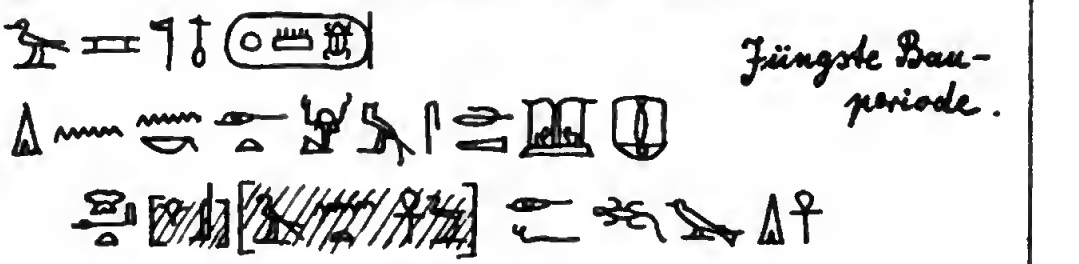


Rechte Wand des Mittelraumes hinter dem Peristyl (Lepsius: L).

U. Ebenda.



V. Semne (Leps. Denkm. III 50 a).



Jüngste Bauperiode.

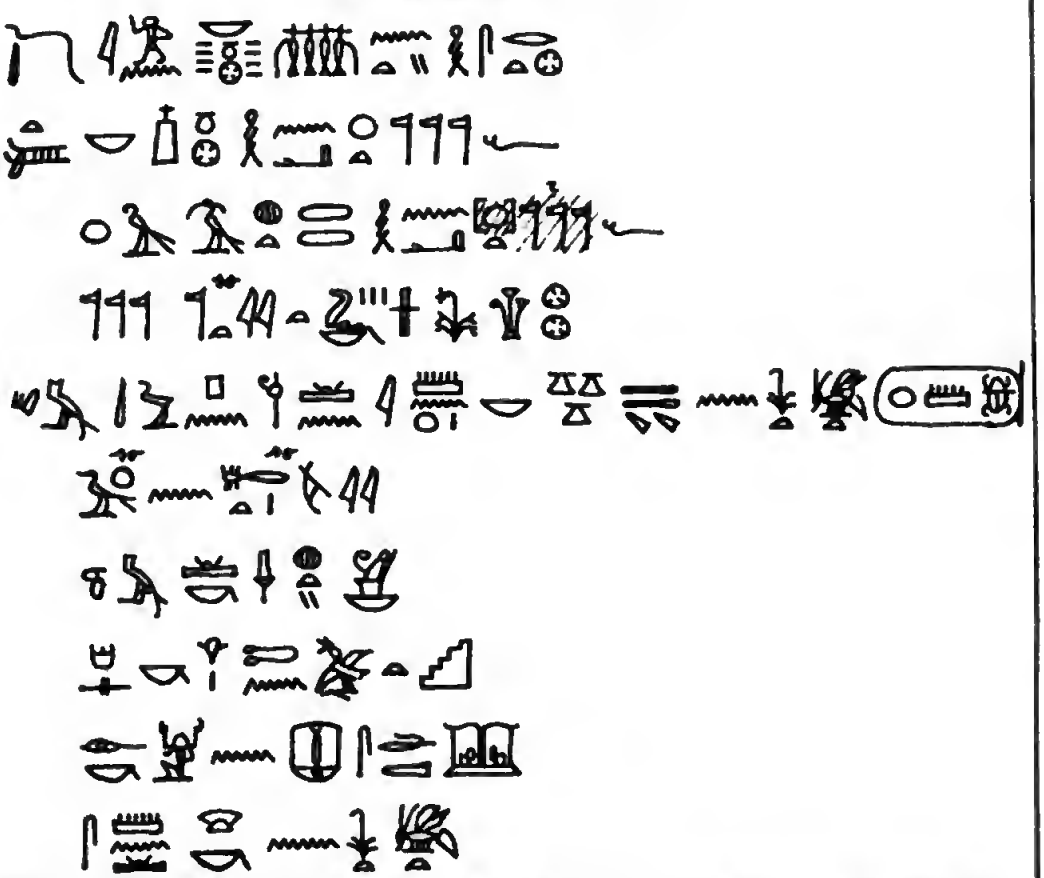
W. Semne (Leps. Denkm. III 56 b).

181. Thoth als Schrift- und Wortführer der Götter verkündet ihnen einen Erlaß des Amon, in dem er Thutmosis III als König von Ägypten begrüßt.

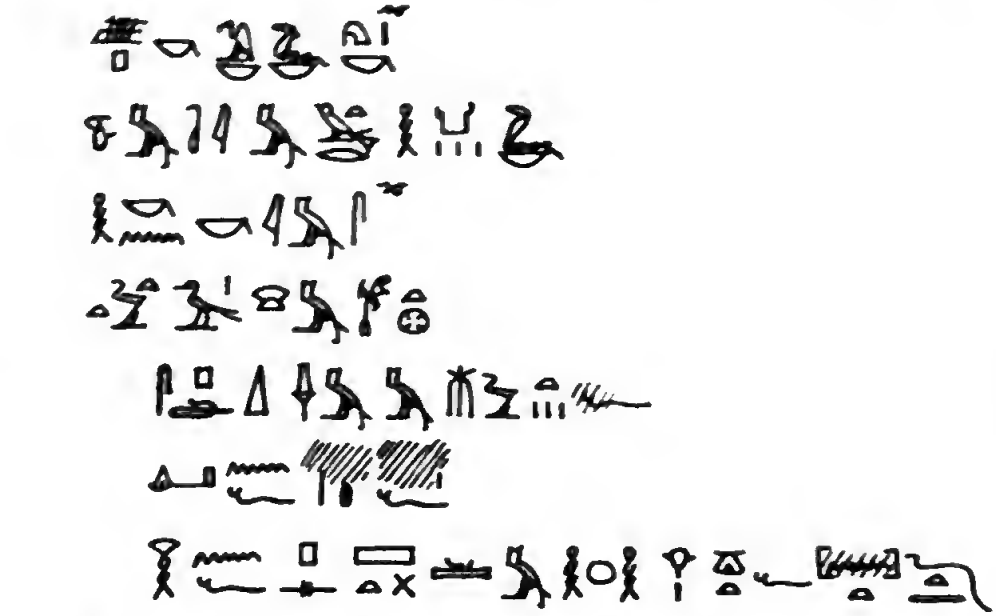
Karnak. Korridor des südl. Teiles des „Festtempels".[a]

Nach eigener Abschrift (1905).

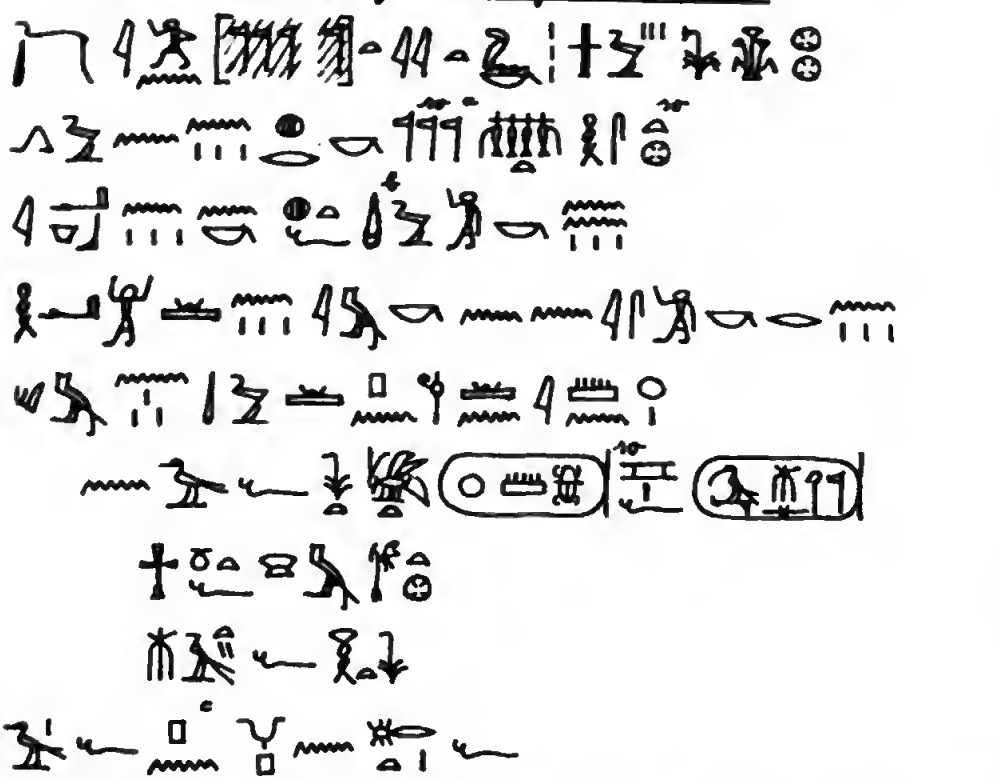
A. Rede des Thoth.



a) unter der Widmungsinschrift Mar. Karn. 32h = Champ. Not. II 168.



B. Antwort der Götter auf diese Rede.



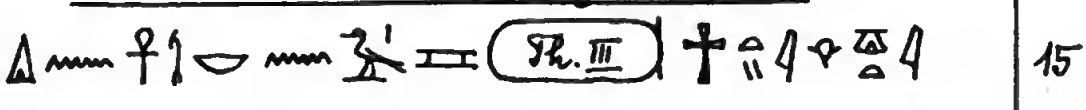
a) wohl falsch restauriert statt eines Titels des Thoth. b) anders als anders
c) für ? ?

182. Reden verschiedener anderer Götter,

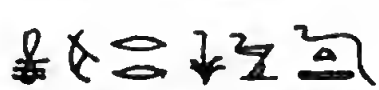
von denselben Denkmälern wie die oben mitgeteilten Reden des Amon (Nr. 180), sowie aus dem Tempel von Amada und von einem Thore des zerstörten Tempels von Heliopolis.

B und G nicht kollationiert, das Uebrige wie oben bei Nr. 180.

A. Rede des Re'-Harmachis[b] (Med. Habu).

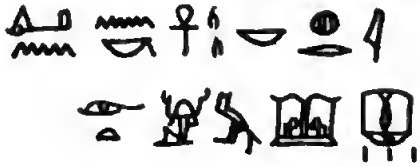


Pfeiler.



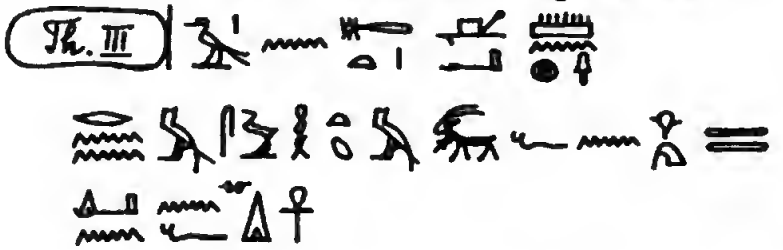
a) ausgemeißelt. b) Re' Hr.-3ḫtj.

B. Gleichlautende Rede desselben Gottes und des Atum (Heliopolis, Brugsch Rec. d. mon. I 10).*



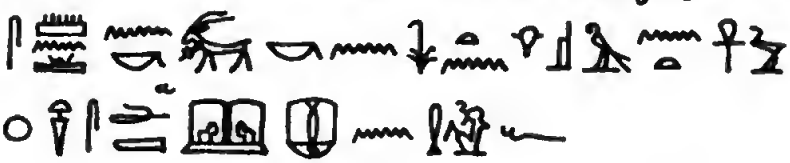
Thürpfosten.

C. Rede des Atum (Med. Habu).

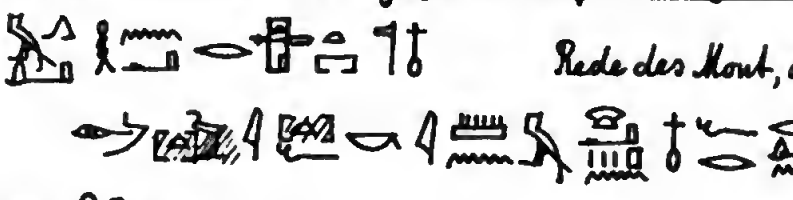


Pfeiler.

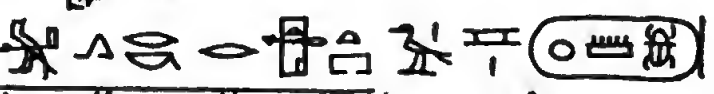
D. Rede desselben bei der Krönung (Med. Habu).[b]



E. Reden desselben Gottes und des Mont, wo sie zusammen den König zu Amon führen (Med. Habu).

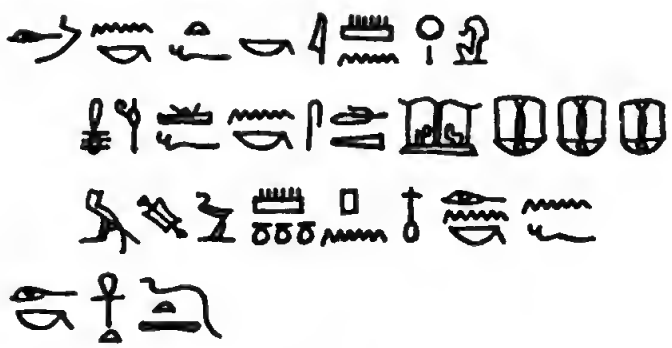
a. 

Rede des Mont, der vorangeht.

b. 

Rede des Atum, der folgt.

a) blau gemalt. b) Zu dieser Szene gehört auch die Rede des Amon S. 564, U. *) nicht kollationiert.

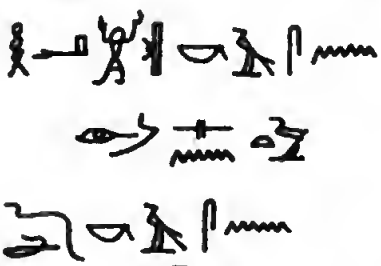


F. Desgleichen.

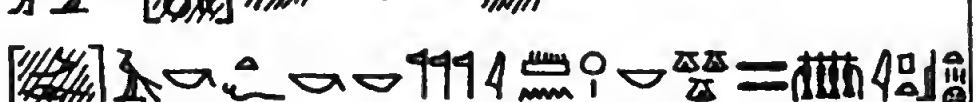
(Westl. Laibung der Granitthüre des 7. Pylons).

a. ① ..... Rede des vorangehenden Gottes (Mont?)

② .....

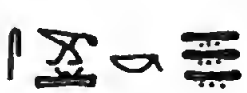


③ [...] .....

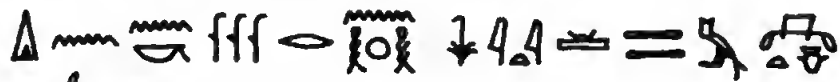


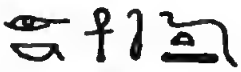
④ .....

b. ..... Schluss der Rede des dem Könige folgenden Gottes (Atum?)



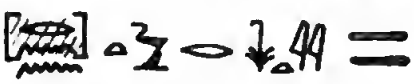
G. Rede des Reᶜ (Amada; Leps. D. III 45a).[a]





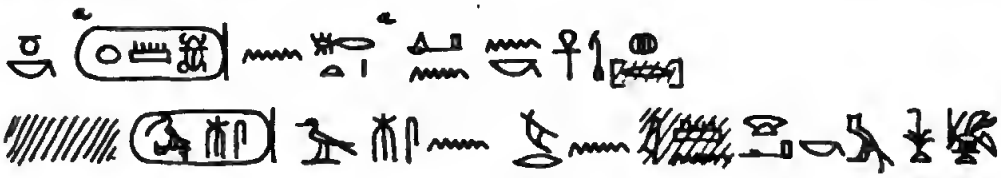
H. Rede des [hieroglyphs] (Karnak, Festtempel; L. D. III 34d).

J. Rede des Geb (Ebendaselbst).



K. Rede des Osiris (Ebendaselbst).

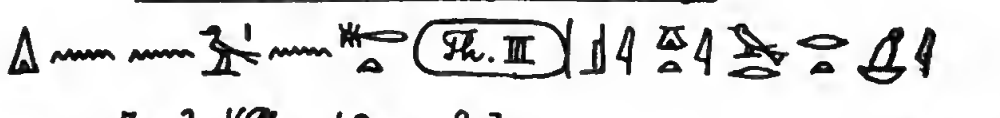
a) nicht kollationiert. b) wnn-j mit Suffix 1 sg.



[a] [a]

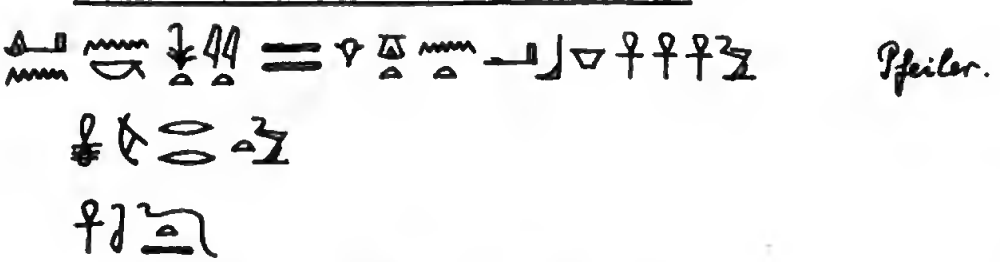
L. Rede desselben (Med. Habu).

Th. III



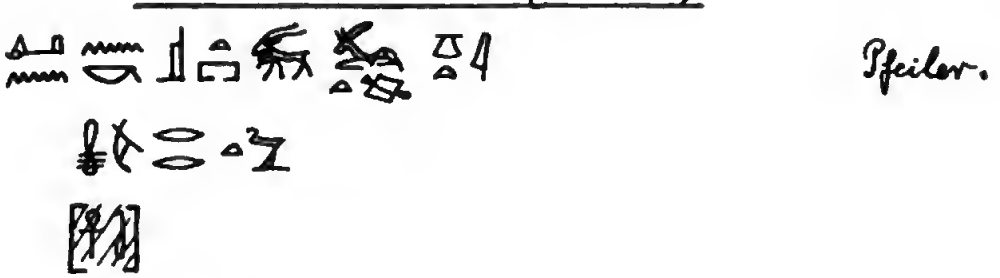
Pfeiler. 5

M. Rede des Harendotes[b] (Ebenda).



Pfeiler.

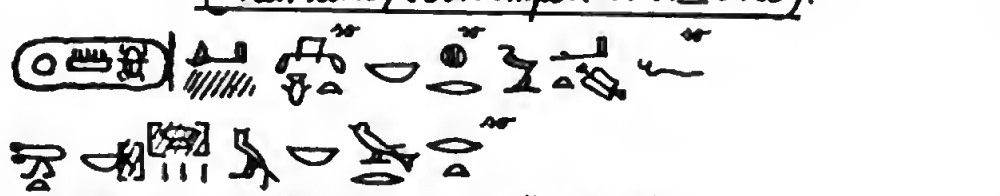
N. Rede des Harsiesis (Ebenda). 10



Pfeiler.

O. Rede des Horus als Glied der theban. Neunheit

(Karnak, Festtempel. L. D. III 34d). 15



a – a) eingeschobene Anrede. b) Hr nd-Itf.

Digitized by Google

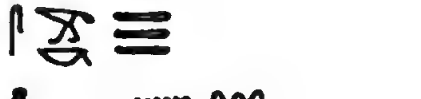
P. Rede des Horus von Edfu (Med. Habu).

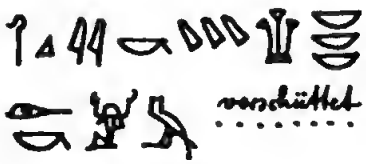
Q. Rede desselben und des Seth von Ombos (Karnak, Festtempel; L. D. III 33 g = Champ. N. II 165).

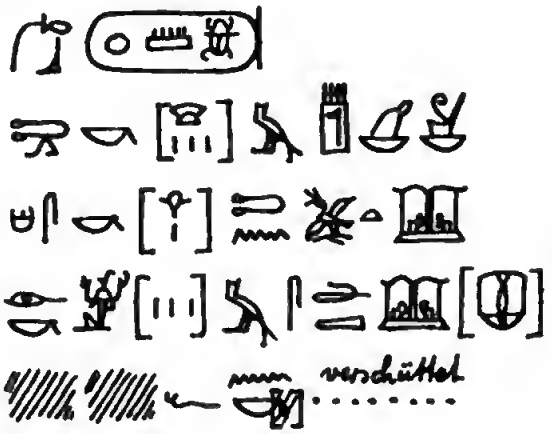
Varr.

R. Reden desselben und des Thoth , der statt des Seth mit ihm die Reinigung des Königs vollzieht (Karnak Amonstempel, Räume nördlich von den Resten des m. R.).

a. Rede des Horus.





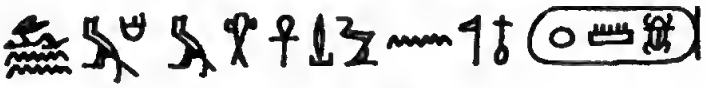
b. 

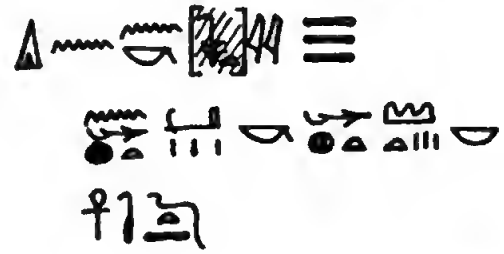
Rede des Thoth.

Die in eckige Klammern geschlossenen, nicht schraffierten Stellen waren verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

S. Reden des Horus und des Seth .

(Karnak, Festtempel; L. D. III 35a.b).

a. 

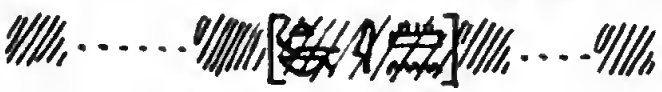
b. 

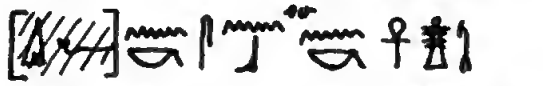
T. Rede des Ptah

(Karnak, Ptahtempel; Legrain Ann. du serv. III 99.104).

K. Ebenda.

Die hinter stehende Göttin sagt.

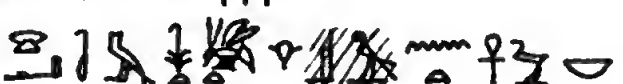




L. Karnak. Südliche Räume des Centralbaus (wie B).

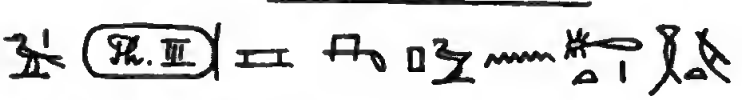
①

②

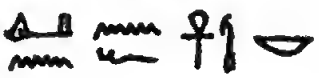


Es folgt noch e. Dankrede

M. Medinet Habu.



Pfeiler.

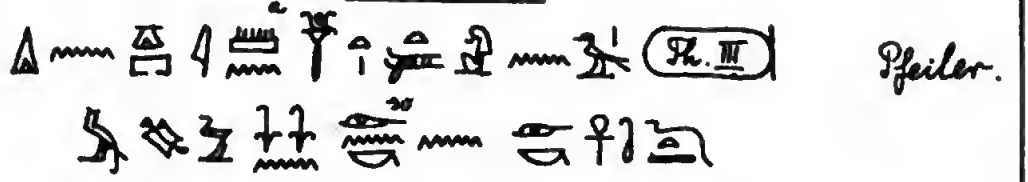


N. Ebenda.

Pfeiler.

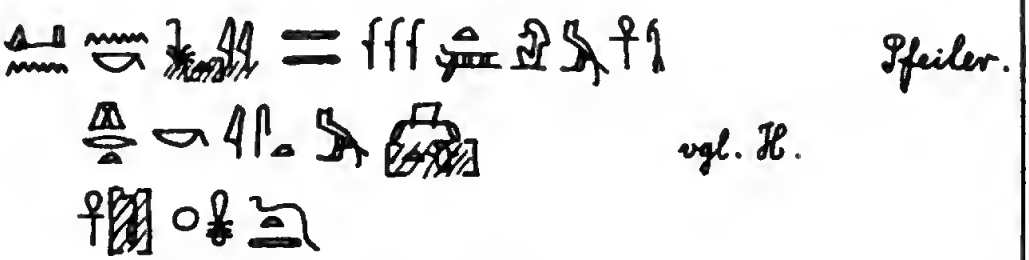
a–b) 2 Gruppen. c) Das hier zu erwartende ist vielleicht bei der Wiederherstellung der Federn des Gottes durch diese verdrängt worden.

O. Ebenda.



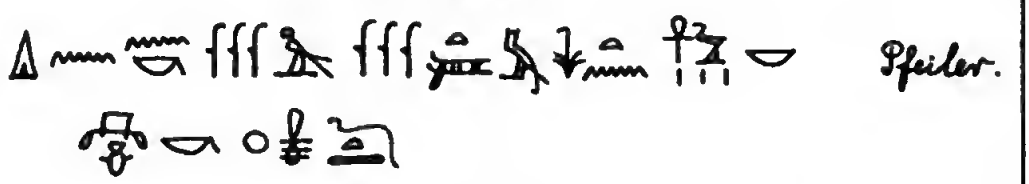
Pfeiler.

P. Ebenda.



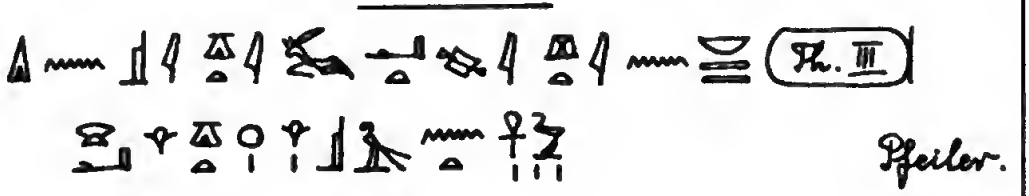
Pfeiler. vgl. H.

Q. Ebenda.



Pfeiler.

R. Ebenda.



Pfeiler.

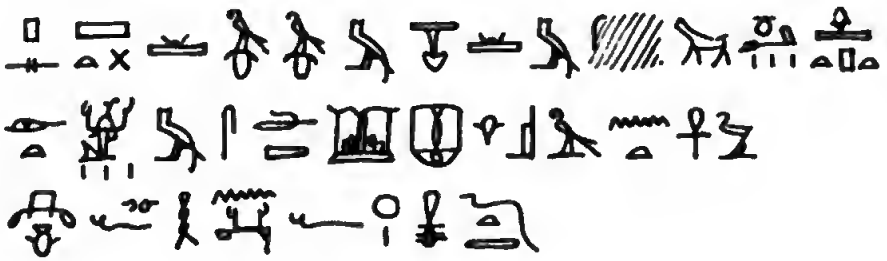
S. Ebenda.

Pfeiler.

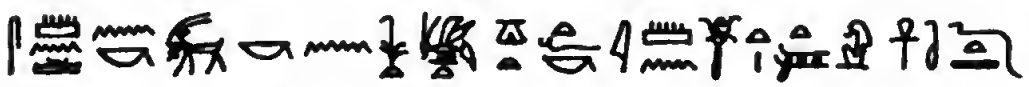
a) ob irrig für [illegible] restauriert? Ich habe am Original nichts bemerkt.

T. Ebenda.

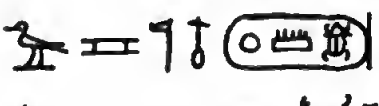
Rechte Wand des Mittelraumes hinter dem Peripteros (Lepsius: L).



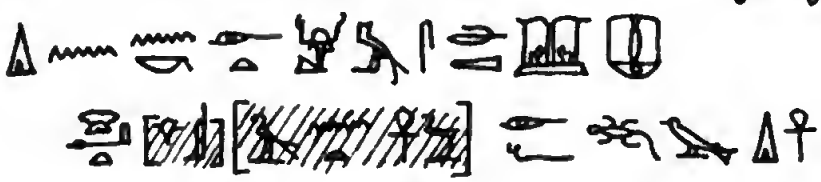
U. Ebenda.



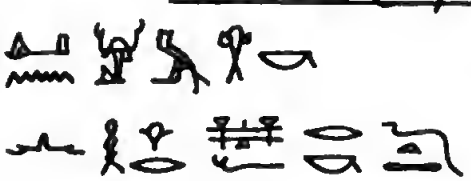
V. Lemnos (Leps. Denkm. III 50 a).



Jüngste Bauperiode.



W. Lemnos (Leps. Denkm. III 56 b).

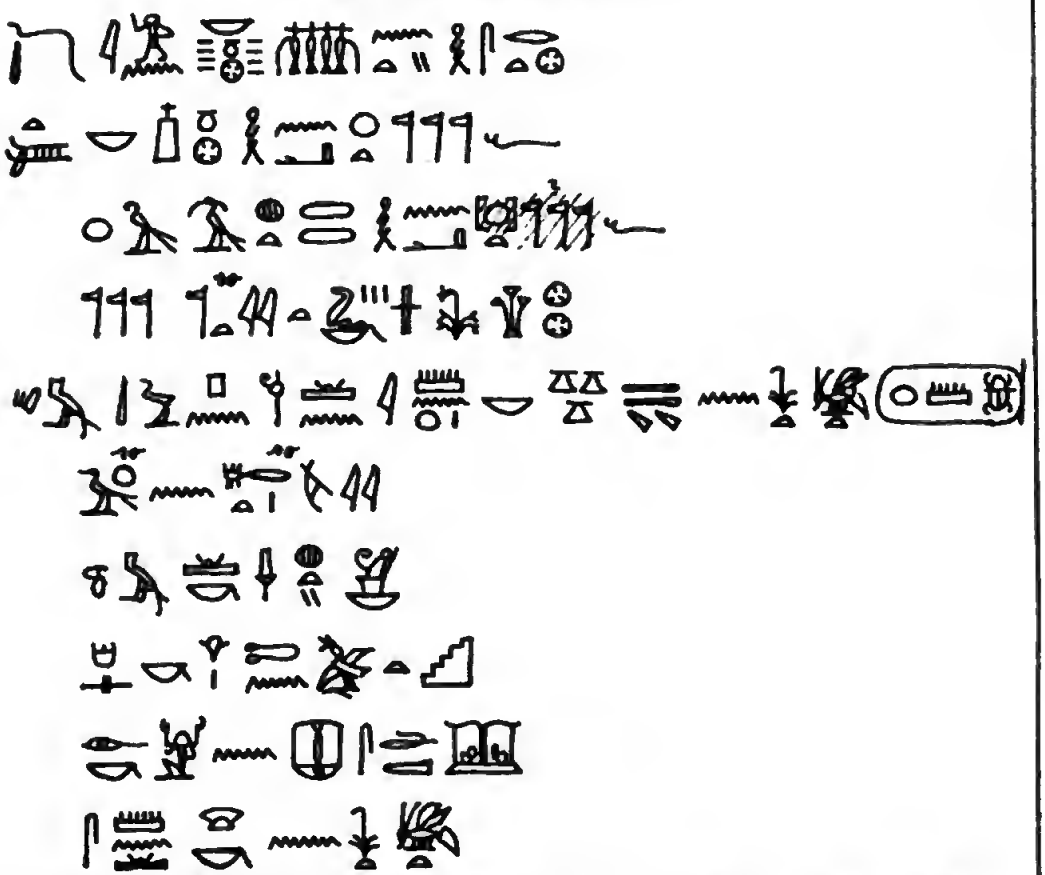


181. Thoth als Schrift- und Wortführer der Götter verkündet ihnen einen Erlaß des Amon, in dem er Thutmosis III. als König von Ägypten begrüßt.

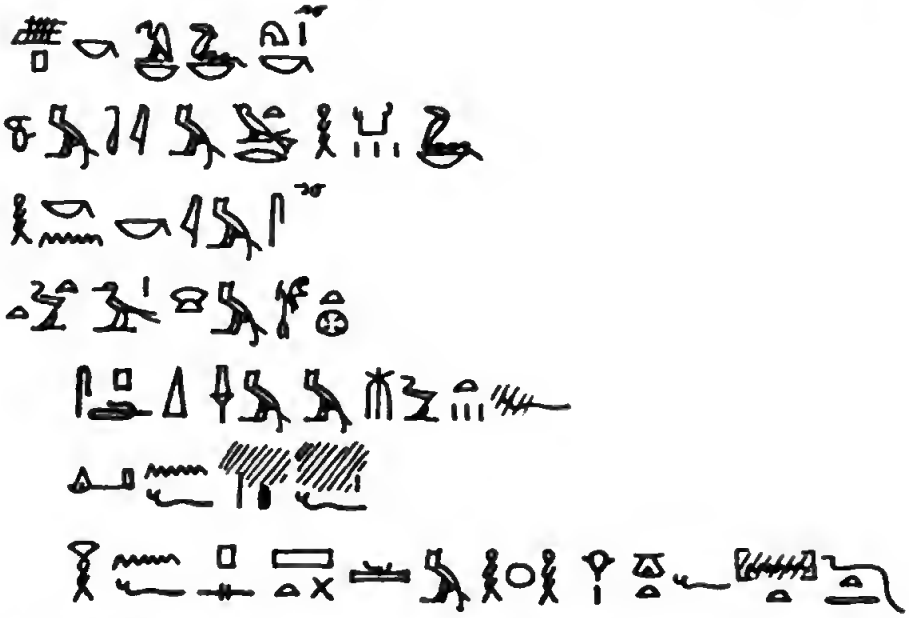
Karnak. Korridor des südl. Teiles des „Festtempels".[a]

Nach eigener Abschrift (1905).

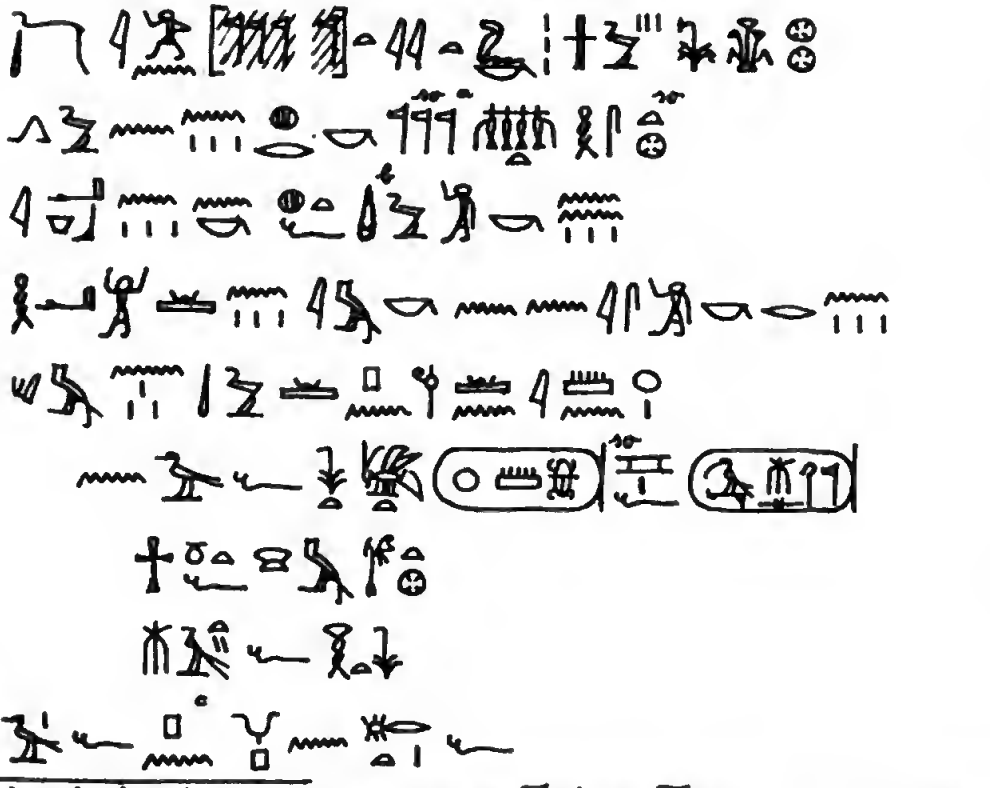
A. Rede des Thoth.



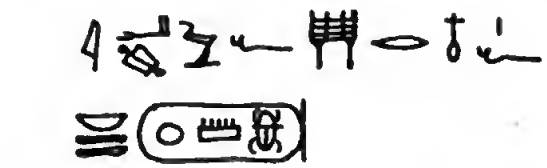
a) unter der Widmungsinschrift Mar. Karn. 32h = Champ. Not. I 168.

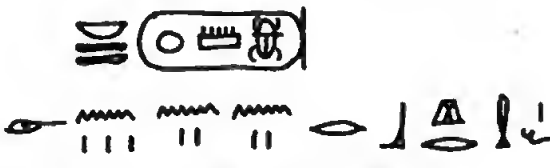


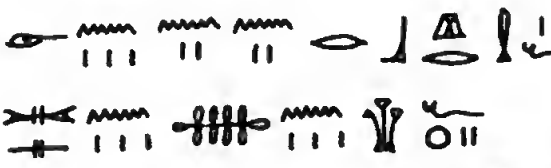
B. Antwort der Götter auf diese Rede.

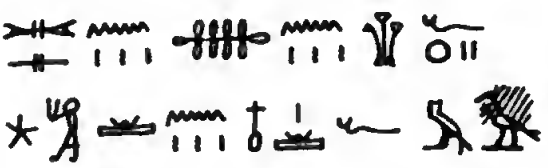


a) wohl falsch restauriert statt eines Titels des Thoth. b) anders als sonst
c) für ? ?







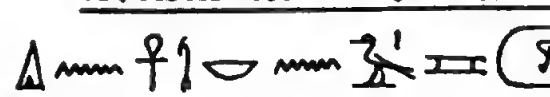


182. Reden verschiedener anderer Götter,

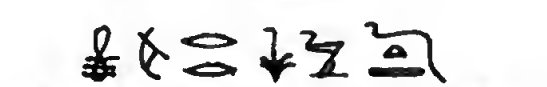
von denselben Denkmälern wie die oben mitgeteilten Reden des Amon (Nr. 180), sowie aus dem Tempel von Amada und von einem Thore des zerstörten Tempels von Heliopolis.

B und G nicht kollationiert, das Uebrige wie oben bei Nr. 180.

a. Rede des Re'-Harmachis[b] (Med. Habu).



Pfeiler.

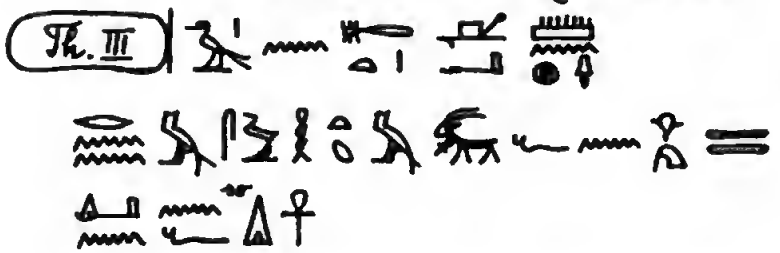


a) ausgemeißelt. b) Re Hr-3ḫtj.

B. Gleichlautende Rede desselben Gottes und des Atum (Heliopolis, Brugsch Rec. d. mon. I 10).x

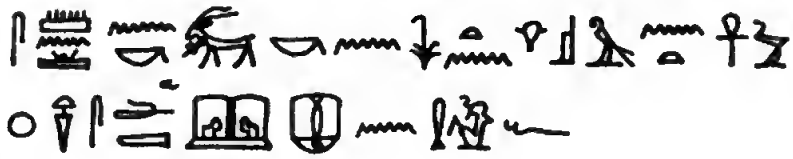
Thürpfosten.

C. Rede des Atum (Med. Habu).

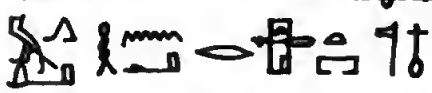


Pfeiler.

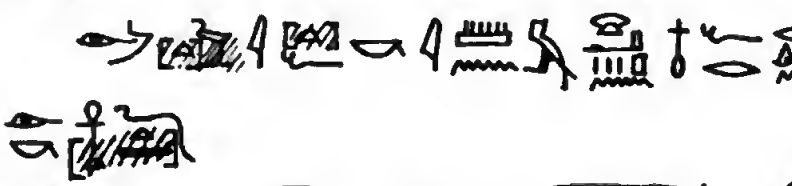
D. Rede desselben bei der Krönung (Med. Habu).b



E. Reden desselben Gottes und des Mont, wo sie zusammen den König zu Amon führen (Med. Habu).

a. 

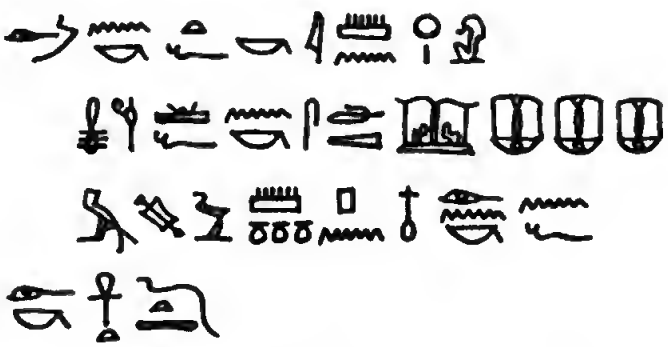
Rede des Mont, der vorangeht.



b.

Rede des Atum, der folgt.

a) Blau gemalt. b) Zu dieser Szene gehört auch die Rede des Amon S. 564, U. x) nicht kollationiert.

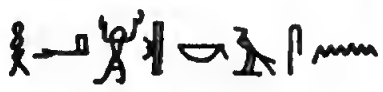


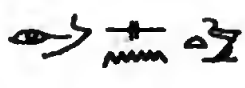
F. Desgleichen.

(Westl. Laibung der Granitthüre des 7. Pylons).

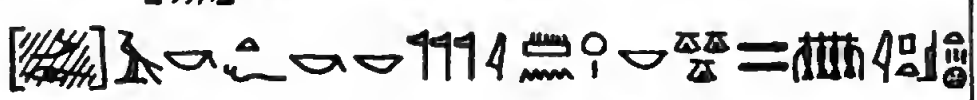
a. ① ..... Rede des vorangehenden Gottes (Mont?)

② .....



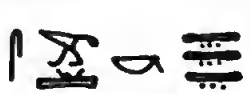


③ [ ] .....

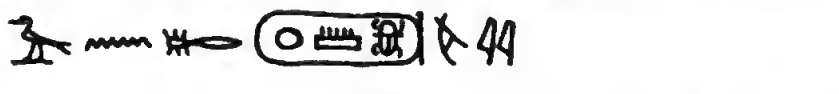


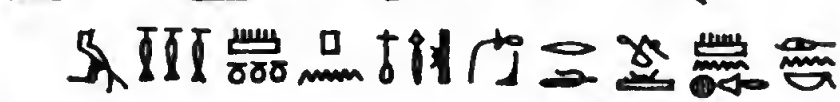
④ .....

b. ..... Schluss der Rede des dem Könige folgenden Gottes (Atum?)



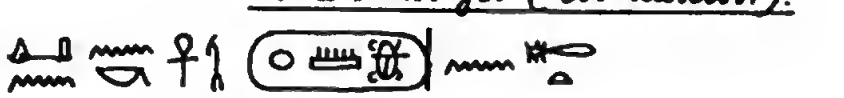
J. Rede des Reᶜ (Edfu; Leps. D. III 45a).[a]

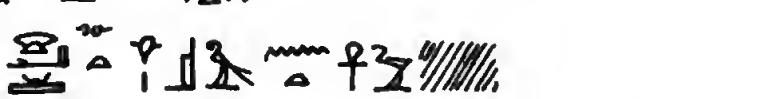




K. Rede des ḥꜣ (Karnak, Festtempel; L. D. III 34d).

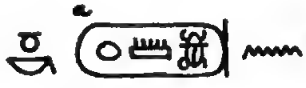
F. Rede des Geb (Ebendaselbst).



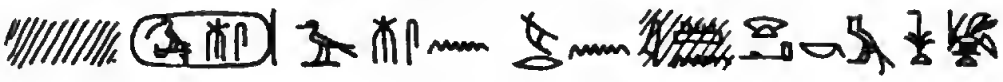


K. Rede des Osiris (Ebendaselbst).

a) nicht Kollationiert. b) von j mit Suffix 1 sg.

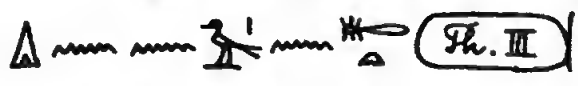


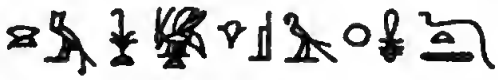
[a] [a]



L. Rede desselben (Med. Habu).

Th. III

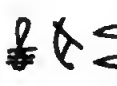


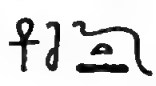


Pfeiler. 5

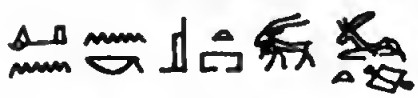
M. Rede des Harendotes[b] (Ebenda).

Pfeiler.

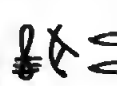




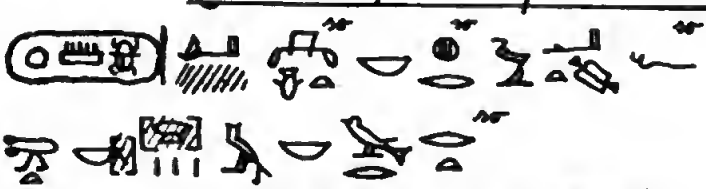
N. Rede des Harsiesis (Ebenda). 10



Pfeiler.

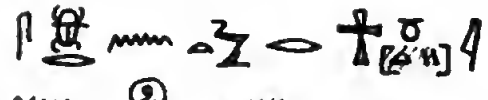


O. Rede des Horus als Glied der theban. Neunheit (Karnak, Festtempel. L. D. III 34d). 15

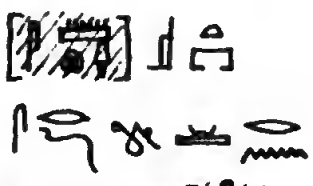


a – a) eingeschobene Anrede. b) Ḥr nḏ-ỉtf.

Digitized by Google



② .....



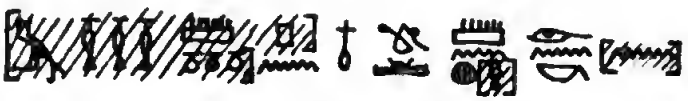
.....

NB! Weder der Name des Gottes noch der des Königs ist auf dem Stück erhalten. Beide sind aber aus dem Inhalt, dem Stil und dem Ort zu erschließen. Das Stück gehört vielleicht zu dem folgenden (F).

F. Westliche Laibung der Granitthüre des 7ten Pylons.

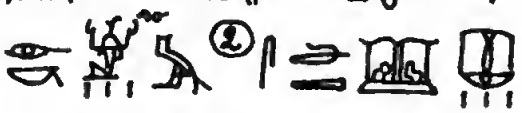
① .....

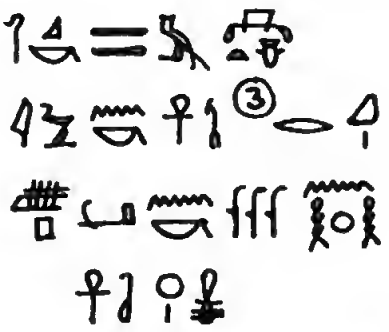
② .....



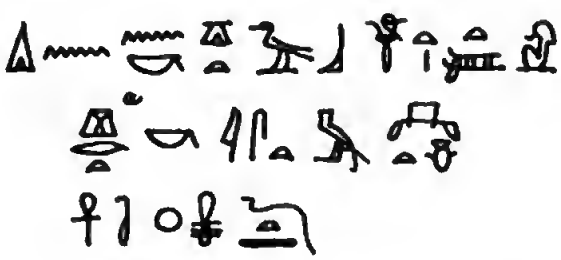
G. „Festtempel" von Karnak. Südliche Nebenräume.

①



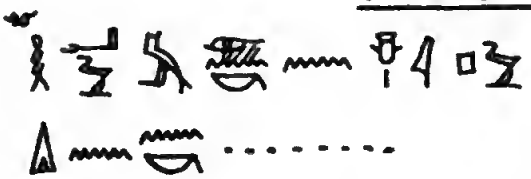


K. Ebenda.

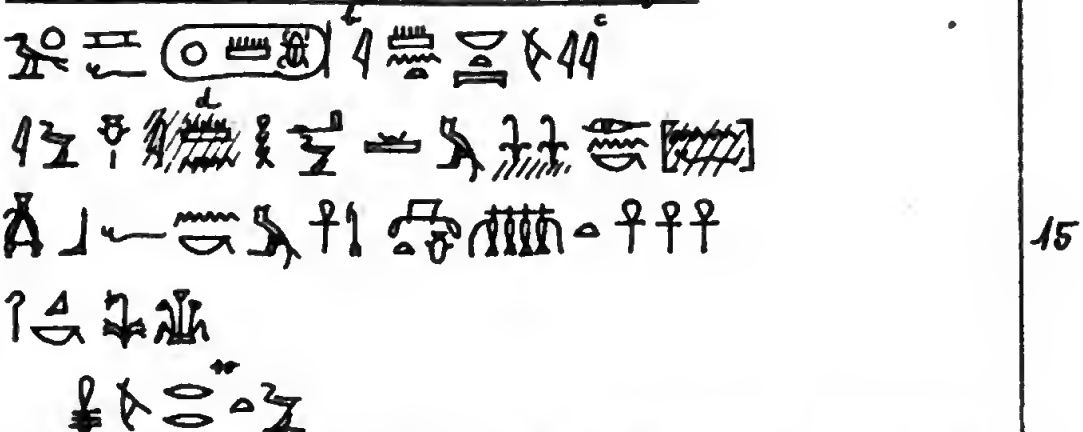


vgl. P.

F. Ebenda.



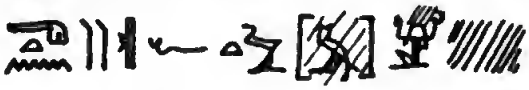
Die dabeistehende Göttin sagt:



a) 𓋴 so: 𓋴 (anders als 𓋴 g). b–c) unter der 19. Dyn. restauriert. d) ausgekratzt und nicht wiederhergestellt.

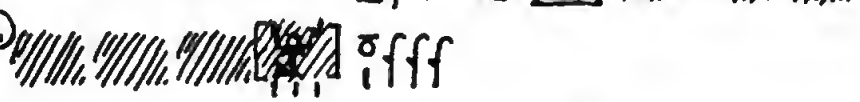
K. Ebenda.

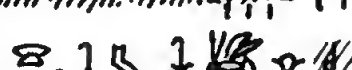
Die hinter stehende Göttin sagt:



L. Karnak. Südliche Räume des Centralbaus (wie B).

①

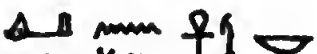
② 



Es folgt noch c. Dankrede

M. Medinet Habu.

Pfeiler.

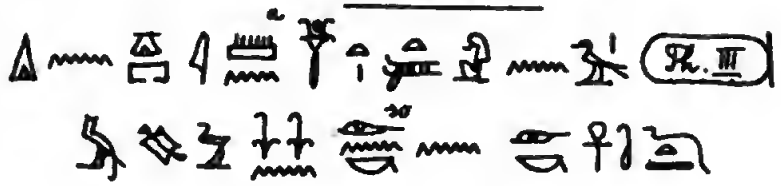


N. Ebenda.

Pfeiler.

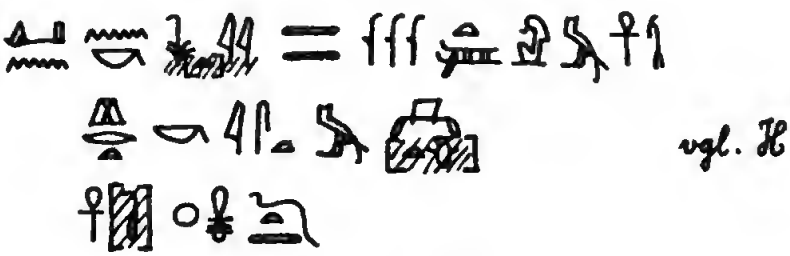
a–b) 2 Gruppen. c) Das hier zu erwartende ist vielleicht bei der Wiederherstellung der Federn des Gottes durch diese verdrängt worden.

O. Ebenda.



Pfeiler.

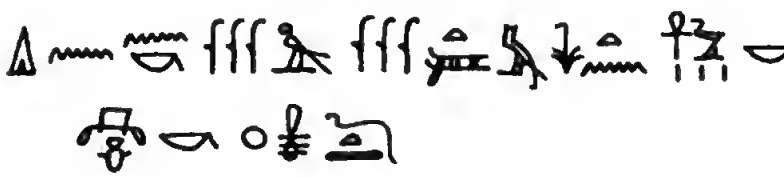
P. Ebenda.



Pfeiler.

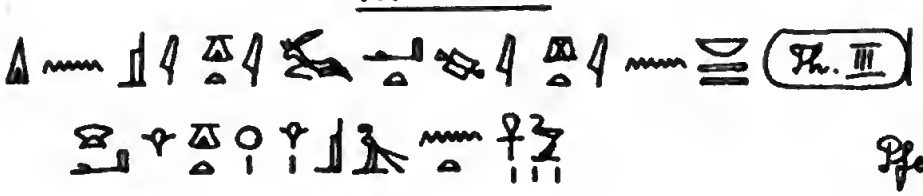
vgl. H.

Q. Ebenda.



Pfeiler.

R. Ebenda.

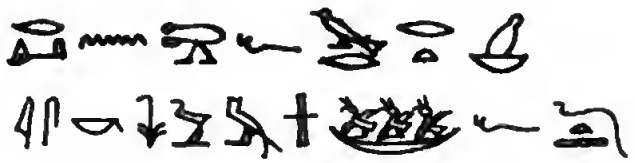


Pfeiler.

S. Ebenda.

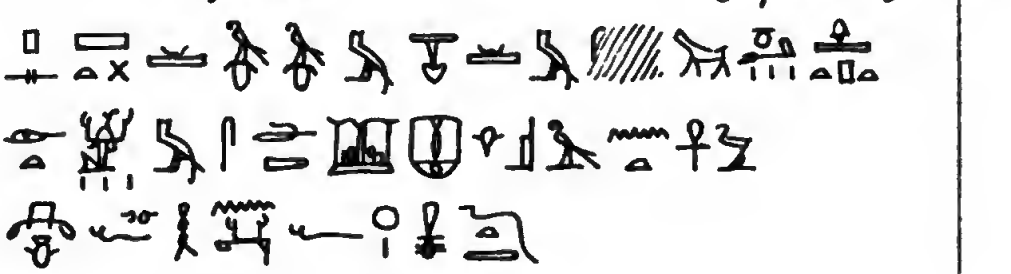
Pfeiler.

a) ob irrig für [illegible] restauriert? Ich habe am Original nichts bemerkt.

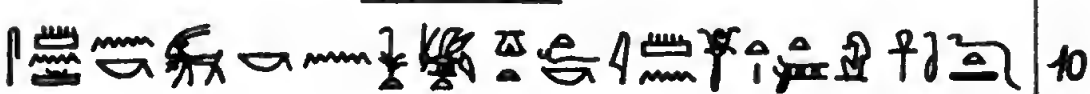


T. Ebenda.

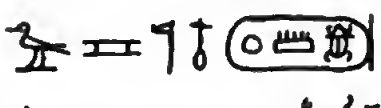
Rechte Wand des Mittelraumes hinter dem Peripteros. (Lepsius: L).



U. Ebenda.



V. Semne (Leps. Denkm. III 50 a).



Jüngste Bauperiode.

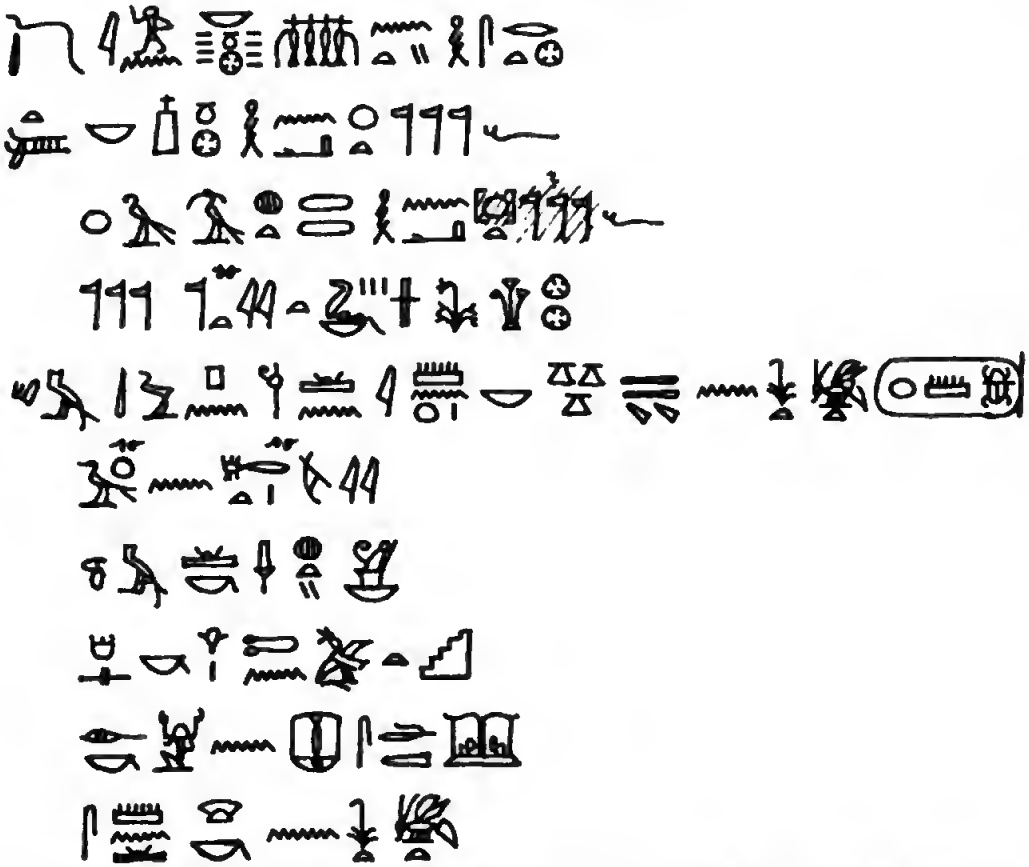
W. Semne (Leps. Denkm. III 56 b).

181. Thoth als Schrift- und Wortführer der Götter verkündet ihnen einen Erlaß des Amon, in dem er Thutmosis III als König von Ägypten begrüßt.

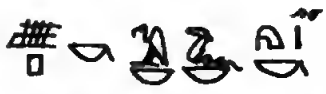
Karnak. Korridor des südl. Teiles des „Festtempels“.[a]

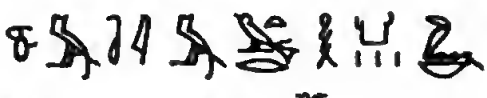
Nach eigener Abschrift (1905).

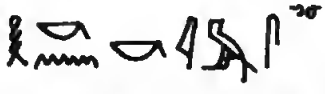
A. Rede des Thoth.



a) unter der Widmungsinschrift Mar. Karn. 32h = Champ. Not. II 168.

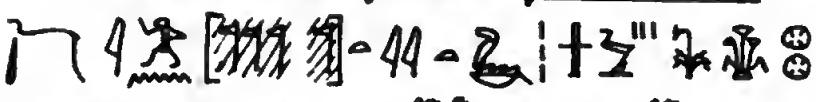


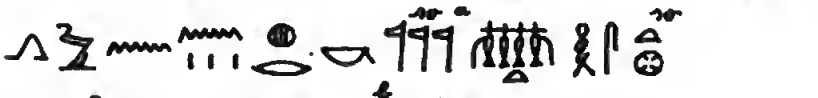




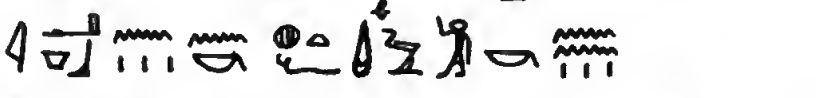
5

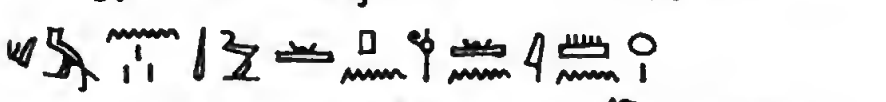
B. Antwort der Götter auf diese Rede.





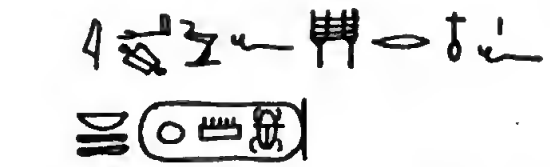
10

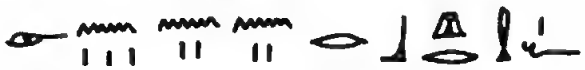


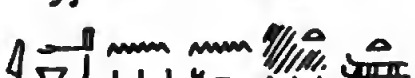


15

a) wohl falsch restauriert statt eines Titels des Thoth. b) anders als sonst.
c) für ? ?





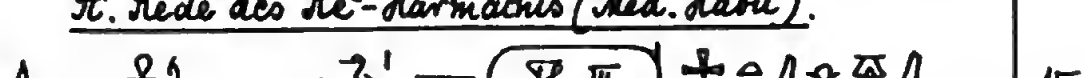


182. Reden verschiedener anderer Götter,

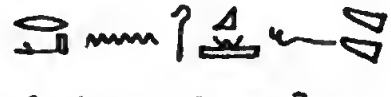
von denselben Denkmälern wie die oben mitgeteilten Reden des Amon (Nr. 180), sowie aus dem Tempel von Amada und von einem Thore des zerstörten Tempels von Heliopolis.

B und G nicht kollationiert, das Uebrige wie oben bei Nr. 180.

a. Rede des Re'-Harmachis[b] (Med. Habu).



Pfeiler.

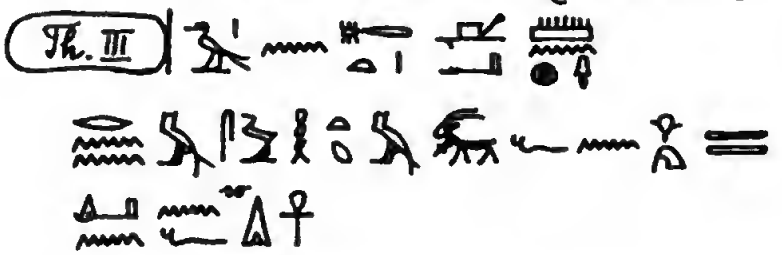


a) ausgemeißelt. b) Re' Hr-3ḫty.

B. Gleichlautende Rede desselben Gottes und des Atum (Heliopolis, Brugsch Rec. d. mon. I 10).*

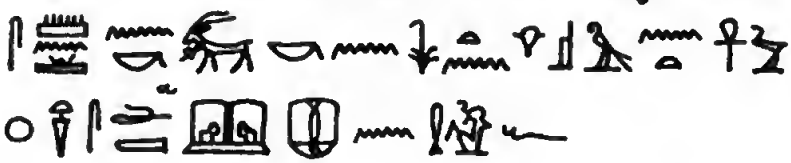
Thürpfosten.

C. Rede des Atum (Med. Habu).

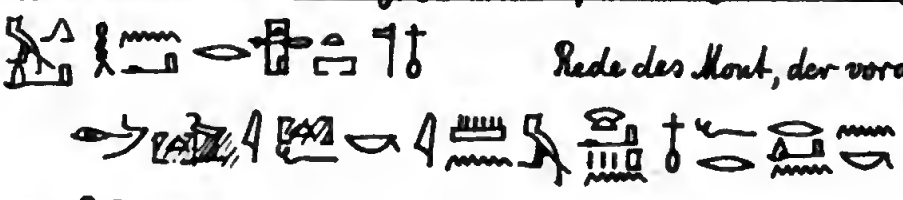


Pfeiler.

D. Rede desselben bei der Krönung (Med. Habu).[b]



E. Reden desselben Gottes und des Mont, wo sie zusammen den König zu Amon führen (Med. Habu).

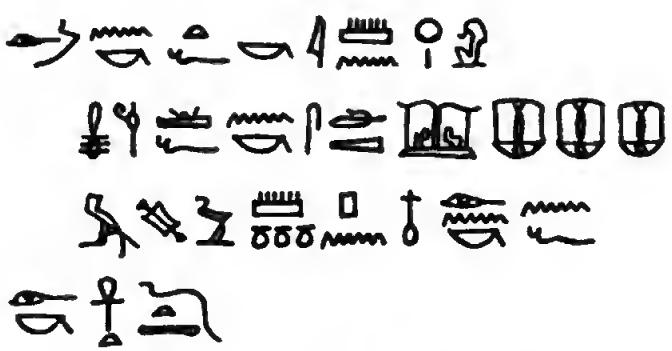
a. 

Rede des Mont, der vorangeht.

b.

Rede des Atum, der folgt.

a) ▭ blau gemalt. b) Zu dieser Szene gehört auch die Rede des Amon S. 564, U. *) nicht kollationiert.



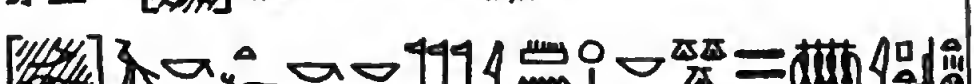
F. Desgleichen.

(Westl. Laibung der Granitthüre des 7. Pylons).

a. ①

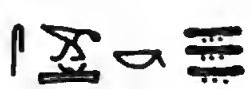
Rede des vorangehenden Gottes (Mont?)

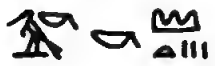
②



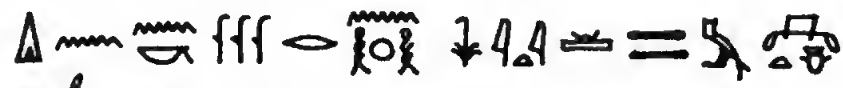
b.

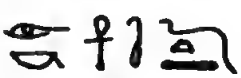
Schluss der Rede des dem Könige folgenden Gottes (Atum?)





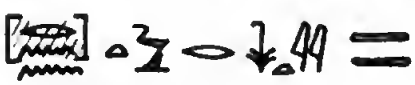
G. Rede des Reᶜ (Amada; Leps. D. III 45a).[a]





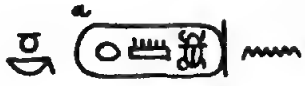
H. Rede des [hieroglyphs] (Karnak, Festtempel; L. D. III 34d).

J. Rede des Geb (Ebendaselbst).

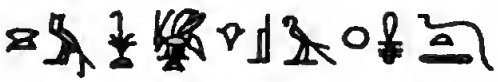


K. Rede des Osiris (Ebendaselbst).

a) nicht kollationiert. b) wnn-j mit Suffix 1 sg.

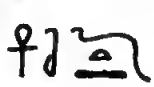
a  a

L. Rede desselben (Med. Habu).

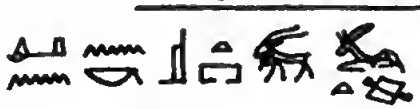
 Pfeiler. 5

M. Rede des Harendotes b (Ebenda).

Pfeiler.

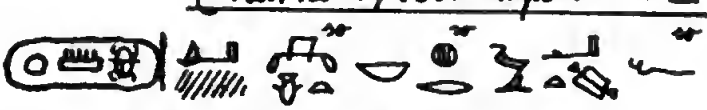


N. Rede des Harsiesis (Ebenda). 10

 Pfeiler.

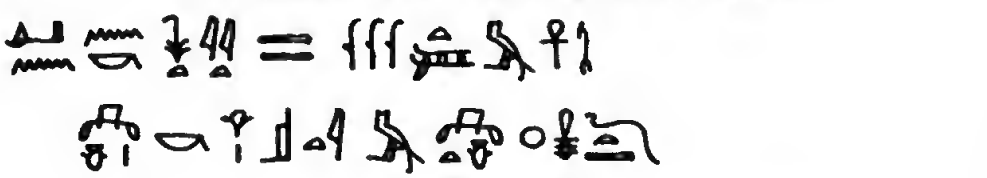
O. Rede des Horus als Glied der theban. Neunheit

(Karnak, Festtempel. L. D. III 34d). 15

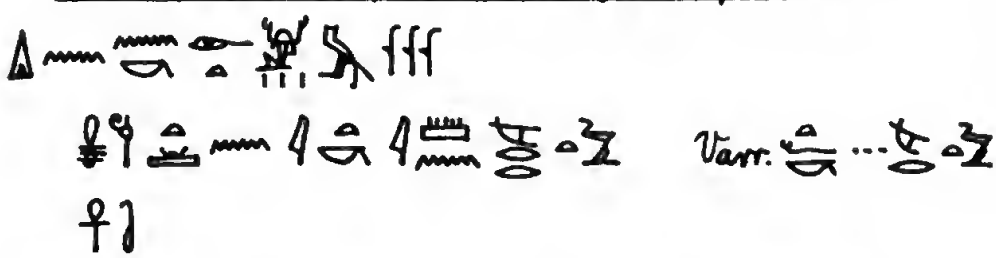


a – a) eingeschobene Anrede. b) Hr nḏ-ḥꜣf.

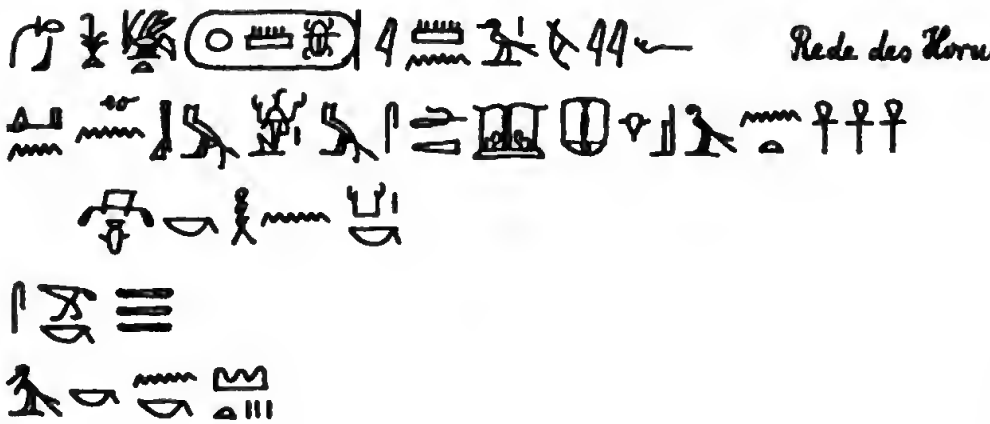
P. Rede des Horus von Edfu (Med. Habu).

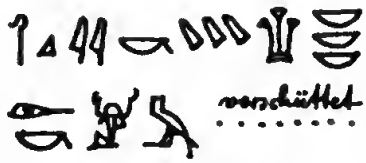


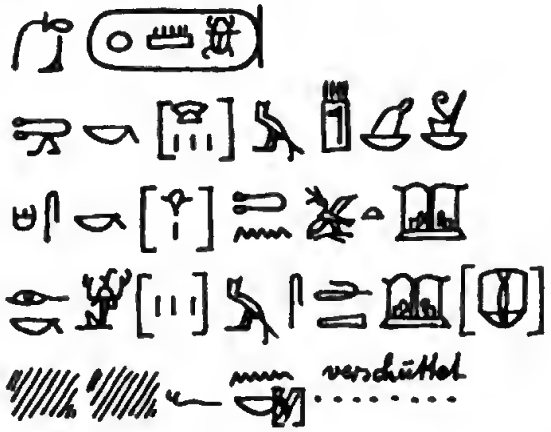
Q. Rede desselben und des Seth von Ombos (Karnak, Festtempel; L. D. III 33 g–Champ. N. II 165).



R. Reden desselben und des Thoth, der statt des Seth mit ihm die Reinigung des Königs vollzieht (Karnak Amonstempel, Räume nördlich von den Resten des m. R.).

a.  Rede des Horus.



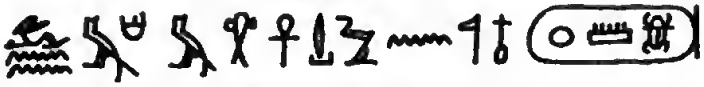
b. 

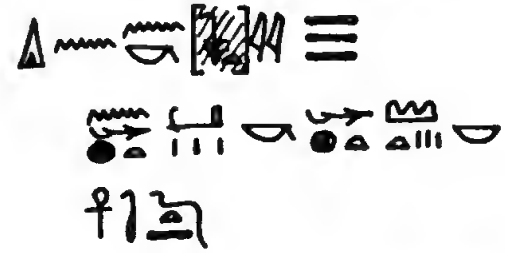
Rede des Thoth.

Die in eckige Klammern geschlossenen, nicht schraffierten Stellen waren verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

S. Reden des Horus und des Seth .

(Karnak, Festtempel; L. D. III 35a.b).

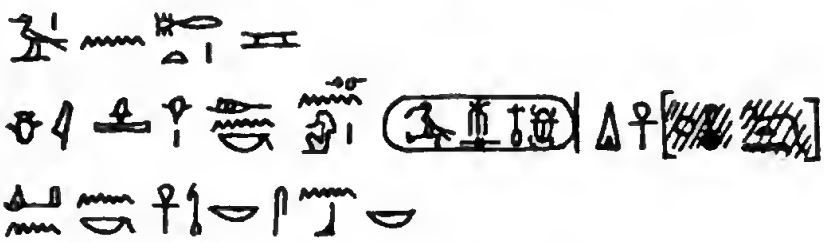
a. 

b. 

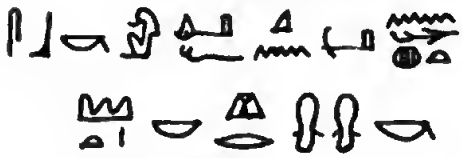
T. Rede des Ptah

(Karnak, Ptahtempel; Legrain Ann. du serv. III 99.104).

U. Rede desselben (Ebenda).

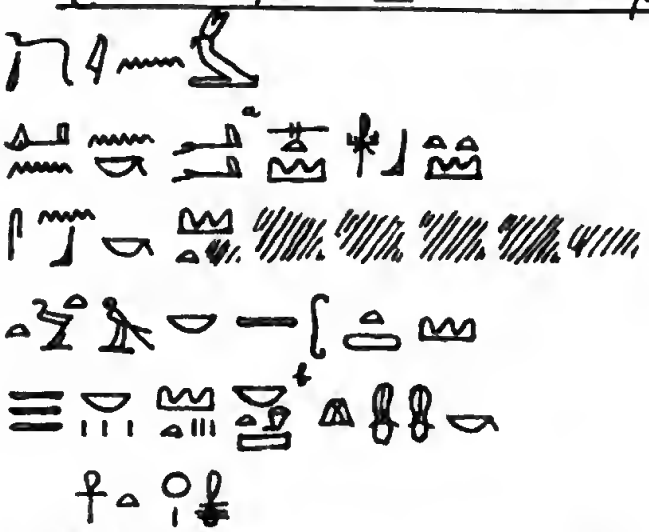


V. Rede des Suchos als Glied der theb. Neunheit (Karnak, Festtempel; L. D. III 34 d).



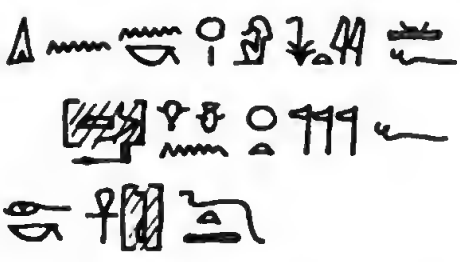
W. Rede des Śpdw, des Gottes des Ostens.

(Ebenda; L. D. III 35 d = Champ. Not. II 169).

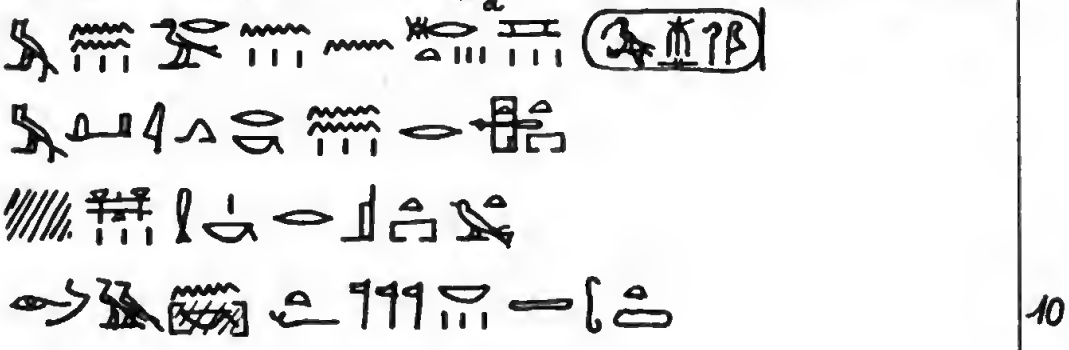


a) vgl. S. 388, 11. b) so für ?

X. Rede des (Semne; L.D. III 54a).



Y. Rede desselben, wo er den von Mont und Atum zu Amon geführten König begrüßt (Semne; L.D. III 56a).



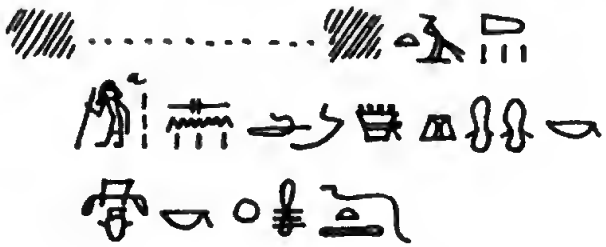
Z. Schluß einer Rede des Thoth an Amon.[b]

(Karnak, Festtempel; Südl. Nebenräume).

a) so Leps., nicht beanstandet durch Steindorff. b) wird in dieser Sammlung an anderer Stelle gegeben werden.

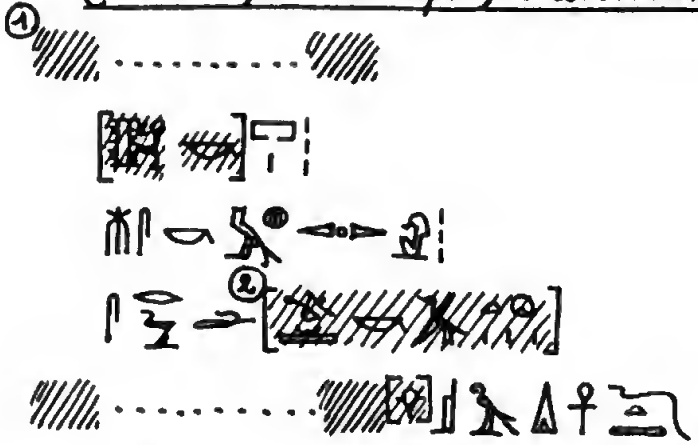
tt. Rede eines unbekannten Gottes, der zerstört ist.

(Karnak, Festtempel. Nördl. Nebenräume).



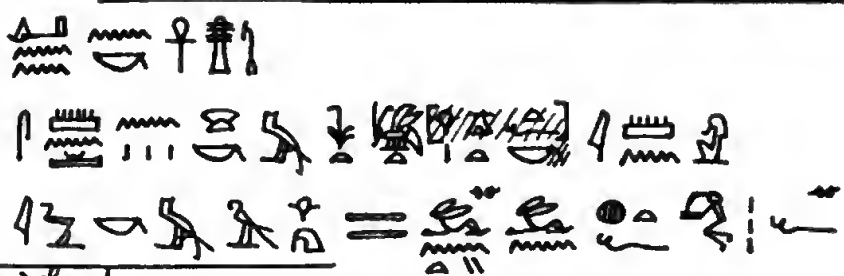
uu. Rede der Götterneunheit von Theben.

(Karnak, Amonstempel, nördl. Räume des Centralbaus).



ww. Rede der „Seelen von Hierakonpolis" (Nhn)

(Karnak, südl. Räume desselben Baues).



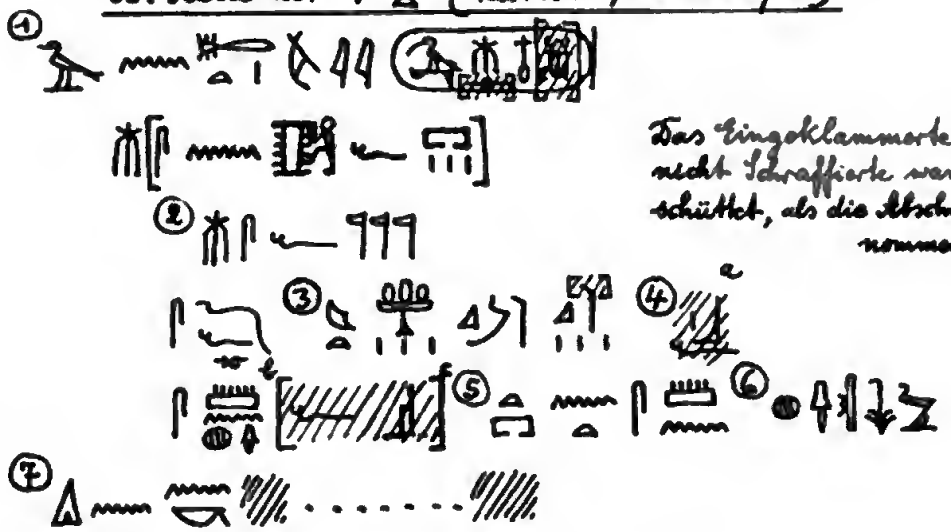
a) Semit.

183. Reden von Göttinnen,

von denselben Denkmälern wie die eben mitgeteilten Reden der Götter.

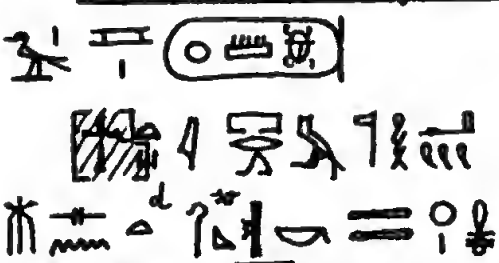
Sämmtlich nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905).

t. Rede der 4 (Karnak, Festtempel).

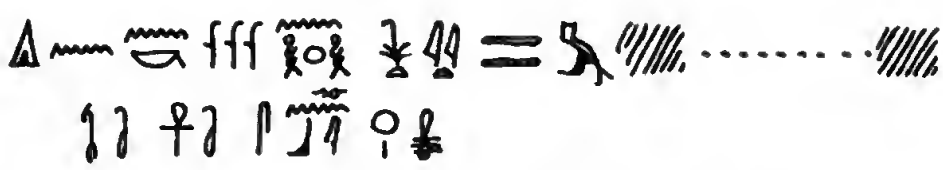


Das Eingeklammerte und nicht Schraffierte war verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

B. Rede derselben Göttin (Ebenda).

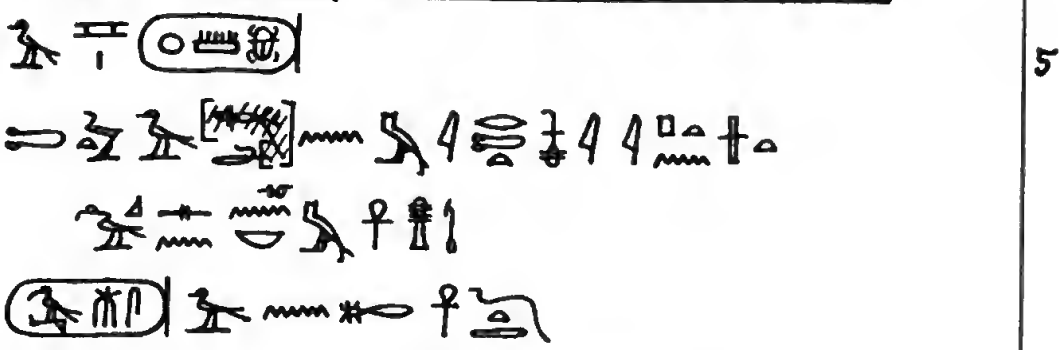


a) Das Schraffierte später, wohl falsche Wiederherstellung; lies ? b–c) bei der Wiederherstellung der Gestalt der Göttin weggefallen. d) hr.

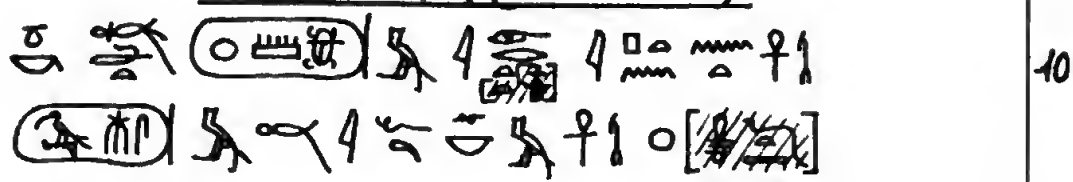


C. Reden derselben Göttin (Ebenda) s. ob. S. 561/2, 7. K.

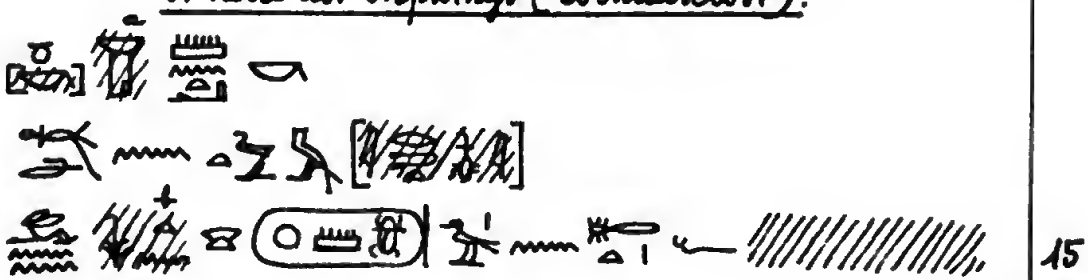
D. Rede der Tafnet (Ebenda, L.D. III 34d).



E. Rede der (Ebendaselbst).



F. Rede der Nephthys (Ebendaselbst).

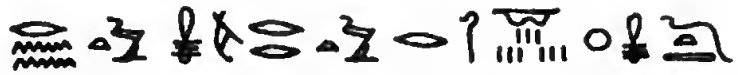


G. Rede der Hathor (Med. Habu).

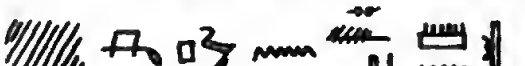
Pfeiler.

a) Statt falsch restauriert: sodass gesagt dargestellt: .

b) ist spätere und wohl unrichtige Wiederherstellung.

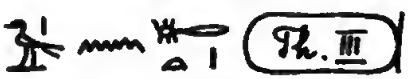


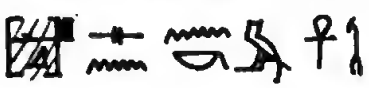
K. Rede derselben (Ebenda).



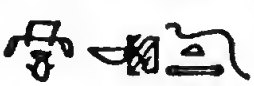
Pfeiler.

L. Rede derselben (Karnak, Amonstempel, südl. Räume des Centralbaus der Hatscheps.)





M. Rede derselben (Karnak, Festtempel, L.D. III 35b).



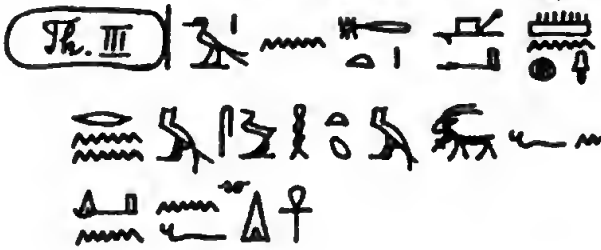
N. Rede derselben Göttin, wo ihr der König einen Vogel und ein Bündel Stäbe im Laufschritt bringt ( ).

a) so die Publ., von mir bei der Coll. nicht beanstandet. Lies snḫn?

B. Gleichlautende Rede desselben Gottes und des Atum (Heliopolis, Brugsch Rec. d. mon. I 10).[x]

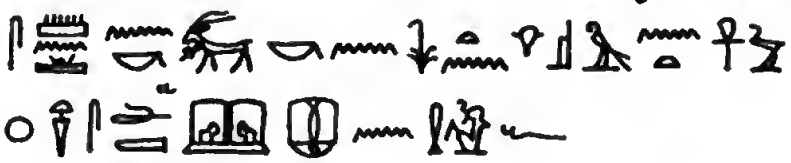
Thürpfosten.

C. Rede des Atum (Med. Habu).

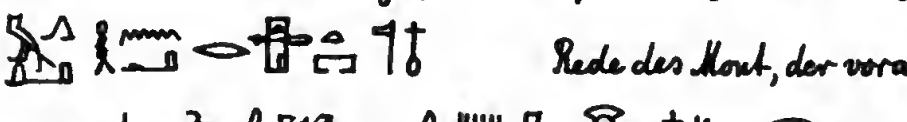


Pfeiler.

D. Rede desselben bei der Krönung (Med. Habu).[b]



E. Reden desselben Gottes und des Mont, wo sie zusammen den König zu Amon führen (Med. Habu).

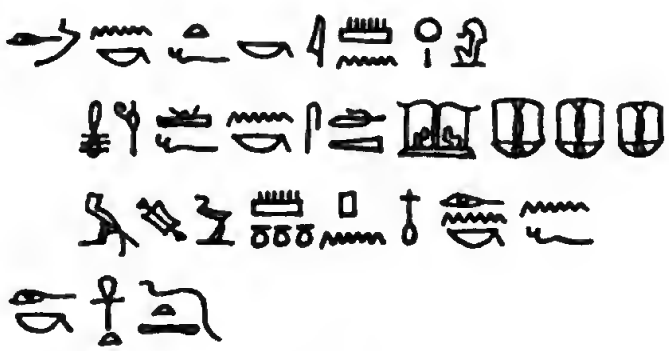
a. 

Rede des Mont, der vorangeht.

b.

Rede des Atum, der folgt.

a) blau gemalt. b) Zu dieser Szene gehört auch die Rede des Amon S. 564, U. x) nicht kollationiert.

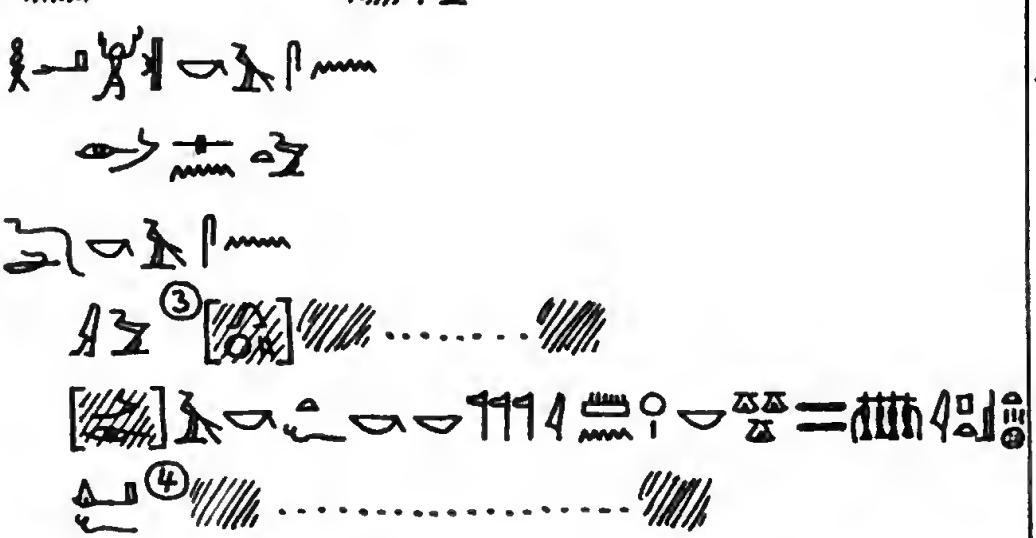


F. Desgleichen.

(Westl. Laibung der Granitthüre des 7. Pylons).

a. ① ..... Rede des vorangehenden Gottes (Mont?)

② .....

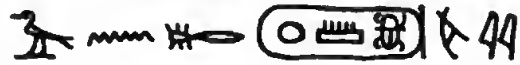


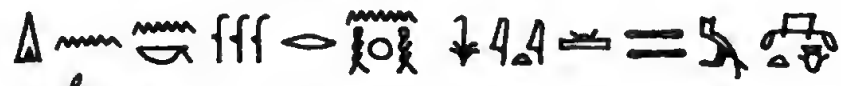
③ [ ] .....

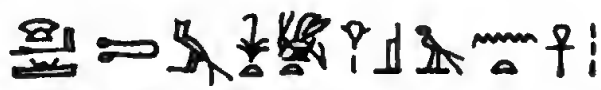
④ .....

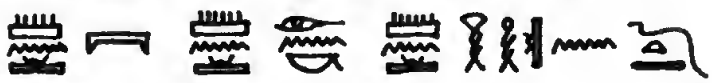
b. ..... Schluss der Rede des dem Könige folgenden Gottes (Atum?)

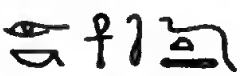
G. Rede des Re^c (Amada; Leps. D. III 45a).[a]





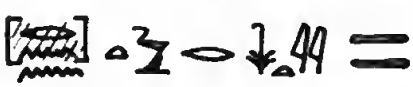






H. Rede des [hieroglyphs] (Karnak, Festtempel; L. D. III 34d).

J. Rede des Geb (Ebendaselbst).



K. Rede des Osiris (Ebendaselbst).

a) nicht kollationiert. b) wnn-j mit Suffix 1 sg.

a a

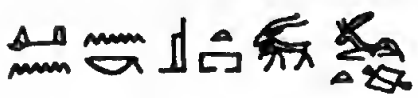
L. Rede desselben (Med. Habu).

Pfeiler. 5

M. Rede des Harendotes b (Ebenda).

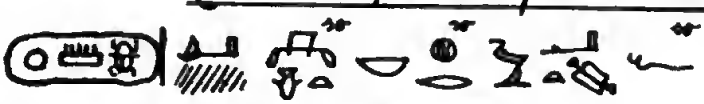
Pfeiler.

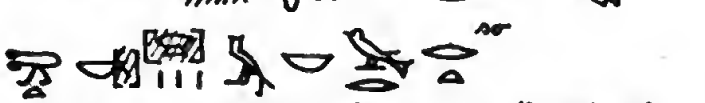
N. Rede des Harsiesis (Ebenda). 10

 Pfeiler.

O. Rede des Horus als Glied der theban. Neunheit

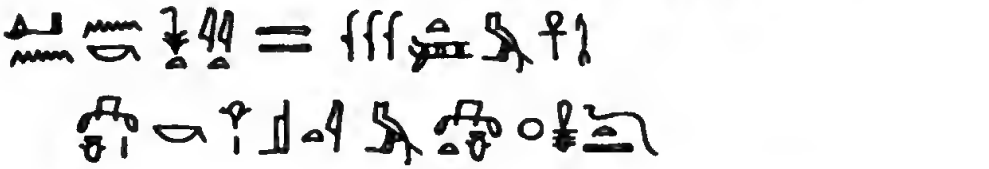
(Karnak, Festtempel. L. D. III 34d). 15



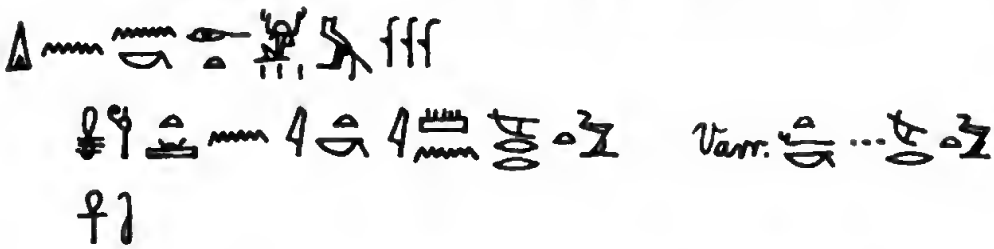


a–a) eingeschobene Anrede. b) Hr nd- Hf.

P. Rede des Horus von Edfu (Med. Habu).

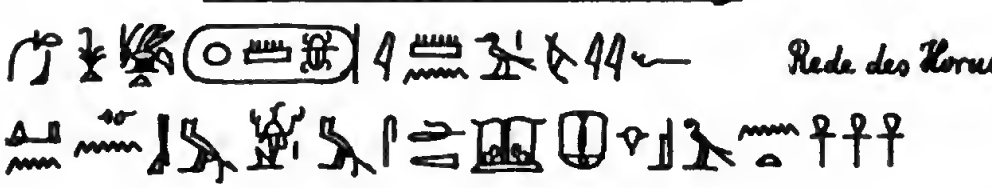


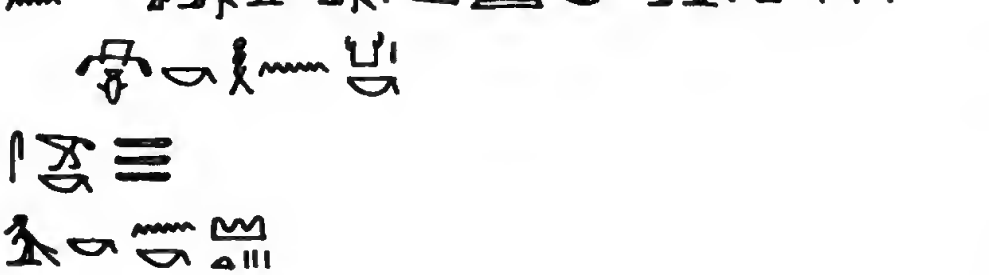
Q. Rede desselben und des Seth von Ombos (Karnak, Festtempel; L. D. III 33 g = Champ. N. II 165).

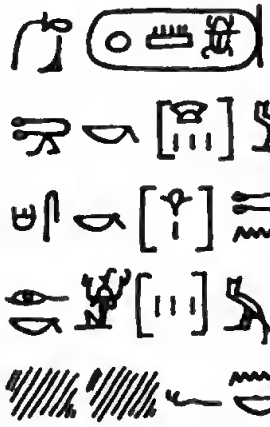


Varr.

R. Reden desselben und des Thoth , der statt des Seth mit ihm die Reinigung des Königs vollzieht (Karnak Amonstempel, Räume nördlich von den Resten des m. R.).

a.  Rede des Horus.



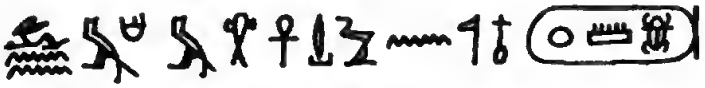
b. 

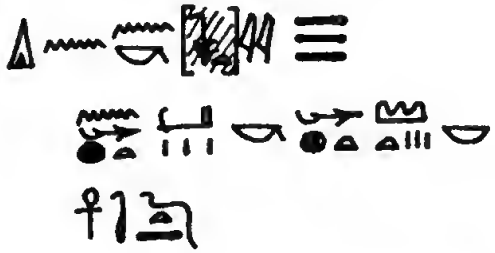
Rede des Thoth.

Die in eckige Klammern geschlossenen, nicht schraffierten Stellen waren verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

I. Reden des Horus und des Seth .

(Karnak, Festtempel; L. D. III 35a.b).

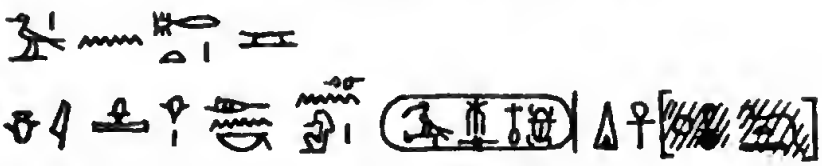
a. 

b. 

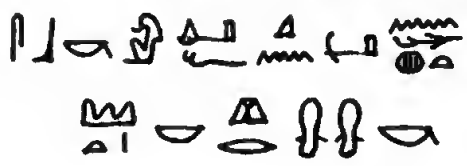
T. Rede des Ptah

(Karnak, Ptahtempel; Legrain Ann. du serv. III 99.104).

U. Rede desselben (Ebenda).

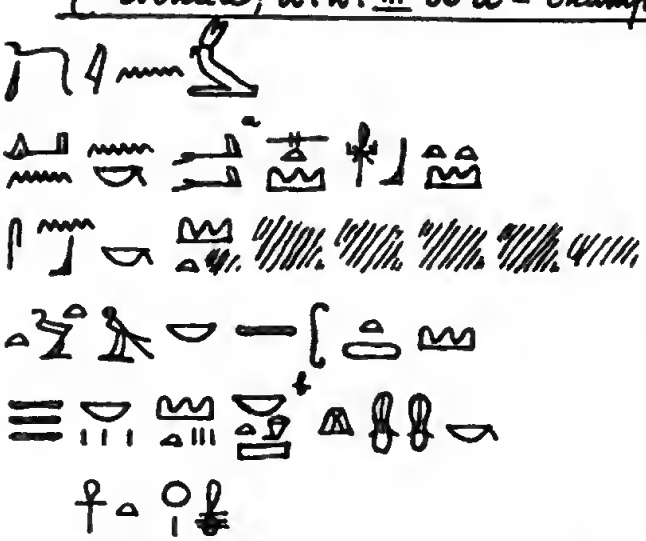


V. Rede des Suchos als Glied der theb. Neunheit (Karnak, Festtempel; L. D. III 34 d).



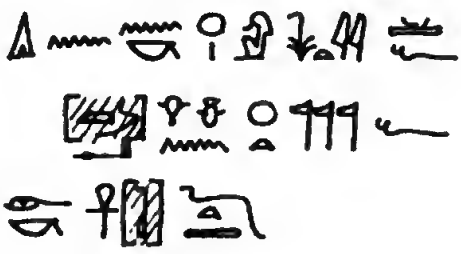
W. Rede des Śpdw, des Gottes des Ostens.

(Ebenda; L. D. III 35 d = Champ. Not. II 169).

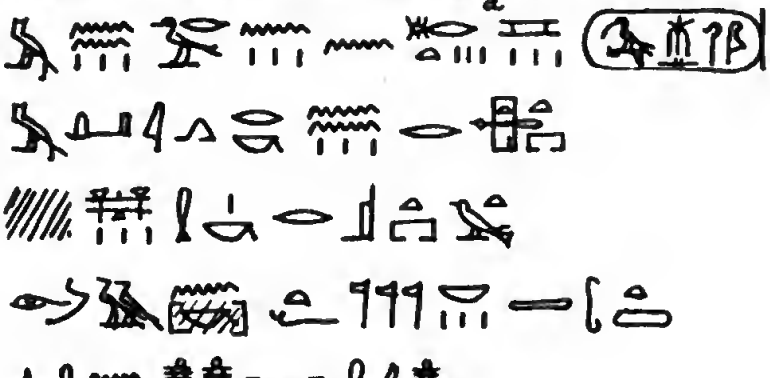


a) vgl. S. 388, 11. b) so für ?

X. Rede des (Semne; L.D. III 54a).



Y. Rede desselben, wo er den von Mont und Atum zu Amon geführten König begrüßt (Semne; L.D. III 56a). 5



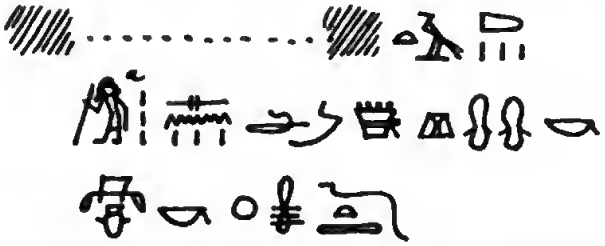
Z. Schluß einer Rede des Thoth an Amon.[b]

(Karnak, Festtempel; Südl. Nebenräume). 15

a) so Lepsius, nicht beanstandet durch Steindorff. b) wird in dieser Sammlung an anderer Stelle gegeben werden.

AA. Rede eines unbekannten Gottes, der zerstört ist.

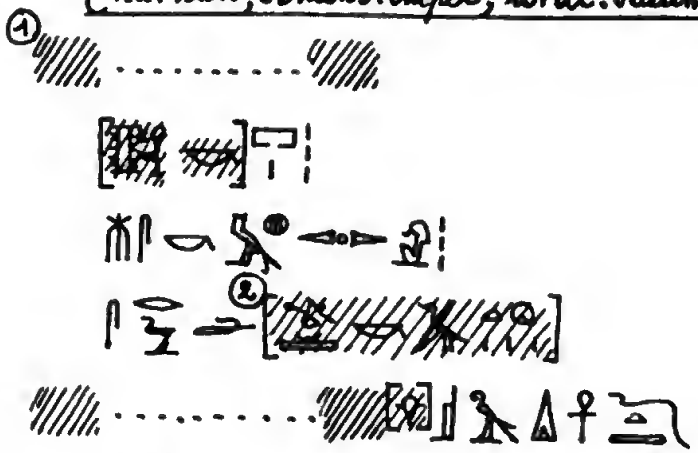
(Karnak, Festtempel. Nördl. Nebenräume).



[illegible]

BB. Rede der Götterneunheit von Theben.

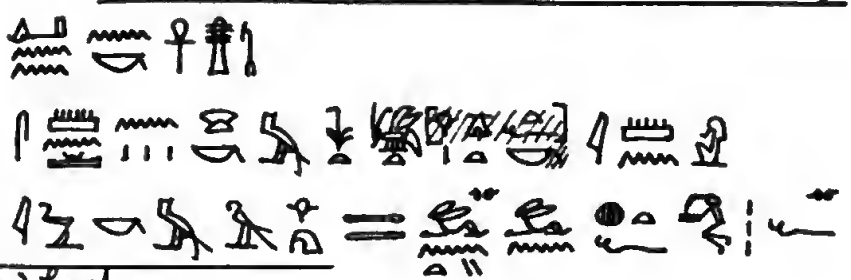
(Karnak, Amonstempel, nördl. Räume des Centralbaus).



[illegible]

CC. Rede der „Seelen von Hierakonpolis" (Nḫn)

(Karnak, südl. Räume desselben Baues).



[illegible]

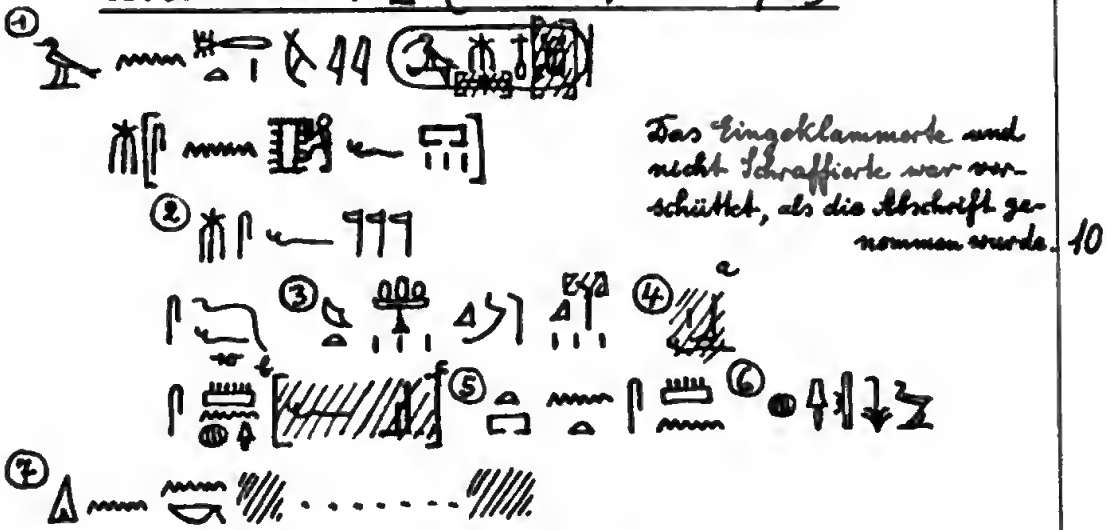
a) Semit.

183. Reden von Göttinnen,

von denselben Denkmälern wie die eben mitgeteilten Reden der Götter.

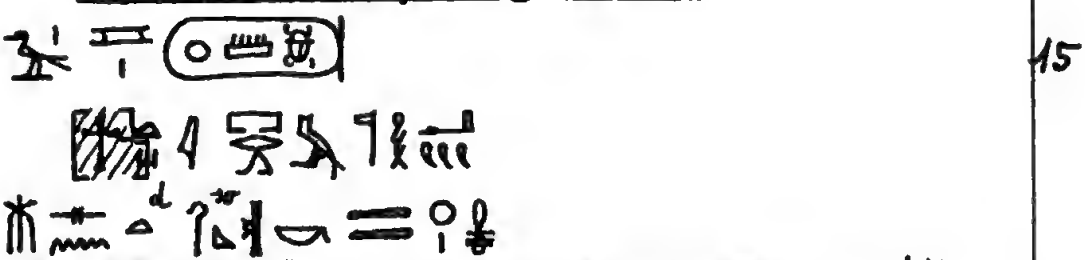
Sämmtlich nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905).

t. Rede der 4 (Karnak, Festtempel).



Das Eingeklammerte und nicht Schraffierte war verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

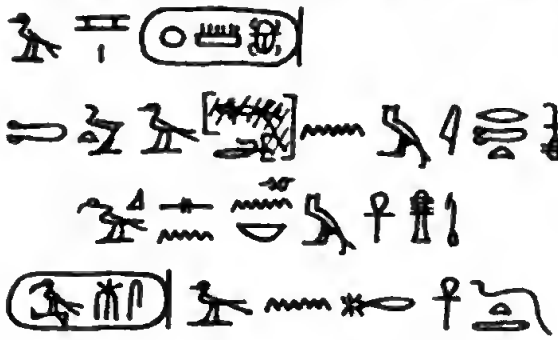
B. Rede derselben Göttin (Ebenda).



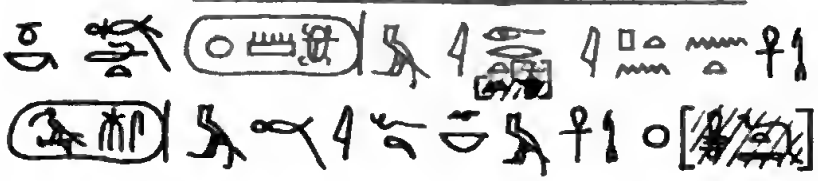
a) Das Schraffierte spätere, wohl falsche Wiederherstellung; lies ?
b–c) bei der Wiederherstellung der Gestalt der Göttin weggefallen. d) hr.

C. Reden derselben Göttin (Ebenda) s. ob. S. 561/2, 7. K.

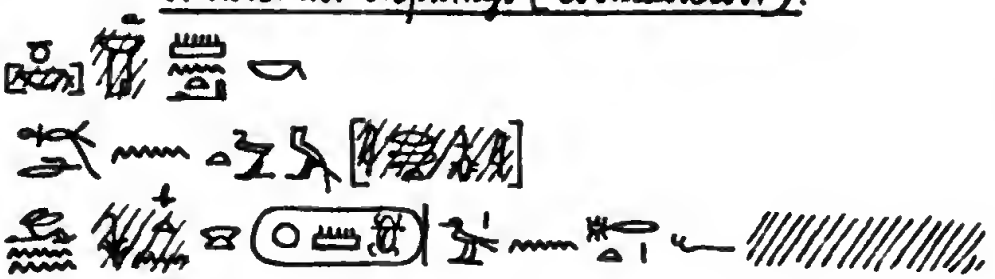
D. Rede der Tafnet (Ebenda, L.D. III 34d).



E. Rede der (Ebendaselbst).



F. Rede der Nephthys (Ebendaselbst).

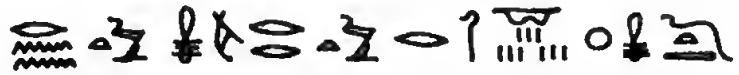


G. Rede der Hathor (Med. Habu).

Pfeiler.

a) Statt falsch restauriert. sollte jetzt darstellt. .

b) ist gütere und wohl richtige Wiederherstellung.

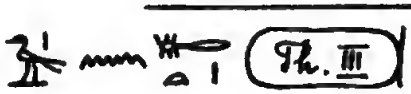


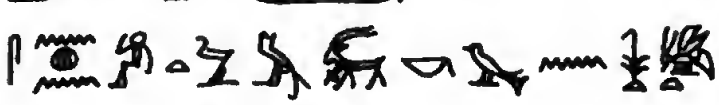
H. Rede derselben (Ebenda).

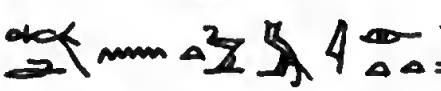
Pfeiler.

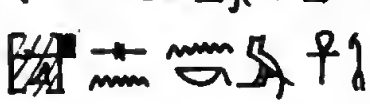
J. Rede derselben (Karnak, Amonstempel, südl. Räume des Centralbaus der Hatscheps.)

Th. III

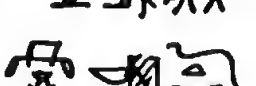




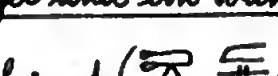




K. Rede derselben (Karnak, Festtempel, L.D. III 35b).[a]



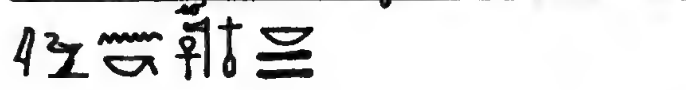
L. Rede derselben Göttin, wo ihr der König einen Vogel und ein Bündel Stäbe im Laufschritt bringt ( ).



a) so die Subl., von mir bei der Koll. nicht beanstandet. Lies *snḫn*?

(Karnak, Amonstempel, nördl. vom westl. Annalensaal).

Der kleine Sohn der Göttin sagt dazu:

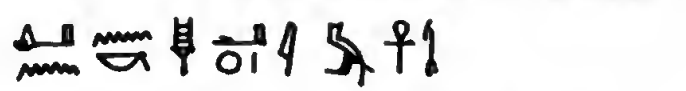


indem er dem König ein Sistrum reicht.

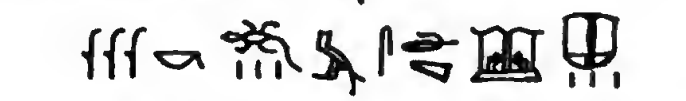
M. Rede der Satis (Med. Habu).

Pfeiler.

N. Rede der Anukis (Ebenda).



Pfeiler.



O. Rede der Eileithyia (Nḫbjt, Ebenda).

Pfeiler.

P. Rede der Buto (Karnak, Festtempel; L.D. III 34d).

Q. Rede der (Ebendaselbst).

R. Rede der Sfht-abwj (Med. Habu).

Nordöstl. Stufenwand des Sanktuars im Peripteros.

S. Rede einer unbekannten Göttin (bei K).

a) so statt b) so statt .

184. Der Nachruhm des Königs.

Inschrift im Tempel von Medinet Habu und im sogen. Festtempel 𓉐 von Karnak.

Nach eigenen Abschriften (1905).

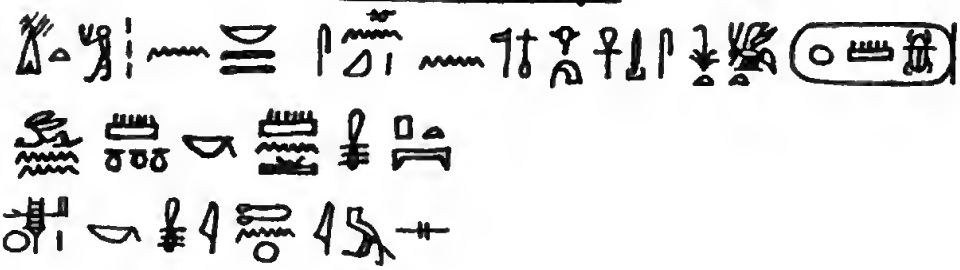
185. Thutmosis III empfängt die Huldigung der aegyptischen Großen.

Dargestellt in einem der nördlichen Nebenräume des Amonstempels von Karnak (nördlich vom westlichen Pylonensaale).

Nach eigener Abschrift (1905).

1. Erste Reihe von drei oberaegyptischen Großen.

a. Ueberschrift.



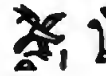
b. Beischriften der einzelnen Personen.

1. mit dem Amtskleid des Vezieres.

2.3.

2. Zweite Reihe von drei unteraegyptischen Großen.

a. Ueberschrift.

1.  wie sein oberaegyptischer Kollege gekleidet.

b. Beischriften der einzelnen Personen.

2.

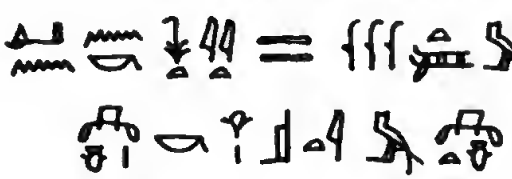
3.

---

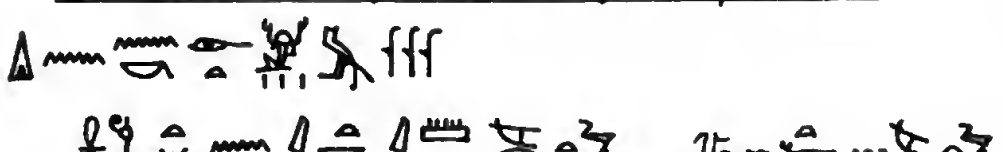
186. Inschriften Thutmosis' III

auf dem Granitobelisken vor dem Lateran,
den er gelegentlich eines seiner Jubiläen
bei dem Amonstempel von Karnak als ein-
zelnen Obelisken aufzustellen gedachte,
der aber 35 Jahre unvollendet liegen blieb,

P. Rede des Horus von Edfu (Med. Habu).

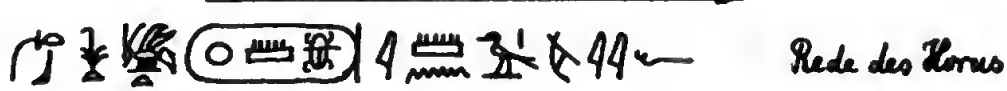


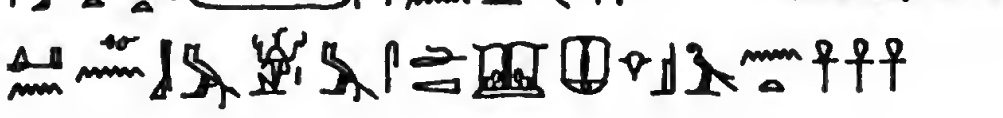
A. Rede desselben und des Seth von Ombos (Karnak, Festtempel; L. D. III 33 g–Champ. N. II 165).

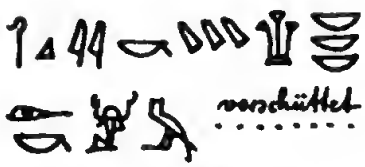


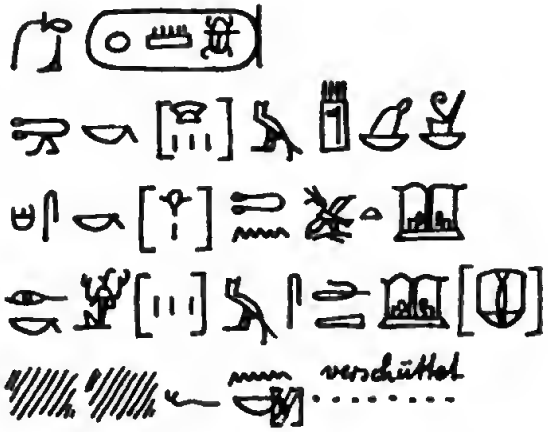
Varr.

R. Reden desselben und des Thoth , der statt des Seth mit ihm die Reinigung des Königs vollzieht (Karnak Amonstempel, Räume nördlich von den Resten des m. R.).

a.  Rede des Horus.





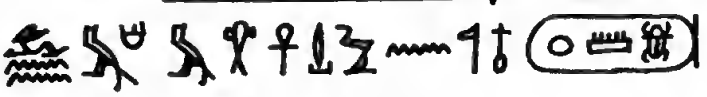
b. 

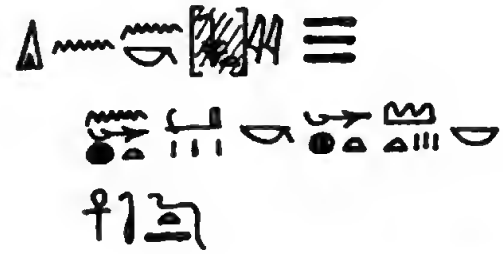
Rede des Thoth.

Die in eckige Klammern geschlossenen, nicht schraffierten Stellen waren verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

S. Reden des Horus und des Seth .

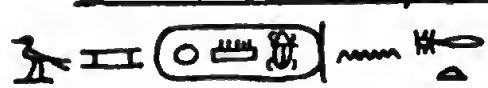
(Karnak, Festtempel; L. D. III 35a.b).

a. 

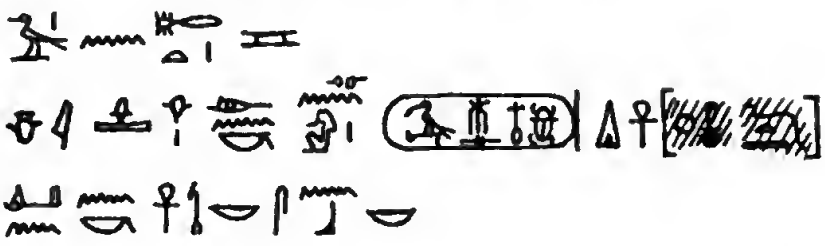
b. 

T. Rede des Ptah

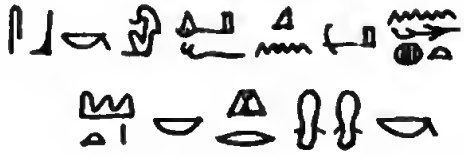
(Karnak, Ptahtempel; Legrain Ann. du serv. III 99.104).



U. Rede desselben (Ebenda).

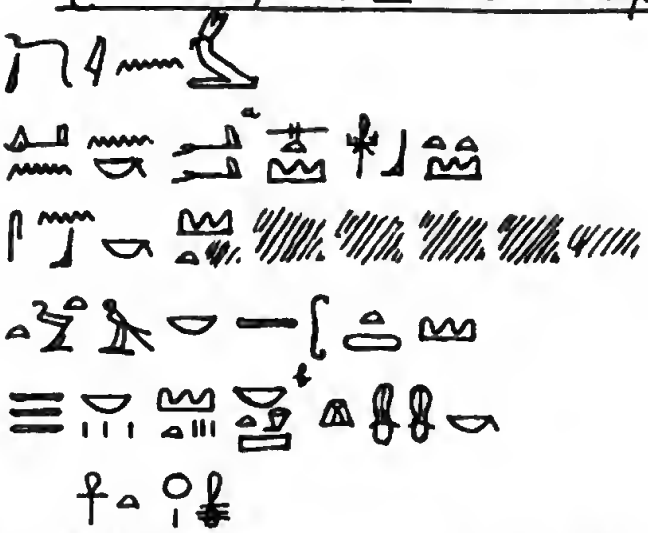


V. Rede des Suchos als Glied der theb. Neunheit (Karnak, Festtempel; L. D. III 34 d).



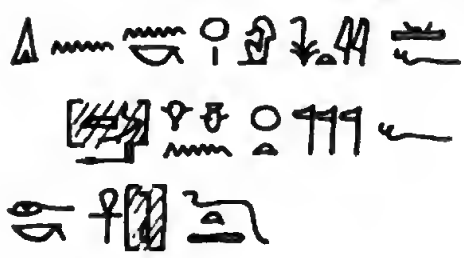
W. Rede des Śpdw, des Gottes des Ostens.

(Ebenda; L. D. III 35 d = Champ. Not. II 169).

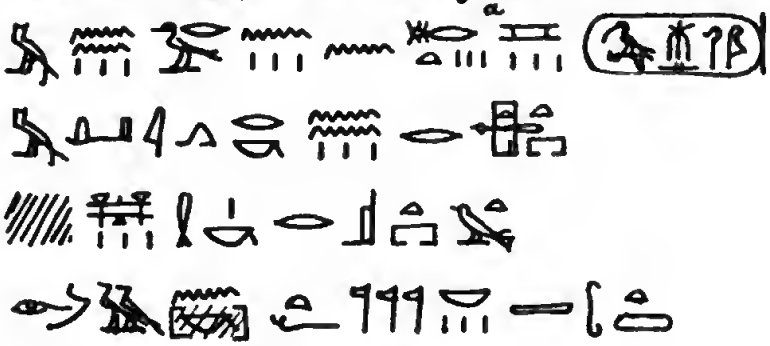


a) vgl. S. 388, 11. b) so für ?

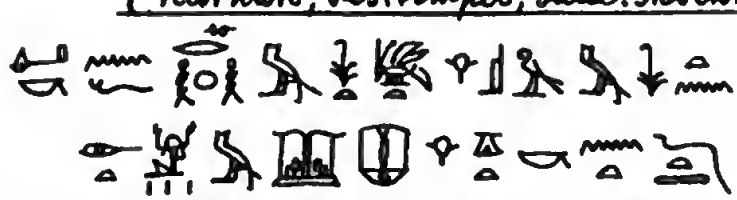
X. Rede des [illegible] (Somne; L.D. III 54a).



Y. Rede desselben, wo er den von Mont und Atum zu Amon geführten König begrüßt (Somne; L.D. III 56a).



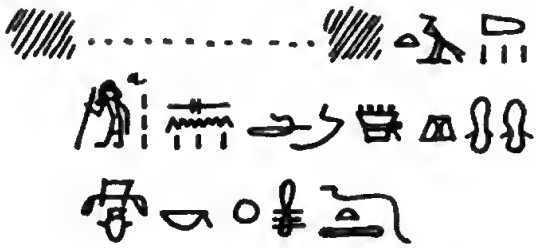
Z. Schluß einer Rede des Thoth an Amon. (Karnak, Festtempel; Südl. Nebenräume).



a) so Lepsius, nicht beanstandet durch Steindorff. b) wird in dieser Sammlung an anderer Stelle gegeben werden.

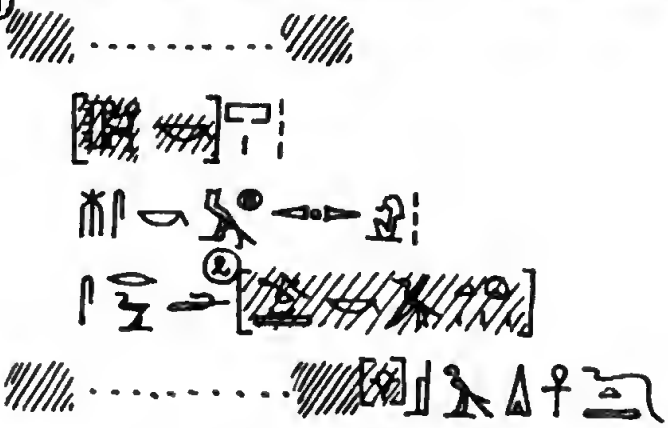
AA. Rede eines unbekannten Gottes, der zerstört ist.

(Karnak, Festtempel. Nördl. Nebenräume).



BB. Rede der Götterneunheit von Theben.

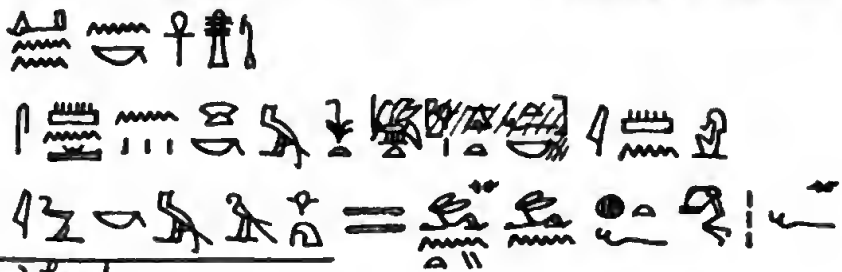
(Karnak, Amonstempel, nördl. Räume des Centralbaus).

① 

②

CC. Rede der „Seelen von Hierakonpolis" (Nhn)

(Karnak, südl. Räume desselben Baues).



a) Semit.

183. Reden von Göttinnen,

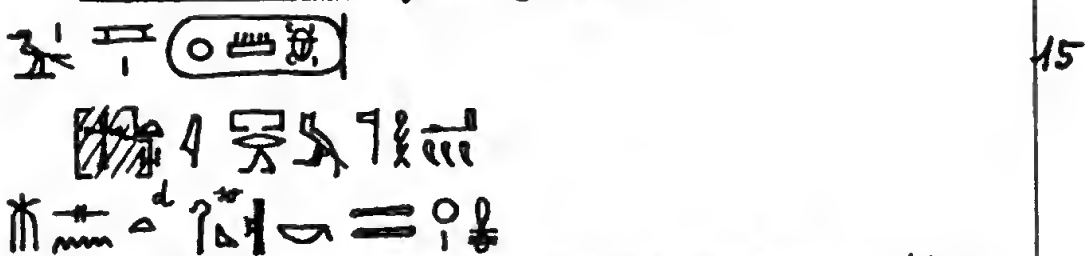
von denselben Denkmälern wie die eben mitgeteilten Reden der Götter.

Sämmtlich nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905).

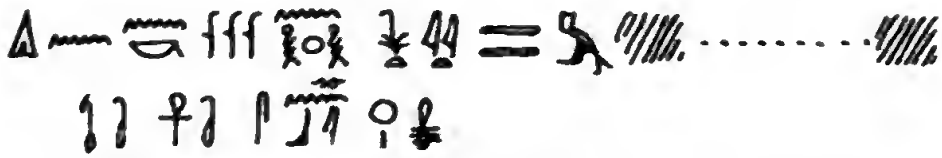
A. Rede der 4 (Karnak, Festtempel).

Das Eingeklammerte und nicht Schraffierte war verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

B. Rede derselben Göttin (Ebenda).



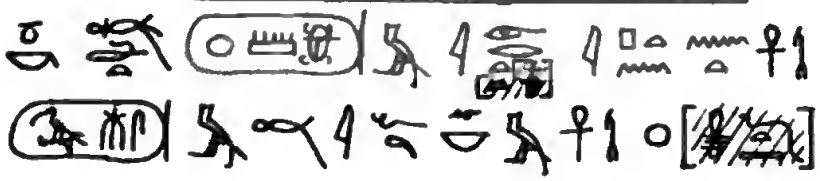
a) Das Schraffierte spätere, wohl falsche Wiederherstellung; lies ?
b–c) bei der Wiederherstellung der Gestalt der Göttin weggefallen. d) hr.



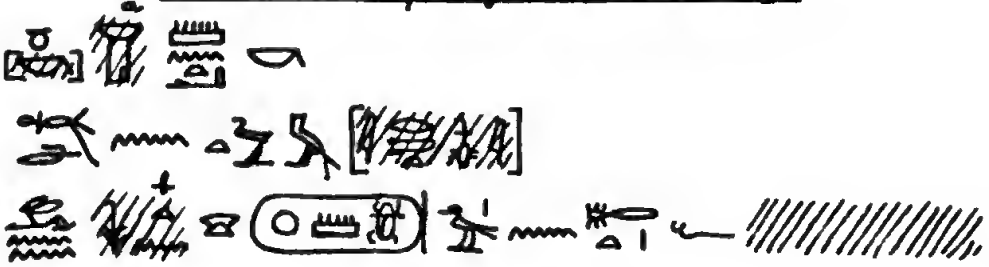
C. Reden derselben Göttin (Ebenda) s. ob. S. 561/2, J. K.

D. Rede der Tafnet (Ebenda, L. D. III 34d).

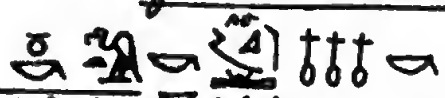
E. Rede der (Ebendaselbst).



F. Rede der Nephthys (Ebendaselbst).



G. Rede der Hathor (Med. Habu).



Pfeiler.

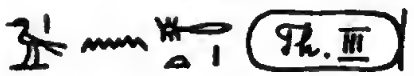
a) Statt falsch restauriert: sodaß jetzt dasteht: .

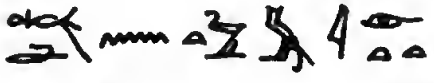
b) ist spätere und wohl unrichtige Wiederherstellung.

H. Rede derselben (Ebenda).

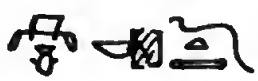
Pfeiler.

I. Rede derselben (Karnak, Amonstempel, südl. Räume des Centralbaus der Hatschepsu.)





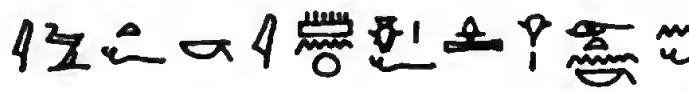
K. Rede derselben (Karnak, Festtempel, L.D. III 35b).



L. Rede derselben Göttin, wo ihr der König einen Vogel und ein Bündel Stäbe im Laufschritt bringt ( ).

a) so die Publ., von mir bei der Koll. nicht beanstandet. Lies snhn?

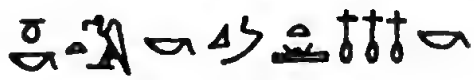
(Karnak, Amonstempel, nördl. vom westl. Annalensaal).



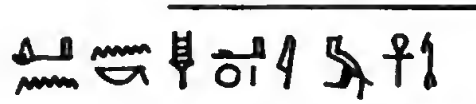
Der kleine Sohn der Göttin sagt dazu:

indem er dem König ein Sistrum reicht.

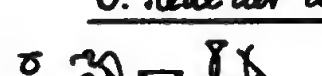
M. Rede der Satis (Med. Habu).

 Pfeiler.

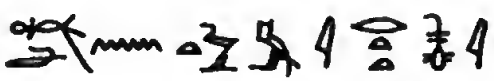
N. Rede der Anukis (Ebenda).

 Pfeiler.

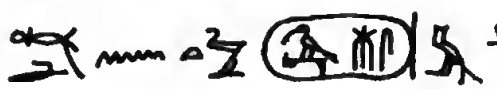
O. Rede der Eileithyia (Nhbjt; Ebenda).

 Pfeiler.

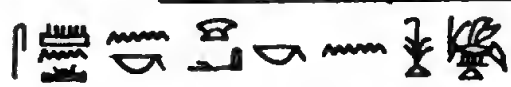
P. Rede der Buto (Karnak, Festtempel; L. D III 34d).



Q. Rede der [hieroglyphs] (Ebendaselbst).



R. Rede der Śfḫt-ʿbwj (Med. Habu).



Nordöstl. Außenwand des Sanktuars im Peripteros.

S. Rede einer unbekannten Göttin (bei K).

a) so statt [hieroglyphs] b) so statt [hieroglyphs].

Digitized by Google

184. Der Nachruhm des Königs.

Inschrift im Tempel von Medinet Habu und im sogen. Festtempel 𓉐 von Karnak.

Nach eigenen Abschriften (1905).

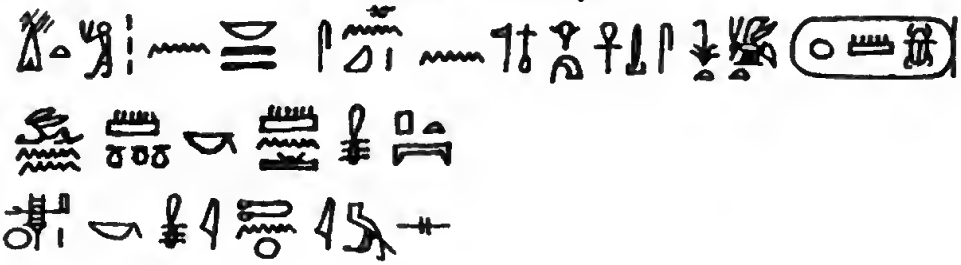
185. Thutmosis III empfängt die Huldigung der aegyptischen Grofsen.

Dargestellt in einem der nördlichen Nebenräume des Amonstempels von Karnak (nördlich vom westlichen Annalensaale).

Nach eigener Abschrift (1905).

1. Erste Reihe von drei oberaegyptischen Grofsen.

a. Ueberschrift.



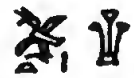
b. Beischriften der einzelnen Personen.

1. mit dem Amtskleid des Vezieres.

2.3.

2. Zweite Reihe von drei unteraegyptischen Großen.

a. Ueberschrift.

1.  wie sein oberaegyptischer Kollege gekleidet.

b. Beischriften der einzelnen Personen.

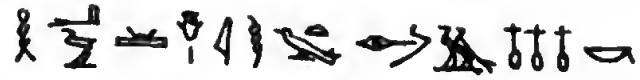
2.

3.

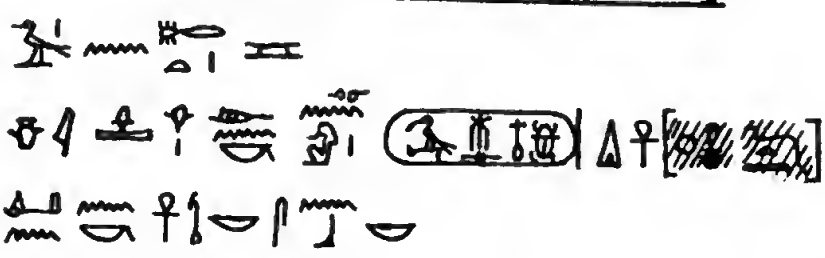
---

186. Inschriften Thutmosis' III

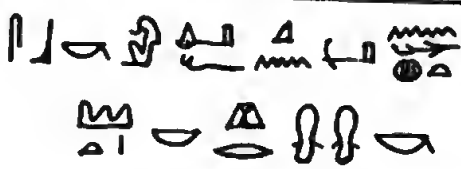
auf dem Granitobelisken vor dem Lateran, den er gelegentlich eines seiner Jubiläen bei dem Amonstempel von Karnak als einzelnen Obelisken aufzustellen gedachte, der aber 35 Jahre unvollendet liegen blieb,



U. Rede desselben (Ebenda).

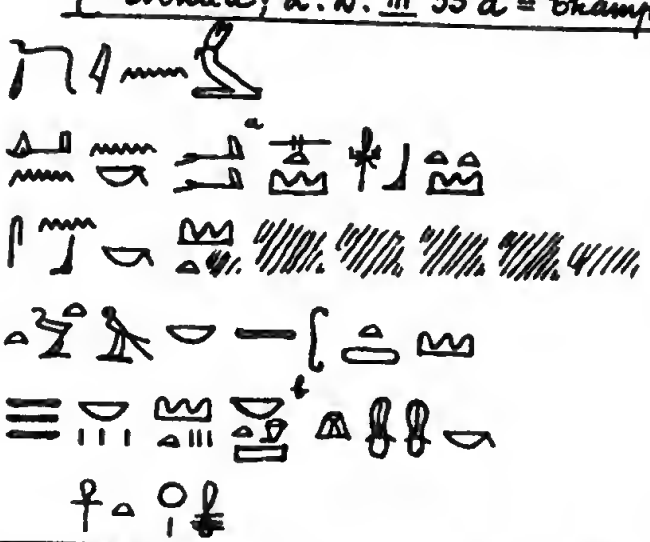


V. Rede des Suchos als Glied der theb. Neunheit (Karnak, Festtempel; L. D. III 34 d).



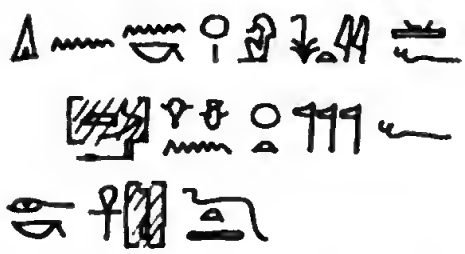
W. Rede des Špdw, des Gottes des Ostens.

(Ebenda; L. D. III 35 d = Champ. Not. II 169).

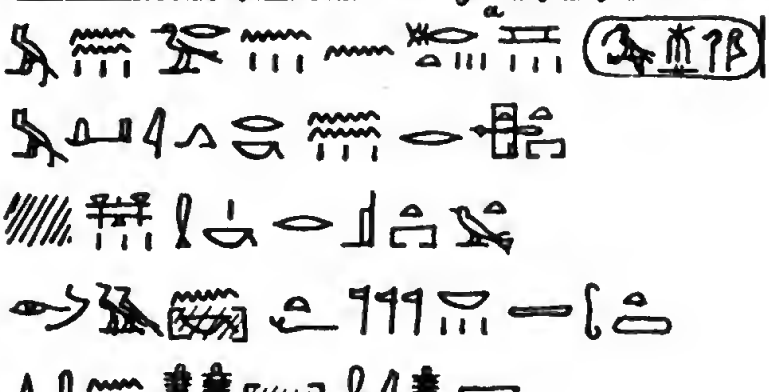


a) vgl. S. 388, 11. b) so für ?

X. Rede des (Somme; L.D. III 54a).

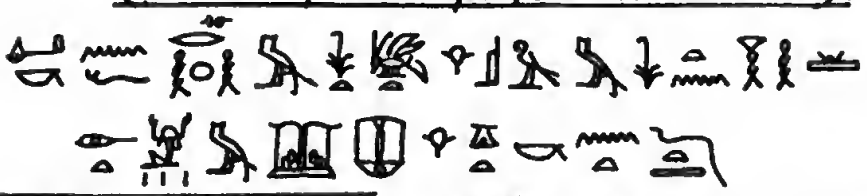


Y. Rede desselben, wo er den von Mont und Atum zu Amon geführten König begrüßt (Somme; L.D. III 56a).



Z. Schluß einer Rede des Thoth an Amon.[b]

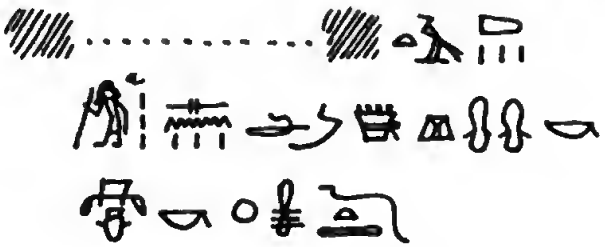
(Karnak, Festtempel; südl. Nebenräume).



a) so Leps., nicht beanstandet durch Steindorff. b) wird in dieser Sammlung an anderer Stelle gegeben werden.

AA. Rede eines unbekannten Gottes, der zerstört ist.

(Karnak, Festtempel. Nördl. Nebenräume).



BB. Rede der Götterneunheit von Theben.

(Karnak, Amonstempel, nördl. Räume des Centralbaus).

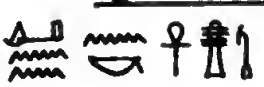
① .....

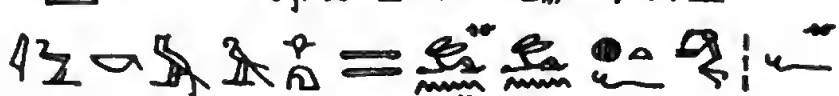
② [ ]

.....

CC. Rede der „Seelen von Hierakonpolis" (Nhn)

(Karnak, südl. Räume desselben Baues).





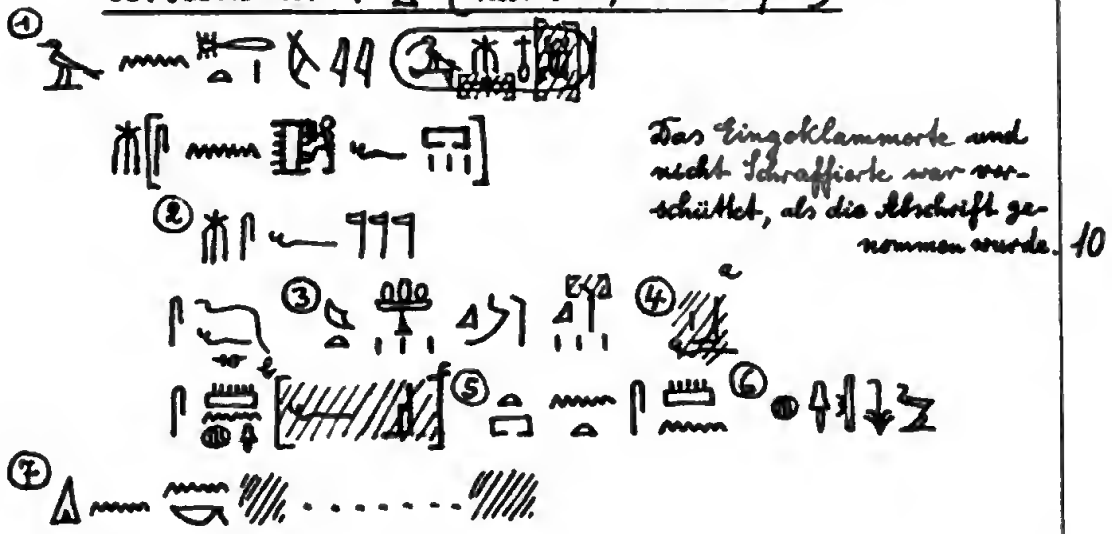
a) Semit.

183. Reden von Göttinnen,

von denselben Denkmälern wie die eben mitgeteilten Reden der Götter.

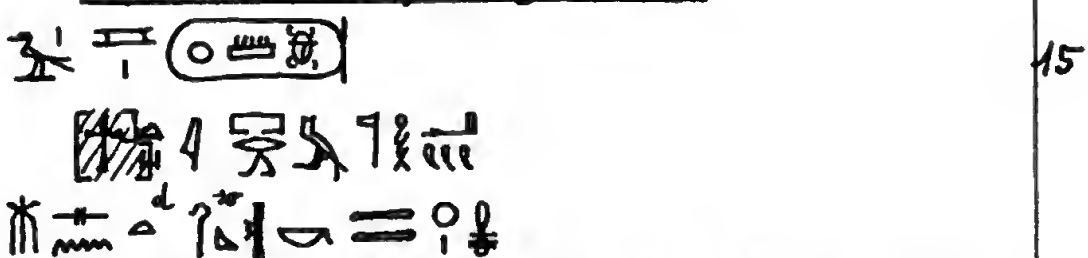
Sämmtlich nach eigenen Abschriften und Kollationen (1905).

t. Rede der 4 (Karnak, Festtempel).

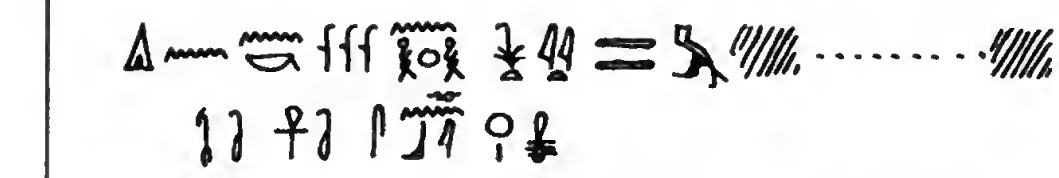


Das Eingeklammerte und nicht Schraffierte war verschüttet, als die Abschrift genommen wurde.

B. Rede derselben Göttin (Ebenda).

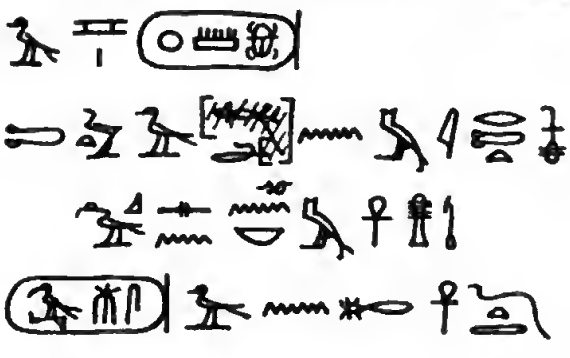


a) Das Schraffierte spätere, wohl falsche Wiederherstellung; lies ?
b–c) bei der Wiederherstellung der Gestalt der Göttin weggefallen. d) hr.

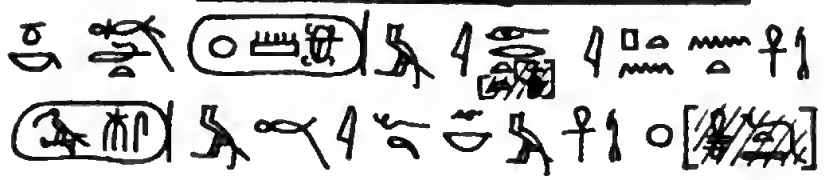


C. Reden derselben Göttin (Ebenda) s. ob. S. 561/2, 7. K.

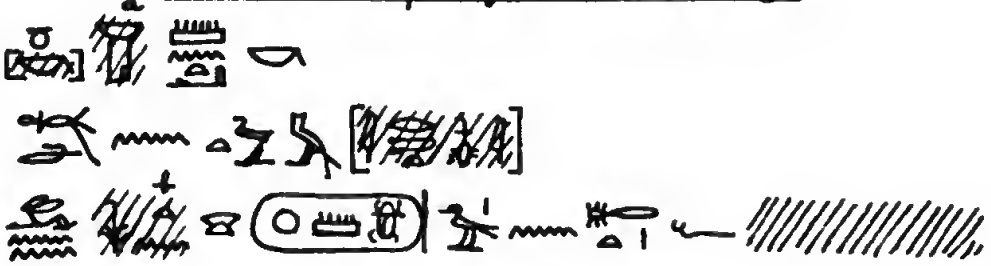
D. Rede der Tafnet (Ebenda, L.D. III 34d).



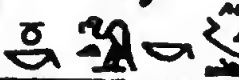
E. Rede der [illegible] (Ebendaselbst).



F. Rede der Nephthys (Ebendaselbst).

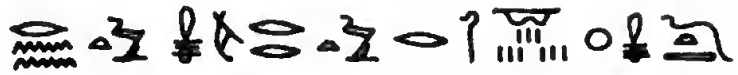


G. Rede der Hathor (Med. Habu).



Pfeiler.

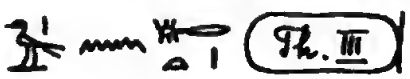
a) Statt [illegible] falsch restauriert: [illegible] richtig gezeichnet dargestellt: [illegible].
b) [illegible] ist spätere und wohl unrichtige Wiederherstellung.



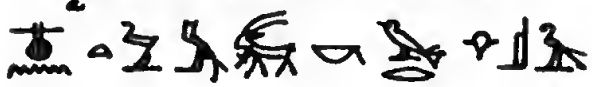
H. Rede derselben (Ebenda).

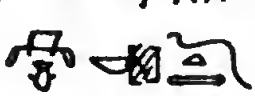
Pfeiler.

J. Rede derselben (Karnak, Amonstempel, südl. Räume des Centralbaus der Hatschepsu.)



K. Rede derselben (Karnak, Festtempel, L.D. III 35b).

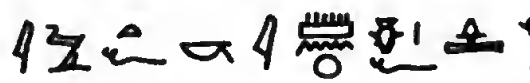




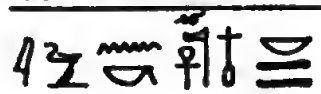
L. Rede derselben Göttin, wo ihr der König einen Vogel und ein Bündel Stäbe im Laufschritt bringt ( ).

a) so die Publ., von mir bei der Kollation nicht beanstandet. Lies ihn?

(Karnak, Amonstempel, nördl. vom westl. Annalensaal).



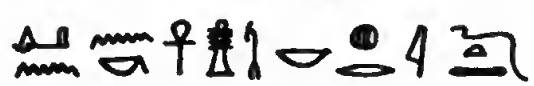
Der kleine Sohn der Göttin sagt dazu:



indem er dem König ein Siotrum reicht.

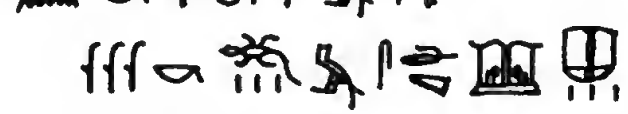
M. Rede der Satis (Med. Habu).

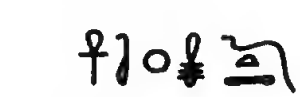
Pfeiler.



N. Rede der Anukis (Ebenda).

Pfeiler.



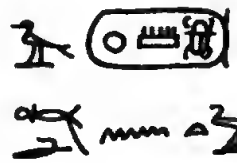


O. Rede der Eileithyia (Nhbjt; Ebenda).

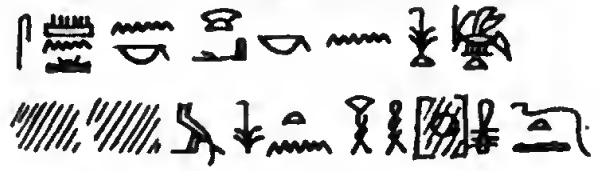
Pfeiler.

P. Rede der Buto (Karnak, Festtempel; L.D. III 34d).

Q. Rede der (Ebendaselbst).



R. Rede der Sfht-cbwj (Med. Habu).



Nordöstl. Außenwand des Sanktuars im Peripteros.

S. Rede einer unbekannten Göttin (bei K).

a) so statt b) so statt .

184. Der Nachruhm des Königs.

Inschrift im Tempel von Medinet Habu und im sogen. Festtempel 𓉐 von Karnak.

Nach eigenen Abschriften (1905).

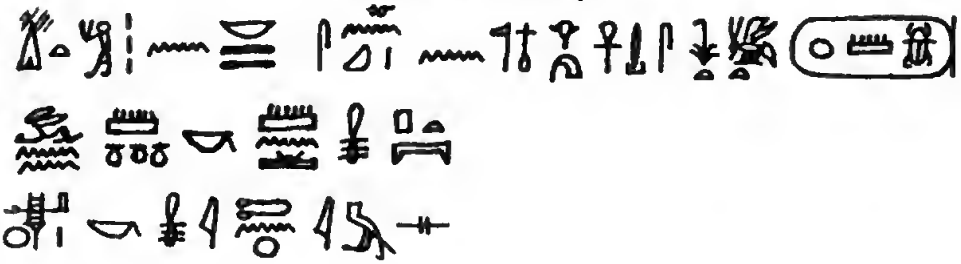
185. Thutmosis III empfängt die Huldigung der aegyptischen Grofsen.

Dargestellt in einem der nördlichen Nebenräume des Amonstempels von Karnak (nördlich vom westlichen Pylonensaale).

Nach eigener Abschrift (1905).

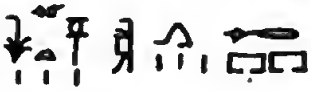
1. Erste Reihe von drei oberaegyptischen Grofsen.

a. Ueberschrift.



b. Beischriften der einzelnen Personen.

1. mit dem Amtskleid des Vezieres.

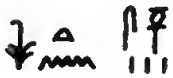
2.3. 

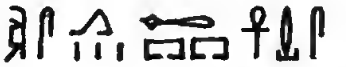
2. Zweite Reihe von drei unteraegyptischen Grossen.

a. Ueberschrift.

1. wie sein oberaegyptischer Kollege gekleidet.

b. Beischriften der einzelnen Personen.

2. 

3. 

---

186. Inschriften Thutmosis' III

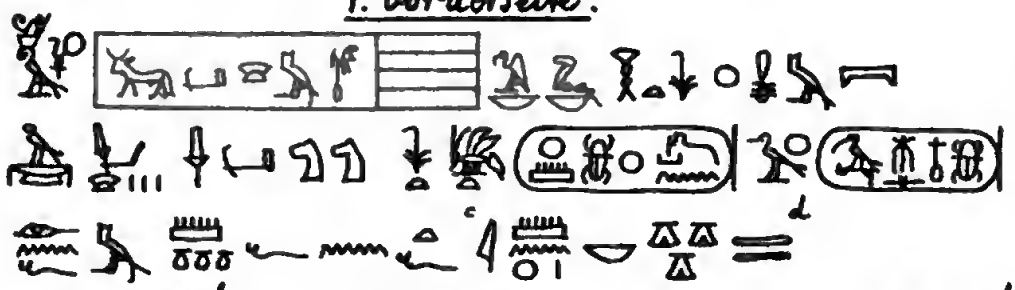
auf dem Granitobelisken vor dem Lateran, den er gelegentlich eines seiner Jubiläen bei dem Amonstempel von Karnak als einzelnen Obelisken aufzustellen gedachte, der aber 35 Jahre unvollendet liegen blieb,

bis ihn Thutmosis IV aufstellen und auch mit neuen Inschriften auf seinen Namen schmücken liess.[e]

Veröffentlicht: Ungarelli, Interpretatio pl. 1. — Marucchi, Gli obelischi p. 12 ff. pl. 1. 2.

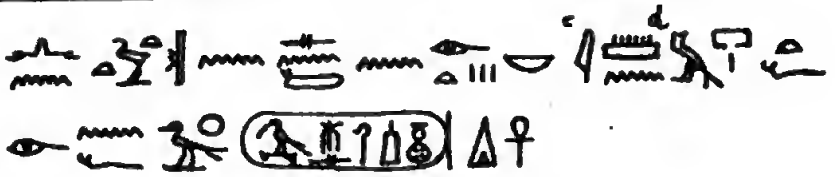
Kollationiert mit den phototyp. Tafeln bei Marucchi.

1. Vorderseite.

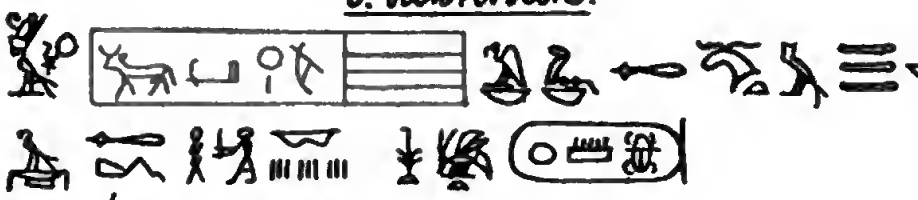


2. Rechte Seite.

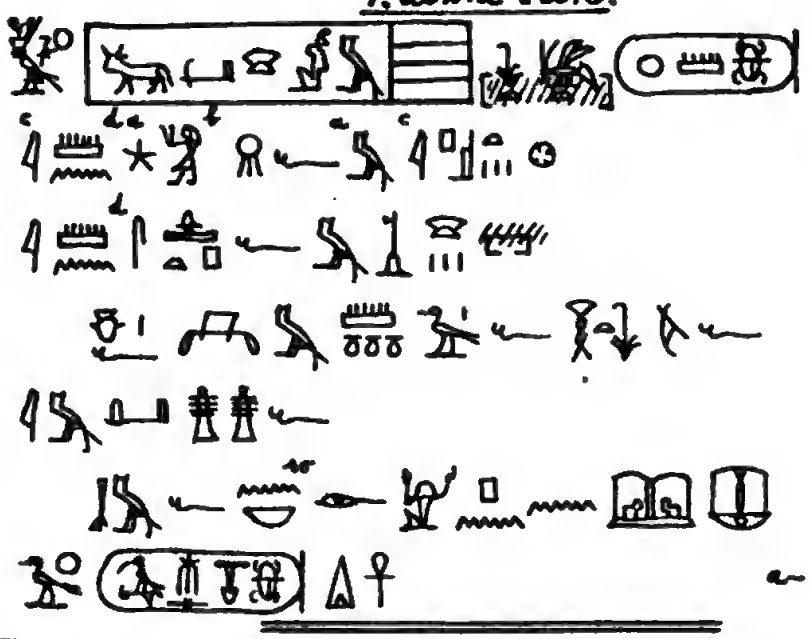
a) Diese Inschriften werden in dieser Sammlung später gegeben werden.
b) König. c-d) unter Amenophis IV zerstört, später wiederhergestellt.



3. Hintorseite.



4. Linke Seite.



b) König. c–d) unter Amenophis IV zerstört, später wiederhergestellt.

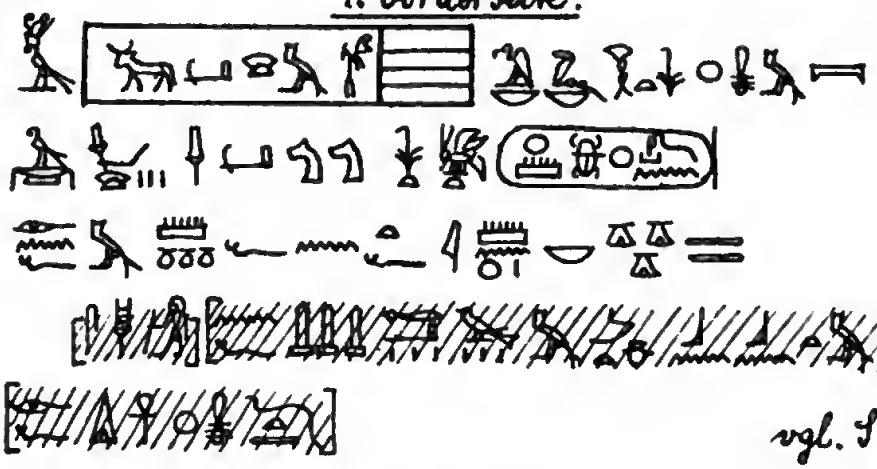
a–a)

187. Inschriften des Granitobelisken zu Konstantinopel, den Thutmosis III nach seinem Zuge über den Euphrat (Jahr 33), wohl aus Anlass seines zweiten Jubiläums im Amonstempel von Karnak aufgestellt hatte (Für den Ort s. unten).

Veröffentlicht: Leps. Denkm III 60. – Sharpe, Eg. inscr. II 65.

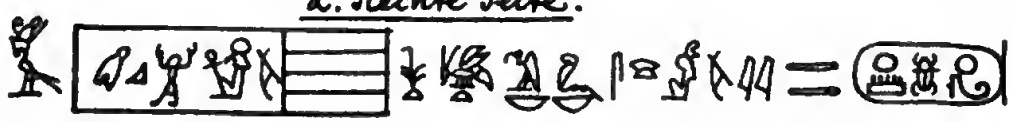
Kollationiert mit Berlin Zeichn. 622; Seite 3 und 4 auch mit der Phot. bei Gorringe, Obelisks pl. 42.

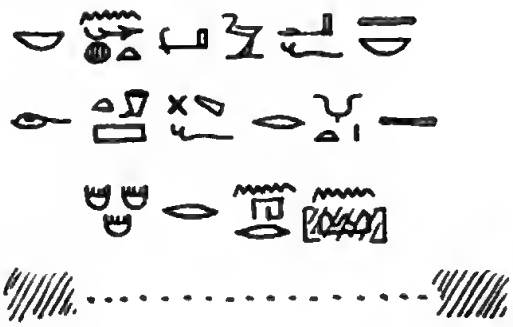
1. Vorderseite.



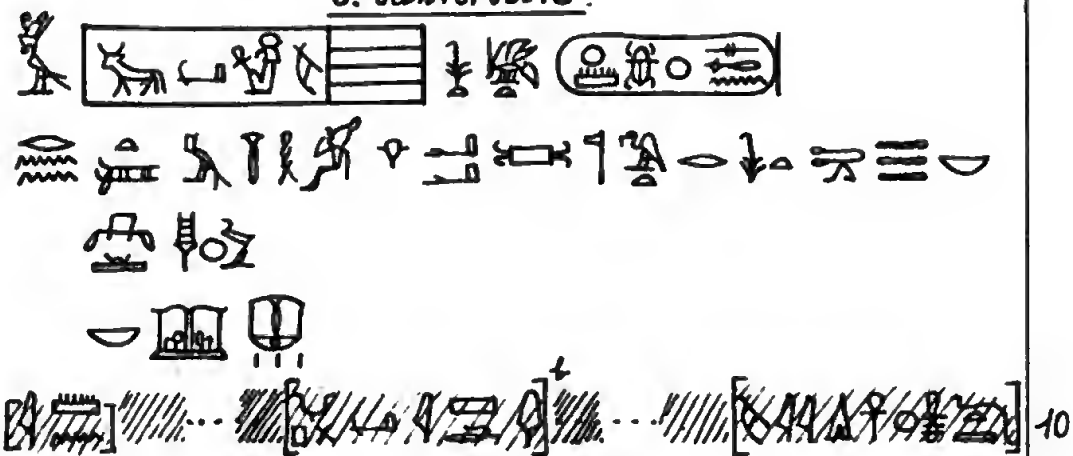
vgl. S. 642.

2. Rechte Seite.

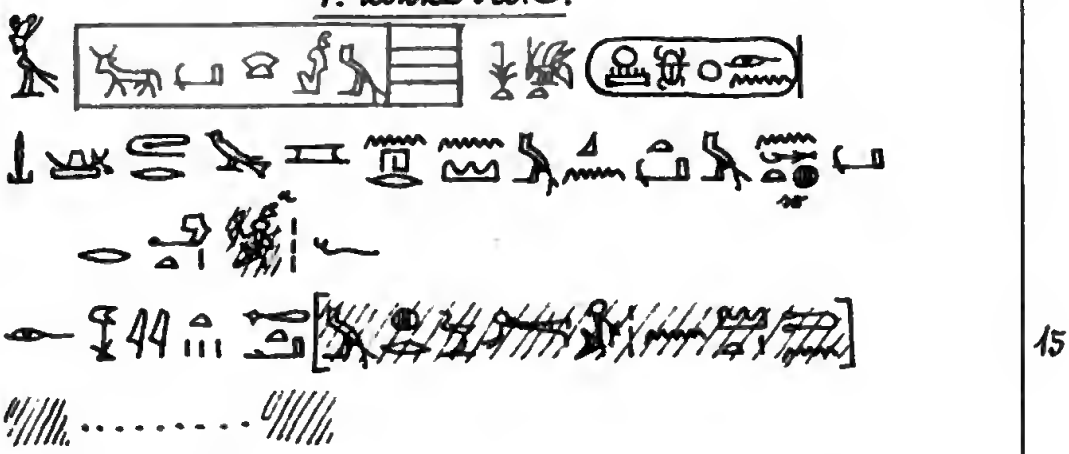




3. Hinterseite.



4. Linke Seite.



Bemerkungen. Aus der Schriftrichtung der Inschriften der Vorder-

a) Wie auch in den Annaleninschriften meist, ist das Zeichen des Soldaten hier ausgemeißelt. b) Beiname des Amon.

und Hinterseite ist ersichtlich, daß der Obelisk der linke eines Paares war. Der Umstand, daß die Bilder auf dem Pyramidion (König und Amon stehend) und auf dem oberen Ende des Schaftes über der Inschriftzeile (König vor dem sitzenden Amon knieend) in Feldern, die von Randlinien in Gestalt von 𓏏 begrenzt sind, stehen, lehrt, daß der Obelisk nicht zu den beiden von Legrain nachgewiesenen Obelisken vor Pylon 4 des Amonstempels gehörte; denn auf der dort noch vorgefundenen Spitze fehlen diese 𓏏-Linien. Damit stimmt denn auch überein, daß der Obelisk, wie Breasted erkannt hat (Ä. Z. 39, 56 ff.), mit dem zweiten der beiden im östlichen Annalensaale abgebildeten Obelisken (s. u. S. 642) identisch zu sein scheint. Das Paar, zu dem dieser Obelisk gehörte, stand nach seiner Inschrift nicht 𓂋𓉐𓉐𓉐𓉐 d. h. vor Pylon 4, wie das andere Paar, zu dem der ebenda an erster Stelle abgebildete Obelisk gehörte, und wie die Obelisken Thutmosis' I (s. ob. S. 56. 93). Der Obelisk von Konstantinopel wird vermutlich vor der Südfront des Pylons 7 gestanden haben, wo sich noch die

Basen dazu finden. Daselbst liegt auch noch das

188. Bruchstück eines Granitobelisken, das nur je eine Inschriftzeile auf der Seite zeigt wie der Obelisk von Konstantinopel und wohl zu dessen fehlendem Teile oder zu seinem Gegenstück gehört haben könnte.

Die Inschrift auf der jetzt sichtbaren Seite lautet nach m. Abschr.:

10

Die Inschriften der Obelisken vor Pylon 4 werden in dieser Sammlung erst, wenn die Publikation von Legrain erfolgt ist, gegeben werden.

15

189. Inschriften Thutmosis' III auf den beiden Granitobelisken, die er zu seinem 3ten

Jubiläum vor dem Tempel von Heliopolis errichtete, die unter Augustus nach Alexandria gebracht wurden und sich jetzt in London und New York befinden.

A. Der rechte Obelisk, jetzt in London.

Veröffentlicht: Seite 2 und 3 Descr. de l'Eg. Ant. V 33, 3.5. Gorringe, Eg. Obelisks pl. 37 (Phot.). Seite 1 und 4 Champ. Mon. IV 445. Seite 1 bis 4 Burton Excerpta hierogl. 51. Unselbständig (nach den alten Publ. kopiert) sind King, Cleopatra's Needle und Brugsch, Thes. V 1130. Kollationiert: 2.3 mit Phot. bei Gorringe, 1.4 mit dem Original durch N. de G. Davies (1906).

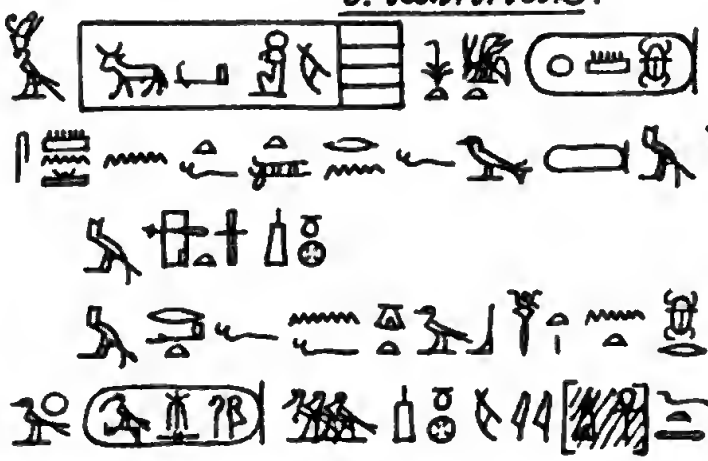
1. Vorderseite.

a–a)

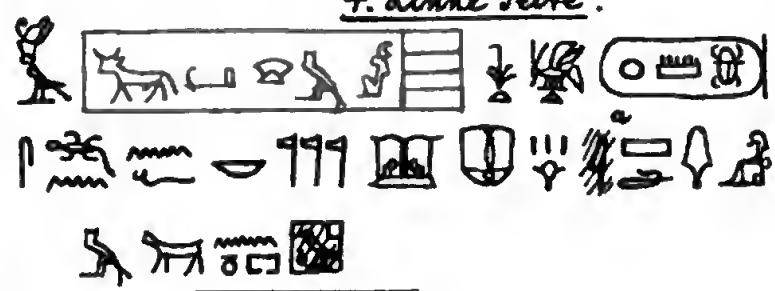
b) so sicher nach Davies; vgl. auch Breasted, Records IV p. 254 not. f. Die IIII bei Brugsch ist falsche Wiedergabe von Burton's IIII. c–c) so nach Davies.

2. Rechte Seite.

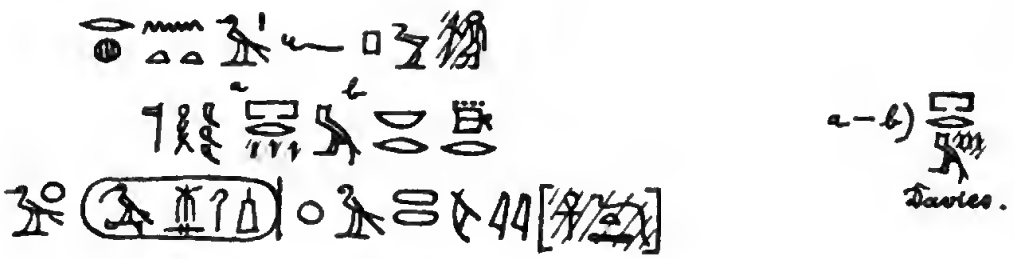
3. Hinterseite.



4. Linke Seite.



a) so sicher nach Davies.



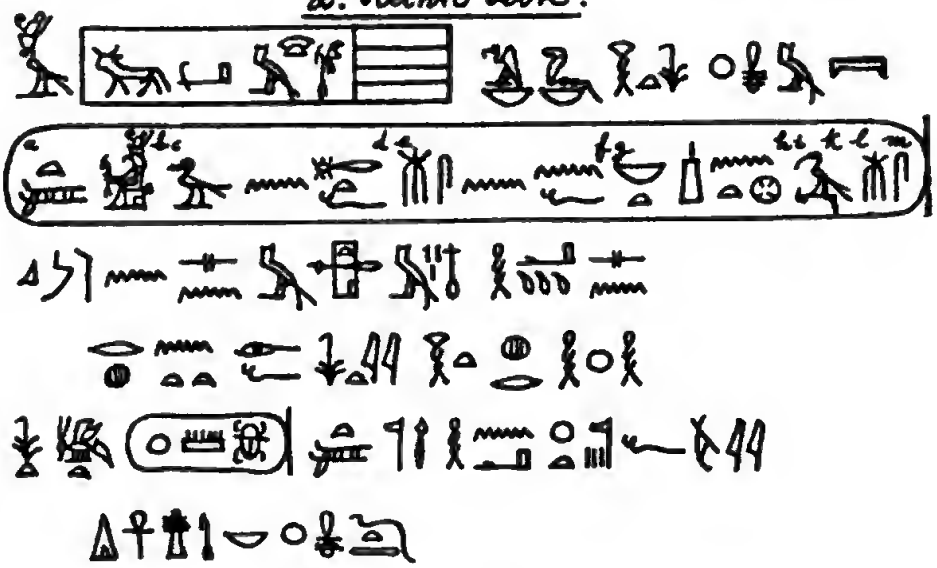
B. Der linke Obelisk, jetzt in New York.

Veröffentlicht: Seite 2 und 3 Descr. de l'Eg. Antiqu. V 33, 1. 2. Seite 1 bis 4 Champ. Mon. IV 444 (Seite 1 und 3 noch einmal nach anderen Kopieen ebenda 446). Burton Excerpt. hierogl. 52. Gorringe Eg. Obelisks pl. 31 (Phot.; Seite 2 noch einmal besser pl. 29, Seite 3 pl. 1).

Der folgende Text ist nach den Phot. bei Gorringe festgestellt worden.

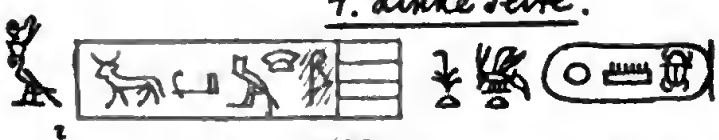
1. Vorderseite.

2. Rechte Seite.



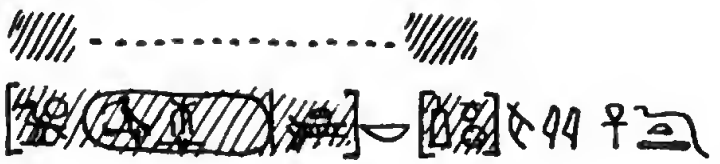
3. Hintorseite.

4. Linke Seite.



Burton:

a–b) steht c–d, e–f steht g–h, i–k steht l–m gegenüber.



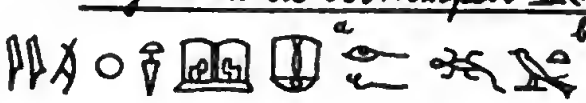
190. Erwähnungen der Jubiläen Thutmosis' III auf anderen Denkmälern.

Bis auf D. sämmtlich nach eigenen Abschriften (1905).

A. auf Pfeilern oder Thürpfosten.

1.3.4 wie in den oben S. 355 mitgetheilten Beispielen (aus Der el bahri) unter einer Darstellung des Königs, der vor einem Gotte steht.

1. auf den Pfeilern der grossen Halle des sogenannten Festtempels zu Karnak.



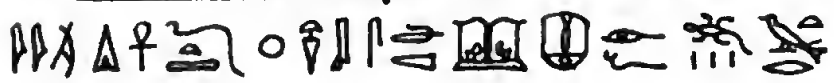
Varr. und statt a—b.

NB! steht in der Richtung des Gottes, von dem der König „geliebt" ist, usw. in der Richtung des Königs. Statt dieses Jubiläumsvermerkes, der an jedem Pfeiler einmal vor-

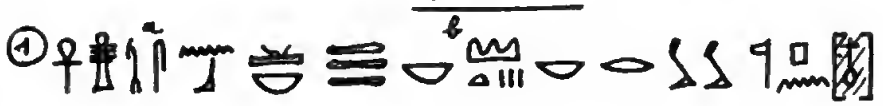
kommt, steht sonst 𓋴☥ usw., sodaß der Jubiläumsvermerk hier vielleicht, ebenso wie im alten Reich nach dem Königsnamen, als ein Praedikat des Königs aufzufassen ist.

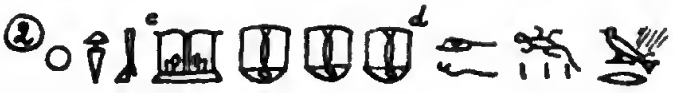
2. am Eingange des Nilmessers, nördlich vom heiligen See zu Karnak.

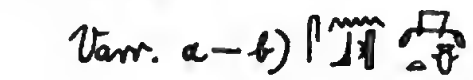
3. auf den Pfeilern des Peripteros, der das von Thutmosis III erbaute kleine Alabastersanktuar südöstlich von Pylon 7 des Amonstempels von Karnak umgiebt (wie in Medinet Habu).



4. auf den beiden Pfeilern, die an die Rückseite des Pylons 5 angebaut sind und die eine der Thüren des Mittelganges bildeten, wie sie durch die Einbauten Thutmosis' III geschaffen wurden.



② 

Varr. a–b)  c–d)

5. Die Widmungsinschrift an den Thürpfosten des oben in Nr. 3 erwähnten Alabastersanktuars (die an anderer Stelle gegeben worden wird) schliefst: 5

B. im kleinen Tempel von Medinet Habu an der Hinterwand des Peripteros, rechts von der Mittelthüre zu dem alten Bau der Hatschepsowet.

10

Dies steht am Ende einer Rede des Atum an den König in 2ter Person (s. ob. S. 568, D); in der entsprechenden Rede des Amon (S. 564, U) fehlt der Jubiläumsvermerk.

C. Darstellung im Innern des Sanktuars, das dieser Peripteros umgiebt (Lepsius Denkm. III 37a). 15

Thutmosis III wird zu Amon geführt, der an dem heiligen Jubiläumsbaume sitzt und den

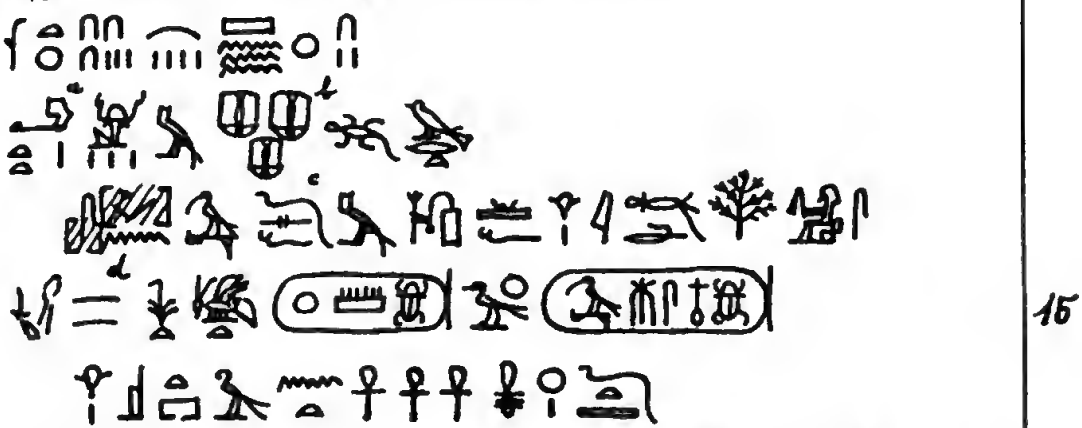
Namen des Königs auf die Blätter schreibt.

Wie fast alle Skulpturen in diesem Sanktuar ist auch dieses Bild und die Inschrift ptolemäische Arbeit. Die Ptolemäer scheinen die alten Reliefs aber ziemlich treu wiedergegeben zu haben (resp. dies erstrebt zu haben), denn sie haben auch den Restaurierungsvermerk Sethos' I zwischen den Darstellungen mit den Namen Thutmosis' III richtig wiedergegeben.

D. Datierung einer Inschrift des

bei El Bersche.

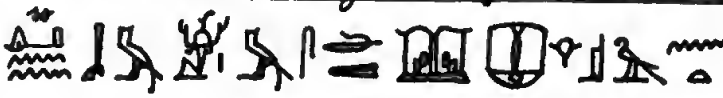
Veröffentlicht: Sharpe Eg. Inscr. II 33 A. 47.



a) so Publ.; lies ? b) Publ. ; lies ? c) Publ. d) lies „auf den Namen des" oder „erscheinen" wegen des folgenden ?

E. Viele Jubiläen zu feiern, verheißen die Götter dem König in ihren Reden:

s. ob. S. 560, G; 564, T. V; 565, t; 568, B; 569, E.F; 570, H; 573, R; 575, Z; 580, N. — Vergl. auch S. 562, L.

F. Die „Wiederholung des Jubiläums" wird dem König verhießen mit den Worten:  S. 572, R.

191. Die Jubiläumskönigsnamen, die Thutmosis III seit seinem Jubiläum neben seinen alten Namen (s. ob. S. 215) auf den Denkmälern führt.

Außer kleineren Denkmälern sind es die folgenden, auf denen diese Namen regelmäßig zu finden sind:

t. die Obelisken (Jubiläumsdenkmäler par excellence).

B. Karnak. Amonstempel, jüngste Bauperiode des Königs.[a]

C. Karnak. Festtempel[a] (Jubiläumsdenkmal s. ob. S. 594)

a) Einbauten zwischen Pylon 4 und 6 (s. dazu ob. S. 595, 5) und Annalensäle, die im Jahre 42 vollendet wurden und auf die Obelisken Bezug nehmen.

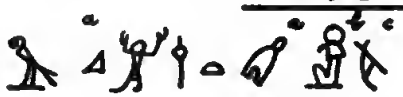
D. Medinet Habu (Jubiläumsdenkmal, s. ob. S. 596).

E. Zerstörter Tempel von Elkab (L.D. Text IV 37).

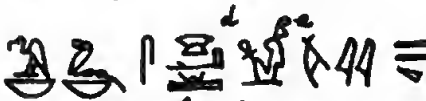
F. Tempel von Somne, jüngste Bauperiode.

G. Tempelthüre von Heliopolis (Brugsch, Rec. I 10, s. ob. S. 568, B).

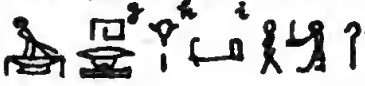
1. Erste Vornamenreihe. 5



Varr. a–c.



Varr. d–f.



Varr. g–l.

Varr. a)

b) . c) d) e) 10

f) . g) h) i) k)

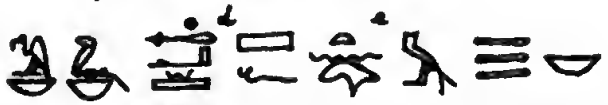
l) .

Abkürzungen: ohne kꜣj-ḥḏt (s. ob. S. 591).

 ohne ḥw ḥḳꜣw ḫꜣśwt pḥw św (s. ob. S. 584).

2. Zweite Vornamenreihe*. 15

Varr. a–c



Varr. d. e.

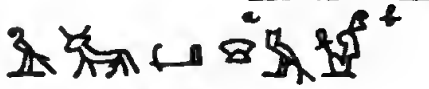
*) Diese Namen finden sich bereits im 27sten Jahre des Königs zu Sarbut el chadim (Weill, Rec. des inscr. du Sinaï, p. 196).

Varr. f-h.

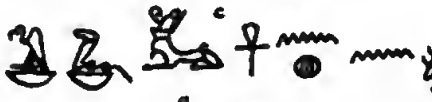
Varr. a) b) c) d)

e) f) g) h)

3. Dritte Vornamenreihe.[x]



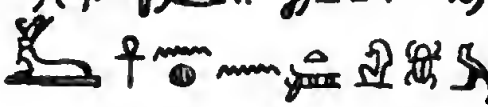
Varr. a.b.



Varr. c-h.

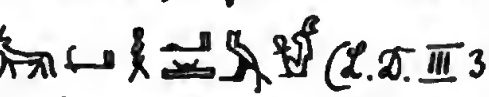
Varr. a) b) c)

d) e) f) g) h)



Abkürzung: ohne den Relativsatz ḥtpw bꜣw Inw ḥr mꜣꜥt-f.

Als Variante des Horusnamens dieser Reihe ist wohl auch der ganz vereinzelt stehende, auf den Obelisken nicht vorkommende Name (L.D. III 33c) anzusehen.



x) Diese Namensreihe, von der bisher nur der Horusname bekannt war, findet sich mehrmals im „Festtempel" von Karnak. Auch auf einem der gefallenen Obelisken vor Pylon 4 muß sie nach Legrain's Bemerkungen Ann. du serv. V 23 gestanden haben. Die daselbst von Legrain vorgenommene Zusammensetzung der Fragmente muß aber falsch sein, da sie Elemente aus verschiedenen Namen verschiedener Reihen zusammenbringt.

Digitized by Google

4. Der erste Ringname erhält innerhalb des Ringes folgende Zusätze:

a. t. č.

b. č.

c. t. č. f.

d. t. č. f.

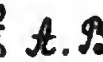
e. t. č. č. f. u. o.

f. t.

g. č.

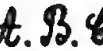
h. č.

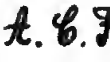
5. Der zweite Ringname erhält innerhalb des Ringes folgende Zusätze:

a.  t. B. č. u. o.

b. t. B. č. f. g. u. o.

} öfters aus dem alten korrigiert.

c.  t. č. f. u. o.; Var. č.

d.  B. č. u. o.; Var. č.

e. t. g.; Var. t.

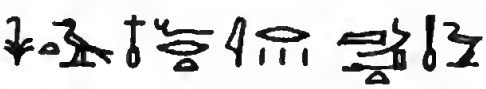
Plinius (nat. hist. 36, 64) nennt „Mesphres qui in Solis urbe regnabat" als Obeliskenerrichter.

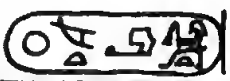
Bemerkung zu 1–3: Die drei Vornamenreihen werden auf den Denkmälern sorgfältig geschieden. Die Säulen von Med. Habu, auf denen sie vermengt erscheinen, sind erst von Hakoris, der sie

aus älteren Stücken der 26ten Dyn. herstellte, beschrieben worden.

192. Thutmosis III und seine weiblichen Angehörigen, dargestellt in seinem Grabe in den Bibân el molûk.

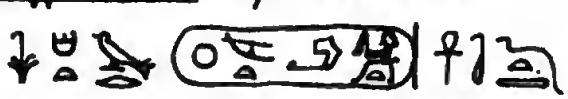
Veröffentlicht: Loret, Bullet. de l'Inst. ég. 1899, pl. 6 (Phot.).

1.
2. s. u. Nr. 193.
3. s. u. Nr. 194–195.
4. [a] s. ob. S. 150. 152.
5. 

193. Königin  oder .

A. hinter ihrem Gemahl Thutmosis III stehend, dargestellt im kleinen Tempel von Medinet Habu.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 38 a. b. Champ. Mon. II 195, 3.



B. als treue Begleiterin ihres Gemahls

a) die Inschriften sind halbhieratisch geschrieben.

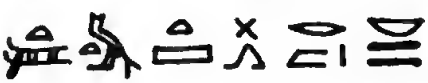
gepriesen auf der Statue des . Kairo 42121.

Veröffentlicht: Legrain, Catal. gén. unter obiger Nummer.

Nach eigener Abschrift (1905).

a. so ist sie betitelt.

b. so wird sie von angeredet.



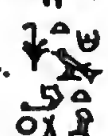
C. auf einem Gefäss aus dem Grabe Thutmosis' III.

Kairo 24941.

Veröffentlicht: Daressy, Catal. gén. unter obiger Nummer.

D. auf Skarabäen.

Veröffentlicht: Petrie, Hist. scar. 1083–85. Newberry, Scar. pl. 28, 35. 36.

a.  b. c.

194. Königin (s. ob. Nr. 192, 3).

A. in einer Darstellung von Statuen Thutmosis' III und der Königin im Amonstempel von Karnak.

Veröffentlicht: Loret, Bullet de l'Inst. ég. 1899, pl. 7 (Phot.).

B. hinter Thutmosis III stehend auf dem Denkstein aus dem Ptahtempel von Karnak in Kairo.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. III 108. Kollationiert.

C. auf einem Skarabäus (Newberry pl. 28, 37).

D. auf dem ihr vom gestifteten Opferstein Kairo 23202.

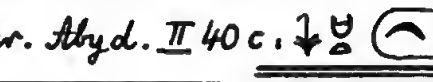
Veröffentlicht: Mar. Abyd. II 53 b. – Rougé, Inscr. hier. 43.

a.

b.

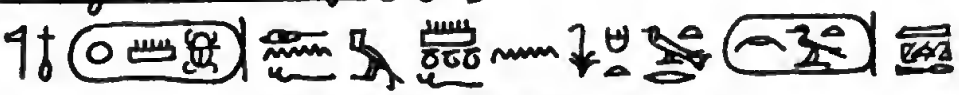
a kollat. mit Orig. (1905).

E. auf einer Platte (Grundsteindeposit ?) von Abydos.

Mar. Abyd. II 40 c. 

195. Inschrift einer Granitstatue, die Thutmosis III dieser Königin nach ihrem Tode weihte. Jetzt in Kairo.

Nach eigener Abschrift (1905).

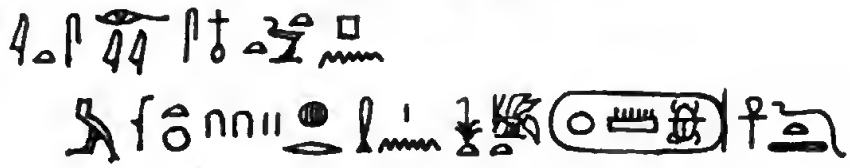


196. Inschriften Thutmosis' III auf den Statuen seiner Vorgänger, vor dem 8ten Pylon des Amonstempels von Karnak, betreffend die Wiederherstellungsarbeiten, die der König an ihnen hatte vornehmen lassen.

Veröffentlicht: A. B: Mar. Karn. 38 c, 2. e, 2. C: Mar. Karn. 38 b, 2. – Leps. Denkm. III 16 b. Text III 46 – Champ. Not. II 184.

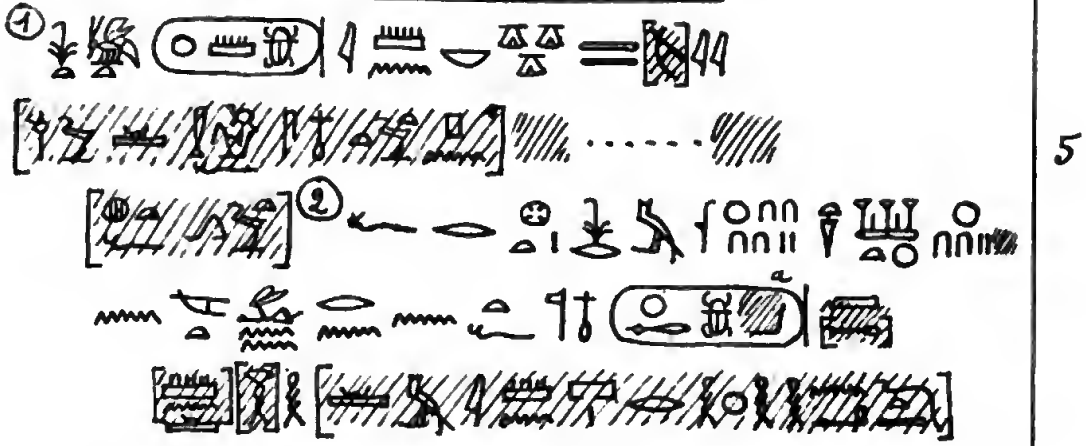
Kollationiert mit den Originalen (1905).

A. Statue Amenophis' I.



B. Statue Thutmosis' II.

C. Andere Statue Thutmosis' II.



5

197. Widmungsinschrift im Korridor des südlichen Teiles des sogen. „Festtempels" zu Karnak, über den Kammern, in deren erster Thutmosis III dargestellt war, wie er 61 seiner Vorgänger auf dem aegyptischen Königsthron Opfer weihte (s. u. Nr. 198).

10

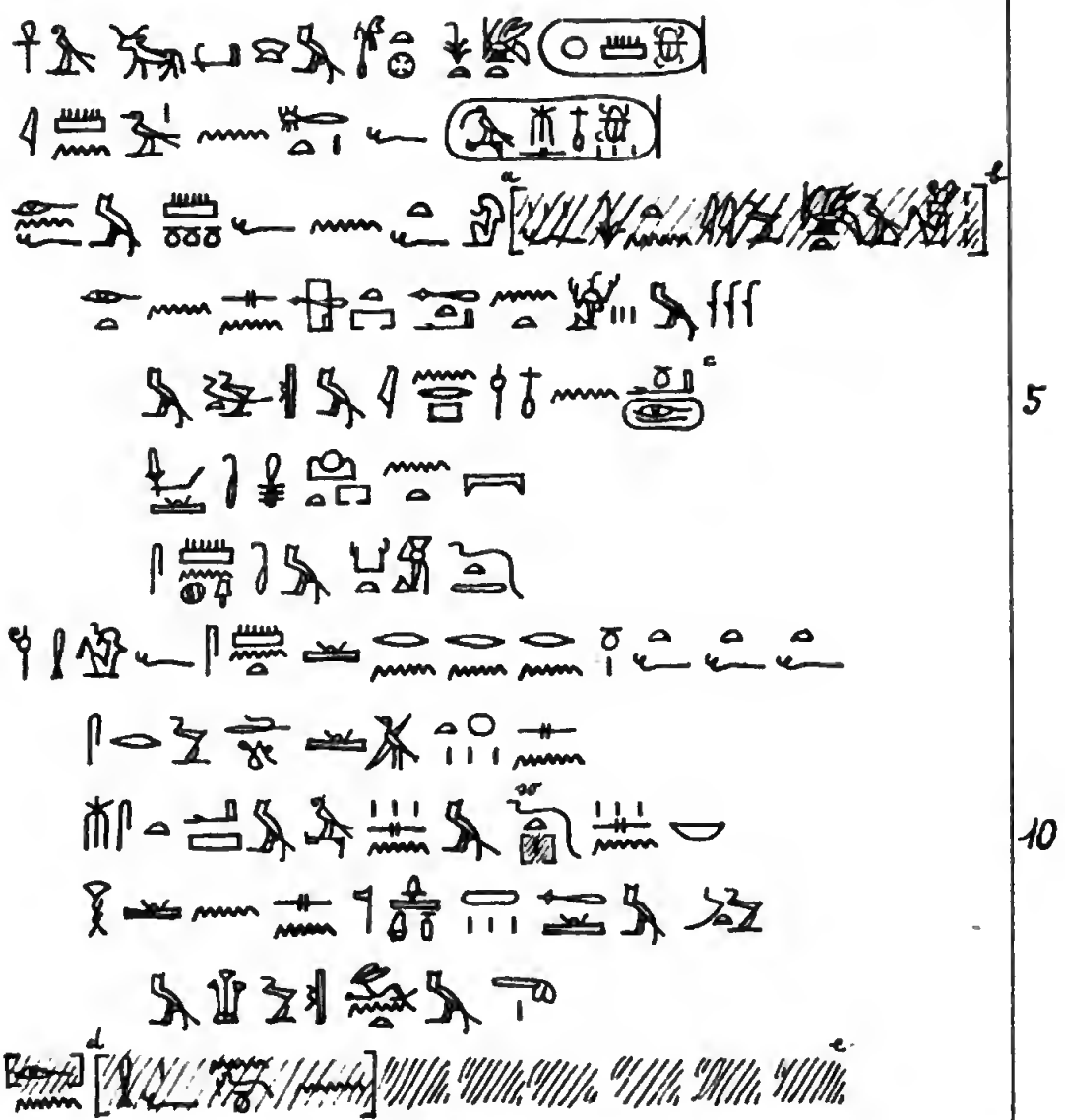
15

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. II 168. — Mar. Karn. 32 h.

Kollationiert mit dem Original (1905).

a) kann nie dagestanden haben; für oder ist der Raum etwas knapp. Die Reste glaubte ich zu sehen.

Digitized by Google



198. Thutmosis III weiht 61 früheren Königen Opfer.

Darstellung aus dem südlichen Teile des Festtempels

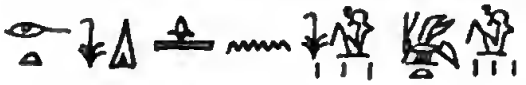
zu Karnak (s. ob.), jetzt in Paris in der

a — b) unter der 19. Dyn. falsch restauriert:
c) Der Tempel ist aus Sandstein, nicht Kalkstein. d — e) etwa 8 Gruppen.

Bibliothèque nationale.

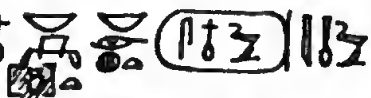
Veröffentlicht: Burton, Excerpta hierogl. 1* (aus dem Jahre 1825) Young, Hierogl. 96.– Lepsius Auswahl 1.– Prisse mon. 1 (dies die beste Publikation). Kollationiert: einzelnes durch Bénédite.

A. Inschrift zu der Handlung des Weihens.



B. Die Opfer empfangenden Könige, in 8 Reihen hintereinandersitzend dargestellt. (I-IV links, V-VIII rechts). Vor je zweien stand einmal der weihende König .

I. 1. zerstört.

2. 

3.

4.

5.

6. 7. zerstört.

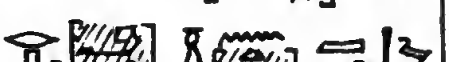
8.

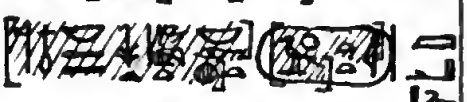
II. 1. zerstört.

2.

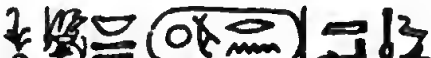
3.

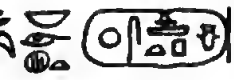
4.

5. 

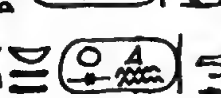
6. 

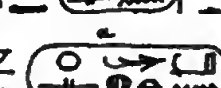
7.

8. 



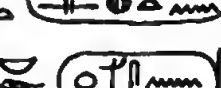
III. 1.
2.
3. zerstört.
4. zerstört.
5.
6.
7.

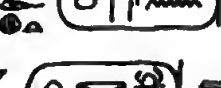


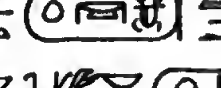


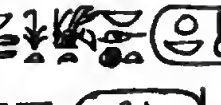
IV. 1.
2.
3. a
4.
5.
6.
7.
8. a

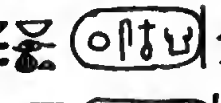
V. 1. zerstört.
2.
3.
4.
5. 5
6.
7.
8.



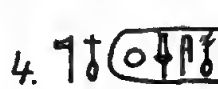


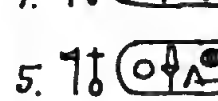


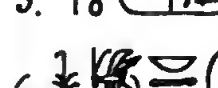


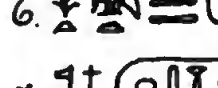


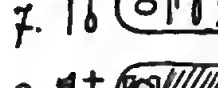
VI. 1. zerstört.
2. 10
3.
4. b
5.
6.
7. 15
8.

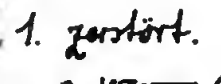


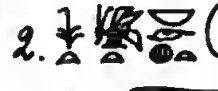


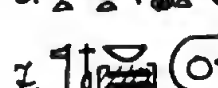










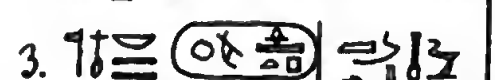


a) so das Original (Bénédite).
b) unmöglich [hieroglyph] oder [hieroglyph] oder [hieroglyph], sondern wie [hieroglyph] (Bénédite).

Digitized by Google

VII. 1.

2.

3. 

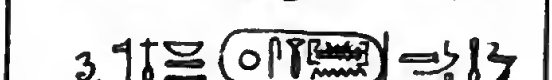
4.

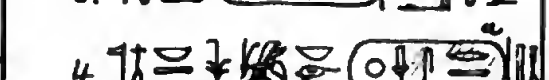
5. 6. zerstört.

7.

VIII. 1.

2.

3. 

4. 

5. 6. 7. zerstört.

---

199. Denkstein aus schwarzem Granit, enthaltend eine poetische Verherrlichung der Macht Königs Thutmosis' III aus dem Munde des Gottes Amon („Poetische Stele"). Aufgefunden in einem Saale des Amons-tempels von Karnak (östl. vom nördl. Flügel des Pylon 6; nördl. vom westl. Annalensaale)[b].

Jetzt in Kairo.

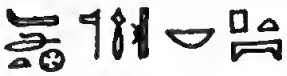
Veröffentlicht: Mar. Karn. H.

Kollationiert mit Berlin Abdr. 1627 und Phot., einzelne zwei-

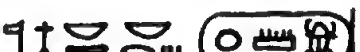
a) lies oder b) K auf Mariette's Plan.

felhafte Stellen auch mit dem Original selbst (1905).

A. Die geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen.[a]



B. Darstellung unter A.[a]

① König  , gefolgt von der

② Göttin mit auf dem Haupte, eine Keule, Bogen und Pfeile in den Händen haltend,

opfert einmal Wasser ③ , einmal Weihrauch ④ dem

⑤ Gotte , hinter dem die Worte:

⑥ stehen.

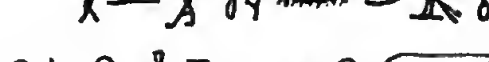
C. Die eigentliche Inschrift (unter B).

1. Einleitung.

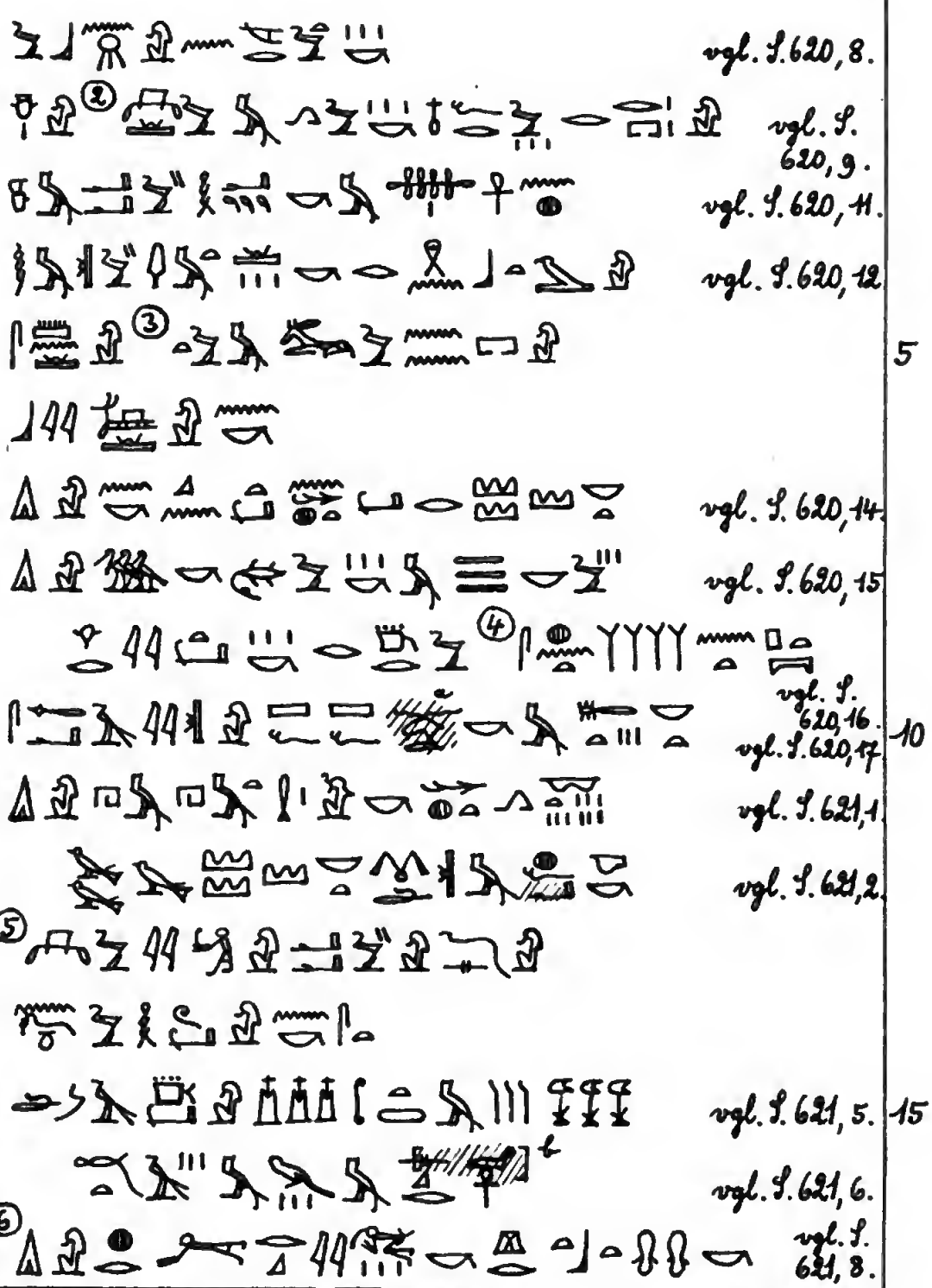
① vgl. S. 620, 4.

vgl. S. 620, 5.

vgl. S. 620, 6.

 vgl. S. 620, 7.

a) Das Ganze, wie es scheint Wiederherstellung der 19. Dyn. b—b) desgleichen sicher. c—c) in verkehrter Richtung geschrieben. d) mm gekürzt?



vgl. S. 620, 8.

vgl. S. 620, 9.

vgl. S. 620, 11.

vgl. S. 620, 12.

vgl. S. 620, 14.

vgl. S. 620, 15

vgl. S. 620, 16.

vgl. S. 620, 17.

vgl. S. 621, 1.

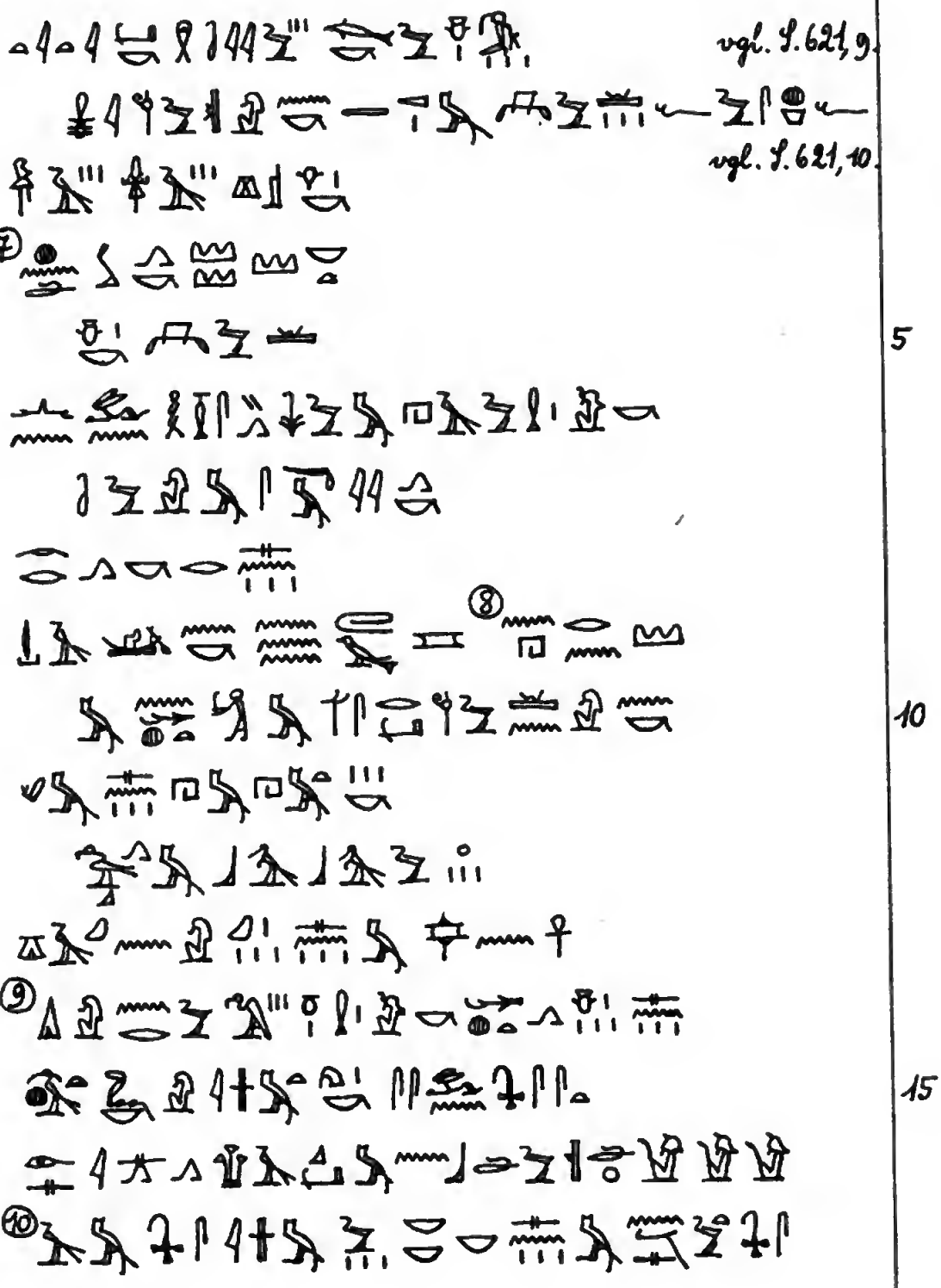
vgl. S. 621, 2.

vgl. S. 621, 5.

vgl. S. 621, 6.

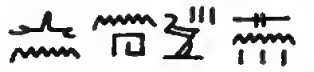
vgl. S. 621, 8.

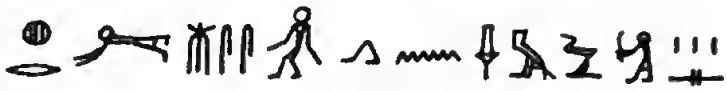
a) unter der 19ten Dyn. wiederhergestellt. b) So muß nach der Stellung des ☥ dagestanden haben.



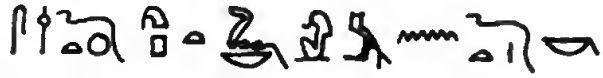
vgl. S. 621, 9.

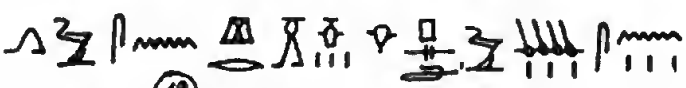
vgl. S. 621, 10.



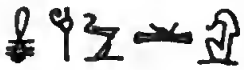


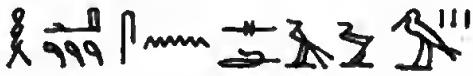
(11)





(12)

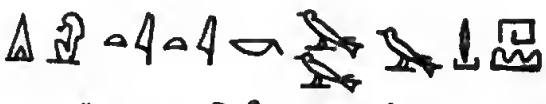


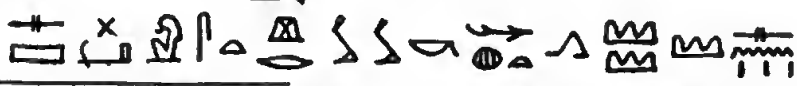


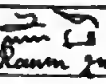
2. Das Siegeslied.

a. Erste Strophe.

(13)

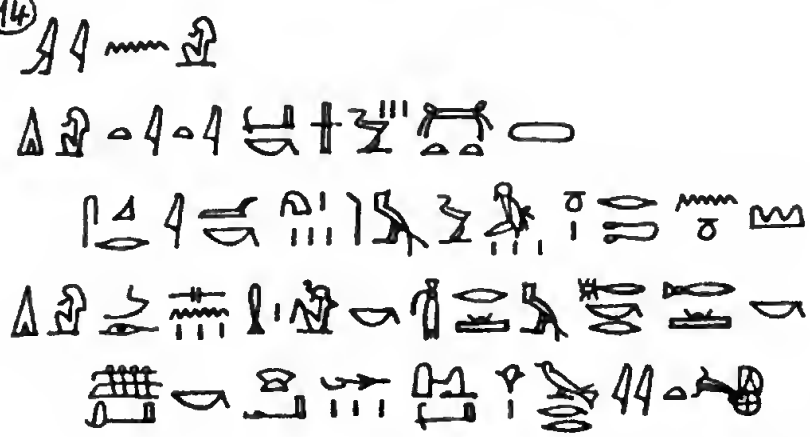




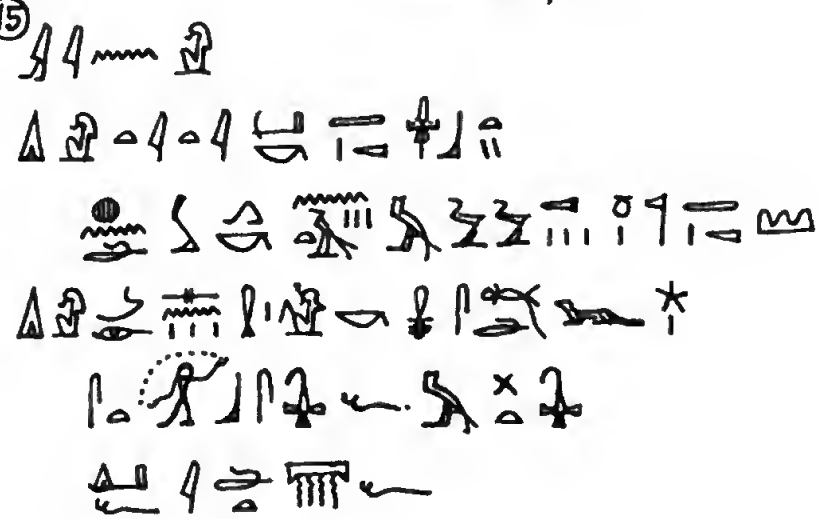
a) so statt  . Das war vielleicht vergessen worden und wurde in den freien Raum zwischen und nachträglich eingefügt?

Digitized by Google

b. Zweite Strophe.

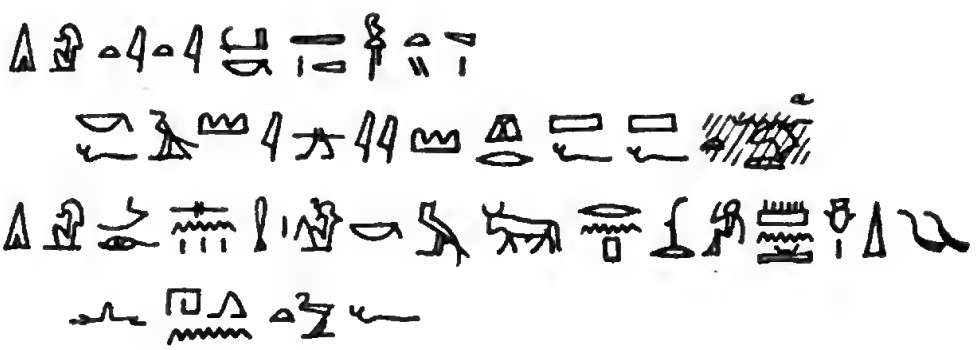
(14) 

c. Dritte Strophe.

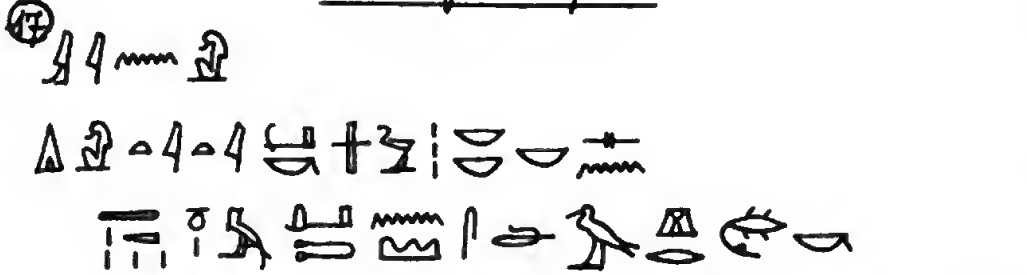
(15) 

d. Vierte Strophe.

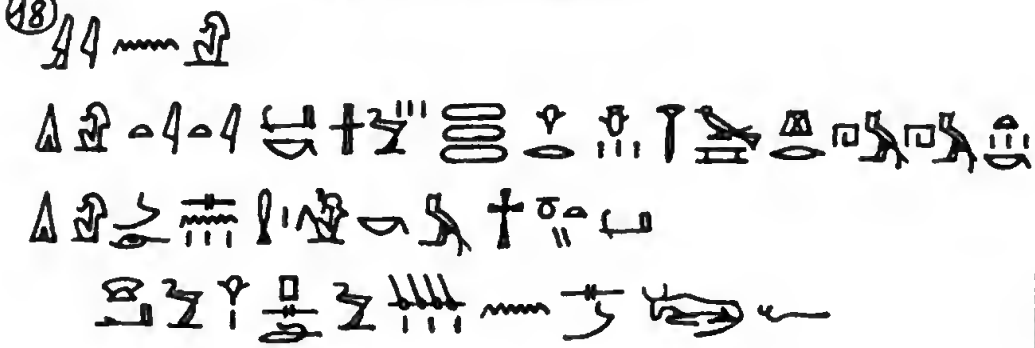
(16)



e. Fünfte Strophe.

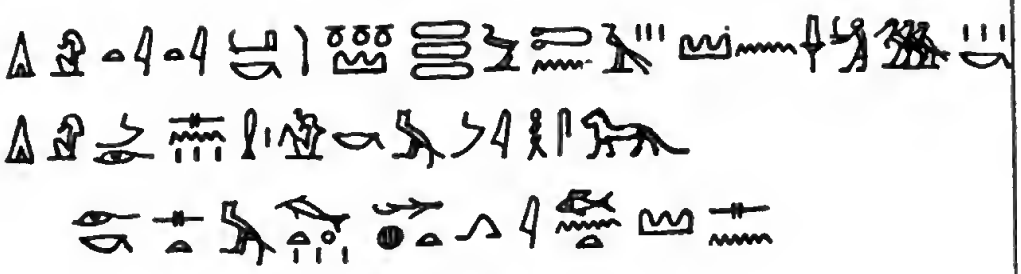


f. Sechste Strophe



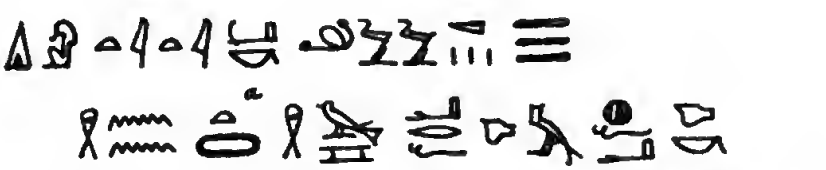
g. Siebente Strophe.

a) Wiederherstellung der 19. Dyn., wohl ungenau, ursprünglich wird [illegible] dagestanden haben.

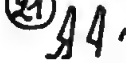


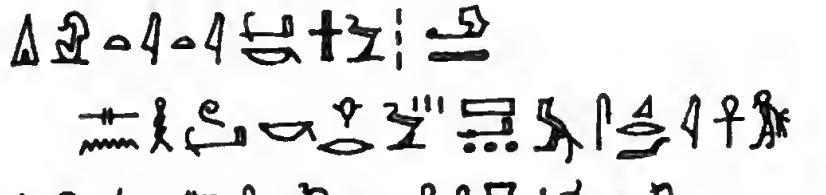
h. Achte Strophe.

(20)



i. Neunte Strophe.

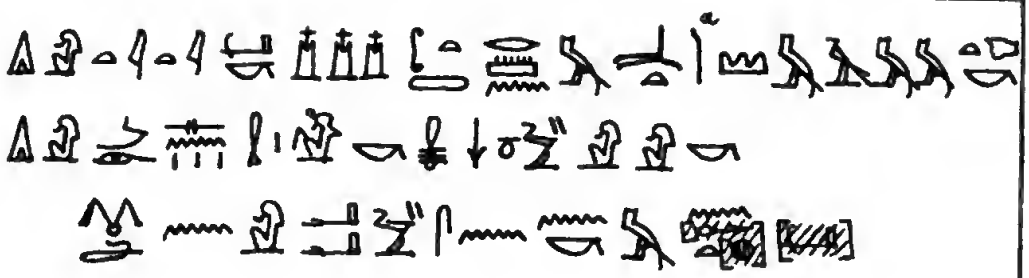
(21) 



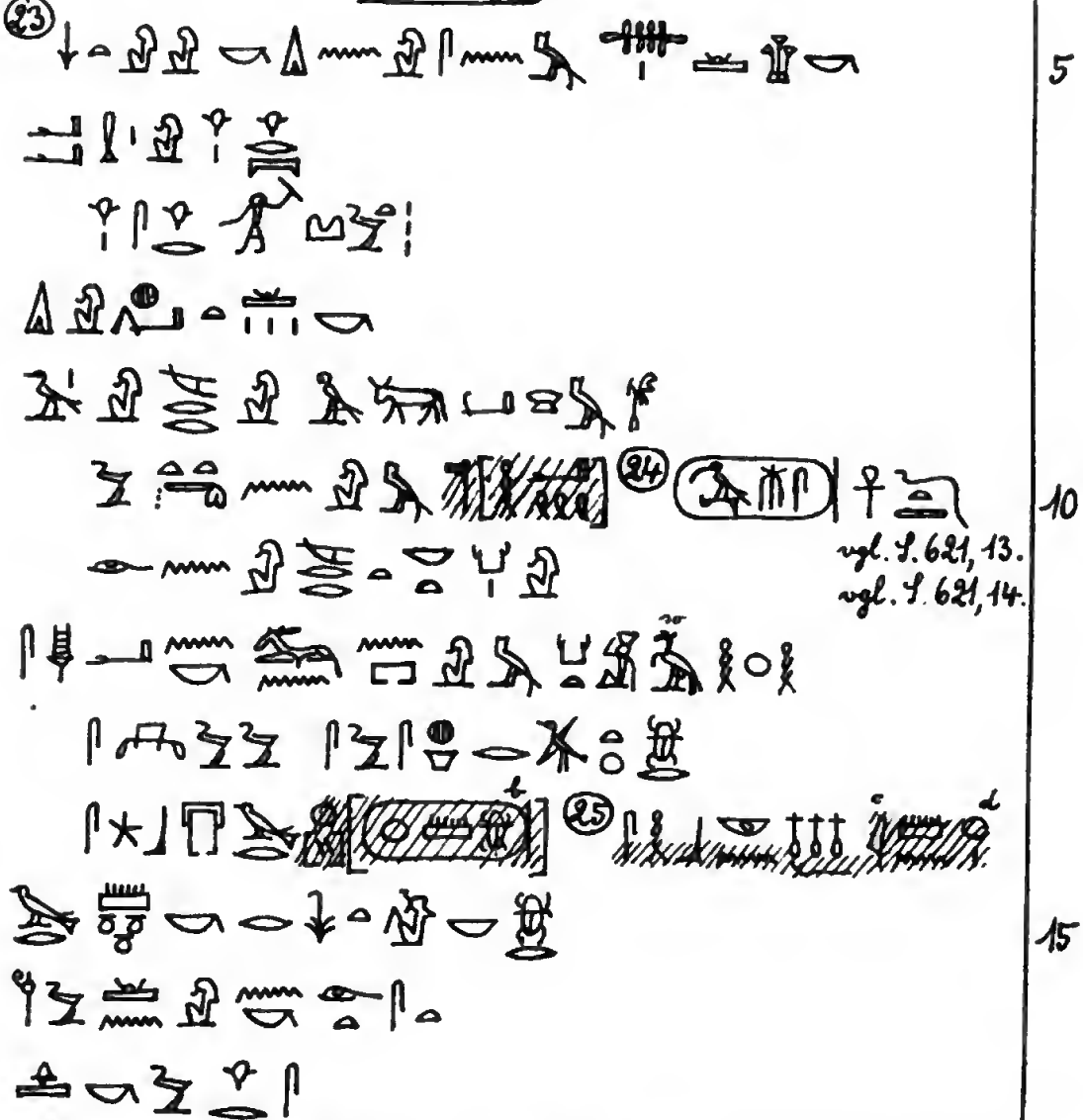
k. Zehnte Strophe.

(22)

a) Ring, nicht Scheibe.

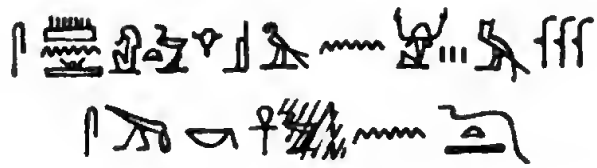


3. Schluss.



vgl. S. 621, 13.
vgl. S. 621, 14.

a) Finger, nicht Fremdpfahl. b) Für den Namensring ist gerade der Raum da, den der Ring in Zeile 24 einnimmt. c–d) Wiederherstellung der 19. Dyn. Ursprünglich wird wohl [illegible] dagestanden haben.



200. Denkstein aus schwarzem Granit, enthaltend einen Teil des vorstehenden Textes, von Thutmosis III zur Erinnerung an seine Bauten im Heiligtum des Amon von Karnak gesetzt; aufgefunden vor der Südfront des 7ten Pylons.

Jetzt in Kairo.

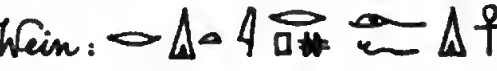
Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. V 17–20.

Berichtigt nach eigener Abschrift (1905).

A. Die geflügelte Sonnenscheibe.

B. Darstellung unter A.

① König

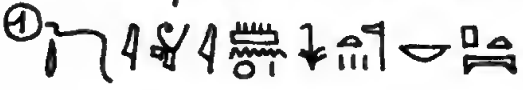
② opfert zweimal Wein:  dem

③ Gotte

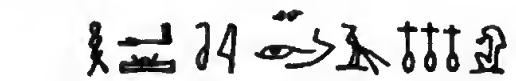
C. Die eigentliche Inschrift (unter B).

1. Rede des Amon an den König.

(Duplikat des oben S. 611-613 mitgeteilten Textes).

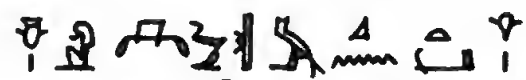

vgl. S. 611, 14.

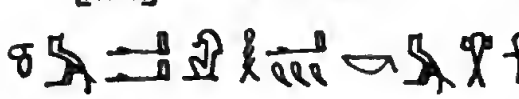
vgl. S. 611, 15.

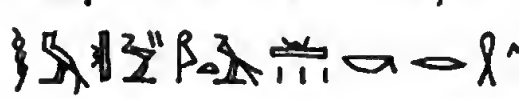

vgl. S. 611, 16.

vgl. S. 611, 17.

vgl. S. 612, 1.

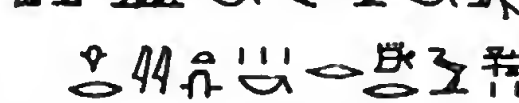

vgl. S. 612, 2.


vgl. S. 612, 3.


vgl. S. 612, 4.

vgl. S. 612, 7.

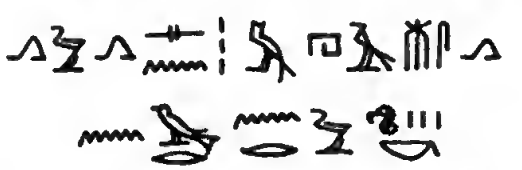
vgl. S. 612, 8.

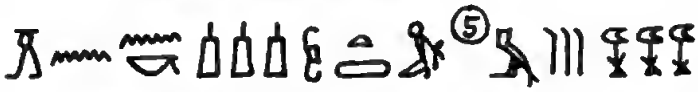

vgl. S. 612, 9.

vgl. S. 612, 10.

vgl. S. 612, 11.

vgl. S. 612, 12.

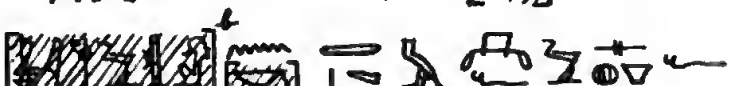


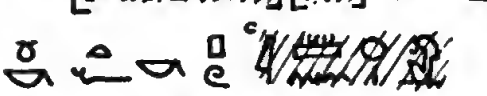

vgl. S. 612, 15.

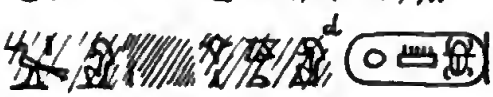
vgl. S. 612, 16.

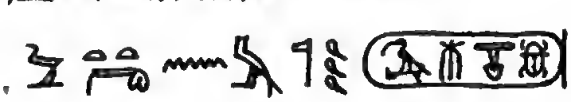
vgl. S. 612, 17.

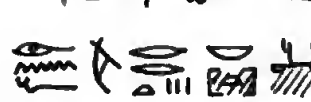
vgl. S. 613, 1.

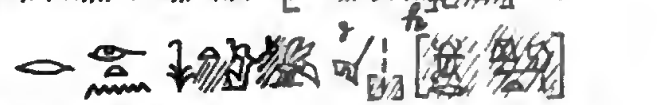

vgl. S. 613, 2.



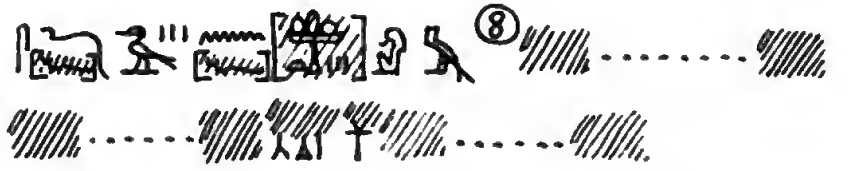



vgl. S. 618, 10.

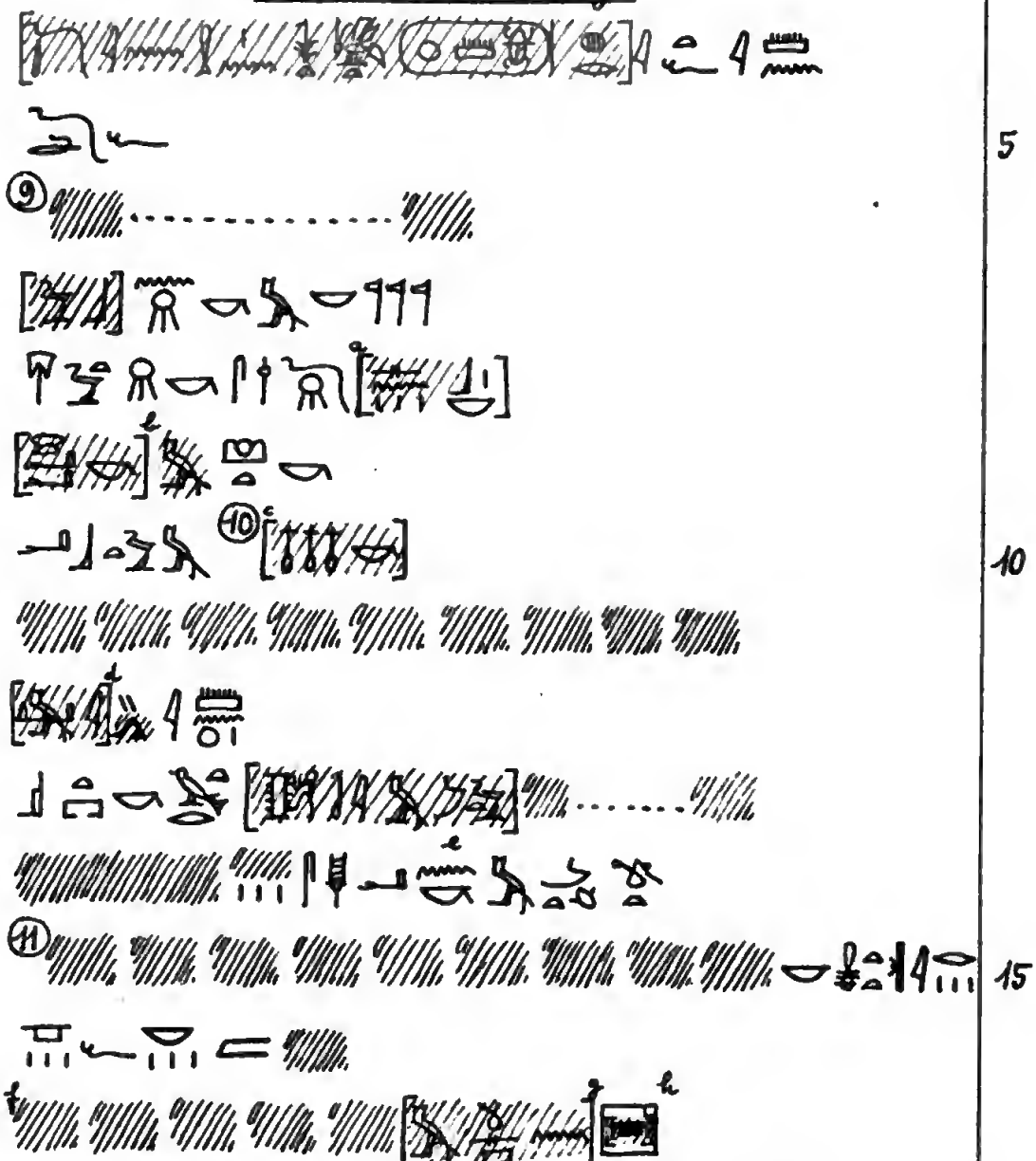

vgl. S. 618, 11.



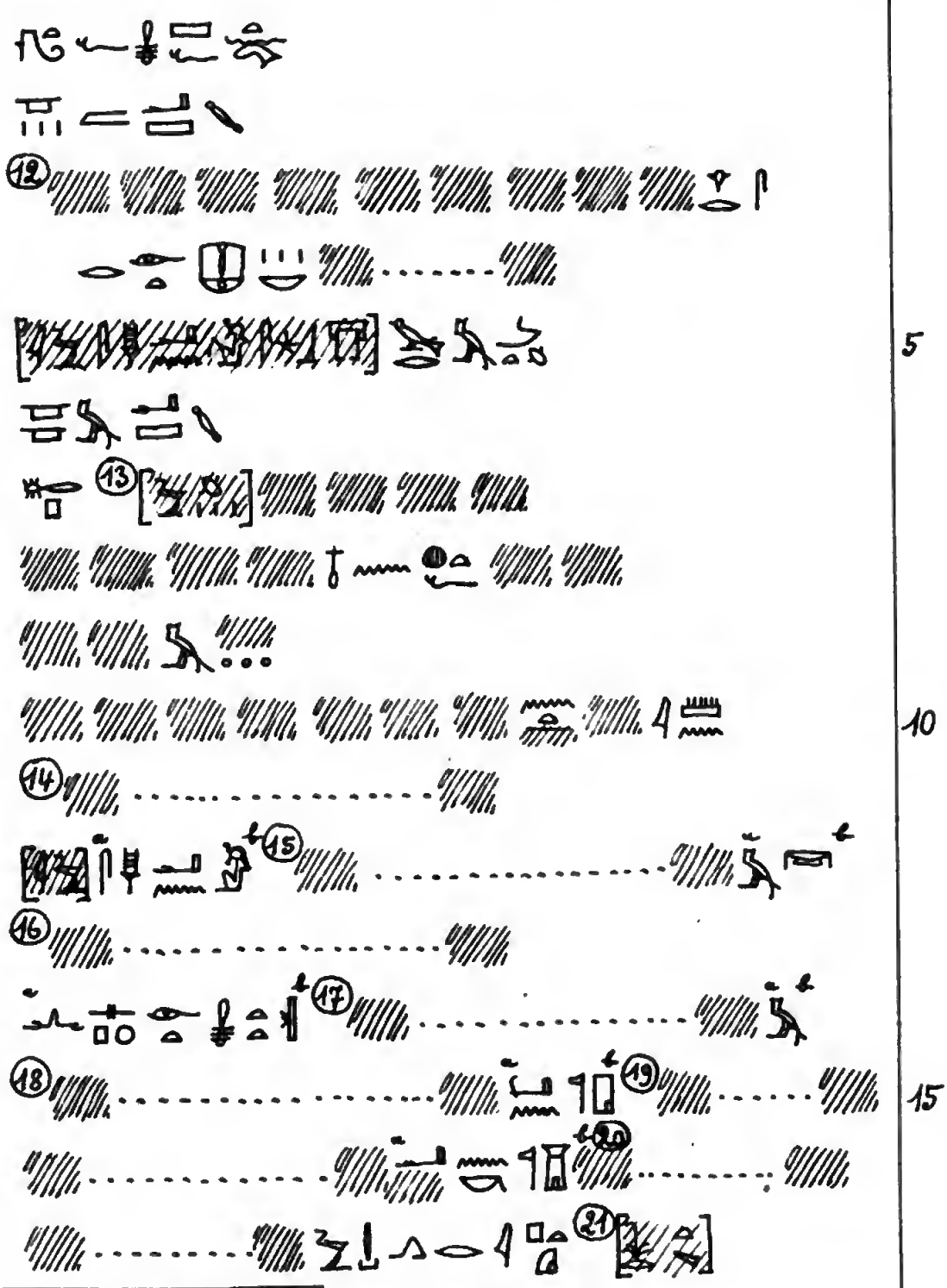
a — b) etwa 4 Gruppen. c — d) Wiederherstellung der 19. Dynastie.
e — f) etwa 6 Gruppen. g) so meine Abschrift. h — i) etwa 5 Gruppen.



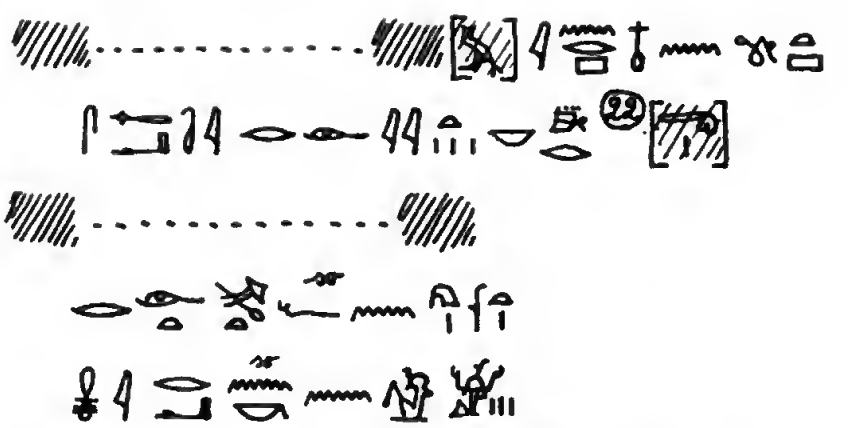
2. Antwort des Königs.



a – b) etwa 3 Gruppen. c – d) etwa 11 Gruppen. e) n-k, dies.
f – g) etwa 7 Gruppen. h) erhalten so:



a — b) nach Legrain; von mir nicht kopiert.



Zusätze und Berichtigungen zum 2ten Bande.

S. 377, Nr. 113: veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. V 33.

S. 412, Zeile 8: lies 4 statt 3. S. 415, Zeile 9: lies 5 statt 4.

S. 418, Zeile 1: lies 134 bis statt 134.

S. 429, Zeile 13: Zu der Ergänzung ist zu bemerken, daß mehr als 5 in der Lücke nicht Platz finden, weniger als 5 die Lücke nicht füllen. Man könnte also statt der 5 nur noch Kombinationen mit (etwa o. a.) annehmen. Solche Zahlen sind aber für das Gold zu hoch.

S. 451, Nr. 143: jetzt im University College zu London nach frdl. Mitteilung von Spiegelberg, der seiner Zeit statt (S. 451, 13) und statt (S. 452, 3) gelesen hat.

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1896 erscheinen unter dem Titel.

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE ÄGYPTENS

HERAUSGEGEBEN
VON
KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten im weiteren Sinne aus dem Gebiete der ägyptologischen Wissenschaft, die für die vorhandenen Zeitschriften zu umfangreich sind oder die eine schleunige Bekanntmachung erfordern. Die Herausgabe erfolgt je nach dem Eingang geeigneter Beiträge in Bänden von etwa 130 Quartseiten. Kleinere dringliche Arbeiten erscheinen in Heften, von denen dann mehrere zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Bis jetzt sind erschienen:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. [V. Band Heft 1] Für Besteller der Serie M. 12 —; einzeln M. 15 —

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV. Band Heft 3] M. 8 —, einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters I-cher-nofret. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8 —; einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1903 [IV. Band Heft 1] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit e. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24 —; einzeln M. 29 —

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergotterter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von KURT SETHE. 1902. [II, 4] M. 7.60; einzeln M. 9 —

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1901 [II. Band Heft 3] M. 6 —; einzeln M. 7.50

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 5.40; einzeln M. 6.50

Sesostris. Von KURT SETHE. 1900 [II Band Heft 1] M. 4 —; einzeln M. 5 —

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis I. — Die Prinzenliste von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1899. [I. Band] M. 24 —

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Es liegen bis jetzt vor

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS *UND* INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1903. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 74 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der aegyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der aegyptischen Altertümer" jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei den „Inschriften" möglichst beibehalten worden.

Vollständig in etwa 6 Heften im Umfange der bisherigen.

HIERATISCHE PAPYRUS.

Es liegen hiervon vor:

I. BAND. RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 67 Tafeln (43×33 cm) 1896 bis 1901. M. 21 —

II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1905. M. 18 —

III. BAND, HEFT 1 (= HEFT 9): SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 25 Tafeln. 1905. M. 8 —

Die Güte der Reproduktionen gestattet, dass deren Besitz dem der Originale fast gleichkommt und der wohlfeile Preis, dass jeder Ägyptologe in der Lage ist, sich das wertvolle Quellenmaterial selbst anzuschaffen. — Die kurzen Einführungen geben das Notwendigste über Herkunft, Datierung, Erhaltung, Inhalt etc. der Stücke.

In anastatischen Neudrucken liegen vor.

Zeitschrift für ägypt. Sprache u. Altertumskunde Bd. I–X.

☛ *Nach 20 Jahren sind wir jetzt endlich wieder in der Lage, die wertvolle Serie vollständig liefern zu können.* ☚

Ermässigter Preis für Band I bis XL (1863–1903) M. 500 —; Preis für Band I bis X (1863—1872) M. 200 —; Einzelne Bände, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, zu je M. 20 —

Catalogus codicum copticorum manu scriptorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur auctore GEORGIO ZOEGA. Anastatischer Neudruck der Originalausgabe. Rom 1810. 4°. XII, 661 Seiten mit 7 Tafeln. 1903.

In Halbpergament geb. M 30 —

Druck von August Pries in Leipzig.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Cancelled

3 74037
FOR '71H

CANCELLED
FEB 27 1973
9 1 5373
DUE JAN '73 H

Digitized by Google

Widener Library
3 2044 098 389 935